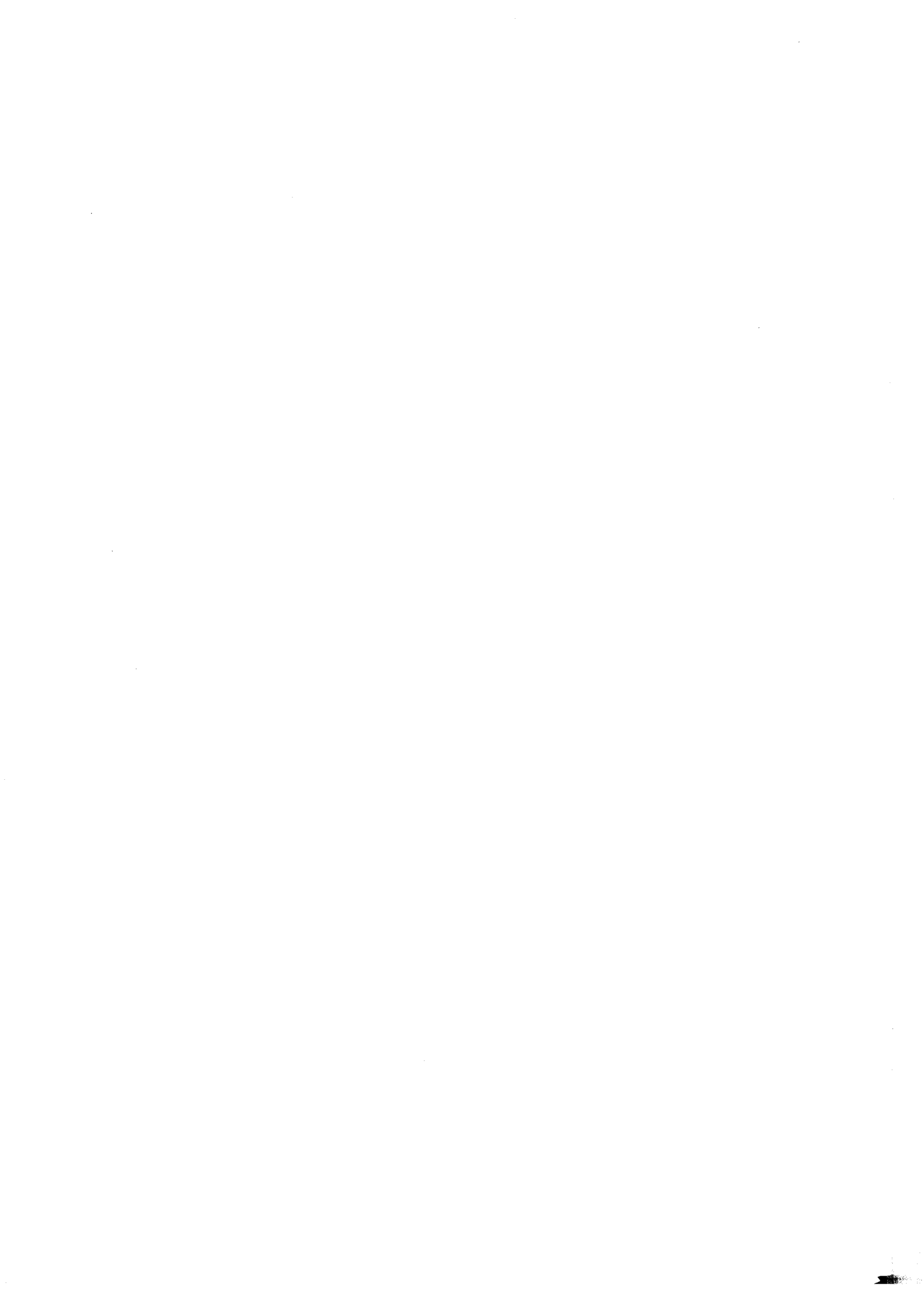


**Monatsberichte der
Deutschen
Bundesbank**

Oktober 1980



Inhalt

4	Kurzberichte
12	Investitionen und Finanzierungsverhältnisse der Unternehmen im ersten Halbjahr 1980
26	Die inländischen Interbankbeziehungen der Kreditinstitute

Statistischer Teil

2*	Bankenstatistische Gesamtrechnungen
8*	Deutsche Bundesbank
10*	Kreditinstitute
42*	Mindestreserven
46*	Zinssätze
50*	Kapitalmarkt
56*	Öffentliche Finanzen
64*	Allgemeine Konjunkturlage
70*	Außenwirtschaft

Abgeschlossen am 10. Oktober 1980

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Detailliertere statistische Angaben als in diesem Bericht
finden sich in den „Statistischen Beiheften zu den
Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“:

- Reihe 1 Bankenstatistik nach Bankengruppen
- Reihe 2 Wertpapierstatistik
- Reihe 3 Zahlungsbilanzstatistik
- Reihe 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen
- Reihe 5 Die Währungen der Welt

ISSN 0012-0006

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main,
Wilhelm-Epstein-Straße 14
Postanschrift Postfach 2633
6000 Frankfurt am Main 1

Fernruf (0611) 158-1 Sammelnummer
(0611) 158 . . . und anschließend die
gewünschte Hausrufnummer durchwählen

Telex 41227/414431

Kurzberichte

Monetäre Analyse

Das Wachstum der Geldbestände hat sich im August wieder verstärkt. Ausschlaggebend hierfür war eine abgeschwächte Geldkapitalbildung; auch die Kassendispositionen der öffentlichen Hand wirkten stark expansiv auf den Geldkreislauf. Die *Geldmenge in der weiten Abgrenzung M3* (Bargeldumlauf, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) nahm im August um insgesamt 4,3 Mrd DM zu (verglichen mit lediglich 0,8 Mrd DM vor Jahresfrist); nach Ausschaltung der Saisoneinflüsse stieg sie deutlich schneller als im Juli. Unter den einzelnen (saisonbereinigten) Komponenten des Geldvolumens expandierte im August der Bargeldumlauf am stärksten, weitgehend wohl in Reaktion auf die Abnahme in den drei vorangegangenen Monaten. Aber auch die Sichteinlagen und Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist wuchsen vor dem Hintergrund der sinkenden Termingeldzinsen recht kräftig. Die kürzerfristigen Termingelder, auf denen seit längerem das Schwergewicht des Geldmengenwachstums gelegen hatte, stagnierten. Die Zuwachsraten der verschiedenen Geldmengenaggregate glichen sich dementsprechend an. Im Verlauf der letzten sechs Monate erhöhten sich die Geldbestände M3 saisonbereinigt und auf Jahresrate umgerechnet um 4 1/2 %; ihren entsprechenden Vorjahrsstand übertrafen sie Ende August um 5 %. Die Geldmenge in der Abgrenzung M2 (M3 ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) war zu diesem Zeitpunkt um 9 % und das Geldvolumen in der engsten Definition M1 (Bargeld und Sichteinlagen) um knapp 2 % höher als vor Jahresfrist.

Die Kredite der Banken an inländische Unternehmen und Privatpersonen (einschließlich der Wertpapierkredite) wurden im August um 3,8 Mrd DM ausgeweitet und damit weniger als im gleichen Vorjahrsmonat (6,4 Mrd DM). Saisonbereinigt betrachtet nahmen sie in einem ähnlichen Umfang zu wie in den vorangegangenen drei Monaten; dabei war das Expansionstempo bei den kurzfristigen Ausleihungen außerordentlich hoch, im längerfristigen Bereich dagegen recht mäßig. Die gesamten Bankkredite an den privaten Sektor stiegen in den letzten sechs Monaten nach Ausschaltung der Saisoneinflüsse mit einer Jahresrate von knapp 9 1/2 %.

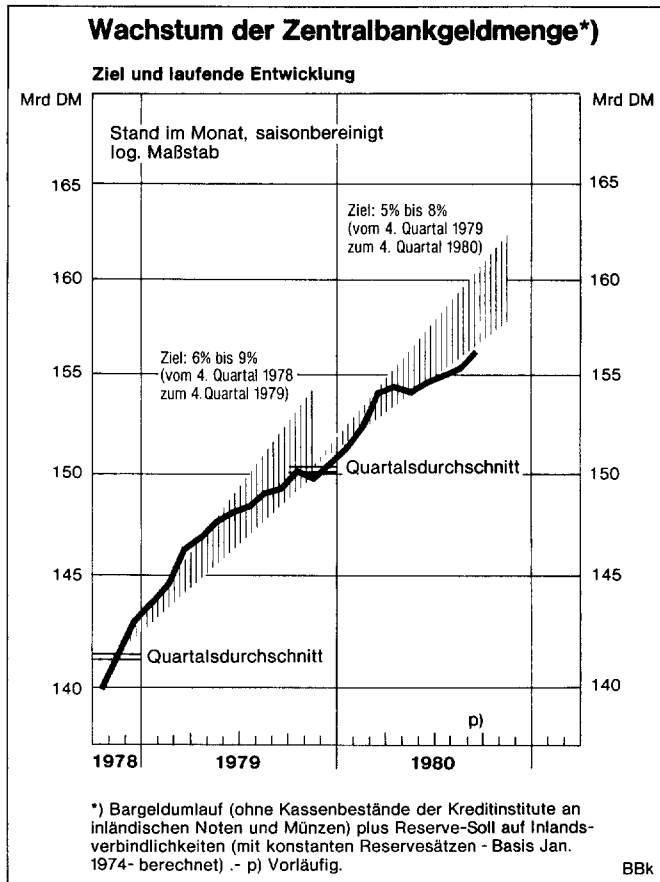
Die Kredite der Kreditinstitute an öffentliche Haushalte wurden im August zwar um 0,8 Mrd DM zurückgeführt, gleichzeitig nahmen die zentralen öffentlichen Haushalte aber für 3,5 Mrd DM Kassenkredite der Bundesbank in Anspruch. Außerdem bauten sie die nicht zum Geldvolumen zählenden Guthaben bei der Bundesbank um 1,9 Mrd DM ab. Per Saldo ging von ihren Kassendispositionen somit – ähnlich wie schon im Juli – ein erheblicher expansiver Impuls auf das monetäre Wachstum aus.

Geldbestände im Bilanzzusammenhang				
Veränderung im Verlauf des Monats; Mrd DM				
Posten	August 1980 p)	Zum Vergleich:		
		Juli 1980	Juni 1980	Aug. 1979
I. Kreditvolumen 1)	+ 6,6	+ 4,3	+ 13,3	+ 7,7
1. Kredite der Bundesbank	+ 3,6	+ 0,4	- 1,1	- 0,2
2. Kredite der Kreditinstitute	+ 3,0	+ 3,9	+ 14,4	+ 7,9
an Unternehmen und Private	+ 3,8	+ 1,9	+ 13,6	+ 6,4
darunter:				
kurzfristige Kredite	- 0,2	- 4,4	+ 10,0	- 0,2
längerfristige Kredite 2)	+ 3,7	+ 6,6	+ 3,5	+ 6,9
an öffentliche Haushalte	- 0,8	+ 2,0	+ 0,8	+ 1,5
II. Netto-Auslandsforderungen 3)	- 0,4	+ 2,0	+ 1,4	- 0,9
III. Geldkapital 4)	+ 4,5	+ 2,2	+ 3,8	+ 7,5
darunter:				
Termingelder von 4 Jahren und darüber	+ 2,4	+ 1,8	+ 0,0	+ 1,7
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist	+ 0,3	- 3,4	- 0,2	- 0,1
Sparbriefe	+ 1,4	+ 2,4	+ 1,8	+ 2,3
Bankschuldverschreibungen 5)	+ 0,4	+ 1,2	+ 1,4	+ 3,4
IV. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte	- 1,9	- 4,4	+ 4,6	- 2,3
V. Sonstige Einflüsse	- 0,8	+ 5,1	+ 7,8	+ 0,8
VI. Geldvolumen M3 6) (Saldo: I + II - III - IV - V)	+ 4,3	+ 3,4	- 1,6	+ 0,8
davon:				
M2 (M3 ohne Spareinlagen)	+ 3,7	+ 2,6	- 1,0	+ 1,7
davon:				
M1 (Bargeld und Sichteinlagen)	- 0,2	- 0,9	+ 2,1	- 2,4
Termingelder unter 4 Jahren	+ 3,9	+ 3,5	- 3,1	+ 4,1
Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist	+ 0,6	+ 0,8	- 0,6	- 0,9

1 Einschl. Schatzwechsel- und Wertpapierkredite. – 2 Ohne Wertpapierkredite. – 3 Kreditinstitute und Bundesbank. – 4 Ohne Termingelder unter 4 Jahren und ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. – 5 Ohne Bankbestände. – 6 Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. – p Vorläufig.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Im Zahlungsverkehr der inländischen Nichtbanken mit dem Ausland flossen im August wieder Mittel ab, nachdem im Juni und Juli Zuflüsse zu verzeichnen gewesen waren. Die *Netto-Forderungen der Kreditinstitute und der Bundesbank gegenüber dem Ausland* ermäßigten sich um 0,4 Mrd DM (verglichen mit einem Anstieg von 2 Mrd DM im Juli und 1,4 Mrd DM im Juni). Die monetäre Entzugswirkung des hohen Leistungsbilanzdefizits wurde also nur teilweise durch Netto-Kapitalimporte der inländischen Nichtbanken kompensiert.

Die *Geldkapitalbildung* bei Banken aus inländischen Quellen dämpfte das monetäre Wachstum im August weit weniger als in den vorangegangenen Monaten. Mit 4,5 Mrd DM fiel sie auch wesentlich niedriger aus als vor Jahresfrist (7,5 Mrd DM). Insbesondere aus dem Absatz von Bankschuldverschreibungen erlösten die Kreditinstitute kaum noch langfristige Mittel (0,4 Mrd DM), da



sie sich angesichts der steiferen Lage am Rentenmarkt im August mit Neuemissionen zurückhielten. Das Interesse für Sparbriefe, deren Verzinsung mittlerweile spürbar herabgesetzt wurde, ließ zwar auch etwas nach, gleichwohl hielt sich das Verkaufsergebnis mit 1,4 Mrd DM noch auf einem recht hohen Niveau. Umfangreiche Mittel kamen bei den langlaufenden Termingeldern auf (2,4 Mrd DM). Bei den Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist wurde ein geringfügiger Einzahlungsüberschuß von 0,3 Mrd DM erzielt.

Zentralbankgeldmenge

Die *Zentralbankgeldmenge*, über die bereits vorläufige Angaben für September vorliegen, stieg in diesem Monat (saisonbereinigt und zu konstanten Reservesätzen – Basis Januar 1974 – gerechnet) mit 0,8 Mrd DM stärker als in den vorangegangenen Monaten. Dabei nahm der Bargeldumlauf um 0,5 Mrd DM und die Reservekomponente um 0,3 Mrd DM zu. Auf Jahresrate umgerechnet lag die Zentralbankgeldmenge im September um knapp 5% über ihrem Stand vom vierten Quartal 1979 und damit an der unteren Grenze der Zielspanne für 1980.

Am *Rentenmarkt* begaben inländische Emittenten im August festverzinsliche Wertpapiere im Nominalwert von 8,1 Mrd DM (brutto). Darüber hinaus placierten sie für 0,3 Mrd DM Schuldverschreibungen aus ihren Eigenbeständen. Da im August Tilgungen in Höhe von 6,7 Mrd DM zu leisten waren, fiel das Mittelaufkommen am Markt mit 1,7 Mrd DM (Kurswert) per Saldo nur gering aus.

Das im August erzielte Absatzergebnis spiegelt vor allem eine zurückhaltendere Emissionstätigkeit der *Kreditinstitute*. Sie verkauften eigene Schuldverschreibungen in Höhe von 0,8 Mrd DM (netto) und damit 3 Mrd DM weniger als im Vormonat. Das Angebot von Bankschuldverschreibungen konzentrierte sich auf langfristige Kommunalobligationen (netto 1,2 Mrd DM), die in erster Linie zur Refinanzierung von Bankkrediten an öffentliche Haushalte begeben werden. Bei den übrigen Bankschuldverschreibungen überwogen dagegen per Saldo die Tilgungen (vgl. Tabelle). Die *öffentliche Hand* nahm den Rentenmarkt im August wieder stärker mit eigenen Emissionen in Anspruch (1,1 Mrd DM). Mehr als die Hälfte des Nettoabsatzes öffentlicher Rentenwerte (0,7 Mrd DM) entfiel auf Emissionen des Bundes, der Anfang August vierjährige Kassenobligationen begab und aus dem laufenden Verkauf von Bundesobligationen und Bundesschatzbriefen 0,4 Mrd DM erlöste. Neben dem Bund war die Bundespost mit einer Anleihe am Markt; netto nahm sie 0,6 Mrd DM auf. *DM-Auslandsanleihen* sind im August in weit geringerem Umfang emittiert worden als im Juli. Da zugleich die Tilgungen kräftig stiegen, nahm der Umlauf ausländischer DM-Anleihen etwas ab.

Den größten Teil des Rentenangebots erwarben die *Kreditinstitute* (0,9 Mrd DM). Gleichwohl haben die Banken damit ihre Anleihebestände kaum halb so stark wie im Juli aufgestockt. Wie üblich konzentrierte sich ihr Interesse auf den Erwerb von Bankschuldverschreibungen (0,7 Mrd DM). Die *inländischen Nichtbanken* übernahmen im August netto für 0,6 Mrd DM festverzinsliche Wertpapiere, und zwar vorwiegend öffentliche Anleihen. Im Vormonat waren ihre Rentenbestände bei gleichzeitigem Anfall außergewöhnlich hoher Tilgungen per Saldo um 0,3 Mrd DM gestiegen. *Ausländer* erwarben deutsche Rentenwerte weiterhin nur in geringen Beträgen (0,2 Mrd DM gegen 0,1 Mrd DM im Vormonat); dabei standen Käufe öffentlicher Anleihen im Vordergrund.

Am *Aktienmarkt* wurden im August mit 0,5 Mrd DM (Kurswert) fast ebensoviel inländische Dividendenwerte abgesetzt wie im Vormonat. Dagegen ist der Absatz ausländischer Aktien am deutschen Markt, der im Juli 0,2 Mrd DM betragen hatte, auf einen geringfügigen Betrag zurückgegangen. Die wichtigste Käufergruppe am deutschen Aktienmarkt waren nach wie vor die *inländischen Nichtbanken*, die für knapp 0,3 Mrd DM in- und ausländische Dividendenpapiere erwarben. Die *Kreditinstitute* stockten ihre Aktienbestände dagegen nur leicht auf. Knapp die Hälfte des gesamten Absatzes deutscher

Absatz und Erwerb von Rentenwerten				
Mio DM				
Position	August		Juli	
	1980	1979	1980	1979
Absatz = Erwerb insgesamt	1 716	4 883	2 508	5 321
Absatz				
1. Inländische Rentenwerte 1)	1 746	4 470	1 953	5 251
Bankschuldverschreibungen	797	3 539	3 796	2 940
Pfandbriefe	86	558	839	— 45
Kommunalobligationen	945	1 851	2 215	1 763
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	— 355	120	160	186
Sonstige Bankschuldverschreibungen	121	1 010	583	1 037
Industrieobligationen	— 158	— 46	— 35	— 101
Anleihen der öffentlichen Hand	1 107	977	—1 809	2 412
2. Ausländische Rentenwerte 2)	— 30	413	555	70
Erwerb				
1. Inländer 3)	1 514	3 726	2 421	4 019
Kreditinstitute	948	— 250	x) 2 208	x) 100
Nichtbanken	606	4 174	343	4 147
Offenmarktoperationen der Bundesbank	— 40	— 198	— 130	— 228
2. Ausländer 4)	202	1 157	87	1 302

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. — 2 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer. — 3 In- und ausländische Rentenwerte. — 4 Netto-Erwerb inländischer Rentenwerte durch Ausländer. — x Statistisch bereinigt.

Aktien übernahmen *ausländische Käufer*, die schon im Vormonat großes Interesse an deutschen Dividendenwerten gezeigt hatten.

Bei den deutschen *Investmentfonds* überwogen im Bereich der Publikumsfonds — begünstigt durch den Ausschüttungstermin einer großen Kapitalanlagegesellschaft — erstmals in diesem Jahr die Mittelzuflüsse (netto 248 Mio DM). Den Spezialfonds, die einen vergleichsweise stetigen Mittelzustrom von institutionellen Anlegern zu verzeichnen haben, flossen netto 92 Mio DM zu.

Die zu Jahresanfang besonders starken expansiven Tendenzen in den Bundesfinanzen haben sich in den letzten Monaten abgeschwächt. Trotzdem war das Kassendefizit des Bundes mit 22,5 Mrd DM von *Januar bis September* immer noch um 5 Mrd DM größer als vor Jahresfrist. Die Kassenausgaben expandierten nämlich in den ersten drei Quartalen bei einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 9 1/2 %¹⁾ entschieden stärker als die Kasseneinnahmen (gut 7%). Insbesondere auf der Ausgabenseite hat sich das Wachstum in letzter Zeit recht deutlich abgeflacht. Gleichwohl nahmen die Kassenausgaben im *September* gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat immer noch um gut 4 1/2 % zu, die Einnahmen um knapp 7%. Der Kassenüberschuß stellte sich im September – einem Monat mit „großem“ Steuertermin – auf 2,6 Mrd DM, womit das Vorjahrsergebnis um 0,5 Mrd DM übertroffen wurde.

Öffentliche Verschuldung

Die Gebietskörperschaften haben sich im *August* mit marktmäßigen Kreditaufnahmen zurückgehalten – wahrscheinlich wegen der insgesamt nicht mehr so günstigen und in der zweiten Monatshälfte von steigenden Zinsen geprägten Kreditmarktbedingungen. Die öffentlichen Haushalte haben sich deshalb am Kreditmarkt nur mit netto 1/2 Mrd DM zusätzlich verschuldet; in den drei vorangegangenen Monaten hatte die Nettokreditaufnahme bei durchschnittlich gut 4 Mrd DM gelegen. Allerdings haben sich die einzelnen Haushaltsebenen sehr unterschiedlich verhalten. So hat der *Bund* seine Marktverschuldung – angesichts ungewöhnlich hoher Tilgungen – sogar um 0,9 Mrd DM zurückgeführt. Die Verpflichtungen aus Bankkrediten nahmen dabei um 2,1 Mrd DM, die aus Anleihen um 0,6 Mrd DM ab. Andererseits stieg der Umlauf an Kassenobligationen und Bundesobligationen um jeweils knapp 0,8 Mrd DM. Bundesschatzbriefe und Finanzierungsschätze wurden per Saldo nur in geringem Umfang neu plaziert. Wenn trotzdem die gesamte Bundesverschuldung um nicht weniger als 2,3 Mrd DM zunahm, so lag das daran, daß der Bund am Monatsende mit 3,2 Mrd DM auf den Buchkredit der Bundesbank zurückgriff. Die *übrigen öffentlichen Haushalte* nahmen im August am Markt schätzungsweise netto 1 1/2 Mrd DM auf, und zwar ausschließlich in Form von Bankkrediten. Praktisch handelte es sich dabei allein um Transaktionen der Länder, die außerdem 0,3 Mrd DM mehr Buchkredit benötigten als einen Monat zuvor.

Im *September* hat der Bund, für den allein Angaben verfügbar sind, bei weiter aufwärts gerichteter Zinstendenz abermals weniger neue Kredite aufgenommen als zu tilgen waren. Damit verringerte sich die Kreditmarktverschuldung des Bundes nochmals um 0,4 Mrd DM. Im einzelnen nahmen die Verpflichtungen bei den Anleihen und Kassenobligationen zusammen um 1,3 Mrd DM ab. Die

¹ In haushaltsmäßiger Abgrenzung (diese Angaben liegen erst bis August vor) dürften die Bundesausgaben bisher allerdings nicht so stark gestiegen sein wie nach den Kassenzahlen, die auch relativ hohe Anfang 1980 noch für Rechnung 1979 geleistete Zahlungen einschließen.

Mio DM	Januar/September		September	
	1980 p)	1979	1980 p)	1979
Kassentransaktionen				
1) Eingänge	144 233	134 489	19 348	18 109
2) Ausgänge	166 719	152 090	16 731	15 974
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	-22 487	-17 602	+ 2 617	+ 2 136
4) Sondertransaktionen 1)	11	- 75	-	- 14
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	-22 498	-17 527	+ 2 617	+ 2 150
Finanzierung				
1) Veränderung der Kassennittel 2)	- 1 698	+ 2 225	+ 80	+ 687
2) Veränderung der Buchkredite der Bundesbank	+ 1 042	-	- 2 163	-
3) Veränderung der Kreditmarktverschuldung, gesamt	+19 471	+19 477	- 424	- 1 489
a) Unverzinsliche Schatzanweisungen	- 2 553	- 1 099	-	-
b) Finanzierungsschätze	+ 758	- 376	- 6	- 3
c) Kassenobligationen	- 1 313	- 2 222	- 600	-
d) Bundesobligationen	+ 6 758	-	+ 67	-
e) Bundesschatzbriefe	- 2 002	+ 2 185	- 1	+ 213
f) Anleihen	+ 2 028	+ 7 582	- 744	+ 167
g) Bankkredite	+11 324	+13 625	+ 750	- 288
h) Darlehen von Sozialversicherungen	+ 343	- 135	-	- 180
i) Darlehen von sonstigen Nichtbanken	+ 4 821	+ 89	+ 111	- 1 384
j) Sonstige Schulden	- 693	- 173	- 0	- 14
4) Einnahmen aus Münzgutschriften	255	339	50	22
5) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)	- 31	+ 63	-	- 4
6) Summe 1 — 2 — 3 — 4 + 5	-22 498	-17 527	+ 2 617	+ 2 150
Nachrichtlich:				
Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %				
1) Eingänge	+ 7,2	+ 10,1	+ 6,8	+ 11,2
2) Ausgänge	+ 9,6	+ 10,8	+ 4,7	+ 7,5

* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Vgl. Anmerkung 2 in Tab. VII, 9 im Statistischen Teil. — 2 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — 3 Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — p) Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Bruttokreditaufnahme konzentrierte sich auf Bankkredite, die sich per Saldo um knapp 0,8 Mrd DM erhöhten. Bundesschatzbriefe und Bundesobligationen wurden nur in sehr geringem Umfang abgesetzt, da ihre Verzinsung im September nicht an die steigenden Marktsätze angepaßt worden war. Der Kassenüberschuß des Bundes reichte angesichts der sinkenden Kreditmarktverschuldung im September nicht dazu aus, den Ende August benötigten Buchkredit der Bundesbank voll zu tilgen. So nahm der Bund den Buchkredit am Ende des „steuerstarken“ Septembers noch mit gut 1 Mrd DM in Anspruch.

Auftragseingang

Die *Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe* waren im August saisonbereinigt niedriger als im Juli; auch wenn man beide Monate zusammenfaßt, ergibt sich ein kleines Minus gegenüber Mai/Juni d. J. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war eine relativ schwache *Auslandsnachfrage*. Offenbar beeinträchtigt die sich abschwächende Konjunktorentwicklung in den meisten westlichen Industrieländern allmählich auch das Exportgeschäft der deutschen Industrie. Die *Inlandsaufträge* hielten sich dagegen im August saisonbereinigt auf dem Niveau des Vormonats; in den beiden Sommermonaten zusammen waren sie etwas höher als im Mai/Juni. Insbesondere haben sich die Inlandsbestellungen beim Investitionsgütergewerbe recht positiv entwickelt; sie übertrafen im Juli/August den Stand der vorangegangenen zwei Monate saisonbereinigt um rd. 5%. Auch im Verbrauchsgütergewerbe haben die Inlandsaufträge im Zweimonatsvergleich zugenommen. Rückläufig war dagegen das Inlandsgeschäft im Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe.

Produktion

Die *gewerbliche Produktion* (ohne Bau) war im August saisonbereinigt etwas niedriger als im Juli; im Durchschnitt der beiden Monate ging sie aber um rd. 1% über den Stand der Monate Mai/Juni hinaus. Ihren vergleichbaren Vorjahrsstand hat die Produktion in dem Zweimonatszeitraum Juli/August nicht ganz erreicht. Saisonbereinigt betrachtet ist die Erzeugung in den Sommermonaten beim Investitionsgütergewerbe gestiegen; hier wurde auch das Vorjahrsniveau deutlich (um 3 1/2%) übertroffen. Im Verbrauchsgütergewerbe nahm der Ausstoß ebenfalls zu. Dagegen hielt die rückläufige Produktionsentwicklung im Grundstoffsektor an. Auch die Erzeugung der Elektrizitäts- und Gaswirtschaft hat sich im Juli/August spürbar vermindert. Die Produktion des *Bauhauptgewerbes* ist im August saisonbereinigt kräftig erhöht worden, nachdem sie in den Vormonaten durch die ungünstigen Witterungsverhältnisse teilweise beeinträchtigt gewesen war.

Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosigkeit nahm im September weniger ab als sonst um diese Jahreszeit. Saisonbereinigt betrachtet belief sich die Zahl der *Erwerbslosen* Ende September auf insgesamt 929 000; die Arbeitslosenquote hat sich damit leicht – auf 4% der abhängigen bzw. 3,5% aller Erwerbspersonen – erhöht. Dabei spielte eine Rolle, daß die Zahl der arbeitslosen Ausländer im September deutlich stärker zugenommen hat als in den Vormonaten. Nach Beendigung der Hauptferienzeit ist die Zahl der *Kurzarbeiter* spürbar gestiegen; mit 138 000 Personen war sie im September um gut 100 000 höher als vor Jahresfrist. Davon waren allein im Straßenfahrzeugbau

Wichtige Konjunkturindikatoren					
Saisonbereinigt 1)					
Zeit	Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 2); 1976 = 100				
	Werte 3) insgesamt	davon:			Volumen 3) insgesamt
		aus dem Inland		aus dem Ausland 3)	
		insgesamt	dar.: In- vestitions- güter- gewerbe		
1979 4. Vj.	121	123	130	120	110
1980 1. Vj.	128	128	133	128	113
2. Vj.	122	120	123	127	107
Juni	121	121	122	122	106
Juli	122	122	127	122	106
Aug. p)	119	122	131	111	104
Produktion im Produzierenden Gewerbe 4); 1970 = 100					
Zeit	Insgesamt ohne Bau 3)	darunter:			Bauhaupt- gewerbe
		Grundstoff- und Pro- duktions- güter- gewerbe	In- vestitions- güter- gewerbe	Ver- brauchs- güter- gewerbe	
1979 4. Vj.	127	128	124	121	115
1980 1. Vj.	129	129	125	123	115
2. Vj.	126	123	123	120	109
Juni	124	121	121	119	106
Juli	127	119	127	123	107
Aug. p)	125	119	123	122	110
Arbeitsmarkt; in Tsd					
Zeit	Arbeits- lose 3)	Arbeits- losen- quote 5)	Kurz- arbeiter 6)	Offene Stellen 3)	Abhängig Beschäf- tigte p)
1980 1. Vj.	827	3,6	98	327	22 180
2. Vj.	848	3,6	90	317	22 220
3. Vj.	909	3,9	88	302	...
Juli	906	3,9	85	303	..
Aug.	916	3,9	43	300	..
Sept.	929	4,0	138	299	..

1 Saisonbereinigt mit dem Census-Verfahren X-11. – 2 Ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. – 3 Saisonfaktoren neu berechnet. – 4 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie Bauhauptgewerbe. – 5 Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus. – 6 Nicht saisonbereinigt. – p Vorläufig.

53 000 Arbeitnehmer betroffen. Die Zahl der *offenen Stellen* hat sich im letzten Monat saisonbereinigt kaum verändert.

Zahlungsbilanz

10 Die *Leistungsbilanz* der Bundesrepublik gegenüber dem Ausland – sie umfaßt neben dem Warenhandel auch Dienstleistungen und Übertragungen – schloß im August mit einem Defizit von 4,0 Mrd DM ab; das war weniger als im Vormonat (5,2 Mrd DM) und etwas mehr als vor einem Jahr (3,6 Mrd DM). Im Durchschnitt der Monate Juli und August belief sich das Defizit in der Leistungsbilanz der Bundesrepublik nach Ausschaltung der Saisonschwankungen und irregulärer Einflüsse auf 2,2 Mrd DM; es blieb damit ebenso hoch wie in der ersten Jahreshälfte, nahm aber nicht mehr weiter zu.

In der Handelsbilanz, für sich genommen, entstand im August ein kleines Minus (0,1 Mrd DM) nach einem geringfügigen Überschuß von 0,1 Mrd DM im Vormonat und einem Aktivsaldo von 1,0 Mrd DM ein Jahr zuvor. Die Außenhandelsumsätze waren im August – nicht zuletzt wegen weniger Arbeitstagen – relativ schwach: während die Einfuhren im Vergleich zum Vorjahr um knapp 3% zunahmen, gingen die Ausfuhren um 2% zurück. Auch saisonbereinigt betrachtet ließ die Dynamik auf beiden Seiten deutlich nach; werden zur Ausschaltung von Zufallsschwankungen die beiden Monate Juli und August zusammengefaßt, dann hat sowohl die Ausfuhr als auch die Einfuhr gegenüber dem vorhergehenden Zweimonatszeitraum jeweils um rd. 3% abgenommen.

Das traditionell hohe Defizit bei den „unsichtbaren“ Leistungstransaktionen (Dienstleistungen und Übertragungen), das monatlich stark schwankt, stellte sich im August auf 4,3 Mrd DM; es war damit rd. 1 Mrd DM niedriger als im vorhergehenden Monat. Ausschlaggebend für den Rückgang des Defizits war ein Umschwung in der Kapitalertragsbilanz, die (nach Netto-Ausgaben im Juli) im August mit Netto-Einnahmen von 1,0 Mrd DM abschloß. Die Reiseverkehrs Ausgaben nahmen saisonbedingt von 3,4 Mrd DM (netto) im Juli auf 4,0 Mrd DM im August zu. Der Minussaldo bei den unentgeltlichen Leistungen an das Ausland (Übertragungen) fiel dagegen mit 2 Mrd DM ähnlich hoch aus wie im Vormonat.

Im *langfristigen Kapitalverkehr* sind im August per Saldo für 0,3 Mrd DM Mittel abgeflossen, nachdem im Vormonat noch die Kapitalzuflüsse deutlich überwogen hatten. Hierbei spielte eine Rolle, daß die öffentliche Hand im Berichtsmonat ihre Darlehensaufnahme im Ausland nicht fortsetzte. Außerdem exportierten die Banken im Darlehensgeschäft langfristige Mittel für netto 0,4 Mrd DM, da die an das Ausland gewährten Kredite (0,8 Mrd DM) deutlich über den Zugang an langfristigen Geldern aus dem Ausland (0,4 Mrd DM) hinausgingen. Auf der anderen Seite wurden die im Juli zu beobachtenden Kapitalexporte bei den Direktinvestitionen und im Wertpapiergeschäft im August von gewissen Mittelzuflüssen abgelöst. Anders als in den Vormonaten trug der langfristige Kapitalverkehr im August zur Finanzierung des Lei-

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz				
Position	1980			1979
	Aug. p)	Juli r)	Januar/ Aug. p)	Januar/ August
Mio DM				
A. Leistungsbilanz				
Außenhandel				
Ausfuhr (fob)	24 196	29 284	229 865	204 148
Einfuhr (cif)	24 329	29 177	225 414	187 699
Saldo	- 133	+ 107	+ 4 452	+16 450
nachrichtlich:				
Saisonbereinigte Werte				
Ausfuhr (fob)	28 370	28 630	×	×
Einfuhr (cif)	27 600	28 020	×	×
Ergänzungen zum Warenverkehr 1) und Transithandel	+ 469	- 90	+ 1 886	+ 727
Dienstleistungen				
Einnahmen	7 900	9 096	59 235	51 645
Ausgaben	10 200	12 391	70 409	62 017
Saldo	- 2 300	- 3 296	-11 175	-10 372
Übertragungen				
Fremde Leistungen	900	1 223	7 358	7 903
Eigene Leistungen	2 900	3 151	23 931	20 902
Saldo	- 2 000	- 1 928	-16 573	-12 999
Saldo der Leistungsbilanz	- 3 964	- 5 206	-21 410	- 6 195
B. Kapitalbilanz (Nettokapitalexport: -)				
Langfristiger Kapitalverkehr				
Privat	- 28	+ 28	- 7 440	+ 9 750
Direktinvestitionen	+ 34	- 543	- 3 795	- 2 659
Deutsche Anlagen im Ausland	- 222	- 587	- 5 200	- 4 371
Ausländische Anlagen im Inland	+ 256	+ 44	+ 1 405	+ 1 712
Portfolioinvestitionen	+ 464	- 270	- 3 675	+ 2 423
Kredite und Darlehen der Banken	- 433	+ 726	+ 854	+11 002
Sonstiges	- 92	+ 115	- 824	- 1 019
Öffentliche Hand	- 259	+ 2 235	+ 9 035	- 809
Saldo	- 287	+ 2 263	+ 1 595	+ 8 943
Kurzfristiger Kapitalverkehr				
Kreditinstitute	+ 1 281	+ 61	- 7 671	-10 938
Wirtschaftsunternehmen 2)	+ 3 925	+ 3 113	+13 966	- 1 811
Öffentliche Hand	+ 201	+ 15	+ 2 903	+ 1 337
Saldo	+ 5 407	+ 3 189	+ 9 198	-11 414
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	+ 5 120	+ 5 451	+10 793	- 2 471
C. Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen (A + B)	+ 1 156	+ 245	-10 617	- 8 666
D. Saldo der statistisch nicht aufliegbaren Transaktionen (Restposten)				
a) ohne Handelskredite	.	+ 970	.	- 2 663
b) einschl. Handelskredite 3)	- 1 422	(+ 2 152)	- 4 465	(- 3 646)
E. Saldo aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr (C + D)	- 266	+ 1 215	-15 082	-11 328
F. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank 4)	-	-	+ 508	+ 534
G. Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +)	- 266	+ 1 215	-14 573	-10 794

1 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. – 2 Kurzfristiger Kapitalverkehr der Unternehmen im August 1980 vorläufig ohne Veränderung der Handelskredite, die sich bis zu ihrer späteren statistischen Erfassung im Restposten (Pos. D.b.) niederschlagen. – 3 Januar/August 1980 nur einschl. der Handelskredite für August. – 4 Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten. – p) Vorläufig. – r) Revidiert.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

stungsbilanzdefizits nicht mehr bei, sondern per Saldo flossen sogar geringfügige Mittel ab.

Im statistisch erfaßten *kurzfristigen Kapitalverkehr* haben die Geldzuflüsse in die Bundesrepublik stark zugenommen, und zwar von gut 3 Mrd DM im Juli auf fast 5 1/2 Mrd DM im August. Eine dominierende Rolle spielten abermals die Kredittransaktionen der Unternehmen; inländische Firmen nahmen allein für fast 4 Mrd DM kurzfristige Finanzkredite im Ausland auf, davon den weitaus größten Teil bei Banken am Euromarkt. Auch die Kreditinstitute importierten per Saldo kurzfristige Gelder (1,3 Mrd DM); dies spiegelt allerdings ausschließlich die zur Geldmarktsteuerung mit der Bundesbank abgeschlossenen Devisenswapgeschäfte wider; ohne diese Transaktionen dürften die Mittelabflüsse überwogen haben.

Die *Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank* sind im August um 0,3 Mrd DM gesunken; werden auch hier die erwähnten Devisenswapgeschäfte mit inländischen Kreditinstituten eliminiert, in deren Rahmen die Bundesbank Dollar im Gegenwert von 2,7 Mrd DM ankaufte, so verminderten sich die Währungsreserven um 3,0 Mrd DM.

Investitionen und Finanzierungsverhältnisse der Unternehmen im ersten Halbjahr 1980

Hohe Investitionen der privaten Wirtschaft bestimmten im ersten Halbjahr 1980 maßgeblich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik. Erhebliche Impulse erhielt die Investitionstätigkeit offenbar dadurch, daß nach dem zweiten Ölpreisschock die Substitution von Mineralöl mit Vorrang betrieben wurde. Außerdem erforderte die harte Konkurrenz aus dem Ausland eine weitere Rationalisierung sowie Produkt- und Prozeßinnovationen, um die Wettbewerbsfähigkeit mit ausländischen Anbietern – im Inland wie auf den Exportmärkten – zu erhalten und zu stärken. Im Rahmen der gesamtwirtschaftlichen Einkommensverwendung ist die Bedeutung der Bruttoanlageinvestitionen (hier ohne die Investitionen der Wohnungswirtschaft und der finanziellen Institutionen gerechnet) gewachsen. Gemessen am Bruttosozialprodukt, das im ersten Halbjahr 1980 nominal um 8% und in konstanten Preisen gerechnet um 3 1/2% höher war als in der gleichen Vorjahrszeit, entfielen auf sie in der ersten Hälfte d. J. (saisonbereinigt) rd. 12 1/2%, verglichen mit 12% im Jahre 1979 und 10 1/2% 1975, als die Investitionsquote auf ihren bisher tiefsten Stand gesunken war. Das Vordringen der gewerblichen Investitionen, um die es sich hier überwiegend handelte, ging zum Teil zu Lasten der konsumtiven Einkommensverwendung im Inland. Dies entspricht durchaus dem Erfordernis, von den verfügbaren realen Ressourcen einen größeren Teil als bisher für die Modernisierung und den weiteren Ausbau des Produktionsapparates zu verwenden, um über eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit auf mittlere Sicht auch das außenwirtschaftliche Gleichgewicht wiederherstellen zu können. Zunächst ist die gesamtwirtschaftliche Entwicklung durch die außenwirtschaftlichen Einflüsse aber spürbar gedämpft worden. Der Saldo im Waren- und Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland ging im ersten Halbjahr 1980 stark zurück; die Leistungsbilanz geriet mit reichlich 12 Mrd DM ins Defizit, nachdem sie in der ersten Hälfte von 1979 noch praktisch ausgeglichen gewesen war. Im folgenden wird anhand der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes sowie der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank über die Investitionstätigkeit im Unternehmensbereich, ihre Ertragsbasis und ihre finanziellen Auswirkungen im einzelnen berichtet.

Investitionen der Unternehmen

Die gesamten *Investitionsaufwendungen* der Unternehmen beliefen sich im ersten Halbjahr 1980 auf 107 Mrd DM. Sie gingen damit um 14 1/2 Mrd DM (oder 15 1/2%) über ihren bereits sehr hohen Vorjahrsstand hinaus. Für neue *Ausrüstungen und Bauten* allein wurden in der ersten Hälfte d. J. 88 1/2 Mrd DM aufgewendet, was gegenüber der gleichen Vorjahrszeit eine Steigerung um 10 Mrd DM oder 13% bedeutet. Nach Ausschaltung der Preissteigerungen verblieb im Vorjahrsvergleich ein Plus von 6 1/2%. Unter den Investitionszielen hat nach den Befragungsergebnissen des Ifo-Instituts vom Frühjahr 1980 die

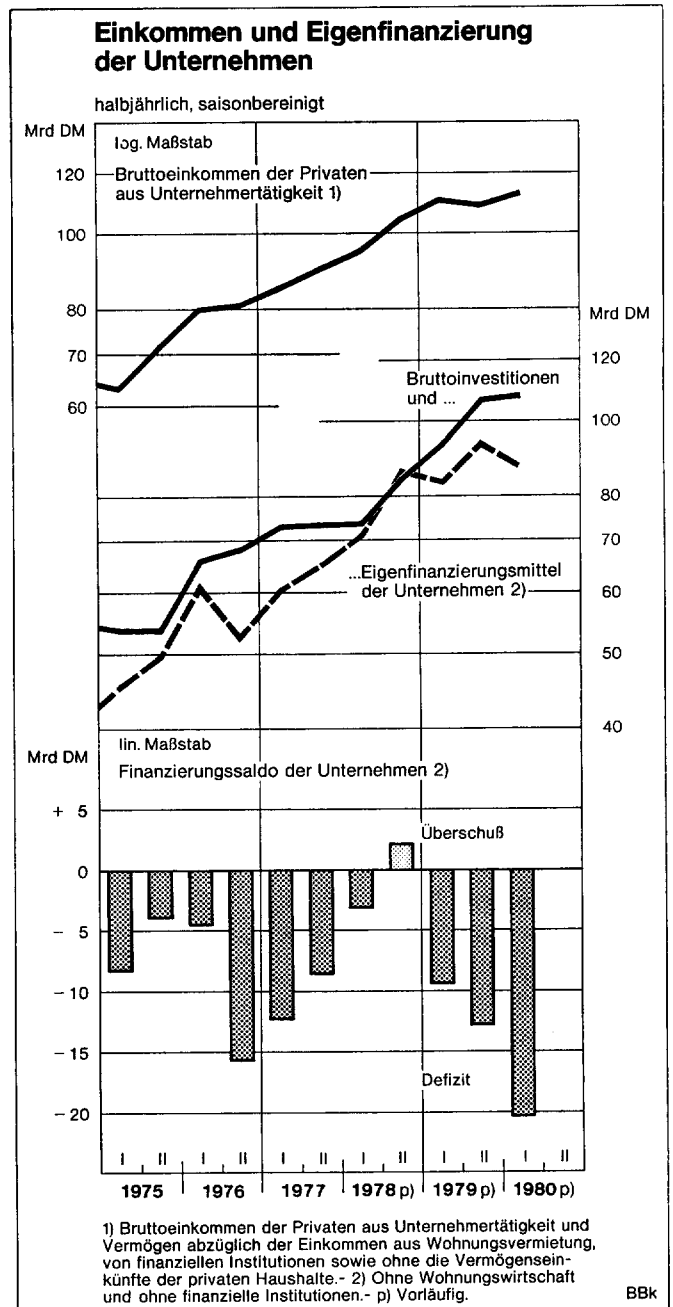
Kapazitätserweiterung an Boden gewonnen, womit offenbar zugleich Umstrukturierungsmaßnahmen (Produkt- und Prozeßinnovationen) verbunden waren. 37% der vom Ifo-Institut befragten Firmen des Verarbeitenden Gewerbes nannten die Erweiterung der Produktionsanlagen als primäres Ziel ihrer für 1980 geplanten Investitionen. Der Anteil dieser Firmen nähert sich damit wieder einem Niveau, das zuletzt in den Jahren 1972/73 erreicht und davor lediglich in den Jahren des Investitionsbooms von 1969 bis 1971 überschritten worden war. Erweiterungsprojekte haben damit gegenüber den vormals eindeutig vorherrschenden Rationalisierungsinvestitionen wieder an Gewicht gewonnen. Im Zuge der lebhaften Investitionstätigkeit wurden zugleich mehr Arbeitsplätze geschaffen – eine Tendenz, die auch insofern wichtig ist, als das Arbeitskräftepotential seit einiger Zeit wieder wächst, während es von 1973 bis 1977 zurückgegangen war.

Für die *Vorratsbildung* haben die Unternehmen im ersten Halbjahr 1980 fast 19 Mrd aufgewendet, 4 1/2 Mrd DM mehr als in der gleichen Vorjahrszeit. Die Vorratsbestände in der Wirtschaft sind damit im ersten Halbjahr 1980, wie schon seit längerem, erneut stärker gestiegen als die gesamten Aufwendungen für Verbrauch, Anlageinvestitionen und Export. Preisbereinigt und bei Ausschaltung von Saisoneinflüssen entsprachen die Lagerbestände im ersten Halbjahr 1980 schätzungsweise rd. 22% der gesamten realen Endnachfrage nach Fertigwaren und Leistungen, ein Stand, den diese Lagerquote bisher nur im Boom von 1969/70 etwas überschritten hatte.

Der kräftige Lageraufbau im ersten Halbjahr 1980 hatte mehrere Ursachen. Zum einen veranlaßten die starken Preissteigerungen an den Rohstoffmärkten, zum Teil wohl auch die Sorge, es könnte bei verschiedenen Grundstoffen zu Versorgungsengpässen kommen, viele Unternehmen zu relativ großzügigen Dispositionen bei ihren Vorräten an Vormaterialien. Zum anderen ging die Wirtschaft nach den anfänglichen Absatzerfolgen offenbar zunächst mit hochgespannten Umsatzerwartungen in dieses Jahr und stockte die Fertigwarenlager entsprechend kräftig auf. Im weiteren Verlauf scheint es jedoch verschiedentlich auch zu unfreiwilligen Vorratsbildungen gekommen zu sein, weil manche Anbieter die Absatzmöglichkeiten überschätzt hatten. Hierfür spricht jedenfalls, daß lt. Ifo-Institut die Fertigwarenbestände sowohl im Handel als auch in der Industrie seit dem Frühjahr von einer wachsenden Zahl von Firmen als „zu groß“ angesehen werden.

Ertragslage und Eigenfinanzierung der Unternehmen

Die Erträge der Unternehmen standen in der ersten Hälfte d.J., wie schon im vorangegangenen Halbjahr, spürbar unter Druck. Das *Bruttoeinkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit* (ohne das Einkommen der Wohnungswirtschaft und der finanziellen Institutionen),



das in grober Annäherung die Ertragstendenzen in der Wirtschaft widerspiegelt, ist zwar gegenüber der zweiten Hälfte von 1979, saisonbereinigt betrachtet, gestiegen; im Vorjahrsvergleich blieb seine Zunahme mit rd. 1% jedoch weit hinter der gesamtwirtschaftlichen Einkommensexpansion zurück; das Volkseinkommen erhöhte sich in dieser Zeit gegenüber dem Vorjahr um 7 1/2%. Auf die Unternehmenseinkommen (in der genannten engeren Abgrenzung) entfielen in der ersten Hälfte d.J. 18 1/2% des gesamten Volkseinkommens, verglichen mit durchschnittlich 19 1/2% in der gleichen Zeit der beiden Vorjahre. Über den entsprechenden Stand der Jahre 1973/77 (17%) ging ihr Anteil aber noch deutlich hinaus. Wenn trotz der im ganzen verschlechterten Ertragsverhältnisse die Investitionsbereitschaft der Unternehmen, wie er-

Zur gesamtwirtschaftlichen Kostenentwicklung ^{p)}					
In %					
Position	1978	1979			1980
		insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.
Kostenbedingte Verteuerung des Güterangebots ¹⁾	1,7	3,3	2,0	4,7	6,3
davon:					
„hausgemacht“ ²⁾	(2,2)	(1,5)	(1,0)	(2,1)	(2,9)
dar.: lohnkostenbedingt	(1,4)	(0,7)	(0,8)	(0,7)	(1,7)
„importiert“ ²⁾	(-0,5)	(1,8)	(1,0)	(2,6)	(3,5)

¹⁾ Mehraufwendungen gegenüber dem Vorjahr je im In- und Ausland abgesetzte reale Gütereinheit. — ²⁾ Mehraufwendungen für Löhne, Abschreibungen und indirekte Steuern (abzüglich Subventionen) bzw. für die Einfuhr von Waren und Dienstleistungen je im In- und Ausland abgesetzte reale Gütereinheit. — ^{p)} Vorläufige Ergebnisse.

wähnt, hoch blieb, so deutet dies darauf hin, daß die Unternehmen bei ihren Investitionsentscheidungen — im Gegensatz zu früheren Verhaltensmustern — verschiedentlich nicht mehr so sehr die aktuelle Ertragslage und die kurzfristigen Ertragsaussichten im Blickfeld haben als vielmehr die Sicherung ihrer Wettbewerbsposition auf etwas längere Sicht. Vor allem in der Automobilindustrie sowie im Energiebereich scheinen kurzfristige Ertragsüberlegungen im Investitionskalkül gegenüber mittelfristigen Überlegungen zurückgetreten zu sein.

Daß sich die Ertragslage in letzter Zeit nicht mehr so günstig darstellte, hatte mehrere Ursachen. So hat sich der Lohnkostendruck verstärkt, nachdem sich die Sozialpartner in der diesjährigen Lohnrunde auf höhere *tarifliche Lohn- und Gehaltssteigerungen* geeinigt hatten als ein Jahr zuvor. (In der Gesamtwirtschaft erhöhten sich die Tarifverdienste linear im Durchschnitt um rd. 7% gegen 5% in der Lohnrunde von 1979.) Auf die effektiven Arbeitsverdienste schlug dies zwar erst mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung durch, weil in einigen Tarifbereichen, u. a. in der Metallindustrie, die Tarifverträge von 1979 mit 13 (statt zuvor 12) Monaten Laufzeit abgeschlossen worden waren und die Anschlußverträge in diesem Jahr entsprechend später in Kraft traten. Gleichwohl sind die durchschnittlichen Arbeitseinkommen im ersten Halbjahr 1980 gegenüber dem Vorjahr um 6 1/2% und damit stärker als zuvor gestiegen. Bei einer gleichzeitigen Zunahme des realen Bruttosozialprodukts je Erwerbstätigen um 2 1/2% haben sich die Lohnkosten je Produkteinheit in der Gesamtwirtschaft im ersten Halbjahr 1980 um nicht weniger als 4% erhöht; dies war die stärkste Steigerung der Lohnstückkosten seit 1975.

Andere Kostenbelastungen kamen hinzu: insbesondere schlug hier zu Buch, daß sich die Einfuhr, und zwar speziell von Erdöl, Mineralölprodukten und anderen Vormaterialien, gegenüber dem Vorjahr stark verteuert hat und daß — im Vergleich zum ersten Halbjahr 1979 — die Belastung mit indirekten Steuern höher war, vor allem

wegen der Anhebung der Mehrwertsteuersätze von Mitte v. J.¹⁾). Auch die Abschreibungen (d. h. der Aufwand für den produktionsbedingten Kapitalverzehr) haben weiter zugenommen. Bezogen auf das gesamte reale Güterangebot (aus inländischer Produktion und Einfuhr) dürfte die aus in- und ausländischen Kostensteigerungen entstandene Mehrbelastung im ersten Halbjahr 1980 gegenüber der gleichen Vorjahrszeit auf etwa 6 1/2% zu veranschlagt sein; der Kostenauftrieb hat sich damit gegenüber den beiden Vorjahren (1979: 3 1/2%, 1978: 1 1/2%) erheblich verstärkt. Wie die nebenstehende Tabelle zeigt, machten die „importierten“ Mehrkosten im ersten Halbjahr 1980 nur gut die Hälfte des gesamten Kostenauftriebs aus. Die übrigen Kostensteigerungen stammten dagegen aus inländischen Quellen, waren also „hausgemacht“.

Die Weitergabe der höheren Kosten an die Abnehmer im In- und Auslandsgeschäft scheint im ersten Halbjahr 1980 nicht mehr ganz gelungen zu sein. Daß die damit verbundene Verschlechterung der Ertragsverhältnisse in der Wirtschaft bisher ohne größere negative Folgen für die Investitionskonjunktur blieb, hing außer mit dem erwähnten Vordringen der vom kurzfristigen Ertragskalkül mehr oder weniger unabhängigen Investitionen auch damit zusammen, daß sich die Unternehmenserträge nach ihrem kräftigen Anstieg in den vorangegangenen Jahren auf einem vergleichsweise hohen Niveau befanden. Weitere Fortschritte in Richtung auf mehr Preisstabilität bei angemessenen Erträgen erscheinen nur möglich, wenn in Zukunft die inlandsbestimmten Kostenkomponenten ebenfalls weniger steigen als bisher. Dies ist die Vorbedingung dafür, daß auch auf längere Sicht ein hohes Niveau der Investitionstätigkeit und damit ein hoher Beschäftigungsstand erhalten werden kann.

Wegen der, im ganzen gesehen, mäßigen Gewinnentwicklung sind die Möglichkeiten für die *Eigenfinanzierung* von Investitionen in der ersten Hälfte d. J. geringer geworden. Die *Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit* dürften zwar prozentual eher etwas mehr zugenommen haben als die Bruttoeinkünfte, weil sich die Steuerbelastung dieser Einkommen, u. a. auf Grund der vorangegangenen Steuerrechtsänderungen, die sich in der Veranlagung für frühere Jahre auswirkten, ermäßigt hat. Auch ist in der ersten Hälfte d. J. offenbar für Verbrauch und Ersparnis im privaten Bereich nicht sehr viel mehr Einkommen aus den Unternehmen entnommen worden als ein Jahr zuvor, und die Abschreibungserlöse sind, wie erwähnt, sogar recht kräftig gestiegen. Insgesamt verfügten die Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft und finanzielle Institutionen) im ersten Halbjahr 1980 jedoch nur über 4% mehr *eigenerwirtschaftete Mittel* — aus nichtentnommenen Gewinnen, Abschreibungserlösen sowie Investitionszuschüssen anderer Sektoren — als in der gleichen Vorjahrszeit.

¹⁾ Der Wegfall der Lohnsummensteuer zu Beginn d. J. hat sich erst zum Teil entlastend ausgewirkt, da in den ersten Monaten von 1980 noch relativ hohe Beträge aus der Abrechnung für 1979 zu zahlen waren.

Einkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen^{p)}					
Position	1979			1980	
	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	Veränderung gegen Vorjahr in %
	Mrd DM				
Unternehmen insgesamt					
Bruttoeinkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	335,1	152,2	182,9	163,0	+ 7,1
Steuern 1)	- 85,1	- 38,9	- 46,2	- 39,1	+ 0,5
Nettoeinkommen	250,0	113,3	136,7	123,9	+ 9,4
Vermögenseinkünfte aller privaten Haushalte	- 52,2	- 24,3	- 27,9	- 33,7	+ 38,8
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit	197,8	89,0	108,8	90,2	+ 1,3
Privatentnahmen 2)	- 172,0	- 79,0	- 93,0	- 82,2	+ 4,1
Abschreibungserlöse und empfangene Vermögensübertragungen (netto)	202,2	96,9	105,3	105,5	+ 8,9
Eigene Finanzierungsmittel	227,9	106,9	121,0	113,5	+ 6,1
Unternehmen ohne Wohnungswirtschaft und ohne finanzielle Institutionen					
Eigene Finanzierungsmittel	178,2	86,7	91,5	90,0	+ 3,8
Bruttoinvestitionen	200,6	92,8	107,7	107,1	+ 15,4
Bruttoanlageinvestitionen	171,0	78,3	92,6	88,3	+ 12,8
Ausrüstungen	118,2	54,7	63,5	59,8	+ 9,3
Bauten	52,7	23,6	29,1	28,5	+ 20,8
Vorratsinvestitionen	29,6	14,5	15,1	18,8	.
Finanzierungsdefizit	- 22,4	- 6,2	- 16,2	- 17,1	.
Nachrichtlich:					
Eigene Finanzierungsmittel in % der Bruttoinvestitionen	88,8	93,4	84,9	84,0	.

1 Einschl. freiwilliger Beiträge der Selbständigen zu den Sozialversicherungen und sonstiger Übertragungen. - 2 Ohne Vermögenseinkünfte aller privaten Haushalte; als Rest ermittelt. - p Vorläufige Ergebnisse.

Das Aufkommen an solchen Mitteln hielt damit nicht Schritt mit der Ausweitung der Investitionsaufwendungen, die in der gleichen Zeit, wie erwähnt, um 15 1/2 % zugenommen haben. Die *Eigenfinanzierungsquote* ist daher zurückgegangen. Mit 84 % unterschritt sie im ersten Halbjahr 1980 ihren Vorjahrsstand um 9 1/2 Prozentpunkte; gegenüber vergleichbaren früheren Jahren mit starker Investitionstätigkeit ist diese Quote allerdings immer noch relativ hoch; im ersten Halbjahr 1969 betrug sie 64 % und in der gleichen Zeit der Jahre 1970 bis 1974 im Durchschnitt 73 1/2 %. Das jüngste Absinken der Eigenfinanzierungsquote spiegelt primär die lebhafteste Investitionstätigkeit wider und ist nicht als Ergebnis einer die Investitionspläne beeinträchtigenden Abnahme des Eigenmittelaufkommens zu werten. Die bevorstehenden großen Umstellungs- und Anpassungsprobleme der Wirtschaft im Gefolge der Energieverteuerung und der härter gewordenen Konkurrenz aus dem Ausland erfordern freilich auch weiterhin hohe Investitionsanstrengungen und dementsprechend eine ausreichend gesicherte Selbstfinanzierung.

Entsprechend der verringerten Selbstfinanzierungsrate hat das *Finanzierungsdefizit* der Unternehmen zugenommen. Es ist im ersten Halbjahr 1980 gegenüber der gleichen Vorjahrszeit immerhin um 11 Mrd DM auf 17 Mrd DM gestiegen, auf einen Stand also, den es seit den frühen siebziger Jahren in der ersten Jahreshälfte nicht mehr erreicht hatte.

Außenfinanzierung und Geldvermögensbildung

Zur Deckung ihres erhöhten Fremdfinanzierungsbedarfs haben die Unternehmen am Kredit- und Kapitalmarkt in erheblichem Umfang zusätzliche Mittel aufgenommen. Insgesamt haben sie sich durch *Kreditaufnahmen und Aktienemissionen* im ersten Halbjahr 1980 rd. 33 Mrd DM beschafft, 9 1/2 Mrd DM mehr als in der gleichen Vorjahrszeit. Die Struktur der Kreditaufnahme wurde offenbar maßgeblich auch von Zinsüberlegungen beeinflusst: Die hohen Zinskosten bei längerfristigen Bankkrediten - sie kosteten zeitweise mehr als 10 % Jahreszins - und die Erwartung, daß sich die Kreditzinsen auf diesem Stand nicht lange halten würden, haben viele Unternehmen veranlaßt, bei der Aufnahme längerfristiger Darlehen zurückhaltend zu sein. Sie finanzierten daher ihre Investitionen vielfach zunächst kurzfristig vor, in der Hoffnung, die aufgenommenen kurzfristigen Kredite später zu günstigeren Konditionen konsolidieren zu können. Dies dürfte weitgehend erklären, daß sich die Unternehmen trotz ihres stark erhöhten Bedarfs an Investitionskrediten im ersten Halbjahr 1980 nur etwa 5 Mrd DM in Form von längerfristigen Bankdarlehen beschafft haben, was nicht einmal der Hälfte des Vorjahrsbetrages (11 Mrd DM) entsprach. Kurzfristig haben sich die Unternehmen im ersten Halbjahr 1980 insgesamt in Höhe von 18 1/2 Mrd DM und damit fast doppelt so viel wie in der gleichen Vorjahrszeit (9 1/2 Mrd DM) verschuldet. Zwar erreichten dabei die kurzfristigen Kreditaufnahmen bei den inländischen Kreditinstituten mit 5 1/2 Mrd DM nicht wieder ihr Vorjahrsniveau (7 1/2 Mrd DM), in sehr großem Umfang haben die Unternehmen in der ersten Hälfte d. J. aber auf kurzfristige Kredite aus dem Ausland zurückgegriffen, da diese Mittel zumindest zeitweise zu günstigeren Konditionen zu erhalten waren als inländische Kredite. Mit 12 1/2 Mrd DM beschafften sich die Unternehmen rd. 38 % ihrer gesamten neu in Anspruch genommenen Kreditmittel kurzfristig im Ausland, und zwar zum weitaus überwiegenden Teil in Form von Finanzkrediten. In der gleichen Vorjahrszeit hatten die Unternehmen auf diesem Wege dagegen nur 1 1/2 Mrd DM an Krediten aufgenommen, was etwa 6 1/2 % ihrer gesamten damaligen Neuverschuldung entsprochen hatte. Bei einer defizitären Leistungsbilanz gegenüber dem Ausland, wie sie zur Zeit besteht, leistete die Kreditaufnahme der Unternehmen im Ausland einen Beitrag zur Finanzierung dieses Leistungsbilanzdefizits. Mit der hohen kurzfristigen Aufnahme von Auslandskrediten ist allerdings ein erheblicher Konsolidierungsbedarf entstanden, der früher oder

Außenfinanzierung und Geldvermögensbildung der Unternehmen *) p)

Mrd DM

Position	1978	1979			1980 1. Hj.
		ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	
1. Kreditaufnahme und Aktienemission					
a) Kreditaufnahme	47,9	63,5	21,8	41,7	30,1
bei Banken	33,5	52,7	18,4	34,3	10,7
kurzfristig	9,9	27,1	7,3	19,7	5,7
längerfristig	23,6	25,7	11,1	14,6	5,1
bei sonstigen inländischen Stellen und am Wertpapiermarkt	10,6	7,3	0,5	6,8	5,5
im Ausland	3,7	3,5	2,9	0,6	13,9
darunter: kurzfristig	0,2	— 0,2	1,6	— 1,8	12,6
b) Aktienemission	3,6	3,8	2,0	1,8	3,2
Zusammen	51,5	67,3	23,8	43,5	33,3
2. Geldvermögensbildung					
bei Banken	33,4	14,7	— 0,4	15,0	— 5,2
darunter:					
Bargeld und Sichteinlagen	17,8	0,1	3,2	— 3,1	1,2
Termingelder	15,2	14,9	— 3,3	18,2	— 5,9
bei sonstigen inländischen Stellen und am Wertpapiermarkt	6,0	13,2	5,0	8,2	7,9
darunter:					
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	2,1	5,3	1,8	3,5	1,8
Erwerb von Aktien	2,2	5,9	2,3	3,6	4,6
im Ausland	11,5	17,1	13,0	4,0	13,5
darunter: Handelskredite	6,0	9,6	7,3	2,3	7,6
Zusammen	50,9	44,9	17,6	27,3	16,2
3. Finanzierungsdefizit (2 × 1)	— 0,6	— 22,4	— 6,2	— 16,2	— 17,1

* Unternehmen ohne Wohnungswirtschaft und ohne finanzielle Institutionen. — p Vorläufige Ergebnisse.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

später die heimischen Kreditmärkte belasten wird, denn der Eurokreditmarkt ist bisher zu einem umfangreichen Angebot von langfristigen Finanzierungsmitteln kaum in der Lage. Die Unternehmen sind insoweit auf eine Fremdfinanzierung ausgewichen, die zumindest ein hohes Zinsänderungsrisiko trägt, denn die Euromärkte unterliegen teilweise starken Zinsfluktuationen. Mit den hohen kurzfristigen Auslandskrediten sind die Investitionen der Unternehmen also keineswegs risikolos finanziert. Möglicherweise hat die seit Sommer d.J. sich abzeichnende Resistenz der Zinsentwicklung nach unten bei längerfristigen Krediten schon Anlaß gegeben, die früheren Zinserwartungen zu korrigieren und sich wieder stärker der weniger risikobehafteten Aufnahme von längerfristigen Bankkrediten im Inland zuzuwenden.

Durch Emission von Wertpapieren haben sich die Unternehmen in der ersten Hälfte d.J. rd. 4 Mrd DM an Finanzierungsmitteln beschafft, etwa doppelt so viel wie in der gleichen Vorjahrszeit. Allein rd. 3 Mrd DM kamen über Aktienemissionen auf, wobei einige größere Beteiligungstransaktionen innerhalb des Unternehmenssektors stark ins Gewicht fielen. Den Rentenmarkt haben, wie schon seit langem, lediglich die Bundesunternehmen

Bahn und Post in Anspruch genommen; ihren Bruttoemissionen von gut 2 Mrd DM standen jedoch Tilgungen von Anleihen dieser Unternehmen sowie älterer Industrieobligationen in Höhe von insgesamt mehr als einer Milliarde DM gegenüber. Neue Finanzierungsmittel wurden über die Emission von Industrieobligationen seit den frühen siebziger Jahren nicht mehr in nennenswertem Umfang aufgebracht. Nicht zuletzt erschweren administrative Hemmnisse (u. a. Kosten der Börseneinführung) die Wiederbelebung dieses an sich durchaus geeigneten Instruments einer Beschaffung langfristiger, von Zinsänderungsrisiken freier Finanzierungsmittel.

Ihr *Geldvermögen* haben die Unternehmen in der ersten Hälfte d. J. um 16 Mrd DM und damit insgesamt in etwas geringerem Umfang erhöht als in der gleichen Vorjahrszeit (17 1/2 Mrd DM). Weitaus der größte Teil der Forderungszugänge — rd. 13 1/2 Mrd DM — betraf Auslandsaktiva (Direktkredite, Beteiligungen [ohne Aktienerwerb] sowie Handelskredite an ausländische Kunden); weitere 4 1/2 Mrd DM — gegen gut 2 Mrd DM ein Jahr zuvor — wendeten die Unternehmen in der ersten Hälfte d. J. für den Erwerb von Aktien in- und ausländischer Firmen auf, wobei die schon erwähnten Beteiligungstransaktionen besonders ins Gewicht fielen. Relativ hoch dürfte (mit knapp 2 Mrd DM) ferner der Erwerb von Rentenwerten seitens der Unternehmen gewesen sein, die sich auf diese Weise für ihre vorerst nicht für andere Zwecke benötigten Mittel die attraktiven Renditen solcher Titel sichern wollten. Ihre Geldanlagen bei Banken haben die Unternehmen dagegen, wie jeweils in den ersten Monaten eines Jahres üblich, deutlich vermindert, wobei einem Abbau der Termin- und Sparguthaben um rd. 6 1/2 Mrd DM leichte Zugänge bei den Beständen an Bargeld und Sichtguthaben gegenüberstanden.

Der Tabellenanhang zu diesem Aufsatz ist auf den nachfolgenden Seiten abgedruckt.

Tabellenanhang zu dem Aufsatz
„Investitionen und Finanzierungs-
verhältnisse der Unternehmen
im ersten Halbjahr 1980“

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1979 ^{P)}

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	291,71	200,56	91,15	51,64	51,10	0,54	
2. Abschreibungen	—	147,97	114,24	33,73	8,27	8,05	0,22	
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	143,73	86,31	57,42	43,37	43,05	0,32	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	98,64	62,82	63,93	— 1,11	1,87	2,71	— 0,84	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	126,70	9,64	45,93	— 36,28	27,82	27,71	0,11	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	7,17	57,10	21,93	35,17	5,97	5,00	0,97	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)	— 35,23	— 3,92	— 3,92	—	— 31,92	— 30,00	— 1,92	
B. Finanzierungsrechnung								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	51,19	16,28	14,66	1,62	1,61	3,08	— 1,47	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	5,60	1,67	0,05	1,62	— 0,45	— 1,56	1,12	
b) Termingelder 7)	31,83	14,90	14,90	—	2,81	5,10	— 2,29	
c) Spareinlagen	13,76	— 0,29	— 0,29	—	— 0,75	— 0,46	— 0,29	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	7,77	0,10	0,10	—	0,08	0,08	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	22,83	1,82	1,82	—	0,16	0,16	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren	0,77	— 0,09	— 0,09	—	— 0,07	— 0,07	—	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	27,83	5,30	5,30	—	1,04	0,60	0,44	
6. Erwerb von Aktien	— 0,70	5,87	5,87	—	1,14	1,14	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	8,66	17,32	17,32	—	— 1,17	— 1,95	0,78	
a) an inländische Sektoren 8)	8,66	0,26	0,26	—	— 1,87	— 2,65	0,78	
b) an das Ausland	—	17,06	17,06	—	0,70	0,70	—	
darunter: Handelskredite	—	9,60	9,60	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a)	— 0,04	—	a)	—	— 0,96	
Summe	118,35	a) 46,60	44,94	1,62	a) 2,78	3,04	— 1,21	
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren	—	0,70	0,70	—	— 0,45	— 0,45	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	— 2,66	— 2,66	—	7,60	7,60	—	
6. Emission von Aktien	—	3,85	3,80	0,05	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	4,49	27,71	27,05	0,66	0,06	0,12	— 0,06	
9. Längerfristige Bankkredite	14,33	68,97	25,65	43,32	31,24	31,24	0,00	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	12,66	— 0,05	12,71	0,08	0,08	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,60	6,90	3,60	3,30	4,27	4,27	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,28	9,38	9,22	0,16	1,47	1,47	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 8)	0,28	5,92	5,75	0,16	— 0,02	— 0,02	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	3,46	3,46	—	1,49	1,49	—	
darunter: Handelskredite	—	7,85	7,85	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a)	—	— 0,04	a)	— 0,96	—	
Summe	19,71	a) 127,51	67,32	60,15	a) 44,28	43,38	— 0,05	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)								
	98,64	— 80,91	— 22,38	— 58,53	— 41,50	— 40,34	— 1,16	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen

zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparduldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute						Position
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
343,35	—	343,35	3,15	.	.	0,07	1,10	4,31	347,66	A
156,24	—	156,24	1,74	.	.	0,06	0,48	2,28	158,52	I 1 2
187,10	—	187,10	1,41	.	.	0,01	0,62	2,04	189,14	3
163,33	10,94	174,27	11,90	.	.	0,92	2,04	14,87	189,14	II
164,16	8,84	173,00	12,42	.	.	0,92	2,79	16,14	189,14	1
70,24	2,18	72,42	—	.	.	—	—	—	72,42	2
—71,07	— 0,08	—71,15	— 0,52	.	.	—	— 0,75	— 1,27	—72,42	3
—23,77	10,94	—12,83	10,49	6,89	3,60	0,92	1,42	12,83	—	III
69,07	28,97	98,04	—	—	—	— 1,84	10,12	8,27	106,32	B I 1
6,82	2,90	9,72	—	—	—	— 0,04	— 0,07	— 0,12	9,61	a
49,54	25,87	75,41	—	—	—	— 1,80	10,19	8,39	83,80	b
12,71	0,19	12,90	—	—	—	—	—	—	12,90	c
7,95	0,42	8,38	— 0,17	—	— 0,17	—	—	— 0,17	8,21	2
24,80	0,14	24,94	—	—	—	—	—	—	24,94	3
0,62	— 0,64	— 0,03	— 6,20	0,93	— 7,13	— 0,03	—	— 6,23	— 6,26	4
34,17	4,03	38,19	2,61	— 2,10	4,71	— 0,26	4,56	6,90	45,09	5
6,31	1,47	7,78	0,68	—	0,68	— 0,01	0,53	1,20	8,97	6
—	c) — 0,68	— 0,68	— 6,27	b) — 6,27	—	—	—	— 6,27	— 6,95	7
—	—	—	35,34	0,15	35,19	—	—	35,34	35,34	8
—	—	—	121,87	—	121,87	—	—	121,87	121,87	9
—	—	—	—	—	—	—	13,00	13,00	13,00	10
—	—	—	—	—	—	—	11,96	11,96	11,96	11
24,81	4,95	29,76	—	—	—	—	—	—	29,76	12
7,05	4,95	12,00	—	—	—	—	—	—	12,00	a
17,76	—	17,76	—	—	—	—	—	—	17,76	b
9,60	—	9,60	—	—	—	—	—	—	9,60	13
—	—	—	a)	12,85	3,80	—	—	—	—	—
167,72	38,65	206,37	a) 147,86	5,56	158,95	10,85	27,16	185,86	392,24	II
—	—	—	106,32	2,06	104,25	—	—	106,32	106,32	1
—	—	—	9,61	2,06	7,55	—	—	9,61	9,61	a
—	—	—	83,80	—	83,80	—	—	83,80	83,80	b
—	—	—	12,90	—	12,90	—	—	12,90	12,90	c
—	—	—	—	—	—	—	8,21	8,21	8,21	2
—	—	—	—	—	—	—	24,94	24,94	24,94	3
0,25	0,00	0,26	— 6,52	— 6,52	—	—	—	— 6,52	— 6,26	4
4,94	3,73	8,67	36,28	—	36,28	0,15	—	36,43	45,09	5
3,85	3,46	7,31	1,24	—	1,24	0,01	0,42	1,66	8,97	6
—	b) — 6,27	— 6,27	— 0,68	c) — 0,68	—	—	—	— 0,68	— 6,95	7
32,26	2,19	34,45	—	—	—	0,81	0,08	0,89	35,34	8
114,54	6,57	121,11	—	—	—	0,74	0,03	0,76	121,87	9
12,74	0,13	12,87	0,13	—	0,13	—	— 0,00	0,13	13,00	10
11,78	0,15	11,93	—	—	—	—	0,02	0,02	11,96	11
11,13	17,76	28,89	0,59	—	0,59	—	0,28	0,87	29,76	12
6,18	17,76	23,94	0,59	—	0,59	—	0,28	0,87	24,81	a
4,95	—	4,95	—	—	—	—	—	—	4,95	b
7,85	—	7,85	—	—	—	—	—	—	7,85	13
—	—	—	a)	3,80	12,85	—	—	—	—	—
191,49	27,71	219,20	a) 137,36	— 1,33	155,35	9,93	25,74	173,03	392,24	III
—23,77	10,94	—12,83	10,49	6,89	3,60	0,92	1,42	12,83	—	III

betrieblichen Pensionsfonds. — a) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — b) Ohne den Gegenposten aus der Höherbewertung des in den Europäischen Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit vorläufig eingebrachten Goldes. — c) Einschl. des Gegen-

postens zu den zugewiesenen Sonderziehungsrechten. — p) Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1979 P)

Mrd DM		Sektor						
Position	Private Haushalte	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft (2 a)	Wohnungswirtschaft (2 b)	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)	
								1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	131,56	92,82	38,74	21,37	21,11	0,26	
2. Abschreibungen	—	72,15	55,92	16,23	4,01	3,91	0,10	
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	59,42	36,91	22,51	17,36	17,20	0,16	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	45,75	29,92	30,76	— 0,84	— 3,12	2,32	— 5,44	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	59,85	5,69	24,13	— 18,43	7,30	12,29	— 4,99	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,40	25,88	8,29	17,59	2,63	2,20	0,43	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	— 17,50	— 1,65	— 1,65	—	— 13,05	— 12,17	— 0,88	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)								
	45,75	— 29,50	— 6,15	— 23,35	— 20,48	— 14,88	— 5,60	
B. Finanzierungsrechnung								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	21,02	0,38	— 0,37	0,75	3,33	8,11	— 4,78	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	— 0,31	3,93	3,18	0,75	4,14	5,19	— 1,05	
b) Termingelder 7)	8,67	— 3,34	— 3,34	—	— 0,92	2,66	— 3,58	
c) Spareinlagen	12,66	— 0,21	— 0,21	—	0,11	0,26	— 0,16	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	2,36	— 0,13	— 0,13	—	0,03	0,03	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	12,39	1,21	1,21	—	0,11	0,11	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren	— 0,18	— 0,13	— 0,13	—	— 0,01	— 0,01	—	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	16,21	1,80	1,80	—	0,66	0,30	0,36	
6. Erwerb von Aktien	— 0,10	2,27	2,27	—	0,42	0,42	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	4,11	13,01	13,01	—	— 5,62	— 6,03	0,41	
a) an inländische Sektoren 8)	4,11	— 0,03	— 0,03	—	— 5,41	— 5,82	0,41	
b) an das Ausland	—	13,04	13,04	—	— 0,21	— 0,21	—	
darunter: Handelskredite	—	7,30	7,30	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	— 0,03	—	a) —	0,44	— 1,10	
Summe	55,81	a) 18,42	17,64	0,75	a) — 1,08	3,37	— 5,11	
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren	—	0,63	0,63	—	— 1,26	— 1,26	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	— 0,20	— 0,20	—	1,45	1,45	—	
6. Emission von Aktien	—	2,04	2,02	0,03	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	2,10	7,24	7,33	— 0,09	— 0,62	— 0,67	0,05	
9. Längerfristige Bankkredite	7,75	28,78	11,07	17,72	14,53	14,53	0,00	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	5,59	0,30	5,29	0,02	0,02	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,23	2,68	1,59	1,08	2,47	2,47	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	— 0,03	1,15	1,05	0,09	2,80	2,80	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 8)	— 0,03	— 1,72	— 1,81	0,09	— 0,01	— 0,01	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	2,87	2,87	—	2,81	2,81	—	
darunter: Handelskredite	—	4,61	4,61	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	— 0,03	a) —	— 1,10	0,44	
Summe	10,06	a) 47,92	23,79	24,10	a) 19,40	18,25	0,49	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)								
	45,75	— 29,50	— 6,15	— 23,35	— 20,48	— 14,88	— 5,60	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen

zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhaberspardschuldschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
152,93	—	152,93	1,25	.	.	0,08	0,54	1,87	154,80	A	I
76,16	—	76,16	0,85	.	.	0,03	0,24	1,12	77,27		1
76,78	—	76,78	0,40	.	.	0,05	0,30	0,75	77,53		2
72,55	1,24	73,79	1,70	.	.	0,40	1,64	3,74	77,53	II	1
72,84	0,37	73,21	1,96	.	.	0,40	1,96	4,32	77,53		2
31,91	0,88	32,79	—	.	.	—	—	—	32,79		3
—32,20	— 0,01	—32,21	— 0,26	.	.	—	— 0,32	— 0,58	—32,79		3
— 4,23	1,24	— 2,99	1,30	2,78	— 1,48	0,34	1,34	2,99	—	III	I
24,73	2,66	27,39	—	—	—	— 2,54	7,21	4,67	32,06		1
7,76	— 0,55	7,21	—	—	—	— 1,89	— 0,21	— 2,10	5,11		a
4,41	3,09	7,50	—	—	—	— 0,65	7,42	6,77	14,27		b
12,56	0,12	12,68	—	—	—	—	—	—	12,68		c
2,26	0,01	2,27	— 0,15	—	— 0,15	—	—	— 0,15	2,12		2
13,71	0,12	13,83	—	—	—	—	—	—	13,83		3
— 0,31	— 0,71	— 1,02	— 5,12	0,63	— 5,75	— 0,02	—	— 5,13	— 6,16		4
18,67	— 0,42	18,25	1,64	— 0,47	2,10	0,35	2,82	4,81	23,06		5
2,59	0,37	2,96	0,17	—	0,17	0,00	0,36	0,53	3,49		6
—	c) 0,44	0,44	—11,77	b) —11,77	—	—	—	—11,77	—11,34		7
—	—	—	10,83	— 0,12	10,94	—	—	10,83	10,83		8
—	—	—	54,35	—	54,35	—	—	54,35	54,35		9
—	—	—	—	—	—	5,74	—	5,74	5,74		10
—	—	—	—	—	—	—	5,50	5,50	5,50		11
11,50	5,68	17,17	—	—	—	—	—	—	17,17		12
— 1,33	5,68	4,34	—	—	—	—	—	—	4,34		a
12,83	—	12,83	—	—	—	—	—	—	12,83		b
7,30	—	7,30	—	—	—	—	—	—	7,30		13
—	—	—	a) —	15,66	— 1,64	—	—	—	—		13
73,14	8,15	81,29	a) 49,95	3,93	60,03	3,53	15,89	69,37	150,66	II	I
—	—	—	32,06	7,83	24,23	—	—	32,06	32,06		1
—	—	—	5,11	7,83	— 2,72	—	—	5,11	5,11		a
—	—	—	14,27	—	14,27	—	—	14,27	14,27		b
—	—	—	12,68	—	12,68	—	—	12,68	12,68		c
—	—	—	—	—	—	2,12	—	2,12	2,12		2
—	—	—	—	—	—	—	13,83	13,83	13,83		3
— 0,63	— 0,05	— 0,68	— 5,48	— 5,48	—	—	—	— 5,48	— 6,16		4
1,25	0,87	2,12	20,94	—	20,94	— 0,01	—	20,94	23,06		5
2,04	0,94	2,98	0,40	—	0,40	0,00	0,12	0,51	3,49		6
—	b) —11,77	—11,77	0,44	c) 0,44	—	—	—	0,44	—11,34		7
8,73	0,91	9,65	—	—	—	0,79	0,39	1,18	10,83		8
51,06	3,03	54,09	—	—	—	0,19	0,07	0,26	54,35		9
5,62	0,11	5,72	0,01	—	0,01	—	0,01	0,01	5,74		10
5,37	0,04	5,41	—	—	—	0,08	—	0,08	5,50		11
3,92	12,83	16,75	0,28	—	0,28	—	0,14	0,42	17,17		12
— 1,75	12,83	11,08	0,28	—	0,28	—	0,14	0,42	11,50		a
5,68	—	5,68	—	—	—	—	—	—	5,68		b
4,61	—	4,61	—	—	—	—	—	—	4,61		13
—	—	—	a) —	— 1,64	15,66	—	—	—	—		13
77,37	6,91	84,28	a) 48,64	1,15	61,51	3,18	14,55	66,38	150,66	III	
— 4,23	1,24	— 2,99	1,30	2,78	— 1,48	0,34	1,34	2,99	—		III

betrieblichen Pensionsfonds. — a) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — b) Ohne den Gegenposten aus der Höherbewertung des in den Europäischen Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit vorläufig eingebrachten Goldes. — c) Einschl. des Gegen-

postens zu den zugeteilten Sonderziehungsrechten. — p) Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1979 P)

Mrd DM		Sektor						
Position	Private Haushalte	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)	
	1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)	
A. Vermögensbildung und Ersparnis								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	160,14	107,73	52,41	30,27	29,99	0,28	
2. Abschreibungen	—	75,83	58,33	17,50	4,26	4,14	0,12	
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	84,32	49,41	34,91	26,01	25,85	0,16	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	52,89	32,90	33,17	— 0,27	4,99	0,39	4,60	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	66,85	3,95	21,80	—17,85	20,52	15,42	5,10	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,77	31,22	13,64	17,58	3,34	2,80	0,54	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)	—17,73	— 2,27	— 2,27	—	—18,87	—17,83	— 1,04	
B. Finanzierungsrechnung								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	30,17	15,90	15,03	0,87	— 1,72	— 5,03	3,31	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	5,91	— 2,26	— 3,13	0,87	— 4,59	— 6,75	2,16	
b) Termingelder 7)	23,16	18,24	18,24	—	3,73	2,44	1,29	
c) Spareinlagen	1,09	— 0,08	— 0,08	—	— 0,86	— 0,72	— 0,14	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	5,42	0,23	0,23	—	0,05	0,05	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	10,44	0,61	0,61	—	0,05	0,05	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren	0,95	0,04	0,04	—	— 0,06	— 0,06	—	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	11,62	3,50	3,50	—	0,38	0,30	0,08	
6. Erwerb von Aktien	— 0,60	3,60	3,60	—	0,72	0,72	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	4,55	4,31	4,31	—	4,45	4,08	0,37	
a) an inländische Sektoren 8)	4,55	0,30	0,30	—	3,54	3,17	0,37	
b) an das Ausland	—	4,02	4,02	—	0,91	0,91	—	
darunter: Handelskredite	—	2,30	2,30	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	— 0,02	—	a) —	— 0,44	0,14	
Summe	62,54	a) 28,18	27,29	0,87	a) 3,86	— 0,34	3,90	
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren	—	0,07	0,07	—	0,81	0,81	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	— 2,47	— 2,47	—	6,15	6,15	—	
6. Emission von Aktien	—	1,81	1,79	0,03	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	2,39	20,46	19,72	0,74	0,68	0,79	— 0,11	
9. Längerfristige Bankkredite	6,58	40,18	14,59	25,60	16,71	16,71	0,00	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	7,07	— 0,35	7,41	0,06	0,06	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,37	4,23	2,01	2,22	1,81	1,81	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,31	8,23	8,16	0,07	— 1,34	— 1,34	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 8)	0,31	7,64	7,57	0,07	— 0,02	— 0,02	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	0,60	0,60	—	— 1,32	— 1,32	—	
darunter: Handelskredite	—	3,24	3,24	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	— 0,02	a) —	0,14	— 0,44	
Summe	9,65	a) 79,59	43,53	36,05	a) 24,88	25,13	— 0,54	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I - II)	52,89	—51,41	—16,23	—35,18	—21,02	—25,46	4,44	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen

zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

Int. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
190,41	—	190,41	1,90	.	.	— 0,02	0,56	2,45	192,86	A	I
80,09	—	80,09	0,89	.	.	0,03	0,24	1,16	81,25		1
											2
110,33	—	110,33	1,01	.	.	— 0,05	0,32	1,29	111,61		3
90,78	9,70	100,48	10,20	.	.	0,53	0,40	11,13	111,61	II	1
91,32	8,47	99,79	10,46	.	.	0,53	0,83	11,82	111,61		1
38,33	1,30	39,63	—	.	.	—	—	—	39,63		2
—38,87	— 0,07	—38,94	— 0,26	.	.	—	— 0,43	— 0,69	—39,63		3
—19,54	9,70	— 9,84	9,19	4,11	5,08	0,57	0,08	9,84	—	III	
										B	I
44,34	26,31	70,65	—	—	—	0,70	2,91	3,61	74,26		1
— 0,94	3,45	2,52	—	—	—	1,84	0,14	1,98	4,50		a
45,13	22,78	67,91	—	—	—	— 1,15	2,77	1,62	69,53		b
0,15	0,07	0,23	—	—	—	—	—	—	0,23		c
5,69	0,41	6,11	— 0,02	—	— 0,02	—	—	— 0,02	6,09		2
11,09	0,01	11,11	—	—	—	—	—	—	11,11		3
0,93	0,06	0,99	— 1,08	0,30	— 1,39	— 0,02	—	— 1,10	— 0,11		4
15,50	4,45	19,94	0,97	— 1,64	2,61	— 0,61	1,73	2,10	22,04		5
3,72	1,10	4,82	0,51	—	0,51	— 0,02	0,17	0,67	5,48		6
—	— 1,11	— 1,11	5,50	b) 5,50	—	—	—	5,50	4,39		7
—	—	—	24,51	0,26	24,25	—	—	24,51	24,51		8
—	—	—	67,52	—	67,52	—	—	67,52	67,52		9
—	—	—	—	—	—	7,26	—	7,26	7,26		10
—	—	—	—	—	—	—	6,46	6,46	6,46		11
13,31	— 0,73	12,58	—	—	—	—	—	—	12,58		12
8,38	— 0,73	7,66	—	—	—	—	—	—	7,66		a
4,93	—	4,93	—	—	—	—	—	—	4,93		b
2,30	—	2,30	—	—	—	—	—	—	2,30		13
—	—	—	a) —	— 2,80	5,44	—	—	—	—		
94,58	30,50	125,08	a) 97,91	1,63	98,93	7,32	11,27	116,50	241,58	II	
—	—	—	74,26	— 5,77	80,03	—	—	74,26	74,26		1
—	—	—	4,50	— 5,77	10,27	—	—	4,50	4,50		a
—	—	—	69,53	—	69,53	—	—	69,53	69,53		b
—	—	—	0,23	—	0,23	—	—	0,23	0,23		c
—	—	—	—	—	—	6,09	—	6,09	6,09		2
—	—	—	—	—	—	—	11,11	11,11	11,11		3
0,88	0,05	0,94	— 1,04	— 1,04	—	—	—	— 1,04	— 0,11		4
3,69	2,86	6,55	15,34	—	15,34	0,15	—	15,49	22,04		5
1,81	2,52	4,33	0,85	—	0,85	0,00	0,30	1,15	5,48		6
—	b) 5,50	5,50	— 1,11	— 1,11	—	—	—	— 1,11	4,39		7
23,53	1,28	24,81	—	—	—	0,02	— 0,31	— 0,29	24,51		8
63,48	3,53	67,01	—	—	—	0,55	— 0,04	0,50	67,52		9
7,12	0,02	7,15	0,13	—	0,13	—	— 0,01	0,12	7,26		10
6,41	0,11	6,52	—	—	—	— 0,06	—	— 0,06	6,46		11
7,21	4,93	12,13	0,31	—	0,31	—	0,14	0,45	12,58		12
7,93	4,93	12,86	0,31	—	0,31	—	0,14	0,45	13,31		a
— 0,73	—	— 0,73	—	—	—	—	—	—	— 0,73		b
3,24	—	3,24	—	—	—	—	—	—	3,24		13
—	—	—	a) —	5,44	— 2,80	—	—	—	—		
114,12	20,80	134,93	a) 88,72	— 2,48	93,85	6,75	11,19	106,66	241,58	III	
—19,54	9,70	— 9,84	9,19	4,11	5,08	0,57	0,08	9,84	—		

betrieblichen Pensionsfonds. — a) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — b) Ohne den Gegenposten aus der Höherbewertung des in den Europäischen Fonds für währungspolitische

Zusammenarbeit vorläufig eingebrachten Goldes. — p) Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1980 P)

Position	Mrd DM						
	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte		
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)	
A. Vermögensbildung und Ersparnis							
I. Vermögensbildung							
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	153,26	107,09	46,17	26,49	26,29	0,20
2. Abschreibungen	—	80,28	61,52	18,76	4,54	4,43	0,11
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	72,98	45,57	27,41	21,95	21,86	0,09
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen							
1. Ersparnis	52,75	28,96	28,44	0,52	- 2,00	0,59	- 2,59
2. Empfangene Vermögensübertragungen	67,33	4,43	21,47	- 17,04	9,85	12,16	- 2,31
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,29	26,33	8,77	17,56	2,82	2,31	0,51
	- 17,87	- 1,80	- 1,80	—	- 14,67	- 13,88	- 0,79
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II - I, 3)	52,75	- 44,02	- 17,13	- 26,89	- 23,95	- 21,27	- 2,68
B. Finanzierungsrechnung							
I. Geldvermögensbildung							
1. Geldanlage bei Banken	16,75	- 4,22	- 5,22	1,00	3,79	5,76	- 1,97
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	- 2,00	2,15	1,15	1,00	1,68	3,28	- 1,60
b) Termingelder 7)	23,42	- 5,94	- 5,94	—	2,81	3,02	- 0,21
c) Spareinlagen	- 4,68	- 0,44	- 0,44	—	- 0,70	- 0,55	- 0,16
2. Geldanlage bei Bausparkassen	1,84	- 0,12	- 0,12	—	0,09	0,09	—
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	13,57	2,14	2,14	—	0,05	0,05	—
4. Erwerb von Geldmarktpapieren	0,47	- 0,34	- 0,34	—	0,01	0,01	—
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	22,39	1,75	1,75	—	0,14	0,01	0,13
6. Erwerb von Aktien	- 0,10	4,63	4,63	—	0,33	0,33	—
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—
12. Sonstige Forderungen	4,23	13,34	13,34	—	- 1,86	- 3,08	1,23
a) an inländische Sektoren 8)	4,23	- 0,17	- 0,17	—	- 1,25	- 2,48	1,23
b) an das Ausland	—	13,51	13,51	—	- 0,60	- 0,60	—
darunter: Handelskredite	—	7,59	7,59	—	—	—	—
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	- 0,03	—	a) —	1,90	- 0,01
Summe	59,14	a) 17,19	16,16	1,00	a) 2,54	5,05	- 0,62
II. Kreditaufnahme und Aktienemission							
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—
4. Absatz von Geldmarktpapieren	—	0,30	0,30	—	- 1,57	- 1,57	—
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,76	0,76	—	6,43	6,43	—
6. Emission von Aktien	—	3,21	3,18	0,03	—	—	—
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—
8. Kurzfristige Bankkredite	2,31	6,00	5,65	0,35	1,85	1,70	0,16
9. Längerfristige Bankkredite	3,75	23,15	5,08	18,06	9,29	9,29	0,00
10. Darlehen der Bausparkassen	—	6,68	- 0,00	6,68	- 0,01	- 0,01	—
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,50	4,69	2,06	2,63	1,89	1,89	—
12. Sonstige Verpflichtungen	- 0,17	16,43	16,27	0,17	8,62	8,62	—
a) gegenüber inländischen Sektoren 8)	- 0,17	2,54	2,37	0,17	—	—	—
b) gegenüber dem Ausland	—	13,90	13,90	—	8,62	8,62	—
darunter: Handelskredite	—	2,65	2,65	—	—	—	—
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	- 0,03	a) —	- 0,01	1,90
Summe	6,39	a) 61,21	33,29	27,89	a) 26,49	26,32	2,06
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I - II)	52,75	- 44,02	- 17,13	- 26,89	- 23,95	- 21,27	- 2,68

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversicherungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen

zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute						Position
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
179,75	—	179,75	1,72	.	.	0,05	0,67	2,44	182,19	A
84,82	—	84,82	0,93	.	.	0,03	0,28	1,24	86,06	I
94,93	—	94,93	0,79	.	.	0,02	0,39	1,20	96,13	1
79,71	13,43	93,14	1,00	.	.	0,39	1,60	2,99	96,13	II
81,61	10,99	92,60	1,23	.	.	0,39	1,91	3,53	96,13	1
32,44	2,46	34,90	—	.	.	—	—	—	34,90	2
—34,34	— 0,02	—34,36	— 0,23	.	.	—	— 0,31	— 0,54	—34,90	3
—15,22	13,43	— 1,79	0,21	3,63	— 3,42	0,37	1,21	1,79	—	B
16,31	— 0,26	16,06	—	—	—	— 2,51	4,10	1,59	17,65	I
1,84	— 0,24	1,60	—	—	—	— 1,80	— 0,11	— 1,90	— 0,30	a
20,29	— 0,11	20,19	—	—	—	— 0,72	4,21	3,49	23,68	b
— 5,82	0,09	— 5,73	—	—	—	—	—	—	— 5,73	c
1,81	0,30	2,10	— 0,06	—	— 0,06	—	—	— 0,06	2,04	2
15,75	0,11	15,86	—	—	—	—	—	—	15,86	3
0,13	0,31	0,44	— 4,47	0,04	— 4,50	0,00	—	— 4,47	— 4,03	4
24,28	0,62	24,90	5,97	— 0,57	6,54	— 0,12	5,48	11,33	36,23	5
4,86	0,49	5,35	0,89	—	0,89	— 0,03	0,77	1,62	6,97	6
—	c) — 0,31	— 0,31	—16,03	b) —16,03	—	—	—	—16,03	—16,34	7
—	—	—	12,11	0,92	11,19	—	—	12,11	12,11	8
—	—	—	42,08	—	42,08	—	—	42,08	42,08	9
—	—	—	—	—	—	6,70	—	6,70	6,70	10
—	—	—	—	—	—	—	7,25	7,25	7,25	11
15,72	22,51	38,23	—	—	—	—	—	—	38,23	12
2,81	22,51	25,32	—	—	—	—	—	—	25,32	a
12,91	—	12,91	—	—	—	—	—	—	12,91	b
7,59	—	7,59	—	—	—	—	—	—	7,59	13
—	—	—	a) —	18,45	— 2,24	—	—	—	—	—
78,87	23,77	102,63	a) 40,48	2,80	53,89	4,04	17,59	62,12	164,75	II
—	—	—	17,65	4,43	13,22	—	—	17,65	17,65	1
—	—	—	— 0,30	4,43	— 4,73	—	—	— 0,30	— 0,30	a
—	—	—	23,68	—	23,68	—	—	23,68	23,68	b
—	—	—	— 5,73	—	— 5,73	—	—	— 5,73	— 5,73	c
—	—	—	—	—	—	2,04	—	2,04	2,04	2
—	—	—	—	—	—	—	15,86	15,86	15,86	3
— 1,27	— 0,06	— 1,33	— 2,70	— 2,70	—	—	—	— 2,70	— 4,03	4
7,18	4,22	11,40	24,74	—	24,74	0,10	—	24,83	36,23	5
3,21	2,84	6,05	0,59	—	0,59	0,01	0,32	0,92	6,97	6
—	b) —16,03	—16,03	— 0,31	c) — 0,31	—	—	—	— 0,31	—16,34	7
10,16	1,18	11,34	—	—	—	0,74	0,03	0,77	12,11	8
36,18	5,16	41,34	—	—	—	0,71	0,03	0,74	42,08	9
6,66	0,03	6,69	0,01	—	0,01	—	0,01	0,01	6,70	10
7,07	0,11	7,18	—	—	—	0,08	—	0,08	7,25	11
24,88	12,91	37,79	0,30	—	0,30	—	0,14	0,44	38,23	12
2,37	12,91	15,28	0,30	—	0,30	—	0,14	0,44	15,72	a
22,51	—	22,51	—	—	—	—	—	—	22,51	b
2,65	—	2,65	—	—	—	—	—	—	2,65	13
—	—	—	a) —	— 2,24	18,45	—	—	—	—	—
94,09	10,34	104,42	a) 40,27	— 0,82	57,31	3,67	16,38	60,33	164,75	III
—15,22	13,43	— 1,79	0,21	3,63	— 3,42	0,37	1,21	1,79	—	III

betrieblichen Pensionsfonds. — a) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — b) Ohne den Gegenposten aus der Höherbewertung des in den Europäischen Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit vorläufig eingebrachten Goldes. — c) Einschl. des Gegen-

postens zu den zugewiesenen Sonderziehungsrechten. — p) Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die inländischen Interbankbeziehungen der Kreditinstitute

Den Kreditbeziehungen der inländischen Kreditinstitute untereinander wird im Rahmen der laufenden Berichterstattung über die Geld- und Kreditmärkte im allgemeinen nur eine verhältnismäßig geringe Beachtung geschenkt, nicht zuletzt weil die Finanzierungsvorgänge innerhalb des Bankensektors den güterwirtschaftlichen Bereich (Nachfrage, Produktion usw.) nicht unmittelbar berühren. Trotzdem sind solche Interbankbeziehungen kreditpolitisch bedeutsam, verknüpfen sie doch die Tätigkeit der einzelnen Banken und der verschiedenen Bankengruppen auf vielfältige Weise miteinander. Interbankforderungen und -verbindlichkeiten, insbesondere solche mit kürzeren Laufzeiten, entstehen vor allem im Rahmen des kurzfristigen Liquiditätsausgleichs und des Zahlungsverkehrs zwischen den inländischen Kreditinstituten. Übersteigen beispielsweise bei einem Kreditinstitut die Verfügungen von Nichtbanken die gleichzeitigen Zahlungseingänge, so besorgen sich die betreffenden Banken zur Abdeckung dieser Salden die benötigten Mittel normalerweise am Geldmarkt von anderen Banken, sei es in der eigenen Organisation wie beim Sparkassen- oder Genossenschaftssektor oder sei es mittels einer Vielzahl von Geschäftsbeziehungen zwischen „befreundeten“ Banken; nur zum geringen Teil greifen sie auf die – nach Menge und Zeit – begrenzte Refinanzierung bei der Bundesbank zurück, die hier im weiteren zunächst außer Betracht bleibt. Umgekehrt sind Banken mit temporär hohen Mittelzuflüssen interessiert und gezwungen, ihre vorübergehend nicht benötigten Gelder bei anderen Kreditinstituten verzinslich anzulegen. Mit Hilfe eines Netzes von Interbankbeziehungen wird somit sichergestellt, daß bei einigen Banken eventuell entstehende Liquiditätsüberschüsse zu den Kreditinstituten weitergeleitet werden, bei denen im Kundengeschäft zeitweise Mittelabflüsse überwiegen. Allerdings führt nicht etwa erst der erforderliche Saldenausgleich zu Geldbewegungen zwischen den Banken. Vielmehr wird bereits vorher im Rahmen der einzelwirtschaftlichen Liquiditätsvorsorge ein mehr oder weniger großes Polster an Guthaben (oder auch an Kreditlinien und leicht mobilisierbaren Aktiva) bei anderen Banken aufgebaut, auf das man jederzeit zurückgreifen kann.

Daneben ergeben sich bankeninterne Kreditbeziehungen, insbesondere auch solche längerfristiger Art, aus der Struktur des deutschen Bankensystems. So sind Universalbanken häufig im Sinne einer „Arbeitsteilung“ kapitalmäßig mit Instituten mit beschränktem Geschäftskreis wie Teilzahlungs- und Hypothekenbanken verflochten. Regionale und überregionale Verbundsysteme, z. B. im Sparkassen- und Genossenschaftsbereich, sorgen für eine Umverteilung der liquiden Mittel zwischen den angeschlossenen Instituten, wobei auch die Möglichkeiten einer – in begrenztem Umfang unbedenklichen – Fristentransformation, d. h. der Ausdehnung der Kreditfristen auf der Aktivseite über die Laufzeit der Finanzmittel auf der Passivseite hinaus, genutzt werden. Schließlich entstehen auch Interbankbeziehungen – vor-

¹ Vgl. hierzu: Die Kreditbeziehungen der deutschen Banken untereinander, in: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 22. Jg., Nr. 12, Dezember 1970, S. 23 ff. Um stichtagsbedingte Zufallsschwankungen möglichst weitgehend aus den analysierten Daten auszuschalten, wurden die aus der Bankenstatistik gewonnenen Zahlen als Durchschnittswerte aus den Monatsendständen der ausgewählten Bilanzpositionen in den Monaten Mai, Juni und Juli des jeweiligen Jahres ermittelt. Der Tabellenanhang enthält

nehmlich mit längeren Laufzeiten – durch die Weiterleitung von Mitteln aus den Kreditprogrammen insbesondere der Institute mit Sonderaufgaben, für die die Hausbanken der begünstigten Unternehmen „treuhänderisch“ tätig werden. Die finanziellen Bindungen und liquiditätswirksamen Austauschvorgänge zwischen den Kreditinstituten erleichtern damit die Abwicklung der Außenbeziehungen mit der in- und ausländischen Bankenkundschaft in vielfacher Hinsicht.

Im folgenden wird die Entwicklung der inländischen Interbankaktiva und Interbankpassiva in den letzten zehn Jahren vor dem Hintergrund längerfristiger Verschiebungen im Kundengeschäft, wechselnder konjunktureller Einflüsse und unterschiedlicher geldpolitischer Rahmenbedingungen analysiert. Der Aufsatz knüpft an ähnliche Ausführungen im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank für Dezember 1970 an¹⁾.

Gesamtentwicklung in den letzten zehn Jahren

Die Intensität der inländischen Interbankbeziehungen hat sich im Vergleich zur Entwicklung des Gesamtgeschäfts der Banken während der vergangenen zehn Jahre kaum verändert. Die gesamten Forderungen der inländischen Kreditinstitute an andere inländische Banken sind seit dem Jahre 1970 (von 178 Mrd DM) auf das Dreifache (nämlich auf 525 Mrd DM) gestiegen und haben sich damit ebenso rasch entwickelt wie das Geschäftsvolumen der Banken. Läßt man – wie dies im folgenden stets geschieht – die aus dem Erwerb von Bankschuldverschreibungen durch Kreditinstitute resultierenden Interbankforderungen außer Betracht²⁾, so sind die verbleibenden kurz-, mittel- und langfristigen Forderungen und Wechseldiskontkredite an Banken von Mitte 1970 bis Mitte 1980 jahresdurchschnittlich um gut 11 % (auf 364 Mrd DM oder knapp $\frac{3}{4}$ der bankinternen Gesamtforderungen) gestiegen; ähnlich stark expandierten in der gleichen Zeit das Geschäftsvolumen und die unbaren Zahlungsverfügungen der Nichtbankenkundschaft, die das Wachstum der Interbankbeziehungen tendenziell mitbestimmen.

Die Interbankverbindlichkeiten haben sich in den letzten zehn Jahren ebenfalls verdreifacht. Mitte 1980 waren sie mit 395 Mrd DM um mehr als 30 Mrd DM höher als die Interbankforderungen; 1970 hatte der entsprechende Abstand bei 10 Mrd DM gelegen. Die Diskrepanz zwischen dem Umfang der Interbankaktiva und der Interbankpassiva ist also entsprechend dem Anstieg des Geschäftsvolumens gewachsen. Obwohl sich intersektorale Beziehungen zwischen Banken eigentlich ausgleichen sollten, entstehen immer wieder solche Divergenzen, insbesondere wegen zeitlicher Verbuchungsdifferenzen im Überweisungsverkehr sowie Fehlern in der statistischen Abgrenzung und Zuordnung³⁾. Überdies unterliegen die kleineren Kreditgenossenschaften nicht der Berichtspflicht, so daß sich der Berichtskreis von Banken mit For-

neben den in der folgenden Darstellung verwendeten Anteilssätzen auch die absoluten Zahlen für die Entwicklung der Interbankaktiva und -passiva bei den einzelnen Bankengruppen.

² Dies geschieht insbesondere aus statistischen Gründen, denn der entsprechende Gegenposten auf der Passivseite der Bankbilanzen kann nicht nach Erwerbergruppen aufgegliedert werden. Tatsächlich ist diese Art der Interbankverschuldung auch bedeutsam, zumal hiermit Fristentransformation betrieben wird.

„Unauflösbarer Saldo“ der inländischen Interbankaktiva und -passiva untergliedert nach Fristigkeit *)		
Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli; Mrd DM; Aktivasaldo: +		
Position	1970	1980
Saldo insgesamt	– 10,2	– 31,0
davon Saldo der kurzfristigen Aktiva/Passiva	– 7,5	– 8,6
täglich fälligen Aktiva/Passiva	– 1,3	– 5,7
bis unter 3 Monate befristeten Aktiva/Passiva	– 2,8	+ 0,3
von 3 Monaten bis einschl. 1 Jahr befristeten Aktiva/Passiva	– 2,4	– 2,2
Wechselforderungen/Wechselverbindlichkeiten	– 1,0	– 1,0
mittelfristigen Aktiva/Passiva	+ 0,1	– 2,8
langfristigen Aktiva/Passiva	– 2,8	– 19,6
* Ohne Bankschuldverschreibungen.		

derungen an andere Banken und solchen mit Verpflichtungen gegenüber Banken nicht ganz deckt.

Trotz der verhältnismäßig stetigen Fortentwicklung der Kreditbeziehungen unter inländischen Kreditinstituten haben sich in wichtigen Einzelbereichen der inländischen Interbankbeziehungen im Verlaufe der vergangenen Dekade doch bemerkenswerte Wandlungen vollzogen. Interessant sind vor allem die folgenden Entwicklungstendenzen:

- Die Kreditbeziehungen unter Banken haben sich seit Ende der sechziger Jahre zu den längeren Laufzeiten hin verschoben.
- Die Anteile größerer Bankengruppen an den wichtigsten Interbankgeschäften haben sich merklich angeglichen. Insbesondere die Institute des Sparkassensektors waren an der Entstehung von Interbankbeziehungen – mit einer unter dem Durchschnitt liegenden Zuwachsrate – weniger stark als zuvor beteiligt.
- Während die Geldmarktbeziehungen der Banken bis zum Ende der sechziger Jahre entgegengesetzt zur gesamtwirtschaftlichen Liquiditätsentwicklung schwankten, wobei in Perioden der Knappheit an Zentralbankgeld die Kreditbeziehungen der Banken untereinander aufgebläht wurden, scheint sich der Liquiditätsausgleich über den Geldmarkt neuerdings eher im Gleichlauf mit den geldpolitischen Absichten der Notenbank zu vollziehen.

Beschleunigtes Wachstum längerfristiger Interbankbeziehungen

Nach Fristigkeiten betrachtet, haben sich die Kreditbeziehungen unter Banken in den vergangenen zehn Jahren recht unterschiedlich entwickelt. Bis zur Mitte der siebziger Jahre nahmen die kurzfristigen Interbankbeziehungen (bis einschließlich ein Jahr), die an den gesamten Interbankaktiva und Interbankpassiva Mitte 1970

³ Vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, Dezember 1970, a.a.O., S. 24. Seit dem Jahre 1970 ist der Anteil der kurzfristigen Interbankbeziehungen an der gesamten statistischen Diskrepanz zwischen Interbankaktiva und -passiva stark zurückgegangen. Offenbar haben die Buchungsdifferenzen im Zahlungsverkehr auf Grund der in den letzten Jahren stark vorangetriebenen Automation an Gewicht verloren.

zu mehr als der Hälfte partizipiert hatten, weit rascher zu als die mittel- und langfristigen Kreditbeziehungen und das Geschäftsvolumen der Banken. Seitdem sind die längerfristigen Interbankbeziehungen (vor allem die Einlagen und aufgenommenen Gelder von 4 Jahren und darüber) überdurchschnittlich schnell gewachsen. Im Zuge dieser Entwicklung fiel das Gewicht der kurzfristigen Kreditbeziehungen, in denen sich in erster Linie die Geldmarktgeschäfte und der Liquiditätsausgleich unter Kreditinstituten widerspiegeln, bis Mitte 1980 auf weniger als 50 % der gesamten Forderungen und Verbindlichkeiten unter Banken zurück.

Wie noch näher darzustellen, kann das verhältnismäßig schwache Wachstum der kurzfristigen „Geldmarktbeziehungen“ in den letzten beiden Jahren bis zu einem gewissen Grade mit der seit Anfang 1979 verfolgten Restriktionspolitik der Bundesbank in Verbindung gebracht werden. Jedoch kommen in der ungewöhnlich raschen Expansion der mittel- und langfristigen Interbankbeziehungen (die während der letzten sechs Jahre im Durchschnitt jährlich um beinahe ein Fünftel zunahmen) zweifellos auch längerfristige Entwicklungstendenzen zum Ausdruck, die auf veränderte Laufzeitpräferenzen der Kreditkundschaft und besondere Geschäftsaktivitäten einzelner Institutsgruppen hindeuten. Im Zeichen der seit Mitte der siebziger Jahre rasch zunehmenden Staatsverschuldung haben öffentliche Stellen verstärkt längerfristige Bankkredite aufgenommen. Der Konsolidierungsbedarf der Wirtschaft in den Flautejahren 1974/75, die Finanzierung von Modernisierungs- und Rationalisierungsinvestitionen sowie von Anlagenexportgeschäften durch inländische Firmen und die Erholung des Wohnungsbaus steigerten gleichzeitig die private Nachfrage nach mittel- und langfristigen Bankdarlehen. Dabei haben offenbar überdurchschnittlich kreditaktive Banken den zunehmenden Bedarf der Kundschaft an längerfristigen Bankmitteln teilweise durch Aufnahme entsprechend terminierter Gelder bei anderen Kreditinstituten refinanziert. Für diese Vermutung spricht, daß die langfristigen Interbankpassiva in den letzten Jahren bei den im Kundengeschäft besonders dynamischen Instituten stark zugenommen haben, ohne daß gleichzeitig ihre langfristigen Interbankforderungen entsprechend gestiegen sind.

Diese Beobachtung gilt in besonderem Maße für die Sparkassen und Kreditgenossenschaften. Hier hat nicht zuletzt die Mittelredistribution über die Zentralinstitute des jeweiligen Bereichs eine wichtige Rolle gespielt. Einerseits haben die Institute des „Unterbaus“ (abgesehen vom Erwerb von Bankschuldverschreibungen) kurzfristige Mittel bei den Girozentralen und Genossenschaftlichen Zentralbanken angelegt, andererseits sind beinahe ausschließlich langfristige Interbankengelder vom „Oberbau“ an die Sparkassen und Kreditgenossenschaften zurückgeflossen. Die Hingabe langfristiger Mittel an die nachgeordneten Institute des Sparkassen- und Ge-

Strukturverschiebungen zwischen wichtigen inländischen Interbankaktiva und -passiva

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli

Position	1970		1980	
	Mrd DM	%	Mrd DM	%
Interbankaktiva insgesamt (ohne Bankschuldverschreibungen)	125,5	100	364,4	100
Kurzfristige Buchforderungen und Wechseldiskontkredite	70,8	56,4	177,4	48,7
davon:				
täglich fällige Buchforderungen	20,1	16,0	55,4	15,2
bis einschl. 1 Jahr befristete Buchforderungen	40,8	32,4	110,3	30,3
Wechselkredite	10,1	8,1	11,6	3,2
mittelfristige Buchforderungen	13,3	10,6	27,0	7,4
langfristige Buchforderungen	41,4	33,0	159,9	43,9
Interbankpassiva insgesamt (ohne Bankschuldverschreibungen)	135,7	100	395,4	100
Kurzfristige Buchverbindlichkeiten und Wechselverbindlichkeiten	78,3	57,7	185,9	47,0
davon:				
täglich fällige Buchverbindlichkeiten	21,4	15,8	61,2	15,5
bis einschl. 1 Jahr befristete Buchverbindlichkeiten	45,8	33,8	112,2	28,4
Wechselverbindlichkeiten	11,1	8,2	12,6	3,2
mittelfristige Buchverbindlichkeiten	13,2	9,7	29,9	7,6
langfristige Buchverbindlichkeiten	44,2	32,6	179,5	45,4

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

nossenschaftssektors, die dem „Oberbau“ durch die Möglichkeit der Emission von Bankschuldverschreibungen erleichtert wird, bringt diesen nachgeordneten Geldnehmern erhebliche Vorteile. Die Risiken der Fristentransformation, soweit sie auftreten, verschieben sich auf die Girozentralen bzw. Genossenschaftlichen Zentralbanken. Außerdem können die Sparkassen und Kreditgenossenschaften durch die Umwandlung von kurzfristigem in langfristiges Geld ihre Kennziffern bei den Liquiditätsgrundsätzen nach dem Kreditwesengesetz spürbar aufbessern. Möglicherweise liegt hier ein besonderes Motiv für solche Operationen. Bei den Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken ging das starke Vordringen der langfristigen Interbankpassiva mit einem kräftigen Anstieg der Durchleitgelder einher. Solche Mittel sind vor allem den Regionalbanken über andere Institute im Rahmen bestimmter Förderungsprogramme für private Unternehmen zugeflossen; insoweit sind hier die langfristigen Interbankpassiva praktisch der Gegenposten für Durchleitgelder.

Ausgleichstendenzen bei den Bankengruppen

Die Stellung der wichtigsten Bankengruppen im Interbankgeschäft hat sich in den vergangenen zehn Jahren nicht unbeträchtlich verschoben. Dabei haben sich im allgemeinen die Anteile der größeren Bereiche des Kreditgewerbes tendenziell angeglichen; die anfänglich noch bestehenden globalen Nettogeber- und -nehmer-

positionen haben sich weiter eingebettet. Merklich zugenommen hat seit Anfang der siebziger Jahre die Beteiligung der Realkreditinstitute, der Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken sowie der Zweigstellen ausländischer Banken auf der Geber- wie Nehmerseite des Interbankgeschäfts. Die Bedeutung der Sparkassen und der Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ist dagegen gesunken. In der gleichen Zeit hat sich – gemessen am Gesamtumfang der Interbankbeziehungen und des Geschäftsvolumens – die ehemals ausgeprägte Nettoschuldnerposition der Kreditbanken und der Realkreditinstitute beträchtlich zurückgebildet. Andererseits verloren die Kreditinstitute mit Sonderaufgaben als Nettogläubiger stark an Bedeutung, während die Sparkassen, die ursprünglich immer einen hohen Nettoforderungssaldo gegenüber anderen Instituten aufgewiesen hatten, heute gleich stark auf der Geber- und Nehmerseite des gesamten Interbankgeschäfts vertreten sind. Die Gründe für diese Verschiebungen liegen vor allem in der Angleichung der Geschäfts- und Kundenstruktur wichtiger Institutsgruppen sowie in deren unterschiedlichem Expansionsstreben. Bis zu einem gewissen Grade waren auch statistische Einflüsse bedeutsam⁴).

Bedeutendster Kreditgeber für *langfristige* Interbankkredite sind – trotz des Rückgangs öffentlicher Kreditprogramme – auch heute noch die Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. Gleichwohl ist ihr Anteil an den statistisch erfaßten langfristigen Interbankforderungen von Mitte 1970 bis Mitte 1980 um fast die Hälfte zurückgegangen (von 48 % auf gut 27 %). Dagegen haben die Girozentralen, die Genossenschaftlichen Zentralbanken und die Realkreditinstitute ihre Geberrolle am „langen Ende“ des Interbankenmarktes ausgebaut. Das besonders rasche Ansteigen der langfristigen Interbankforderungen der Realkreditinstitute vor allem in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre wurde maßgeblich davon beeinflusst, daß den Realkreditinstituten aus dem Verkauf eigener Papiere und aus vereinbarten Annuitäten (Tilgungen und Zinsen) mehr Mittel zugeflossen sind, als sie zunächst im Kreditgeschäft benötigten. Zwischen den Eingängen von Emissionserlösen und den Darlehensauszahlungen lag insbesondere in der letzten Niedrigzinsphase ein größerer zeitlicher Spielraum, den die Emissionsinstitute im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen „Ersatzdeckung“ mit einer möglichst zinsgünstigen Anlage bei geeigneten Kreditinstituten zu überbrücken suchten.

Ein überproportionales Wachstum der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber anderen inländischen Banken verzeichneten insbesondere „Ober-“ und „Unterbau“ des Genossenschaftssektors, die Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken sowie die Sparkassen. Die Anteile dieser Bankengruppen an der entsprechenden Gesamtposition waren Mitte 1980 um 1 1/2 bis 2 1/2 Prozentpunkte höher als Mitte 1970. Der relativ starke Anstieg der langfristigen Interbankverbindlichkeiten der Sparkassen und

⁴ Die verminderte Rolle der Privatbankiers hängt teilweise mit der Fusion einiger Banken mit nicht zu dieser Gruppe rechnenden Kreditinstituten sowie mit Änderungen der Rechtsform zusammen. Die etwas stärkere Position der Kreditgenossenschaften im Interbankgeschäft beruht zu einem Teil darauf, daß infolge der Zusammenschlüsse genossenschaftlicher Banken nun auch Aktiva und Passiva von solchen Kreditgenossenschaften in die Rechnung miteingehen, die vorher als relativ kleine Institute nicht berichtspflichtig waren.

Finanzielle Beziehungen innerhalb des Sparkassen- und des Genossenschaftssektors *)

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli; Mio DM

Position	1970	1980
Buchforderungen der . . .		
Girozentralen an Sparkassen (Sparkassen an Girozentralen)	3 485 (14 913)	19 950 (21 261)
davon:		
täglich fällig	233 (2 843)	2 319 (7 765)
mit einer Befristung von unter 3 Monaten	1 212 (2 124)	115 (2 890)
3 Monaten bis einschl. 1 Jahr	472 (5 934)	626 (7 064)
über 1 Jahr bis unter 4 Jahren	1 518 (3 461)	803 (2 679)
4 Jahren und darüber	50 (551)	16 087 (863)
Genossenschaftlichen Zentralbanken an Kreditgenossenschaften (Kreditgenossenschaften an Genossen- schaftliche Zentralbanken)	5 026 (6 660)	18 788 (23 402)
davon:		
täglich fällig	431 (1 617)	683 (8 380)
mit einer Befristung von unter 3 Monaten	819 (2 069)	41 (5 239)
3 Monaten bis einschl. 1 Jahr	1 979 (1 662)	1 465 (4 471)
über 1 Jahr bis unter 4 Jahren	1 778 (778)	638 (3 334)
4 Jahren und darüber	19 (534)	15 961 (1 984)

* Ohne Deutsche Girozentrale und Deutsche Genossenschaftsbank.

Kreditgenossenschaften beruht zu einem guten Teil auf Mittelaufnahmen bei den jeweiligen Zentralinstituten, die damit den – in den letzten Jahren auch von der Konjunktur- und Zinsentwicklung begünstigten – Expansionsdrang des „Unterbaus“ im langfristigen Kredit- und Wertpapieranlagengeschäft unterstützt haben. Die hiermit verbundene – bereits angedeutete – Fristentransformation beim Mittelaustausch zwischen „Ober-“ und „Unterbau“ spiegelt sich in der gefestigten langfristigen Nettogeberposition der Zentralinstitute, der eine entsprechend stärkere langfristige Nettoschuldnerposition der Sparkassen und Kreditgenossenschaften gegenübersteht.

Die – vom Gewicht her wenig bedeutsamen – *mittelfristigen* Interbankbeziehungen (über ein bis vier Jahre Laufzeit), die sich hauptsächlich auf die Institute des Sparkassen- und Genossenschaftsbereichs konzentrieren, sind während des Berichtszeitraums nur mäßig gestiegen. Bemerkenswert erscheint, daß der Genossenschaftssektor in dieser Laufzeitkategorie seine Position im Vergleich zum Sparkassensektor sehr stark ausgebaut hat. Anders als im langfristigen Interbankgeschäft sind in diesem Bereich die Verbindlichkeiten des „Unterbaus“ nur gering; sie haben im Verlauf der letzten zehn Jahre auch nur verhältnismäßig geringfügig zugenommen.

Die *kurzfristigen* Kreditbeziehungen unter Banken⁵), die ihre Entstehung vornehmlich dem Telefonhandel in Zentralbankguthaben und dem Geldausgleich in Verbund-

⁵ Auf Wechseldiskontkredite unter Banken, die gegenwärtig etwa 3 % der gesamten Interbankbeziehungen ausmachen, wird im folgenden nicht gesondert eingegangen.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten nach Bankengruppen *)

In % aller Banken

Bankengruppen	Jahr 1)	Interbankforderungen					Interbankverbindlichkeiten				
		insgesamt	kurzfristige Buchforderungen	Wechselkredite	mittelfristige Buchforderungen	langfristige Buchforderungen	insgesamt	kurzfristige Buchverbindlichkeiten	Wechselverbindlichkeiten	mittelfristige Buchverbindlichkeiten	langfristige Buchverbindlichkeiten
Alle Banken	1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kreditbanken	1970	18,2	28,5	25,0	8,0	4,9	23,6	30,5	48,9	5,8	12,2
	1980	21,6	34,4	21,2	18,4	8,9	23,3	34,0	40,5	8,8	14,1
Großbanken	1970	6,5	9,0	12,4	4,5	2,1	5,1	6,2	10,3	0,1	3,6
	1980	6,0	6,6	11,8	10,8	4,2	4,5	4,8	11,8	0,8	4,2
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	1970	7,8	12,5	8,4	2,5	2,5	12,1	16,0	19,5	3,0	7,0
	1980	10,2	17,0	6,4	5,1	4,3	13,0	18,8	12,5	5,6	8,6
Zweigstellen ausländischer Banken	1970	1,5	3,0	0,5	0,3	0,0	2,0	2,6	5,5	1,8	0,1
	1980	3,3	6,9	0,9	1,4	0,1	3,0	5,7	2,1	1,3	0,6
Privatbankiers	1970	2,4	4,1	3,7	0,7	0,3	4,5	5,7	13,6	0,9	1,5
	1980	2,1	4,0	2,1	1,1	0,3	2,9	4,7	14,0	1,1	0,7
Sparkassensektor	1970	35,9	38,9	31,9	61,9	24,2	35,2	36,5	20,5	49,2	32,8
	1980	31,0	34,2	30,1	37,2	26,7	31,2	34,6	25,9	25,1	29,3
Girozentralen 2)	1970	18,5	16,2	11,5	27,3	20,9	28,0	33,1	8,5	45,6	19,8
	1980	20,5	19,7	5,0	16,1	23,2	21,0	29,3	15,6	17,3	14,0
Sparkassen	1970	17,4	22,7	20,4	34,6	3,3	7,3	3,4	12,0	3,7	13,0
	1980	10,4	14,5	25,1	21,1	3,4	10,2	5,3	10,2	7,8	15,3
Genossenschaftssektor	1970	19,3	22,7	12,1	22,0	15,1	19,0	21,3	8,7	20,0	17,7
	1980	20,8	22,1	15,6	33,3	17,8	21,6	20,0	13,9	30,0	22,2
Genossenschaftliche Zentralbanken 3)	1970	12,2	10,9	10,6	15,3	13,5	15,0	20,4	0,9	19,5	8,9
	1980	12,6	8,5	8,0	19,7	16,0	14,9	16,7	8,2	28,0	11,6
Kreditgenossenschaften 4)	1970	7,1	11,8	1,5	6,6	1,6	4,0	1,0	7,8	0,6	8,8
	1980	8,3	13,6	7,6	13,6	1,8	6,7	3,4	5,7	2,1	10,6
Realkreditinstitute	1970	5,0	5,1	0,1	1,2	7,3	8,1	0,6	0,0	10,4	20,8
	1980	9,7	2,9	0,0	4,3	18,3	10,8	2,1	—	18,1	18,8
Private Hypothekenbanken	1970	2,9	2,9	0,1	0,4	4,5	3,1	0,3	0,0	4,6	7,7
	1980	5,4	1,7	0,0	2,6	10,1	6,1	1,3	—	13,1	9,9
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	1970	2,1	2,2	—	0,8	2,8	5,0	0,3	—	5,8	13,1
	1980	4,3	1,3	—	1,7	8,2	4,8	0,7	—	5,0	8,9
Teilzahlungskreditinstitute	1970	0,3	0,5	0,2	0,1	0,0	3,5	5,0	2,7	8,0	0,3
	1980	0,4	0,8	1,0	0,1	0,0	3,2	4,2	1,1	7,8	1,6
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	1970	20,2	3,2	26,8	6,9	47,9	9,9	4,7	19,2	6,7	16,4
	1980	15,4	3,9	32,2	6,8	27,6	9,5	4,1	18,7	10,2	14,0
Postcheck- und Postsparkassenämter	1970	1,1	1,2	4,0	—	—	0,6	0,7	—	—	—
	1980	1,2	1,7	—	—	—	0,4	1,0	—	—	—

* Ohne Bankschuldverschreibungen. — 1 Jeweils Durchschnitt der Monate Mai bis Juli. — 2 Einschl. Deutsche Girozentrale. — 3 Einschl. Deutsche

Genossenschaftsbank. — 4 Teilerhebung. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

systemen verdanken, konzentrieren sich fast ausschließlich auf die Kreditbanken sowie den Sparkassen- und den Genossenschaftssector. In diesem Laufzeitbereich haben sich die ehemals markanten Gewichts- und Strukturunterschiede zwischen den Bankengruppen in den siebziger Jahren weitgehend eingeebnet. Von den kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber anderen inländischen Kreditinstituten entfiel Mitte 1980 jeweils gut ein Drittel auf die Kreditbanken und die Institute des Sparkassensektors und reichlich ein Fünftel auf den Genossenschaftsbereich. Damit haben die Kreditbanken in den letzten zehn Jahren nicht nur ihren Anteil an den „Geldmarktbeziehungen“ auf Kosten des Sparkassensektors verstärkt, sondern gleichzeitig ihre zuvor typische kurzfristige Nettoschuldnerposition im Geldmarkt voll ausgeglichen. Während Sparkassen- und Genossenschaftsbereich jeweils als Ganzes Mitte 1980 eine praktisch gleichgewichtige kurzfristige Geldmarktposition innehatten, wiesen die jeweiligen Zentralbereiche zum gleichen Zeitpunkt einen erheblichen Nettoschuldsaldo und die Institute des „Unterbaus“ entsprechende Nettoforderungssalden im Geldmarkt aus. Hierin kommt wohl ganz überwiegend der bereits erwähnte mehrstufige Liquiditätszug im Sparkassen- und Genossenschaftssector zum Ausdruck, der Sparkassen und Kreditgenossenschaften traditionell zur Unterhaltung hoher Liquiditätsreserven bei den Zentralinstituten veranlaßt hat.

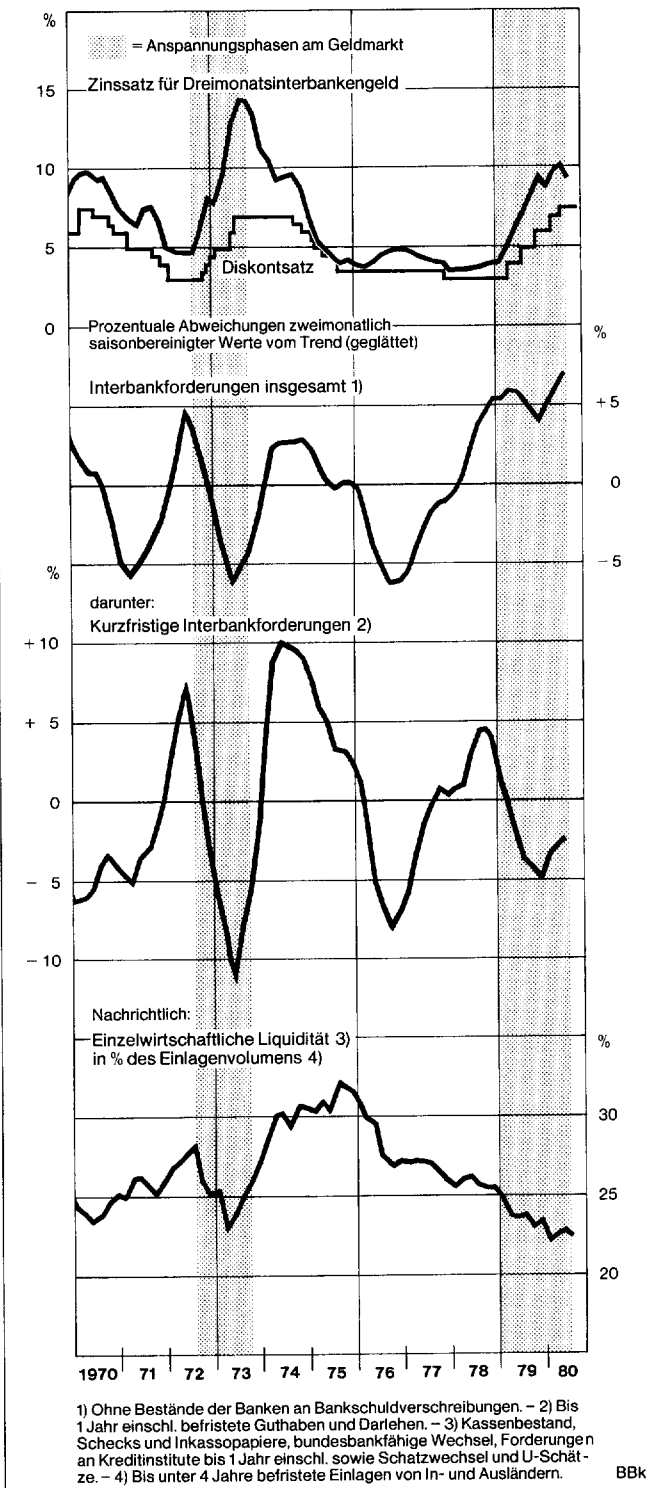
Geldmarktbeziehungen unter Kreditinstituten und Geldpolitik

Die laufende Berichterstattung über den Geldmarkt und die Bankenliquidität in den Monatsberichten der Bundesbank konzentriert sich im allgemeinen auf eine Analyse der unmittelbar liquiditätswirksamen Vorgänge; sie hat also primär den Bedarf des gesamten Bankensystems an Zentralbankguthaben und seine Deckung durch die Bundesbank zum Gegenstand. Die reibungslose Verteilung bereits vorhandener oder von der Notenbank zusätzlich bereitgestellter Zentralbankguthaben unter den einzelnen Banken über den Geldhandel oder den Liquiditätszug der Verbundsysteme wird dabei im Grunde stets vorausgesetzt, ohne daß die bei diesen Redistributivvorgängen entstehenden kurzfristigen Interbankbeziehungen besonders beachtet werden. Trotzdem liefert die Beobachtung kurzfristiger Schwankungen in den „Geldmarktbeziehungen“ unter Kreditinstituten wertvolle zusätzliche Aufschlüsse über den Geldschöpfungsprozeß und die Wirkungsweise der Geldpolitik.

So tendierten die „Geldmarktbeziehungen“ bis zu Beginn der siebziger Jahre augenscheinlich dazu, entgegengesetzt zur Entwicklung der sog. „freien Liquiditätsreserven“ der Kreditinstitute zu schwanken⁶⁾. Dabei stiegen die Interbankbeziehungen in den kurzen „geldmarktnahen“ Fristigkeiten in einer Phase stark sinkender „freier Liquiditätsreserven“ rasch an, und zwar offenbar im Zuge einer gewissen Umverteilung ungenutzter

⁶ Vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, Dezember 1970, a.a.O., S. 23 und 30 f.

Geldpolitik und Entwicklung der Interbankbeziehungen



Refinanzierungsmöglichkeiten, wie z. B. freier Rediskontkontingente. Der Bremsweg kontraktiver liquiditätspolitischer Maßnahmen der Bundesbank wurde seinerzeit durch diese „Ökonomisierung“ der sekundären Liquiditätsreserven letztlich verlängert.

32 Seit den frühen siebziger Jahren halten es die Kreditinstitute offenbar im allgemeinen kaum mehr für erforderlich, im Rahmen ihrer einzelwirtschaftlichen Liquiditätsvorsorge jederzeit auf die Bundesbank übertragbare Aktiva zu halten. Ihre betriebswirtschaftliche Liquidität basiert auf einem breiten Spektrum von kurzfristigen Forderungen an andere Geldinstitute im In- und Ausland sowie auf Geldbeschaffungsmöglichkeiten auf dem Kreditwege bei anderen Banken und begrenzt auch bei der Bundesbank. Die Geldpolitik kann deshalb seit längerem nicht mehr davon ausgehen, daß das Kreditangebotsverhalten der Banken unmittelbar oder gar ausschließlich von der Verfügbarkeit ungenutzter Refinanzierungsmöglichkeiten der Kreditinstitute bei der Notenbank abhängt.

Um dieser veränderten „Liquiditätseinschätzung“ der Banken Rechnung zu tragen, hat die Bundesbank in den Restriktionsphasen der Jahre 1972/73 und 1979/80 die ungenutzten Refinanzierungsmöglichkeiten der Kreditinstitute auf einen technisch nicht mehr unterschreitbaren Mindestbestand abschmelzen lassen. Dies war insofern möglich, als die Bundesbank den laufenden Bedarf des Bankensystems an Zentralbankgeld im Prinzip jederzeit über knapp bemessene und teilweise stark verteuerte Lombardkredite und kurzfristige Ausgleichsoperationen am Geldmarkt decken kann. Die damit verbundenen Knappheitsverhältnisse am Geldmarkt fanden zeitweilig ihren Ausdruck in einem über den Anstieg der Notenbankzinsen fühlbar hinausgehenden Anziehen der Geldmarktsätze, was offenbar viele Banken dazu veranlaßte, ihre kurzfristigen Geldmarktforderungen zu mobilisieren bzw. ihre Neuausleihungen am Bankengeldmarkt drastisch einzuschränken (vgl. Schaubild). Soweit die verfügbaren Daten reichen, ist mit großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß das vordem „gegenläufige“ Reaktionsmuster der Banken am Geldmarkt – nämlich durch Vergrößerung der bankeneigenen Kreditpyramide der Liquiditätseinengung durch die Bundesbank entgegenzuwirken – dank dem veränderten liquiditätspolitischen Vorgehen der Bundesbank während der Restriktionsperioden 1972/73 und 1979/80 aufgegeben wurde. Vielmehr scheint aus den auswertbaren Daten hervorzugehen, daß sich bei einer restriktiven Linie der Bundesbankpolitik die einzelwirtschaftliche Liquidität der Kreditinstitute ebenfalls eher vermindert hat. Jedoch ist der Erfahrungszeitraum noch zu kurz, um dies mit Sicherheit feststellen zu können. Eine solche gleichlaufende Wirkung auf die gesamt- und einzelwirtschaftliche Liquidität der Kreditinstitute läge im Sinne einer Politik knappen Geldes, liefe sie doch letztlich darauf hinaus, die scheinbare Unabhängigkeit der einzelnen Kreditinstitute von der Liquiditätsbereitstellung durch die Notenbank und die hiermit verbundene „Geldmarktillusion“ der Banken zu schmälern und die Kontrollmöglichkeit der Notenbank über die geldschöpfenden Aktivitäten der Kreditinstitute zu unterstreichen.

Der Tabellenanhang zu diesem Aufsatz ist auf den nachfolgenden Seiten abgedruckt.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten*)

Alle Bankengruppen

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli

Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)								Nachrichtlich:	
	kurzfristige Buchforderungen				Wechselkredite	mittelfristige Buchforderungen 3)	langfristige Buchforderungen 3)	insgesamt	Bank-schuld-verschreibungen	Geschäfts-volumen
	zusammen	täglich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.						
	Mio DM									
1970	60 741	20 104	16 075	24 562	10 065	13 304	41 380	125 490	52 168	758 318
1971	73 174	24 580	16 162	32 432	9 717	11 394	40 841	135 126	57 171	849 290
1972	99 278	29 059	19 815	50 403	10 397	13 782	45 529	168 986	64 847	981 754
1973	93 934	36 096	18 890	38 947	7 802	13 230	51 491	166 458	68 263	1 090 477
1974	128 923	38 478	19 907	70 538	7 546	10 906	55 071	202 446	72 863	1 209 321
1975	129 623	40 017	16 212	73 394	5 465	17 754	61 401	214 243	94 407	1 317 269
1976	127 071	43 060	16 027	67 984	5 659	26 624	68 785	228 139	113 677	1 473 472
1977	141 813	47 431	22 146	72 237	7 377	26 506	85 907	261 604	126 920	1 635 650
1978	154 741	51 978	26 908	75 855	6 708	29 588	108 833	299 870	149 551	1 814 590
1979	156 912	49 727	32 000	75 184	8 909	34 013	136 282	336 116	159 451	2 030 515
1980	165 797	55 452	30 188	80 156	11 617	27 038	159 946	364 399	160 403	2 205 712
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	8,0	2,7	2,1	3,2	1,3	1,8	5,5	16,6	6,9	100
1971	8,6	2,9	1,9	3,8	1,1	1,3	4,8	15,9	6,7	100
1972	10,1	3,0	2,0	5,1	1,1	1,4	4,6	17,2	6,6	100
1973	8,6	3,3	1,7	3,6	0,7	1,2	4,7	15,3	6,3	100
1974	10,7	3,2	1,7	5,8	0,6	0,9	4,6	16,7	6,0	100
1975	9,8	3,0	1,2	5,6	0,4	1,4	4,7	16,3	7,2	100
1976	8,6	2,9	1,1	4,6	0,4	1,8	4,7	15,5	7,7	100
1977	8,7	2,9	1,4	4,4	0,5	1,6	5,3	16,0	7,8	100
1978	8,5	2,9	1,5	4,2	0,4	1,6	6,0	16,5	8,2	100
1979	7,7	2,5	1,6	3,7	0,4	1,7	6,7	16,6	7,9	100
1980	7,5	2,5	1,4	3,6	0,5	1,2	7,3	16,5	7,3	100

Jahr	Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)								Nachrichtlich:	
	kurzfristige Buchverbindlichkeiten				Wechselverbindlichkeiten 4)	mittelfristige Buchverbindlichkeiten	langfristige Buchverbindlichkeiten 3)	insgesamt	aus Pensionsgeschäften 5)	
	zusammen	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate						3 Monate bis 1 Jahr einschl.
	Mio DM									
1970	67 189	21 396	2 815	16 042	26 936	11 092	13 194	44 178	135 654	1 323
1971	81 249	27 172	2 234	14 966	36 877	10 826	12 454	45 219	149 748	1 635
1972	106 458	32 275	1 722	19 184	53 277	11 679	14 963	51 863	184 963	1 751
1973	102 101	37 933	3 559	17 680	42 929	9 019	13 930	60 065	185 116	1 954
1974	134 335	39 547	3 163	17 708	73 916	9 150	11 453	63 965	218 903	1 914
1975	133 955	42 260	2 357	14 149	75 189	7 173	18 011	71 554	230 693	2 174
1976	131 132	45 775	2 793	14 360	68 203	7 063	28 792	81 095	248 082	3 512
1977	147 415	51 202	3 675	19 345	73 193	8 755	28 082	99 791	284 043	2 068
1978	159 232	55 788	4 391	23 753	75 300	8 106	30 933	125 504	323 775	2 919
1979	164 540	55 572	3 077	29 190	76 701	10 091	36 506	155 211	366 348	3 055
1980	173 419	61 177	2 616	27 278	82 347	12 565	29 878	179 512	395 373	4 339
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	8,9	2,8	0,4	2,1	3,6	1,5	1,7	5,8	17,9	0,2
1971	9,6	3,2	0,3	1,8	4,3	1,3	1,5	5,3	17,6	0,2
1972	10,8	3,3	0,2	2,0	5,4	1,2	1,5	5,3	18,8	0,2
1973	9,4	3,5	0,3	1,6	3,9	0,8	1,3	5,5	17,0	0,2
1974	11,1	3,3	0,3	1,5	6,1	0,8	1,0	5,3	18,1	0,2
1975	10,2	3,2	0,2	1,1	5,7	0,5	1,4	5,4	17,5	0,2
1976	8,9	3,1	0,2	1,0	4,6	0,5	2,0	5,5	16,8	0,2
1977	9,0	3,1	0,2	1,2	4,5	0,5	1,7	6,1	17,4	0,1
1978	8,8	3,1	0,2	1,3	4,2	0,5	1,7	6,9	17,8	0,2
1979	8,1	2,7	0,2	1,4	3,8	0,5	1,8	7,6	18,0	0,2
1980	7,9	2,8	0,1	1,2	3,7	0,6	1,4	8,1	17,9	0,2

* Ohne Deutsche Bundesbank. Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung. Ohne Interbankaktiva und -passiva der Bausparkassen sowie ohne Kredite an und Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 1 Ohne Bankschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Postscheckguthaben. — 3 Einschl.

durchlaufender Kredite. — 4 Einschl. eigener Akzepte im Umlauf. — 5 Soweit nicht passiviert. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten *)

Kreditbanken

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli

Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)								Nachrichtlich:	
	kurzfristige Buchforderungen				Wechselkredite	mittelfristige Buchforderungen 3)	langfristige Buchforderungen 3)	insgesamt	Bank-schuld-verschreibungen	Geschäfts-volumen
	zusammen	täglich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.						
	Mio DM									
1970	17 278	7 891	3 583	5 803	2 512	1 067	2 022	22 878	7 012	182 041
1971	23 344	10 251	3 808	9 285	3 091	1 290	2 338	30 062	7 338	210 713
1972	30 810	11 252	5 665	13 894	3 017	1 618	2 254	37 699	7 945	247 323
1973	34 129	13 617	5 419	15 093	2 394	1 924	2 368	40 815	9 317	284 073
1974	37 910	12 935	4 639	20 336	2 699	2 027	2 696	45 332	10 584	306 941
1975	35 548	13 029	4 179	18 340	2 350	2 023	3 244	43 165	11 569	312 194
1976	39 622	13 846	4 485	21 291	2 095	3 986	4 159	49 861	12 529	351 066
1977	46 106	15 438	7 407	23 261	2 035	2 994	6 269	57 404	13 967	389 094
1978	58 880	16 820	9 878	32 182	1 713	3 791	8 411	72 795	16 645	438 554
1979	55 465	16 712	10 213	28 540	2 152	4 642	12 471	74 729	16 998	486 279
1980	57 075	17 361	9 945	29 769	2 459	4 973	14 252	78 759	22 386	517 573
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken									
1970	28,5	39,3	22,3	23,6	25,0	8,0	4,9	18,2	13,4	24,0
1971	31,9	41,7	23,6	28,6	31,8	11,3	5,7	22,3	12,8	24,8
1972	31,0	38,7	28,6	27,6	29,0	11,7	5,0	22,3	12,3	25,2
1973	36,3	37,7	28,7	38,8	30,7	14,5	4,6	24,5	13,7	26,1
1974	29,4	33,6	23,3	28,8	35,8	18,6	4,9	22,4	14,5	25,4
1975	27,4	32,6	25,8	25,0	43,0	11,4	5,3	20,2	12,3	23,7
1976	31,2	32,2	28,0	31,3	37,0	15,0	6,1	21,9	11,0	23,8
1977	32,5	32,6	33,5	32,2	27,6	11,3	7,3	21,9	11,0	23,8
1978	38,1	32,4	36,7	42,4	25,5	12,8	7,7	24,3	11,1	24,2
1979	35,4	33,6	31,9	38,0	24,2	13,7	9,2	22,2	10,7	24,0
1980	34,4	31,3	32,9	37,1	21,2	18,4	8,9	21,6	14,0	23,5
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	9,5	4,3	2,0	3,2	1,4	0,6	1,1	12,6	3,9	100
1971	11,1	4,9	1,8	4,4	1,5	0,6	1,1	14,3	3,5	100
1972	12,5	4,5	2,3	5,6	1,2	0,7	0,9	15,2	3,2	100
1973	12,0	4,8	1,9	5,3	0,8	0,7	0,8	14,4	3,3	100
1974	12,4	4,2	1,5	6,6	0,9	0,7	0,9	14,8	3,4	100
1975	11,4	4,2	1,3	5,9	0,8	0,6	1,0	13,9	3,7	100
1976	11,3	3,9	1,3	6,1	0,6	1,1	1,2	14,2	3,6	100
1977	11,8	4,0	1,9	6,0	0,5	0,8	1,6	14,8	3,6	100
1978	13,4	3,8	2,3	7,3	0,4	0,9	1,9	16,6	3,8	100
1979	11,4	3,4	2,1	5,9	0,4	1,0	2,6	15,4	3,5	100
1980	11,0	3,4	1,9	5,8	0,5	1,0	2,8	15,2	4,3	100

Jahr	Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)								Nachrichtlich:	
	kurzfristige Buchverbindlichkeiten				Wechselverbindlichkeiten 4)	mittelfristige Buchverbindlichkeiten	langfristige Buchverbindlichkeiten 3)	insgesamt	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften 5)	
	zusammen	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate						
	Mio DM									
1970	20 517	8 415	1 004	4 882	6 216	5 424	759	5 369	32 069	616
1971	23 890	10 932	859	4 441	7 658	5 320	901	6 142	36 254	978
1972	34 748	13 672	1 000	7 296	12 780	5 305	885	8 161	49 099	1 011
1973	39 896	15 891	1 861	5 703	16 441	4 512	779	9 550	54 737	796
1974	47 102	15 628	856	5 750	24 868	4 073	864	10 272	62 311	789
1975	43 756	15 279	769	3 717	23 991	2 754	1 003	12 092	59 605	1 311
1976	42 938	15 513	1 006	4 088	22 331	2 979	3 337	13 231	62 485	2 136
1977	51 603	16 912	2 131	5 487	27 074	3 880	2 585	15 572	73 640	855
1978	55 900	19 206	2 016	7 142	27 535	3 804	3 301	20 338	83 343	1 124
1979	57 096	19 172	1 412	8 056	28 456	4 413	3 392	23 048	87 948	1 147
1980	58 987	19 763	916	6 656	31 652	5 083	2 631	25 323	92 024	1 608
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken									
1970	30,5	39,3	35,7	30,4	23,1	48,9	5,8	12,2	23,6	46,6
1971	29,4	40,2	38,5	29,7	20,8	49,1	7,2	13,6	24,2	59,8
1972	32,6	42,4	58,1	38,0	24,0	45,4	5,9	15,7	26,6	57,7
1973	39,1	41,9	52,3	32,3	38,3	50,0	5,6	15,9	29,6	40,7
1974	35,1	39,5	27,1	32,5	33,6	44,5	7,5	16,1	28,5	41,2
1975	32,7	36,2	32,6	26,3	31,9	38,4	5,6	16,9	25,8	60,3
1976	32,7	33,9	36,0	28,5	32,7	42,2	11,6	16,3	25,2	60,8
1977	35,0	33,0	58,0	28,4	37,0	44,3	9,2	15,6	25,9	41,3
1978	35,1	34,4	45,9	30,1	36,6	46,9	10,7	16,2	25,7	38,5
1979	34,7	34,5	45,9	27,6	37,1	43,7	9,3	14,9	24,0	37,6
1980	34,0	32,3	35,0	24,4	38,4	40,5	8,8	14,1	23,3	37,1
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	11,3	4,6	0,6	2,7	3,4	3,0	0,4	2,9	17,6	0,3
1971	11,3	5,2	0,4	2,1	3,6	2,5	0,4	2,9	17,2	0,5
1972	14,0	5,5	0,4	2,9	5,2	2,1	0,4	3,3	19,9	0,4
1973	14,0	5,6	0,7	2,0	5,8	1,6	0,3	3,4	19,3	0,3
1974	15,3	5,1	0,3	1,9	8,1	1,3	0,3	3,3	20,3	0,3
1975	14,0	4,9	0,2	1,2	7,7	0,9	0,3	3,9	19,1	0,4
1976	12,2	4,4	0,3	1,2	6,4	0,8	1,0	3,8	17,8	0,6
1977	13,3	4,3	0,5	1,4	7,0	1,0	0,7	4,0	18,9	0,2
1978	12,7	4,4	0,5	1,6	6,3	0,9	0,8	4,6	19,0	0,3
1979	11,7	3,9	0,3	1,7	5,9	0,9	0,7	4,7	18,1	0,2
1980	11,4	3,8	0,2	1,3	6,1	1,0	0,5	4,9	17,8	0,3

Anmerkungen s. Seite 33.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten *)

Großbanken

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli

Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)								Nachrichtlich:		
	kurzfristige Buchforderungen				Wechselkredite	mittelfristige Buchforderungen 3)	langfristige Buchforderungen 3)	insgesamt	Bank-schuld-verschreibungen	Geschäfts-volumen	
	zusammen	täglich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.							
	Mio DM										
1970	5 449	2 760	1 005	1 684	1 244	593	878	8 164	2 391	77 366	
1971	7 962	3 994	1 335	2 633	1 721	582	1 045	11 310	2 084	89 365	
1972	10 325	4 512	2 304	3 509	1 671	620	874	13 491	1 811	101 463	
1973	7 938	5 265	1 216	1 456	1 547	838	885	11 207	2 522	116 663	
1974	8 983	5 812	1 179	1 991	1 734	848	1 230	12 795	2 616	121 980	
1975	9 045	5 502	1 264	2 278	1 623	1 105	1 494	13 266	2 735	125 925	
1976	9 726	5 442	1 366	2 918	1 457	2 198	1 717	15 098	2 441	143 465	
1977	12 705	5 874	2 609	4 222	1 123	1 526	2 235	17 589	2 610	163 080	
1978	18 182	5 841	4 148	8 193	920	1 536	2 809	23 447	3 974	186 822	
1979	11 797	5 532	2 737	3 528	1 327	1 972	5 561	20 657	3 923	202 569	
1980	10 914	5 465	1 115	4 333	1 370	2 916	6 734	21 935	6 380	217 101	
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken										
1970	9,0	13,7	6,3	6,9	12,4	4,5	2,1	6,5	4,6	10,2	
1971	10,9	16,3	8,3	8,1	17,7	5,1	2,6	8,4	3,7	10,5	
1972	10,4	15,5	11,6	7,0	16,1	4,5	1,9	8,0	2,8	10,3	
1973	8,5	14,6	6,4	3,7	19,8	6,3	1,7	6,7	3,7	10,7	
1974	7,0	15,1	5,9	2,8	23,0	7,8	2,2	6,3	3,6	10,1	
1975	7,0	13,8	7,8	3,1	29,7	6,2	2,4	6,2	2,9	9,6	
1976	7,7	12,6	8,5	4,3	25,8	8,3	2,5	6,6	2,2	9,7	
1977	9,0	12,4	11,8	5,8	15,2	5,8	2,6	6,7	2,1	10,0	
1978	11,8	11,2	15,4	10,8	13,7	5,2	2,6	7,8	2,7	10,3	
1979	7,5	11,1	8,6	4,7	14,9	5,8	4,1	6,2	2,5	10,0	
1980	6,6	9,9	3,7	5,4	11,8	10,8	4,2	6,0	4,0	9,8	
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe										
1970	7,0	3,6	1,3	2,2	1,6	0,8	1,1	10,6	3,1	100	
1971	8,9	4,5	1,5	3,0	1,9	0,7	1,2	12,7	2,3	100	
1972	10,2	4,5	2,3	3,5	1,7	0,6	0,9	13,3	1,8	100	
1973	6,8	4,5	1,0	1,3	1,3	0,7	0,8	9,6	2,2	100	
1974	7,4	4,8	1,0	1,6	1,4	0,7	1,0	10,5	2,1	100	
1975	7,2	4,4	1,0	1,8	1,3	0,9	1,2	10,5	2,2	100	
1976	6,8	3,8	1,0	2,0	1,0	1,5	1,2	10,5	1,7	100	
1977	7,8	3,6	1,6	2,6	0,7	0,9	1,4	10,8	1,6	100	
1978	9,7	3,1	2,2	4,4	0,5	0,8	1,5	12,6	2,1	100	
1979	5,8	2,7	1,4	1,7	0,7	1,0	2,8	10,2	1,9	100	
1980	5,0	2,5	0,5	2,0	0,6	1,3	3,1	10,1	2,9	100	

Jahr	Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)							Nachrichtlich:		
	kurzfristige Buchverbindlichkeiten				Wechselverbindlichkeiten 4)	mittelfristige Buchverbindlichkeiten	langfristige Buchverbindlichkeiten 3)	insgesamt	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften 5)	
	zusammen	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate						3 Monate bis 1 Jahr einschl.
	Mio DM									
1970	4 176	2 128	431	834	782	1 141	10	1 578	6 905	140
1971	4 595	2 935	442	665	554	1 102	8	1 830	7 536	299
1972	6 382	3 943	244	1 041	1 154	1 253	49	2 198	9 882	706
1973	7 836	4 886	962	718	1 270	1 945	36	2 455	12 272	442
1974	6 692	4 666	230	807	989	1 835	97	2 435	11 059	559
1975	7 300	4 475	281	734	1 810	982	73	2 587	10 941	848
1976	6 264	3 969	372	658	1 264	1 242	164	2 675	10 345	1 212
1977	8 320	3 976	1 452	843	2 049	1 624	180	3 404	13 528	449
1978	8 871	4 666	819	1 469	1 916	1 432	458	6 399	17 160	523
1979	8 867	4 833	325	1 309	2 400	1 268	435	6 980	17 551	821
1980	8 294	4 990	239	1 159	1 906	1 482	237	7 600	17 613	1 108
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken									
1970	6,2	10,0	15,3	5,2	2,9	10,3	0,1	3,6	5,1	10,6
1971	5,7	10,8	19,8	4,4	1,5	10,2	0,1	4,1	5,0	18,3
1972	6,0	12,2	14,2	5,4	2,2	10,7	0,3	4,2	5,3	40,3
1973	7,7	12,9	27,0	4,1	3,0	21,6	0,3	4,1	6,6	22,6
1974	5,0	11,8	7,3	4,6	1,3	20,1	0,9	3,8	5,1	29,2
1975	5,5	10,6	11,9	5,2	2,4	13,7	0,4	3,6	4,7	39,0
1976	4,8	8,7	13,3	4,6	1,9	17,6	0,6	3,3	4,2	34,5
1977	5,6	7,8	39,5	4,4	2,8	18,6	0,6	3,4	4,8	21,7
1978	5,6	8,4	18,7	6,2	2,5	17,7	1,5	5,1	5,3	17,9
1979	5,4	8,7	10,6	4,5	3,1	12,6	1,2	4,5	4,8	26,9
1980	4,8	8,2	9,1	4,3	2,3	11,8	0,8	4,2	4,5	25,5
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	5,4	2,8	0,6	1,1	1,0	1,5	0,0	2,0	8,9	0,2
1971	5,1	3,3	0,5	0,7	0,6	1,2	0,0	2,1	8,4	0,3
1972	6,3	3,9	0,2	1,0	1,1	1,2	0,1	2,2	9,7	0,7
1973	6,7	4,2	0,8	0,6	1,1	1,7	0,0	2,1	10,5	0,4
1974	5,5	3,8	0,2	0,7	0,8	1,5	0,1	2,0	9,1	0,5
1975	5,8	3,6	0,2	0,6	1,4	0,8	0,1	2,1	8,7	0,7
1976	4,4	2,8	0,3	0,5	0,9	0,9	0,1	1,9	7,2	0,8
1977	5,1	2,4	0,9	0,5	1,3	1,0	0,1	2,1	8,3	0,3
1978	4,8	2,5	0,4	0,8	1,0	0,8	0,3	3,4	9,2	0,3
1979	4,4	2,4	0,2	0,7	1,2	0,6	0,2	3,5	8,7	0,4
1980	3,8	2,3	0,1	0,5	0,9	0,7	0,1	3,5	8,1	0,5

Anmerkungen s. Seite 33.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten *)Regionalbanken und sonstige Kreditbanken
(ohne Zweigstellen ausländischer Banken)

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli

Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)								Nachrichtlich:	
	kurzfristige Buchforderungen				Wechselkredite	mittelfristige Buchforderungen 3)	langfristige Buchforderungen 3)	insgesamt	Bank-schuld-verschreibungen	Geschäfts-volumen
	zusammen	täglich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.						
	Mio DM									
1970	7 560	3 137	1 847	2 577	847	336	1 023	9 766	3 233	74 964
1971	9 368	4 124	1 410	3 833	998	492	1 192	12 049	3 820	87 037
1972	13 298	4 191	2 388	6 719	870	665	1 264	16 097	4 375	103 627
1973	17 275	5 593	2 602	9 081	630	799	1 346	20 049	5 038	120 776
1974	17 899	4 485	2 064	11 350	734	839	1 342	20 814	5 758	130 087
1975	17 898	4 817	2 083	10 998	595	624	1 635	20 752	5 740	133 712
1976	19 584	5 388	2 072	12 124	530	1 372	2 265	23 750	6 843	149 324
1977	21 268	6 542	3 326	11 400	709	1 139	3 674	26 790	7 995	167 136
1978	26 293	7 370	4 286	14 638	620	1 504	4 934	33 352	8 604	191 495
1979	28 153	7 603	5 524	15 026	607	1 787	6 253	36 800	8 882	216 917
1980	28 129	7 502	7 002	13 567	745	1 385	6 904	37 163	12 250	231 158
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken									
1970	12,5	15,6	11,5	10,5	8,4	2,5	2,5	7,8	6,2	9,9
1971	12,8	16,8	8,7	11,8	10,3	4,3	2,9	8,9	6,7	10,3
1972	13,4	14,4	12,1	13,3	8,4	4,8	2,8	9,5	6,8	10,6
1973	18,4	15,5	13,8	23,3	8,1	6,0	2,6	12,0	7,4	11,1
1974	13,9	11,7	10,4	16,1	9,7	7,7	2,4	10,3	7,9	10,8
1975	13,8	12,0	12,9	15,0	10,9	3,5	2,7	9,7	6,1	10,2
1976	15,4	12,5	12,9	17,8	9,4	5,2	3,3	10,4	6,0	10,1
1977	15,0	13,8	15,0	15,8	9,6	4,3	4,3	10,2	6,3	10,2
1978	17,0	14,2	15,9	19,3	9,2	5,1	4,5	11,1	5,8	10,6
1979	17,9	15,3	17,3	20,0	6,8	5,3	4,6	11,0	5,6	10,7
1980	17,0	13,6	23,2	16,9	6,4	5,1	4,3	10,2	7,6	10,5
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	10,1	4,2	2,5	3,4	1,1	0,5	1,4	13,0	4,3	100
1971	10,8	4,7	1,6	4,4	1,2	0,6	1,4	13,8	4,4	100
1972	12,8	4,0	2,3	6,5	0,8	0,6	1,2	15,5	4,2	100
1973	14,3	4,6	2,2	7,5	0,5	0,7	1,1	16,6	4,2	100
1974	13,8	3,5	1,6	8,7	0,6	0,6	1,0	16,0	4,4	100
1975	13,4	3,6	1,6	8,2	0,4	0,5	1,2	15,5	4,3	100
1976	13,1	3,6	1,4	8,1	0,4	0,9	1,5	15,9	4,6	100
1977	12,7	3,9	2,0	6,8	0,4	0,7	2,2	16,0	4,8	100
1978	13,7	3,9	2,2	7,6	0,3	0,8	2,6	17,4	4,5	100
1979	13,0	3,5	2,6	6,9	0,3	0,8	2,9	17,0	4,1	100
1980	12,2	3,3	3,0	5,9	0,3	0,6	3,0	16,1	5,3	100

Jahr	Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)							insgesamt	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften 5)	
	kurzfristige Buchverbindlichkeiten				Wechselverbindlichkeiten 4)	mittelfristige Buchverbindlichkeiten	langfristige Buchverbindlichkeiten 3)			
	zusammen	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate				3 Monate bis 1 Jahr einschl.		
	Mio DM									
1970	10 763	3 795	296	2 709	3 962	2 157	391	3 083	16 394	424
1971	12 562	4 698	266	2 638	4 960	2 212	357	3 400	18 532	603
1972	18 274	5 898	414	4 394	7 568	2 049	432	4 900	25 656	256
1973	21 708	7 049	574	3 225	10 860	1 435	407	5 897	29 447	337
1974	25 101	7 875	443	2 803	13 980	1 331	481	6 303	33 216	196
1975	22 089	7 465	306	1 631	12 687	1 086	623	6 959	30 757	335
1976	22 355	7 596	390	1 940	12 429	1 029	2 310	7 342	33 037	894
1977	27 166	8 061	418	2 691	15 996	1 250	1 915	8 813	39 143	356
1978	29 091	9 184	679	3 233	15 995	1 252	2 247	11 941	44 530	534
1979	29 821	9 007	626	3 877	16 312	1 620	2 152	13 849	47 442	190
1980	32 620	9 165	458	3 073	19 925	1 573	1 669	15 418	51 281	470
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken									
1970	16,0	17,7	10,5	16,9	14,7	19,5	3,0	7,0	12,1	32,1
1971	15,5	17,3	11,9	17,6	13,5	20,4	2,9	7,5	12,4	36,9
1972	17,2	18,3	24,0	22,9	14,2	17,5	2,9	9,5	13,9	14,6
1973	21,3	18,6	16,1	18,2	25,3	15,9	2,9	9,8	15,9	17,3
1974	18,7	19,9	14,0	15,8	18,9	14,6	4,2	9,9	15,2	10,2
1975	16,5	17,7	13,0	11,5	16,9	15,1	3,5	9,7	13,3	15,4
1976	17,1	16,6	14,0	13,5	18,2	14,6	8,0	9,1	13,3	25,5
1977	18,4	15,7	11,4	13,9	21,9	14,3	6,8	8,8	13,8	17,2
1978	18,3	18,5	15,5	13,6	21,2	15,5	7,3	9,5	13,8	18,3
1979	18,1	16,2	20,3	13,3	21,3	16,1	5,9	8,9	13,0	6,2
1980	18,8	15,0	17,5	11,3	24,2	12,5	5,6	8,6	13,0	10,8
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	14,4	5,1	0,4	3,6	5,3	2,9	0,5	4,1	21,9	0,6
1971	14,4	5,4	0,3	3,0	5,7	2,5	0,4	3,9	21,3	0,7
1972	17,6	5,7	0,4	4,2	7,3	2,0	0,4	4,7	24,8	0,3
1973	18,0	5,8	0,5	2,7	9,0	1,2	0,3	4,9	24,4	0,3
1974	19,3	6,1	0,3	2,2	10,8	1,0	0,4	4,9	25,5	0,2
1975	16,5	5,6	0,2	1,2	9,5	0,8	0,5	5,2	23,0	0,3
1976	15,0	5,1	0,3	1,3	8,3	0,7	1,6	4,9	22,1	0,6
1977	16,3	4,8	0,3	1,6	9,6	0,8	1,2	5,3	23,4	0,2
1978	15,2	4,8	0,4	1,7	8,4	0,7	1,2	6,2	23,3	0,3
1979	13,8	4,2	0,3	1,8	7,5	0,8	1,0	6,4	21,9	0,1
1980	14,1	4,0	0,2	1,3	8,6	0,7	0,7	6,7	22,2	0,2

Anmerkungen s. Seite 33.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten *)

Zweigstellen ausländischer Banken

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli

Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)								Nachrichtlich:		
	kurzfristige Buchforderungen				Wechselkredite	mittelfristige Buchforderungen 3)	langfristige Buchforderungen 3)	insgesamt	Bank-schuld-verschreibungen	Geschäfts-volumen	
	zusammen	täglich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.							
	Mio DM										
1970	1 801	545	279	977	53	44	7	1 905	308	10 921	
1971	3 208	640	690	1 878	35	108	—	3 351	297	13 933	
1972	3 009	777	426	1 807	78	190	18	3 295	473	17 787	
1973	3 936	748	621	2 567	27	183	37	4 184	566	21 494	
1974	6 904	976	801	5 127	31	156	31	7 122	824	30 307	
1975	5 151	1 070	483	3 597	16	145	23	5 335	1 473	29 461	
1976	6 478	1 260	705	4 513	13	194	14	6 699	1 307	33 088	
1977	7 530	1 146	1 057	5 328	57	98	37	7 722	1 346	31 777	
1978	8 803	1 488	922	6 393	37	428	51	9 319	1 480	31 752	
1979	9 501	1 354	1 079	7 069	62	539	118	10 220	1 699	36 253	
1980	11 378	1 917	896	8 566	103	387	164	12 032	1 440	36 441	
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken										
1970	3,0	2,7	1,7	4,0	0,5	0,3	0,0	1,5	0,6	1,4	
1971	4,4	2,6	4,3	5,8	0,4	1,0	—	2,5	0,5	1,6	
1972	3,0	2,7	2,2	3,6	0,8	1,4	0,0	2,0	0,7	1,8	
1973	4,2	2,1	3,3	6,6	0,4	1,4	0,1	2,5	0,8	2,0	
1974	5,4	2,5	4,0	7,3	0,4	1,4	0,1	3,5	1,1	2,5	
1975	4,0	2,7	3,0	4,9	0,3	0,8	0,0	2,5	1,6	2,2	
1976	5,1	2,9	4,4	6,6	0,2	0,7	0,0	2,9	1,2	2,3	
1977	5,3	2,4	4,8	7,4	0,8	0,4	0,0	3,0	1,1	1,9	
1978	5,7	2,9	3,4	8,4	0,6	1,5	0,1	3,1	1,0	1,8	
1979	6,1	2,7	3,4	9,4	0,7	1,6	0,1	3,0	1,1	1,8	
1980	6,9	3,5	3,0	10,7	0,9	1,4	0,1	3,3	0,9	1,7	
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe										
1970	16,5	5,0	2,6	9,0	0,5	0,4	0,1	17,4	2,8	100	
1971	23,0	4,6	5,0	13,5	0,3	0,8	—	24,1	2,1	100	
1972	16,9	4,4	2,4	10,2	0,4	1,1	0,1	18,5	2,7	100	
1973	18,3	3,5	2,9	11,9	0,1	0,9	0,2	19,5	2,6	100	
1974	22,8	3,2	2,6	16,9	0,1	0,5	0,1	23,5	2,7	100	
1975	17,5	3,6	1,6	12,2	0,1	0,5	0,1	18,1	5,0	100	
1976	19,6	3,8	2,1	13,6	0,0	0,6	0,0	20,3	4,0	100	
1977	23,7	3,6	3,3	16,8	0,2	0,3	0,1	24,3	4,2	100	
1978	27,7	4,7	2,9	20,1	0,1	1,4	0,2	29,4	4,6	100	
1979	26,2	3,7	3,0	19,5	0,2	1,5	0,3	28,2	4,7	100	
1980	31,2	5,3	2,5	23,5	0,3	1,1	0,5	33,0	4,0	100	

Jahr	Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)								Nachrichtlich:		
	kurzfristige Buchverbindlichkeiten				Wechselverbindlichkeiten 4)	mittelfristige Buchverbindlichkeiten	langfristige Buchverbindlichkeiten 3)	insgesamt	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften 5)		
	zusammen	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate						3 Monate bis 1 Jahr einschl.	
	Mio DM										
1970	1 756	979	151	389	237	615	242	50	2 662	—	
1971	2 169	1 334	70	301	464	495	397	67	3 128	—	
1972	3 694	1 436	208	771	1 279	315	288	85	4 382	—	
1973	4 329	1 640	154	824	1 712	206	205	137	4 878	—	
1974	9 530	1 450	95	1 541	6 443	79	152	228	9 989	—	
1975	8 962	1 842	79	968	6 073	65	164	703	9 894	—	
1976	8 739	2 078	111	983	5 567	61	596	902	10 298	—	
1977	9 457	2 411	200	1 539	5 307	69	296	861	10 684	—	
1978	10 280	2 772	378	1 724	5 406	124	333	842	11 579	—	
1979	10 865	2 833	354	1 953	5 724	188	458	1 131	12 642	—	
1980	9 940	2 876	134	1 736	5 194	266	400	1 134	11 740	—	
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken										
1970	2,6	4,6	5,4	2,4	0,9	5,5	1,8	0,1	2,0	—	
1971	2,7	4,9	3,1	2,0	1,3	4,6	3,2	0,2	2,1	—	
1972	3,5	4,5	12,1	4,0	2,4	2,7	1,9	0,2	2,4	—	
1973	4,2	4,3	4,3	4,7	4,0	2,3	1,5	0,2	2,6	—	
1974	7,1	3,7	3,0	8,7	8,7	0,9	1,3	0,4	4,6	—	
1975	6,7	4,4	3,4	6,8	8,1	0,9	0,9	1,0	4,3	—	
1976	6,7	4,5	4,0	6,9	8,2	0,9	2,1	1,1	4,2	—	
1977	6,4	4,7	5,4	8,0	7,3	0,8	1,1	0,9	3,8	—	
1978	6,5	5,0	8,6	7,3	7,2	1,5	1,1	0,7	3,6	—	
1979	6,6	5,1	11,5	6,7	7,5	1,9	1,3	0,7	3,5	—	
1980	5,7	4,7	5,1	6,4	6,3	2,1	1,3	0,6	3,0	—	
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe										
1970	16,1	9,0	1,4	3,6	2,2	5,6	2,2	0,5	24,4	—	
1971	15,6	9,6	0,5	2,2	3,3	3,6	2,9	0,5	22,5	—	
1972	20,8	8,1	1,2	4,3	7,2	1,8	1,6	0,5	24,6	—	
1973	20,1	7,6	0,7	3,8	8,0	1,0	1,0	0,6	22,7	—	
1974	31,4	4,8	0,3	5,1	21,3	0,3	0,5	0,8	33,0	—	
1975	30,4	6,3	0,3	3,3	20,6	0,2	0,6	2,4	33,6	—	
1976	28,4	6,3	0,3	3,0	16,8	0,2	1,8	2,7	31,1	—	
1977	29,8	7,6	0,6	4,8	16,7	0,2	0,9	2,7	33,6	—	
1978	32,4	8,7	1,2	5,4	17,0	0,4	1,1	2,7	36,5	—	
1979	30,0	7,8	1,0	5,4	15,8	0,5	1,3	3,1	34,9	—	
1980	27,3	7,9	0,4	4,8	14,3	0,7	1,1	3,1	32,2	—	

Anmerkungen s. Seite 33.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten *)

Privatbankiers

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli

Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)								Nachrichtlich:		
	kurzfristige Buchforderungen				Wechselkredite	mittelfristige Buchforderungen 3)	langfristige Buchforderungen 3)	insgesamt	Bank-schuld-verschreibungen	Geschäfts-volumen	
	zusammen	täglich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.							
	Mio DM										
1970	2 468	1 450	453	565	368	94	114	3 044	1 080	18 790	
1971	2 806	1 492	373	941	337	108	101	3 352	1 137	20 378	
1972	4 179	1 773	547	1 859	398	143	97	4 817	1 286	24 447	
1973	4 980	2 011	980	1 989	190	105	100	5 375	1 191	25 140	
1974	4 124	1 662	594	1 868	200	183	93	4 601	1 387	24 567	
1975	3 454	1 640	348	1 466	117	149	93	3 813	1 621	23 096	
1976	3 834	1 757	342	1 736	94	222	163	4 314	1 938	25 189	
1977	4 602	1 876	415	2 311	146	231	323	5 303	2 016	27 100	
1978	5 602	2 122	522	2 958	136	322	616	6 677	2 607	28 484	
1979	6 014	2 223	873	2 918	156	343	539	7 052	2 493	30 540	
1980	6 654	2 419	932	3 303	241	286	449	7 630	2 315	32 872	
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken										
1970	4,1	7,2	2,8	2,3	3,7	0,7	0,3	2,4	2,1	2,5	
1971	3,8	6,1	2,3	2,9	3,5	1,0	0,3	2,5	2,0	2,4	
1972	4,2	6,1	2,8	3,7	3,8	1,0	0,2	2,9	2,0	2,5	
1973	5,3	5,6	5,2	5,1	2,4	0,8	0,2	3,2	1,7	2,3	
1974	3,2	4,3	3,0	2,7	2,7	1,7	0,2	2,3	1,9	2,0	
1975	2,7	4,1	2,2	2,0	2,1	0,8	0,2	1,8	1,7	1,8	
1976	3,0	4,1	2,1	2,6	1,7	0,8	0,2	1,9	1,7	1,7	
1977	3,3	4,0	1,9	3,2	2,0	0,9	0,4	2,0	1,6	1,7	
1978	3,6	4,1	1,9	3,9	2,0	1,1	0,6	2,2	1,7	1,6	
1979	3,8	4,5	2,7	3,9	1,8	1,0	0,4	2,1	1,6	1,5	
1980	4,0	4,4	3,1	4,1	2,1	1,1	0,3	2,1	1,4	1,5	
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe										
1970	13,1	7,7	2,4	3,0	2,0	0,5	0,6	16,2	5,8	100	
1971	13,8	7,3	1,8	4,6	1,7	0,5	0,5	16,5	5,6	100	
1972	17,1	7,3	2,2	7,6	1,6	0,6	0,4	19,7	5,3	100	
1973	19,8	8,0	3,9	7,9	0,8	0,4	0,4	21,4	4,7	100	
1974	16,8	6,8	2,4	7,6	0,8	0,7	0,4	18,7	5,7	100	
1975	15,0	7,1	1,5	6,4	0,5	0,7	0,4	16,5	7,0	100	
1976	15,2	7,0	1,4	6,9	0,4	0,9	0,7	17,1	7,7	100	
1977	17,0	6,9	1,5	8,5	0,5	0,9	1,2	19,6	7,4	100	
1978	19,7	7,5	1,8	10,4	0,5	1,1	2,2	23,4	9,2	100	
1979	19,7	7,3	2,9	9,6	0,5	1,1	1,8	23,1	8,2	100	
1980	20,2	7,4	2,8	10,1	0,7	0,9	1,4	23,2	7,0	100	

Jahr	Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)								Nachrichtlich:		
	kurzfristige Buchverbindlichkeiten				Wechselverbindlichkeiten 4)	mittelfristige Buchverbindlichkeiten	langfristige Buchverbindlichkeiten 3)	insgesamt	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften 5)		
	zusammen	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate						3 Monate bis 1 Jahr einschl.	
	Mio DM										
1970	3 822	1 512	126	949	1 235	1 511	116	659	6 108	52	
1971	4 564	1 965	81	837	1 681	1 511	139	845	7 058	76	
1972	6 397	2 395	135	1 090	2 778	1 687	116	979	9 180	49	
1973	6 023	2 316	171	937	2 599	926	131	1 061	8 141	17	
1974	5 780	1 637	88	599	3 455	828	134	1 306	8 047	34	
1975	5 406	1 498	104	383	3 421	621	142	1 843	8 013	129	
1976	5 581	1 870	133	507	3 071	647	267	2 312	8 806	30	
1977	6 661	2 464	60	414	3 722	937	194	2 494	10 285	50	
1978	7 658	2 584	140	716	4 218	996	263	1 156	10 073	67	
1979	7 542	2 499	107	916	4 020	1 337	347	1 088	10 313	136	
1980	8 132	2 732	85	688	4 627	1 762	325	1 171	11 391	30	
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken										
1970	5,7	7,1	4,5	5,9	4,6	13,6	0,9	1,5	4,5	3,9	
1971	5,6	7,2	3,6	5,6	4,6	14,0	1,1	1,9	4,7	4,7	
1972	6,0	7,4	7,8	5,7	5,2	14,4	0,8	1,9	5,0	2,8	
1973	5,9	6,1	4,8	5,3	6,1	10,3	0,9	1,8	4,4	0,9	
1974	4,3	4,1	2,8	3,4	4,7	9,1	1,2	2,0	3,7	1,8	
1975	4,0	3,5	4,4	2,7	4,6	8,7	0,8	2,6	3,5	5,9	
1976	4,3	4,1	4,8	3,5	4,5	9,2	0,9	2,9	3,6	0,9	
1977	4,5	4,8	1,6	2,1	5,1	10,7	0,7	2,5	3,6	2,4	
1978	4,8	4,6	3,2	3,0	5,6	12,3	0,9	0,9	3,1	2,3	
1979	4,6	4,5	3,5	3,1	5,2	13,3	1,0	0,7	2,8	4,5	
1980	4,7	4,5	3,3	2,5	5,6	14,0	1,1	0,7	2,9	0,7	
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe										
1970	20,3	8,1	0,7	5,1	6,6	8,0	0,6	3,5	32,5	0,3	
1971	22,4	9,6	0,4	4,1	8,3	7,4	0,7	4,2	34,6	0,4	
1972	26,2	9,8	0,6	4,5	11,4	6,9	0,5	4,0	37,6	0,2	
1973	24,0	9,2	0,7	3,7	10,3	3,7	0,5	4,2	32,4	0,1	
1974	23,5	6,7	0,4	2,4	14,1	3,4	0,6	5,3	32,8	0,1	
1975	23,4	6,5	0,5	1,7	14,8	2,7	0,6	8,0	34,7	0,6	
1976	22,2	7,4	0,5	2,0	12,2	2,6	1,1	9,2	35,0	0,1	
1977	24,6	9,1	0,2	1,5	13,7	3,5	0,7	9,2	38,0	0,2	
1978	26,9	9,1	0,5	2,5	14,8	3,5	0,9	4,1	35,4	0,2	
1979	24,7	8,2	0,4	3,0	13,2	4,4	1,1	3,6	33,8	0,5	
1980	24,7	8,3	0,3	2,1	14,1	5,4	1,0	3,6	34,7	0,1	

Anmerkungen s. Seite 33.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten *)

Sparkassensektor

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli

Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)								Nachrichtlich:	
	kurzfristige Buchforderungen				Wechsel- kredite	mittel- fristige Buchforde- rungen 3)	lang- fristige Buchforde- rungen 3)	insgesamt	Bank- schuld- verschrei- bungen	Geschäfts- volumen
	zusammen	tätlich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.						
	Mio DM									
1970	23 596	6 520	5 927	11 149	3 208	8 230	9 997	45 031	32 896	291 100
1971	28 496	7 646	6 806	14 044	2 849	5 573	11 101	48 019	35 315	327 051
1972	41 344	9 909	7 954	23 481	3 104	6 277	13 816	64 540	38 999	384 307
1973	34 096	12 540	6 741	14 816	1 185	5 535	15 850	56 667	39 533	422 973
1974	49 986	13 343	7 143	29 500	1 105	4 689	16 321	72 101	41 909	472 515
1975	52 032	14 060	4 778	33 193	1 129	7 223	17 895	78 279	56 784	522 649
1976	49 034	14 801	4 317	29 916	1 317	10 336	18 878	79 565	68 643	583 463
1977	52 186	15 702	6 488	29 996	1 719	10 865	23 013	87 783	76 648	639 681
1978	50 227	16 498	6 762	26 968	1 426	12 321	30 975	94 949	90 070	702 473
1979	54 322	15 379	10 115	28 828	2 176	13 286	36 916	106 701	95 979	785 488
1980	56 702	18 965	8 839	28 898	3 492	10 046	42 622	112 862	91 918	854 575
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken									
1970	38,9	32,4	36,9	45,4	31,9	61,9	24,2	35,9	63,1	38,4
1971	38,9	31,1	42,1	43,3	29,3	48,9	27,2	35,5	61,8	38,5
1972	41,6	34,1	40,1	46,6	29,9	45,5	30,4	38,2	60,1	39,1
1973	36,3	34,7	35,7	38,0	15,2	41,8	30,8	34,0	57,9	38,8
1974	38,8	34,7	35,9	41,8	14,6	43,0	29,6	35,6	57,5	39,1
1975	40,1	35,1	29,5	45,2	20,7	40,7	29,1	36,5	60,2	39,7
1976	38,6	34,4	26,9	44,0	23,3	38,8	27,4	34,9	60,4	39,6
1977	36,8	33,1	29,3	41,5	23,3	41,0	26,8	33,6	60,4	39,1
1978	32,5	31,7	25,1	35,6	21,3	41,6	28,5	31,7	60,2	38,7
1979	34,6	30,9	31,6	38,3	24,4	39,1	27,1	31,8	60,2	38,7
1980	34,2	34,2	29,3	36,1	30,1	37,2	26,7	31,0	57,3	38,7
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	8,1	2,2	2,0	3,8	1,1	2,8	3,4	15,5	11,3	100
1971	8,7	2,3	2,1	4,3	0,9	1,7	3,4	14,7	10,8	100
1972	10,8	2,6	2,1	6,1	0,8	1,6	3,6	16,8	10,2	100
1973	8,1	3,0	1,6	3,5	0,3	1,3	3,8	13,4	9,4	100
1974	10,6	2,8	1,5	6,2	0,2	1,0	3,5	15,3	8,9	100
1975	10,0	2,7	0,9	6,4	0,2	1,4	3,4	15,0	10,9	100
1976	8,4	2,5	0,7	5,1	0,2	1,8	3,2	13,6	11,8	100
1977	8,2	2,5	1,0	4,7	0,3	1,7	3,6	13,7	12,0	100
1978	7,2	2,4	1,0	3,8	0,2	1,8	4,4	13,5	12,8	100
1979	6,9	2,0	1,3	3,7	0,3	1,7	4,7	13,6	12,2	100
1980	6,6	2,2	1,0	3,4	0,4	1,2	5,0	13,2	10,8	100

Jahr	Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)								Nachrichtlich:	
	kurzfristige Buchverbindlichkeiten				Wechsel- verbind- lichkeiten 4)	mittel- fristige Buch- verbind- lichkeiten	lang- fristige Buch- verbind- lichkeiten 3)	insgesamt	Verbind- lichkeiten aus Pen- sionsge- schäften 5)	
	zusammen	tätlich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate						3 Monate bis 1 Jahr einschl.
	Mio DM									
1970	24 538	6 234	1 200	5 718	11 386	2 278	6 493	14 480	47 790	607
1971	31 518	8 233	867	6 080	16 339	1 874	4 362	14 416	52 170	625
1972	42 224	9 219	145	6 988	25 872	2 670	5 276	16 117	65 777	622
1973	31 618	10 912	298	6 208	14 200	1 144	4 723	18 288	55 774	885
1974	45 129	11 969	402	6 285	26 473	1 296	3 135	19 211	68 770	775
1975	46 272	13 124	602	4 298	28 248	995	5 353	19 882	72 502	722
1976	46 476	15 206	633	4 752	25 886	1 207	8 631	21 073	77 388	1 114
1977	49 444	16 221	444	7 323	25 455	1 654	8 252	25 827	85 177	1 018
1978	54 696	17 205	787	8 546	28 157	1 499	9 008	33 221	98 423	1 525
1979	54 670	16 781	455	11 449	25 985	2 185	10 712	43 986	111 554	1 716
1980	59 946	20 486	510	11 597	27 354	3 251	7 495	52 520	123 212	2 467
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken									
1970	36,5	29,1	42,6	35,6	42,3	20,5	49,2	32,8	35,2	45,9
1971	38,8	30,3	38,8	40,6	44,3	17,3	35,0	31,9	34,8	38,2
1972	39,7	28,6	8,4	36,4	48,6	18,5	35,3	31,1	35,6	35,5
1973	31,0	28,8	8,4	35,1	33,1	12,7	33,9	30,5	30,1	45,3
1974	33,6	30,3	12,7	35,5	35,8	14,2	27,4	30,0	31,4	40,5
1975	34,5	31,1	25,5	30,4	37,6	13,9	29,7	27,8	31,4	33,2
1976	35,4	33,2	22,7	33,1	38,0	17,1	30,0	26,0	31,2	31,7
1977	33,5	31,7	12,1	37,9	34,8	18,9	29,4	25,9	30,0	49,2
1978	34,4	30,8	17,9	36,0	37,4	18,5	29,1	26,5	30,4	52,2
1979	33,2	30,2	14,8	39,2	33,9	21,7	29,3	28,3	30,5	56,2
1980	34,6	33,5	19,5	42,5	33,2	25,9	25,1	29,3	31,2	56,9
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	8,4	2,1	0,4	2,0	3,9	0,8	2,2	5,0	16,4	0,2
1971	9,6	2,5	0,3	1,9	5,0	0,6	1,3	4,4	16,0	0,2
1972	11,0	2,4	0,0	1,8	6,7	0,6	1,4	4,2	17,1	0,2
1973	7,5	2,6	0,1	1,5	3,4	0,3	1,1	4,3	13,2	0,2
1974	9,6	2,5	0,1	1,3	5,6	0,3	0,7	4,1	14,6	0,2
1975	8,9	2,5	0,1	0,8	5,4	0,2	1,0	3,8	13,9	0,1
1976	8,0	2,6	0,1	0,8	4,4	0,2	1,5	3,6	13,3	0,2
1977	7,7	2,5	0,1	1,1	4,0	0,3	1,3	4,0	13,3	0,2
1978	7,8	2,5	0,1	1,2	4,0	0,2	1,3	4,7	14,0	0,2
1979	7,0	2,1	0,1	1,5	3,3	0,3	1,4	5,6	14,2	0,2
1980	7,0	2,4	0,1	1,4	3,2	0,4	0,9	6,2	14,4	0,3

Anmerkungen s. Seite 33.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten *)

Girozentralen

(einschl. Deutsche Girozentrale)

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli

Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)								Nachrichtlich:		
	kurzfristige Buchforderungen				Wechselkredite	mittelfristige Buchforderungen 3)	langfristige Buchforderungen 3)	insgesamt	Bank-schuld-verschreibungen	Geschäfts-volumen	
	zusammen	täglich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.							
	Mio DM										
1970	9 831	2 935	3 380	3 517	1 160	3 634	8 635	23 261	7 246	111 041	
1971	14 330	3 608	3 884	6 837	919	2 510	9 744	27 502	7 740	129 343	
1972	21 983	5 263	4 253	12 466	1 014	2 551	12 245	37 792	7 726	157 960	
1973	18 638	7 755	3 204	7 679	633	2 378	14 393	36 042	9 287	177 064	
1974	24 497	7 001	4 089	13 407	441	2 303	14 865	42 106	10 636	202 839	
1975	24 169	6 577	2 502	15 090	679	2 537	15 965	43 350	12 162	223 329	
1976	24 499	6 700	2 151	15 648	806	3 185	16 067	44 558	13 047	248 316	
1977	27 780	7 219	3 703	16 859	692	3 971	18 679	51 122	15 378	270 445	
1978	27 380	7 380	3 907	16 093	592	4 027	25 532	57 532	18 871	298 274	
1979	32 222	7 495	6 525	18 202	569	4 917	31 427	69 136	21 329	335 391	
1980	32 732	9 780	5 051	17 901	582	4 343	37 175	74 832	20 788	367 131	
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken										
1970	16,2	14,6	21,0	14,3	11,5	27,3	20,9	18,5	13,9	14,6	
1971	19,6	14,7	24,0	21,1	9,5	22,0	23,9	20,4	13,5	15,2	
1972	22,1	18,1	21,5	24,7	9,8	18,5	26,9	22,4	11,9	16,1	
1973	19,8	21,5	17,0	19,7	8,1	18,0	28,0	21,7	13,6	16,2	
1974	19,0	18,2	20,5	19,0	5,8	21,1	27,0	20,8	14,6	16,8	
1975	18,7	16,4	15,4	20,6	12,4	14,3	26,0	20,2	12,9	17,0	
1976	19,3	15,6	13,4	23,0	14,2	12,0	23,4	19,5	11,5	16,9	
1977	19,6	15,2	16,7	23,3	9,4	15,0	21,7	19,5	12,1	16,5	
1978	17,7	14,2	14,5	21,2	8,8	13,6	23,5	19,2	12,6	16,4	
1979	20,5	15,1	20,4	24,2	6,4	14,5	23,1	20,6	13,4	16,5	
1980	19,7	17,6	16,7	22,3	5,0	16,1	23,2	20,5	13,0	16,6	
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe										
1970	8,9	2,6	3,0	3,2	1,0	3,3	7,8	21,0	6,5	100	
1971	11,1	2,8	3,0	5,3	0,7	1,9	7,5	21,3	6,0	100	
1972	13,9	3,3	2,7	7,9	0,6	1,6	7,8	23,9	4,9	100	
1973	10,5	4,4	1,8	4,3	0,4	1,3	8,1	20,4	5,2	100	
1974	12,1	3,5	2,0	6,6	0,2	1,1	7,3	20,6	5,2	100	
1975	10,8	2,9	1,1	6,8	0,3	1,1	7,2	19,4	5,5	100	
1976	9,9	2,7	0,9	6,3	0,3	1,3	6,5	17,9	5,3	100	
1977	10,3	2,7	1,4	6,2	0,3	1,5	6,9	18,9	5,7	100	
1978	9,2	2,5	1,3	5,4	0,2	1,4	8,6	19,3	6,3	100	
1979	9,6	2,2	2,0	5,4	0,2	1,5	9,4	20,6	6,4	100	
1980	8,9	2,7	1,4	4,9	0,2	1,2	10,1	20,4	5,7	100	

Jahr	Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)							Nachrichtlich:		
	kurzfristige Buchverbindlichkeiten				Wechselverbindlichkeiten 4)	mittelfristige Buchverbindlichkeiten	langfristige Buchverbindlichkeiten 3)	insgesamt	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften 5)	
	zusammen	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate						3 Monate bis 1 Jahr einschl.
	Mio DM									
1970	22 240	5 478	1 176	5 375	10 211	945	6 011	8 742	37 938	248
1971	27 806	7 062	845	5 414	14 485	856	3 901	7 983	40 546	447
1972	35 197	7 845	96	5 601	21 654	966	4 463	9 082	49 707	442
1973	26 110	9 370	87	4 867	11 785	561	4 171	9 981	40 822	509
1974	40 372	10 983	333	5 362	23 695	665	2 610	9 862	53 509	423
1975	41 580	11 916	591	3 300	25 773	491	4 454	10 389	56 914	420
1976	40 498	14 028	578	3 913	21 979	625	6 995	11 459	59 576	667
1977	43 242	14 539	399	6 350	21 954	887	6 736	15 470	66 335	558
1978	47 443	15 274	741	7 458	23 970	870	6 659	18 865	73 837	841
1979	46 683	14 558	430	9 892	21 704	1 194	7 107	23 199	78 183	901
1980	50 833	17 183	484	10 240	22 926	1 964	5 167	25 129	83 093	1 615
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken									
1970	33,1	25,6	41,8	33,5	37,9	8,5	45,6	19,8	28,0	18,8
1971	34,2	26,0	37,8	36,2	39,3	7,9	31,3	17,7	27,1	27,3
1972	33,1	24,3	5,6	29,2	40,6	8,3	29,8	17,5	26,9	25,2
1973	25,6	24,7	2,4	27,5	27,5	6,2	29,9	16,6	22,1	26,1
1974	30,1	27,8	10,5	30,3	32,1	7,3	22,8	15,4	24,4	22,1
1975	31,0	28,2	25,1	23,3	34,3	6,9	24,7	14,5	24,7	19,3
1976	30,9	30,7	20,7	27,3	32,2	8,9	24,3	14,1	24,0	19,0
1977	29,3	28,4	10,9	32,8	30,0	10,1	24,0	15,5	23,4	27,0
1978	29,8	27,4	16,9	31,4	31,8	10,7	21,5	15,0	22,8	28,8
1979	28,4	26,2	14,0	34,2	28,3	11,8	19,5	15,0	21,3	29,5
1980	29,3	28,1	18,5	37,5	27,8	15,6	17,3	14,0	21,0	37,2
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	20,0	4,9	1,1	4,8	9,2	0,9	5,4	7,9	34,2	0,2
1971	21,5	5,5	0,7	4,2	11,2	0,7	3,0	6,2	31,4	0,4
1972	22,3	5,0	0,1	3,6	13,7	0,6	2,8	5,8	31,5	0,3
1973	14,8	5,3	0,1	2,8	6,7	0,3	2,4	5,6	23,1	0,3
1974	19,9	5,4	0,2	2,6	11,7	0,3	1,3	4,9	26,4	0,2
1975	18,6	5,3	0,3	1,5	11,5	0,2	2,0	4,7	25,5	0,2
1976	16,3	5,7	0,2	1,6	8,9	0,3	2,8	4,6	24,0	0,3
1977	16,0	5,4	0,2	2,4	8,1	0,3	2,5	5,7	24,5	0,2
1978	15,9	5,1	0,3	2,5	8,0	0,3	2,2	6,3	24,8	0,3
1979	13,9	4,3	0,1	3,0	6,5	0,4	2,1	6,9	23,3	0,3
1980	13,9	4,7	0,1	2,8	6,2	0,5	1,4	6,8	22,6	0,4

Anmerkungen s. Seite 33.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten *)											
Sparkassen											
Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli											
Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)									Nachrichtlich:	
	kurzfristige Buchforderungen				Wechselkredite	mittelfristige Buchforderungen 3)	langfristige Buchforderungen 3)	insgesamt	Bank-schuld-verschrei-bungen	Geschäfts-volumen	
	zusammen	täglich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.							
	Mio DM										
1970	13 765	3 585	2 548	7 632	2 048	4 596	1 362	21 771	25 650	180 059	
1971	14 166	4 038	2 922	7 207	1 931	3 063	1 357	20 517	27 575	197 709	
1972	19 361	4 645	3 701	11 014	2 090	3 726	1 571	26 747	31 274	226 347	
1973	15 459	4 785	3 537	7 136	552	3 157	1 457	20 625	30 246	245 910	
1974	25 489	6 342	3 054	16 093	664	2 386	1 456	29 995	31 273	269 676	
1975	27 863	7 484	2 276	18 103	450	4 686	1 930	34 930	44 622	299 320	
1976	24 535	8 101	2 166	14 269	510	7 151	2 811	35 007	55 596	335 147	
1977	24 405	8 483	2 785	13 137	1 028	6 894	4 334	36 661	61 270	369 237	
1978	22 847	9 118	2 855	10 874	833	8 295	5 443	37 417	71 199	404 199	
1979	22 100	7 884	3 590	10 626	1 606	8 369	5 489	37 565	74 650	450 097	
1980	23 970	9 185	3 788	10 997	2 911	5 703	5 446	38 030	71 150	487 445	
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken										
1970	22,7	17,8	15,9	31,1	20,4	34,6	3,3	17,4	49,2	23,7	
1971	19,4	16,4	18,1	22,2	19,9	26,9	3,3	15,2	48,2	23,3	
1972	19,5	16,0	18,7	21,9	20,1	27,0	3,5	15,8	48,2	23,1	
1973	16,5	13,3	18,7	18,3	7,1	23,9	2,8	12,4	44,3	22,6	
1974	19,8	16,5	15,3	22,8	8,8	21,9	2,6	14,8	42,9	22,3	
1975	21,5	18,7	14,0	24,7	8,2	26,4	3,1	16,3	47,3	22,7	
1976	19,3	18,8	13,5	21,0	9,0	26,9	4,1	15,3	48,9	22,8	
1977	17,2	17,9	12,6	18,2	13,9	26,0	5,0	14,0	48,3	22,6	
1978	14,8	17,5	10,6	14,3	12,4	28,0	5,0	12,5	47,6	22,3	
1979	14,1	15,9	11,2	14,1	18,0	24,6	4,0	11,2	46,8	22,2	
1980	14,5	16,6	12,6	13,7	25,1	21,1	3,4	10,4	44,4	22,1	
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe										
1970	7,6	2,0	1,4	4,2	1,1	2,6	0,8	12,1	14,2	100	
1971	7,2	2,0	1,5	3,6	1,0	1,5	0,7	10,4	13,9	100	
1972	8,6	2,1	1,6	4,9	0,9	1,6	0,7	11,8	13,8	100	
1973	6,3	1,9	1,4	2,9	0,2	1,3	0,6	8,4	12,3	100	
1974	9,5	2,4	1,1	6,0	0,3	0,9	0,5	11,1	11,6	100	
1975	9,3	2,5	0,8	6,0	0,2	1,6	0,6	11,7	14,9	100	
1976	7,3	2,4	0,6	4,3	0,2	2,1	0,8	10,4	16,6	100	
1977	6,6	2,3	0,8	3,6	0,3	1,9	1,2	9,9	16,6	100	
1978	5,7	2,3	0,7	2,7	0,2	2,1	1,3	9,3	17,6	100	
1979	4,9	1,8	0,8	2,4	0,4	1,9	1,2	8,3	16,6	100	
1980	4,9	1,9	0,8	2,3	0,6	1,2	1,1	7,8	14,6	100	

Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)											
Jahr	kurzfristige Buchverbindlichkeiten					Wechselverbindlichkeiten 4)	mittelfristige Buchverbindlichkeiten	langfristige Buchverbindlichkeiten 3)	insgesamt	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften 5)	
	zusammen	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.						
		Mio DM									
1970	2 299	756	24	343	1 176	1 333	482	5 738	9 852	359	
1971	3 713	1 171	22	666	1 854	1 018	461	6 432	11 624	178	
1972	7 027	1 374	49	1 387	4 218	1 194	814	7 036	16 070	180	
1973	5 509	1 542	211	1 341	2 415	583	553	8 308	14 952	376	
1974	4 756	986	69	923	2 779	631	525	9 349	15 261	351	
1975	4 692	1 208	11	998	2 475	504	899	9 493	15 588	303	
1976	5 979	1 178	55	839	3 907	582	1 636	9 614	17 811	447	
1977	6 202	1 682	46	973	3 501	768	1 516	10 357	18 843	460	
1978	7 253	1 931	46	1 088	4 187	629	2 349	14 356	24 586	683	
1979	7 987	2 223	25	1 457	4 281	991	3 605	20 788	33 371	815	
1980	9 113	3 303	25	1 357	4 428	1 287	2 329	27 391	40 120	852	
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken										
1970	3,4	3,5	0,9	2,1	4,4	12,0	3,7	13,0	7,3	27,1	
1971	4,6	4,3	1,0	4,5	5,0	9,4	3,7	14,2	7,8	10,9	
1972	6,6	4,3	2,9	7,2	7,9	10,2	5,4	13,6	8,7	10,3	
1973	5,4	4,1	5,9	7,6	5,6	6,5	4,0	13,8	8,1	19,2	
1974	3,5	2,5	2,2	5,2	3,8	6,9	4,6	14,6	7,0	18,3	
1975	3,5	2,9	0,5	7,1	3,3	7,0	5,0	13,3	6,8	13,9	
1976	4,6	2,6	2,0	5,8	5,7	8,2	5,7	11,9	7,2	12,7	
1977	4,2	3,3	1,3	5,0	4,8	8,8	5,4	10,4	6,6	22,2	
1978	4,6	3,5	1,1	4,6	5,6	7,8	7,6	11,4	7,6	23,4	
1979	4,9	4,0	0,8	5,0	5,6	9,8	9,9	13,4	9,1	26,7	
1980	5,3	5,4	1,0	5,0	5,4	10,2	7,8	15,3	10,2	19,6	
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe										
1970	1,3	0,4	0,0	0,2	0,7	0,7	0,3	3,2	5,5	0,2	
1971	1,9	0,6	0,0	0,3	0,9	0,5	0,2	3,3	5,9	0,1	
1972	3,1	0,6	0,0	0,6	1,9	0,5	0,4	3,1	7,1	0,1	
1973	2,2	0,6	0,1	0,5	1,0	0,2	0,2	3,4	6,1	0,2	
1974	1,8	0,4	0,0	0,3	1,0	0,2	0,2	3,5	5,7	0,1	
1975	1,6	0,4	0,0	0,3	0,8	0,2	0,3	3,2	5,2	0,1	
1976	1,8	0,4	0,0	0,3	1,2	0,2	0,5	2,9	5,3	0,1	
1977	1,7	0,5	0,0	0,3	0,9	0,2	0,4	2,8	5,1	0,1	
1978	1,8	0,5	0,0	0,3	1,0	0,2	0,6	3,6	6,1	0,2	
1979	1,8	0,5	0,0	0,3	1,0	0,2	0,8	4,6	7,4	0,2	
1980	1,9	0,7	0,0	0,3	0,9	0,3	0,5	5,6	6,2	0,2	

Anmerkungen s. Seite 33.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten *)

Genossenschaftssektor

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli

Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)								Nachrichtlich:		
	kurzfristige Buchforderungen				Wechselkredite	mittelfristige Buchforderungen 3)	langfristige Buchforderungen 3)	insgesamt	Bank-schuld-verschreibungen	Geschäfts-volumen	
	zusammen	täglich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.							
	Mio DM										
1970	13 773	4 113	4 058	5 602	1 217	2 921	6 247	24 158	7 768	86 009	
1971	13 704	4 615	3 067	6 023	1 244	3 356	6 634	24 938	9 187	97 759	
1972	15 999	5 613	3 022	7 364	1 637	4 739	7 831	30 205	11 273	115 452	
1973	15 950	7 041	3 800	5 109	755	4 430	9 797	30 932	11 656	130 008	
1974	29 692	8 320	4 854	16 518	798	3 061	11 236	44 787	12 972	158 824	
1975	30 553	9 883	4 891	15 779	360	7 355	12 090	50 357	18 167	180 072	
1976	25 614	10 958	3 570	11 086	366	10 239	13 521	49 740	23 852	200 155	
1977	29 592	12 262	4 696	12 634	764	10 223	15 778	56 157	26 335	226 539	
1978	31 153	14 469	5 920	10 764	519	10 924	19 651	62 247	30 217	253 214	
1979	30 633	13 272	6 217	11 144	1 010	12 596	24 146	68 385	33 482	290 962	
1980	36 601	14 616	7 693	14 291	1 812	9 000	28 443	75 856	33 014	323 521	
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken										
1970	22,7	20,5	25,2	22,8	12,1	22,0	15,1	19,3	14,9	11,3	
1971	18,7	18,8	19,0	18,6	12,8	29,5	16,2	18,5	16,1	11,5	
1972	16,1	19,3	15,3	14,6	15,7	34,4	17,2	17,9	17,4	11,8	
1973	17,0	19,5	20,1	13,1	9,7	33,5	19,0	18,6	17,1	11,9	
1974	23,0	21,6	24,4	23,4	10,6	28,1	20,4	22,1	17,8	13,1	
1975	23,6	24,7	30,2	21,5	6,6	41,4	19,7	23,5	19,2	13,7	
1976	20,2	25,5	22,3	16,3	6,5	38,5	19,7	21,8	21,0	13,6	
1977	20,9	25,9	21,2	17,5	10,4	37,8	18,4	21,5	20,8	13,9	
1978	20,1	27,8	22,0	14,2	7,7	36,9	18,1	20,8	20,2	14,0	
1979	19,5	26,7	19,4	14,8	11,3	37,0	17,7	20,4	21,0	14,3	
1980	22,1	26,4	25,5	17,8	15,6	33,3	17,8	20,8	20,6	14,7	
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe										
1970	16,0	4,8	4,7	6,5	1,4	3,4	7,3	28,1	9,0	100	
1971	14,0	4,7	3,1	6,2	1,3	3,4	6,8	25,5	9,4	100	
1972	13,9	4,9	2,6	6,4	1,4	4,1	6,8	26,2	9,8	100	
1973	12,3	5,4	2,9	3,9	0,6	3,4	7,5	23,8	9,0	100	
1974	18,7	5,2	3,1	10,4	0,5	1,9	7,1	26,2	8,2	100	
1975	17,0	5,5	2,7	8,8	0,2	4,1	6,7	28,0	10,1	100	
1976	12,8	5,5	1,8	5,5	0,2	5,1	6,8	24,9	11,9	100	
1977	13,1	5,4	2,1	5,6	0,3	4,4	7,0	24,8	11,6	100	
1978	12,3	5,7	2,3	4,3	0,2	4,3	7,8	24,6	11,9	100	
1979	10,5	4,6	2,1	3,8	0,4	4,3	8,3	23,5	11,5	100	
1980	11,3	4,5	2,4	4,4	0,6	2,8	8,8	23,5	10,2	100	

Jahr	Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)								Nachrichtlich:		
	kurzfristige Buchverbindlichkeiten				Wechselverbindlichkeiten 4)	mittelfristige Buchverbindlichkeiten	langfristige Buchverbindlichkeiten 3)	insgesamt	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften 5)		
	zusammen	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate							
	Mio DM										
1970	14 337	4 210	274	4 274	5 579	962	2 640	7 816	25 755	31	
1971	15 678	5 220	365	3 507	6 586	976	2 990	8 169	27 812	14	
1972	17 957	6 057	396	3 620	7 884	1 061	4 238	9 592	32 848	43	
1973	18 229	6 970	882	3 750	6 627	767	4 160	12 121	35 277	86	
1974	27 431	8 079	993	3 857	14 502	775	2 665	14 283	45 155	104	
1975	29 422	9 266	919	4 590	14 647	403	6 535	15 634	51 993	127	
1976	25 917	9 956	968	3 985	11 008	470	9 529	18 395	54 310	262	
1977	28 447	11 167	969	4 544	11 767	877	9 903	21 445	60 672	195	
1978	29 978	12 534	1 161	6 279	10 004	699	10 591	25 749	67 017	270	
1979	32 305	12 620	1 105	6 866	11 713	1 110	11 364	33 353	78 133	166	
1980	34 741	14 661	786	6 174	13 120	1 748	8 974	39 864	85 327	18	
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken										
1970	21,3	19,7	9,7	26,6	20,7	8,7	20,0	17,7	19,0	2,3	
1971	19,3	19,2	16,3	23,4	17,9	9,0	24,0	18,1	18,6	0,9	
1972	18,9	18,8	23,0	18,9	14,8	9,1	28,3	18,5	17,8	2,5	
1973	17,9	18,4	24,8	21,2	15,4	8,5	29,9	20,2	19,1	4,4	
1974	20,4	20,4	31,4	21,8	19,6	8,5	23,3	22,3	20,6	5,4	
1975	22,0	21,9	39,0	32,4	19,5	5,6	36,3	21,9	22,5	5,8	
1976	19,8	21,8	34,7	27,8	16,1	6,7	33,1	22,7	21,9	7,5	
1977	19,3	21,8	26,4	23,5	16,1	10,0	35,3	21,5	21,4	9,4	
1978	18,8	22,5	26,4	26,4	13,3	8,6	34,2	20,5	20,7	9,3	
1979	19,6	22,7	35,9	23,5	15,3	11,0	31,1	21,5	21,3	5,4	
1980	20,0	24,0	30,1	22,6	15,9	13,9	30,0	22,2	21,6	0,4	
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe										
1970	16,7	4,9	0,3	5,0	6,5	1,1	3,1	9,1	29,9	0,0	
1971	16,0	5,3	0,4	3,6	6,7	1,0	3,1	8,4	28,5	0,0	
1972	15,6	5,3	0,3	3,1	6,8	0,9	3,7	8,3	28,5	0,0	
1973	14,0	5,4	0,7	2,9	5,1	0,6	3,2	9,3	27,1	0,1	
1974	17,3	5,1	0,6	2,4	9,1	0,5	1,7	9,0	28,4	0,1	
1975	16,3	5,2	0,5	2,6	8,1	0,2	3,6	8,7	28,9	0,1	
1976	13,0	5,0	0,5	2,0	5,5	0,2	4,8	9,2	27,1	0,1	
1977	12,6	4,9	0,4	2,0	5,2	0,4	4,4	9,5	26,8	0,1	
1978	11,8	5,0	0,4	2,5	4,0	0,3	4,2	10,2	26,5	0,1	
1979	11,1	4,3	0,4	2,4	4,0	0,4	3,9	11,5	26,9	0,1	
1980	10,7	4,5	0,2	1,9	4,1	0,5	2,8	12,3	26,4	0,0	

Anmerkungen s. Seite 33.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten *)

 Genossenschaftliche Zentralbanken
 (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli

Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)								Nachrichtlich:	
	kurzfristige Buchforderungen				Wechsel- kredite	mittel- fristige Buchforde- rungen 3)	lang- fristige Buchforde- rungen 3)	insgesamt	Bank- schul- verschrei- bungen	Geschäfts- volumen
	zusammen	täglich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.						
	Mio DM									
1970	6 593	1 325	1 721	3 547	1 064	2 038	5 590	15 285	4 026	28 360
1971	5 534	1 292	1 013	3 230	985	2 450	5 919	14 889	4 550	30 077
1972	6 987	1 576	1 075	4 336	1 378	3 475	6 983	18 822	4 830	35 209
1973	6 120	2 332	1 373	2 415	609	3 057	8 942	18 728	4 706	36 098
1974	12 632	1 811	955	9 866	590	1 978	10 332	25 532	5 196	46 187
1975	11 616	2 193	433	8 991	206	5 504	10 785	28 111	5 929	54 787
1976	9 013	2 594	350	6 069	246	7 215	11 445	27 919	6 620	58 295
1977	11 696	2 895	669	8 132	422	6 848	13 392	32 358	7 150	65 544
1978	10 970	4 142	812	6 016	294	7 858	16 881	36 002	8 013	71 109
1979	9 657	3 098	1 072	5 486	594	9 083	20 786	40 119	8 934	81 100
1980	14 009	4 170	1 667	8 172	932	5 337	25 523	45 801	8 373	87 259
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken									
1970	10,9	6,6	10,7	14,4	10,6	15,3	13,5	12,2	7,7	3,7
1971	7,6	5,3	6,3	10,0	10,1	21,5	14,5	11,0	8,0	3,5
1972	7,0	5,4	5,4	8,6	13,3	25,2	15,3	11,1	7,5	3,6
1973	6,5	6,5	7,3	6,2	7,8	23,1	17,4	11,3	6,9	3,3
1974	9,8	4,7	4,8	14,0	7,8	18,1	18,8	12,6	7,1	3,8
1975	9,0	5,5	2,7	12,3	3,8	31,0	17,6	13,1	6,3	4,2
1976	7,1	6,0	2,2	8,9	4,4	27,1	16,6	12,2	5,8	4,0
1977	8,3	6,1	3,0	11,3	5,7	25,8	15,6	12,4	5,6	4,0
1978	7,1	8,0	3,0	7,9	4,4	26,6	15,5	12,0	5,4	3,9
1979	6,2	6,2	3,4	7,3	6,7	26,7	15,3	11,9	5,6	4,0
1980	8,5	7,5	5,5	10,2	8,0	19,7	16,0	12,6	5,2	4,0
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	23,3	4,7	6,1	12,5	3,8	7,2	19,7	53,9	14,2	100
1971	18,4	4,3	3,4	10,7	3,3	8,2	19,7	49,5	15,1	100
1972	19,8	4,5	3,1	12,3	3,9	9,9	19,8	53,5	13,7	100
1973	17,0	6,5	3,8	6,7	1,7	8,5	24,8	51,9	13,0	100
1974	27,4	3,9	2,1	21,4	1,3	4,3	22,4	55,3	11,3	100
1975	21,2	4,0	0,8	16,4	0,4	10,1	19,7	51,3	10,8	100
1976	15,5	4,5	0,6	10,4	0,4	12,4	19,6	47,9	11,4	100
1977	17,8	4,4	1,0	12,4	0,6	10,5	20,4	49,4	10,9	100
1978	15,4	5,8	1,1	8,5	0,4	11,1	23,7	50,6	11,3	100
1979	11,9	3,8	1,3	6,8	0,7	11,2	25,6	49,5	11,0	100
1980	16,1	4,8	1,9	9,4	1,1	6,1	29,3	52,5	9,6	100

Jahr	Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)							Nachrichtlich:		
	kurzfristige Buchverbindlichkeiten				Wechsel- verbind- lichkeiten 4)	mittel- fristige Buch- verbind- lichkeiten	lang- fristige Buch- verbind- lichkeiten 3)	insgesamt	Verbind- lichkeiten aus Pen- sionsge- schäften 5)	
	zusammen	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate						
	Mio DM									
1970	13 690	3 801	256	4 203	5 430	101	2 567	3 945	20 304	31
1971	14 754	4 644	341	3 391	6 378	185	2 901	3 920	21 780	14
1972	16 509	5 292	356	3 411	7 450	159	4 125	4 877	25 670	43
1973	15 487	5 713	810	3 572	5 392	99	3 978	6 014	25 579	85
1974	24 914	6 961	971	3 731	13 252	211	2 464	7 032	34 620	101
1975	27 523	8 105	915	4 510	13 993	106	6 378	7 923	41 931	126
1976	23 476	8 530	951	3 786	10 209	181	9 330	10 075	43 062	261
1977	25 629	9 634	947	4 339	10 709	381	9 650	11 801	47 461	192
1978	26 770	10 762	1 127	6 036	8 844	293	10 281	13 981	51 325	256
1979	27 770	10 488	1 073	6 480	9 728	580	10 951	18 266	57 567	83
1980	28 867	12 341	719	5 911	9 896	1 026	8 357	20 762	59 012	12
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken									
1970	20,4	17,8	9,1	26,2	20,2	0,9	19,5	8,9	15,0	2,3
1971	18,2	17,1	15,3	22,7	17,3	1,7	23,3	8,7	14,5	0,9
1972	15,5	16,4	20,7	17,8	14,0	1,4	27,6	9,4	13,9	2,5
1973	15,2	15,1	22,8	20,2	12,6	1,1	28,6	10,0	13,8	4,4
1974	18,6	17,6	30,7	21,1	17,9	2,3	21,5	11,0	15,8	5,3
1975	20,6	19,2	38,8	31,9	18,6	1,5	35,4	11,1	18,2	5,8
1976	17,9	18,6	34,1	26,4	15,0	2,6	32,4	12,4	17,4	7,4
1977	17,4	18,8	25,8	22,4	14,6	4,4	34,4	11,8	16,7	9,3
1978	16,8	19,3	25,7	25,4	11,8	3,6	33,2	11,1	15,9	8,8
1979	16,9	18,9	34,9	22,2	12,7	5,8	30,0	11,8	15,7	2,7
1980	16,7	20,2	27,5	21,7	12,0	8,2	28,0	11,6	14,9	0,3
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	48,3	13,4	0,9	14,8	19,2	0,4	9,1	13,9	71,6	0,1
1971	49,1	15,4	1,1	11,3	21,2	0,6	9,7	13,0	72,4	0,0
1972	46,9	15,0	1,0	9,7	21,2	0,5	11,7	13,9	72,9	0,1
1973	42,9	15,8	2,2	9,9	14,9	0,3	11,0	16,7	70,9	0,2
1974	53,9	15,1	2,1	8,1	28,7	0,5	5,3	15,2	75,0	0,2
1975	50,2	14,8	1,7	8,2	25,5	0,2	11,6	14,5	76,5	0,2
1976	40,3	14,6	1,6	6,5	17,5	0,3	16,0	17,3	73,9	0,5
1977	39,1	14,7	1,4	6,6	16,3	0,6	14,7	18,0	72,4	0,3
1978	37,7	15,1	1,6	8,5	12,4	0,4	14,5	19,7	72,2	0,4
1979	34,2	12,9	1,3	8,0	12,0	0,7	13,5	22,5	71,0	0,1
1980	33,1	14,1	0,8	6,8	11,3	1,2	9,6	23,8	67,6	0,0

Anmerkungen s. Seite 33.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten *)

Kreditgenossenschaften

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli

Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)								Nachrichtlich:		
	kurzfristige Buchforderungen				Wechselkredite	mittelfristige Buchforderungen 3)	langfristige Buchforderungen 3)	insgesamt	Bank-schuld-verschreibungen	Geschäfts-volumen	
	zusammen	täglich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.							
	Mio DM										
1970	7 180	2 788	2 336	2 055	154	883	657	8 873	3 741	57 649	
1971	8 170	3 323	2 054	2 793	259	905	715	10 049	4 636	67 682	
1972	9 012	4 037	1 947	3 028	258	1 264	849	11 383	6 443	80 243	
1973	9 830	4 709	2 427	2 694	146	1 373	855	12 204	6 950	93 910	
1974	17 060	6 509	3 899	6 652	208	1 084	904	19 255	7 776	112 637	
1975	18 937	7 690	4 458	6 789	154	1 851	1 305	22 246	12 237	125 285	
1976	16 602	8 365	3 219	5 018	120	3 024	2 076	21 821	17 131	141 860	
1977	17 897	9 368	4 027	4 502	342	3 175	2 386	23 800	19 185	160 996	
1978	20 184	10 327	5 108	4 748	225	3 066	2 771	26 245	22 204	182 105	
1979	20 977	10 174	5 145	5 658	417	3 513	3 360	28 268	24 548	209 862	
1980	22 592	10 446	6 026	6 120	881	3 663	2 920	30 058	24 641	236 262	
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken										
1970	11,8	13,9	14,5	8,4	1,5	6,6	1,6	7,1	7,2	7,6	
1971	11,2	13,5	12,7	8,6	2,7	7,9	1,8	7,4	8,1	8,0	
1972	9,1	13,9	9,8	6,0	2,5	9,2	1,9	6,7	9,9	8,2	
1973	10,5	13,1	12,9	6,9	1,9	10,4	1,7	7,3	10,2	8,6	
1974	13,2	16,9	19,6	9,4	2,8	9,9	1,6	9,5	10,7	9,3	
1975	14,6	19,2	27,5	9,3	2,8	10,4	2,1	10,4	13,0	9,5	
1976	13,1	19,4	20,1	7,4	2,1	11,4	3,0	9,6	15,2	9,6	
1977	12,6	19,8	18,2	6,2	4,6	12,0	2,8	9,1	15,1	9,8	
1978	13,0	19,9	19,0	6,3	3,4	10,4	2,6	8,8	14,9	10,0	
1979	13,4	20,5	16,1	7,5	4,7	10,3	2,5	8,4	15,4	10,3	
1980	13,6	18,8	20,0	7,6	7,6	13,6	1,8	8,3	15,4	10,7	
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe										
1970	12,5	4,8	4,0	3,6	0,3	1,5	1,1	15,4	6,5	100	
1971	12,1	4,9	3,0	4,1	0,4	1,3	1,1	14,9	6,9	100	
1972	11,2	5,0	2,4	3,8	0,3	1,6	1,1	14,2	8,0	100	
1973	10,5	5,0	2,6	2,9	0,2	1,5	0,9	13,0	7,4	100	
1974	15,2	5,8	3,5	5,9	0,2	1,0	0,8	17,1	6,9	100	
1975	15,1	6,1	3,6	5,4	0,1	1,5	1,0	17,8	9,8	100	
1976	11,7	5,9	2,3	3,5	0,1	2,1	1,5	15,4	12,2	100	
1977	11,1	5,8	2,5	2,8	0,2	2,0	1,5	14,8	11,9	100	
1978	11,1	5,7	2,8	2,6	0,1	1,7	1,5	14,4	12,2	100	
1979	10,0	4,9	2,5	2,7	0,2	1,7	1,6	13,5	11,7	100	
1980	9,6	4,4	2,6	2,6	0,4	1,6	1,2	12,7	10,4	100	
	Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)										
	kurzfristige Buchverbindlichkeiten						Wechselverbindlichkeiten 4)	mittelfristige Buchverbindlichkeiten	langfristige Buchverbindlichkeiten 3)	insgesamt	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften 5)
Jahr	zusammen	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.						
	Mio DM										
1970	647	409	18	71	149	861	72	3 871	5 451	—	
1971	924	575	23	117	208	790	89	4 249	6 052	—	
1972	1 448	765	40	209	435	902	113	4 715	7 178	—	
1973	2 742	1 257	72	178	1 235	668	182	6 106	9 698	1	
1974	2 517	1 118	22	126	1 250	565	201	7 252	10 535	2	
1975	1 899	1 161	4	80	654	297	156	7 710	10 063	1	
1976	2 440	1 426	17	198	799	289	199	8 320	11 248	1	
1977	2 818	1 533	22	205	1 058	496	253	9 644	13 211	3	
1978	3 208	1 772	33	243	1 160	406	310	11 768	15 692	14	
1979	4 535	2 131	32	386	1 985	530	413	15 088	20 566	63	
1980	5 874	2 319	67	263	3 225	721	617	19 102	26 315	6	
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken										
1970	1,0	1,9	0,6	0,4	0,6	7,8	0,6	8,8	4,0	—	
1971	1,1	2,1	1,0	0,8	0,6	7,3	0,7	9,4	4,0	—	
1972	1,4	2,4	2,3	1,1	0,8	7,7	0,8	9,1	3,9	—	
1973	2,7	3,3	2,0	1,0	2,9	7,4	1,3	10,2	5,2	0,1	
1974	1,9	2,8	0,7	0,7	1,7	6,2	1,8	11,3	4,8	0,1	
1975	1,4	2,8	0,2	0,6	0,9	4,1	0,9	10,8	4,4	0,1	
1976	1,9	3,1	0,6	1,4	1,2	4,1	0,7	10,3	4,5	0,0	
1977	1,9	3,0	0,6	1,1	1,5	5,7	0,9	9,7	4,7	0,2	
1978	2,0	3,2	0,8	1,0	1,5	5,0	1,0	9,4	4,9	0,5	
1979	2,8	3,8	1,0	1,3	2,6	5,3	1,1	9,7	5,6	2,7	
1980	3,4	3,8	2,6	1,0	3,9	5,7	2,1	10,6	6,7	0,1	
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe										
1970	1,1	0,7	0,0	0,1	0,3	1,5	0,1	6,7	9,5	—	
1971	1,4	0,9	0,0	0,2	0,3	1,2	0,1	6,3	8,9	—	
1972	1,8	1,0	0,1	0,3	0,5	1,1	0,1	5,9	9,0	—	
1973	2,9	1,3	0,1	0,2	1,3	0,7	0,2	6,5	10,3	0,0	
1974	2,2	1,0	0,0	0,1	1,1	0,5	0,2	6,4	9,4	0,0	
1975	1,5	0,9	0,0	0,1	0,5	0,2	0,1	6,2	8,0	0,0	
1976	1,7	1,0	0,0	0,1	0,6	0,2	0,1	5,9	7,9	0,0	
1977	1,8	1,0	0,0	0,1	0,7	0,3	0,2	6,0	8,2	0,0	
1978	1,8	1,0	0,0	0,1	0,6	0,2	0,2	6,5	8,6	0,0	
1979	2,2	1,0	0,0	0,2	1,0	0,3	0,2	7,2	9,8	0,0	
1980	2,5	1,0	0,0	0,1	1,4	0,3	0,3	8,1	11,1	0,0	

Anmerkungen s. Seite 33.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten *)

Realkreditinstitute

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli

Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)								Nachrichtlich:	
	kurzfristige Buchforderungen				Wechselkredite	mittelfristige Buchforderungen 3)	langfristige Buchforderungen 3)	insgesamt	Bank-schuld-verschreibungen	Geschäfts-volumen
	zusammen	täglich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.						
	Mio DM									
1970	3 079	754	1 274	1 052	7	157	3 028	6 270	504	110 981
1971	3 494	1 014	1 185	1 295	3	309	3 359	7 164	762	116 552
1972	5 059	1 001	1 627	2 431	3	261	3 333	8 657	746	126 013
1973	3 935	749	1 321	1 864	1	546	3 548	8 030	692	131 861
1974	3 396	1 096	759	1 541	1	534	4 062	7 993	455	144 120
1975	3 321	1 147	578	1 595	1	331	5 779	9 431	396	167 478
1976	3 330	1 216	823	1 291	2	743	7 819	11 895	477	189 790
1977	3 866	1 808	529	1 529	1	1 098	13 418	18 382	948	216 573
1978	5 040	2 216	1 348	1 476	1	784	19 535	25 360	872	246 144
1979	5 727	2 297	1 634	1 797	—	1 207	25 003	31 937	889	273 538
1980	4 862	2 171	834	1 856	1	1 159	29 234	35 255	1 175	300 075
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken									
1970	5,1	3,8	7,9	4,3	0,1	1,2	7,3	5,0	1,0	14,6
1971	4,8	4,1	7,3	4,0	0,0	2,7	8,2	5,3	1,3	13,7
1972	5,1	3,4	8,2	4,8	0,0	1,9	7,3	5,1	1,2	12,8
1973	4,2	2,1	7,0	4,8	0,0	4,1	6,9	4,8	1,0	12,1
1974	2,6	2,9	3,8	2,2	0,0	4,9	7,4	4,0	0,6	11,9
1975	2,6	2,9	3,6	2,2	0,0	1,9	9,4	4,4	0,4	12,7
1976	2,6	2,8	5,1	1,9	0,0	2,8	11,4	5,2	0,4	12,9
1977	2,7	3,8	2,4	2,1	0,0	4,1	15,6	7,0	0,8	13,2
1978	3,3	4,3	5,0	2,0	0,0	2,7	18,0	8,5	0,6	13,6
1979	3,7	4,6	5,1	2,4	—	3,6	18,4	9,5	0,6	13,5
1980	2,9	3,9	2,8	2,3	0,0	4,3	18,3	9,7	0,7	13,6
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	2,8	0,7	1,2	1,0	0,0	0,2	2,7	5,7	0,5	100
1971	3,0	0,9	1,0	1,1	0,0	0,3	2,9	6,2	0,7	100
1972	4,0	0,8	1,3	1,9	0,0	0,2	2,7	6,9	0,6	100
1973	3,0	0,6	1,0	1,4	0,0	0,4	2,7	6,1	0,5	100
1974	2,4	0,8	0,5	1,1	0,0	0,4	2,8	5,6	0,3	100
1975	2,0	0,7	0,4	1,0	0,0	0,2	3,5	5,6	0,2	100
1976	1,8	0,6	0,4	0,7	0,0	0,4	4,1	6,3	0,3	100
1977	1,8	0,8	0,3	0,7	0,0	0,5	6,2	8,5	0,4	100
1978	2,1	0,9	0,6	0,6	0,0	0,3	7,9	10,3	0,4	100
1979	2,1	0,8	0,6	0,7	—	0,5	9,1	11,7	0,3	100
1980	1,6	0,7	0,3	0,6	0,0	0,4	9,8	11,8	0,4	100

Jahr	Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)								Nachrichtlich:	
	kurzfristige Buchverbindlichkeiten				Wechselverbindlichkeiten 4)	mittelfristige Buchverbindlichkeiten	langfristige Buchverbindlichkeiten 3)	insgesamt	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften 5)	
	zusammen	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate						3 Monate bis 1 Jahr einschl.
	Mio DM									
1970	422	40	2	81	300	2	1 372	9 176	10 972	25
1971	1 492	55	1	24	1 412	1	2 200	8 015	11 709	19
1972	1 117	97	2	15	1 003	—	2 197	8 402	11 716	—
1973	911	141	2	134	634	—	1 343	8 619	10 873	—
1974	1 625	216	12	130	1 267	—	1 524	10 116	13 266	—
1975	2 391	306	4	319	1 762	—	1 823	13 256	17 470	2
1976	1 769	354	26	197	1 192	—	2 984	16 735	21 489	—
1977	2 249	720	65	445	1 019	—	3 692	22 598	28 539	—
1978	2 507	668	110	350	1 379	—	4 177	29 258	35 942	—
1979	3 854	1 017	10	584	2 242	—	6 033	32 046	41 932	20
1980	3 569	1 288	145	788	1 348	—	5 402	33 779	42 749	244
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken									
1970	0,6	0,2	0,1	0,5	1,1	0,0	10,4	20,8	8,1	1,9
1971	1,8	0,2	0,0	0,2	3,8	0,0	17,7	17,7	7,8	1,2
1972	1,1	0,3	0,1	0,1	1,9	—	14,7	16,2	6,3	—
1973	0,9	0,4	0,1	0,8	1,5	—	9,6	14,4	5,9	—
1974	1,2	0,6	0,4	0,7	1,7	—	13,3	15,8	6,1	—
1975	1,8	0,7	0,2	2,3	2,3	—	10,1	18,5	7,6	0,1
1976	1,4	0,8	0,9	1,4	1,8	—	10,4	20,6	8,7	—
1977	1,5	1,4	1,8	2,3	1,4	—	13,2	22,7	10,1	—
1978	1,6	1,2	2,5	1,5	1,8	—	13,5	23,3	11,1	—
1979	2,3	1,8	0,3	2,0	2,9	—	16,5	20,7	11,5	0,7
1980	2,1	2,1	5,5	2,9	1,6	—	18,1	18,8	10,8	5,6
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	0,4	0,0	0,0	0,1	0,3	0,0	1,2	8,3	9,9	0,0
1971	1,3	0,1	0,0	0,0	1,2	0,0	1,9	6,9	10,1	0,0
1972	0,9	0,1	0,0	0,0	0,8	—	1,8	6,7	9,3	—
1973	0,7	0,1	0,0	0,1	0,5	—	1,0	6,5	8,3	—
1974	1,1	0,2	0,0	0,1	0,9	—	1,1	7,0	9,2	—
1975	1,4	0,2	0,0	0,2	1,1	—	1,1	7,9	10,4	0,0
1976	0,9	0,2	0,0	0,1	0,6	—	1,6	8,8	11,3	—
1977	1,0	0,3	0,0	0,2	0,5	—	1,7	10,4	13,2	—
1978	1,0	0,3	0,0	0,2	0,6	—	1,7	11,9	14,6	—
1979	1,4	0,4	0,0	0,2	0,8	—	2,2	11,7	15,3	0,0
1980	1,2	0,4	0,1	0,3	0,5	—	1,8	11,3	14,3	0,1

Anmerkungen s. Seite 33.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten *)

Private Hypothekenbanken

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli

Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)								Nachrichtlich:	
	kurzfristige Buchforderungen				Wechselkredite	mittelfristige Buchforderungen 3)	langfristige Buchforderungen 3)	insgesamt	Bank-schuld-verschreibungen	Geschäfts-volumen
	zusammen	täglich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.						
	Mio DM									
1970	1 758	456	785	517	7	57	1 852	3 673	122	50 170
1971	2 373	744	874	755	3	211	2 187	4 773	386	57 927
1972	3 456	699	1 140	1 617	3	234	2 437	6 129	364	69 079
1973	3 016	580	924	1 511	1	539	3 066	6 622	335	78 674
1974	2 592	940	619	1 033	1	525	3 342	6 460	233	88 229
1975	2 509	936	477	1 096	1	283	4 378	7 171	159	104 868
1976	2 153	991	603	559	2	562	5 556	8 273	178	118 691
1977	2 472	1 493	338	641	1	881	8 518	11 872	214	135 333
1978	3 875	1 963	1 152	761	1	651	12 633	17 161	258	156 664
1979	4 126	1 916	1 304	906	—	834	14 678	19 638	305	172 946
1980	2 788	1 562	499	727	1	711	16 195	19 695	560	187 792
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken									
1970	2,9	2,3	4,9	2,1	0,1	0,4	4,5	2,9	0,2	6,6
1971	3,2	3,0	5,4	2,3	0,0	1,9	5,4	3,5	0,7	6,8
1972	3,5	2,4	5,8	3,2	0,0	1,7	5,4	3,6	0,6	7,0
1973	3,2	1,6	4,9	3,9	0,0	4,1	6,0	4,0	0,5	7,2
1974	2,0	2,4	3,1	1,5	0,0	4,8	6,1	3,2	0,3	7,3
1975	1,9	2,3	2,9	1,5	0,0	1,6	7,1	3,4	0,2	8,0
1976	1,7	2,3	3,8	0,8	0,0	2,1	8,1	3,6	0,2	8,1
1977	1,7	3,2	1,5	0,9	0,0	3,3	9,9	4,5	0,2	8,3
1978	2,5	3,8	4,3	1,0	0,0	2,2	11,6	5,7	0,2	8,6
1979	2,6	3,9	4,1	1,2	—	2,5	10,8	5,8	0,2	8,5
1980	1,7	2,8	1,7	0,9	0,0	2,6	10,1	5,4	0,4	8,5
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	3,5	0,9	1,6	1,0	0,0	0,1	3,7	7,3	0,2	100
1971	4,1	1,3	1,5	1,3	0,0	0,4	3,8	8,2	0,7	100
1972	5,0	1,0	1,7	2,3	0,0	0,3	3,5	8,9	0,5	100
1973	3,8	0,7	1,2	1,9	0,0	0,7	3,9	8,4	0,4	100
1974	2,9	1,1	0,7	1,2	0,0	0,6	3,8	7,3	0,3	100
1975	2,4	0,9	0,5	1,1	0,0	0,3	4,2	6,8	0,2	100
1976	1,8	0,8	0,5	0,5	0,0	0,5	4,7	7,0	0,2	100
1977	1,8	1,1	0,3	0,5	0,0	0,7	6,3	8,8	0,2	100
1978	2,5	1,3	0,7	0,5	0,0	0,4	8,1	11,0	0,2	100
1979	2,4	1,1	0,8	0,5	—	0,5	8,5	11,4	0,2	100
1980	1,5	0,8	0,3	0,4	0,0	0,4	8,6	10,5	0,3	100

Jahr	Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)							Nachrichtlich:		
	kurzfristige Buchverbindlichkeiten				Wechselverbindlichkeiten 4)	mittelfristige Buchverbindlichkeiten	langfristige Buchverbindlichkeiten 3)	insgesamt	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften 5)	
	zusammen	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate						
	Mio DM									
1970	195	23	—	49	123	2	604	3 390	4 192	—
1971	1 125	40	1	9	1 075	1	1 364	3 859	6 350	—
1972	783	69	2	8	704	—	1 631	4 349	6 762	—
1973	636	119	2	30	485	—	1 167	5 437	7 241	—
1974	1 220	167	12	55	986	—	1 362	6 547	9 129	—
1975	1 487	214	4	110	1 159	—	1 473	7 987	10 947	2
1976	1 401	273	21	122	984	—	2 362	8 999	12 762	—
1977	1 464	536	65	211	651	—	2 694	11 984	16 141	—
1978	1 836	443	107	272	1 015	—	3 079	15 197	20 112	—
1979	1 696	624	2	184	887	—	4 457	16 882	23 035	20
1980	2 307	823	145	323	1 017	—	3 905	17 747	23 960	244
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken									
1970	0,3	0,1	—	0,3	0,5	0,0	4,6	7,7	3,1	—
1971	1,4	0,2	0,0	0,1	2,9	0,0	11,0	8,5	4,2	—
1972	0,7	0,2	0,1	0,0	1,3	—	10,9	8,4	3,7	—
1973	0,6	0,3	0,1	0,2	1,1	—	8,4	9,1	3,9	—
1974	0,9	0,4	0,4	0,3	1,3	—	11,9	10,2	4,2	—
1975	1,1	0,5	0,2	0,8	1,5	—	8,2	11,2	4,8	0,1
1976	1,1	0,6	0,8	0,9	1,4	—	8,2	11,1	5,1	—
1977	1,0	1,1	1,8	1,1	0,9	—	9,6	12,0	5,7	—
1978	1,2	0,8	2,4	1,2	1,4	—	10,0	12,1	6,2	—
1979	1,0	1,1	0,1	0,6	1,2	—	12,2	10,9	6,3	0,7
1980	1,3	1,4	5,5	1,2	1,2	—	13,1	9,9	6,1	5,6
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	0,4	0,1	—	0,1	0,3	0,0	1,2	6,8	8,4	—
1971	1,9	0,1	0,0	0,0	1,9	0,0	2,4	6,7	11,0	—
1972	1,1	0,1	0,0	0,0	1,0	—	2,4	6,3	9,8	—
1973	0,8	0,2	0,0	0,0	0,6	—	1,5	6,9	9,2	—
1974	1,4	0,2	0,0	0,1	1,1	—	1,5	7,4	10,4	—
1975	1,4	0,2	0,0	0,1	1,1	—	1,4	7,6	10,4	0,0
1976	1,2	0,2	0,0	0,1	0,8	—	2,0	7,6	10,8	—
1977	1,1	0,4	0,1	0,2	0,5	—	2,0	8,9	11,9	—
1978	1,2	0,3	0,1	0,2	0,7	—	2,0	9,7	12,8	—
1979	1,0	0,4	0,0	0,1	0,5	—	2,6	9,8	13,3	0,0
1980	1,2	0,4	0,1	0,2	0,5	—	2,1	9,5	12,8	0,1

Anmerkungen s. Seite 33.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten *)											
Öffentlich rechtliche Grundkreditanstalten											
Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli											
Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)									Nachrichtlich:	
	kurzfristige Buchforderungen				Wechselkredite	mittelfristige Buchforderungen 3)	langfristige Buchforderungen 3)	insgesamt	Bank-schuld-verschreibungen	Geschäfts-volumen	
	zusammen	täglich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.							
Mio DM											
1970	1 321	298	489	535	—	100	1 176	2 597	382	60 811	
1971	1 121	270	311	540	—	98	1 172	2 391	375	58 625	
1972	1 603	302	487	814	—	28	897	2 528	382	56 934	
1973	919	169	397	353	—	7	481	1 407	357	53 187	
1974	804	156	140	508	—	9	720	1 534	222	55 891	
1975	812	212	101	499	—	48	1 400	2 260	236	62 610	
1976	1 178	225	220	733	—	181	2 263	3 622	299	71 099	
1977	1 394	314	191	889	—	217	4 900	6 510	734	81 240	
1978	1 164	253	196	715	—	133	6 902	8 199	614	89 480	
1979	1 601	381	330	891	—	373	10 324	12 299	584	100 592	
1980	2 074	609	335	1 129	—	448	13 039	15 561	616	112 283	
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken											
1970	2,2	1,5	3,0	2,2	—	0,8	2,8	2,1	0,7	8,0	
1971	1,5	1,1	1,9	1,7	—	0,9	2,9	1,8	0,7	6,9	
1972	1,6	1,0	2,5	1,6	—	0,2	2,0	1,5	0,6	5,8	
1973	1,0	0,5	2,1	0,9	—	0,1	0,9	0,9	0,5	4,9	
1974	0,6	0,4	0,7	0,7	—	0,1	1,3	0,8	0,3	4,6	
1975	0,6	0,5	0,6	0,7	—	0,3	2,3	1,1	0,3	4,8	
1976	0,9	0,5	1,4	1,1	—	0,7	3,3	1,6	0,3	4,8	
1977	1,0	0,7	0,9	1,2	—	0,8	5,7	2,5	0,6	5,0	
1978	0,8	0,5	0,7	0,9	—	0,5	6,3	2,7	0,4	4,9	
1979	1,0	0,8	1,0	1,2	—	1,1	7,6	3,7	0,4	5,0	
1980	1,3	1,1	1,1	1,4	—	1,7	8,2	4,3	0,4	5,1	
% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe											
1970	2,2	0,5	0,8	0,9	—	0,2	1,9	4,3	0,6	100	
1971	1,9	0,5	0,5	0,9	—	0,2	2,0	4,1	0,6	100	
1972	2,8	0,5	0,9	1,4	—	0,1	1,6	4,4	0,7	100	
1973	1,7	0,3	0,8	0,7	—	0,0	0,9	2,7	0,7	100	
1974	1,4	0,3	0,3	0,9	—	0,0	1,3	2,7	0,4	100	
1975	1,3	0,3	0,2	0,8	—	0,1	2,2	3,6	0,4	100	
1976	1,7	0,3	0,3	1,0	—	0,3	3,2	5,1	0,4	100	
1977	1,7	0,4	0,2	1,1	—	0,3	6,0	8,0	0,9	100	
1978	1,3	0,3	0,2	0,8	—	0,2	7,7	9,2	0,7	100	
1979	1,6	0,4	0,3	0,9	—	0,4	10,3	12,2	0,6	100	
1980	1,9	0,5	0,3	1,0	—	0,4	11,6	13,9	0,6	100	
Jahr	Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)									Nachrichtlich:	
	kurzfristige Buchverbindlichkeiten				Wechselverbindlichkeiten 4)	mittelfristige Buchverbindlichkeiten	langfristige Buchverbindlichkeiten 3)	insgesamt	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften 5)		
	zusammen	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate						3 Monate bis 1 Jahr einschl.	
Mio DM											
1970	227	17	1	32	177	—	768	5 785	6 780	25	
1971	367	15	—	15	337	—	836	4 156	5 359	19	
1972	334	28	1	7	299	—	566	4 053	4 953	—	
1973	274	22	—	104	149	—	176	3 182	3 632	—	
1974	405	49	—	75	281	—	163	3 570	4 137	—	
1975	904	92	—	209	603	—	350	5 269	6 523	—	
1976	368	81	4	75	208	—	622	7 736	8 726	—	
1977	786	183	—	234	369	—	998	10 615	12 398	—	
1978	671	225	3	78	365	—	1 098	14 061	15 830	—	
1979	2 158	394	8	401	1 355	—	1 576	15 163	18 897	—	
1980	1 261	465	—	465	331	—	1 497	16 031	18 790	—	
% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken											
1970	0,3	0,1	0,0	0,2	0,7	—	5,8	13,1	5,0	1,9	
1971	0,5	0,1	—	0,1	0,9	—	6,7	9,2	3,6	1,2	
1972	0,3	0,1	0,1	0,0	0,6	—	3,8	7,8	2,7	—	
1973	0,3	0,1	—	0,6	0,4	—	1,3	5,3	2,0	—	
1974	0,3	0,1	—	0,4	0,4	—	1,4	5,6	1,9	—	
1975	0,7	0,2	—	1,5	0,8	—	1,9	7,4	2,8	—	
1976	0,3	0,2	0,1	0,5	0,3	—	2,2	9,5	3,5	—	
1977	0,5	0,4	—	1,2	0,5	—	3,6	10,6	4,4	—	
1978	0,4	0,4	0,1	0,3	0,5	—	3,6	11,2	4,9	—	
1979	1,3	0,7	0,3	1,4	1,8	—	4,3	9,8	5,2	—	
1980	0,7	0,8	—	1,7	0,4	—	5,0	8,9	4,8	—	
% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe											
1970	0,4	0,0	0,0	0,1	0,3	—	1,3	9,5	11,2	0,0	
1971	0,6	0,0	—	0,0	0,6	—	1,4	7,1	9,1	0,0	
1972	0,6	0,1	0,0	0,0	0,5	—	1,0	7,1	8,7	—	
1973	0,5	0,0	—	0,2	0,3	—	0,3	6,0	6,8	—	
1974	0,7	0,1	—	0,1	0,5	—	0,3	6,4	7,4	—	
1975	1,4	0,2	—	0,3	1,0	—	0,6	8,4	10,4	—	
1976	0,5	0,1	0,0	0,1	0,3	—	0,9	10,9	12,3	—	
1977	1,0	0,2	—	0,3	0,5	—	1,2	13,1	15,3	—	
1978	0,8	0,3	0,0	0,1	0,4	—	1,2	15,7	17,7	—	
1979	2,2	0,4	0,0	0,4	1,4	—	1,6	15,1	18,8	—	
1980	1,1	0,4	—	0,4	0,3	—	1,3	14,3	16,7	—	

Anmerkungen s. Seite 33.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten *)
 Teilzahlungskreditinstitute

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli

Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)								Nachrichtlich:		
	kurzfristige Buchforderungen				Wechsel- kredite	mittel- fristige Buchfor- derungen 3)	lang- fristige Buchfor- derungen 3)	insgesamt	Bank- schuld- verschrei- bungen	Geschäfts- volumen	
	zusammen	täglich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.							
	Mio DM										
1970	324	123	100	102	23	9	1	358	61	7 861	
1971	369	136	69	164	31	8	—	409	66	9 341	
1972	654	208	93	354	31	11	2	699	107	11 327	
1973	707	290	177	239	21	45	11	784	116	13 389	
1974	869	248	86	535	33	11	10	923	118	14 472	
1975	922	344	132	446	15	13	5	955	207	15 096	
1976	1 006	350	307	348	14	6	4	1 031	305	16 723	
1977	1 262	444	246	572	10	14	17	1 303	311	18 602	
1978	1 157	462	261	433	30	23	26	1 236	532	20 449	
1979	1 096	444	221	431	58	10	39	1 202	651	23 170	
1980	1 291	556	262	473	116	34	34	1 476	793	26 605	
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken										
1970	0,5	0,6	0,6	0,4	0,2	0,1	0,0	0,3	0,1	1,0	
1971	0,5	0,6	0,4	0,5	0,3	0,1	—	0,3	0,1	1,1	
1972	0,7	0,7	0,5	0,7	0,3	0,1	0,0	0,4	0,2	1,2	
1973	0,8	0,8	0,9	0,6	0,3	0,1	0,0	0,5	0,2	1,2	
1974	0,7	0,6	0,4	0,8	0,4	0,3	0,0	0,5	0,2	1,2	
1975	0,7	0,9	0,8	0,6	0,3	0,1	0,0	0,5	0,2	1,2	
1976	0,8	0,8	1,9	0,5	0,3	0,1	0,0	0,5	0,3	1,1	
1977	0,9	0,9	1,1	0,8	0,1	0,0	0,0	0,5	0,3	1,1	
1978	0,8	0,9	1,0	0,6	0,5	0,1	0,0	0,4	0,4	1,1	
1979	0,7	0,9	0,7	0,6	0,7	0,1	0,0	0,4	0,4	1,1	
1980	0,8	1,0	0,9	0,6	1,0	0,0	0,0	0,4	0,5	1,2	
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe										
1970	4,1	1,6	1,3	1,3	0,3	0,1	0,0	4,6	0,8	100	
1971	4,0	1,5	0,7	1,8	0,3	0,1	—	4,4	0,7	100	
1972	5,8	1,8	0,8	3,1	0,3	0,1	0,0	6,2	0,9	100	
1973	5,3	2,2	1,3	1,8	0,2	0,3	0,1	5,9	0,9	100	
1974	6,0	1,7	0,6	3,7	0,2	0,1	0,1	6,4	0,8	100	
1975	6,1	2,3	0,9	3,0	0,1	0,1	0,0	6,3	1,4	100	
1976	6,0	2,1	1,8	2,1	0,1	0,0	0,0	6,2	1,8	100	
1977	6,8	2,4	1,3	3,1	0,1	0,1	0,1	7,0	1,7	100	
1978	5,7	2,3	1,3	2,1	0,2	0,1	0,1	6,0	2,6	100	
1979	4,7	1,9	1,0	1,9	0,3	0,0	0,2	5,2	2,8	100	
1980	4,9	2,1	1,0	1,8	0,4	0,1	0,1	5,6	3,0	100	

Jahr	Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)								Nachrichtlich:		
	kurzfristige Buchverbindlichkeiten				Wechsel- verbind- lichkeiten 4)	mittel- fristige Buch- verbind- lichkeiten	lang- fristige Buch- verbind- lichkeiten 3)	insgesamt	Verbind- lichkeiten aus Pen- sionsge- schäften 5)		
	zusammen	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate							
	Mio DM										
1970	3 339	606	26	705	2 002	296	1 051	112	4 798	44	
1971	3 861	700	21	457	2 684	322	1 099	192	5 474	—	
1972	4 702	1 030	24	905	2 744	338	1 122	299	6 460	—	
1973	5 239	1 020	78	1 339	2 802	279	1 656	389	7 563	—	
1974	5 629	903	15	744	3 966	204	1 804	634	8 271	2	
1975	5 157	1 056	11	393	3 697	164	1 662	859	7 843	1	
1976	5 820	1 272	11	252	4 284	162	1 690	1 117	8 789	—	
1977	6 148	1 390	15	178	4 565	153	1 602	1 347	9 250	—	
1978	5 734	1 382	18	211	4 123	148	1 858	1 975	9 714	—	
1979	6 484	1 539	9	422	4 515	165	1 925	2 462	11 037	6	
1980	7 291	1 659	56	589	4 986	135	2 323	2 894	12 642	2	
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken										
1970	5,0	2,8	0,9	4,4	7,4	2,7	8,0	0,3	3,5	3,3	
1971	4,8	2,6	0,9	3,1	7,3	3,0	8,8	0,4	3,7	—	
1972	4,4	3,2	1,4	4,7	5,2	2,9	7,5	0,6	3,5	—	
1973	5,1	2,7	2,2	7,6	6,5	3,1	11,9	0,7	4,1	—	
1974	4,2	2,3	0,5	4,2	5,4	2,2	15,8	1,0	3,8	0,1	
1975	3,9	2,5	0,5	2,8	4,9	2,3	9,2	1,2	3,4	0,1	
1976	4,4	2,8	0,4	1,8	6,3	2,3	5,9	1,4	3,5	—	
1977	4,2	2,7	0,4	0,9	6,2	1,8	5,7	1,4	3,3	—	
1978	3,6	2,5	0,4	0,9	5,5	1,8	6,0	1,6	3,0	—	
1979	3,9	2,8	0,3	1,5	5,9	1,6	5,3	1,6	3,0	0,2	
1980	4,2	2,7	2,1	2,2	6,1	1,1	7,8	1,6	3,2	0,1	
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe										
1970	42,5	7,7	0,3	9,0	25,5	3,8	13,4	1,4	61,0	0,6	
1971	41,3	7,5	0,2	4,9	28,7	3,5	11,8	2,1	58,6	—	
1972	41,5	9,1	0,2	8,0	24,2	3,0	9,9	2,6	57,0	—	
1973	39,1	7,6	0,6	10,0	20,9	2,1	12,4	2,9	56,5	—	
1974	38,9	6,2	0,1	5,1	27,4	1,4	12,5	4,4	57,2	0,0	
1975	34,2	7,0	0,1	2,6	24,5	1,1	11,0	5,7	52,0	0,0	
1976	34,8	7,6	0,1	1,5	25,6	1,0	10,1	6,7	52,6	—	
1977	33,1	7,5	0,1	1,0	24,5	0,8	8,6	7,2	49,7	—	
1978	28,0	6,8	0,1	1,0	20,2	0,7	9,1	9,7	47,5	—	
1979	28,0	6,6	0,0	1,8	19,5	0,7	8,3	10,6	47,6	0,0	
1980	27,4	6,2	0,2	2,2	18,7	0,5	8,7	10,9	47,5	0,0	

Anmerkungen s. Seite 33.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten *)

Kreditinstitute mit Sonderaufgaben

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli

Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)								Nachrichtlich:	
	kurzfristige Buchforderungen				Wechselkredite	mittelfristige Buchforderungen 3)	langfristige Buchforderungen 3)	insgesamt	Bank-schuld-verschreibungen	Geschäfts-volumen
	zusammen	täglich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.						
	Mio DM									
1970	1 943	704	893	347	2 699	920	19 830	25 392	910	65 561
1971	3 209	918	1 227	1 063	2 403	859	17 105	23 576	675	70 240
1972	4 510	1 077	987	2 446	2 519	876	17 945	25 850	734	77 531
1973	4 211	1 860	1 055	1 296	3 446	749	19 478	27 883	663	85 461
1974	5 946	2 536	1 763	1 646	2 909	584	20 353	29 792	800	88 386
1975	5 320	1 553	1 030	2 737	1 610	810	21 889	29 630	851	92 636
1976	6 299	1 886	1 804	2 609	1 865	1 313	23 854	33 331	1 168	102 099
1977	6 457	1 763	1 998	2 696	2 849	1 511	26 426	37 243	1 406	109 859
1978	5 744	1 510	1 894	2 340	3 019	1 745	29 130	39 638	2 051	116 485
1979	6 897	1 622	2 676	2 600	3 514	2 232	36 385	49 028	1 930	130 629
1980	6 384	1 782	1 660	2 942	3 737	1 825	44 062	56 009	1 621	141 817
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken									
1970	3,2	3,5	5,6	1,4	26,8	6,9	47,9	20,2	1,7	8,7
1971	4,4	3,7	7,6	3,3	24,7	7,5	41,9	17,5	1,2	8,3
1972	4,5	3,7	5,0	4,9	24,2	6,4	39,4	15,3	1,1	7,9
1973	4,5	5,2	5,6	3,3	44,2	5,7	37,8	16,8	1,0	7,8
1974	4,6	6,6	8,9	2,3	38,6	5,4	37,0	14,7	1,1	7,3
1975	4,1	3,9	6,4	3,7	29,5	4,6	35,7	13,8	0,9	7,0
1976	5,0	4,4	11,3	3,8	33,0	4,9	34,7	14,6	1,0	6,9
1977	4,6	3,7	9,0	3,7	38,6	5,7	30,8	14,2	1,1	6,7
1978	3,7	2,9	7,0	3,1	45,0	5,9	26,8	13,2	1,4	6,4
1979	4,4	3,3	8,4	3,5	39,4	6,6	26,7	14,6	1,2	6,4
1980	3,9	3,2	5,5	3,7	32,2	6,8	27,6	15,4	1,0	6,4
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	3,0	1,1	1,4	0,5	4,1	1,4	30,3	38,7	1,4	100
1971	4,6	1,3	1,8	1,5	3,4	1,2	24,4	33,6	1,0	100
1972	5,8	1,4	1,3	3,2	3,3	1,1	23,2	33,3	1,0	100
1973	4,9	2,2	1,2	1,5	4,0	0,9	22,8	32,6	0,8	100
1974	6,7	2,9	2,0	1,9	3,3	0,7	23,0	33,7	0,9	100
1975	5,7	1,7	1,1	3,0	1,7	0,9	23,6	32,0	0,9	100
1976	6,2	1,9	1,8	2,6	1,8	1,3	23,4	32,7	1,1	100
1977	5,9	1,6	1,8	2,5	2,6	1,4	24,1	33,9	1,3	100
1978	4,9	1,3	1,6	2,0	2,6	1,5	25,0	34,0	1,8	100
1979	5,3	1,2	2,1	2,0	2,7	1,7	27,9	37,5	1,5	100
1980	4,5	1,3	1,2	2,1	2,6	1,3	31,1	39,5	1,1	100

Jahr	Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)								Nachrichtlich:	
	kurzfristige Buchverbindlichkeiten				Wechselverbindlichkeiten 4)	mittelfristige Buchverbindlichkeiten	langfristige Buchverbindlichkeiten 3)	insgesamt	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften 5)	
	zusammen	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate						
	Mio DM									
1970	3 133	989	309	382	1 452	2 129	880	7 225	13 366	—
1971	3 884	1 108	120	458	2 198	2 333	902	8 285	15 403	—
1972	4 798	1 289	155	360	2 995	2 816	1 245	9 292	18 151	74
1973	5 170	1 962	438	545	2 224	2 317	1 268	11 099	19 854	186
1974	6 265	1 598	885	942	2 839	2 802	1 461	9 449	19 977	245
1975	5 753	2 024	52	833	2 844	2 857	1 636	9 831	20 076	10
1976	6 964	2 227	149	1 086	3 502	2 245	2 620	10 544	22 374	—
1977	7 313	2 582	51	1 368	3 311	2 191	2 048	13 002	24 553	—
1978	8 378	2 753	298	1 225	4 102	1 957	1 998	14 963	27 296	—
1979	8 211	2 524	86	1 812	3 789	2 218	3 079	20 316	33 824	—
1980	7 177	1 612	204	1 475	3 887	2 349	3 053	25 131	37 710	—
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken									
1970	4,7	4,6	11,0	2,4	5,4	19,2	6,7	16,4	9,9	—
1971	4,8	4,1	5,4	3,1	6,0	21,6	7,2	18,3	10,3	—
1972	4,5	4,0	9,0	1,9	5,6	24,1	8,3	17,9	9,8	4,2
1973	5,1	5,2	12,3	3,1	5,2	25,7	9,1	18,5	10,7	9,5
1974	4,7	4,0	28,0	5,3	3,8	30,6	12,8	14,8	9,1	12,8
1975	4,3	4,8	2,2	5,9	3,8	39,8	9,1	13,7	8,7	0,5
1976	5,3	4,9	5,3	7,6	5,1	31,8	9,1	13,0	9,0	—
1977	5,0	5,0	1,4	7,1	4,5	25,0	7,3	13,0	8,6	—
1978	5,3	4,9	6,8	5,2	5,5	24,1	6,5	11,9	8,4	—
1979	5,0	4,5	2,8	6,2	4,9	22,0	8,4	13,1	9,2	—
1980	4,1	2,6	7,8	5,4	4,7	18,7	10,2	14,0	9,5	—
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	4,8	1,5	0,5	0,6	2,2	3,3	1,3	11,0	20,4	—
1971	5,5	1,6	0,2	0,7	3,1	3,3	1,3	11,8	21,9	—
1972	6,2	1,7	0,2	0,5	3,9	3,6	1,6	12,0	23,4	0,1
1973	6,1	2,3	0,5	0,6	2,6	2,7	1,5	13,0	23,2	0,2
1974	7,1	1,8	1,0	1,1	3,2	3,2	1,7	10,7	22,6	0,3
1975	6,2	2,2	0,1	0,9	3,1	3,1	1,8	10,6	21,7	0,0
1976	6,8	2,2	0,2	1,1	3,4	2,2	2,6	10,3	21,9	—
1977	6,7	2,4	0,1	1,3	3,0	2,0	1,9	11,8	22,4	—
1978	7,2	2,4	0,3	1,1	3,5	1,7	1,7	12,9	23,4	—
1979	6,3	1,9	0,1	1,4	2,9	1,7	2,4	15,6	25,9	—
1980	5,1	1,1	0,1	1,0	2,7	1,7	2,2	17,7	26,8	—

Anmerkungen s. Seite 33.

Inländische Interbankforderungen und -verbindlichkeiten *)

Postcheck- und Postsparkassenämter

Durchschnitte aus den Ständen Ende Mai bis Juli

Jahr	Inländische Interbankforderungen 1)								Nachrichtlich:	
	kurzfristige Buchforderungen				Wechselkredite	mittelfristige Buchforderungen 3)	langfristige Buchforderungen 3)	insgesamt	Bank-schuld-verschreibungen	Geschäfts-volumen
	zusammen	täglich fällig 2)	bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.						
	Mio DM									
1970	748	—	240	508	400	—	255	1 403	3 018	14 765
1971	558	—	—	558	96	—	304	959	3 830	17 633
1972	901	—	466	435	87	—	348	1 337	5 042	19 801
1973	907	—	377	530	—	—	439	1 346	6 286	22 711
1974	1 124	—	663	462	—	—	393	1 517	6 024	24 063
1975	1 927	—	623	1 304	—	—	499	2 426	6 434	27 142
1976	2 165	2	722	1 442	—	—	550	2 715	6 703	30 176
1977	2 345	15	782	1 549	—	—	987	3 332	7 305	35 302
1978	2 539	2	845	1 692	—	—	1 104	3 644	9 164	37 272
1979	2 771	2	925	1 844	—	—	40	4 133	9 522	40 449
1980	2 882	—	955	1 927	—	—	—	4 182	9 496	41 545
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken									
1970	1,2	—	1,5	2,1	4,0	—	0,6	1,1	5,8	2,0
1971	0,8	—	—	1,7	1,0	—	0,7	0,7	6,7	2,1
1972	0,9	—	2,4	0,9	0,8	—	0,8	0,8	7,8	2,0
1973	1,0	—	2,0	1,4	—	—	0,9	0,8	9,2	2,1
1974	0,9	—	3,3	0,7	—	—	0,7	0,8	8,3	2,0
1975	1,5	—	3,8	1,8	—	—	0,8	1,1	6,8	2,1
1976	1,7	0,0	4,5	2,1	—	—	0,8	1,2	5,9	2,1
1977	1,7	0,0	3,5	2,1	—	—	1,2	1,3	5,8	2,2
1978	1,6	0,0	3,1	2,2	—	—	1,0	1,2	6,1	2,1
1979	1,8	0,0	2,9	2,5	—	0,1	1,0	1,2	6,0	2,0
1980	1,7	—	3,2	2,4	—	—	0,8	1,2	5,9	1,9
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe									
1970	5,1	—	1,6	3,4	2,7	—	1,7	9,5	20,4	100
1971	3,2	—	—	3,2	0,6	—	1,7	5,4	21,7	100
1972	4,6	—	2,4	2,2	0,4	—	1,8	6,8	25,5	100
1973	4,0	—	1,7	2,3	—	—	1,9	5,9	27,7	100
1974	4,7	—	2,8	1,9	—	—	1,6	6,3	25,0	100
1975	7,1	—	2,3	4,8	—	—	1,8	8,9	23,7	100
1976	7,2	0,0	2,4	4,8	—	—	1,8	9,0	22,2	100
1977	6,7	0,0	2,2	4,4	—	—	2,8	9,4	20,7	100
1978	6,8	0,0	2,3	4,5	—	—	3,0	9,8	24,6	100
1979	6,9	0,0	2,3	4,6	—	0,1	3,3	10,2	23,5	100
1980	6,9	—	2,3	4,6	—	—	3,1	10,1	22,9	100

Jahr	Inländische Interbankverbindlichkeiten 1)						Nachrichtlich:		
	kurzfristige Buchverbindlichkeiten				Wechselverbindlichkeiten 4)	mittelfristige Buchverbindlichkeiten	langfristige Buchverbindlichkeiten 3)	insgesamt	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften 5)
	zusammen	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate						3 Monate bis 1 Jahr einschl.
	Mio DM								
1970	903	903	—	—	—	—	—	903	—
1971	926	926	—	—	—	—	—	926	—
1972	912	912	—	—	—	—	—	912	—
1973	1 038	1 038	—	—	—	—	—	1 038	—
1974	1 154	1 154	—	—	—	—	—	1 154	—
1975	1 204	1 204	—	—	—	—	—	1 204	—
1976	1 248	1 248	—	—	—	—	—	1 248	—
1977	2 211	2 211	—	—	—	—	—	2 211	—
1978	2 040	2 040	—	—	—	—	—	2 040	—
1979	1 920	1 920	—	—	—	—	—	1 920	—
1980	1 708	1 708	—	—	—	—	—	1 708	—
	% der jeweiligen Gesamtposition aller Banken								
1970	1,3	4,2	—	—	—	—	—	0,7	—
1971	1,1	3,4	—	—	—	—	—	0,6	—
1972	0,9	2,8	—	—	—	—	—	0,5	—
1973	1,0	2,7	—	—	—	—	—	0,6	—
1974	0,9	2,9	—	—	—	—	—	0,5	—
1975	0,9	2,9	—	—	—	—	—	0,5	—
1976	1,0	2,7	—	—	—	—	—	0,5	—
1977	1,5	4,3	—	—	—	—	—	0,5	—
1978	1,3	3,7	—	—	—	—	—	0,8	—
1979	1,2	3,5	—	—	—	—	—	0,6	—
1980	1,0	2,8	—	—	—	—	—	0,5	—
	% des Geschäftsvolumens der Bankengruppe								
1970	6,1	6,1	—	—	—	—	—	6,1	—
1971	5,3	5,3	—	—	—	—	—	5,3	—
1972	4,6	4,6	—	—	—	—	—	4,6	—
1973	4,6	4,6	—	—	—	—	—	4,6	—
1974	4,8	4,8	—	—	—	—	—	4,8	—
1975	4,4	4,4	—	—	—	—	—	4,4	—
1976	4,1	4,1	—	—	—	—	—	4,1	—
1977	6,3	6,3	—	—	—	—	—	6,3	—
1978	5,5	5,5	—	—	—	—	—	5,5	—
1979	4,8	4,8	—	—	—	—	—	4,8	—
1980	4,1	4,1	—	—	—	—	—	4,1	—

Anmerkungen s. Seite 33.

Statistischer Teil

Inhalt

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen	
1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanz-zusammenhang	2 *
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems	4 *
3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken	6 *
II. Deutsche Bundesbank	
1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank	8 *
III. Kreditinstitute	
1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute	10 *
2. Aktiva	12 *
3. Passiva	14 *
4. Kredite an Nichtbanken	16 *
5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken	20 *
6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte	24 *
7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten	24 *
8. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen	26 *
9. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute	27 *
10. Aktiv- und Passivpositionen der ausl. Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz deutscher Kreditinstitute	27 *
11. Aktiva der Bankengruppen	28 *
12. Passiva der Bankengruppen	30 *
13. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken	32 *
14. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken	33 *
15. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen im Bestand der Kreditinstitute	34 *
16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute	34 *
17. Wertpapierbestände	35 *
18. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen	35 *
19. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen	36 *
20. Spareinlagen	38 *
21. Bausparkassen	39 *
22. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften	40 *
23. Girale Verfügungen von Nichtbanken	40 *
24. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen	40 *
25. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen	41 *
IV. Mindestreserven	
1. Reservesätze	42 *
2. Reservehaltung	44 *
V. Zinssätze	
1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	46 *
2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt	46 *
3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt	47 *
4. Privatdiskontsätze	47 *
5. Geldmarktsätze in Frankfurt am Main nach Monaten	47 *
6. Soll- und Habenzinsen	48 *
7. Diskontsätze im Ausland	49 *
8. Geldmarktsätze im Ausland	49 *
VI. Kapitalmarkt	
1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren	50 *
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	51 *
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren	52 *
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren	52 *
5. Veränderung des Aktienumlaufs	53 *
6. Renditen inländischer Wertpapiere	53 *
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	54 *
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften	55 *
VII. Öffentliche Finanzen	
1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds	56 *
2. Aufgliederung nach Steuerarten	56 *
3. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden	57 *
4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank	57 *
5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte	58 *
6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung	59 *
7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost	60 *
8. Umlauf an kürzerfristigen Schuldtiteln öffentlicher Stellen	60 *
9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	61 *
10. Verschuldung des Bundes	62 *
11. Ausgleichsforderungen	62 *
12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten	63 *
13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit	63 *
VIII. Allgemeine Konjunkturlage	
1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts	64 *
2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe	65 *
3. Arbeitsmarkt	65 *
4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	66 *
5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung	67 *
6. Einzelhandelsumsätze	67 *
7. Preise	68 *
8. Masseneinkommen	69 *
9. Tarif- und Effektivverdienste	69 *
IX. Außenwirtschaft	
1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	70 *
2. Außenhandel nach Ländergruppen und Ländern	71 *
3. Dienstleistungen	72 *
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	72 *
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland	73 *
6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	74 *
7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	76 *
8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten	76 *
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse	77 *
10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark	78 *
11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen	79 *

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang *)

Mio DM

Zeit	I. Kredite an inländische Nichtbanken								II. Netto-Forderungen gegenüber dem Ausland 2)				III. Geldkapitalbilanz aus inländischen			
	ins-gesamt	Deutsche Bundesbank 1)	Kreditinstitute				ins-gesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute		ins-gesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber				
			zu-sammen	Unternehmen und Privatpersonen		zu-sammen			darunter Wert-papiere	zu-sammen			darunter mittel- und langfristig			
				zu-sammen	darunter Wert-papiere									zu-sammen	darunter Wert-papiere	
1963	+ 26 806	+ 978	+ 25 828	+ 22 374	+ 434	+ 3 454	+ 191	+ 3 296	+ 2 710	+ 586	+ 1 253	+ 15 430	+ 4 772			
1964	+ 30 192	- 1 032	+ 31 224	+ 25 137	+ 782	+ 6 087	+ 748	+ 1 668	+ 433	+ 1 235	+ 1 320	+ 17 919	+ 4 633			
1965	+ 34 173	- 433	+ 34 606	+ 27 542	+ 719	+ 7 064	+ 287	+ 472	- 1 313	+ 1 785	+ 1 244	+ 16 693	+ 3 735			
1966	+ 28 203	+ 292	+ 27 911	+ 21 556	+ 103	+ 6 355	+ 415	+ 3 617	+ 1 901	+ 1 716	+ 1 142	+ 15 900	+ 3 224			
1967	+ 32 892	+ 668	+ 32 224	+ 18 332	+ 470	+ 13 892	+ 2 815	+ 6 281	- 166	+ 6 447	+ 1 624	+ 14 632	+ 2 554			
1968	+ 40 019	- 2 045	+ 42 064	+ 30 895	+ 2 736	+ 11 169	+ 1 790	+ 10 929	+ 6 568	+ 4 361	+ 6 759	+ 19 738	+ 1 485			
1969	+ 53 482	+ 674	+ 52 808	+ 51 215	+ 1 314	+ 1 593	+ 590	- 2 450	- 10 282	+ 7 832	+ 11 999	+ 26 287	+ 5 524			
1970	+ 50 531	- 240	+ 50 771	+ 43 805	+ 895	+ 6 966	- 958	+ 14 231	+ 21 595	- 7 364	- 291	+ 27 786	+ 4 257			
1971	+ 69 054	- 626	+ 69 680	+ 59 522	+ 601	+ 10 158	- 404	+ 11 518	+ 15 913	- 4 397	- 3 284	+ 32 651	+ 7 073			
1972	+ 86 414	- 2 068	+ 88 482	+ 78 222	+ 353	+ 10 260	- 131	+ 8 664	+ 15 491	- 6 827	- 6 393	+ 46 998	+ 8 683			
1973	+ 67 546	+ 2 366	+ 65 180	+ 54 591	+ 895	+ 10 589	+ 396	+ 23 481	+ 26 489	- 3 008	- 7 708	+ 45 643	+ 10 217			
1974	+ 59 770	- 1 476	+ 61 246	+ 41 176	+ 51	+ 20 070	+ 1 218	+ 13 188	- 1 901	+ 15 089	+ 5 540	+ 34 462	+ 7 952			
1975	+ 85 508	+ 6 619	+ 78 889	+ 30 868	- 1 635	+ 48 021	+ 3 822	+ 16 840	- 2 222	+ 19 062	+ 15 899	+ 61 338	+ 9 411			
1976	+ 91 207	- 5 100	+ 96 307	+ 65 758	+ 3 341	+ 30 549	+ 5 871	+ 8 267	+ 8 744	- 477	+ 6 837	+ 59 117	+ 11 448			
1977	+ 94 184	- 1 616	+ 95 800	+ 69 108	+ 1 970	+ 26 892	+ 9 801	+ 10 147	+ 10 488	- 341	+ 8 253	+ 42 923	+ 13 647			
1978	+ 125 365	+ 2 776	+ 122 589	+ 87 860	- 237	+ 34 729	+ 3 709	+ 7 086	+ 19 769	- 12 683	- 1 884	+ 54 802	+ 17 011			
1979	+ 138 953	- 1 952	+ 140 905	+ 112 375	- 625	+ 28 530	- 1 414	- 21 836	- 4 853	- 16 983	- 12 140	+ 75 766	+ 18 676			
1977 1. Hj.	+ 30 554	- 2 050	+ 32 604	+ 25 655	+ 910	+ 6 949	+ 3 776	+ 4 942	- 765	+ 5 707	+ 5 873	+ 22 475	+ 6 479			
2. Hj.	+ 63 630	+ 434	+ 63 196	+ 43 453	+ 1 060	+ 19 743	+ 6 025	+ 5 205	+ 11 253	- 6 048	+ 2 380	+ 20 448	+ 7 168			
1978 1. Hj.	+ 40 057	+ 1 130	+ 38 927	+ 28 113	- 473	+ 10 814	- 73	+ 2 231	+ 419	+ 1 812	- 949	+ 27 206	+ 7 865			
2. Hj.	+ 85 308	+ 1 646	+ 83 662	+ 59 747	+ 236	+ 23 915	+ 3 782	+ 4 855	+ 19 350	- 14 495	- 935	+ 27 596	+ 9 146			
1979 1. Hj.	+ 60 097	- 625	+ 60 722	+ 50 241	+ 176	+ 10 481	- 2 643	- 7 361	- 11 499	+ 4 138	- 5 527	+ 34 722	+ 9 186			
2. Hj.	+ 78 856	- 1 327	+ 80 183	+ 62 134	- 801	+ 18 049	+ 1 229	- 14 475	+ 6 646	- 21 121	- 6 613	+ 41 044	+ 9 490			
1980 1. Hj.	+ 45 888	- 802	+ 46 690	+ 38 479	+ 546	+ 8 211	+ 43	- 5 352	- 16 077	+ 10 725	+ 2 365	+ 32 403	+ 4 685			
1977 1. Vj.	+ 7 214	- 2 260	+ 9 474	+ 4 278	- 15	+ 5 196	+ 1 375	+ 3 915	+ 641	+ 3 274	+ 981	+ 11 991	+ 3 486			
2. Vj.	+ 23 340	+ 210	+ 23 130	+ 21 377	+ 925	+ 1 753	+ 2 401	+ 1 027	+ 1 406	+ 2 433	+ 4 892	+ 10 484	+ 2 993			
3. Vj.	+ 20 174	- 288	+ 20 462	+ 14 472	+ 657	+ 5 990	+ 2 420	- 2 124	- 61	- 2 063	+ 1 978	+ 731	+ 3 433			
4. Vj.	+ 43 456	+ 722	+ 42 734	+ 28 981	+ 403	+ 13 753	+ 3 605	+ 7 329	+ 11 314	- 3 985	+ 402	+ 19 717	+ 3 735			
1978 1. Vj.	+ 6 880	- 778	+ 7 658	+ 2 495	- 607	+ 5 163	- 1 317	+ 4 700	+ 4 545	+ 155	- 2 759	+ 13 742	+ 4 176			
2. Vj.	+ 33 177	+ 1 908	+ 31 269	+ 25 618	+ 134	+ 5 651	+ 1 244	- 2 469	- 4 126	+ 1 657	+ 1 810	+ 13 464	+ 3 689			
3. Vj.	+ 38 357	+ 1 909	+ 36 448	+ 22 591	- 199	+ 13 857	+ 1 761	- 662	+ 6 324	- 6 986	- 1 478	+ 8 525	+ 4 065			
4. Vj.	+ 46 951	- 283	+ 47 214	+ 37 156	+ 435	+ 10 058	+ 2 021	+ 5 517	+ 13 026	- 7 509	+ 543	+ 19 071	+ 5 081			
1979 1. Vj.	+ 17 653	- 497	+ 18 150	+ 14 170	+ 83	+ 3 980	- 1 857	- 2 852	- 9 321	+ 6 489	- 1 134	+ 17 007	+ 4 656			
2. Vj.	+ 42 444	- 128	+ 42 572	+ 36 071	+ 93	+ 6 501	- 786	- 4 509	- 2 178	- 2 331	- 4 393	+ 17 715	+ 4 530			
3. Vj.	+ 26 764	- 606	+ 27 370	+ 22 781	- 1 151	+ 4 589	+ 195	- 5 975	+ 9 739	- 15 714	- 5 184	+ 14 945	+ 4 602			
4. Vj.	+ 52 092	- 721	+ 52 813	+ 39 353	+ 350	+ 13 460	+ 1 034	- 8 500	- 3 093	- 5 407	- 1 429	+ 26 099	+ 4 888			
1980 1. Vj.	+ 10 013	+ 368	+ 9 645	+ 8 905	+ 529	+ 7 400	- 1 257	- 297	- 11 159	+ 10 862	+ 2 317	+ 14 386	+ 2 089			
2. Vj.	+ 35 875	- 1 170	+ 37 045	+ 29 574	+ 17	+ 7 471	+ 1 300	- 5 055	- 4 918	- 137	+ 48	+ 18 017	+ 2 596			
1978 Jan.	- 6 834	- 910	- 5 924	- 9 558	- 171	+ 3 634	- 1 625	+ 1 783	+ 1 767	+ 16	- 2 049	+ 2 373	+ 699			
Febr.	+ 5 586	+ 95	+ 5 491	+ 4 705	- 291	+ 786	+ 82	+ 2 506	+ 2 265	+ 241	- 589	+ 5 750	+ 2 187			
März	+ 8 128	+ 37	+ 8 091	+ 7 348	- 145	+ 743	+ 226	+ 411	+ 513	- 102	- 121	+ 5 619	+ 1 290			
April	+ 7 152	+ 93	+ 7 059	+ 5 557	+ 78	+ 1 502	+ 271	- 3 173	- 1 658	- 1 515	+ 646	+ 3 688	+ 1 268			
Mai	+ 9 841	+ 1 295	+ 8 546	+ 7 738	+ 62	+ 808	- 490	- 471	- 3 081	+ 2 610	+ 819	+ 5 043	+ 1 507			
Juni	+ 16 844	+ 520	+ 15 664	+ 12 323	- 6	+ 3 341	+ 1 463	+ 1 175	+ 613	+ 562	+ 345	+ 4 733	+ 914			
Juli	+ 8 612	+ 1 954	+ 6 658	+ 4 622	- 182	+ 2 036	- 1 548	- 705	+ 502	- 1 207	- 101	- 778	+ 1 063			
Aug.	+ 12 562	+ 266	+ 12 296	+ 3 777	- 190	+ 5 519	+ 774	+ 1 924	+ 3 045	- 1 121	- 174	+ 5 212	+ 1 880			
Sept.	+ 17 183	- 311	+ 17 494	+ 14 192	+ 173	+ 3 302	+ 2 535	- 1 881	+ 2 777	- 4 658	- 1 203	+ 4 091	+ 1 122			
Okt.	+ 8 048	+ 58	+ 7 990	+ 5 770	+ 315	+ 2 220	- 260	+ 5 544	+ 8 318	- 2 774	- 1 215	+ 2 604	+ 1 041			
Nov.	+ 17 465	- 43	+ 17 508	+ 11 827	- 163	+ 5 681	+ 1 732	+ 5 338	+ 2 695	+ 2 643	- 821	+ 4 787	+ 1 355			
Dez.	+ 21 438	- 278	+ 21 716	+ 19 559	+ 283	+ 2 157	+ 549	- 5 365	+ 2 013	- 7 378	+ 2 579	+ 11 680	+ 2 685			
1979 Jan.	- 8 472	- 242	- 8 230	- 7 192	+ 140	- 1 038	- 1 928	- 542	- 2 230	+ 1 688	- 1 819	+ 3 572	+ 1 012			
Febr.	+ 12 472	+ 150	+ 12 322	+ 10 194	+ 57	+ 2 128	+ 348	+ 198	+ 3 027	+ 3 225	- 260	+ 6 130	+ 2 324			
März	+ 13 653	- 405	+ 14 058	+ 11 168	- 114	+ 2 890	- 277	- 2 508	- 4 064	+ 1 556	+ 945	+ 7 305	+ 1 320			
April	+ 8 985	- 32	+ 9 017	+ 7 868	- 167	+ 1 149	- 557	- 2 095	- 989	- 1 106	- 264	+ 5 995	+ 1 741			
Mai	+ 13 755	+ 32	+ 13 723	+ 10 387	- 42	+ 3 336	- 198	- 3 181	- 6 093	+ 2 912	- 615	+ 7 009	+ 1 931			
Juni	+ 19 704	- 128	+ 19 832	+ 17 816	+ 302	+ 2 016	- 31	+ 767	+ 4 904	- 4 137	- 3 514	+ 4 711	+ 858			
Juli	+ 6 072	- 228	+ 6 300	+ 2 363	- 799	+ 3 937	+ 69	- 525	+ 2 774	- 3 299	- 2 100	+ 2 971	+ 1 739			
Aug.	+ 7 661	- 198	+ 7 859	+ 6 368	- 377	+ 1 491	- 32	- 900	- 2 526	+ 1 626	- 824	+ 7 500	+ 1 653			
Sept.	+ 13 031	- 180	+ 13 211	+ 14 050	+ 25	- 839	+ 158	- 4 550	+ 9 491	- 14 041	- 2 260	+ 4 474	+ 1 210			
Okt.	+ 8 054	- 119	+ 8 173	+ 6 034	+ 393	+ 2 139	+ 138	- 440	+ 351	- 791	- 1 393	+ 6 182	+ 1 413			
Nov.	+ 21 500	+ 2 901	+ 18 629	+ 11 739	- 161	+ 6 890	+ 140	- 644	- 9 216	+ 8 572	+ 2 193	+ 8 212	+ 1 989			
Dez.	+ 22 538	- 3 503	+ 26 011	+ 21 580	+ 118	+ 4 431	+ 756	- 7 416	+ 5 772	- 13 188	- 2 229	+ 11 705	+ 1 486			
1980 Jan.	- 9 994	- 320	- 9 674	- 10 429	+ 346	+ 755	- 40	+ 2 333	- 3 884	+ 6 217	+ 1 135	+ 2 355	- 123			
Febr.	+ 11 556	+ 1 486	+ 10 070	+ 8 668	+ 150	+ 1 402	- 442	- 2 125	- 3 392	+ 1 267	+ 398	+ 6 124	+ 1 719			
März	+ 8 451	- 798	+ 9 249	+ 10 666	+ 33	- 1 417	- 775	- 505	- 3 883	+ 3 378	+ 784	+ 5 907	+ 493			
April	+ 12 258	- 156	+ 12 414	+ 8 389	- 31	+ 4 025	+ 598	- 5 405	- 6 301	+ 896	+ 426	+ 7 191	+ 902			
Mai	+ 10 362	+ 101	+ 10 261	+ 7 623	+ 52	+ 2 638	+ 509	- 1 019	- 836	- 183	- 592	+ 7 046	+ 1 671			
Juni	+ 13 255	- 1 115	+ 14 370	+ 13 562	- 4	+ 808	+ 193	+ 1 369	+ 2 219	- 850	+ 214	+ 3 780	+ 23			
Juli	+ 4 313	+ 433	+ 3 880	+ 1 901	- 301	+ 1 979	- 167	+ 1 985	+ 1 211	+ 774	- 27	+ 2 150	+ 1 829			
Aug. p)	+ 6 567	+ 3 565	+ 3 002	+ 3 772	+ 351	- 770	- 78	- 395	- 263	- 132	+ 1 269	+ 4 547	+ 2 427			

* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Konsolidierten Bilanz des Bankensystems“ (Tab. I, 2); statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — 1 S. Tab. II, 1. — 2 Enthält kurz-

mittel- und langfristige Positionen einschl. Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland sowie einschl. der Entwicklungshilfekredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau. — 3 Ohne Termingelder mit Befristung

bis unter 4 Jahren und ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. — 4 Bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. — 5 Einschl. des Kapitals und der Rücklagen

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

Spar- einlagen mit ver- einbarter Kündi- gungsfrist				Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto) 4)				Kapital und Rück- lagen 5)		IV. Zen- tralbank- einlagen inlä- ndischer öffent- licher Haushalte		V. Son- stige Ein- flüsse 6) (einschl. Guthaben auf Sonder- konten Bardepot)		VI. Geldvolumen M3 (Saldo: I + II - III - IV - V)							Spar- einlagen inlä- ndischer Nicht- banken mit ge- setzlicher Kündi- gungsfrist	Zeit
														Geldvolumen M2			Termin- gelder inlä- ndischer Nicht- banken bis unter 4 Jahren					
														Geldvolumen M1								
														ins- gesamt	zu- sam- men	zu- sam- men	Bargeld- umlauf 7)	Sicht- einlagen inlä- ndischer Nicht- banken				
+ 4 133	.	.	.	+ 4 991	+ 1 534	— 607	+ 1 900	+13 379	+ 5 964	+ 4 409	+ 1 271	+ 3 138	+ 1 555	+ 7 415	1963							
+ 4 822	.	.	.	+ 6 800	+ 1 864	— 851	+ 659	+14 133	+ 6 425	+ 5 397	+ 2 376	+ 3 021	+ 1 028	+ 7 708	1964							
+ 5 127	.	.	.	+ 5 995	+ 1 836	— 1 111	+ 1 829	+17 234	+ 6 103	+ 5 573	+ 1 770	+ 3 803	+ 530	+11 131	1965							
+ 7 809	.	.	.	+ 3 275	+ 1 592	— 529	+ 1 489	+14 960	+ 6 498	+ 1 094	+ 1 224	— 130	+ 5 404	+ 8 462	1966							
+ 8 239	+ 249	.	.	+ 1 800	+ 1 790	+ 285	+ 906	+23 350	+14 190	+ 8 307	+ 636	+ 7 671	+ 5 883	+ 9 160	1967							
+ 9 464	+ 1 569	.	.	+ 4 652	+ 2 568	+ 1 189	+ 881	+29 140	+18 150	+ 5 531	+ 959	+ 4 572	+12 619	+10 990	1968							
+11 316	+ 1 941	.	.	+ 4 900	+ 2 606	+ 443	+ 1 421	+22 881	+14 548	+ 5 963	+ 2 102	+ 3 861	+ 8 585	+ 8 333	1969							
+11 478	+ 1 457	.	.	+ 7 898	+ 2 696	+ 4 089	+ 8 905	+23 982	+16 408	+ 8 690	+ 2 200	+ 6 490	+ 7 718	+ 7 574	1970							
+12 597	+ 2 135	.	.	+ 8 152	+ 2 694	+ 4 203	+ 5 003	+38 713	+24 967	+13 243	+ 3 523	+ 9 720	+11 724	+13 746	1971							
+17 140	+ 3 475	+13 491	.	+ 4 209	— 3 846	+ 4 782	+ 4 782	+47 144	+33 505	+17 546	+ 5 475	+12 071	+15 959	+13 639	1972							
+11 980	+ 5 537	+14 346	.	+ 3 563	+ 4 215	+ 7 173	+ 7 173	+33 996	+31 943	+ 2 572	+ 1 745	+ 827	+29 371	+ 2 053	1973							
+ 8 523	+ 4 830	+10 092	.	+ 3 065	+ 4 444	+ 2 876	+ 2 876	+35 176	+13 682	+15 500	+ 4 095	+11 405	— 1 818	+21 494	1974							
+25 884	+ 8 923	+12 932	.	+ 4 188	+ 1 414	+ 1 171	+ 1 171	+38 425	— 395	+21 396	+ 4 956	+16 440	—21 791	+38 820	1975							
+12 245	+10 403	+19 277	.	+ 5 744	—10 217	+ 9 567	+ 9 567	+41 007	+18 922	+ 6 884	+ 4 091	+ 2 793	+12 038	+22 085	1976							
+ 804	+13 440	+ 9 723	.	+ 5 309	— 819	+ 3 281	+ 3 281	+58 946	+33 472	+21 094	+ 6 934	+14 160	+12 378	+25 474	1977							
+ 7 702	+10 282	+14 161	.	+ 5 646	+ 2 511	+10 356	+10 356	+64 782	+43 496	+29 743	+ 8 698	+21 045	+13 753	+21 286	1978							
+ 3 293	+14 818	+33 557	.	+ 5 422	— 1 692	+ 3 795	+ 3 795	+39 248	+30 954	+ 9 860	+ 3 674	+ 1 186	+21 094	+ 8 294	1979							
— 2 068	+ 8 475	+ 6 784	.	+ 2 805	+ 3 132	+ 9 931	— 42	— 5 444	+ 3 561	+ 1 337	+ 2 224	— 9 005	+ 5 402	1977 1. Hj.								
+ 2 872	+ 4 965	+ 2 939	.	+ 2 504	— 3 951	— 6 650	+58 988	+38 916	+17 533	+ 5 597	+11 936	—21 383	+20 072	2. Hj.								
— 1 349	+ 7 249	+ 9 611	.	+ 3 830	+ 6 000	+12 338	— 3 256	— 7 434	+ 7 223	+ 4 146	+ 3 077	—14 617	+ 4 178	1978 1. Hj.								
+ 9 051	+ 3 033	+ 4 550	.	+ 1 816	+ 3 489	— 1 982	+68 038	+50 930	+22 520	+ 4 552	+17 968	+28 410	+17 108	2. Hj.								
+ 196	+ 4 313	+17 757	.	+ 3 270	+ 7 016	+15 588	— 4 590	— 8 427	— 4 843	+ 722	— 5 565	— 3 584	+ 3 837	1979 1. Hj.								
+ 3 097	+10 505	+15 800	.	+ 2 152	— 8 708	—11 793	+43 838	+39 381	+14 703	+ 2 952	+11 751	+24 678	+ 4 457	2. Hj.								
— 9 172	+12 008	+21 623	.	+ 3 259	+ 5 114	+18 916	—15 897	— 7 131	—10 876	+ 25	—10 901	+ 3 745	— 8 766	1980 1. Hj.								
— 4 097	+ 5 534	+ 5 706	.	+ 1 362	+ 6 410	+ 1 954	— 9 226	—15 111	— 7 134	— 1 222	— 5 912	— 7 977	+ 5 885	1977 1. Vj.								
+ 2 029	+ 2 941	+ 1 078	.	+ 1 443	— 3 278	+ 7 977	+ 9 184	+ 9 667	+10 695	+ 2 559	+ 8 136	— 1 028	— 483	2. Vj.								
— 8 005	+ 2 836	+ 1 425	.	+ 1 042	+ 476	+ 2 541	+14 302	+ 5 586	+ 2 578	+ 2 841	— 263	+ 3 008	+ 8 716	3. Vj.								
+10 877	+ 2 129	+ 1 514	.	+ 1 462	— 4 427	— 9 191	+44 686	+33 330	+14 955	+ 2 756	+12 199	+18 375	+11 356	4. Vj.								
— 4 466	+ 5 879	+ 6 371	.	+ 1 782	+10 363	+ 4 851	—17 376	—20 849	— 3 854	+ 490	— 4 344	—16 995	+ 3 473	1973 1. Vj.								
+ 3 117	+ 1 370	+ 3 240	.	+ 2 048	— 4 363	+ 7 487	+14 120	+13 415	+11 077	+ 3 656	+ 7 421	+ 2 338	+ 705	2. Vj.								
— 1 305	+ 1 207	+ 3 528	.	+ 1 030	+ 2 612	+ 2 612	+16 844	+11 232	+ 2 109	+ 371	+ 1 738	+ 9 123	+ 5 612	3. Vj.								
+10 356	+ 1 826	+ 1 022	.	+ 786	—13 203	— 4 594	+51 194	+39 698	+20 411	+ 4 181	+16 230	+19 287	+11 496	4. Vj.								
— 425	+ 2 232	+ 9 162	.	+ 1 382	+ 6 182	+ 9 854	—18 242	—25 086	—12 469	— 1 098	—11 371	—12 617	+ 6 844	1979 1. Vj.								
+ 621	+ 2 081	+ 8 595	.	+ 1 888	+ 834	+ 5 734	+13 652	+16 659	+ 7 626	+ 1 820	+ 5 806	+ 9 033	— 3 007	2. Vj.								
— 3 436	+ 4 834	+ 8 226	.	+ 719	+ 197	+ 5 136	+ 511	+ 2 137	— 2 920	+ 425	— 3 345	+ 5 057	— 1 626	3. Vj.								
+ 6 533	+ 5 671	+ 7 574	.	+ 1 433	— 8 905	—16 929	+43 327	+37 244	+17 623	+ 2 527	+15 096	+19 621	+ 6 083	4. Vj.								
— 7 284	+ 5 962	+12 295	.	+ 1 324	+ 1 730	+13 327	—19 727	—16 900	—19 190	— 1 048	—18 142	+ 2 290	— 2 827	1980 1. Vj.								
— 1 888	+ 6 046	+ 9 328	.	+ 1 935	+ 3 384	+ 5 589	+ 3 830	+ 9 769	+ 8 314	+ 1 073	+ 7 241	+ 1 455	— 5 939	2. Vj.								
— 6 406	+ 3 813	+ 3 542	.	+ 725	+ 3 976	+ 416	—11 816	—16 243	— 6 209	— 2 198	— 4 011	—10 034	+ 4 427	1978 Jan.								
+ 1 158	+ 1 253	+ 847	.	+ 305	+ 2 946	— 1 346	+ 742	+ 1 177	+ 632	+ 545	— 984	— 984	+ 549	Febr.								
+ 782	+ 813	+ 1 982	.	+ 752	+ 3 441	— 6 302	— 6 302	— 4 799	+ 1 178	+ 2 056	— 878	— 5 977	— 1 503	März								
+ 1 065	+ 625	+ 82	.	+ 648	— 6 042	+ 471	+ 5 862	+ 5 574	+ 3 657	+ 1 107	+ 2 550	+ 1 917	+ 288	April								
+ 1 024	+ 321	+ 1 459	.	+ 732	— 1 958	— 940	+ 7 225	+ 6 878	+ 4 322	— 491	+ 4 813	+ 2 556	+ 347	Mai								
+ 1 028	+ 424	+ 1 699	.	+ 668	+ 3 637	+ 7 956	+ 1 033	+ 963	+ 3 098	+ 3 040	+ 58	— 2 135	+ 70	Juni								
— 3 323	+ 457	+ 359	.	+ 666	— 1 832	— 377	+10 894	+ 6 675	+ 3 333	+ 640	+ 2 693	+ 3 342	+ 4 219	Juli								
+ 1 157	+ 330	+ 1 723	.	+ 122	+ 3 738	+ 68	+ 3 468	+ 4 137	— 1 014	— 747	— 267	+ 5 151	+ 1 331	Aug.								
+ 861	+ 420	+ 1 446	.	+ 242	+ 7 808	+ 2 921	+ 482	+ 420	+ 210	+ 478	— 688	+ 630	+ 62	Sept.								
+ 1 214	+ 646	— 494	.	+ 197	— 6 192	+ 2 088	+15 092	+13 307	+ 3 616	— 786	+ 4 402	+ 9 691	+ 1 785	Okt.								
+ 1 044	+ 499	+ 1 565	.	+ 324	— 7 658	+ 3 738	+21 936	+20 735	+16 352	+ 3 559	+12 793	+ 4 383	+ 1 201	Nov.								
+ 8 098	+ 681	— 49	.	+ 265	+ 647	—10 420	+14 186	+ 5 656	+ 443	+ 1 408	— 965	+ 5 213	+ 8 510	Dez.								
— 2 157	+ 1 039	+ 3 433	.	+ 245	+ 235	+ 6 100	—18 921	—24 102	—14 072	— 3 560	—10 512	—10 030	+ 5 181	1979 Jan.								
+ 1 078	+ 405	+ 2 111	.	+ 212	— 667	+ 1 011	+ 6 196	+ 4 173	+ 1 600	+ 428	+ 1 172	+ 2 573	+ 2 023	Febr.								
+ 654	+ 788	+ 3 618	.	+ 925	+ 6 614	+ 2 743	— 5 517	— 5 157	+ 3	+ 2 034	— 2 031	— 5 160	— 360	März								
+ 391	+ 594	+ 2 800	.	+ 469	— 4 440	+ 189	+ 5 146	+ 5 894	+ 2 743	+ 493	+ 2 250	+ 3 151	— 748	April								
+ 380	+ 827	+ 3 117	.	+ 774	— 1 726	— 1 972	+ 7 263	+ 8 195	+ 2 337	+ 122	+ 2 215	+ 5 858	— 932	Mai								
— 130	+ 660	+ 2 678	.	+ 645	+ 7 000	+ 7 517	+ 1 243	+ 2 570	+ 2 546	+ 1 205	+ 1 341	+ 24	— 1 327	Juni								
— 3 167	+ 1 079	+ 2 902	.	+ 418	— 2 173	+ 1 697	+ 3 052	+ 2 546	+ 520	+ 444	+ 76	+ 2 026	+ 506	Juli								
— 114	+ 2 325	+ 3 432	.	+ 204	— 2 310	+ 805	+ 766	+ 1 712	— 2 374	+ 847	— 3 221	+ 4 086	— 946	Aug.								
— 155	+ 1 430	+ 1 892	.	+ 97	+ 4 680	+ 2 634	— 3 307	— 2 121	— 1 066	— 866	— 200	— 1 055	— 1 186	Sept.								
— 255	+ 1 299	+ 3 312	.	+ 413	— 4 291	+ 1 453	+ 4 270	+ 5 060	+ 433	— 712	+ 1 145	+ 4 627	— 790	Okt.								
— 689	+ 1 530	+ 5 237	.	+ 145	— 6 494	+ 281	+18 887	+20 210	+17 532	+ 4 573	+12 959	+ 2 678	— 1 323	Nov.								
+ 7 477	+ 2 842	— 975	.	+ 875	+ 1 880	—18 663	+20 170	+11 974	— 342	— 1 334	+ 992	+12 316	+ 8 196	Dez.								
— 5 624	+ 3 882	+ 3 874	.	+ 346	— 150	+11 773	—21 639	—22 386	—20 941	— 2 526	—18 415	— 1 445	+ 747	1980 Jan.								
— 768	+ 1 538	+ 3 425	.	+ 210	— 750	— 1 947	+ 6 004	+ 6 655	+ 2 544	+ 1 786	+ 758	+ 4 111	— 651	Febr.								
— 892	+ 542	+ 4 996	.	+ 768	+ 2 630	+ 3 501	— 4 092	— 1 169	— 793	+ 308	— 485	— 376	— 923	März								
— 1 351	+ 2 063	+ 5 042	.	+ 535	+ 705	+ 955	— 1 998	+ 1 817	+ 1 009	+ 469	+ 540	+ 808	— 3 815	April								
— 379	+ 2 166	+ 2 862	.	+ 726	— 1 937	— 3 194	+ 7 428	+ 8 935	+ 5 172	+ 405	+ 4 767	+ 3 763	— 1 507	Mai								
— 158	+ 1 817	+ 1 424	.	+ 674	+ 4 616	+ 7 828	— 1 600	— 983	+ 2 133	+ 199	+ 1 934	— 3 116	— 617	Juni								
— 3 409	+ 2 355	+ 1 176	.	+ 199	— 4 356	+ 5 080	+ 3 424	+ 2 578	— 904	+ 1 457	— 2 361	+ 3 482	+ 846	Juli								
+ 296	+ 1 369	+ 358	.	+ 97	— 1 877	— 773	+ 4 275	+ 3 683	— 178	— 104	— 74	+ 3 861	+ 592	Aug. p)								

der Deutschen Bundesbank. — 6 Saldo der übrigen Positionen der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems; Veränderungen ergeben

sich hauptsächlich aus Schwankungen der bank-internen schwebenden Verrechnungen, der Aufwands- und Ertragskonten sowie der Interbank-

beziehungen. — 7 Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — p Vorläufig.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems *)

Aktiva

Mio DM													
Stand am Jahres-/ Monatsende	Aktiva insgesamt	Kredite an inländische Nichtbanken											
		insgesamt	Deutsche Bundesbank							Kreditinstitute			
			inländische Nichtbanken insgesamt	öffentliche Haushalte			Bundesbahn und Bundespost				inländische Nichtbanken insgesamt	zusammen	
				zusammen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze	Wertpapiere	Ausgleichsfordernungen	zusammen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze	Wertpapiere			
1973	958 286	756 976	11 852	11 541	2 852	6	8 683	311	300	11	745 124	631 276	
1974	1 034 043	814 886	10 376	10 204	1 232	289	8 683	172	—	172	804 510	672 122	
1975	1 153 420	900 594	16 995	12 970	361	3 926	8 683	4 025	—	4 025	883 599	703 190	
1976	1 259 226	991 971	11 895	11 187	1 795	709	8 683	708	—	708	980 076	769 168	
1977	1 376 139	1 086 575	10 279	9 947	905	359	8 683	332	—	332	1 076 296	838 696	
1978	1 540 744	1 212 030	13 055	11 180	156	2 341	8 683	1 875	—	1 875	1 198 975	926 686	
1979	1 694 188	1 351 153	11 103	10 046	309	1 054	8 683	1 057	—	1 057	1 340 050	1 039 511	
1979 April	1 557 136	1 238 738	12 526	10 840	21	2 136	8 683	1 686	—	1 686	1 226 212	948 964	
1979 Mai	1 577 914	1 252 473	12 558	10 881	77	2 121	8 683	1 677	—	1 677	1 239 915	959 361	
1979 Juni	1 592 281	1 272 247	12 430	10 777	—	2 094	8 683	1 653	—	1 653	1 259 817	977 247	
1979 Juli	1 604 227	1 278 399	12 202	10 645	—	1 962	8 683	1 557	—	1 557	1 266 197	979 690	
1979 Aug.	1 610 172	1 286 090	12 004	10 552	—	1 869	8 683	1 452	—	1 452	1 274 086	986 088	
1979 Sept.	1 632 814	1 299 121	11 824	10 435	—	1 752	8 683	1 389	—	1 389	1 287 297	1 000 138	
1979 Okt.	1 640 321	1 307 175	11 705	10 372	57	1 632	8 683	1 333	—	1 333	1 295 470	1 006 172	
1979 Nov.	1 666 521	1 326 705	14 606	13 363	3 295	1 385	8 683	1 243	—	1 243	1 314 099	1 017 911	
1979 Dez.	1 694 188	1 351 153	11 103	10 046	309	1 054	8 683	1 057	—	1 057	1 340 050	1 039 511	
1980 Jan.	1 682 241	1 340 769	10 783	9 759	159	917	8 683	1 024	—	1 024	1 329 986	1 029 042	
1980 Febr.	1 690 024	1 352 155	12 269	11 255	1 723	849	8 683	1 014	—	1 014	1 339 886	1 037 690	
1980 März	1 706 103	1 360 586	11 471	10 457	982	792	8 683	1 014	—	1 014	1 349 115	1 048 356	
1980 April	1 709 916	1 372 674	11 315	10 214	774	757	8 683	1 101	100	1 001	1 361 359	1 056 575	
1980 Mai	1 720 217	1 383 076	11 416	10 213	858	672	8 683	1 203	250	953	1 371 660	1 064 238	
1980 Juni	1 743 531	1 396 431	10 301	9 379	95	601	8 683	922	—	922	1 386 130	1 077 900	
1980 Juli	1 745 459	1 400 814	10 734	9 770	558	529	8 683	964	100	864	1 390 080	1 079 871	
1980 Aug. p)	1 756 589	1 407 381	14 299	13 250	4 063	504	8 683	1 049	200	849	1 393 082	1 063 643	

Passiva

Mio DM															
Stand am Jahres-/ Monatsende	Passiva insgesamt	Geldvolumen M3													
		insgesamt	Geldvolumen M2							Termingelder inländischer Nichtbanken mit Befristung bis unter 4 Jahren			Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist	Zentralbank-einlagen inländischer öffentlicher Haushalte (einschl. verlagter Gelder) 8)	
			zusammen	Geldvolumen M1			Sichteinlagen inländischer Nichtbanken				zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 1)			öffentliche Haushalte 7)
				zusammen	Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) 6)	Unternehmen und Privatpersonen 1)	öffentl. Haushalte 7) (ohne Zentralbankeinlagen)	zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 1)	öffentliche Haushalte 7)					
1973	958 286	416 749	265 861	142 862	47 429	95 433	85 470	9 963	122 999	100 376	22 623	150 888	11 298		
1974	1 034 043	452 205	279 603	158 432	51 524	106 908	97 563	9 345	121 171	97 901	23 270	172 602	11 742		
1975	1 153 420	490 890	279 318	179 898	56 480	123 418	113 495	9 923	99 420	81 123	18 297	211 572	13 156		
1976	1 259 226	532 027	298 180	186 852	60 571	126 281	116 009	10 272	111 328	87 453	23 875	233 847	2 939		
1977	1 376 139	591 473	331 812	208 076	67 505	140 571	130 058	10 513	123 736	97 955	25 781	259 661	2 120		
1978	1 540 744	656 595	375 408	237 909	76 203	161 706	150 177	11 529	137 499	111 160	26 339	281 187	4 631		
1979	1 694 188	696 213	406 492	247 869	79 877	167 992	154 641	13 351	158 623	135 097	23 526	289 721	2 939		
1979 April	1 557 136	643 559	356 236	228 203	75 598	152 605	143 502	9 103	128 033	106 147	21 886	287 323	6 373		
1979 Mai	1 577 914	650 872	364 451	230 550	75 720	154 830	144 641	10 189	133 901	108 312	25 589	286 421	4 647		
1979 Juni	1 592 281	652 205	367 051	233 116	76 925	156 191	146 920	9 271	133 935	110 012	23 923	285 154	11 647		
1979 Juli	1 604 227	655 347	369 627	233 656	77 369	156 287	147 396	8 891	135 971	113 568	22 403	285 720	9 474		
1979 Aug.	1 610 172	656 153	371 349	231 292	78 216	153 076	142 934	10 142	140 057	115 426	24 631	284 804	7 164		
1979 Sept.	1 632 814	652 846	369 228	230 226	77 350	152 876	143 738	9 138	139 002	115 526	23 357	283 618	11 844		
1979 Okt.	1 640 321	657 116	374 288	230 659	76 638	154 021	144 705	9 316	143 629	122 272	21 475	282 828	7 553		
1979 Nov.	1 666 521	676 003	394 498	248 191	81 211	166 980	155 457	11 523	146 307	125 033	21 274	281 505	1 059		
1979 Dez.	1 694 188	696 213	406 492	247 869	81 877	167 992	154 641	13 351	158 623	135 097	23 526	289 721	2 939		
1980 Jan.	1 682 241	674 604	384 116	226 938	77 351	149 587	141 267	8 320	157 178	133 773	23 405	290 488	2 789		
1980 Febr.	1 690 024	680 608	390 771	229 482	79 137	150 345	141 099	9 246	161 289	136 441	24 848	289 837	2 039		
1980 März	1 706 103	676 516	389 602	228 689	78 829	149 860	141 854	8 006	160 913	136 175	24 738	286 914	4 669		
1980 April	1 709 916	674 578	391 439	229 718	79 298	150 420	141 832	8 588	161 721	139 273	22 448	283 139	5 374		
1980 Mai	1 720 217	682 056	400 394	234 900	79 703	155 197	145 009	10 188	165 494	140 076	25 418	281 662	3 437		
1980 Juni	1 743 531	680 576	399 451	237 063	79 902	157 161	147 231	9 930	162 388	138 350	24 038	281 125	8 053		
1980 Juli	1 745 459	684 080	402 059	236 179	81 359	154 820	146 159	8 661	165 880	142 938	22 942	282 021	3 697		
1980 Aug. p)	1 756 589	688 355	405 742	236 001	81 255	154 746	144 798	9 948	169 741	143 977	25 764	282 613	1 820		

* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute (ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen) einschl. der Deutschen Bundesbank. Vgl. Tabellen II, 1 sowie III, 2 und 3. — 1 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. Ausnahme: Zentralbankeinlagen der Bundespost, vgl. Anm. 13. — 2 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze der Bundes-

bahn und Bundespost. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 4 Wegen Behandlung der täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute s. Tab. IX, 7 Anm. 3. — 5 Einschl. Gegenposten zum Münzumschlag. —

6 Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 7 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 5, 7) ohne vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder (§ 17 BBankG). — 8 Abweichend vom Ausweis der Deutschen Bundesbank (Tab. II, 1) einschl. vorüber-

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

men und Privatpersonen 1)								Auslandsaktiva			Sonstige Aktiva 5)	Stand am Jahres-/ Monatsende
öffentliche Haushalte				Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen				insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute 4)		
kurz-fristig 2)	mittel-und langfristig	Wert-papiere	zusammen	kurz-fristig 3)	mittel-und langfristig	Wert-papiere	Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen					
166 951	449 697	14 628	113 848	2 744	96 772	7 656	6 676	150 492	92 466	58 026	50 818	1973
179 667	477 816	14 639	132 388	6 465	110 927	8 774	6 222	156 364	83 449	72 915	62 793	1974
171 204	518 982	13 004	180 409	13 957	147 949	12 776	5 727	189 172	86 419	102 753	63 654	1975
182 830	570 013	16 325	210 908	9 678	177 377	18 657	5 196	204 933	88 505	116 428	62 322	1976
192 979	627 422	18 295	237 600	11 195	193 155	28 458	4 792	215 739	90 228	125 511	73 825	1977
205 603	703 125	17 958	272 289	10 022	225 660	32 127	4 480	244 240	107 213	137 027	84 474	1978
236 503	785 745	17 263	300 539	8 716	257 187	30 433	4 203	253 575	107 048	146 527	89 460	1979
206 238	724 882	17 844	277 248	8 126	235 113	29 543	4 466	240 715	104 168	136 547	77 683	1979 April
208 010	733 579	17 772	280 554	9 133	237 631	29 315	4 475	240 036	99 392	140 644	85 405	Mai
219 537	739 636	18 074	282 570	8 584	240 314	29 284	4 388	243 394	101 873	141 521	76 640	Juni
214 429	747 986	17 275	286 507	8 988	243 908	29 353	4 258	245 223	104 854	140 369	80 605	Juli
214 244	754 946	16 898	287 998	9 508	244 910	29 321	4 259	245 691	102 240	143 651	78 191	Aug.
222 924	760 291	16 923	287 159	8 149	245 272	29 479	4 259	248 896	110 214	138 682	84 797	Sept.
220 272	768 584	17 316	289 298	8 411	247 012	29 617	4 258	249 808	111 839	137 969	83 338	Okt.
225 798	774 958	17 155	296 188	8 327	253 846	29 757	4 258	255 116	104 738	150 378	82 700	Nov.
236 503	785 745	17 263	300 539	8 716	257 187	30 433	4 203	253 575	107 048	146 527	89 460	Dez.
225 770	785 733	17 539	300 944	9 283	257 418	30 043	4 200	249 140	105 804	143 336	92 332	1980 Jan.
228 707	791 314	17 669	302 196	8 380	260 166	29 451	4 199	248 021	101 879	146 142	89 848	Febr.
233 476	797 178	17 702	300 759	8 104	259 798	28 656	4 201	253 454	99 672	153 782	92 063	März
234 543	804 361	17 671	304 784	8 266	263 063	29 254	4 201	255 630	99 789	155 841	81 612	April
237 480	809 035	17 723	307 422	7 385	266 072	29 763	4 202	253 609	99 025	154 584	83 532	Mai
247 527	812 654	17 719	308 230	7 596	266 573	29 956	4 105	256 188	100 864	155 324	90 912	Juni
243 143	819 310	17 418	310 209	6 637	269 786	29 789	3 997	258 626	104 825	153 801	86 019	Juli
242 913	822 961	17 769	309 439	6 080	269 652	29 711	3 996	261 335	105 004	156 331	87 873	Aug. p)

Geldkapital inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten								Auslandspassiva			Sonstige Passiva 14)	Stand am Jahres-/ Monatsende	
Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durchlaufender Kredite)				Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf (netto) 9)				insgesamt	Deutsche Bundes-bank 11)	Kredit-institute 12)			
ins-gesamt	zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-per-sonen 1)	öffent-liche Haus-halte	Spar-einlagen mit ver-einbarter Kündi-gungs-frist	Spar-briefe	Kapital und Rück-lagen 10)	Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen				Ober-schuß der Inter-bank-verbänd-lichkeiten 13)		
418 137	123 985	29 984	94 001	129 598	16 343	110 014	38 197	45 725	3 669	42 056	13 478	52 899	1973
449 975	130 101	34 362	95 739	138 131	21 173	119 308	41 262	48 537	3 785	44 752	13 321	58 263	1974
511 344	141 612	41 129	100 483	164 065	30 096	130 121	45 450	60 979	3 522	57 457	15 874	61 177	1975
570 542	153 230	49 727	103 503	176 360	40 449	149 399	51 104	75 608	4 260	71 348	19 340	58 770	1976
614 404	166 947	62 459	104 488	177 404	53 839	159 801	56 413	84 125	3 352	80 773	19 481	64 536	1977
668 427	183 898	77 442	106 456	185 256	64 121	173 203	61 949	114 040	8 149	105 891	23 599	73 452	1978
745 849	202 574	91 106	111 468	188 689	78 939	208 276	67 371	148 521	15 723	132 798	22 279	78 387	1979
691 649	190 295	83 039	107 256	185 252	66 947	185 355	63 800	116 392	15 414	100 978	27 858	71 305	1979 April
698 510	192 226	84 282	107 944	185 632	67 774	188 304	64 574	119 052	16 731	102 321	32 757	72 076	Mai
703 158	193 084	85 289	107 795	185 532	68 434	190 889	65 219	121 696	14 308	107 388	29 083	74 492	Juni
706 070	194 823	86 347	108 476	182 405	69 513	193 692	65 637	124 129	14 515	109 614	29 288	79 919	Juli
713 667	196 476	87 120	109 356	182 291	71 838	197 221	65 841	125 600	14 427	111 173	25 790	81 798	Aug.
717 945	197 686	87 878	109 808	182 136	73 268	198 917	65 938	128 151	12 910	115 241	33 169	88 859	Sept.
724 192	199 099	89 162	109 937	181 881	74 567	202 294	66 351	133 628	14 184	119 444	30 710	87 122	Okt.
732 520	201 088	90 333	110 755	181 192	76 097	207 647	66 496	139 464	16 299	123 165	29 572	87 903	Nov.
745 849	202 574	91 106	111 468	188 689	78 939	208 276	67 371	148 521	15 723	132 798	22 279	78 387	Dez.
749 726	202 451	91 616	110 835	183 075	82 821	213 662	67 717	142 591	18 363	124 228	30 076	82 455	1980 Jan.
756 247	204 170	92 299	111 871	182 307	84 359	217 484	67 927	143 680	17 830	125 850	30 625	76 825	Febr.
762 147	204 663	92 487	112 176	181 415	84 901	222 473	68 695	149 035	19 506	129 529	33 135	80 601	März
769 245	205 565	93 289	112 276	180 084	86 964	227 402	69 230	156 679	25 924	130 755	30 774	73 266	April
776 282	207 236	93 875	113 361	179 725	89 130	230 235	69 956	155 736	25 996	129 740	27 682	75 024	Mai
780 061	207 259	94 415	112 844	179 617	90 947	231 608	70 630	157 617	25 616	132 001	33 512	83 712	Juni
782 168	209 088	95 574	113 514	176 248	93 302	232 701	70 829	157 953	28 366	129 587	30 489	87 072	Juli
786 609	211 515	96 636	114 879	176 544	94 671	232 953	70 926	161 213	28 808	132 405	31 925	86 667	Aug. p)

gehend zu den Kreditinstituten verlagertes öffentlicher Gelder (§ 17 BBankG). — 9 Umlauf nach Abzug der Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. — 10 Bundesbank und Kreditinstitute.

Nach Abzug der Aktivposten: nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Beteiligungen an inländischen Kreditinstituten. — 11 Einschl. an Ausländer abgegebener Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere sowie des Ausgleichspostens für zugeteilte Sonderziehungsrechte. — 12 Ohne Betriebskapital der

Zweigstellen ausländischer Banken. — 13 Die Interbankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentralbankeinlagen der Bundespost, da diese überwiegend Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter darstellen. — 14 Einschl. Guthaben auf Sonderkonten Bardepot. S. Tab. II, 1. — p Vorläufig.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken *)

Mio DM; berechnet auf der Basis von Tagesdurchschnitten der Monate, bis Ende 1973 auf der Basis von Durchschnitt der vier Bankwochenstichtage der Monate

Zeit	A. Veränderung der Zentralbankgeldmenge und der freien Liquiditätsreserven (Zunahme: +)						B. Bestimmungsfaktoren der Zentralbankgeldmenge und der							
	I. Zentralbankgeldmenge					II. Freie Liquiditätsreserven 1)	I. Brutto-Zentralbankgeldschaffung bzw. -vernichtung 2)							
	zusammen	Bargeldumlauf	Mindestreserve auf Inlandsverbindlichkeiten 3)	Nachrichtlich: Saisonbereinigte Zentralbankgeldmenge 4) Mrd DM		zusammen	Nachrichtlich: Bestand an freien Liquiditätsreserven 5)	Insgesamt (A I + II = B)	zusammen	Devisenankäufe (+) bzw. -verkäufe (-) der Bundesbank 6)	Veränderung der Nettoguthaben inländischer Nichtbanken bei der Bundesbank (Zunahme: -)		„Float“ im Zahlungsverkehr mit der Bundesbank	sonstige Einflüsse
				Veränderung	Bestand 5)						Bund, Länder, LAF	sonstige Nichtbanken		
1972	+10 421	+6 033	+4 388	+10,4	88,3	-7 457	7 344	+2 964	+16 160	+16 905	+3 011	-1 435	+1 592	-1 826
1973	+6 905	+2 990	+3 915	+6,4	94,7	-4 394	2 950	+2 511	+19 546	+27 248	-1 118	+371	+1 953	-2 899
1974	+5 774	+4 455	+3 319	+6,0	100,7	+1 649	4 492	+7 423	-9 940	-2 826	-2 965	+72	-438	-4 309
1975	+9 480	+5 297	+4 183	10)+9,9	10) 110,6	+10 390	14 882	+19 870	+8 276	-2 080	+1 721	+1 092	+434	-2 509
1976	+7 878	+4 094	+3 784	10)+9,2	10) 119,9	-7 581	7 301	+297	+4 060	+8 277	+3 651	-462	-758	-4 515
1977	+10 914	+6 644	+4 270	+12,0	131,9	+6 337	13 638	+17 251	+2 543	+8 361	+4 988	+206	+278	-4 131
1978	+14 112	10)+8 722	+5 590	10)+15,6	10) 143,0	+165	13 803	+14 277	+11 744	+20 307	-2 139	+496	+1 059	-4 342
1979	+7 752	+5 248	+2 504	10)+7,5	10) 150,6	-9 658	4 145	-1 906	-3 882	-5 178	+3 964	-186	-114	-4 842
1977 1. Vj.	-3 099	-3 398	+299	+2,3	122,2	-1 988	5 313	-5 087	-7 727	+712	-2 777	+93	+776	-1 138
2. Vj.	+3 117	+2 473	+644	+2,6	124,8	+2 948	8 261	+6 065	+972	+1 039	+4 386	+21	+873	-1 016
3. Vj.	+3 535	+2 708	+827	+3,7	128,5	+2 578	10 839	+6 113	-899	+517	-1 972	+105	-449	-1 140
4. Vj.	+7 361	+4 861	+2 500	+3,4	131,9	+2 799	13 638	+10 160	+10 197	+8 171	+5 351	+13	+630	+837
1978 1. Vj.	-1 087	10)-1 212	+125	10)+4,2	11) 131,6	-3 135	10 503	-4 222	-2 680	+6 722	-11 703	-333	-319	-1 115
2. Vj.	+2 710	+2 032	+678	+3,2	134,8	-1 343	9 160	+1 367	-2 902	-3 948	+3 431	+197	-258	-1 217
3. Vj.	+3 644	+2 414	+1 230	10)+3,6	10) 138,5	+235	8 925	+3 409	-1 440	+4 343	-3 444	-141	+157	+901
4. Vj.	+8 845	+5 488	+3 357	10)+4,6	10) 143,0	+4 878	13 803	+13 723	+18 766	+13 190	+9 577	+219	+1 477	-1 109
1979 1. Vj.	-3 374	-2 981	-393	+3,2	146,3	-9 678	4 125	-13 052	-5 562	-5 575	-6 849	-159	-1 132	-1 552
2. Vj.	+2 761	+1 802	+959	+2,0	148,3	+489	3 636	+2 272	-3 266	-13 899	+2 042	+82	+990	-520
3. Vj.	+1 229	+1 366	-137	+1,1	149,4	-796	2 840	+433	+331	+14 077	-2 413	+53	+667	-1 780
4. Vj.	+7 136	+5 061	+2 075	10)+1,2	10) 150,6	+1 305	4 145	+8 441	+4 615	+219	+11 184	+2	+695	+990
1980 1. Vj.	-4 175	-3 868	-307	10)+3,7	10) 154,3	+1 326	5 471	-2 849	-6 971	-10 960	-3 253	-59	-759	-2 021
2. Vj.	+1 271	+1 212	+59	+0,7	154,9	-507	4 964	+764	-7 669	-4 205	-3 231	+406	+151	-1 823
3. Vj. ts)	+1 142	+1 059	+83	10)+1,3	10) 156,3	+471	5 465	+1 613	-4 495	+206	+4 649	+55	+604	-3 030
1977 Jan.	-2 112	-2 988	+876	+0,4	120,2	-1 798	5 503	-3 910	-3 709	+576	+1 798	-152	-837	-444
Febr.	+1 510	-913	-597	+1,1	121,3	-224	5 279	-1 734	-1 614	+609	+980	+111	+350	+472
März	+523	+503	+20	+0,8	122,2	+34	5 313	+557	-2 404	+745	-5 555	+134	-289	-222
April	+758	+1 139	-381	+0,4	122,6	+303	5 010	+455	+188	-331	+548	+297	+211	+22
Mal	+1 020	+713	+307	+1,0	123,6	+529	5 639	+1 549	+1 497	-1 219	+5 585	+151	+434	+751
Juni	+1 339	+621	+718	+1,2	124,8	+2 722	8 261	+4 061	-713	+511	-651	+167	+228	-243
Juli	+3 395	+3 194	+201	+1,9	126,7	-770	7 491	+2 625	+2 808	+732	-1 075	-299	-315	-400
Aug.	-22	-548	+526	+1,0	127,6	+2 869	10 360	+2 847	+2 456	+896	-279	+65	-583	+714
Sept.	+162	+62	+100	+0,8	128,5	+479	10 839	+641	-6 183	-1 111	-618	+339	+449	+26
Okt.	+69	+12	+57	+0,9	129,4	+984	11 823	+1 053	+812	+1 086	-1 556	-13	+250	-398
Nov.	+1 410	+319	+1 091	+1,3	130,7	-180	11 643	+1 230	+1 257	+1 270	+3 681	+24	+201	-229
Dez.	+5 882	+4 530	+1 352	+1,2	131,9	+1 995	13 638	+7 877	+8 128	+5 815	+3 226	-24	+179	-210
1978 Jan.	-1 595	-2 888	+1 293	+1,6	133,5	-3 080	10 558	-4 675	-2 162	+4 021	-5 136	-247	-757	-239
Febr.	-1 070	-26	+1 044	+1,5	135,0	-321	10 637	-1 391	-2 637	+517	-88	-11	+115	+543
März	+1 578	10)+1 702	-124	10)+1,1	11) 131,6	+266	10 503	+1 844	+2 119	+2 184	-6 479	+75	+323	+333
April	-107	+499	-606	+0,9	132,5	-486	10 017	-593	-652	-17	+3 197	+51	-197	-572
Mal	+1 595	+1 032	+563	+1,2	133,8	-362	9 655	+1 233	+1 364	-2 952	+2 394	-17	+267	-316
Juni	+1 222	+501	+721	+1,1	134,8	-495	9 160	+727	+3 614	-979	-2 160	+163	-326	-329
Juli	+2 575	+2 504	+71	+1,1	135,9	+487	9 647	+3 062	-1 615	+733	+911	-317	-192	-247
Aug.	+532	-173	+705	10)+1,4	10) 137,3	-400	9 247	+132	+257	+1 558	-857	+23	+194	+686
Sept.	+537	+83	+454	10)+1,2	10) 138,5	-322	8 925	+215	-82	+2 052	-3 498	+153	+155	+32
Okt.	+117	-180	+297	10)+1,5	10) 140,0	+857	9 782	+974	+1 101	+6 980	-2 463	-64	+322	+525
Nov.	+1 739	+386	+1 413	+1,5	141,5	+3 249	13 031	+5 048	+9 634	+5 907	+5 368	-238	-31	+257
Dez.	+6 929	+5 282	+1 647	+1,5	143,0	+772	13 803	+7 701	+8 031	+303	+6 672	+83	+1 186	-841
1979 Jan.	-2 643	-3 613	+970	+0,8	143,8	-6 860	6 943	-9 503	-4 362	+1 664	-3 445	-160	-1 575	-72
Febr.	-1 908	-500	+1 408	+0,8	144,6	-1 585	5 358	-3 493	-1 179	-3 926	+2 815	+63	+458	-1 486
März	+1 177	+1 132	+45	+1,6	146,3	-1 233	4 125	-56	-21	-3 313	-6 219	+62	-15	+6
April	+638	+1 116	-478	+0,6	146,9	+988	5 113	+1 626	-3 773	-5 435	+921	+41	+916	+369
Mal	+548	+106	+654	+1,0	147,9	-1 321	3 792	-773	-739	-6 256	+2 862	+40	-502	-212
Juni	+1 575	+792	+783	+0,4	148,3	-156	3 636	+1 419	+1 246	-2 208	-1 741	-81	+576	+61
Juli	+1 338	+1 294	+44	+0,2	148,5	-726	2 910	+612	+771	+6 574	+4 262	-178	-476	-909
Aug.	+293	+109	+184	+0,7	149,2	-85	2 825	+208	+160	+1 856	+3 419	+99	+642	+385
Sept.	-402	-37	-365	+0,1	149,4	+15	2 840	-387	-600	+5 647	-1 570	+132	+451	+486
Okt.	-622	-465	-157	10)+0,1	10) 150,4	-170	2 670	-792	-603	+4 604	-1 902	-156	-139	-465
Nov.	+1 013	+122	+891	10)-0,3	10) 150,1	+929	3 599	+1 942	-2 229	-2 899	+8 340	+71	+607	-195
Dez.	+6 745	+5 404	+1 341	+0,5	150,6	+546	4 145	+7 291	+7 447	-1 486	+4 746	+87	+227	+330
1980 Jan.	-3 272	-4 341	+1 069	10)+1,1	10) 151,6	-747	3 398	-4 019	-3 957	-357	-4 527	-184	-995	-1 356
Febr.	-2 049	-440	-1 609	+0,9	152,6	-190	3 208	-2 239	-2 681	-2 193	+2 299	+126	+262	+635
März	+1 146	+913	+233	+1,7	154,3	+2 263	5 471	+3 409	-333	-8 410	-1 025	-1	-26	-30
April	-95	+245	-340	+0,2	154,5	-1 635	8 836	-1 730	-1 873	-5 886	-2 943	-97	+46	+167
Mal	+379	+537	-158	-0,2	154,3	+1 364	5 200	+1 743	-6 067	-822	+2 762	+342	+780	-1 738
Juni	+987	+430	+557	+0,6	154,9	-236	4 964	+751	+271	+2 503	-3 050	+161	+583	+82
Juli	+1 567	+1 402	+165	10)+0,2	10) 155,1	-584	4 380	+983	+839	+2 627	+1 064	-320	-811	-793
Aug.	+37	+265	-228	+0,3	155,5	+400	4 780	+437	+274	-1 235	+4 191	+110	+1 020	-1 339
Sept. ts)	-462	-608	+146	+0,8	156,3	+655	5 435	+193	-5 608	-1 186	+606	+265	-813	-898

* Ohne Geldinstitute der Post. - 1 Überschußguthaben, Offenmarkttitel, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat, und unausgenutzte Rediskontkontingente sowie - bis Mai 1973 - freier Lombardspiel-

raum. - 2 Soweit sie nicht mit dem Rückgriff der Banken auf freie Liquiditätsreserven oder der Umwandlung von Zentralbankgeld in freie Liquiditätsreserven zusammenhängt. - 3 In jeweiligen Reserve-

sätzen (Änderungen des Mindestreserve-Solls auf Grund von Neufestsetzungen der Reservesätze sind in B II erfaßt). - 4 Tagesdurchschnittlich, bei konstanten Reservesätzen (Basis Januar 1974). - 5 Im laufen-

freien Liquiditätsreserven (expansive Wirkung: +)

Offenmarktoperationen (Nettoverkäufe: -)				II. Angeordnete besondere Reserve- und Depothaltung bei der Bundesbank (Zunahme: -)				IV. Unmittelbare Beeinflussung der freien Liquiditäts- reserven				Ins- gesamt (B III + IV = A)	Zeit	
zusammen	mit Nicht- banken, in N- Papieren und in lang- fristigen Titeln	mit Banken im Rahmen von Rück- kauf- verein- barungen	Devisen- wap- und -pen- sions- ge- schäfte	Sonder- und be- fristeter Lombard (Rück- zahlun- gen: -)	zusammen	Verände- rung des Mindest- reserve- Solls 7)	Mindest- reserve auf Aus- lands- verbind- lichkeiten	Bar- depot	III. Netto- Zentral- bank- schaffung (B I + II 2)	zusammen	Verän- derung der Re- diskont- kontin- gente (Kür- zung: -)			Geld- markt- verschul- dung von Nicht- banken gegen- über Kredit- instituten 9)
- 2 087	- 2 087	-	-	-	- 9 586	- 5 978	- 2 121	- 1 487	+ 6 574	- 3 610	- 5 061	+ 1 451	+ 2 964	1972
- 6 342	- 7 676	+ 1 334	-	+ 1 075	- 5 149	- 5 833	- 538	+ 1 222	+ 14 397	- 11 886	- 13 243	+ 1 357	+ 2 511	1973
- 1 466	- 28	- 1 438	-	+ 1 992	+ 12 831	+ 10 416	+ 2 308	+ 107	+ 2 891	+ 4 532	+ 3 832	+ 700	+ 7 423	1974
+ 11 649	+ 11 397	+ 252	-	- 2 031	+ 7 052	+ 5 900	+ 1 275	- 123	+ 15 328	+ 4 542	+ 2 748	+ 1 794	+ 19 770	1975
- 8 606	- 8 354	- 252	-	+ 6 473	- 4 429	- 3 909	- 702	+ 182	- 369	+ 666	+ 51	+ 615	+ 297	1976
- 686	- 686	-	-	-	+ 8 177	+ 7 923	+ 155	+ 99	+ 10 720	+ 6 531	+ 6 633	- 102	+ 17 251	1977
+ 3 620	+ 3 620	-	-	+ 975	- 1 846	- 1 288	- 558	-	+ 9 898	+ 4 379	+ 4 646	- 267	+ 14 277	1978
+ 2 705	+ 2 705	-	- 2 389	- 2 158	- 3 159	- 2 538	- 621	-	- 7 041	+ 5 135	+ 4 693	+ 442	+ 1 906	1979
+ 1 605	- 304	+ 1 909	-	- 5 446	+ 1 364	+ 1 097	+ 318	- 51	- 6 363	+ 1 276	+ 1 784	- 508	- 5 087	1977 1. Vj.
- 2 018	- 521	- 1 497	-	- 235	+ 2 181	+ 2 216	+ 2	- 37	+ 3 153	+ 2 912	+ 2 781	+ 131	+ 6 065	2. Vj.
+ 2 292	+ 181	+ 2 111	-	- 252	+ 4 629	+ 4 610	+ 64	- 45	+ 3 730	+ 2 383	+ 2 013	+ 370	+ 6 113	3. Vj.
- 2 565	- 42	- 2 523	-	- 540	+ 3	-	- 229	+ 232	+ 10 200	- 40	+ 55	- 95	+ 10 160	4. Vj.
- 1 454	- 3 583	+ 2 129	-	+ 5 522	- 1 032	- 101	- 931	-	- 3 712	- 510	- 232	- 278	- 4 222	1978 1. Vj.
+ 1 977	+ 1 302	+ 675	-	- 3 086	+ 4 345	+ 2 991	+ 1 354	-	+ 1 443	- 76	- 35	- 41	+ 1 367	2. Vj.
+ 1 328	+ 2 942	- 2 804	-	- 1 592	- 148	-	- 148	-	- 1 588	+ 4 997	+ 4 787	+ 210	+ 3 409	3. Vj.
+ 4 281	- 4 281	-	-	+ 131	- 5 011	- 4 178	- 833	-	+ 13 755	- 32	+ 126	- 158	+ 13 723	4. Vj.
+ 539	+ 539	-	-	+ 9 166	- 2 551	- 2 538	- 13	-	- 8 113	- 4 939	- 4 868	- 71	- 13 052	1979 1. Vj.
+ 5 887	+ 3 362	+ 2 525	+ 6 564	- 4 248	+ 76	-	+ 76	-	+ 3 190	+ 5 462	+ 5 043	+ 419	+ 2 272	2. Vj.
+ 6 692	- 758	+ 7 450	- 10 416	- 5 215	- 237	-	- 237	-	+ 94	+ 339	+ 361	- 22	+ 433	3. Vj.
- 10 413	- 438	- 9 975	+ 1 463	+ 2 455	- 447	-	- 447	-	+ 4 168	+ 4 273	+ 4 157	+ 116	+ 8 441	4. Vj.
+ 1 990	+ 1 990	-	+ 5 512	+ 2 579	+ 34	-	+ 34	-	- 6 937	+ 4 088	+ 3 735	+ 353	- 2 849	1980 1. Vj.
+ 1 656	+ 609	+ 1 047	- 3 123	+ 2 500	+ 4 953	+ 4 644	+ 309	-	- 2 716	+ 3 480	+ 3 370	+ 110	+ 764	2. Vj.
+ 176	- 39	+ 215	+ 1 398	- 7 345	+ 5 654	+ 5 300	+ 354	-	+ 1 159	+ 454	+ 286	+ 168	+ 1 613	3. Vj. ts)
- 368	- 368	-	-	- 4 282	- 141	-	- 151	+ 10	- 3 850	- 60	- 177	+ 117	- 3 910	1977 Jan.
+ 22	+ 22	-	-	- 1 996	+ 336	-	+ 367	- 31	- 1 278	- 456	- 181	- 275	- 1 734	Febr.
+ 1 951	+ 42	+ 1 909	-	+ 832	+ 1 169	+ 1 097	+ 102	- 30	- 1 235	+ 1 792	+ 2 142	- 350	+ 557	März
+ 1 218	- 423	+ 1 641	-	- 43	+ 64	-	+ 9	+ 55	+ 252	+ 203	+ 239	- 30	+ 455	April
- 1 133	- 145	- 988	-	- 1 570	- 6	-	- 24	+ 18	+ 1 491	+ 58	- 14	+ 72	+ 1 549	Mai
- 2 103	+ 47	- 2 150	-	+ 1 378	+ 2 123	+ 2 216	+ 17	- 110	+ 1 410	+ 2 651	+ 2 562	+ 89	+ 4 061	Juni
+ 2 927	- 132	+ 3 059	-	+ 1 238	- 162	-	+ 35	- 197	+ 2 646	- 21	+ 17	- 38	+ 2 625	Juli
+ 2 564	+ 331	+ 2 233	-	+ 507	- 261	-	- 181	- 80	+ 2 195	+ 652	+ 461	+ 191	+ 2 847	Aug.
- 3 199	- 18	- 3 181	-	- 1 997	+ 5 052	+ 4 610	+ 210	+ 232	- 1 111	+ 1 752	+ 1 535	+ 217	+ 641	Sept.
+ 1 849	- 185	+ 2 034	-	- 406	+ 244	-	+ 12	+ 232	+ 1 056	- 3	+ 33	- 36	+ 1 053	Okt.
- 3 496	- 94	- 3 402	-	- 194	- 64	-	- 64	-	+ 1 193	+ 37	+ 19	+ 18	+ 1 230	Nov.
- 918	+ 237	- 1 155	-	+ 60	- 177	-	- 177	-	+ 7 951	- 74	+ 3	- 77	+ 7 877	Dez.
- 427	- 427	-	-	+ 623	- 2 420	-	- 2 420	-	- 4 582	- 93	+ 10	- 103	- 4 675	1978 Jan.
- 2 845	- 2 845	-	-	+ 218	+ 1 479	-	+ 1 479	-	- 1 158	- 233	- 121	- 112	- 1 391	Febr.
+ 1 818	- 311	+ 2 129	-	+ 4 681	- 91	- 101	+ 10	-	+ 2 028	- 184	- 121	- 63	+ 1 844	März
+ 1 113	- 331	+ 1 444	-	- 4 227	- 69	-	- 69	-	- 721	+ 128	+ 39	+ 89	- 593	April
+ 1 186	+ 744	+ 442	-	+ 802	- 9	-	- 9	-	+ 1 355	- 122	- 6	- 116	+ 1 233	Mai
- 322	+ 889	- 1 211	-	+ 339	+ 4 423	+ 2 991	+ 1 432	-	+ 809	- 82	- 68	- 14	+ 727	Juni
- 1 622	+ 1 182	- 2 804	-	- 881	- 7	-	- 7	-	+ 1 622	+ 4 684	+ 4 438	+ 246	+ 3 062	Juli
+ 1 946	+ 1 946	-	-	- 1 921	- 152	-	- 152	-	+ 105	+ 27	+ 153	- 126	+ 132	Aug.
- 186	- 186	-	-	+ 1 210	+ 11	-	+ 11	-	- 71	+ 286	+ 196	+ 90	+ 215	Sept.
- 1 977	- 1 977	-	-	- 1 172	- 143	-	- 143	-	+ 958	+ 16	+ 46	- 30	+ 974	Okt.
- 1 892	- 1 892	-	-	+ 263	- 4 711	- 4 178	- 533	-	+ 4 923	+ 125	+ 69	+ 56	+ 5 048	Nov.
- 412	- 412	-	-	+ 1 040	- 157	-	- 157	-	+ 7 874	- 173	+ 11	- 184	+ 7 701	Dez.
+ 447	+ 447	-	-	- 1 221	- 507	-	- 507	-	- 4 869	- 4 634	- 4 698	+ 64	- 9 503	1979 Jan.
+ 395	+ 395	-	-	+ 502	- 2 258	- 2 538	+ 280	-	+ 3 437	- 56	- 34	- 22	- 3 493	Febr.
- 303	- 303	-	-	+ 9 885	+ 214	-	+ 214	-	+ 193	- 249	- 136	- 113	- 56	März
- 432	- 432	-	+ 2 959	- 2 292	+ 40	-	+ 40	-	- 3 733	+ 5 359	+ 4 878	+ 481	+ 1 626	April
+ 1 368	+ 1 368	-	+ 1 587	+ 374	- 13	-	- 13	-	- 752	- 21	+ 29	- 50	- 773	Mai
+ 4 951	+ 2 426	+ 2 525	+ 2 018	- 2 330	+ 49	-	+ 49	-	+ 1 295	+ 124	+ 136	- 12	+ 1 419	Juni
+ 2 667	- 179	+ 2 846	- 1 773	- 872	-	-	- 218	-	+ 553	+ 59	+ 60	- 1	+ 612	Juli
- 4 310	- 12	+ 4 298	- 912	+ 1 035	-	-	- 47	-	+ 113	+ 95	+ 105	- 10	+ 208	Aug.
+ 8 335	- 567	+ 8 902	- 7 731	- 5 378	+ 28	-	+ 28	-	- 572	+ 185	+ 196	- 11	- 387	Sept.
- 8 328	+ 2	- 8 330	+ 4 252	+ 1 531	- 110	-	- 110	-	- 713	- 79	- 113	+ 34	- 792	Okt.
- 1 794	- 294	- 1 500	- 7 035	+ 676	- 53	-	- 53	-	- 2 282	+ 4 224	+ 4 212	+ 12	+ 1 942	Nov.
- 291	- 146	- 145	+ 4 246	+ 248	- 284	-	- 284	-	+ 7 163	+ 128	+ 58	+ 70	+ 7 291	Dez.
+ 976	+ 976	-	+ 2 598	- 112	- 346	-	- 346	-	- 4 303	+ 284	+ 76	+ 208	- 4 019	1980 Jan.
- 2 315	- 2 315	-	- 209	- 16	+ 467	-	+ 467	-	- 2 214	- 25	- 70	+ 45	- 2 239	Febr.
+ 3 329	+ 3 329	-	+ 3 123	+ 2 707	- 87	-	- 87	-	- 420	+ 3 829	+ 3 729	+ 100	+ 3 409	März
+ 4 273	+ 1 467	+ 2 806	- 136	+ 3 129	+ 98	-	+ 98	-	- 1 775	+ 45	+ 5	+ 40	- 1 730	April
+ 96	- 399	+ 495	- 2 595	+ 4 892	+ 4 871	+ 4 644	+ 227	-	- 1 196	+ 2 939	+ 2 919	+ 20	+ 1 743	Mai
- 2 713	- 459	- 2 254	- 392	+ 4 263	- 16	-	- 16	-	+ 255	+ 496	+ 446	+ 50	+ 751	Juni
+ 1 592	- 186	+ 1 778	-	- 2 520	- 33	-	- 33	-	+ 806	+ 177	+ 67	+ 110	+ 983	Juli
+ 2 507	+ 117	+ 2 390	+ 862	- 5 842	+ 108	-	+ 108	-	+ 382	+ 55	+ 58	- 3	+ 437	Aug.
- 3 923	+ 30	- 3 953	+ 536	+ 1 017	+ 5 579	+ 5 300	+ 279	-	- 29	+ 222	+ 161	+ 61	+ 193	Sept. ts)

den bzw. im letzten Monat der Periode. - 6 Ohne Devisenwageschäfte. - 7 Durch Festsetzung neuer Mindestreservesätze für Inlandsverbindlichkeiten. - 8 Bis Juni 1973 einschl. Veränderung der Lombard-

warmmarke. - 9 In Form von Titeln, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat. - 10 Statistisch bereinigt. - 11 Ohne die ab März 1978 auf die Mindestreserve anrechenbaren Kassenbestände der Kreditinstitute

an inländischen Noten und Münzen (März-Stand einschl. Kassenbestände 136,0 Mrd DM). - ts Teilweise geschätzt.

II. Deutsche Bundesbank

1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

a) Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Aktiva insgesamt	Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva 1)								Kredite an inländische Kredit-				
		insgesamt	Währungsreserven			Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte			Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungs-systems	Devisen und Sorten 2)	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland 3)	mit angekaufte(n) Marktwechsel(n) 4)	ohne Geldwechsel(n) 4)	Inlandswechsel
			zu-sammen	Gold	Zie-hungs-rechte in der Reserve-tranche	Kredite auf Grund von besonderen Kredit-verein-barungen	Sonder-zie-hungs-rechte							
								insgesamt							zu-sammen	Gold	Zie-hungs-rechte in der Reserve-tranche	Kredite auf Grund von besonderen Kredit-verein-barungen	Sonder-zie-hungs-rechte
1974	131 530	83 441	71 805	14 002	3 807	—	4 248	—	49 748	11 636	15 516	14 513	12 305	
1975	130 310	86 417	74 614	14 002	4 395	460	4 454	—	51 303	11 803	8 521	7 849	5 910	
1976	132 945	88 503	76 655	14 002	4 207	1 647	4 796	—	52 003	11 848	19 517	17 478	12 185	
1977	139 347	90 226	80 970	14 065	2 951	2 636	3 008	—	58 310	9 256	19 588	18 091	12 400	
1978	170 737	107 211	102 814	17 083	4 820	3 043	3 284	—	74 584	4 397	24 252	22 497	16 402	
1979	180 175	107 045	103 013	13 693	3 248	2 163	3 595	28 488	51 826	4 032	36 246	33 781	30 026	
1979	Sept.	177 309	110 210	106 034	13 666	3 679	2 342	3 801	28 845	53 701	4 176	31 824	29 556	
	Okt.	177 586	111 835	107 683	13 666	3 558	2 270	3 800	29 468	54 921	4 152	33 224	30 877	
	Nov.	174 408	104 734	100 607	13 666	3 424	2 250	3 772	28 592	48 903	4 127	36 264	27 645	
	Dez.	180 175	107 045	103 013	13 693	3 248	2 163	3 595	28 488	51 826	4 032	36 246	30 656	
1980	Jan.	178 202	105 801	101 769	13 688	3 194	2 141	4 114	30 288	48 344	4 032	35 613	30 307	
	Febr.	172 326	101 876	97 844	13 688	3 138	2 122	4 083	29 648	45 165	4 032	37 058	31 190	
	März	180 062	99 669	95 634	13 688	3 108	2 182	4 074	28 751	43 831	4 035	42 413	32 913	
	April	171 996	99 786	95 751	13 688	3 024	2 159	4 036	34 987	37 857	4 035	45 852	43 470	
	Mai	170 247	99 022	94 987	13 688	2 819	2 193	4 217	34 984	37 086	4 035	45 005	33 298	
	Juni	184 709	100 845	96 810	13 688	2 610	2 262	4 226	34 980	39 044	4 035	50 666	35 255	
	Juli	186 852	104 806	100 771	13 688	2 524	2 240	4 217	35 495	42 607	4 035	51 314	36 073	
	7. Aug.	180 113	106 856	102 821	13 688	2 507	2 232	4 213	35 495	44 686	4 035	49 206	36 123	
	15. Aug.	176 295	105 183	101 148	13 688	2 491	2 220	4 213	35 495	43 041	4 035	44 629	42 326	
	23. Aug.	166 171	101 280	97 245	13 688	2 442	2 220	4 209	35 495	39 191	4 035	43 813	41 624	
	31. Aug.	181 660	104 985	100 950	13 688	2 430	2 220	4 209	35 491	42 912	4 035	40 864	38 559	
	7. Sept.	168 798	102 578	98 543	13 688	2 429	2 220	4 205	35 491	40 510	4 035	39 304	36 959	
	15. Sept.	173 603	106 948	102 913	13 688	2 429	2 220	4 205	35 491	44 880	4 035	38 489	36 132	
	23. Sept.	172 576	104 148	100 113	13 688	2 393	2 220	4 205	35 491	42 116	4 035	46 731	34 709	
	30. Sept.	186 687	102 252	98 217	13 688	2 391	2 220	4 205	35 486	40 227	4 035	49 926	34 636	

b) Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Passiva insgesamt	Banknoten-umlauf	inlän-dische Kredit-institute 10)	Einlagen								inländische Unter-und Privatpersonen		
				zu-sammen	inländische öffentliche Haushalte				Sondereinlagen 12)	zu-sammen	Konjunk-turaus-gleichs-rücklagen	Stabili-tätszu-schlag	zu-sammen	Bundes-post 13)
					laufende Einlagen									
					Bund	Lasten-aus-gleichs-fonds und ERP-Sonder-vermögen	Länder	andere öffent-liche Ein-leger 11)						
1974	131 530	50 272	46 505	11 742	139	163	643	44	10 753	3 922	3 462	2 739	2 227	
1975	130 310	55 143	44 591	8 256	2 291	358	2 106	46	3 455	2 668	543	2 502	1 962	
1976	132 945	59 038	51 297	2 939	272	304	2 094	59	210	1	92	2 588	2 070	
1977	139 347	65 567	52 491	2 120	296	150	1 630	44	—	—	—	3 905	3 419	
1978	170 737	74 799	59 366	4 631	2 384	163	2 027	57	—	—	—	4 086	3 515	
1979	180 175	79 385	64 780	2 939	1 842	290	729	78	—	—	—	1 230	580	
1979	Sept.	177 309	76 604	45 210	11 844	4 609	420	6 779	36	—	—	9 643	9 022	
	Okt.	177 586	76 374	57 639	7 553	3 778	401	3 328	46	—	—	6 069	5 397	
	Nov.	174 408	80 749	52 951	1 059	80	103	849	27	—	—	4 825	4 104	
	Dez.	180 175	79 385	64 780	2 939	1 842	290	729	78	—	—	1 230	580	
1980	Jan.	178 202	77 192	54 216	2 789	244	326	2 191	28	—	—	11 020	10 482	
	Febr.	172 326	78 222	54 326	2 039	125	191	1 694	29	—	—	4 825	4 218	
	März	180 062	78 558	53 851	4 669	305	248	4 045	71	—	—	9 905	9 346	
	April	171 996	78 782	51 147	5 374	308	2 619	29	—	—	—	4 550	3 970	
	Mai	170 247	79 133	50 044	3 437	1 393	127	1 882	35	—	—	3 315	2 771	
	Juni	184 709	79 732	52 888	7 353	3 217	290	3 758	88	—	—	10 353	9 717	
	Juli	186 852	81 163	53 180	3 697	1 208	188	2 253	48	—	—	10 929	10 369	
	7. Aug.	180 113	81 171	56 644	1 493	57	194	1 199	43	—	—	2 686	2 154	
	15. Aug.	176 295	80 312	53 116	3 001	292	245	2 402	62	—	—	1 734	1 176	
	23. Aug.	166 171	78 325	38 860	6 741	2 512	199	4 003	27	—	—	1 394	881	
	31. Aug.	181 660	80 756	49 711	1 820	64	164	1 565	27	—	—	10 434	9 853	
	7. Sept.	168 798	81 262	44 064	1 703	72	206	1 395	30	—	—	2 601	2 084	
	15. Sept.	173 603	79 797	47 658	4 456	264	297	3 851	44	—	—	2 445	1 866	
	23. Sept.	172 576	77 335	42 760	11 233	1 827	329	9 039	38	—	—	1 884	1 369	
	30. Sept.	186 687	80 078	51 285	4 407	144	204	4 022	37	—	—	10 724	10 127	

1 Weitere Aufgliederung s. Tab. IX, 6 sowie Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Tab. 9. — 2 Frühere Bezeichnung „Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland“. — 3 Enthält außer der früheren Position gleichen Namens auch die frühere

Position „Sonstige Geldanlagen im Ausland“. — 4 Privatkonten und bis Ende 1976 landwirtschaftliche Marktordnungswechsel. — 5 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 6 Aus der Währungsumstellung von 1948, einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in

Berlin (West), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren“. — 7 Einschl. ausländischer Wertpapiere (1972 bis 1974: 8 Mio DM; 1975 bis 15. Febr. 1979: 2 Mio DM; 23. Febr.

institute				Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte				Wertpapiere		Sonstige Aktivpositionen 8)		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag		
im Offenmarkt-geschäft mit Rücknahme-vereinbarung angekaufte	Inlands-wechsel	Wert-papiere	Aus-lands-wechsel	Lombard-forde-rungen	ins-gesamt	Bund 5)		Kredite an Bundes-bahn und Bundes-post	Anleihen und ver-zinsliche Schatz-anwel-sungen des Bundes und der Länder	Anleihen und ver-zinsliche Schatz-anweisungen der Bundesbahn und Bundespost 7)	zu-sammen		darunter Aus-gleichs-posten wegen Neubewer-tung der Wäh-rungs-reserven 9)	
						Buch-kredite	Aus-gleichs-forde-rungen 6)					Kredite an Länder		
—	—	—	877	2 334	9 915	1 092	8 683	140	—	289	180	22 189	14 004	1974
—	—	—	903	1 708	9 044	—	8 683	361	—	3 926	4 027	18 375	8 931	1975
—	—	—	1 223	6 109	10 478	1 651	8 683	144	—	709	710	13 028	7 489	1976
—	—	—	1 629	5 559	9 588	823	8 683	82	—	359	334	19 252	10 925	1977
—	—	—	1 685	6 165	8 839	—	8 683	156	—	2 341	1 877	26 217	14 184	1978
—	—	—	3 089	3 131	8 992	—	8 683	309	—	1 054	1 060	25 778	12 421	1979
—	—	—	2 428	2 459	8 683	—	8 683	—	—	1 752	1 393	23 447	9 553	1979 Sept.
2 577	—	—	2 654	348	8 740	—	8 683	57	—	1 632	1 337	20 818	9 553	Okt.
—	—	—	2 902	2 706	11 978	2 541	8 683	754	—	1 385	1 247	18 800	9 553	Nov.
—	—	—	3 089	3 131	8 992	—	8 683	309	—	1 054	1 060	25 778	12 421	Dez.
—	—	—	2 945	2 361	8 842	—	8 683	159	—	917	1 027	26 002	12 421	1980 Jan.
—	—	—	2 827	3 041	10 406	897	8 683	826	—	849	1 017	21 120	12 421	Febr.
—	—	—	3 186	6 314	9 665	982	8 683	—	—	792	1 017	26 506	12 421	März
—	—	—	3 613	5 935	9 457	—	8 683	774	100	757	1 004	15 040	5 760	April
—	3 006	—	3 903	9 541	—	—	8 683	858	250	672	956	14 801	5 760	Mai
—	3 926	—	3 961	11 219	8 778	—	8 683	95	—	601	941	22 878	5 760	Juni
—	—	—	3 807	3 955	7 479	—	8 683	558	100	529	883	19 979	5 760	Juli
—	—	—	9 208	3 745	130	11 557	1 953	8 683	—	520	873	11 101	5 760	7. Aug.
—	—	—	5 401	3 767	40	12 439	3 074	8 683	—	512	869	12 663	5 760	15. Aug.
—	—	—	5 401	3 695	299	8 736	—	8 683	—	508	868	10 966	5 760	23. Aug.
—	—	—	—	3 631	2 337	12 746	3 206	8 683	200	504	868	21 493	5 760	31. Aug.
—	—	—	—	3 651	668	14 409	4 835	8 683	174	477	785	11 071	5 760	7. Sept.
—	—	—	—	3 611	197	13 176	4 452	8 683	—	535	812	13 643	5 760	15. Sept.
—	—	—	4 734	3 688	3 600	8 683	—	8 683	—	628	856	11 530	5 760	23. Sept.
—	4 734	—	3 897	6 659	9 738	1 043	8 683	12	150	815	932	22 874	5 760	30. Sept.

nehmen	sonstige Unter-nehmen und Privat-per-sonen	Gut-haben auf Sonder-konten Bardepot	aus-ländi-sche Einleger	Verbind-lichkeiten gegen-über Kredit-instituten	Aus-gleichs-posten für zu-geteilte Sonder-ziehungs-rechte	Gegen-posten im Zusam-menhang mit der Bewer-tung des in den EFWZ vorläufig einge-brachten Goldes	Verbind-lichkeiten aus abge-gbenen Mobili-sierungs-und Liq-uiditäts-papieren	Rück-stellun-gen	Grund-kapital und Rück-lagen	Sonstige Passiv-positionen	Nachrichtlich:		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag
											ins-gesamt	darunter Scheid-münzen		Festge-setzte Redis-kont-kontin-gente 14)
512	127	1 268	—	1 600	—	8 867	1 485	1 219	5 706	55 401	5 129	12 938	1974
540	256	828	—	1 665	—	4 173	1 670	1 219	10 007	60 550	5 407	15 686	1975
518	58	1 088	—	1 489	—	6 476	1 835	1 390	4 747	64 738	5 700	15 737	1976
486	—	477	—	1 387	—	5 366	1 885	1 390	4 759	71 665	6 098	22 370	1977
571	—	4 534	—	1 292	—	13 205	1 945	1 390	5 489	81 377	6 578	27 016	1978
650	—	3 224	—	1 749	9 070	6 687	1 985	1 390	7 736	86 374	6 989	31 709	1979
621	—	1 378	6 834	1 826	7 683	8 592	1 985	1 390	4 320	83 472	6 868	27 551	1979 Sept.
672	—	1 611	1 000	1 826	9 063	7 961	1 985	1 390	5 115	83 273	6 899	27 439	Okt.
721	—	3 686	3 595	1 826	9 063	7 753	1 985	1 390	5 526	87 669	6 920	31 651	Nov.
650	—	3 224	—	1 749	9 070	6 687	1 985	1 390	7 736	86 374	6 989	31 709	Dez.
538	—	2 467	—	2 257	11 880	6 171	1 985	1 390	6 835	84 167	6 975	31 785	1980 Jan.
607	—	2 209	—	2 257	11 880	5 470	1 985	1 390	7 723	85 221	6 999	31 715	Febr.
559	—	3 598	—	2 257	11 880	3 836	1 985	1 390	8 133	85 608	7 050	35 444	März
580	—	2 868	—	2 257	18 905	2 944	2 025	1 390	1 754	85 894	7 112	35 449	April
544	—	3 093	—	2 257	18 905	3 788	2 025	1 390	2 860	86 296	7 163	38 800	Mai
636	—	2 469	—	2 257	18 905	3 985	2 025	1 390	3 352	86 918	7 186	38 814	Juni
560	—	2 395	—	2 257	21 692	3 981	2 025	1 390	4 143	88 384	7 221	38 881	Juli
532	—	2 285	—	2 257	21 692	3 992	2 025	1 390	4 478	88 394	7 223	.	7. Aug.
556	—	2 357	—	2 257	21 692	3 863	2 025	1 390	4 548	87 530	7 218	.	15. Aug.
513	—	2 721	2 065	2 257	21 692	3 647	2 025	1 390	5 054	85 543	7 218	.	23. Aug.
581	—	2 862	—	2 257	21 692	3 506	2 025	1 390	5 207	87 981	7 225	38 939	31. Aug.
517	—	2 966	—	2 257	21 692	3 484	2 025	1 390	5 354	88 495	7 233	.	7. Sept.
579	—	2 537	—	2 257	21 692	3 911	2 025	1 390	5 435	87 043	7 246	.	15. Sept.
515	—	2 484	—	2 257	21 692	3 996	2 025	1 390	5 520	84 600	7 265	.	23. Sept.
597	—	3 033	—	2 257	21 692	4 131	2 025	1 390	5 665	87 377	7 299	.	30. Sept.

bis 23. Dez. 1979: 4 Mio DM; ab 31. Dez. 1979: 3 Mio DM; 7. Juni 1980: 2 Mio DM; 15. Juni 1980: 1 Mio DM; ab 23. Juni 1980: 19 Mio DM). — 8 Enthält auch die Ausweispositionen „Deutsche Scheidemünzen“, „Post-scheckguthaben“ und „Sonstige Aktiva“. — 9 Einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung sonstiger

Fremdwährungspositionen. — 10 Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost. — 11 Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Sozialversicherung. — 12 Weitere Aufgliederung s. Tab. VII, 4. — 13 In den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in Ausweis-

position „Inländische Kreditinstitute“ enthalten. — 14 Außerdem bestehen einige kleinere Sonder-Refinanzierungslinien (vgl. Kreditpolitische Regelu-ngen, abgedruckt in den Geschäftsberichten der Deutschen Bundesbank).

III. Kreditinstitute

1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute *)

Mio DM

Zeit	Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an inländische Nichtbanken													Bestände an Wertpapieren (ohne Bankschuldverreibungen)
	insgesamt	Kurzfristige Kredite				Mittelfristige Kredite 1)			Langfristige Kredite 1) 2)			Ausgleichs- und Deckungsforderungen		
		zusammen	Unternehmen und Privatpersonen	öffentliche Haushalte		zusammen	Unternehmen und Privatpersonen	öffentliche Haushalte	zusammen	Unternehmen und Privatpersonen	öffentliche Haushalte			
				zusammen	darunter Bestände an Schatzwechseln und U-Schätzen 3)									
1963	+ 25 828	+ 3 992	+ 4 009	- 17	- 163	+ 2 710	+ 2 697	+ 13	+ 18 380	+ 15 234	+ 3 146	+ 121	+ 625	
1964	+ 31 224	+ 5 626	+ 5 293	+ 333	- 7	+ 2 230	+ 1 924	+ 306	+ 21 611	+ 17 158	+ 4 453	+ 247	+ 1 510	
1965	+ 34 806	+ 7 640	+ 6 654	+ 966	+ 929	+ 4 298	+ 3 535	+ 763	+ 21 495	+ 16 634	+ 4 861	+ 167	+ 1 006	
1966	+ 27 911	+ 6 076	+ 5 018	+ 1 058	+ 881	+ 5 421	+ 3 976	+ 1 445	+ 15 711	+ 12 459	+ 3 252	+ 185	+ 518	
1967	+ 32 224	+ 6 616	+ 1 989	+ 4 627	+ 4 827	+ 1 446	+ 1 045	+ 401	+ 20 768	+ 14 828	+ 5 940	+ 109	+ 3 285	
1968	+ 42 064	+ 7 682	+ 6 536	+ 1 146	+ 1 027	+ 1 201	+ 1 307	- 106	+ 28 835	+ 20 316	+ 8 519	- 180	+ 4 526	
1969	+ 52 808	+ 14 459	+ 20 564	- 6 105	- 6 048	+ 4 595	+ 4 561	+ 34	+ 32 204	+ 24 776	+ 7 428	- 354	+ 1 904	
1970	+ 50 771	+ 12 127	+ 12 095	+ 32	- 345	+ 10 291	+ 9 169	+ 1 122	+ 28 826	+ 21 646	+ 7 180	- 410	- 63	
1971	+ 69 680	+ 18 790	+ 17 977	+ 813	+ 28	+ 12 971	+ 12 155	+ 816	+ 38 127	+ 28 789	+ 9 338	- 405	+ 197	
1972	+ 88 482	+ 23 745	+ 24 047	- 302	- 200	+ 12 130	+ 11 294	+ 836	+ 52 773	+ 42 528	+ 10 245	- 388	+ 222	
1973	+ 65 180	+ 9 118	+ 9 591	- 473	- 381	+ 6 422	+ 6 484	- 62	+ 48 842	+ 37 621	+ 11 221	- 493	+ 1 291	
1974	+ 61 246	+ 16 357	+ 12 606	+ 3 751	+ 3 303	+ 6 427	+ 2 442	+ 3 985	+ 37 647	+ 26 077	+ 11 570	- 454	+ 1 269	
1975	+ 78 889	- 901	- 8 573	+ 7 672	+ 5 088	+ 9 894	- 1 903	+ 11 797	+ 68 204	+ 42 979	+ 25 225	- 495	+ 2 187	
1976	+ 96 307	+ 7 347	+ 11 566	- 4 219	- 3 550	+ 10 980	+ 7 430	+ 3 550	+ 69 299	+ 43 421	+ 25 878	- 531	+ 9 212	
1977	+ 95 800	+ 11 886	+ 10 369	+ 1 517	+ 932	+ 2 830	+ 6 011	- 3 181	+ 69 717	+ 50 758	+ 18 959	- 404	+ 11 771	
1978	+ 122 589	+ 12 081	+ 12 834	- 753	+ 71	+ 13 592	+ 8 214	+ 5 378	+ 93 756	+ 67 049	+ 26 707	- 312	+ 3 472	
1979	+ 140 905	+ 29 514	+ 30 820	- 1 306	- 1 226	+ 15 434	+ 10 803	+ 4 631	+ 98 273	+ 71 377	+ 26 896	- 277	- 2 039	
1977 1. Hj.	+ 32 604	+ 3 355	+ 4 234	- 879	- 145	- 1 509	+ 1 706	- 3 215	+ 26 231	+ 18 805	+ 7 426	- 159	+ 4 686	
2. Hj.	+ 63 196	+ 8 531	+ 6 135	+ 2 396	+ 1 077	+ 4 339	+ 4 305	+ 34	+ 43 486	+ 31 953	+ 11 533	- 245	+ 7 085	
1978 1. Hj.	+ 38 927	+ 4 025	+ 3 135	+ 890	+ 1 638	- 828	+ 1 153	- 1 981	+ 36 393	+ 24 298	+ 12 095	- 117	- 546	
2. Hj.	+ 83 662	+ 8 056	+ 9 699	- 1 643	- 1 567	+ 14 420	+ 7 061	+ 7 359	+ 57 363	+ 42 751	+ 14 612	- 195	+ 4 018	
1979 1. Hj.	+ 60 722	+ 12 456	+ 13 894	- 1 438	- 919	+ 7 328	+ 4 279	+ 3 049	+ 43 497	+ 31 892	+ 11 605	- 92	- 2 467	
2. Hj.	+ 80 183	+ 17 058	+ 16 926	+ 132	- 307	+ 8 106	+ 6 524	+ 1 582	+ 54 776	+ 39 485	+ 15 291	- 185	+ 428	
1980 1. Hj.	+ 46 690	+ 10 064	+ 11 184	- 1 120	- 1 984	+ 1 327	+ 511	+ 816	+ 34 808	+ 26 238	+ 8 570	- 98	+ 589	
1977 1. Vj.	+ 9 474	- 2 150	- 2 487	+ 337	+ 908	- 2 394	- 1 003	- 1 391	+ 12 692	+ 7 783	+ 4 909	- 34	+ 1 360	
2. Vj.	+ 23 130	+ 5 505	+ 6 721	+ 1 216	+ 1 053	+ 885	- 2 709	- 1 824	+ 13 539	+ 11 022	+ 2 517	- 125	+ 3 328	
3. Vj.	+ 20 462	- 3 167	- 1 763	- 1 404	- 736	+ 8	+ 1 036	- 1 028	+ 20 692	+ 14 542	+ 6 150	- 148	+ 3 077	
4. Vj.	+ 42 734	+ 11 698	+ 7 898	+ 3 800	+ 1 813	+ 4 331	+ 3 269	+ 1 062	+ 22 794	+ 17 411	+ 5 383	- 97	+ 4 008	
1978 1. Vj.	+ 7 658	- 6 569	- 5 615	- 954	+ 113	- 3 095	- 701	- 2 394	+ 19 264	+ 9 418	+ 9 846	- 18	- 1 924	
2. Vj.	+ 31 269	+ 10 594	+ 8 750	+ 1 844	+ 1 525	+ 2 267	+ 1 854	+ 413	+ 17 129	+ 14 880	+ 2 249	- 99	+ 1 378	
3. Vj.	+ 36 448	+ 1 467	+ 1 055	+ 412	+ 611	+ 6 382	+ 2 643	+ 3 739	+ 27 188	+ 19 092	+ 8 096	- 151	+ 1 562	
4. Vj.	+ 47 214	+ 6 589	+ 8 644	- 2 055	- 2 178	+ 8 038	+ 4 418	+ 3 620	+ 30 175	+ 23 659	+ 6 516	- 44	+ 2 456	
1979 1. Vj.	+ 18 150	- 2 114	- 164	- 1 950	- 953	+ 2 670	+ 318	+ 2 352	+ 19 377	+ 13 933	+ 5 444	- 9	- 1 774	
2. Vj.	+ 42 572	+ 14 570	+ 14 058	+ 512	+ 34	+ 4 658	+ 3 961	+ 697	+ 24 120	+ 17 959	+ 6 161	- 83	- 693	
3. Vj.	+ 27 370	+ 2 922	+ 3 357	+ 435	+ 1	+ 2 210	+ 2 955	- 745	+ 23 323	+ 17 620	+ 5 703	- 129	- 956	
4. Vj.	+ 52 813	+ 14 136	+ 13 569	+ 567	- 308	+ 5 896	+ 3 569	+ 2 327	+ 31 453	+ 21 865	+ 9 588	- 56	+ 1 384	
1980 1. Vj.	+ 9 645	- 3 649	- 3 037	- 612	- 316	- 1 099	- 1 557	+ 458	+ 15 123	+ 12 970	+ 2 153	- 2	- 728	
2. Vj.	+ 37 045	+ 13 713	+ 14 221	- 508	- 1 668	+ 2 426	+ 2 068	+ 358	+ 19 685	+ 13 268	+ 6 417	- 96	+ 1 317	
1978 Jan.	- 5 924	- 9 787	- 10 280	+ 493	+ 525	- 1 980	- 1 394	- 586	+ 7 656	+ 2 287	+ 5 369	- 17	- 1 796	
Febr.	+ 5 491	+ 1 079	+ 2 062	- 983	- 392	- 2 060	- 373	- 1 687	+ 6 682	+ 3 307	+ 3 375	- 1	- 209	
März	+ 8 091	+ 2 139	+ 2 603	- 464	- 20	+ 945	+ 1 066	- 121	+ 4 926	+ 3 824	+ 1 102	-	+ 81	
April	+ 7 059	+ 1 155	+ 1 191	+ 964	+ 107	+ 166	+ 626	- 460	+ 5 386	+ 4 662	+ 724	+ 3	+ 349	
Mai	+ 8 546	+ 2 975	+ 2 118	+ 857	+ 1 458	+ 506	+ 395	+ 111	+ 5 469	+ 5 163	+ 306	+ 24	- 428	
Juni	+ 15 664	+ 6 464	+ 6 441	+ 23	- 40	+ 1 595	+ 833	+ 762	+ 6 274	+ 5 055	+ 1 219	- 126	+ 1 457	
Juli	+ 6 658	- 1 716	- 2 674	+ 958	+ 560	+ 2 023	+ 1 162	+ 861	+ 8 234	+ 6 316	+ 1 918	- 153	- 1 730	
Aug.	+ 12 296	- 3 249	- 3 087	- 162	+ 23	+ 3 579	+ 491	+ 3 088	+ 11 383	+ 6 563	+ 4 820	- 1	+ 584	
Sept.	+ 17 494	+ 6 432	+ 6 816	- 384	+ 28	+ 780	+ 990	- 210	+ 7 571	+ 6 213	+ 1 358	+ 3	+ 2 708	
Okt.	+ 7 990	- 476	- 1 962	+ 1 486	+ 553	+ 1 151	+ 957	+ 194	+ 7 260	+ 6 460	+ 800	-	+ 55	
Nov.	+ 17 508	+ 1 509	+ 3 956	- 2 447	- 1 944	+ 3 691	+ 686	+ 3 005	+ 10 738	+ 7 348	+ 3 390	+ 1	+ 1 569	
Dez.	+ 21 716	+ 5 556	+ 6 650	- 1 094	- 787	+ 3 196	+ 2 775	+ 421	+ 12 177	+ 9 851	+ 2 326	- 45	+ 832	
1979 Jan.	- 8 230	- 9 591	- 9 553	- 38	- 267	+ 105	- 1 425	+ 1 530	+ 3 055	+ 3 646	- 591	- 11	- 1 788	
Febr.	+ 12 322	+ 3 619	+ 4 848	- 1 229	- 185	+ 848	+ 285	+ 563	+ 7 450	+ 5 004	+ 2 446	-	+ 405	
März	+ 14 058	+ 3 858	+ 4 541	- 683	- 501	+ 1 717	+ 1 458	+ 259	+ 8 872	+ 5 283	+ 3 589	+ 2	- 391	
April	+ 9 017	+ 843	+ 789	+ 54	- 19	+ 1 346	+ 1 202	+ 144	+ 7 557	+ 6 044	+ 1 513	- 5	- 724	
Mai	+ 13 723	+ 2 769	+ 1 762	+ 1 007	+ 87	+ 2 484	+ 1 513	+ 971	+ 8 701	+ 7 154	+ 1 547	+ 9	- 240	
Juni	+ 19 832	+ 10 958	+ 11 507	- 549	- 34	+ 828	+ 1 246	- 418	+ 7 862	+ 4 761	+ 3 101	- 87	+ 271	
Juli	+ 6 300	- 4 724	- 5 128	+ 404	- 1	+ 1 325	+ 1 591	- 266	+ 10 559	+ 6 699	+ 3 860	- 130	- 730	
Aug.	+ 7 859	+ 325	- 195	+ 520	-	+ 424	+ 789	- 365	+ 7 518	+ 6 151	+ 1 367	+ 1	- 409	
Sept.	+ 13 211	+ 7 321	+ 8 680	- 1 359	+ 2	+ 461	+ 575	- 114	+ 5 246	+ 4 770	+ 476	-	+ 183	
Okt.	+ 8 173	- 2 390	- 2 652	+ 262	+ 7	+ 891	+ 1 641	- 750	+ 9 142	+ 6 652	+ 2 490	- 1	+ 531	
Nov.	+ 18 629	+ 5 442	+ 5 526	- 84	+ 77	+ 1 772	- 379	+ 2 151	+ 11 436	+ 6 753	+ 4 683	- 1	- 21	
Dez.	+ 26 011	+ 11 084	+ 10 695	+ 389	- 378	+ 3 233	+ 2 307	+ 926	+ 10 875	+ 8 460	+ 2 415	- 55	+ 874	
1980 Jan.	- 9 674	- 10 176	- 10 743	+ 567	- 184	- 2 644	- 2 907	+ 263	+ 2 843	+ 2 875	- 32	- 3	+ 306	
Febr.	+ 10 070	+ 2 034	+ 2 937	- 903	- 96	+ 549	+ 148	+ 401	+ 7 780	+ 5 433	+ 2 347	- 1	- 292	
März	+ 9 249	+ 4 493	+ 4 769	- 276	- 36	+ 996	+ 1 202	- 206	+ 4 500	+ 4 662	- 162	+ 2	- 742	
April	+ 12 414	+ 1 439	+ 1 277	+ 162	- 32	+ 1 168	+ 1 077	+ 91	+ 9 240	+ 6 066	+ 3 174	-	+ 567	
Mai	+ 10 261	+ 2 046	+ 2 927	- 881	- 1 492	+ 586	+ 236	+ 350	+ 7 067	+ 4 408	+ 2 659	+ 1	+ 561	
Juni	+ 14 370	+ 10 228	+ 10 017	+ 211	- 144	+ 672	+ 755	- 83	+ 3 378	+ 2 794	+ 584	- 97	+ 189	
Juli	+ 3 880	- 5 363	- 4 404	- 959	- 501	+ 860	+ 982	- 122	+ 8 959	+ 5 624	+ 3 335	- 108	- 468	
Aug. p)	+ 3 002	- 787	- 230	- 557	+ 5	- 1 058	+ 162	- 1 220	+ 4 575	+ 3 489	+ 1 086	- 1	+ 273	

* Statistisch bedingte Veränderungen sind in vorliegender Tabelle ausgeschaltet. - 1 Ohne

Wertpapierbestände. - 2 Ohne Ausgleichs- und Deckungsforderungen. - 3 Ohne Mobilisierungs-

und Liquiditätspapieren. - 4 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 5, 7) ohne vorüber-

Sicht-, Termin- und Spargelder von inländischen Nichtbanken											Umlauf an Bankschuldverschreibungen		
Sichteinlagen			Termingelder (einschl. durchlaufender Kredite)					Spareinlagen					
zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen	öffent- liche Haus- halte 4)	zu- sammen	nach Befristung		nach Gläubigern		zu- sammen	darunter Privat- personen	Spar- briefe	zu- sammen 5)	darunter Umlauf ohne Bestände der Kredit- institute	Zeit
				bis unter 3 Monate 4)	3 Monate und darüber	Unter- nehmen und Privat- personen	öffent- liche Haus- halte 4)						
+ 3 150	+ 2 897	+ 253	+ 6 327	+ 467	+ 5 860	+ 1 752	+ 4 575	+ 11 548	+ 10 555	.	+ 8 343	+ 4 991	1963
+ 3 035	+ 3 070	- 35	+ 5 661	+ 657	+ 5 004	+ 2 315	+ 3 346	+ 12 530	+ 11 847	.	+ 9 852	+ 6 600	1964
+ 3 786	+ 3 384	+ 402	+ 4 265	- 73	+ 4 338	+ 1 542	+ 2 723	+ 16 258	+ 15 604	.	+ 8 725	+ 5 995	1965
- 153	+ 131	- 284	+ 8 628	- 579	+ 9 207	+ 4 325	+ 4 303	+ 16 271	+ 15 763	.	+ 4 632	+ 3 275	1966
+ 7 625	+ 6 741	+ 884	+ 8 437	+ 3 224	+ 5 213	+ 5 474	+ 2 963	+ 17 399	+ 16 189	+ 249	+ 9 527	+ 1 800	1967
+ 4 531	+ 4 168	+ 363	+ 14 104	+ 1 691	+ 12 413	+ 11 138	+ 2 966	+ 20 454	+ 19 211	+ 1 569	+ 14 158	+ 4 652	1968
+ 3 864	+ 3 135	+ 729	+ 14 109	+ 5 238	+ 8 871	+ 8 403	+ 5 706	+ 19 649	+ 18 669	+ 1 941	+ 12 257	+ 4 900	1969
+ 6 466	+ 6 719	- 253	+ 11 975	+ 13 605	- 1 630	+ 8 241	+ 3 734	+ 19 052	+ 19 598	+ 1 457	+ 11 690	+ 7 898	1970
+ 9 625	+ 9 481	+ 144	+ 18 797	+ 9 887	+ 14 133	+ 4 664	+ 7 448	+ 26 343	+ 25 955	+ 2 135	+ 14 672	+ 8 152	1971
+ 12 067	+ 10 361	+ 1 706	+ 24 642	+ 6 578	+ 18 064	+ 17 196	+ 7 448	+ 30 779	+ 28 895	+ 3 475	+ 22 016	+ 13 491	1972
+ 861	- 1 657	+ 2 518	+ 22 780	+ 16 808	+ 16 808	+ 33 183	+ 6 405	+ 14 033	+ 14 102	+ 5 537	+ 17 187	+ 10 346	1973
+ 11 370	+ 11 988	- 618	+ 6 134	+ 7 301	- 1 167	+ 3 052	+ 3 082	+ 30 017	+ 30 279	+ 4 830	+ 22 373	+ 14 092	1974
+ 16 412	+ 15 834	+ 578	- 12 380	- 17 235	+ 4 855	- 10 051	- 2 329	+ 64 704	+ 61 192	+ 8 923	+ 37 993	+ 12 932	1975
+ 2 815	+ 2 466	+ 349	+ 23 486	+ 2 713	+ 20 773	+ 14 888	+ 8 598	+ 34 330	+ 32 164	+ 10 403	+ 31 526	+ 19 277	1976
+ 14 192	+ 13 951	+ 241	+ 26 025	+ 9 691	+ 16 334	+ 23 104	+ 2 921	+ 26 278	+ 24 229	+ 13 440	+ 29 476	+ 9 723	1977
+ 20 960	+ 19 944	+ 1 016	+ 30 764	+ 2 273	+ 28 491	+ 28 168	+ 2 596	+ 28 988	+ 27 625	+ 10 282	+ 30 884	+ 14 161	1978
+ 6 107	+ 4 285	+ 1 822	+ 39 770	+ 18 237	+ 21 533	+ 37 571	+ 2 199	+ 11 587	+ 12 926	+ 14 818	+ 36 826	+ 33 557	1979
+ 2 164	+ 2 994	- 830	- 2 526	- 10 108	+ 7 582	- 2 456	- 70	+ 3 334	+ 2 470	+ 8 475	+ 13 661	+ 6 784	1977 1. Hj.
+ 12 028	+ 10 957	+ 1 071	+ 28 551	+ 19 799	+ 8 752	+ 25 560	+ 2 991	+ 22 944	+ 21 759	+ 4 965	+ 15 815	+ 2 939	2. Hj.
+ 2 942	+ 4 355	- 1 413	- 6 792	- 18 090	+ 11 298	- 4 632	- 2 160	+ 2 829	+ 2 109	+ 7 249	+ 20 232	+ 9 611	1978 1. Hj.
+ 18 018	+ 15 589	+ 2 429	+ 37 556	+ 20 363	+ 17 193	+ 32 800	+ 4 756	+ 26 159	+ 25 516	+ 3 033	+ 10 652	+ 4 550	2. Hj.
- 5 657	- 3 399	- 2 258	+ 5 602	+ 940	+ 4 662	+ 6 679	- 1 077	+ 4 033	+ 4 365	+ 4 313	+ 22 128	+ 17 757	1979 1. Hj.
+ 11 764	+ 7 684	+ 4 080	+ 34 168	+ 17 297	+ 16 871	+ 30 892	+ 3 276	+ 7 554	+ 8 561	+ 10 505	+ 14 698	+ 15 800	2. Hj.
- 10 887	- 7 466	- 3 421	+ 8 430	+ 3 396	+ 5 034	+ 6 542	+ 1 888	- 17 938	- 15 777	+ 12 008	+ 25 556	+ 21 623	1980 1. Hj.
- 5 907	- 4 039	- 1 868	- 4 491	- 6 127	+ 1 636	- 3 248	- 1 243	+ 1 788	+ 1 375	+ 5 534	+ 9 000	+ 5 706	1977 1. Vj.
+ 8 071	+ 7 033	+ 1 038	+ 1 965	- 3 981	+ 5 946	+ 792	+ 1 173	+ 1 546	+ 1 095	+ 2 941	+ 4 661	+ 1 078	2. Vj.
- 212	+ 750	- 962	+ 6 441	+ 1 356	+ 5 085	+ 4 286	+ 2 155	+ 711	+ 623	+ 2 836	+ 7 140	+ 1 425	3. Vj.
+ 12 240	+ 10 207	+ 2 033	+ 22 110	+ 18 443	+ 3 667	+ 21 274	+ 836	+ 22 233	+ 21 136	+ 2 129	+ 8 675	+ 1 514	4. Vj.
- 4 401	- 2 583	- 1 818	- 12 819	- 18 043	+ 5 224	- 10 129	- 2 690	- 993	- 1 182	+ 5 879	+ 13 212	+ 6 371	1978 1. Vj.
+ 7 343	+ 6 938	+ 405	+ 6 027	- 47	+ 6 074	+ 5 497	+ 530	+ 3 822	+ 3 291	+ 1 370	+ 7 020	+ 3 240	2. Vj.
+ 1 801	+ 2 255	- 454	+ 13 188	+ 5 146	+ 8 042	+ 11 156	+ 2 032	+ 4 307	+ 4 159	+ 1 207	+ 8 719	+ 3 528	3. Vj.
+ 16 217	+ 13 334	+ 2 883	+ 24 368	+ 15 217	+ 9 151	+ 21 644	+ 2 724	+ 21 852	+ 21 357	+ 1 826	+ 1 933	+ 1 022	4. Vj.
- 11 362	- 8 474	- 2 888	- 7 961	- 6 014	- 1 947	- 5 863	- 2 098	+ 6 419	+ 5 998	+ 2 232	+ 13 261	+ 9 162	1979 1. Vj.
+ 5 705	+ 5 075	+ 630	+ 13 563	+ 6 954	+ 6 609	+ 12 542	+ 1 021	- 2 386	- 1 633	+ 2 081	+ 8 867	+ 8 595	2. Vj.
- 3 303	- 3 170	+ 133	+ 9 659	- 1 106	+ 10 765	+ 8 093	+ 1 566	+ 5 062	- 4 254	+ 4 834	+ 7 492	+ 8 226	3. Vj.
+ 15 067	+ 10 854	+ 4 213	+ 24 509	+ 18 403	+ 6 106	+ 22 799	+ 1 710	+ 12 616	+ 12 815	+ 5 671	+ 7 206	+ 7 574	4. Vj.
- 18 051	- 12 706	- 5 345	+ 4 379	+ 9 361	- 4 982	+ 2 459	+ 1 920	- 10 111	- 8 790	+ 5 962	+ 13 035	+ 12 295	1980 1. Vj.
+ 7 164	+ 5 240	+ 1 924	+ 4 051	- 5 965	+ 10 016	+ 4 083	- 32	- 7 827	- 6 987	+ 6 046	+ 12 521	+ 9 328	2. Vj.
- 3 977	- 2 184	- 1 793	- 9 335	- 7 709	- 1 626	- 6 508	- 2 827	- 1 979	- 1 874	+ 3 813	+ 6 923	+ 3 542	1978 Jan.
+ 490	+ 315	+ 805	+ 1 203	- 3 759	+ 4 962	+ 410	+ 793	+ 1 707	+ 1 494	+ 1 253	+ 4 826	+ 847	Febr.
- 914	- 84	- 830	- 4 687	- 6 575	+ 1 888	- 4 031	- 656	- 721	- 802	+ 813	+ 1 463	+ 1 982	März
+ 2 604	+ 2 398	+ 206	+ 3 185	+ 531	+ 2 654	+ 5 000	- 1 815	+ 1 353	+ 1 229	+ 625	+ 845	+ 82	April
+ 4 769	+ 3 418	+ 1 351	+ 4 063	+ 1 362	+ 2 701	+ 1 529	+ 2 534	+ 1 371	+ 969	+ 321	+ 2 194	+ 1 459	Mai
- 30	+ 1 122	- 1 152	- 1 221	- 1 940	+ 719	- 1 032	- 189	+ 1 098	+ 1 093	+ 424	+ 3 981	+ 1 699	Juni
+ 2 774	+ 3 431	- 657	+ 4 405	+ 3 426	+ 979	+ 4 812	- 407	+ 896	+ 993	+ 457	+ 1 277	+ 359	Juli
- 243	- 751	+ 508	+ 7 031	+ 3 902	+ 3 129	+ 4 721	+ 2 310	+ 2 488	+ 2 243	+ 330	+ 4 073	+ 1 723	Aug.
- 730	- 425	- 305	+ 1 752	- 2 182	+ 3 934	+ 1 623	+ 129	+ 923	+ 923	+ 420	+ 3 369	+ 1 446	Sept.
+ 4 334	+ 3 567	+ 767	+ 10 732	+ 2 157	+ 8 575	+ 11 374	- 642	+ 2 999	+ 3 034	+ 646	- 1 084	- 494	Okt.
+ 12 816	+ 11 855	+ 961	+ 5 738	+ 6 741	- 1 003	+ 4 732	+ 1 006	+ 2 245	+ 2 284	+ 499	+ 3 019	+ 1 565	Nov.
- 933	- 2 088	+ 1 155	+ 7 898	+ 6 319	+ 1 579	+ 5 538	+ 2 360	+ 16 608	+ 16 039	+ 681	- 2	- 49	Dez.
- 10 453	- 7 329	- 3 124	- 9 018	+ 367	- 9 385	- 7 052	- 1 966	+ 3 024	+ 2 851	+ 1 039	+ 4 785	+ 3 433	1979 Jan.
+ 1 122	- 486	+ 1 608	+ 4 897	+ 1 581	+ 3 316	+ 3 576	+ 1 321	+ 3 101	+ 2 927	+ 405	+ 3 920	+ 2 111	Febr.
- 2 031	- 659	- 1 372	- 3 840	- 7 962	+ 4 122	- 2 387	- 1 453	+ 294	+ 220	+ 788	+ 4 556	+ 3 618	März
+ 2 230	+ 1 768	+ 462	+ 4 892	+ 2 924	+ 1 968	+ 6 447	- 1 555	- 357	- 253	+ 594	+ 3 067	+ 2 800	April
+ 2 249	+ 1 163	+ 1 086	+ 7 789	+ 4 256	+ 3 533	+ 3 398	+ 4 391	- 572	- 368	+ 827	+ 2 878	+ 3 117	Mai
+ 1 226	+ 2 144	- 918	+ 882	- 226	+ 1 108	+ 2 697	- 1 815	- 1 457	- 1 012	+ 660	+ 2 922	+ 2 678	Juni
+ 167	+ 547	- 380	+ 3 765	+ 2 782	+ 983	+ 4 604	- 839	- 2 661	- 2 097	+ 1 079	+ 3 622	+ 2 902	Juli
- 3 200	- 4 451	+ 1 251	+ 5 739	- 303	+ 6 042	+ 2 631	+ 3 108	- 1 060	- 960	+ 2 325	+ 3 173	+ 3 432	Aug.
- 270	+ 734	+ 1 004	+ 155	- 3 585	+ 3 740	+ 858	- 703	- 1 341	- 1 197	+ 1 430	+ 697	+ 1 892	Sept.
+ 1 094	+ 916	+ 178	+ 6 040	+ 684	+ 5 356	+ 8 030	- 1 990	- 1 045	- 539	+ 1 299	+ 2 532	+ 3 312	Okt.
+ 12 910	+ 10 703	+ 2 207	+ 4 667	+ 4 335	+ 332	+ 3 932	+ 735	- 2 012	- 1 553	+ 1 530	+ 6 516	+ 5 237	Nov.
+ 1 063	- 765	+ 1 828	+ 13 802	+ 13 384	+ 418	+ 10 837	+ 2 965	+ 15 673	+ 14 907	+ 2 842	- 1 842	- 975	Dez.
- 18 303	- 13 272	- 5 031	- 1 568	+ 6 546	- 8 114	- 814	- 754	- 4 877	- 4 128	+ 3 882	+ 4 213	+ 3 874	1980 Jan.
+ 689	- 237	+ 926	+ 5 830	+ 3 947	+ 1 883	+ 3 351	+ 2 479	- 1 419	+ 1 538	+ 1 538	+ 2 307	+ 3 425	Febr.
- 437	+ 803	- 1 240	+ 117	- 1 132	+ 1 249	- 78	+ 195	- 3 815	- 3 437	+ 542	+ 6 515	+ 4 996	März
+ 519	- 63	+ 582	+ 1 710	- 53	+ 1 763	+ 3 900	- 2 190	- 5 166	- 4 662	+ 2 063	+ 6 274	+ 5 042	April
+ 4 803	+ 3 203	+ 1 600	+ 5 434	+ 840	+ 4 594	+ 1 379	+ 4 055	- 1 886	- 1 751	+ 2 166	+ 3 695	+ 2 862	Mai
+ 1 842	+ 2 100	- 258	- 3 093	- 6 752	+ 3 659	- 1 196	- 1 897	- 775	- 574	+ 1 817	+ 2 552	+ 1 424	Juni
- 2 285	- 1 016	- 1 269	+ 5 311	+ 2 244	+ 3 067	+ 5 737	- 426	- 2 563	- 2 153	+ 2 355	+ 3 814	+ 1 176	Juli
- 95	- 1 382	+ 1 287	+ 6 288	+ 4 567	+ 1 721	+ 2 101	+ 4 187	+ 888	+ 902	+ 1 369	+ 1 099	+ 358	Aug. p)

gehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder (§ 17 BBankG). - 5 Ohne Schuldverschrei-

bungen eigener Emissionen im Bestand der Emissionsinstitute, bereinigt um den Saldo der

Transaktionen mit dem Ausland. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

2. Aktiva *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 7)				
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bank-schuldver-schreibungen 5) 6)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)			
												zusammen	bis 1 Jahr einschl.		
Inlands- und Auslandsaktiva															
1968	3 742	648 258	2 514	19 417	2 187	178 870	116 705	7 852	10 343	43 970	428 040	322 657	54 368		
1969	3 702	15) 733 057	2 751	19 045	2 507	16) 197 785	125 038	10 958	10 538	16) 51 251	16) 491 247	381 150	70 791		
1970 13)	3 605	17) 822 158	2 796	28 445	2 356	18) 218 748	19) 143 616	10 560	20) 10 443	18) 54 129	21) 543 075	430 925	81 789		
1970 13)	3 601	817 861	2 796	28 445	2 356	214 013	142 416	10 560	6 908	54 129	543 733	430 925	81 789		
1971	3 511	17) 924 513	3 052	35 770	2 393	25) 241 181	20) 163 041	11 356	6 891	17) 59 893	26) 612 841	27) 497 626	21) 99 084		
1972	3 414	22) 1 060 335	3 396	50 321	3 592	273 179	21) 186 768	10 938	7 175	16) 68 298	31) 698 933	22) 585 284	21) 123 335		
1973 14)	3 362	32) 1 171 590	3 654	56 802	3 378	33) 305 931	19) 219 600	7 973	7 809	34) 70 549	35) 764 357	36) 658 874	37) 143 557		
1973 14)	3 784	1 178 692	3 739	56 868	3 404	307 860	201 083	7 974	7 809	70 994	768 873	663 138	144 829		
1974	3 718	39) 1 297 414	4 096	51 584	3 374	40) 360 739	41) 261 596	8 770	8 078	25) 82 295	42) 831 912	43) 712 376	151 620		
1975	3 628	46) 1 454 257	4 385	49 804	4 140	47) 428 474	47) 306 478	6 483	8 157	107 356	19) 918 020	19) 786 305	48) 143 330		
1976	3 556	49) 1 596 107	4 418	55 253	3 368	45) 455 049	50) 319 500	7 794	8 210	119 545	37) 1 022 018	21) 878 599	151 857		
1977	3 465	51) 1 775 830	4 408	58 689	3 956	42) 520 129	52) 365 812	29) 6 771	8 208	139 338	53) 1 226 664	26) 965 824	20) 162 066		
1978	3 415	41) 1 988 174	5 464	67 082	5 031	56) 577 577	57) 406 450	7 026	8 200	155 901	1 260 378	48) 1 091 437	58) 173 046		
1979	3 366	52) 1 776 041	6 883	72 333	4 806	52) 608 313	58) 432 193	10 638	7 522	157 960	1 410 666	31) 1 238 689	202 186		
1979 Juni	3 391	2 034 301	6 691	60 693	3 672	568 434	392 075	9 211	7 856	159 292	1 324 494	1 156 636	185 136		
Juli	3 379	2 043 387	7 148	59 558	3 073	573 528	395 908	9 638	7 956	160 032	37) 1 330 643	37) 1 163 810	180 680		
Aug.	3 376	2 059 660	6 384	61 497	3 079	578 220	16) 401 178	9 345	7 924	159 773	1 339 131	1 172 537	181 635		
Sept.	3 373	18) 2 066 642	6 530	51 005	3 913	30) 580 261	30) 404 755	9 097	7 831	158 578	1 352 508	1 185 999	189 533		
Okt.	3 373	60) 2 074 934	7 020	62 493	3 132	54) 568 101	54) 392 760	9 769	7 774	157 798	1 361 122	1 191 889	185 960		
Nov.	3 372	30) 2 141 553	6 843	55 775	3 795	61) 617 925	61) 441 007	10 093	7 748	159 077	1 382 272	1 210 760	190 617		
Dez.	3 366	29) 2 176 041	6 883	72 333	4 806	16) 608 313	21) 432 193	10 638	7 522	157 960	1 410 666	1 238 689	202 186		
1980 Jan.	3 359	44) 2 135 000	7 252	60 856	3 461	45) 583 663	21) 408 968	10 349	7 407	51) 156 939	62) 1 402 270	37) 1 231 463	194 493		
Febr.	3 358	62) 2 140 334	6 550	58 842	3 751	20) 579 346	19) 406 260	10 414	7 401	63) 155 271	15) 1 412 571	1 241 604	196 201		
März	3 358	64) 2 159 165	7 378	59 386	4 117	55) 589 324	64) 414 468	10 813	7 383	29) 156 660	1 423 192	37) 1 251 792	37) 200 156		
April	3 356	51) 2 167 211	7 153	54 972	2 939	45) 591 844	51) 415 236	48) 11 358	7 348	157 902	33) 1 435 852	1 262 184	16) 200 012		
Mai	3 353	16) 2 188 474	7 253	54 279	3 464	16) 600 192	29) 421 988	12 130	7 329	158 745	1 446 645	1 274 029	202 498		
Juni	3 344	2 212 620	7 729	57 418	4 517	29) 603 086	15) 423 869	12 125	7 189	159 903	37) 1 462 489	37) 1 289 987	213 007		
Juli	3 340	26) 2 216 041	7 737	59 682	3 315	19) 602 354	19) 419 945	12 635	7 213	162 561	1 466 622	1 293 602	206 939		
Aug. p)	3 340	37) 2 221 526	7 255	55 646	3 307	37) 609 526	37) 426 961	12 006	7 257	163 302	1 470 251	1 298 134	207 309		
Inlandsaktiva															
1968	.	.	2 356	19 417	2 187	163 540	104 473	5 520	9 577	43 970	408 915	312 878	53 114		
1969	.	.	2 586	19 045	2 507	16) 178 390	108 903	8 718	9 518	16) 51 251	461 662	363 842	68 370		
1970 13)	.	.	2 599	28 445	2 356	58) 197 365	19) 124 208	9 593	9 435	18) 54 129	512 422	412 600	79 895		
1970 13)	.	.	2 599	28 445	2 356	192 630	123 008	9 593	5 900	54 129	513 080	412 600	79 895		
1971	.	.	2 867	35 770	2 393	25) 219 282	20) 142 576	11 102	5 711	17) 59 893	27) 583 198	27) 479 820	21) 97 308		
1972	.	.	3 178	50 321	3 592	250 486	21) 165 677	10 807	5 704	16) 68 298	31) 672 190	22) 568 725	21) 121 528		
1973 14)	.	.	3 463	56 802	3 378	65) 273 452	48) 189 489	7 893	5 521	34) 70 549	35) 740 610	36) 645 913	37) 141 925		
1973 14)	.	.	3 546	56 868	3 404	275 381	190 972	7 894	5 521	70 994	745 124	650 176	143 197		
1974	.	.	3 877	51 584	3 374	66) 317 432	42) 221 072	8 678	5 387	25) 82 295	52) 804 510	43) 696 993	149 159		
1975	.	.	4 070	49 804	4 140	362 709	243 975	6 189	5 189	107 356	48) 883 599	48) 765 346	37) 140 088		
1976	.	.	4 167	55 253	3 368	20) 383 310	15) 251 252	7 518	4 995	119 545	21) 980 076	48) 851 786	147 839		
1977	.	.	4 160	58 689	3 956	448 089	37) 297 207	6 547	4 997	139 338	26) 1 076 296	31) 933 883	29) 158 384		
1978	.	.	5 174	67 082	5 031	67) 505 449	23) 338 017	6 608	4 923	155 901	37) 1 198 975	68) 1 050 534	58) 168 890		
1979	.	.	6 497	72 333	4 806	25) 536 372	48) 363 623	10 042	4 747	157 960	21) 1 340 050	31) 1 190 011	37) 197 781		
1979 Juni	.	.	6 057	60 693	3 672	493 383	320 637	8 644	4 810	159 292	1 259 817	1 112 642	180 877		
Juli	.	.	6 472	59 558	3 073	498 769	324 703	9 150	4 884	160 032	37) 1 266 197	37) 1 120 043	176 702		
Aug.	.	.	5 907	61 497	3 079	499 584	326 001	8 935	4 875	159 773	1 274 086	1 128 504	177 858		
Sept.	.	.	6 122	51 005	3 913	505 904	333 839	8 709	4 778	158 578	1 287 297	1 141 745	185 584		
Okt.	.	.	6 635	62 493	3 132	495 517	323 661	9 338	4 720	157 798	1 295 470	1 147 433	181 997		
Nov.	.	.	6 458	55 775	3 795	536 242	362 868	9 592	4 705	159 077	1 314 099	1 165 416	186 850		
Dez.	.	.	6 497	72 333	4 806	20) 536 372	363 623	10 042	4 747	20) 157 960	1 340 050	1 190 011	197 781		
1980 Jan.	.	.	6 816	60 856	3 461	51) 513 771	342 270	9 882	4 680	51) 156 939	65) 1 329 986	1 182 616	190 374		
Febr.	.	.	6 084	58 842	3 751	63) 508 240	338 337	9 962	4 670	63) 155 271	29) 1 339 886	1 192 470	192 206		
März	.	.	6 779	59 386	4 117	29) 511 281	339 748	10 222	4 651	29) 156 660	1 349 115	1 201 642	196 074		
April	.	.	6 596	54 972	2 939	68) 511 641	338 453	48) 10 673	4 613	157 902	29) 1 361 359	1 211 392	195 885		
Mai	.	.	6 593	54 279	3 464	521 255	346 476	11 370	4 664	158 745	1 371 660	1 221 341	198 442		
Juni	.	.	7 016	57 418	4 517	37) 526 030	350 051	11 425	4 651	159 903	37) 1 388 130	37) 1 235 478	208 600		
Juli	.	.	7 025	59 682	3 315	527 120	347 825	12 057	4 677	162 561	1 390 080	1 239 061	202 794		
Aug. p)	.	.	6 726	55 646	3 307	532 029	352 424	11 584	4 719	163 302	1 393 082	1 242 959	203 301		

* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11. - In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 15 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme -), in den Tabellen „Aktiva“ und „Passiva“ - abweichend von den folgenden Tabellen - jedoch nur global. - 1 Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie

aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. - 2 Ohne Sparprämienforderungen. - 3 Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine. - 4 Einschl. Postscheckguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen; ohne Kredite an Bausparkassen. - 5 Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen. - 6 Einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wertpapiere. - 7 Einschl. Kredite an Bausparkassen. - 8 Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (ohne Mobili-

sierungs- und Liquiditätspapiere). - 9 Der Ankauf von Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren (gem. §§ 42 und 42 a BBankG) stellt keine Kreditgewährung der Kreditinstitute dar. - 10 Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, des nicht eingezahlten Kapitals, der eigenen Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. - 11 Einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wechsel. - 12 In den unter „Inlandsaktiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandsaktiva enthalten sein. - 13 Die Differenz zwischen

über 1 Jahr	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite 8)	Wert- papiere (ohne Bank- schul- verschrei- bungen) 6)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	Mobilisierungs- u. Liquiditäts-papiere (ohne Wechsel u. U-Schätze) 9)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva 10) 12)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
										Wechselbestand		Wert- papiere (einschl. Bank- schul- verschrei- bungen) 5) 6)	
										ins- gesamt	darunter bundes- bank- fähige Wechsel 11) 12)		
268 269	32 762	32 720	9 290	21 939	8 672	1 250	893	3 142	11 945	30 745	23 391	65 909	1968
310 359	38 693	34 099	3 377	25 610	8 318	300	1 664	4 172	13 586	27 838	19 614	76 861	1969
349 136	40 028	36 579	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 296	26 296	18 269	78 698	1970 13)
349 136	40 028	37 237	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 076	26 296	18 269	78 698	1970 13)
28) 398 542	41 469	39 479	2 913	23 851	7 503	3 265	2 060	6 359	17 592	27 459	19 362	83 744	1971
26) 461 949	41 589	39 889	2 315	22 741	7 115	1 455	2 313	7 825	19 321	25 943	17 774	91 039	1972
35) 515 317	30 997	42 426	1 727	23 711	6 622	2 694	2 605	8 905	23 264	21 455	13 963	94 260	1973 14)
518 309	31 085	42 470	1 727	23 797	6 676	2 694	2 605	8 938	23 711	21 502	13 982	94 791	1973 14)
44) 560 756	38 029	44 585	5 513	25 187	6 222	3 208	3 103	10 421	28 977	26 746	19 026	107 482	1974
37) 642 975	40 879	47 039	10 368	27 702	5 727	3 106	3 052	11 626	31 650	35 479	27 502	135 058	1975
21) 726 742	44 573	50 093	6 340	37 217	5 196	4 255	3 472	13 175	35 099	33 612	23 693	156 762	1976
54) 803 758	45 269	52 981	6 984	50 814	4 792	3 747	4 029	15 893	38 315	33 223	21 444	190 152	1977
59) 918 391	45 874	56 206	7 077	55 304	4 480	10 502	5 310	16 486	40 344	30 895	19 098	211 205	1978
1 036 503	48 157	58 590	5 650	55 377	4 203	4 781	5 902	17 602	44 755	21 559	10 805	213 337	1979
971 500	47 120	57 634	6 126	52 590	4 388	5 729	7 889	16 792	39 907	22 174	11 240	211 882	1979 Juni
983 130	46 616	57 960	6 125	51 874	4 258	5 027	7 741	16 937	39 732	21 588	10 810	211 906	Juli
990 902	45 846	58 574	6 125	51 790	4 259	5 727	7 564	17 054	41 004	20 521	9 549	211 563	Aug.
996 466	45 445	58 632	6 127	52 046	4 259	6 175	7 581	17 059	41 610	20 245	9 429	210 624	Sept.
1 005 929	46 703	59 215	6 120	52 937	4 258	5 896	7 558	17 205	42 407	21 453	10 787	210 735	Okt.
1 020 143	47 278	59 330	6 108	54 538	4 258	5 671	8 253	17 254	43 765	19 444	8 802	213 615	Nov.
1 036 503	48 157	58 590	5 650	55 377	4 203	4 781	5 902	17 602	44 755	21 559	10 805	213 337	Dez.
1 036 970	45 561	58 558	5 466	57 022	4 200	4 215	7 033	17 566	48 684	18 145	7 717	213 961	1980 Jan.
1 045 403	45 929	58 832	5 370	56 637	4 199	4 212	7 492	17 698	49 872	17 927	7 653	211 908	Febr.
1 051 636	46 709	58 962	5 334	56 194	4 201	2 019	8 511	17 940	47 298	17 073	6 854	212 854	März
1 062 172	48 138	59 302	5 302	56 725	4 201	1 002	8 579	17 988	46 882	17 894	7 823	214 627	April
1 071 531	49 250	58 131	3 810	57 223	4 202	2 000	8 601	18 026	48 014	17 131	7 244	215 968	Mai
1 076 980	49 480	57 467	3 666	57 784	4 105	2 000	8 169	18 063	49 149	17 145	7 388	217 687	Juni
1 086 663	50 601	57 813	3 165	57 444	3 997	1 950	7 905	18 206	48 270	17 424	7 937	220 005	Juli
1 090 825	49 168	58 102	3 170	57 681	3 996	1 500	7 442	18 282	48 317	16 621	6 919	220 983	Aug. p)

259 764	31 408	27 651	9 138	19 168	8 672	1 250	893	2 798	11 945	26 600	23 391	63 138	1968
295 472	37 159	28 005	3 327	21 011	8 318	300	1 664	3 761	13 586	23 870	19 614	72 282	1969
332 705	39 032	29 548	2 627	20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 296	22 966	18 269	74 836	1970 13)
332 705	39 032	30 206	2 627	20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 076	22 966	18 269	74 836	1970 13)
19) 382 512	40 831	31 724	2 474	20 846	7 503	3 265	2 060	5 697	17 592	24 254	19 362	80 739	1971
26) 447 197	41 243	32 016	2 083	21 008	7 115	1 455	2 313	6 867	19 321	23 413	17 774	89 306	1972
35) 503 988	30 792	33 538	1 546	22 199	6 622	2 694	2 605	7 300	23 264	19 596	13 963	92 748	1973 14)
506 979	30 860	33 582	1 546	22 284	6 676	2 694	2 605	7 333	23 711	19 642	13 982	93 278	1973 14)
44) 547 834	37 750	34 759	5 373	23 413	6 222	3 208	3 103	8 434	28 977	23 737	19 026	105 708	1974
37) 625 258	40 249	36 232	10 265	25 780	5 727	3 106	3 052	9 374	31 650	31 736	27 502	133 136	1975
21) 703 947	43 580	38 292	6 240	34 982	5 196	4 255	3 472	10 679	35 099	29 053	23 693	154 527	1976
54) 775 499	43 561	40 323	6 984	46 753	4 792	3 747	4 029	13 038	38 315	28 035	21 444	186 091	1977
59) 881 644	43 714	43 117	7 045	50 085	4 480	10 502	5 310	13 280	40 344	25 406	19 098	205 986	1978
27) 992 230	46 112	46 378	5 650	47 696	4 203	4 781	5 902	14 018	44 755	16 468	10 805	205 656	1979
931 765	44 962	44 341	6 126	47 358	4 388	5 729	7 889	13 433	39 907	17 156	11 240	206 650	1979 Juni
943 341	44 519	44 624	6 125	46 628	4 258	5 027	7 741	13 530	39 732	16 853	10 810	206 660	Juli
950 646	43 782	45 197	6 125	46 219	4 259	5 727	7 564	13 639	41 004	15 943	9 549	205 992	Aug.
956 161	43 402	45 362	6 127	46 402	4 259	6 175	7 581	13 650	41 610	15 659	9 429	204 980	Sept.
965 436	44 686	46 040	6 120	46 933	4 258	5 896	7 558	13 699	42 407	16 784	10 787	204 731	Okt.
978 566	45 269	46 136	6 108	46 912	4 258	5 671	8 253	13 710	43 765	14 901	8 802	205 989	Nov.
992 230	46 112	46 378	5 650	47 696	4 203	4 781	5 902	14 018	44 755	16 468	10 805	205 656	Dez.
992 242	43 542	46 580	5 466	47 582	4 200	4 215	7 033	14 009	48 684	13 815	7 717	204 521	1980 Jan.
1 000 264	43 892	46 835	5 370	47 120	4 199	4 212	7 492	14 033	49 872	13 661	7 653	202 391	Febr.
1 005 568	44 588	46 992	5 334	46 358	4 201	2 019	8 511	14 089	47 298	12 740	6 854	203 018	März
1 015 507	46 048	47 491	5 302	46 925	4 201	1 002	8 579	14 120	46 882	13 500	7 823	204 827	April
1 022 899	47 105	47 716	3 810	47 486	4 202	2 000	8 601	14 153	48 014	12 686	7 244	206 231	Mai
1 026 878	47 378	47 828	3 666	47 675	4 105	2 000	8 169	14 148	49 149	12 715	7 388	207 578	Juni
1 036 267	48 539	48 111	3 165	47 207	3 997	1 950	7 905	14 259	48 270	13 030	7 937	209 768	Juli
1 039 658	47 092	48 385	3 170	47 480	3 996	1 500	7 442	14 302	48 317	12 263	6 919	210 782	Aug. p)

den beiden Angaben zum Jahresende 1970 ist durch die Fusion mehrerer Institute zur Norddeutschen Landesbank Girozentrale sowie durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. — 14 Die Differenz zwischen den beiden Angaben zum Jahresende 1973 ist durch die Änderung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt; vgl. Tab. III, 11, Anm. 12. — 15 — rd. 200 Mio DM. — 16 — rd. 100 Mio DM. — 17 — rd. 750 Mio DM. — 18 — rd. 900 Mio DM. — 19 + rd. 300 Mio DM. — 20 — rd. 250 Mio DM. — 21 + rd. 150 Mio DM. — 22 + rd. 550 Mio DM. — 23 — rd. 350 Mio DM. —

24 — rd. 1,3 Mrd DM. — 25 — rd. 1,0 Mrd DM. — 26 + rd. 400 Mio DM. — 27 + rd. 450 Mio DM. — 28 + rd. 350 Mio DM. — 29 — rd. 150 Mio DM. — 30 — rd. 850 Mio DM. — 31 + rd. 500 Mio DM. — 32 + rd. 2,9 Mrd DM. — 33 — rd. 300 Mio DM. — 34 — rd. 600 Mio DM. — 35 + rd. 3,0 Mrd DM. — 36 + rd. 3,5 Mrd DM. — 37 + rd. 100 Mio DM. — 38 — rd. 700 Mio DM. — 39 — rd. 6,0 Mrd DM. — 40 — rd. 4,0 Mrd DM. — 41 — rd. 2,8 Mrd DM. — 42 — rd. 2,0 Mrd DM. — 43 — rd. 1,6 Mrd DM. — 44 — rd. 1,7 Mrd DM. — 45 — rd. 1,2 Mrd DM. — 46 + rd. 1,0 Mrd DM. — 47 + rd. 750 Mio DM. —

48 + rd. 200 Mio DM. — 49 — rd. 950 Mio DM. — 50 — rd. 1,1 Mrd DM. — 51 — rd. 1,4 Mrd DM. — 52 — rd. 1,9 Mrd DM. — 53 + rd. 600 Mio DM. — 54 + rd. 650 Mio DM. — 55 + rd. 1,4 Mrd DM. — 56 — rd. 2,7 Mrd DM. — 57 — rd. 2,6 Mrd DM. — 58 — rd. 650 Mio DM. — 59 + rd. 850 Mio DM. — 60 + rd. 700 Mio DM. — 61 — rd. 800 Mio DM. — 62 — rd. 450 Mio DM. — 63 — rd. 550 Mio DM. — 64 + rd. 1,5 Mrd DM. — 65 — rd. 400 Mio DM. — 66 — rd. 3,0 Mrd DM. — 67 — rd. 500 Mio DM. — 68 + rd. 250 Mio DM. — 69 — rd. 1,8 Mrd DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

3. Passiva *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)							Einlagen und aufgenommene Kredite					
		insgesamt	Sicht- und Termingelder 5)			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 6)		insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder				
			zusammen	Sichtgelder	Termingelder v. 1 Monat bis unter 3 Mon.		zusammen	darunter: eigene Akzpte im Umlauf 12)		Indossamentsverbindlichkeiten 7)	zusammen	Sichteinlagen	1 Monat bis unter 3 Monate	Termin-
Inlands- und Auslandspassiva														
1968	648 258	143 397	122 530	26 596	12 827	9 827	11 040	1 171	9 221	365 364	332 128	62 298	9 756	
1969	15) 733 057	170 236	136 172	36 289	16 364	9 871	24 193	2 380	21 325	405 917	371 151	66 481	15 335	
1970 13)	16) 822 158	199 695	161 809	39 722	26 947	10 683	27 203	2 911	23 819	477 058	410 719	18) 72 960	29 368	
1970 13)	817 861	195 618	160 609	39 722	26 947	7 806	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 368	
1971	16) 924 513	24) 224 546	24) 187 151	15) 45 526	15) 29 154	8 482	28 913	3 547	24 855	504 002	466 114	27) 83 460	37 552	
1972	22) 1 060 335	31) 251 121	31) 213 321	29) 54 265	20) 31 414	7 588	30 212	3 828	25 957	576 196	536 720	20) 95 937	44 148	
1973 14)	34) 1 171 590	29) 265 442	29) 237 909	19) 56 672	29 998	8 203	19 330	1 815	16 877	640 813	598 781	18) 96 830	67 170	
1973 14)	1 178 692	266 050	238 436	56 769	30 003	8 247	19 367	1 830	16 898	646 863	604 831	97 805	67 511	
1974	39) 1 297 414	40) 303 982	41) 272 420	31) 66 445	42) 31 764	8 785	22 777	2 724	19 214	697 748	653 870	109 455	31) 75 258	
1975	46) 1 454 257	28) 326 237	28) 303 076	31) 71 287	18) 34 738	9 068	14 093	2 210	10 824	789 478	743 350	18) 129 978	61 468	
1976	50) 1 596 107	51) 358 515	51) 327 296	75 943	15) 39 644	9 669	21 550	2 795	17 839	858 242	809 608	129 958	63 229	
1977	44) 1 775 830	41) 411 782	40) 380 001	31) 79 897	53) 45 392	10 415	21 366	2 549	17 985	942 170	891 396	18) 144 319	73 292	
1978	56) 1 988 174	57) 481 137	56) 443 867	58) 85 563	31) 47 301	11 873	25 397	3 392	20 921	1 040 310	987 777	18) 165 879	77 045	
1979	60) 2 176 041	29) 545 920	29) 469 236	88 528	51 238	13 591	43 093	5 857	36 576	1 116 866	1 064 345	18) 172 215	96 686	
1979 Juni	2 034 301	489 652	438 637	77 937	38 553	12 513	38 502	4 345	33 177	1 046 093	993 116	160 146	76 382	
Juli	2 043 387	31) 485 607	31) 433 608	72 757	34 516	12 663	39 336	4 670	33 585	52) 1 050 916	997 669	160 645	79 669	
Aug.	2 059 660	31) 494 465	31) 442 206	67 377	44 249	12 811	39 448	4 778	33 799	1 053 972	1 000 285	156 913	78 634	
Sept.	62) 2 066 642	62) 493 984	62) 442 267	75 503	34 524	12 824	38 893	4 596	33 324	31) 1 054 050	31) 1 000 411	156 810	74 466	
Okt.	63) 2 074 934	63) 494 263	63) 440 407	72 400	32 542	13 381	40 475	5 456	34 064	1 061 699	1 008 091	157 830	75 475	
Nov.	64) 2 141 553	16) 532 556	16) 475 540	80 854	47 116	13 431	43 585	5 658	37 113	31) 1 082 033	31) 1 028 386	171 644	81 721	
Dez.	29) 2 176 041	26) 545 920	26) 489 236	88 528	51 238	13 591	43 093	5 857	36 576	1 116 866	1 064 345	172 215	96 686	
1980 Jan.	23) 2 135 000	46) 518 976	46) 462 021	71 095	42 347	13 699	43 256	5 491	36 956	1 091 875	1 039 609	154 080	101 867	
Febr.	24) 2 140 334	52) 521 246	52) 463 153	73 390	41 530	13 873	44 220	5 804	37 628	1 098 562	1 046 202	155 092	106 084	
März	66) 2 159 165	67) 532 663	67) 472 189	18) 83 817	38 468	13 955	46 519	6 070	39 728	52) 1 094 336	52) 1 041 946	154 347	104 793	
April	44) 2 167 211	44) 534 784	44) 472 832	31) 81 268	39 034	14 322	47 630	6 028	40 817	31) 1 094 452	31) 1 042 124	154 692	106 409	
Mai	31) 2 188 474	31) 541 386	31) 476 406	77 786	37 214	14 405	50 575	6 326	43 484	1 104 072	1 053 017	159 690	104 577	
Juni	2 212 620	28) 553 076	28) 487 763	95 343	30 441	14 469	50 844	6 384	43 734	52) 1 105 544	52) 1 055 357	162 200	97 151	
Juli	37) 2 216 041	54) 576 576	54) 481 667	81 572	36 290	14 661	52 228	6 416	45 026	52) 1 107 222	52) 1 056 877	159 173	99 380	
Aug. p)	18) 2 221 526	52) 546 314	52) 481 335	77 138	38 538	14 804	50 175	5 622	43 832	1 115 768	1 065 213	159 139	104 517	
Inlandspassiva														
1968	-	131 893	111 257	21 546	11 547	9 643	10 993	1 171	9 174	360 630	327 649	60 488	9 584	
1969	-	152 811	118 989	29 935	12 306	9 735	24 087	2 380	21 219	400 193	365 676	64 352	14 822	
1970 13)	-	173 832	136 471	32 615	22 571	10 235	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	18) 70 918	28 427	
1970 13)	-	169 755	135 271	32 615	22 571	7 358	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	70 918	28 427	
1971	-	24) 194 504	24) 157 492	15) 37 008	15) 24 532	8 181	28 831	3 547	24 773	497 254	459 612	27) 80 723	37 337	
1972	-	31) 219 289	31) 181 743	31) 44 670	20) 28 170	7 396	30 150	3 628	25 895	569 057	529 801	20) 93 020	43 915	
1973 14)	-	18) 231 280	18) 204 147	47 276	25 632	7 936	19 197	1 815	16 744	632 721	591 138	18) 93 981	66 740	
1973 14)	-	231 888	204 674	47 373	25 637	7 980	19 234	1 830	16 765	638 769	597 186	94 956	67 081	
1974	-	68) 267 203	68) 236 223	56 228	24 935	8 377	22 603	2 724	19 040	689 574	646 010	106 396	31) 74 302	
1975	-	29) 283 513	29) 260 799	29) 61 094	27 302	8 676	14 038	2 210	10 769	774 543	728 791	126 278	58 597	
1976	-	15) 304 229	15) 273 499	63 254	29 771	9 214	21 516	2 795	17 805	840 977	792 581	125 763	59 840	
1977	-	30) 351 507	30) 320 210	68 701	31) 37 327	9 979	21 318	2 549	17 937	921 672	871 224	52) 140 085	69 541	
1978	-	24) 402 460	53) 365 547	72 266	31) 38 530	11 591	25 322	3 392	20 846	1 013 096	960 990	18) 161 135	71 814	
1979	-	444 100	387 756	72 468	44 200	13 347	42 997	5 857	36 480	1 085 888	1 033 892	18) 167 342	90 051	
1979 Juni	-	406 690	356 032	66 032	32 978	12 256	38 402	4 345	33 077	1 021 667	969 273	155 528	72 754	
Juli	-	402 782	351 067	62 364	29 352	12 416	39 279	4 670	33 528	52) 1 024 147	971 503	155 715	75 536	
Aug.	-	409 273	357 313	56 391	38 939	12 565	39 395	4 778	33 746	1 027 991	974 882	152 525	75 233	
Sept.	-	404 828	353 386	63 646	29 013	12 598	38 844	4 596	33 275	1 027 965	974 907	152 255	71 648	
Okt.	-	401 165	347 623	58 722	27 633	13 148	40 394	5 456	33 983	1 035 353	982 345	153 349	72 332	
Nov.	-	438 976	382 222	69 234	41 427	13 229	43 525	5 658	37 053	1 052 448	999 329	166 259	76 667	
Dez.	-	444 100	387 756	72 468	44 200	13 347	42 997	5 857	36 480	1 085 888	1 033 892	167 342	90 051	
1980 Jan.	-	421 561	364 950	58 612	36 256	13 462	43 149	5 491	36 849	1 065 062	1 013 327	149 049	96 597	
Febr.	-	422 258	364 474	59 645	35 526	13 647	44 137	5 804	37 545	1 071 700	1 019 875	149 738	100 544	
März	-	429 363	369 174	68 482	31 773	13 736	46 453	6 070	39 662	1 068 107	1 016 397	149 301	99 412	
April	-	431 168	369 518	66 488	30 281	14 107	47 543	6 028	40 730	18) 1 067 313	18) 1 015 695	149 840	98 359	
Mai	-	437 818	373 146	63 461	33 529	14 169	50 503	6 326	43 412	1 077 900	1 027 597	154 653	100 199	
Juni	-	448 058	383 043	60 328	24 952	14 230	50 785	6 384	43 675	52) 1 078 561	52) 1 029 128	157 225	93 447	
Juli	-	445 412	378 876	67 553	31 110	14 353	52 183	6 416	44 981	18) 1 080 799	18) 1 031 222	154 260	95 691	
Aug. p)	-	440 428	375 877	63 522	32 460	14 438	50 113	5 622	43 770	1 089 249	1 039 451	154 165	100 258	

* Ohne Passiva der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11. - In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 15 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme -), in den Tabellen „Aktiva“ und „Passiva“ - abweichend von den folgenden Tabellen - jedoch nur global. - 1 S. Tab. III, 2, Anm. 1. - 2 Ohne Sparprämienforderungen. - 3 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen (bis

August 1977: aus allen) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. - 4 Ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. - 5 Einschl. Verbindlichkeiten aus im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln und Wertpapieren. - 6 Ohne Verbindlichkeiten aus im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln. - 7 Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf. - 8 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. - 9 Einschl. Verbindlich-

keiten aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. - 10 Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige (bis August 1977: ohne alle) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.; Inlandspassiva einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. - 11 Einschl. „Sonderposten mit Rücklageanteil“. - 12 In den unter „Inlandspassiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandspassiva enthalten

von Nichtbanken 3) 8)													Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
gelder				durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 10)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offener Rücklagen gem. § 10 KWG) 12)	Sonstige Passiva 11) 12)	Bilanzsumme 2)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)				
3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Sparbriefe 9)	Spareinlagen													
39 644	52 512	1 808	166 110	33 236	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166	638 389	21 381	2 827	1968			
43 060	56 493	3 765	186 017	34 766	106 074	4 808	2 141	26 055	15) 17 826	15) 711 244	26 769	2 337	1969			
38 372	59 345	5 234	205 440	21) 36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	23) 19 477	16) 797 866	34 506	2 691	1970 13)			
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	793 569	34 506	2 691	1970 13)			
27) 40 242	64 980	7 402	232 478	37 888	134 137	5 887	2 876	29 064	30) 21 001	16) 899 147	41 182	3 991	1971			
49 642	72 156	10 884	263 953	39 476	161 069	6 818	3 283	36 617	15) 25 231	22) 1 033 751	45 814	2 882	1972			
31) 57 033	83 078	16 416	278 254	42 032	183 917	7 550	3 858	40 358	38) 29 652	34) 1 154 075	58 043	3 649	1973 14)			
57 333	83 115	16 416	282 651	42 032	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	1 161 155	58 127	3 649	1973 14)			
47 862	87 225	21 246	312 824	29) 43 878	20) 205 041	9 178	4 194	44 219	45) 33 052	39) 1 277 361	70 589	4 157	1974			
18) 46 491	97 049	30 182	378 182	46 128	240 808	10 778	3 880	48 731	49) 34 345	46) 1 442 374	82 425	5 973	1975			
19) 55 611	106 759	40 602	413 449	48 634	272 529	12 344	29) 3 840	54 725	17) 35 912	50) 1 577 352	95 223	5 007	1976			
29) 59 454	119 299	54 152	440 880	50 774	303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	44) 1 757 013	99 372	5 252	1977			
73 446	136 130	64 550	470 727	52 533	334 649	14 301	31) 4 649	66 086	15) 47 042	56) 1 966 169	106 644	7 093	1978			
77 275	155 689	79 593	482 887	52 521	372 495	15 544	5 256	72 134	61) 47 826	60) 2 138 805	114 044	6 707	1979			
66 968	145 678	68 925	475 017	52 977	358 508	16 145	5 206	69 791	48 906	2 000 144	110 828	9 023	1979 Juni			
67 572	147 333	70 023	472 427	53 247	361 893	15 933	5 203	70 272	53 563	2 008 721	111 609	8 662	Juli			
72 371	148 596	72 384	471 387	53 687	364 937	15 747	5 204	70 512	54 823	2 024 990	111 507	8 376	Aug.			
75 275	149 994	73 844	470 022	53 639	365 448	15 642	5 215	70 612	18) 61 691	62) 2 032 345	111 748	7 523	Sept.			
79 326	151 311	75 166	468 983	53 608	367 909	15 521	5 212	71 047	31) 59 283	63) 2 039 915	112 587	8 287	Okt.			
78 295	153 022	76 724	466 980	53 647	375 370	15 399	5 220	71 206	59 769	64) 2 103 626	113 451	8 558	Nov.			
77 275	155 689	79 593	482 887	52 521	372 495	15 544	5 256	72 134	30) 47 826	29) 2 138 805	114 044	6 707	Dez.			
66 595	155 545	83 505	478 017	52 266	378 100	16 641	5 515	72 465	56) 51 428	23) 2 097 235	115 053	8 079	1980 Jan.			
66 066	157 287	85 065	476 608	52 360	380 763	17 166	5 687	72 697	65) 44 213	24) 2 101 918	116 802	8 601	Febr.			
66 512	157 872	85 623	472 799	52 390	388 241	17 192	5 797	73 492	22) 47 444	66) 2 118 716	120 384	10 130	März			
29) 66 997	158 638	87 705	467 683	52 328	394 479	17 065	5 777	74 058	46 596	44) 2 125 609	120 868	11 296	April			
71 330	161 683	89 899	465 838	51 055	398 132	16 850	5 785	74 794	47 455	31) 2 144 225	121 048	12 210	Mai			
76 278	162 793	91 745	465 190	50 187	400 209	16 652	5 785	75 456	65) 55 898	2 168 160	124 255	12 454	Juni			
76 841	164 634	94 127	462 722	50 345	403 674	16 461	5 791	75 674	27) 58 643	37) 2 170 229	121 427	12 922	Juli			
75 556	166 861	95 508	463 632	50 555	404 196	16 302	5 800	75 822	57 324	18) 2 176 973	122 769	14 061	Aug. p)			

39 277	51 942	1 798	164 560	32 981	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166	.	.	2 159	1968
42 624	55 930	3 739	184 209	34 517	106 074	4 808	2 141	26 055	15) 17 826	.	.	1 694	1969
36 737	58 631	5 196	203 491	21) 36 073	118 748	5 182	2 525	29 473	23) 19 477	.	.	1 580	1970 13)
36 737	58 631	5 196	203 491	36 073	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	.	.	1 580	1970 13)
27) 39 736	64 201	7 331	230 284	37 642	134 137	5 887	2 876	29 064	30) 21 001	.	.	2 992	1971
49 117	71 270	10 806	33) 261 673	39 256	161 069	6 818	3 283	36 617	15) 25 231	.	.	2 653	1972
31) 55 618	82 365	16 343	37) 276 091	41 583	183 917	7 550	3 858	40 358	38) 29 652	.	.	3 628	1973 14)
55 918	82 402	16 343	280 486	41 583	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	.	.	3 628	1973 14)
46 869	86 537	21 173	310 733	29) 43 564	20) 205 041	9 178	4 194	44 219	45) 33 052	.	.	4 124	1974
42 323	95 860	30 096	37) 375 637	45 752	240 808	10 778	17) 3 880	48 731	49) 34 345	.	.	5 120	1975
29) 51 488	104 814	40 449	410 207	48 416	272 529	12 344	29) 3 840	54 725	17) 35 912	.	.	4 964	1976
54 195	116 499	53 839	437 065	50 448	303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	.	.	4 839	1977
65 685	131 792	64 121	466 443	52 106	334 649	14 301	31) 4 649	66 086	15) 47 042	.	.	7 029	1978
68 572	150 578	78 939	478 410	51 996	372 495	15 544	5 256	72 134	43) 47 826	.	.	5 820	1979
61 181	140 690	68 434	470 686	52 394	358 508	16 145	5 206	69 791	48 906	.	.	8 938	1979 Juni
60 435	142 179	69 513	468 125	52 644	361 893	15 933	5 203	70 272	53 563	.	.	8 597	Juli
64 824	143 367	71 838	467 095	53 109	364 937	15 747	5 204	70 512	54 823	.	.	8 345	Aug.
67 354	144 628	73 268	465 754	53 058	365 448	15 642	5 215	70 612	18) 61 691	.	.	7 493	Sept.
71 297	146 091	74 567	464 709	53 008	367 909	15 521	5 212	71 047	31) 59 283	.	.	7 505	Okt.
69 640	147 969	76 097	462 697	53 119	375 370	15 399	5 220	71 206	59 769	.	.	7 781	Nov.
68 572	150 578	78 939	478 410	51 996	372 495	15 544	5 256	72 134	30) 47 826	.	.	5 820	Dez.
60 581	150 716	82 821	473 563	51 735	378 100	16 641	5 515	72 465	56) 51 428	.	.	7 406	1980 Jan.
60 745	152 345	84 359	472 144	51 825	380 763	17 166	5 687	72 697	65) 44 213	.	.	7 894	Febr.
61 501	152 953	84 901	468 329	51 710	388 241	17 192	5 797	73 492	22) 47 444	.	.	9 285	März
62 362	153 947	86 964	463 223	51 618	394 479	17 065	5 777	74 058	46 596	.	.	10 328	April
65 295	156 933	89 130	461 387	50 303	398 132	16 850	5 785	74 794	47 455	.	.	11 214	Mai
68 941	157 826	90 947	460 742	49 433	400 209	16 652	5 785	75 456	65) 55 898	.	.	11 125	Juni
70 189	159 511	93 302	458 269	49 577	403 674	16 461	5 791	75 674	27) 58 643	.	.	10 830	Juli
69 483	161 717	94 671	459 157	49 798	404 196	16 302	5 800	75 822	57 324	.	.	11 676	Aug. p)

sein. — 13 S. Tab. III, 2. Anm. 13. — 14 S. Tab. III, 2. Anm. 14. — 15 — rd. 200 Mio DM. — 16 — rd. 750 Mio DM. — 17 + rd. 350 Mio DM. — 18 + rd. 100 Mio DM. — 19 — rd. 300 Mio DM. — 20 + rd. 250 Mio DM. — 21 + rd. 300 Mio DM. — 22 + rd. 550 Mio DM. — 23 — rd. 1,7 Mrd DM. — 24 — rd. 450 Mio DM. — 25 + rd. 900 Mio DM. — 26 + rd. 800 Mio DM. — 27 + rd. 200 Mio DM. — 28 + rd. 450 Mio DM. — 29 — rd. 150 Mio DM. — 30 — rd. 1,0 Mrd DM. — 31 — rd. 100 Mio DM. — 32 + rd. 850 Mio DM. —

33 + rd. 600 Mio DM. — 34 + rd. 2,9 Mrd DM. — 35 + rd. 3,5 Mrd DM. — 36 + rd. 3,0 Mrd DM. — 37 + rd. 400 Mio DM. — 38 — rd. 400 Mio DM. — 39 — rd. 6,0 Mrd DM. — 40 — rd. 3,5 Mrd DM. — 41 — rd. 3,0 Mrd DM. — 42 — rd. 350 Mio DM. — 43 — rd. 1,5 Mrd DM. — 44 — rd. 1,4 Mrd DM. — 45 — rd. 1,1 Mrd DM. — 46 + rd. 1,1 Mrd DM. — 47 + rd. 2,5 Mrd DM. — 48 + rd. 2,1 Mrd DM. — 49 — rd. 2,2 Mrd DM. — 50 — rd. 950 Mio DM. — 51 — rd. 1,2 Mrd DM. — 52 + rd. 150 Mio DM. —

53 — rd. 500 Mio DM. — 54 + rd. 650 Mio DM. — 55 + rd. 1,2 Mrd DM. — 56 — rd. 2,8 Mrd DM. — 57 — rd. 2,7 Mrd DM. — 58 — rd. 250 Mio DM. — 59 + rd. 500 Mio DM. — 60 — rd. 1,9 Mrd DM. — 61 — rd. 2,1 Mrd DM. — 62 — rd. 900 Mio DM. — 63 + rd. 700 Mio DM. — 64 — rd. 850 Mio DM. — 65 — rd. 650 Mio DM. — 66 + rd. 1,5 Mrd DM. — 67 + rd. 750 Mio DM. — 68 — rd. 2,4 Mrd DM. — 69 — rd. 1,6 Mrd DM. — 70 + rd. 2,4 Mrd DM. — p Vorträufg.

III. Kreditinstitute

4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM													
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig					
			insgesamt mit		ohne		Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	Schatzwechselkredite 1)	insgesamt mit		ohne	
			mit	ohne	mit	ohne				zusammen mit	ohne		
Nichtbanken insgesamt													
1968	428 040	388 139	92 519	83 229	54 388	28 841	9 290	335 521	304 910	41 115	36 763		
1969	4) 491 247	453 942	108 203	104 826	70 791	34 035	3 377	4) 383 044	349 116	48 301	43 400		
1970 2)	5) 543 073	6) 507 532	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	7) 423 470	8) 390 993	58 163	54 014		
1971	12) 612 841	13) 578 574	14) 138 040	14) 135 127	14) 99 084	34 750	3 066	15) 474 801	16) 443 447	58 494	54 345		
1972	19) 698 933	20) 666 762	119 605	116 539	81 789	34 750	2 913	15) 474 801	16) 443 447	69 901	66 405		
1973 3)	23) 764 357	24) 732 297	21) 161 474	21) 159 159	21) 123 335	35 824	2 315	22) 537 459	22) 507 603	80 742	77 645		
1974	29) 831 912	30) 794 990	170 336	168 609	143 557	25 052	1 727	25) 594 021	26) 563 688	85 773	82 829		
1975	38) 918 020	38) 874 223	171 675	169 948	144 829	25 119	1 727	29) 597 198	29) 566 725	86 307	83 362		
1976	43) 1 022 018	42) 973 265	188 958	183 445	151 620	31 825	5 513	31) 642 954	32) 611 545	93 429	90 079		
1977	44) 1 266 664	44) 1 064 074	189 065	39) 178 697	39) 143 330	35 367	40) 10 368	15) 728 955	15) 695 526	41) 106 935	100 926		
1978	1 260 378	48) 1 193 517	197 530	191 190	151 857	39 333	6 340	7) 824 488	42) 782 075	21) 121 431	112 825		
1979	1 410 666	84) 1 345 436	209 438	202 454	45) 162 066	41) 40 388	6 984	46) 917 226	46) 861 620	47) 130 608	116 572		
1979 Juni	1 324 494	1 261 390	221 817	50) 214 740	50) 173 046	41 694	7 077	51) 1 038 561	52) 978 777	150 304	133 124		
Juli	1 330 643	1 268 386	251 542	245 892	202 186	43 706	5 650	1 159 124	84) 1 099 544	166 342	150 180		
Aug.	1 339 131	1 276 957	228 302	228 302	185 136	43 166	6 126	1 090 066	1 033 088	157 025	142 078		
Sept.	1 352 508	1 290 076	223 251	223 251	180 680	42 571	6 125	1 101 267	1 045 135	158 176	143 249		
Okt.	1 361 122	1 297 807	229 475	229 475	181 635	41 715	6 125	1 109 656	1 053 607	158 734	143 788		
Nov.	1 382 272	1 317 368	230 820	230 820	189 533	41 287	6 127	1 115 561	1 059 256	159 115	144 193		
Dez.	1 410 666	1 345 436	234 548	228 428	185 960	42 468	6 120	1 126 574	1 069 379	159 371	144 442		
1980 Jan.	95) 1 402 270	1 335 582	239 784	233 676	43 059	43 059	6 108	1 142 488	1 083 692	162 359	146 299		
Febr.	55) 1 412 571	1 346 365	242 974	237 604	196 201	41 403	5 334	1 175 561	1 115 166	165 563	149 023		
März	1 423 192	1 357 463	247 631	242 297	200 156	42 141	5 302	1 186 996	1 126 070	166 684	150 199		
April	97) 1 435 852	97) 1 369 624	250 924	247 114	202 498	44 616	3 810	1 195 721	1 134 296	167 264	150 580		
Mai	1 446 645	1 381 410	261 496	257 830	213 007	44 823	3 666	1 200 993	1 139 104	167 219	151 249		
Juni	59) 1 462 489	59) 1 396 934	255 849	252 684	206 939	45 745	3 165	1 210 773	1 149 332	167 524	152 106		
Juli	1 466 622	1 402 016	254 942	251 772	207 309	44 463	3 170	1 215 309	1 153 632	166 307	151 019		
Aug. p)	1 470 251	1 405 404											
Inländische Nichtbanken													
1968	408 915	371 937	89 747	80 609	53 114	27 495	9 138	319 168	291 328	39 518	35 334		
1969	461 662	429 006	104 206	100 879	68 370	32 509	3 327	357 456	328 127	44 534	39 929		
1970 2)	512 422	61) 481 180	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 129	15) 367 514	54 252	50 295		
1971	63) 513 080	64) 481 838	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 129	15) 367 514	54 252	50 295		
1972	19) 672 190	20) 641 984	14) 135 223	14) 132 749	14) 97 308	35 441	2 474	38) 447 975	22) 419 626	67 079	63 597		
1973 3)	65) 740 610	66) 710 243	21) 159 128	21) 157 045	21) 121 528	35 517	2 083	22) 513 062	12) 484 939	78 824	75 727		
1974	74) 745 124	74) 714 618	43) 168 356	43) 166 810	43) 141 925	24 885	1 546	25) 572 254	26) 543 433	85 143	82 199		
1975	67) 804 510	68) 769 502	169 695	168 149	143 197	24 952	1 546	575 429	546 469	85 677	82 732		
1976	39) 883 599	39) 841 827	186 132	180 759	149 159	31 600	5 373	69) 618 378	70) 588 743	92 488	89 149		
1977	7) 980 076	73) 933 658	185 161	43) 174 896	43) 140 058	34 808	40) 10 265	15) 698 438	666 931	41) 105 071	99 073		
1978	74) 1 076 296	74) 1 017 767	186 268	186 268	147 839	38 429	6 240	7) 787 568	42) 747 390	21) 118 751	43) 110 163		
1979	1 198 975	61) 1 137 365	75) 204 174	75) 197 190	76) 158 384	38 806	6 984	51) 872 122	51) 820 577	77) 127 256	77) 113 333		
1979 Juni	7) 1 340 050	86) 1 282 501	79) 215 625	79) 208 580	79) 168 890	39 690	7 045	80) 983 350	81) 928 785	144 090	126 955		
Juli	1 259 817	1 201 945	245 219	239 569	197 781	41 788	5 650	1 094 831	87) 1 042 932	156 907	142 339		
Aug.	1 266 197	1 209 186	228 121	221 995	180 877	41 118	6 126	1 031 696	979 950	149 139	134 223		
Sept.	1 274 086	1 217 483	223 417	217 292	176 702	40 590	6 125	1 042 780	991 894	150 458	135 558		
Okt.	1 287 297	1 230 509	223 752	217 627	177 858	39 769	6 125	1 050 334	999 856	150 903	135 962		
Nov.	1 295 470	1 238 159	231 073	224 946	185 584	39 362	6 127	1 056 224	1 005 563	151 340	136 443		
Dez.	1 314 099	1 256 821	228 683	222 563	181 997	40 566	6 120	1 066 787	1 015 596	152 238	137 334		
1980 Jan.	1 340 050	1 282 501	234 125	228 017	186 850	41 167	6 108	1 079 874	1 028 804	153 615	139 106		
Febr.	92) 1 329 986	1 272 738	245 219	239 569	197 781	41 788	5 650	1 094 831	1 042 932	156 907	142 339		
März	96) 1 339 886	1 283 197	235 053	229 587	190 374	39 213	5 466	93) 1 094 933	1 043 151	154 144	139 695		
April	1 349 115	1 293 222	237 087	231 717	192 206	39 511	5 370	96) 1 102 799	1 051 480	154 587	140 244		
Mai	98) 1 361 359	96) 1 304 931	241 580	236 246	196 074	40 172	5 334	1 107 535	1 056 976	154 876	141 240		
Juni	1 371 660	1 316 162	242 809	237 507	195 885	41 622	5 302	1 118 550	1 067 424	155 970	142 418		
Juli	9) 1 386 130	9) 1 337 684	244 865	241 055	198 442	42 613	3 810	1 126 795	1 075 107	156 732	143 004		
Aug. p)	1 390 080	1 335 711	255 123	251 457	208 600	42 857	3 666	1 131 007	1 079 227	156 672	143 686		
	1 393 082	1 338 436	249 780	246 615	202 794	43 821	3 165	1 140 300	1 089 096	156 993	144 556		
			248 993	245 823	203 301	42 522	3 170	1 144 089	1 092 613	155 836	143 498		

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11. Einschli. Kredite an Bausparkassen. — In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 4 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere). — 2 Die Differenz zwischen den

beiden Angaben für das Jahresende 1970 ist durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 — 100 Mio DM. — 5 + 130 Mio DM. — 6 + 500 Mio DM. — 7 + 170 Mio DM. — 8 + 540 Mio DM. — 9 + 100 Mio DM. — 10 + 470 Mio DM. — 11 — 370 Mio DM. — 12 + 410 Mio DM. — 13 + 530 Mio DM. — 14 + 140 Mio DM. — 15 + 270 Mio DM. — 16 + 390 Mio DM. — 17 + 330 Mio DM. — 18 — 120 Mio DM. —

19 + 510 Mio DM. — 20 + 570 Mio DM. — 21 + 160 Mio DM. — 22 + 350 Mio DM. — 23 + 3 220 Mio DM. — 24 + 3 320 Mio DM. — 25 + 3 130 Mio DM. — 26 + 3 230 Mio DM. — 27 + 3 080 Mio DM. — 28 + 3 180 Mio DM. — 29 — 1 960 Mio DM. — 30 — 1 780 Mio DM. — 31 — 2 040 Mio DM. — 32 — 1 840 Mio DM. — 33 — 1 980 Mio DM. — 34 — 1 830 Mio DM. — 35 — 1 640 Mio DM. — 36 — 1 900 Mio DM. — 37 — 150 Mio DM. — 38 + 290 Mio DM. —

											Stand am Jahres- bzw. Monatsende
langfristig											
Buch- kredite und Dar- lehen	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schul- verschrei- bungen)	zusammen mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buch- kredite und Dar- lehen	durch- laufende Kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schul- verschrei- bungen)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen		
31 920	3 921	922	4 352	294 406	268 147	236 349	31 798	17 587	8 672	1968	
37 709	4 658	1 033	4 901	4) 334 743	305 716	272 650	33 066	20 709	8 318	1969	
47 541	5 278	1 195	4 149	9) 365 307	10) 336 979	301 595	8) 35 384	11) 20 420	7 908	1970 2)	
47 541	5 278	1 526	4 149	365 634	337 306	301 595	35 711	20 420	7 908	1970 2)	
59 309	5 426	1 670	3 496	15) 404 900	16) 377 042	339 233	37 809	20 355	7 503	1971	
70 649	5 765	1 231	3 097	22) 456 717	12) 429 958	391 300	38 658	19 644	7 115	1972	
75 454	5 945	1 430	2 944	27) 508 248	28) 480 859	439 863	40 996	20 767	6 622	1973 3)	
75 985	5 946	1 431	2 945	510 891	483 363	442 324	41 039	20 852	6 222	1973 3)	
82 757	6 204	1 118	3 350	33) 549 525	34) 521 466	477 999	36) 43 467	37) 21 837	6 676	1974	
94 450	5 512	964	42) 6 009	622 020	594 600	548 525	46 075	21 693	5 727	1975	
106 811	5 240	774	8 606	703 057	669 250	619 931	49 319	28 611	5 196	1976	
110 902	4 881	789	14 036	17) 786 618	17) 745 048	692 856	52 192	36 778	4 792	1977	
127 859	4 180	1 085	16 180	51) 888 257	83) 845 653	790 532	55 121	38 124	4 480	1978	
144 476	4 451	1 253	17 162	992 782	6) 949 364	892 027	57 337	39 215	4 203	1979	
136 844	3 954	1 280	14 947	933 041	891 010	834 656	56 354	37 643	4 388	1979 Juni	
137 909	4 045	1 295	14 927	943 091	901 886	845 221	56 665	36 947	4 258	Juli	
138 345	4 131	1 312	14 946	950 922	909 819	852 557	57 262	36 844	4 259	Aug.	
138 750	4 158	1 285	14 922	956 446	915 063	857 716	57 347	37 124	4 259	Sept.	
138 835	4 235	1 372	14 929	967 203	924 937	867 094	57 843	38 008	4 258	Okt.	
140 801	4 219	1 279	16 060	980 129	937 393	879 342	58 051	38 478	4 258	Nov.	
144 476	4 451	1 253	16 162	992 782	949 364	892 027	57 337	39 215	4 203	Dez.	
141 870	4 465	1 210	17 385	90) 996 285	952 448	895 100	57 348	39 637	4 200	1980 Jan.	
142 399	4 526	1 118	17 259	75) 1 004 295	960 718	903 004	57 714	39 378	4 199	Febr.	
143 391	4 568	1 064	16 540	1 009 998	966 143	908 245	57 898	39 654	4 201	März	
144 548	4 596	1 055	16 485	1 020 312	975 871	917 624	58 247	40 240	4 201	April	
144 853	4 634	1 093	16 684	1 028 457	983 716	926 678	57 038	40 539	4 202	Mai	
145 503	4 657	1 089	15 970	1 033 774	987 855	931 477	56 378	41 814	4 105	Juni	
146 209	4 856	1 041	15 418	1 043 249	997 226	940 454	56 772	42 026	3 997	Juli	
145 238	4 705	1 076	15 288	1 049 002	1 002 613	945 587	57 026	42 393	3 996	Aug. p)	

30 749	3 913	672	4 184	279 650	255 994	229 015	26 979	14 984	8 672	1968
34 544	4 650	735	4 605	312 922	288 198	260 928	27 270	16 406	8 318	1969
44 084	5 261	950	3 957	341 877	39) 317 219	288 621	15) 28 598	16 750	7 908	1970 2)
44 084	5 261	1 281	3 957	342 204	317 546	288 621	28 925	16 750	7 908	1970 2)
56 773	5 390	1 434	3 482	38) 380 896	22) 356 029	38) 325 739	30 290	17 364	7 503	1971
68 959	5 726	1 042	3 097	22) 434 238	12) 409 212	378 238	30 974	17 911	7 115	1972
75 029	5 907	1 263	2 944	27) 487 111	28) 461 234	428 959	32 275	19 255	6 622	1973 3)
75 560	5 908	1 264	2 945	489 752	463 737	431 419	32 318	19 339	6 676	1973 3)
82 072	6 150	927	3 339	71) 525 890	72) 499 594	465 762	37) 33 832	20 074	6 222	1974
92 914	5 441	718	42) 5 998	593 367	567 858	532 344	35 514	19 782	5 727	1975
104 396	5 151	616	8 588	668 817	637 227	599 551	37 676	26 394	5 196	1976
107 982	4 755	596	13 923	78) 744 866	78) 707 244	667 517	39 727	32 830	4 792	1977
122 021	4 024	910	17 135	82) 839 260	52) 801 830	759 623	42 207	32 950	4 480	1978
137 009	4 324	1 006	14 568	14) 937 924	64) 900 593	855 221	45 372	33 128	4 203	1979
129 317	3 844	1 062	14 916	882 557	845 727	802 448	43 279	32 442	4 388	1979 Juni
130 554	3 929	1 075	14 900	892 322	856 336	812 787	43 549	31 728	4 258	Juli
130 876	4 013	1 093	14 921	899 431	863 874	819 770	44 104	31 298	4 259	Aug.
131 332	4 040	1 071	14 897	904 884	869 120	824 829	44 291	31 505	4 259	Sept.
132 072	4 120	1 142	14 904	914 549	878 262	833 364	44 898	32 029	4 258	Okt.
133 954	4 102	1 050	14 509	926 359	889 698	844 612	45 086	32 403	4 258	Nov.
137 009	4 324	1 006	14 568	937 924	900 593	855 221	45 372	33 128	4 203	Dez.
134 451	4 329	915	14 449	93) 940 789	903 456	857 791	45 665	33 133	4 200	1980 Jan.
135 002	4 381	861	14 343	96) 948 212	911 236	865 262	45 974	32 777	4 199	Febr.
136 025	4 416	799	13 636	952 659	915 736	869 543	46 193	32 722	4 201	März
137 193	4 426	799	13 552	962 580	925 006	878 314	46 692	33 373	4 201	April
137 693	4 492	819	13 728	970 063	932 103	885 206	46 897	33 758	4 202	Mai
138 358	4 521	807	12 986	974 335	935 541	888 520	47 021	34 689	4 105	Juni
139 083	4 718	755	12 437	983 307	944 540	897 184	47 356	34 770	3 997	Juli
138 139	4 570	789	12 338	988 253	949 115	901 519	47 596	35 142	3 996	Aug. p)

39 + 200 Mio DM. — 40 — 180 Mio DM. —
 41 + 210 Mio DM. — 42 + 180 Mio DM. —
 43 + 110 Mio DM. — 44 + 610 Mio DM. —
 45 — 250 Mio DM. — 46 + 650 Mio DM. —
 47 + 320 Mio DM. — 48 + 190 Mio DM. —
 49 — 610 Mio DM. — 50 — 640 Mio DM. —
 51 + 640 Mio DM. — 52 + 830 Mio DM. —
 53 — 160 Mio DM. — 54 — 620 Mio DM. —
 55 — 210 Mio DM. — 56 + 150 Mio DM. —
 57 — 130 Mio DM. — 58 — 230 Mio DM. —

59 + 120 Mio DM. — 60 — 110 Mio DM. —
 61 + 230 Mio DM. — 62 — 240 Mio DM. —
 63 + 430 Mio DM. — 64 + 490 Mio DM. —
 65 + 3 240 Mio DM. — 66 + 3 340 Mio DM. —
 67 — 1 860 Mio DM. — 68 — 1 740 Mio DM. —
 69 — 1 940 Mio DM. — 70 — 1 800 Mio DM. —
 71 — 1 880 Mio DM. — 72 — 1 790 Mio DM. —
 73 + 240 Mio DM. — 74 + 420 Mio DM. —
 75 — 220 Mio DM. — 76 — 140 Mio DM. —
 77 + 340 Mio DM. — 78 + 300 Mio DM. —

79 — 630 Mio DM. — 80 + 720 Mio DM. —
 81 + 860 Mio DM. — 82 + 690 Mio DM. —
 83 + 800 Mio DM. — 84 + 450 Mio DM. —
 85 — 450 Mio DM. — 86 + 520 Mio DM. —
 87 + 440 Mio DM. — 88 — 350 Mio DM. —
 89 — 520 Mio DM. — 90 — 530 Mio DM. —
 91 — 550 Mio DM. — 92 — 390 Mio DM. —
 93 — 400 Mio DM. — 94 — 420 Mio DM. —
 95 — 460 Mio DM. — 96 — 170 Mio DM. —
 97 — 290 Mio DM. — 98 — 330 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit | ohne		Kurzfristlg					Mittel- und langfristlg				
	Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		insgesamt mit | ohne		Buchkredite und Darlehen	Wechsel-diskontkredite	Schatzwechselkredite 1)	insgesamt mit | ohne		mittelfristig		
	Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Schatzwechselkredite(n)					Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		zusammen mit | ohne		
Inländische Unternehmen und Privatpersonen												
1968	334 545	322 629	80 998	79 827	52 364	27 463	1 171	253 547	242 802	33 982	32 380	
1969	4) 385 948	5) 372 506	101 562	100 154	67 680	32 474	1 408	4) 284 386	5) 272 352	38 633	36 941	
1970 2)	6) 429 884	7) 416 001	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	8) 316 267	9) 303 437	47 918	46 185	
1971	13) 490 567	14) 476 290	15) 131 734	15) 130 862	15) 95 450	35 412	1 053	16) 358 833	17) 345 428	60 621	58 671	
1972	19) 569 329	20) 554 920	21) 155 941	21) 155 260	21) 119 771	35 489	661	17) 413 388	22) 399 660	71 888	69 965	
1973 3)	23) 627 220	24) 612 112	25) 165 642	25) 165 117	25) 140 261	24 856	525	26) 461 578	27) 446 995	78 515	76 499	
1974	30) 672 122	31) 656 454	25) 179 667	25) 178 638	25) 147 067	24 923	525	32) 492 455	33) 477 816	79 019	77 003	
1975	11) 703 190	11) 689 173	25) 171 204	25) 170 191	25) 135 412	34 779	1 013	32) 531 986	33) 518 962	81 715	79 465	
1976	38) 769 168	39) 752 245	182 830	182 232	143 829	38 403	598	21) 586 338	40) 570 013	25) 86 636	25) 85 132	
1977	41) 838 696	41) 819 991	42) 192 979	42) 192 569	43) 153 734	38 775	410	44) 645 717	44) 627 422	45) 92 859	45) 91 483	
1978	6) 926 686	7) 908 328	47) 205 603	47) 205 203	47) 165 553	39 650	400	45) 721 083	48) 703 125	100 557	99 727	
1979	62) 1 039 511	14) 1 022 017	236 503	236 272	194 501	41 771	231	63) 803 008	48) 785 745	51) 111 098	51) 110 650	
1979 Juni	977 247	958 773	219 537	219 137	178 037	41 100	400	757 710	739 636	104 636	104 116	
Juli	979 690	962 015	214 429	214 029	173 469	40 570	400	765 261	747 986	106 233	105 717	
Aug.	986 088	968 790	214 244	214 244	174 097	39 747	400	771 844	754 946	107 018	106 506	
Sept.	1 000 138	982 815	222 924	222 524	183 183	39 341	400	777 214	760 291	107 531	107 081	
Okt.	1 006 172	988 456	220 272	219 872	179 325	40 547	400	785 900	768 584	109 171	108 722	
Nov.	1 017 911	1 000 445	225 798	225 487	184 339	41 148	311	792 113	774 958	108 800	108 343	
Dez.	1 039 511	1 022 017	236 503	236 272	194 501	41 771	231	803 008	785 745	111 098	110 650	
1980 Jan.	1 029 042	1 011 272	225 770	225 539	186 344	39 195	231	803 272	785 733	108 189	107 743	
Febr.	1 037 690	1 019 790	228 707	228 476	188 981	39 495	231	808 983	791 314	108 397	107 891	
März	1 048 356	1 030 423	233 476	233 245	193 090	40 155	231	814 880	797 178	109 599	109 093	
April	66) 1 056 575	66) 1 038 673	47) 234 543	47) 234 312	192 707	41 605	231	822 032	804 361	110 690	110 180	
Mai	1 064 238	1 046 284	237 480	237 249	194 654	42 595	231	826 758	809 035	110 940	110 416	
Juni	10) 1 077 900	10) 1 059 950	247 527	247 296	204 458	42 838	231	830 373	812 654	111 507	111 181	
Juli	1 079 871	1 062 222	243 143	242 912	199 109	43 803	231	836 728	819 310	112 490	112 173	
Aug. p)	1 083 643	1 065 643	242 913	242 682	200 178	42 504	231	840 730	822 961	112 647	112 335	
Inländische öffentliche Haushalte												
1968	74 370	49 308	8 749	782	750	32	7 967	65 621	48 526	5 536	2 954	
1969	52) 75 714	47) 56 500	2 644	725	690	35	1 919	52) 73 070	47) 55 775	5 901	2 988	
1970	43) 82 538	65 179	2 676	1 102	1 081	21	1 574	43) 79 862	64 077	6 334	4 110	
1971	92 631	76 085	3 489	1 887	1 858	29	1 602	89 142	74 198	6 458	4 926	
1972	102 861	87 064	3 187	1 785	1 757	28	1 402	99 674	85 279	6 936	5 782	
1973 3)	113 390	98 131	2 714	1 693	1 664	29	1 021	110 678	96 438	6 628	5 700	
1973 3)	113 848	98 495	2 744	1 723	1 694	29	1 021	111 104	96 772	6 658	5 729	
1974	53) 132 388	54) 113 048	6 465	2 121	2 092	29	4 344	55) 125 923	56) 110 927	10 773	9 684	
1975	180 409	152 654	59) 13 957	4 705	4 676	29	59) 9 252	40) 166 452	147 949	40) 25 827	21 481	
1976	210 908	181 413	9 678	4 036	4 010	26	5 642	201 230	177 377	32 115	25 031	
1977	237 600	197 776	11 195	4 621	4 590	31	6 574	226 405	193 155	34 397	21 850	
1978	272 289	229 037	35) 10 022	3 377	3 337	40	6 645	17) 262 267	225 660	43 533	27 228	
1979	65) 300 539	260 484	8 716	3 297	3 280	17	5 419	65) 291 823	257 187	66) 45 809	66) 31 689	
1979 Juni	282 570	243 172	8 584	2 858	2 840	18	5 726	273 986	240 314	44 503	30 107	
Juli	286 507	247 171	8 988	3 263	3 243	20	5 725	277 519	243 908	44 225	29 841	
Aug.	287 998	248 693	9 508	3 783	3 761	22	5 725	278 490	244 910	43 885	29 476	
Sept.	287 159	247 694	8 149	2 422	2 401	21	5 727	279 010	245 272	43 809	29 362	
Okt.	289 298	249 703	8 411	2 691	2 672	19	5 720	280 887	247 012	43 067	28 612	
Nov.	296 188	256 376	8 327	2 530	2 511	19	5 797	287 861	253 846	44 815	30 763	
Dez.	300 539	260 484	8 716	3 297	3 280	17	5 419	291 823	257 187	45 809	31 689	
1980 Jan.	67) 300 944	261 466	9 283	4 048	4 030	18	5 235	67) 291 661	257 418	45 955	31 952	
Febr.	37) 302 196	263 407	8 380	3 241	3 225	16	5 139	37) 293 816	260 166	46 190	32 353	
März	300 759	262 799	8 104	3 001	2 984	17	5 103	292 655	259 798	45 277	32 147	
April	304 784	266 258	8 266	3 195	3 178	17	5 071	296 518	263 063	45 280	32 238	
Mai	307 422	269 878	7 385	3 806	3 788	18	3 579	300 037	266 072	45 792	32 588	
Juni	308 230	270 734	7 596	4 161	4 142	19	3 435	300 634	266 573	45 165	32 505	
Juli	310 209	273 489	6 637	3 703	3 685	18	2 934	303 572	269 786	44 503	32 383	
Aug. p)	309 439	272 793	6 080	3 141	3 123	18	2 939	303 359	269 652	43 189	31 163	

Anmerkung * s. S. 16*/17*. - 1 Inländische Unternehmen und Privatpersonen: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost. Inländische öffentliche Haushalte: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere). - 2 und 3 s. S. 16*/17*. -

4 + 190 Mio DM. - 5 + 210 Mio DM. - 6 + 130 Mio DM. - 7 + 230 Mio DM. - 8 + 170 Mio DM. - 9 + 270 Mio DM. - 10 + 100 Mio DM. - 11 + 200 Mio DM. - 12 - 100 Mio DM. - 13 + 500 Mio DM. - 14 + 520 Mio DM. - 15 + 140 Mio DM. - 16 + 360 Mio DM. - 17 + 380 Mio DM. -

18 + 320 Mio DM. - 19 + 540 Mio DM. - 20 + 570 Mio DM. - 21 + 160 Mio DM. - 22 + 410 Mio DM. - 23 + 3 300 Mio DM. - 24 + 3 340 Mio DM. - 25 + 110 Mio DM. - 26 + 3 190 Mio DM. - 27 + 3 230 Mio DM. - 28 + 3 140 Mio DM. - 29 + 3 180 Mio DM. - 30 - 330 Mio DM. - 31 - 290 Mio DM. -

Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	langfristig		Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
				zusammen mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen					
27 801	3 913	666	1 602	219 565	210 422	185 167	25 255	9 143	—	1968
31 580	4 650	711	1 692	4) 245 753	5) 235 411	5) 209 944	25 467	10 342	—	1969
39 994	5 261	930	1 733	10) 268 349	11) 257 252	230 630	9) 26 622	11 097	—	1970 2)
39 994	5 261	1 261	1 733	268 676	257 579	230 630	26 949	11 097	—	1970 2)
51 871	5 390	1 410	1 950	16) 298 212	17) 266 757	18) 258 801	27 956	11 455	—	1971
63 243	5 726	996	1 923	17) 341 500	22) 329 695	22) 301 184	28 511	11 805	—	1972
69 417	5 907	1 175	2 016	28) 383 063	29) 370 496	29) 341 053	29 443	12 567	—	1973 3)
69 919	5 908	1 176	2 016	385 306	372 694	343 208	29 486	12 612	—	1973 3)
72 407	6 150	908	2 250	34) 410 740	35) 398 351	36) 367 491	37) 30 860	12 389	—	1974
71 467	5 441	684	1 652	452 742	441 390	409 082	32 308	11 352	—	1975
79 403	5 151	578	1 504	499 702	484 881	450 800	34 081	14 821	—	1976
86 165	4 755	563	1 376	46) 552 858	46) 535 939	46) 500 179	35 760	16 919	—	1977
94 835	4 024	868	830	49) 620 526	22) 603 398	22) 565 535	37 863	17 128	—	1978
51) 105 360	4 324	966	448	64) 691 910	18) 675 095	18) 634 514	40 581	16 815	—	1979
99 244	3 844	1 028	520	653 074	635 520	596 811	38 709	17 554	—	1979 Juni
100 750	3 929	1 038	516	659 028	642 269	603 336	38 933	16 759	—	Juli
101 435	4 013	1 058	512	664 826	648 440	608 969	39 471	16 386	—	Aug.
102 016	4 040	1 025	450	669 683	653 210	613 589	39 621	16 473	—	Sept.
103 507	4 120	1 095	449	676 729	659 862	619 650	40 212	16 867	—	Okt.
103 232	4 102	1 009	457	683 313	666 615	626 221	40 394	16 698	—	Nov.
105 360	4 324	966	448	691 910	675 095	634 514	40 581	16 815	—	Dez.
102 539	4 329	875	446	695 083	677 990	637 223	40 767	17 093	—	1980 Jan.
102 686	4 381	824	506	700 586	683 423	642 476	40 947	17 163	—	Febr.
103 916	4 416	761	506	705 281	688 085	646 989	41 096	17 196	—	März
104 994	4 426	760	510	711 342	694 181	652 625	41 556	17 161	—	April
105 127	4 492	797	524	715 818	698 619	656 901	41 718	17 199	—	Mai
105 874	4 521	786	326	718 866	701 473	659 646	41 827	17 393	—	Juni
106 722	4 718	733	317	724 238	707 137	665 164	41 973	17 101	—	Juli
106 999	4 570	766	312	728 083	710 626	668 462	42 164	17 457	—	Aug. p)
2 948	—	6	2 582	60 085	45 572	43 848	1 724	5 841	8 672	1968
2 964	—	20	2 913	52) 67 169	47) 52 787	47) 50 984	1 803	6 064	8 318	1969
4 090	—	24	2 224	43) 73 528	59 967	57 991	1 976	5 653	7 908	1970
4 902	—	24	1 532	82 684	69 272	66 938	2 334	5 909	7 503	1971
5 716	—	46	1 174	92 738	79 517	77 054	2 463	6 106	7 115	1972
5 612	—	88	928	104 048	90 738	87 906	2 832	6 688	6 622	1973 3)
5 641	—	88	929	104 446	91 043	88 211	2 832	6 727	6 676	1973 3)
9 665	—	19	1 089	57) 115 150	58) 101 243	58) 98 271	2 972	7 665	6 222	1974
21 447	—	34	4 346	140 625	126 468	123 262	3 206	8 430	5 727	1975
24 993	—	38	7 084	169 115	152 346	148 751	3 595	11 573	5 196	1976
21 817	—	33	12 547	192 008	171 305	167 338	3 967	15 911	4 792	1977
27 186	—	42	16 305	17) 218 734	41) 198 432	41) 194 088	4 344	15 822	4 480	1978
66) 31 649	—	40	14 120	61) 246 014	8) 225 498	8) 220 707	4 791	16 313	4 203	1979
30 073	—	34	14 396	229 483	210 207	205 637	4 570	14 888	4 388	1979 Juni
29 804	—	37	14 384	233 294	214 067	209 451	4 616	14 969	4 258	Juli
29 441	—	35	14 409	234 605	215 434	210 801	4 633	14 912	4 259	Aug.
29 316	—	46	14 447	235 201	215 910	211 240	4 670	15 032	4 259	Sept.
28 565	—	47	14 455	237 820	218 400	213 714	4 686	15 162	4 258	Okt.
30 722	—	41	14 052	243 046	223 083	218 391	4 692	15 705	4 258	Nov.
31 649	—	40	14 120	246 014	225 498	220 707	4 791	16 313	4 203	Dez.
31 912	—	40	14 003	67) 245 706	225 466	220 568	4 898	67) 16 040	4 200	1980 Jan.
32 316	—	37	13 837	37) 247 626	227 813	222 786	5 027	15 614	4 199	Febr.
32 109	—	38	13 130	247 378	227 651	222 554	5 097	15 526	4 201	März
32 199	—	39	13 042	251 238	230 825	225 689	5 136	16 212	4 201	April
32 566	—	22	13 204	254 245	233 484	228 305	5 179	16 559	4 202	Mai
32 484	—	21	12 660	255 469	234 068	228 874	5 194	17 296	4 105	Juni
32 361	—	22	12 120	259 069	237 403	232 020	5 383	17 669	3 997	Juli
31 140	—	23	12 026	260 170	238 489	233 057	5 432	17 685	3 996	Aug. p)

32 — 440 Mio DM. — 33 — 400 Mio DM. —
 34 — 460 Mio DM. — 35 — 420 Mio DM. —
 36 — 270 Mio DM. — 37 — 150 Mio DM. —
 38 + 220 Mio DM. — 39 + 240 Mio DM. —
 40 + 180 Mio DM. — 41 + 420 Mio DM. —
 42 — 220 Mio DM. — 43 — 140 Mio DM. —
 44 + 640 Mio DM. — 45 + 340 Mio DM. —

46 + 300 Mio DM. — 47 — 210 Mio DM. —
 48 + 440 Mio DM. — 49 + 310 Mio DM. —
 50 — 200 Mio DM. — 51 + 120 Mio DM. —
 52 — 250 Mio DM. — 53 — 1 530 Mio DM. —
 54 — 1 450 Mio DM. — 55 — 1 500 Mio DM. —
 56 — 1 400 Mio DM. — 57 — 1 420 Mio DM. —

58 — 1 370 Mio DM. — 59 — 180 Mio DM. —
 60 — 130 Mio DM. — 61 — 110 Mio DM. —
 62 + 450 Mio DM. — 63 + 370 Mio DM. —
 64 + 250 Mio DM. — 65 — 280 Mio DM. —
 66 — 170 Mio DM. — 67 — 350 Mio DM. —
 p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 4 Jahre					4 Jahre und darüber
					insgesamt	zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Nichtbanken insgesamt										
1968	365 364	62 298	61 475	823	101 912	49 400	9 756	31 257	8 387	52 512
1969	405 917	66 481	64 620	1 861	114 888	58 395	15 335	35 405	7 655	56 493
1970	4) 447 058	5) 72 960	5) 70 620	2 340	6) 127 085	67 740	29 368	33 750	4 622	6) 59 345
1971	10) 504 002	11) 83 460	11) 81 114	2 346	12) 142 774	77 794	37 552	36 408	3 834	64 980
1972	16) 576 196	7) 95 937	7) 93 263	2 674	165 946	93 790	44 148	45 037	4 605	72 156
1973 3)	20) 640 813	5) 96 830	5) 94 395	2 435	21) 207 281	124 203	67 170	53 668	3 365	22) 83 078
1973 3)	646 863	97 805	95 343	2 462	207 959	124 844	67 511	53 948	3 385	83 115
1974	24) 697 748	109 455	105 159	4 296	25) 210 345	123 120	75 258	45 318	2 544	26) 87 225
1975	29) 789 478	129 978	125 796	4 182	30) 205 008	107 959	61 468	43 509	2 982	31) 97 049
1976	5) 858 242	129 958	124 586	5 372	34) 225 599	118 840	63 229	34) 51 834	36) 3 777	37) 106 759
1977	41) 942 170	144 319	139 537	4 782	252 045	132 746	73 292	28) 55 295	4 159	33) 119 299
1978	44) 1 040 310	5) 165 879	5) 160 715	5 164	286 621	150 491	77 045	68 690	4 756	136 130
1979	44) 1 116 866	172 215	164 482	7 733	329 650	173 961	96 686	72 312	4 963	155 689
1979 Juni	1 046 093	160 146	156 832	3 314	289 028	143 350	76 382	62 185	4 783	145 678
Juli	8) 1 050 916	160 645	157 459	3 186	294 574	147 241	79 669	62 807	4 765	147 333
Aug.	1 053 972	156 913	153 659	3 254	299 601	151 005	78 634	67 460	4 911	148 596
Sept.	46) 1 054 050	158 810	153 005	3 805	299 735	149 741	74 466	70 365	4 910	149 994
Okt.	1 061 699	157 830	154 291	3 539	306 112	154 801	75 475	74 435	4 891	151 311
Nov.	46) 1 082 033	171 644	166 858	4 786	313 038	160 016	81 721	73 381	4 914	153 022
Dez.	1 116 866	172 215	164 482	7 733	329 650	173 961	96 686	72 312	4 963	155 689
1980 Jan.	1 091 875	154 080	151 120	2 960	324 007	168 462	101 867	61 804	4 791	155 545
Febr.	1 098 562	155 092	151 582	3 510	329 437	172 150	106 084	61 456	4 610	157 287
März	55) 1 094 336	154 347	151 174	3 173	53) 329 177	171 305	53) 104 793	62 082	4 430	157 872
April	56) 1 094 452	154 692	151 463	3 229	42) 332 044	173 406	106 409	42) 62 572	4 425	158 638
Mai	1 104 072	159 690	155 130	4 560	337 590	175 907	104 577	66 867	4 463	161 683
Juni	8) 1 105 544	162 200	158 834	3 366	336 222	173 429	97 151	71 837	4 441	162 793
Juli	33) 1 107 222	159 173	155 539	3 634	340 855	176 221	99 380	72 558	4 283	164 634
Aug. p)	1 115 768	159 139	155 103	4 036	346 934	180 073	104 517	71 508	4 048	166 861
Inländische Nichtbanken										
1968	360 630	60 488	59 671	817	100 803	48 861	9 584	30 969	8 308	51 942
1969	400 193	64 352	62 563	1 789	113 376	57 446	14 822	35 021	7 603	55 930
1970	4) 439 473	5) 70 918	5) 68 736	2 182	6) 123 795	65 164	28 427	32 171	4 566	6) 58 631
1971	10) 497 254	11) 80 723	11) 78 391	2 332	12) 141 274	77 073	37 337	35 961	3 775	64 201
1972	16) 569 057	7) 93 020	7) 90 427	2 593	164 302	93 032	43 915	44 548	4 569	71 270
1973 3)	20) 632 721	5) 93 981	5) 91 721	2 260	21) 204 723	122 358	66 740	52 375	3 243	22) 82 365
1973 3)	638 769	94 956	92 669	2 287	205 401	122 999	67 081	52 655	3 283	82 402
1974	24) 689 574	106 396	102 309	4 087	25) 207 708	121 171	74 302	44 368	2 501	26) 86 537
1975	47) 774 543	126 278	122 630	3 648	48) 196 780	100 920	58 597	39 497	2 826	31) 95 860
1976	9) 840 977	125 763	121 038	4 725	216 142	111 328	59 840	48 114	36) 3 374	37) 104 814
1977	49) 921 672	8) 140 085	8) 135 588	4 497	240 235	123 736	69 541	50 476	3 719	116 499
1978	50) 1 013 096	161 135	156 271	4 964	269 291	137 499	71 814	61 384	4 301	131 792
1979	54) 1 085 888	5) 167 342	5) 160 127	7 215	309 201	158 623	90 051	64 133	4 439	150 578
1979 Juni	51) 1 021 667	155 528	152 392	3 136	274 625	133 935	72 754	56 769	4 412	140 690
Juli	8) 1 024 147	155 715	152 793	2 922	278 150	135 971	75 536	56 066	4 369	142 179
Aug.	1 027 991	152 525	149 414	3 111	283 424	140 057	75 233	60 460	4 364	143 367
Sept.	1 027 965	152 255	148 624	3 631	283 630	139 002	71 648	62 993	4 361	144 628
Okt.	1 035 353	153 349	149 973	3 376	289 720	143 629	72 332	66 933	4 364	146 091
Nov.	1 052 448	166 259	161 627	4 632	294 276	146 307	76 667	65 266	4 374	147 969
Dez.	1 085 888	167 342	160 127	7 215	309 201	158 623	90 051	64 133	4 439	150 578
1980 Jan.	1 065 062	149 049	146 307	2 742	307 894	157 178	96 597	56 302	4 279	150 716
Febr.	1 071 700	149 738	147 031	2 707	313 634	161 289	100 544	56 650	4 095	152 345
März	1 068 107	149 301	146 378	2 923	313 866	160 913	99 412	57 583	3 918	152 953
April	1 067 313	149 840	146 868	2 972	315 668	161 721	99 359	58 458	3 904	153 947
Mai	1 077 900	154 653	150 385	4 268	322 427	165 494	100 199	61 357	3 938	156 933
Juni	51) 1 078 561	157 225	154 244	2 981	320 214	162 388	93 447	65 095	3 846	157 826
Juli	51) 1 080 799	154 260	151 087	3 173	325 391	165 880	95 691	66 476	3 713	159 511
Aug. p)	1 089 249	154 165	150 529	3 636	331 458	169 741	100 258	65 894	3 589	161 717

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11. Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 4 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). —

1 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 + 330 Mio DM. — 5 + 100 Mio DM. — 6 — 300 Mio DM. — 7 + 230 Mio DM. —

8 + 130 Mio DM. — 9 + 300 Mio DM. — 10 + 880 Mio DM. — 11 + 180 Mio DM. — 12 + 190 Mio DM. — 13 + 450 Mio DM. — 14 + 260 Mio DM. — 15 + 110 Mio DM. — 16 + 840 Mio DM. — 17 + 610 Mio DM. — 18 + 340 Mio DM. — 19 + 270 Mio DM. — 20 + 3 650 Mio DM. — 21 + 3 160 Mio DM. —

Sparbriefe 2)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	prämienbegünstigte	sonstige			
1 808	24	1 784	166 110	103 016	63 094	43 232	17 355	2 507	33 236	•	1968
3 785	28	3 737	186 017	111 416	74 601	50 433	18 777	5 391	34 766	•	1969
5 234	17	5 217	7) 205 440	8) 119 107	5) 86 333	56 349	20 239	9 745	9) 36 339	•	1970
7 402	14	7 388	13) 232 478	14) 133 179	12) 99 299	15) 62 572	22 731	13 996	37 888	•	1971
10 884	•	•	17) 263 953	18) 147 259	19) 116 694	12) 71 074	25 884	19 736	39 476	•	1972
16 416	•	•	23) 278 254	9) 149 571	128 683	70 279	34 298	24 106	42 032	•	1973 3)
18 418	•	•	282 651	151 994	130 657	71 504	34 745	24 408	42 032	•	1973 3)
21 246	•	•	7) 312 824	27) 173 723	139 101	71 544	41 253	26 304	28) 43 878	•	1974
30 182	•	•	32) 378 182	33) 212 981	165 201	87 278	46 139	31 784	46 128	•	1975
40 602	38) 299	39) 40 303	40) 413 449	12) 235 663	177 786	93 065	48 913	35 808	48 634	•	1976
54 152	253	53 899	43) 440 880	18) 261 799	40) 179 081	33) 97 952	40 002	41 127	50 774	•	1977
64 550	412	64 138	23) 470 727	40) 283 592	33) 187 135	15) 101 883	38 188	47 064	52 533	•	1978
79 593	809	78 784	52) 482 887	40) 292 232	53) 190 655	99 069	42 775	48 811	52 521	•	1979
68 925	449	68 476	475 017	287 579	187 438	100 125	39 581	47 732	52 977	•	1979 Juni
70 023	492	69 531	5) 472 427	288 132	184 295	99 420	37 366	47 509	53 247	•	Juli
72 384	532	71 852	471 387	287 201	184 186	98 730	38 075	47 381	53 687	•	Aug.
73 844	551	73 293	470 022	285 995	184 027	98 048	38 779	47 200	53 639	•	Sept.
75 166	580	74 586	468 983	285 214	183 769	97 248	39 535	46 986	53 608	•	Okt.
76 724	675	76 049	466 980	283 909	183 071	96 173	40 291	46 607	53 647	•	Nov.
79 593	809	78 784	482 887	292 232	190 655	99 069	42 775	48 811	52 521	•	Dez.
83 505	1 002	82 503	478 017	293 005	185 012	96 622	40 667	47 723	52 266	•	1980 Jan.
85 065	1 122	83 943	476 608	292 364	184 244	95 413	41 395	47 436	52 360	•	Febr.
85 623	1 218	84 405	472 799	289 465	183 334	94 109	42 137	47 088	52 390	•	März
87 705	1 508	86 197	467 683	285 685	181 998	92 557	42 861	46 580	52 328	•	April
89 899	1 777	88 122	465 838	284 212	181 626	91 701	43 583	46 342	51 055	•	Mai
91 745	1 967	89 778	8) 465 190	283 682	181 508	90 992	44 345	46 171	50 187	•	Juni
94 127	2 213	91 914	462 722	284 597	178 125	90 350	41 837	45 938	50 345	•	Juli
95 508	2 431	93 077	463 632	285 212	178 420	89 960	42 543	45 917	50 555	•	Aug. p)

1 798	24	1 774	164 560	102 097	62 463	42 629	17 355	2 479	32 981	602	1968
3 739	28	3 711	184 209	110 430	73 779	49 677	18 777	5 325	34 517	737	1969
5 196	17	5 179	7) 203 491	8) 118 134	37) 85 357	55 488	20 239	9 630	9) 36 073	680	1970
7 331	14	7 317	13) 230 284	14) 132 140	12) 98 144	15) 61 610	22 731	13 803	37 642	956	1971
10 806	•	•	17) 261 673	18) 146 119	19) 115 554	12) 70 178	25 884	19 492	39 256	1 174	1972
16 343	•	•	23) 276 091	9) 148 467	127 624	69 481	34 298	23 845	41 583	1 783	1973 3)
16 343	•	•	280 486	150 888	129 598	70 706	34 745	24 147	41 583	1 783	1973 3)
21 173	•	•	7) 310 733	27) 172 602	138 131	70 826	41 253	26 052	28) 43 564	1 935	1974
30 096	•	•	32) 375 637	33) 211 572	164 065	86 433	46 139	31 493	45 752	1 739	1975
40 449	38) 298	39) 40 151	40) 410 207	12) 233 847	176 360	92 005	48 913	35 442	48 416	2 248	1976
53 839	252	53 587	43) 437 065	18) 259 661	40) 177 404	33) 96 721	40 002	40 681	50 448	2 199	1977
64 121	410	63 711	23) 466 443	40) 281 187	33) 185 256	15) 100 524	38 188	46 544	52 106	3 768	1978
78 939	806	78 133	52) 478 410	40) 289 721	53) 188 689	97 678	42 775	48 236	51 996	8) 3 942	1979
68 434	445	67 989	470 686	285 154	185 532	98 759	39 581	47 192	52 394	5 868	1979 Juni
69 513	488	69 025	5) 468 125	285 720	182 405	98 071	37 366	46 968	52 644	5 595	Juli
71 838	529	71 309	467 095	284 804	182 291	97 381	38 075	46 835	53 109	5 654	Aug.
73 268	549	72 719	465 754	283 618	182 136	96 702	38 779	46 655	53 058	4 946	Sept.
74 567	578	73 989	464 709	282 828	181 881	95 906	39 535	46 440	53 008	5 454	Okt.
76 097	672	75 425	462 697	281 505	181 192	94 840	40 291	46 061	53 119	5 634	Nov.
78 939	806	78 133	478 410	289 721	188 689	97 678	42 775	48 236	51 996	8) 3 942	Dez.
82 821	999	81 822	473 563	290 488	183 075	95 254	40 667	47 154	51 735	5 292	1980 Jan.
84 359	1 116	83 243	472 144	289 837	182 307	94 050	41 395	46 862	51 825	5 457	Febr.
84 901	1 213	83 688	468 329	286 914	181 415	92 758	42 137	46 520	51 710	5 955	März
86 964	1 502	85 462	463 223	283 139	180 084	91 211	42 861	46 012	51 618	6 724	April
89 130	1 770	87 360	461 387	281 662	179 725	90 368	43 583	45 774	50 303	7 087	Mai
90 947	1 958	88 989	8) 460 742	281 125	179 617	89 670	44 345	45 602	49 433	6 850	Juni
93 302	2 203	91 099	458 269	282 021	176 248	89 039	41 837	45 372	49 577	6 215	Juli
94 671	2 421	92 250	459 157	282 613	176 544	88 648	42 543	45 353	49 798	6 483	Aug. p)

22 + 3 200 Mio DM. — 23 + 390 Mio DM. —
 24 — 1 550 Mio DM. — 25 — 1 710 Mio DM. —
 26 — 1 700 Mio DM. — 27 + 220 Mio DM. —
 28 — 140 Mio DM. — 29 + 2 510 Mio DM. —
 30 + 2 230 Mio DM. — 31 + 2 100 Mio DM. —
 32 + 200 Mio DM. — 33 + 150 Mio DM. —

34 — 130 Mio DM. — 35 — 290 Mio DM. —
 36 — 160 Mio DM. — 37 + 160 Mio DM. —
 38 + 210 Mio DM. — 39 — 260 Mio DM. —
 40 + 240 Mio DM. — 41 + 640 Mio DM. —
 42 — 170 Mio DM. — 43 + 580 Mio DM. —
 44 + 410 Mio DM. — 45 — 180 Mio DM. —

46 — 100 Mio DM. — 47 + 2 410 Mio DM. —
 48 + 2 140 Mio DM. — 49 + 760 Mio DM. —
 50 + 430 Mio DM. — 51 + 120 Mio DM. —
 52 + 380 Mio DM. — 53 + 140 Mio DM. —
 54 + 510 Mio DM. — 55 + 170 Mio DM. —
 56 — 120 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

noch: 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufge- nommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Inländische Unternehmen und Privatpersonen										
1968	262 311	55 420	54 903	517	48 044	37 688	6 494	24 444	6 750	10 356
1969	295 051	58 555	57 196	1 359	56 409	43 739	10 165	27 172	6 402	12 670
1970	4) 331 406	5) 65 374	5) 63 374	2 000	64 608	49 281	20 290	25 417	3 574	15 327
1971	8) 384 509	9) 75 035	9) 72 903	2 132	78 604	60 718	28 566	28 947	3 205	17 886
1972	14) 446 826	6) 85 626	6) 83 251	2 375	95 537	72 582	32 308	36 286	3 988	22 955
1973 3)	18) 499 035	5) 84 069	5) 82 057	2 012	19) 128 617	99 783	53 200	43 676	2 907	13) 28 834
1973 3)	504 943	84 993	82 956	2 037	129 247	100 376	53 506	43 944	2 926	28 871
1974	22) 554 809	97 051	93 423	3 628	23) 131 532	97 901	59 422	36 199	2 280	24) 33 631
1975	27) 634 344	112 955	109 822	3 133	121 462	81 123	44 840	33 773	2 510	40 339
1976	21) 696 242	115 491	111 480	4 011	136 325	87 453	44 506	39 983	3) 2 964	19) 48 872
1977	35) 773 137	7) 129 572	7) 125 503	4 069	7) 159 222	13) 97 955	52 478	42 324	3 153	61 267
1978	37) 860 495	149 606	145 095	4 511	187 085	111 160	55 950	51 942	3 268	75 925
1979	48) 929 921	5) 153 991	5) 148 255	5 736	224 446	135 097	75 237	56 041	3 819	89 349
1979 Juni	38) 872 378	146 257	143 631	2 626	193 569	110 012	59 958	46 361	3 693	83 557
Juli	7) 876 364	146 824	144 525	2 299	198 156	113 568	63 599	46 325	3 644	84 588
Aug.	875 883	142 383	140 417	1 966	200 739	115 426	61 724	50 040	3 662	85 313
Sept.	877 702	143 117	140 053	3 064	201 573	115 526	59 183	52 627	3 716	86 047
Okt.	887 160	144 033	141 168	2 865	209 607	122 272	61 066	57 502	3 704	87 335
Nov.	901 390	154 736	152 039	2 697	213 521	125 033	64 785	56 540	3 708	88 488
Dez.	929 921	153 991	148 255	5 736	224 446	135 097	75 237	56 041	3 819	89 349
1980 Jan.	915 187	140 729	138 722	2 007	223 722	133 773	81 120	48 988	3 665	89 949
Febr.	918 426	140 492	138 071	2 421	227 059	136 441	83 673	49 303	3 465	90 618
März	916 052	141 295	138 555	2 740	226 979	136 175	83 086	49 802	3 287	90 804
April	917 118	141 252	138 420	2 832	230 881	139 273	85 295	50 712	3 266	91 608
Mai	921 988	144 465	140 655	3 810	232 234	140 076	84 012	52 731	3 333	92 531
Juni	49) 924 272	146 595	144 125	2 470	231 057	138 350	78 621	56 389	3 340	92 707
Juli	38) 929 169	145 599	142 928	2 671	236 814	142 938	81 725	57 943	3 270	93 876
Aug. p)	932 092	144 217	141 245	2 972	238 883	143 977	83 246	57 564	3 167	94 906
Inländische Öffentliche Haushalte										
1968	98 319	5 068	4 768	300	52 759	11 173	3 090	6 525	1 558	41 586
1969	105 142	5 797	5 367	430	56 967	13 707	4 657	7 849	1 201	43 260
1970	108 067	5 544	5 362	182	39) 59 187	15 883	8 137	6 754	992	39) 43 304
1971	40) 112 745	5 688	5 488	200	12) 62 670	16 355	8 771	7 014	570	46 315
1972	122 231	7 394	7 176	218	68 765	20 450	11 607	8 262	581	48 315
1973 3)	41) 133 686	9 912	9 664	248	41) 76 106	22 575	13 540	8 699	336	42) 53 531
1973 3)	133 826	9 963	9 713	250	76 154	22 623	13 575	8 711	337	53 531
1974	43) 134 765	9 345	8 886	459	44) 76 176	23 270	14 880	8 169	221	45) 52 906
1975	47) 140 199	13 323	12 808	515	47) 75 318	19 797	13 757	5 724	316	47) 55 921
1976	144 735	10 272	9 558	714	79 817	23 875	15 334	8 131	410	55 942
1977	148 535	10 513	10 085	428	81 013	25 781	17 063	8 152	566	55 232
1978	152 601	11 529	11 176	353	82 206	26 339	15 864	9 442	1 033	55 867
1979	155 967	13 351	11 872	1 479	84 755	23 526	14 814	8 092	620	61 229
1979 Juni	149 289	9 271	8 761	510	81 056	23 923	12 796	10 408	719	57 133
Juli	147 783	8 891	8 268	623	79 994	22 403	11 937	9 741	725	57 591
Aug.	152 108	10 142	8 997	1 145	82 685	24 631	13 509	10 420	702	58 054
Sept.	150 263	9 138	8 571	567	82 057	23 476	12 465	10 366	645	58 581
Okt.	148 193	9 316	8 805	511	80 113	21 357	11 266	9 431	660	58 756
Nov.	151 058	11 523	9 588	1 935	80 755	21 274	11 882	8 726	666	59 481
Dez.	155 967	13 351	11 872	1 479	84 755	23 526	14 814	8 092	620	61 229
1980 Jan.	149 875	8 320	7 585	735	84 172	23 405	15 477	7 314	614	60 767
Febr.	153 274	9 246	8 960	286	86 575	24 848	16 871	7 347	630	61 727
März	152 055	8 006	7 823	183	86 887	24 738	16 326	7 781	631	62 149
April	150 195	8 588	8 448	140	84 787	22 448	14 064	7 746	638	62 339
Mai	155 912	10 188	9 730	458	90 193	25 418	16 187	8 626	605	64 775
Juni	154 289	10 630	10 119	511	89 157	24 038	14 826	8 706	506	65 119
Juli	151 630	8 661	8 159	502	88 577	22 942	13 966	8 533	443	65 635
Aug. p)	157 157	9 948	9 284	664	92 575	25 764	17 012	8 330	422	66 811

Anmerkungen * und 1 bis 3 s. S. 20*/21*.
 4 + 330 Mio DM. - 5 + 100 Mio DM. -
 6 + 230 Mio DM. - 7 + 130 Mio DM. -
 8 + 630 Mio DM. - 9 + 180 Mio DM. -
 10 + 450 Mio DM. - 11 + 260 Mio DM. -

12 + 190 Mio DM. - 13 + 110 Mio DM. -
 14 + 840 Mio DM. - 15 + 610 Mio DM. -
 16 + 340 Mio DM. - 17 + 270 Mio DM. -
 18 + 650 Mio DM. - 19 + 160 Mio DM. -

20 + 390 Mio DM. - 21 + 300 Mio DM. -
 22 - 850 Mio DM. - 23 - 630 Mio DM. -
 24 - 670 Mio DM. - 25 + 220 Mio DM. -
 26 - 520 Mio DM. - 27 + 310 Mio DM. -

Sparbriefe 2)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
							prämienbegünstigte	sonstige			
1 714	24	1 690	156 763	98 603	58 160	38 610	17 355	2 195	370	•	1968
3 575	28	3 547	176 104	107 152	68 952	45 407	18 777	4 768	408	•	1969
5 004	17	4 987	6) 195 970	7) 115 167	5) 80 803	51 736	20 239	8 828	450	•	1970
7 121	14	7 107	10) 223 162	11) 129 373	12) 93 789	13) 58 281	22 731	12 777	587	•	1971
10 536	•	•	15) 254 277	16) 143 306	17) 110 971	12) 66 804	25 884	18 283	850	•	1972
15 959	•	•	20) 269 277	21) 145 947	123 330	66 531	34 298	22 501	1 113	•	1973 3)
15 959	•	•	273 631	148 343	125 288	67 743	34 745	22 800	1 113	•	1973 3)
20 790	•	•	6) 304 705	25) 170 089	134 616	68 662	41 253	24 701	731	•	1974
29 701	•	•	28) 369 436	29) 208 937	160 499	84 263	46 139	30 097	790	•	1975
40 023	32)	33) 39 726	34) 403 548	12) 230 953	172 595	89 693	48 913	33 989	855	•	1976
53 272	251	53 021	36) 429 879	16) 256 462	34) 173 417	29) 94 169	40 002	39 246	1 192	•	1977
63 428	389	63 039	20) 458 859	34) 277 891	29) 180 968	13) 97 777	38 188	45 003	1 517	•	1978
78 147	782	77 365	46) 471 580	34) 286 781	49) 184 799	95 268	42 775	46 756	1 757	•	1979
67 698	424	67 274	463 122	281 821	181 301	96 062	39 581	45 658	1 732	•	1979 Juni
68 764	469	68 295	5) 460 861	282 611	178 250	95 432	37 366	45 452	1 759	•	Juli
71 102	508	70 594	459 852	281 665	178 187	94 771	38 075	45 341	1 807	•	Aug.
72 528	526	72 002	458 653	280 585	178 068	94 114	38 779	45 175	1 831	•	Sept.
73 832	555	73 277	457 861	279 914	177 947	93 438	39 535	44 974	1 827	•	Okt.
75 353	648	74 705	455 935	278 564	177 371	92 433	40 291	44 647	1 845	•	Nov.
78 147	782	77 365	471 580	286 781	184 799	95 268	42 775	46 756	1 757	•	Dez.
82 037	974	81 063	467 032	287 649	179 383	93 003	40 667	45 713	1 667	•	1980 Jan.
83 558	1 089	82 469	465 636	286 969	178 667	91 827	41 395	45 445	1 681	•	Febr.
84 101	1 184	82 917	461 994	284 099	177 895	90 629	42 137	45 129	1 683	•	März
86 166	1 478	84 688	457 138	280 446	176 692	89 190	42 861	44 641	1 681	•	April
88 312	1 745	86 567	455 260	278 893	176 367	88 383	43 583	44 401	1 717	•	Mai
90 130	1 941	88 189	7) 454 782	278 445	176 337	87 749	44 345	44 243	1 708	•	Juni
92 462	2 191	90 271	452 596	279 432	173 164	87 276	41 837	44 051	1 698	•	Juli
93 823	2 406	91 417	453 439	279 935	173 504	86 916	42 543	44 045	1 730	•	Aug. p)
84	—	84	7 797	3 494	4 303	4 019	—	284	32 611	•	1968
164	—	164	8 105	3 278	4 827	4 270	—	557	34 109	•	1969
192	—	192	7 521	2 967	4 554	3 752	—	802	21) 35 623	•	1970
210	—	210	7 122	2 767	4 355	3 329	—	1 026	37 055	•	1971
270	•	•	7 396	2 813	4 583	3 374	—	1 209	38 406	•	1972
384	•	•	6 814	2 520	4 294	2 950	—	1 344	40 470	•	1973 3)
384	•	•	6 855	2 545	4 310	2 963	—	1 347	40 470	•	1973 3)
383	•	•	6 028	2 513	3 515	2 164	—	1 351	46) 42 833	•	1974
395	•	•	6 201	2 635	3 566	2 170	—	1 396	44 962	•	1975
426	1	425	6 659	2 894	3 765	2 312	—	1 453	47 561	•	1976
567	1	566	7 186	3 199	3 987	2 552	—	1 435	49 256	•	1977
693	21	672	7 584	3 296	4 288	2 747	—	1 541	50 589	•	1978
792	24	768	6 830	2 940	3 890	2 410	—	1 480	50 239	•	1979
736	21	715	7 564	3 333	4 231	2 697	—	1 534	50 662	•	1979 Juni
749	19	730	7 284	3 109	4 155	2 639	—	1 516	50 885	•	Juli
736	21	715	7 243	3 139	4 104	2 610	—	1 494	51 302	•	Aug.
740	23	717	7 101	3 033	4 068	2 588	—	1 480	51 227	•	Sept.
735	23	712	6 848	2 914	3 934	2 468	—	1 466	51 181	•	Okt.
744	24	720	6 762	2 941	3 821	2 407	—	1 414	51 274	•	Nov.
792	24	768	6 830	2 940	3 890	2 410	—	1 480	50 239	•	Dez.
784	25	759	6 531	2 839	3 692	2 251	—	1 441	50 068	•	1980 Jan.
801	27	774	6 508	2 868	3 640	2 223	—	1 417	50 144	•	Febr.
800	29	771	6 335	2 815	3 520	2 129	—	1 391	50 027	•	März
798	24	774	6 085	2 693	3 392	2 021	—	1 371	49 937	•	April
818	25	793	6 127	2 769	3 358	1 985	—	1 373	48 586	•	Mai
817	17	800	5 960	2 680	3 280	1 921	—	1 359	47 725	•	Juni
840	12	828	5 673	2 589	3 084	1 763	—	1 321	47 879	•	Juli
848	15	833	5 718	2 678	3 040	1 732	—	1 308	48 068	•	Aug. p)

28 + 200 Mio DM. — 29 + 150 Mio DM. —
 30 — 130 Mio DM. — 31 — 160 Mio DM. —
 32 + 210 Mio DM. — 33 — 260 Mio DM. —
 34 + 240 Mio DM. — 35 + 790 Mio DM. —

36 + 580 Mio DM. — 37 + 500 Mio DM. —
 38 + 120 Mio DM. — 39 — 300 Mio DM. —
 40 + 250 Mio DM. — 41 + 3 000 Mio DM. —
 42 + 3 090 Mio DM. — 43 — 700 Mio DM. —

44 — 1 080 Mio DM. — 45 — 1 030 Mio DM. —
 46 + 380 Mio DM. — 47 + 2 100 Mio DM. —
 48 + 510 Mio DM. — 49 + 170 Mio DM. —
 p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen*) (ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische öffentliche Haushalte				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder			
	Insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)
1968	49 308	782	2 954	45 572	10 206	202	599	9 405	8 539	120	752	7 667
1969	4) 56 500	725	2 988	4) 52 787	14 708	96	971	13 641	8 751	161	638	7 952
1970	65 179	1 102	4 110	59 967	17 715	84	1 180	16 451	10 515	376	1 320	8 819
1971	76 085	1 887	4 926	69 272	18 316	101	1 218	16 997	13 151	759	1 581	10 811
1972	87 064	1 785	5 762	79 517	19 781	137	1 445	18 199	14 699	396	1 359	12 944
1973 3)	98 131	1 693	5 700	90 738	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1973 3)	98 495	1 723	5 729	91 043	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1974	5) 113 048	2 121	9 684	6) 101 243	5) 23 008	110	3 892	6) 19 006	23 530	314	2 441	20 775
1975	152 654	4 705	21 481	126 468	37 916	1 313	12 676	23 927	38 343	1 053	5 294	31 996
1976	181 413	4 036	25 031	152 346	47 590	1 133	14 951	31 506	50 298	921	7 175	42 202
1977	197 776	4 621	21 850	171 305	51 572	699	12 926	37 947	58 536	1 797	6 680	50 059
1978	229 037	9) 3 377	27 228	10) 198 432	67 518	11) 311	17 979	49 228	69 268	13) 945	7 426	60 897
1979	260 464	3 297	18) 31 689	17) 225 498	84 543	565	18) 21 821	17) 62 157	79 362	613	7 880	70 869
1979 Juni	243 172	2 858	30 107	210 207	77 589	318	20 817	56 454	72 181	403	7 436	64 342
Juli	247 171	3 263	29 841	214 067	80 090	409	20 399	59 282	73 157	789	7 489	64 879
Aug.	248 693	3 783	29 476	215 434	79 739	673	19 978	59 088	75 142	1 542	7 559	66 041
Sept.	247 694	2 422	29 362	215 910	79 655	489	20 017	59 149	73 943	194	7 403	66 346
Okt.	249 703	2 691	28 612	218 400	80 670	475	19 321	60 874	73 933	439	7 370	66 124
Nov.	256 376	2 530	30 763	223 083	83 290	390	21 148	61 752	77 607	441	7 670	69 496
Dez.	260 484	3 297	31 689	225 498	84 543	565	21 821	62 157	79 362	613	7 880	70 869
1980 Jan.	261 466	4 048	31 952	225 466	83 736	448	21 833	61 455	81 158	1 415	8 149	71 594
Febr.	263 407	3 241	32 353	227 813	85 441	596	22 198	62 647	81 494	803	8 209	72 482
März	262 799	3 001	32 147	227 651	84 742	536	21 901	62 305	80 623	364	8 302	71 957
April	266 258	3 195	32 238	230 825	86 583	513	21 949	64 121	81 777	607	8 345	72 825
Mai	269 878	3 806	32 588	233 484	87 564	552	22 154	64 858	84 848	1 568	8 515	74 765
Juni	270 734	4 161	32 505	234 068	87 359	555	22 061	64 743	84 633	969	8 517	75 147
Juli	273 489	3 703	32 383	237 403	87 950	704	21 912	65 334	85 965	633	8 521	76 811
Aug. p)	272 793	3 141	31 163	238 489	85 742	402	20 361	64 979	87 767	944	8 868	77 955

* Ohne Kredite an Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 4) erfaßt sind. Methodische Abweichungen gegenüber den Angaben über Bankkredite an

inländische öffentliche Haushalte in den Tab. VII, 5 und 6 sind im Anhang zum Sonderaufsatz: Bankguthaben und sonstige Forderungen öffentlicher Haushalte an Kreditinstitute, Monatsberichte

der Deutschen Bundesbank, 24. Jg., Nr. 1, Januar 1972, S. 44 erläutert. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar

7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen					Länder					Gemeinden und	
		zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	zusammen	Sichteinlagen
				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)			
1968	98 319	28 214	236	860	27 068	50	42 572	701	1 240	40 608	23	13 155	2 477
1969	105 142	30 296	137	971	29 132	56	44 102	990	1 382	41 712	18	15 241	2 900
1970	108 067	30 291	98	974	29 172	47	45 259	974	944	43 297	44	13 349	2 714
1971	8) 112 745	9) 31 830	83	9) 1 274	30 448	25	45 808	910	827	44 033	38	12 603	2 884
1972	122 231	33 446	140	1 583	31 701	22	47 148	1 429	1 281	44 398	40	14 835	3 450
1973 3)	10) 133 686	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 658	4 289
1973 3)	133 826	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 780	4 334
1974	12) 134 765	38 480	148	1 338	34 978	16	52 489	1 734	1 388	49 355	12	15 205	4 370
1975	15) 140 199	43 135	3) 598	2 686	36 837	14	55 934	2 114	1 430	52 367	23	14 147	4 397
1976	144 735	40 772	273	1 340	39 150	9	57 679	1 837	1 974	53 844	24	16 044	4 266
1977	148 535	42 840	315	1 703	40 812	10	58 999	1 800	1 821	55 353	25	16 884	4 633
1978	152 601	44 525	247	1 466	42 799	13	61 661	1 858	2 564	57 177	62	17 828	5 073
1979	155 967	46 893	437	1 269	45 178	9	64 876	2 536	1 712	60 567	61	17 349	4 925
1979 Juni	149 289	44 733	351	1 009	43 355	8	62 972	1 478	3 087	58 347	60	17 280	3 614
Juli	147 783	44 735	317	949	43 453	16	63 595	1 483	3 084	58 968	60	16 211	3 717
Aug.	152 108	45 153	202	963	43 974	14	63 782	1 813	2 597	59 313	59	19 455	4 562
Sept.	150 263	45 389	261	956	44 167	5	64 012	1 669	2 655	59 622	66	17 366	3 510
Okt.	148 193	45 195	240	861	44 087	7	63 891	1 215	2 764	59 849	63	16 489	4 181
Nov.	151 058	45 491	225	857	44 397	12	63 890	1 047	2 359	60 423	61	18 157	4 825
Dez.	155 967	46 893	437	1 269	45 178	9	64 876	2 536	1 712	60 567	61	17 349	4 925
1980 Jan.	149 875	45 424	194	785	44 436	9	64 558	1 648	2 102	60 746	62	15 037	3 202
Febr.	153 274	45 648	113	801	44 725	9	64 937	1 323	2 056	61 495	63	17 644	4 317
März	152 055	46 152	156	1 059	44 928	9	65 902	1 512	2 708	61 619	63	15 735	3 267
April	150 195	45 860	104	789	44 958	9	65 419	1 354	2 307	61 695	63	15 435	4 188
Mai	155 912	46 249	128	752	45 361	8	66 032	1 375	2 229	62 365	63	18 798	5 128
Juni	154 289	46 771	979	1 016	44 768	8	66 852	1 682	2 543	62 565	62	15 459	3 621
Juli	151 630	45 985	141	979	44 857	8	66 663	1 073	2 254	63 176	60	14 884	3 988
Aug. p)	157 157	46 661	108	960	45 585	8	67 382	1 157	2 444	63 821	60	18 318	4 967

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite von Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetrieben der öffentlichen Haushalte, die unter

Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 5) erfaßt sind. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmer-

kungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -, 1 Aufgliederung nach Einlagearten und Fristig-

Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende
zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	
27 455	306	1 492	25 657	2 951	25	97	2 829	157	129	14	14	1968
4) 29 654	370	1 299	4) 27 985	3 307	48	79	3 180	80	50	1	29	1969
33 370	533	1 493	31 344	3 520	79	102	3 339	59	30	15	14	1970
40 390	853	1 965	37 572	4 093	98	132	3 863	135	76	30	29	1971
47 801	1 016	2 706	44 079	4 573	106	184	4 283	210	130	68	12	1972
54 786	1 062	2 910	50 814	5 269	105	207	4 957	78	40	18	20	1973 3)
55 122	1 089	2 934	51 099	5 297	108	212	4 977	78	40	18	20	1973 3)
7) 61 015	1 493	3 122	7) 56 400	8) 5 393	142	218	5 033	102	62	11	29	1974
70 061	2 055	3 218	64 788	6 168	158	288	5 722	166	126	5	35	1975
76 984	1 792	2 633	72 559	6 415	135	238	6 042	126	55	34	37	1976
80 849	1 889	2 019	76 941	6 666	154	185	6 327	153	82	40	31	1977
84 922	1 801	1 654	81 467	7 112	150	164	6 798	217	170	5	42	1978
89 154	1 809	1 809	85 536	7 262	198	174	6 890	163	112	5	46	1979
86 083	1 770	1 696	82 617	7 052	148	155	6 497	267	219	3	45	1979 Juni
86 633	1 759	1 780	83 094	7 104	167	170	6 767	187	139	3	45	Juli
86 496	1 293	1 761	83 442	7 152	154	176	6 822	164	121	2	41	Aug.
86 781	1 493	1 762	83 526	7 171	147	178	6 846	144	99	2	43	Sept.
87 669	1 496	1 744	84 429	7 260	153	175	6 932	171	128	2	41	Okt.
88 090	1 413	1 768	84 909	7 209	151	175	6 883	180	135	2	43	Nov.
89 154	1 809	1 809	85 536	7 262	198	174	6 890	163	112	5	46	Dez.
89 087	1 864	1 788	85 435	7 285	170	178	6 937	200	151	4	45	1980 Jan.
89 009	1 538	1 761	85 710	7 289	181	179	6 929	174	123	6	45	Febr.
20) 89 957	1 762	1 794	20) 86 401	7 261	174	144	6 943	216	165	6	45	März
90 422	1 728	1 812	86 882	7 257	178	127	6 952	219	169	5	45	April
89 969	1 340	1 800	86 829	7 294	196	113	6 985	203	150	6	47	Mai
91 097	2 159	1 801	87 137	7 324	211	119	6 994	321	267	7	47	Juni
91 931	1 927	1 831	88 173	7 357	205	115	7 037	286	234	4	48	Juli
91 607	1 416	1 818	88 373	7 430	186	111	7 133	247	193	5	49	Aug. p)

statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -; - 1 Einschl. Wechseldiskontkredite, - 2 Einschl. durchlaufender Kredite, - 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14, - 4 - 210 Mio DM. - 5 - 1 450 Mio DM. -

6 - 1 370 Mio DM. - 7 + 330 Mio DM. - 8 - 330 Mio DM. - 9 - 420 Mio DM. - 10 + 420 Mio DM. - 11 - 150 Mio DM. - 12 + 150 Mio DM. - 13 - 250 Mio DM. -

14 + 250 Mio DM. - 15 - 110 Mio DM. - 16 + 110 Mio DM. - 17 + 170 Mio DM. - 18 - 170 Mio DM. - 19 - 130 Mio DM. - 20 + 130 Mio DM. - p Vorläufig.

Gemeindeverbände			Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende		
Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	zusammen	Sicht-einlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	zusammen	Sicht-einlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	
unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre			4 Jahre und darüber 2)
3 564	537	6 577	767	243	345	12	167	13 611	1 411	5 164	5 972	1 064	1968
4 789	554	6 998	774	231	328	16	199	14 729	1 539	6 237	5 955	998	1969
3 779	422	6 434	711	259	272	24	156	18 457	1 499	9 914	6 012	1 032	1970
3 403	397	5 919	759	264	340	17	138	21 745	1 547	10 511	8 475	1 212	1971
4 937	329	6 119	902	310	404	33	155	25 900	2 065	12 245	10 260	1 330	1972
7 295	377	5 697	1 132	368	590	32	142	28 155	2 680	11 962	12 183	1 330	1973 3)
7 336	377	5 733	1 147	373	595	32	147	28 158	2 681	11 964	12 183	1 330	1973 3)
5 612	303	4 920	1 077	361	541	29	146	13) 29 514	2 732	14 391	14) 11 074	1 317	1974
4 599	298	4 853	970	347	413	25	185	26 013	2 867	10 669	10 956	1 521	1975
6 473	395	4 910	1 072	375	441	27	229	29 168	3 521	13 647	10 087	1 913	1976
6 684	366	5 201	1 080	434	404	43	199	28 732	3 331	15 169	7 914	2 318	1977
6 815	420	5 520	1 264	501	512	51	200	27 323	3 850	14 982	6 009	2 482	1978
6 832	477	5 115	1 200	428	510	64	198	25 649	5 025	13 203	5 182	2 239	1979
7 572	434	5 660	1 192	406	527	56	203	23 112	3 422	11 728	5 603	2 359	1979 Juni
6 636	440	5 418	1 198	386	558	57	197	22 044	2 988	11 176	5 558	2 322	Juli
9 001	444	5 448	1 282	400	628	60	194	22 436	3 165	11 442	5 565	2 264	Aug.
8 048	458	5 350	1 203	398	554	61	190	22 293	3 300	11 263	5 500	2 230	Sept.
6 713	464	5 131	1 236	425	561	62	188	21 382	3 255	10 458	5 475	2 194	Okt.
7 808	468	5 056	1 252	451	552	62	187	22 268	4 975	9 698	5 405	2 190	Nov.
6 832	477	5 115	1 200	428	510	64	198	25 649	5 025	13 203	5 182	2 239	Dez.
6 486	480	4 869	1 058	324	477	65	192	23 798	2 952	13 555	5 108	2 183	1980 Jan.
7 969	481	4 877	1 146	338	551	65	192	23 899	3 155	13 471	5 105	2 168	Febr.
7 208	507	4 753	1 052	318	484	65	185	23 214	2 753	13 279	5 057	2 125	März
6 210	504	4 533	1 089	362	476	65	186	22 392	2 580	12 666	5 054	2 092	April
8 544	489	4 637	1 160	394	519	65	182	23 673	3 163	13 374	5 081	2 055	Mai
6 926	470	4 442	1 061	373	444	67	177	24 146	3 975	13 109	4 974	2 088	Juni
6 250	469	4 177	1 059	355	460	69	175	23 039	3 004	12 999	4 943	2 093	Juli
8 637	461	4 253	1 194	426	525	66	177	23 602	3 390	13 198	4 946	2 068	Aug. p)

keiten s. Tab. III, 5, - 2 Einschl. durchlaufender Kredite, - 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14, - 4 - 800 Mio DM. - 5 + 980 Mio DM. -

6 - 220 Mio DM. - 7 - 180 Mio DM. - 8 + 250 Mio DM. - 9 + 190 Mio DM. - 10 + 3 000 Mio DM. - 11 + 3 090 Mio DM. -

12 - 700 Mio DM. - 13 - 690 Mio DM. - 14 - 640 Mio DM. - 15 + 2 100 Mio DM. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

8. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen nach Gläubigergruppen und Befristung *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Termin-gelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen insgesamt 1) 2)	Inländische Unternehmen			Inländische Privatpersonen			von den Termingeldern inländischer Privatpersonen entfallen auf			Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter		
		zu-sammen 1) 2)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber (einschl. durchlaufender Kredite)	zu-sammen 1)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Selbst-ständige	wirt-schaftlich Unselbst-ständige	sonstige Privat-personen	zu-sammen 1)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber
1970	65 058	44 164	30 490	13 674	15 950	14 997	953	.	.	.	4 944	3 794	1 150
1971	79 191	54 650	38 593	16 057	18 756	17 753	1 003	.	.	.	5 785	4 372	1 413
1972	96 387	67 240	46 335	20 905	22 235	20 943	1 292	.	.	.	6 912	5 304	1 608
1973 3)	4) 129 730	4) 75 946	49 315	26 631	44 756	43 179	1 577	.	.	.	9 028	7 289	1 739
1973 3)	130 360	76 028	49 380	26 648	45 283	43 686	1 597	19 051	16 735	9 497	9 049	7 310	1 739
1974	6) 132 263	6) 74 469	43 846	30 623	47 741	45 926	1 815	19 368	18 797	9 576	10 053	8 129	1 924
1975	122 252	90 327	53 497	36 830	23 044	20 754	2 290	11 213	7 460	4 371	8 881	6 872	2 009
1976	137 180	104 357	60 781	43 576	23 210	8) 19 301	9) 3 909	12 074	7 120	4 016	9 613	7 371	2 242
1977	9) 160 414	121 259	66 571	54 688	28 141	22 840	5 301	14 325	8 947	4 869	11 014	8 544	2 470
1978	188 602	141 226	73 123	68 103	35 398	29 052	6 346	17 037	11 871	6 490	11 978	8 985	2 993
1979	226 203	150 279	70 376	79 903	61 966	54 009	7 957	26 421	10) 24 943	11) 10 602	13 958	10 712	3 246
1976 Jan.	118 976	88 066	50 671	37 395	22 273	19 829	2 444	11 188	6 865	4 220	8 637	6 604	2 033
1976 Febr.	120 849	90 470	52 492	37 978	21 671	19 186	2 485	10 987	6 718	3 966	8 708	6 670	2 038
1976 März	118 537	89 432	50 780	38 652	20 582	17 966	2 616	10 382	6 426	3 774	8 523	6 437	2 086
1976 April	122 603	93 872	54 643	39 229	20 075	17 504	2 571	10 246	6 144	3 685	8 656	6 558	2 098
1976 Mai	120 023	91 365	51 570	39 795	19 916	17 306	2 610	10 220	6 043	3 653	8 742	6 633	2 109
1976 Juni	117 998	89 611	49 542	40 069	19 616	17 014	2 602	10 073	5 931	3 612	8 771	6 641	2 130
1976 Juli	118 997	90 256	49 606	40 650	20 021	8) 17 233	9) 2 728	10 304	6 007	3 710	8 720	6 592	2 128
1976 Aug.	123 199	93 613	52 358	41 255	20 607	17 844	2 763	10 626	6 142	3 839	8 979	6 821	2 158
1976 Sept.	124 296	94 849	53 085	41 764	20 462	17 624	2 838	10 521	6 185	3 756	8 985	6 812	2 173
1976 Okt.	132 878	102 697	60 498	42 199	21 023	18 147	2 876	10 855	6 323	3 845	9 158	6 966	2 192
1976 Nov.	131 874	101 596	58 829	42 767	21 400	18 343	3 057	11 074	6 464	3 862	8 878	6 672	2 206
1976 Dez.	137 180	104 357	60 781	43 576	23 210	19 301	3 909	12 074	7 120	4 016	9 613	7 371	2 242
1977 Jan.	133 330	99 917	55 783	44 134	23 929	19 407	4 522	12 441	7 421	4 067	9 484	7 210	2 274
1977 Febr.	134 580	100 528	55 508	45 020	24 317	19 677	4 640	12 570	7 651	4 096	9 735	7 407	2 328
1977 März	133 932	99 743	53 971	45 772	24 426	19 655	4 771	12 536	7 726	4 164	9 763	7 431	2 332
1977 April	136 960	102 312	55 666	46 646	24 540	19 706	4 834	12 640	7 741	4 159	10 108	7 755	2 353
1977 Mai	137 929	102 802	55 323	47 479	24 841	19 984	4 857	12 732	7 849	4 260	10 286	7 931	2 355
1977 Juni	134 814	99 853	51 268	48 585	24 729	19 816	4 913	12 562	7 894	4 273	10 232	7 820	2 412
1977 Juli	137 848	102 279	52 532	49 747	25 411	20 417	4 994	12 935	8 129	4 347	10 158	7 714	2 444
1977 Aug.	138 978	102 870	52 108	50 762	25 832	20 731	5 101	13 311	8 279	4 242	10 276	7 830	2 446
1977 Sept.	139 120	103 043	51 278	51 765	25 850	20 690	5 160	13 232	8 264	4 354	10 227	7 771	2 456
1977 Okt.	148 279	111 657	58 741	52 916	26 199	21 066	5 133	13 351	8 381	4 467	10 423	7 942	2 481
1977 Nov.	150 158	113 027	59 307	53 720	26 952	21 758	5 194	13 618	8 618	4 716	10 179	7 727	2 452
1977 Dez.	160 414	121 259	66 571	54 688	28 141	22 840	5 301	14 325	8 947	4 869	11 014	8 544	2 470
1978 Jan.	153 906	115 659	60 159	55 500	27 673	22 148	5 525	14 223	8 895	4 555	10 574	8 031	2 543
1978 Febr.	154 316	115 878	58 845	57 033	27 770	22 162	5 608	14 228	8 970	4 572	10 668	8 055	2 613
1978 März	150 285	112 256	54 317	57 939	27 533	21 861	5 672	13 962	8 907	4 664	10 496	7 842	2 654
1978 April	155 285	116 678	57 247	59 431	27 821	22 149	5 672	14 038	9 011	4 772	10 786	8 100	2 686
1978 Mai	156 814	117 324	56 704	60 620	28 363	22 622	5 741	14 215	9 201	4 947	11 127	8 429	2 698
1978 Juni	155 802	116 151	54 540	61 611	28 611	22 870	5 741	14 135	9 284	5 192	11 040	8 290	2 750
1978 Juli	160 614	119 756	56 571	63 185	29 650	23 904	5 746	14 491	9 777	5 382	11 208	8 348	2 860
1978 Aug.	165 335	123 223	58 824	64 399	30 611	24 830	5 781	14 990	10 170	5 451	11 501	8 625	2 876
1978 Sept.	166 958	124 699	59 556	65 143	30 940	25 125	5 815	15 009	10 254	5 677	11 319	8 442	2 877
1978 Okt.	178 332	134 833	68 710	66 123	31 916	26 052	5 864	15 528	10 638	5 750	11 583	8 652	2 931
1978 Nov.	183 064	138 604	71 636	66 968	33 134	27 181	5 953	15 984	10 998	6 152	11 326	8 387	2 939
1978 Dez.	188 602	141 226	73 123	68 103	35 398	29 052	6 346	17 037	11 871	6 490	11 978	8 985	2 993
1979 Jan.	181 550	133 842	64 409	69 433	35 768	29 249	6 519	17 104	12 278	6 386	11 940	8 981	2 959
1979 Febr.	185 126	135 916	64 835	71 081	36 947	30 401	6 546	17 558	12 783	6 606	12 263	9 288	2 975
1979 März	182 739	133 668	61 667	72 001	36 959	30 319	6 640	17 426	12 787	6 746	12 112	9 106	3 006
1979 April	189 186	138 834	65 486	73 348	38 113	31 474	6 639	17 837	13 347	6 929	12 239	9 187	3 052
1979 Mai	192 594	139 547	64 975	74 572	40 222	33 554	6 668	18 746	14 182	7 294	12 825	9 783	3 042
1979 Juni	195 301	140 946	65 501	75 445	41 511	34 765	6 746	19 056	14 844	7 611	12 844	9 746	3 098
1979 Juli	199 915	142 390	65 961	76 429	44 684	37 900	6 784	20 378	16 293	8 013	12 841	9 707	3 134
1979 Aug.	202 546	142 159	65 072	77 087	47 315	40 418	6 897	21 406	17 577	8 332	13 072	9 936	3 136
1979 Sept.	203 404	141 160	63 440	77 720	49 052	42 041	7 011	21 783	18 619	8 650	13 192	10 045	3 147
1979 Okt.	211 434	145 219	66 697	78 522	52 830	45 420	7 410	23 170	20 497	9 163	13 385	10 155	3 230
1979 Nov.	215 366	145 083	65 612	79 471	57 034	49 416	7 618	24 713	22 521	9 800	13 249	10 005	3 244
1979 Dez.	226 203	150 279	70 376	79 903	61 966	54 009	7 957	26 421	24 943	10 602	13 958	10 712	3 246
1980 Jan.	225 389	144 879	64 973	79 906	66 504	58 064	8 440	27 540	27 424	11 540	14 006	10 736	3 270
1980 Febr.	228 740	144 974	64 440	80 534	69 458	60 934	8 524	28 357	28 990	12 111	14 308	11 067	3 241
1980 März	228 662	142 561	61 897	80 664	71 817	63 261	8 556	28 690	30 528	12 599	14 284	11 017	3 267
1980 April	232 562	144 168	62 766	81 402	74 033	65 394	8 639	29 325	31 814	12 894	14 361	11 113	3 248
1980 Mai	233 951	142 609	60 719	81 890	76 151	67 477	8 674	29 979	32 934	13 238	15 191	11 880	3 311
1980 Juni	232 765	140 564	58 374	82 190	77 159	68 300	8 859	30 043	33 662	13 454	15 042	11 676	3 366
1980 Juli	238 512	141 972	58 872	83 100	81 428	72 349	9 079	31 428	35 630	14 370	15 112	11 717	3 395
1980 Aug. p)	240 613	141 706	57 773	83 933	83 536	74 205	9 331	32 116	36 842	14 578	15 371	11 999	3 372

* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung; vgl. Tab. III, 11. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch

bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, —

1 Ohne Verbindlichkeiten aus Sparbriefen. —
2 Einschl. durchlaufender Kredite. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 + 160 Mio DM. — 5 + 110 Mio DM. —

6 — 1 150 Mio DM. — 7 — 1 190 Mio DM. —
8 — 130 Mio DM. — 9 + 130 Mio DM. —
10 — 100 Mio DM. — 11 + 120 Mio DM. —
12 + 100 Mio DM. — p Vorläufig.

9. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute *)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der deutschen Kreditinstitute mit Auslandsfilialen		Geschäftsvolumen	Kredite an Kreditinstitute 1)		Kredite an Nichtbanken 2)		Ausländische Wertpapiere (einschl. Schatzwechsel)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken		Eigene Akzepte im Umlauf	Betriebskapital einschl. Rücklagen
	deutsche	Auslands-		ausländische	deutsche	ausländische	deutsche		ausländische 4)	deutsche 3)	ausländische 5)	deutsche		
	Mio DM	Mio DM		Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM		Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM		
1977	15	47	47 046	29 002	58	13 625	2 428	978	34 554	935	8 988	646	488	209
1978	15	58	62 500	39 679	43	17 457	2 450	728	45 949	687	12 041	810	625	248
1979	16	64	78 668	48 754	813	22 914	2 951	856	57 652	745	14 241	1 169	1 342	481
1979 Juni	15	62	69 555	46 205	103	19 051	2 489	901	50 817	1 308	13 148	1 017	859	361
Juli	15	62	68 389	44 072	185	19 940	2 498	967	48 990	1 214	12 873	1 179	865	376
Aug.	16	63	73 520	48 709	277	20 067	2 481	966	52 056	2 272	13 966	1 403	899	375
Sept.	16	63	75 087	46 835	3 697	20 448	2 182	965	55 616	2 193	12 891	936	1 016	370
Okt.	16	64	73 537	47 439	1 048	21 054	1 774	962	52 627	2 689	13 304	1 349	1 200	378
Nov.	16	64	75 335	48 001	1 518	21 098	2 727	983	54 132	1 788	13 336	1 268	1 339	387
Dez.	16	64	78 668	48 754	813	22 914	2 951	856	57 652	745	14 241	1 169	1 342	481
1980 Jan.	16	65	81 049	50 011	785	23 680	3 600	998	61 020	993	14 243	911	1 158	485
Febr.	17	66	85 104	53 977	802	23 895	3 847	1 052	64 573	791	15 127	1 366	1 144	492
März	17	66	95 113	61 484	822	26 014	4 238	1 105	70 141	1 002	17 097	1 568	1 317	525
April	17	66	85 361	51 791	873	25 549	4 059	987	62 336	1 176	15 837	1 682	1 152	673
Mai	17	67	86 052	51 962	887	26 467	4 312	1 098	61 574	1 142	16 530	1 584	1 012	695
Juni	17	68	88 211	53 831	793	25 961	4 636	1 100	63 307	1 648	17 084	1 346	1 234	703
Juli	17	69	88 891	53 899	818	26 225	4 964	1 221	65 955	899	16 103	1 318	1 375	712

* Ausland bedeutet in dieser Tabelle Sitzland der Filialen und sonstige Länder. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet. — 1 Ohne

Wertpapiere. — 2 Ohne Schatzwechsel und Wertpapiere. — 3 Ohne Beziehungen zu Zentrale und Schwesterfilialen in der Bundesrepublik Deutsch-

land. — 4 Einschl. Certificates of Deposit. — 5 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen.

10. Aktiv- und Passivpositionen der ausländischen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz deutscher Kreditinstitute *)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Kredite an Schuldner in der Bundesrepublik Deutschland (einschl. Wertpapierbestände)							Verbindlichkeiten gegenüber Gläubigern in der Bundesrepublik Deutschland				
		Forderungen							insgesamt	Mutterinstitut	andere Kreditinstitute	Unternehmen und Privatpersonen	
		insgesamt	zusammen	Mutterinstitut	andere Kreditinstitute	Unternehmen und Privatpersonen	öffentliche Haushalte	Wertpapiere					
Alle Auslandstöchter													
1977	35	22 040	17 279	1 695	2 209	12 232	1 143	4 761	8 998	1 277	6 714	1 007	
1978	38	28 750	23 830	3 561	3 822	14 609	1 838	4 920	9 087	2 407	5 140	1 540	
1979	48	37 995	33 333	6 376	9 625	15 508	1 824	4 662	9 652	2 852	4 995	1 805	
1979 Juni	45	30 719	26 607	4 876	5 325	14 149	2 257	4 112	13 937	2 398	8 983	2 556	
Juli	46	32 729	28 634	4 961	6 032	15 490	2 151	4 095	10 811	2 246	6 272	2 293	
Aug.	46	32 896	28 616	5 138	6 098	15 327	2 053	4 280	10 757	2 469	5 911	2 377	
Sept.	47	34 366	30 498	6 083	6 368	15 981	2 066	3 868	10 272	2 596	4 807	2 869	
Okt.	47	36 077	32 332	6 166	6 535	17 532	2 099	3 745	8 894	2 196	4 812	1 886	
Nov.	48	37 111	32 410	6 359	7 007	16 923	2 121	4 701	13 255	5 014	5 993	2 248	
Dez.	48	37 995	33 333	6 376	9 625	15 508	1 824	4 662	9 652	2 852	4 995	1 805	
1980 Jan.	48	39 191	34 632	6 687	7 219	18 875	1 851	4 559	8 645	1 814	4 653	2 178	
Febr.	48	40 826	35 808	6 800	7 614	19 391	2 003	5 018	10 204	2 523	4 999	2 682	
März	48	44 379	39 228	6 727	8 288	22 227	1 986	5 151	12 936	2 527	6 448	3 961	
April	49	42 641	37 723	6 363	8 030	21 391	1 939	4 918	13 754	2 389	7 084	4 281	
Mai	49	42 884	38 338	6 270	7 795	22 049	2 224	4 546	12 509	1 628	6 369	4 512	
Juni	50	44 625	40 202	6 494	8 249	23 168	2 291	4 423	13 537	2 366	7 967	3 204	
Juli	51	45 779	41 672	6 148	8 196	24 810	2 518	4 107	10 683	1 864	5 573	3 246	
darunter Luxemburger Auslandstöchter													
1977	19	21 933	17 178	1 686	2 189	12 160	1 143	4 755	8 679	1 199	6 572	908	
1978	22	28 127	23 213	3 158	3 742	14 475	1 838	4 914	8 726	2 285	5 015	1 426	
1979	26	37 160	32 505	6 084	9 264	15 333	1 824	4 655	8 814	2 283	4 836	1 695	
1979 Juni	25	29 637	25 978	4 580	5 097	14 044	2 257	3 659	13 246	1 968	8 833	2 445	
Juli	25	31 665	27 957	4 661	5 806	15 339	2 151	3 708	9 884	1 629	6 095	2 160	
Aug.	25	31 957	27 941	4 843	5 853	15 192	2 053	4 016	9 993	1 955	5 767	2 271	
Sept.	25	33 445	29 714	5 785	6 008	15 855	2 066	3 731	9 636	2 199	4 670	2 767	
Okt.	25	35 220	31 576	5 875	6 179	17 423	2 099	3 644	8 208	1 786	4 679	1 743	
Nov.	26	36 186	31 567	6 060	6 642	16 744	2 121	4 619	12 548	4 591	5 831	2 126	
Dez.	26	37 160	32 505	6 084	9 264	15 333	1 824	4 655	8 814	2 283	4 836	1 695	
1980 Jan.	26	38 368	33 816	6 384	6 898	18 684	1 850	4 552	8 091	1 531	4 506	2 054	
Febr.	26	39 680	34 969	6 493	7 276	19 198	2 002	4 711	9 401	1 979	4 864	2 558	
März	26	42 347	38 374	6 404	7 948	22 037	1 985	3 973	12 388	2 240	6 319	3 829	
April	27	41 363	36 879	6 060	7 694	21 187	1 938	4 484	13 236	2 105	6 973	4 158	
Mai	27	41 948	37 434	5 958	7 459	21 794	2 223	4 514	12 031	1 428	6 229	4 374	
Juni	27	43 670	39 254	6 191	7 872	22 901	2 290	4 416	12 987	2 069	7 838	3 080	
Juli	28	44 681	40 581	5 838	7 811	24 415	2 517	4 100	10 191	1 627	5 439	3 125	

* Die Angaben werden in den Währungseinheiten gemeldet, in denen die Bücher der ausländischen

Tochtergesellschaften geführt werden; sie sind zu den an dem jeweiligen Berichtsstichtag geltenden

Mittelkursen in DM umgerechnet.

III. Kreditinstitute

11. Aktiva der Bankengruppen*) Inlands- und Auslandsaktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 7)		
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverreibungen 5) 6)	insgesamt	Buchkredite und (ohne durchlaufende)	bis 1 Jahr einschl.
Alle Bankengruppen													
1980 Juli	3 340	2 216 041	7 737	59 682	3 315	602 354	419 945	12 635	7 213	162 561	1 466 622	1 293 602	206 939
Aug. p)	3 340	13) 2 221 526	7 255	55 646	3 307	14) 609 526	14) 426 961	12 006	7 257	163 302	1 470 251	1 298 134	207 309
Kreditbanken													
1980 Juli	243	515 916	1 835	17 990	1 207	144 570	118 197	2 907	178	23 288	327 866	268 478	83 957
Aug. p)	244	13) 513 426	1 649	19 090	1 218	14) 142 543	14) 116 920	2 751	162	22 710	326 398	266 846	84 031
Großbanken													
1980 Juli	6	215 792	1 082	8 398	605	49 740	41 662	1 444	21	6 613	142 053	117 080	31 549
Aug. p)	6	214 724	968	10 358	542	48 186	40 235	1 396	21	6 534	140 709	115 661	31 387
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
1980 Juli	99	230 665	668	7 873	479	60 360	46 430	940	155	12 835	154 529	129 146	36 465
Aug. p)	99	228 972	602	7 078	543	59 554	46 123	870	139	12 422	154 407	128 870	36 586
Zweigstellen ausländischer Banken													
1980 Juli	54	35 969	12	510	42	22 811	21 210	152	—	1 449	11 987	8 341	6 234
Aug. p)	55	37 397	13	390	50	24 077	22 495	166	—	1 416	12 270	8 572	6 431
Privatbankiers													
1980 Juli	84	33 490	73	1 209	81	11 659	8 895	371	2	2 391	19 297	13 911	9 709
Aug. p)	84	32 333	66	1 264	83	10 726	8 067	319	2	2 338	19 012	13 743	9 627
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1980 Juli	12	367 626	192	4 590	774	112 882	89 931	652	954	21 345	238 355	203 507	12 408
Aug. p)	12	368 082	179	1 550	749	115 830	92 561	639	979	21 651	239 307	204 579	13 083
Sparkassen													
1980 Juli	599	491 017	3 916	18 895	444	111 000	36 335	3 156	—	71 509	337 427	313 534	54 921
Aug. p)	599	494 117	3 763	17 661	474	114 204	39 152	2 842	—	72 210	338 630	314 985	54 734
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
1980 Juli	10	89 141	91	4 265	212	59 047	49 003	1 163	312	8 569	22 370	15 845	4 530
Aug. p)	10	90 111	73	3 172	190	61 290	51 266	1 093	315	8 616	22 185	16 096	4 749
Kreditgenossenschaften 12)													
1980 Juli	2 283	239 158	1 611	7 008	414	55 656	29 973	924	—	24 759	166 012	154 248	43 973
Aug. p)	2 282	240 566	1 499	7 247	395	56 366	30 516	856	—	24 994	166 467	154 867	43 846
Realkreditinstitute													
1980 Juli	39	302 760	5	98	12	39 166	37 850	1	187	1 128	257 547	248 718	1 161
Aug. p)	39	304 522	4	53	32	39 196	37 922	3	190	1 081	259 387	250 641	1 010
Private Hypothekenbanken													
1980 Juli	25	189 073	4	92	11	22 243	21 704	1	—	538	163 204	160 434	771
Aug. p)	25	189 603	3	47	31	21 954	21 550	3	—	401	164 127	161 395	696
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1980 Juli	14	113 687	1	6	1	16 923	16 146	—	187	590	94 343	88 284	390
Aug. p)	14	114 919	1	6	1	17 242	16 372	—	190	680	95 260	89 246	314
Teilzahlungskreditinstitute													
1980 Juli	122	26 660	49	311	2	2 292	1 340	117	—	835	22 866	21 849	4 279
Aug. p)	122	26 822	51	327	13	2 409	1 462	113	—	834	22 846	21 834	4 155
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1980 Juli	17	141 644	38	285	250	64 071	53 125	3 715	5 582	1 649	73 920	49 647	1 617
Aug. p)	17	142 139	37	209	236	64 020	52 961	3 709	5 611	1 739	74 795	50 500	1 606
Postcheck- und Postsparkassenämter													
1980 Juli	15	42 119	—	6 240	—	13 670	4 191	—	—	9 479	20 259	17 776	93
Aug. p)	15	41 741	—	6 337	—	13 668	4 201	—	—	9 467	20 236	17 766	95

* Ohne Aktiva der Auslandsfilialien; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung (vgl. Anm. 12). Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM

und mehr werden in den Anmerkungen 13 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —. Anmerkungen 1 bis 11

s. Tab. III, 2, Aktiva. — 12 Teilerhebung; erfaßt sind seit Ende 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und

Darlehen Kredite)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite 8)	Wertpapiere (ohne Bankschuldverreibungen) 6)	Ausgleichs- und Dekkungsfordernungen	Mobiliierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze) 9)	Schuldverreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva 10)	Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
										Wechselbestand		Wertpapiere (einschl. Bankschuldverreibungen) 5) 6)	
über 1 Jahr										insgesamt	darunter bundesbankfähige Wechsel 11)		
Alle Bankengruppen													
1 086 663	50 601	57 813	3 165	57 444	3 997	1 950	7 905	18 206	48 270	17 424	7 937	220 005	1980 Juli Aug. p)
1 090 825	49 168	58 102	3 170	57 681	3 996	1 500	7 442	18 282	48 317	16 621	6 919	220 983	
Kreditbanken													
184 521	25 678	7 045	1 224	24 482	959	—	294	9 996	12 158	9 465	5 257	47 770	1980 Juli Aug. p)
182 815	25 050	7 226	1 224	25 093	959	—	277	10 039	12 212	8 846	4 548	47 803	
Großbanken													
85 531	11 118	356	1 054	11 859	586	—	44	5 876	7 994	4 882	3 298	18 472	1980 Juli Aug. p)
84 274	10 817	366	1 054	12 225	586	—	37	5 899	8 025	4 625	2 980	18 759	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
92 681	9 516	6 233	146	9 135	353	—	250	3 533	2 973	3 173	1 296	21 970	1980 Juli Aug. p)
92 284	9 284	6 335	146	9 419	353	—	240	3 540	3 008	2 891	997	21 841	
Zweigstellen ausländischer Banken													
2 107	1 672	309	4	1 660	1	—	—	11	596	581	247	3 109	1980 Juli Aug. p)
2 141	1 670	337	4	1 686	1	—	—	11	586	597	252	3 102	
Privatbankiers													
4 202	3 372	147	20	1 828	19	—	—	576	595	829	416	4 219	1980 Juli Aug. p)
4 116	3 279	188	20	1 763	19	—	—	589	593	733	319	4 101	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
191 099	4 055	18 701	200	11 570	322	—	4 505	3 228	3 100	1 490	614	32 915	1980 Juli Aug. p)
191 496	3 816	18 788	200	11 603	321	—	4 177	3 241	3 049	1 459	449	33 254	
Sparkassen													
258 613	9 585	4 621	59	8 129	1 499	—	—	1 711	17 624	3 098	1 278	79 638	1980 Juli Aug. p)
260 251	9 365	4 634	59	8 089	1 498	—	—	1 711	17 674	2 907	1 129	80 299	
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
11 315	2 142	128	246	3 854	155	—	96	1 475	1 585	405	68	12 423	1980 Juli Aug. p)
11 347	2 047	128	251	3 508	155	—	94	1 495	1 612	403	55	12 124	
Kreditgenossenschaften 12)													
110 275	5 538	1 506	8	4 275	437	—	—	918	7 539	1 983	707	29 034	1980 Juli Aug. p)
111 021	5 393	1 476	8	4 285	438	—	—	918	7 674	2 002	721	29 279	
Realkreditinstitute													
247 557	28	6 806	—	1 797	198	—	2 426	201	3 305	9	2	2 925	1980 Juli Aug. p)
249 631	24	6 810	—	1 714	198	—	2 391	201	3 258	8	1	2 795	
Private Hypothekenbanken													
159 663	23	1 211	—	1 388	148	—	2 016	15	1 488	4	2	1 926	1980 Juli Aug. p)
160 699	20	1 196	—	1 368	148	—	1 983	15	1 443	4	1	1 769	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
87 894	5	5 595	—	409	50	—	410	186	1 817	5	—	999	1980 Juli Aug. p)
88 932	4	5 614	—	346	50	—	408	186	1 815	4	—	1 026	
Tellzahlungskreditinstitute													
17 570	764	15	—	238	—	—	—	137	1 003	531	11	1 073	1980 Juli Aug. p)
17 679	770	14	—	228	—	—	—	137	1 039	536	16	1 062	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
48 030	2 811	18 991	107	2 273	91	—	584	540	1 956	443	—	3 922	1980 Juli Aug. p)
48 894	2 703	19 026	107	2 368	91	—	503	540	1 799	460	—	4 107	
Postcheck- und Postsparkassenämter													
17 683	—	—	1 321	826	336	1 950	—	—	—	—	—	10 305	1980 Juli Aug. p)
17 691	—	—	1 321	793	336	1 500	—	—	—	—	—	10 260	

mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren; vgl. Tab. III, 22. Bis Dez. 1971 wurden Kreditgenossen-

schaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) getrennt erfaßt und publiziert. —

13 + 110 Mio DM. — 14 + 100 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

12. Passiva der Bankengruppen *) Inlands- und Auslandspassiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)								Einlagen und aufgenommene Kredite von			
		insgesamt	Sicht- und Termineinlagen 5)			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 6)			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder		
			zusammen	Sicht-gelder	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate		zusammen	eigene Akzepte im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten 7)		zusammen	Sichteinlagen	1 Monat bis unter 3 Monate
Alle Bankengruppen													
1980 Juli	2 216 041	548 576	481 667	81 572	36 290	14 681	52 228	6 416	45 026	1 107 222	1 056 877	159 173	99 380
Aug. p)	13) 2 221 526	14) 546 314	14) 481 335	77 138	38 538	14 804	50 175	5 622	43 832	1 115 768	1 065 213	159 139	104 517
Kreditbanken													
1980 Juli	515 916	179 464	151 327	34 865	12 362	5 153	22 984	3 864	18 746	242 209	240 139	52 538	52 609
Aug. p)	13) 513 426	14) 177 804	14) 150 047	33 579	12 179	5 267	22 490	3 535	18 593	242 370	240 249	51 248	54 391
Großbanken													
1980 Juli	215 792	57 816	49 479	12 673	2 770	75	8 262	582	7 414	123 463	123 161	28 904	25 379
Aug. p)	214 724	57 496	49 242	12 025	2 675	76	8 178	590	7 338	123 267	122 956	28 359	25 955
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
1980 Juli	230 665	76 268	62 405	12 546	4 724	4 979	8 884	1 601	7 193	100 666	99 257	17 952	23 286
Aug. p)	228 972	74 486	60 744	11 971	4 298	5 059	8 683	1 420	7 171	101 138	99 723	17 590	24 350
Zweigstellen ausländischer Banken													
1980 Juli	35 969	29 339	27 820	6 007	3 752	43	1 476	233	1 239	3 442	3 176	1 444	387
Aug. p)	37 397	30 553	29 062	6 265	4 323	44	1 447	208	1 232	3 663	3 370	1 570	418
Privatbankiers													
1980 Juli	33 490	16 041	11 623	3 639	1 116	56	4 362	1 448	2 900	14 638	14 545	4 238	3 557
Aug. p)	32 333	15 269	10 999	3 318	883	88	4 182	1 317	2 852	14 302	14 200	3 729	3 668
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1980 Juli	367 626	106 246	100 387	19 150	12 156	1 961	3 898	681	3 093	66 778	49 084	5 611	6 732
Aug. p)	368 082	106 036	100 497	18 805	12 267	1 963	3 576	580	2 951	67 356	49 552	6 019	7 184
Sparkassen													
1980 Juli	491 017	50 724	37 646	3 784	2 090	2 928	10 150	507	9 447	403 928	402 235	57 011	21 540
Aug. p)	494 117	49 739	37 023	2 817	1 869	2 942	9 774	474	9 089	408 056	406 364	57 677	23 922
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
1980 Juli	89 141	66 357	62 695	14 495	6 947	279	3 383	483	2 899	10 614	10 453	1 122	1 158
Aug. p)	90 111	67 167	63 703	12 458	9 663	280	3 184	447	2 735	10 658	10 495	1 058	1 216
Kreditgenossenschaften 12)													
1980 Juli	239 158	31 547	25 606	2 494	325	1 015	4 926	447	4 394	190 604	190 113	30 635	15 603
Aug. p)	240 566	31 006	25 294	2 180	197	1 014	4 698	451	4 150	192 806	192 344	30 973	16 688
Realkreditinstitute													
1980 Juli	302 760	50 971	48 001	1 247	762	2 949	21	1	20	86 880	82 836	709	226
Aug. p)	304 522	50 581	47 617	1 579	492	2 944	20	1	19	88 050	83 994	733	182
Private Hypothekenbanken													
1980 Juli	189 073	29 004	28 291	884	336	692	21	1	20	33 802	33 283	461	224
Aug. p)	189 603	28 595	27 880	802	253	695	20	1	19	34 066	33 565	450	180
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1980 Juli	113 687	21 967	19 710	363	426	2 257	—	—	—	53 078	49 553	248	2
Aug. p)	114 919	21 986	19 737	777	239	2 249	—	—	—	53 984	50 429	283	2
Teilzahlungskreditinstitute													
1980 Juli	26 660	13 712	13 346	1 555	529	15	351	1	344	7 674	7 674	730	362
Aug. p)	26 822	13 520	13 158	1 600	523	14	348	1	343	7 936	7 936	763	367
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1980 Juli	141 644	47 982	41 086	2 409	1 119	381	6 515	432	6 083	61 553	37 361	1 004	1 150
Aug. p)	142 139	48 955	42 490	2 614	1 348	380	6 085	133	5 952	61 616	37 359	868	567
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1980 Juli	42 119	1 573	1 573	1 573	—	—	—	—	—	36 982	36 982	9 813	—
Aug. p)	41 741	1 506	1 506	1 506	—	—	—	—	—	36 920	36 920	9 800	—

* Ohne Passiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11,

Anm. 12 und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden

in den Anmerkungen 13 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +,

Nichtbanken 3) 8)										Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Sparbriefe 9)	Spareinlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverreibungen im Umlauf 10)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offener Rücklagen gem. § 10 KWG)	Sonstige Passiva 11)	Bilanzsumme 2)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	
Alle Bankengruppen													1980 Juli Aug. p)
76 841 75 556	164 634 166 861	94 127 95 508	462 722 463 632	50 345 50 555	403 674 404 196	16 461 16 302	5 791 5 800	75 674 75 822	58 643 57 324	2 170 229 13) 2 176 973	121 427 122 769	12 922 14 061	
Kreditbanken													1980 Juli Aug. p)
33 924 32 816	12 498 12 579	16 113 16 507	72 457 72 708	2 070 2 121	46 298 46 046	5 880 5 843	1 762 1 773	24 993 25 022	15 310 14 568	496 796 13) 494 471	65 437 66 310	5 554 6 376	
Großbanken													1980 Juli Aug. p)
14 689 14 039	2 416 2 396	9 624 9 902	42 149 42 305	302 311	10 023 10 030	3 569 3 546	743 743	10 440 10 440	9 738 9 202	208 112 207 136	36 429 35 657	3 926 4 357	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													1980 Juli Aug. p)
15 991 15 464	8 827 8 920	6 034 6 143	27 167 27 256	1 409 1 415	36 275 36 016	1 920 1 908	725 737	10 137 10 147	4 674 4 540	223 382 221 709	18 928 20 816	1 482 1 880	
Zweigstellen ausländischer Banken													1980 Juli Aug. p)
531 568	665 666	25 25	124 123	266 293	—	103 106	95 92	2 619 2 639	371 344	34 726 36 158	5 457 5 401	—	
Privatbankiers													1980 Juli Aug. p)
2 713 2 745	590 597	430 437	3 017 3 024	93 102	—	288 283	199 201	1 797 1 796	527 482	30 576 29 468	4 623 4 436	146 139	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													1980 Juli Aug. p)
6 952 6 440	26 197 26 285	144 145	3 448 3 479	17 694 17 804	178 744 178 944	2 053 2 025	347 347	8 403 8 403	5 055 4 971	364 409 365 086	17 231 17 086	3 544 3 667	
Sparkassen													1980 Juli Aug. p)
15 241 15 231	2 916 2 952	64 729 65 365	240 798 241 217	1 693 1 692	426 436	4 073 4 048	1 228 1 228	16 986 17 035	13 652 13 575	481 374 484 817	11 392 11 656	3 432 3 631	
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													1980 Juli Aug. p)
1 132 1 166	2 521 2 503	4 131 4 164	389 388	161 163	7 775 7 880	331 330	150 150	2 892 2 892	1 022 1 034	86 241 87 374	7 312 7 334	65 59	
Kreditgenossenschaften 12)													1980 Juli Aug. p)
14 683 14 910	6 487 6 597	6 330 6 532	116 375 116 644	491 462	16 18	1 179 1 163	932 932	8 898 8 928	5 982 5 713	234 679 236 319	8 045 8 102	83 86	
Realkreditinstitute													1980 Juli Aug. p)
2 051 2 164	79 745 80 810	—	105 105	4 044 4 056	147 842 148 628	1 805 1 784	1 076 1 076	7 055 7 077	7 131 7 326	302 740 304 503	8 843 8 873	242 242	
Private Hypothekenbanken													1980 Juli Aug. p)
1 619 1 743	30 926 31 140	—	53 52	519 501	117 853 118 494	558 549	123 123	4 124 4 146	3 609 3 630	189 053 189 584	360 367	242 242	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													1980 Juli Aug. p)
432 421	48 819 49 670	—	52 53	3 525 3 555	29 989 30 134	1 247 1 235	953 953	2 931 2 931	3 522 3 696	113 687 114 919	8 483 8 506	—	
Teilzahlungskreditinstitute													1980 Juli Aug. p)
1 520 1 620	367 386	2 680 2 795	2 015 2 005	—	—	456 432	194 192	1 595 1 612	3 029 3 130	26 310 26 475	47 53	2	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													1980 Juli Aug. p)
1 338 1 209	33 813 34 659	—	56 56	24 192 24 257	22 573 22 244	684 677	102 102	4 852 4 853	3 898 3 692	135 561 136 187	3 120 3 355	—	
Postcheck- und Postsparkassenämter													1980 Juli Aug. p)
—	90 90	—	27 079 27 030	—	—	—	—	—	—	3 564 3 315	42 119 41 741	—	

Abnahmen mit —. Anmerkungen 1 bis 11 s. Tab. III, 3, Passiva. — 12 Teilerhebung,

vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. — 13 + 110 Mio DM. — 14 + 160 Mio DM. —

p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

13. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken insgesamt mit oder ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig			Mittel- und langfristig							
			insgesamt mit oder ohne Schatzwechselkredite(n)	darunter Wechseldiskontokredite	insgesamt mit oder ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	mittelfristig		langfristig					
						zusammen mit Wertpapierbestände(n)	ohne	zusammen mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne	darunter:			
											Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	
Alle Bankengruppen													
1980 Juli	1 466 622	1 402 016	255 849	252 684	45 745	1 210 773	1 149 332	167 524	152 106	1 043 249	997 226	940 454	56 772
Aug. p)	1 470 251	1 405 404	254 942	251 772	44 463	1 215 309	1 153 632	166 307	151 019	1 049 002	1 002 613	945 587	57 026
Kreditbanken													
1980 Juli	327 866	301 201	109 345	108 121	24 164	218 521	193 080	59 376	51 784	159 145	141 296	134 881	6 415
Aug. p)	326 398	299 122	108 806	107 582	23 551	217 592	191 540	58 235	50 268	159 357	141 272	134 742	6 530
Großbanken													
1980 Juli	142 053	128 554	42 625	41 571	10 022	99 428	86 983	31 873	28 196	67 555	58 787	58 534	253
Aug. p)	140 709	126 844	42 182	41 128	9 741	98 527	85 716	31 067	26 942	67 460	58 774	58 511	263
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
1980 Juli	154 529	144 895	45 762	45 616	9 151	108 767	99 279	24 301	20 918	84 466	78 361	72 569	5 792
Aug. p)	154 407	144 489	45 641	45 495	8 909	108 766	98 994	24 057	20 703	84 709	78 291	72 394	5 897
Zweigstellen ausländischer Banken													
1980 Juli	11 987	10 322	7 906	7 902	1 668	4 081	2 420	1 113	812	2 968	1 608	1 321	287
Aug. p)	12 270	10 579	8 104	8 100	1 669	4 166	2 479	1 068	783	3 098	1 696	1 409	287
Privatbankiers													
1980 Juli	19 297	17 430	13 052	13 032	3 323	6 245	4 398	2 089	1 858	4 156	2 540	2 457	83
Aug. p)	19 012	17 210	12 879	12 859	3 232	6 133	4 351	2 043	1 840	4 090	2 511	2 428	83
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1980 Juli	238 355	226 263	16 486	16 286	3 878	221 869	209 977	21 966	18 115	199 903	191 862	173 178	18 684
Aug. p)	239 307	227 183	16 927	16 727	3 644	222 380	210 456	21 780	17 993	200 600	192 463	173 688	18 775
Sparkassen													
1980 Juli	337 427	327 740	64 521	64 462	9 541	272 906	263 278	33 581	32 913	239 325	230 365	225 758	4 607
Aug. p)	338 630	328 984	64 114	64 055	9 321	274 516	264 929	33 714	32 978	240 802	231 951	227 330	4 621
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
1980 Juli	22 370	18 115	6 918	6 672	2 142	15 452	11 443	5 825	3 904	9 627	7 539	7 411	128
Aug. p)	22 185	18 271	7 047	6 796	2 047	15 138	11 475	5 380	3 903	9 758	7 572	7 444	128
Kreditgenossenschaften 1)													
1980 Juli	166 012	161 292	49 475	49 467	5 494	116 537	111 825	24 890	24 542	91 647	87 283	86 049	1 234
Aug. p)	166 467	161 736	49 206	49 198	5 352	117 261	112 538	25 042	24 692	92 219	87 846	86 609	1 237
Realkreditinstitute													
1980 Juli	257 547	255 552	1 189	1 189	28	256 358	254 363	5 483	4 847	250 875	249 516	242 727	6 789
Aug. p)	259 387	257 475	1 034	1 034	24	258 353	256 441	5 888	5 324	252 465	251 117	244 331	6 786
Private Hypothekendarlehenbanken													
1980 Juli	163 204	161 668	794	794	23	162 410	160 874	3 560	3 160	158 850	157 714	156 506	1 208
Aug. p)	164 127	162 611	716	716	20	163 411	161 895	3 620	3 232	159 791	158 663	157 476	1 187
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1980 Juli	94 343	93 884	395	395	5	93 948	93 489	1 923	1 687	92 025	91 802	86 221	5 581
Aug. p)	95 260	94 864	318	318	4	94 942	94 546	2 268	2 092	92 674	92 454	86 855	5 599
Teilzahlungskreditinstitute													
1980 Juli	22 865	22 628	4 406	4 406	127	18 460	18 222	11 502	11 399	6 958	6 823	6 808	15
Aug. p)	22 846	22 618	4 291	4 291	136	18 555	18 327	11 472	11 368	7 083	6 959	6 945	14
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1980 Juli	73 920	71 449	2 095	1 988	371	71 825	69 461	4 901	4 602	66 924	64 859	45 959	18 900
Aug. p)	74 795	72 229	2 101	1 994	388	72 694	70 235	4 796	4 493	67 898	65 742	46 807	18 935
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1980 Juli	20 259	17 776	1 414	93	—	18 845	17 683	—	—	18 845	17 683	17 683	—
Aug. p)	20 236	17 786	1 416	95	—	18 820	17 691	—	—	18 820	17 691	17 691	—

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Ver-

änderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 2 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen

mit —. — 1 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. — p Vorläufig.

14. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken insgesamt	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite)								
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber	Sparbriefe 1)	Spar-einlagen	Durchlaufende Kredite
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre				
Alle Bankengruppen													
1980 Juli	1 107 222	159 173	155 539	3 634	340 855	176 221	99 380	72 558	4 283	164 634	94 127	462 722	50 345
Aug. p)	1 115 768	159 139	155 103	4 036	346 934	180 073	104 517	71 508	4 048	166 861	95 508	463 632	50 555
Kreditbanken													
1980 Juli	242 209	52 538	49 955	2 583	99 031	86 533	52 609	33 245	679	12 498	16 113	72 457	2 070
Aug. p)	242 370	51 248	48 633	2 615	99 786	87 207	54 391	32 133	683	12 579	16 507	72 708	2 121
Großbanken													
1980 Juli	123 463	28 904	27 641	1 263	42 484	40 068	25 379	14 385	304	2 416	9 624	42 149	302
Aug. p)	123 267	28 359	27 143	1 216	42 390	39 994	25 955	13 735	304	2 396	9 902	42 305	311
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
1980 Juli	100 666	17 952	17 033	919	48 104	39 277	23 286	15 740	251	8 827	6 034	27 167	1 409
Aug. p)	101 138	17 590	16 596	994	48 734	39 814	24 350	15 225	239	8 920	6 143	27 256	1 415
Zweigstellen ausländischer Banken													
1980 Juli	3 442	1 444	1 292	152	1 583	918	387	487	44	665	25	124	266
Aug. p)	3 663	1 570	1 359	211	1 652	986	418	520	48	666	25	123	293
Privatbankiers													
1980 Juli	14 638	4 238	3 989	249	6 860	6 270	3 557	2 633	80	590	430	3 017	93
Aug. p)	14 302	3 729	3 535	194	7 010	6 413	3 668	2 653	92	597	437	3 024	102
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1980 Juli	66 778	5 611	5 187	424	39 881	13 684	6 732	6 174	778	26 197	144	3 448	17 694
Aug. p)	67 356	6 019	5 384	635	39 909	13 624	7 184	5 828	612	26 285	145	3 479	17 804
Sparkassen													
1980 Juli	403 928	57 011	56 760	251	39 697	36 781	21 540	14 949	292	2 916	64 729	240 798	1 693
Aug. p)	408 056	57 677	57 260	417	42 105	39 153	23 922	14 970	261	2 952	65 365	241 217	1 692
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
1980 Juli	10 614	1 122	1 041	81	4 811	2 290	1 158	1 063	69	2 521	4 131	389	161
Aug. p)	10 658	1 058	955	93	4 885	2 382	1 216	1 095	71	2 503	4 164	388	163
Kreditgenossenschaften 2)													
1980 Juli	190 604	30 635	30 444	191	36 773	30 286	15 603	14 011	672	6 487	6 330	116 375	491
Aug. p)	192 806	30 973	30 778	195	38 195	31 598	16 688	14 237	673	6 597	6 532	116 644	462
Realkreditinstitute													
1980 Juli	86 880	709	709	—	82 022	2 277	226	770	1 281	79 745	—	105	4 044
Aug. p)	88 050	733	733	—	83 156	2 346	182	821	1 343	80 810	—	105	4 056
Private Hypothekenbanken													
1980 Juli	33 802	461	461	—	32 769	1 843	224	606	1 013	30 926	—	53	519
Aug. p)	34 066	450	450	—	33 063	1 923	180	672	1 071	31 140	—	52	501
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1980 Juli	53 078	248	248	—	49 253	434	2	164	268	48 819	—	52	3 525
Aug. p)	53 984	283	283	—	50 093	423	2	149	272	49 670	—	53	3 555
Teilzahlungskreditinstitute													
1980 Juli	7 674	730	661	69	2 249	1 882	362	1 453	67	367	2 680	2 015	—
Aug. p)	7 936	763	698	65	2 373	1 987	367	1 565	55	386	2 795	2 005	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1980 Juli	61 553	1 004	969	35	36 301	2 488	1 150	893	445	33 813	—	56	24 192
Aug. p)	61 616	868	852	16	36 435	1 776	567	859	350	34 659	—	56	24 257
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1980 Juli	36 982	9 813	9 813	—	90	—	—	—	—	90	—	27 079	—
Aug. p)	36 920	9 800	9 800	—	90	—	—	—	—	90	—	27 030	—

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. Statistisch bedingte Veränderungen

von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen

Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 2 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11, Anm. 12 und Tab. III, 22. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

15. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen im Bestand der Kreditinstitute *)

Mio DM								
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	Inländische Emittenten					Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Emittenten
		Öffentliche Haushalte				Länder		
		zusammen	Bund		ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere			
mit Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren								
1968	10 540	9 217	8 930	7 680	287	1 171	152	
1969	3 677	2 219	2 217	1 917	2	1 408	50	
1970	6 419	4 927	4 927	1 574	—	1 053	439	
1971	6 178	4 867	4 865	1 600	2	872	439	
1972	3 770	2 857	2 855	1 400	2	681	232	
1973 1)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181	
1973 1)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181	
1974	8 721	7 552	7 352	4 144	200	1 029	140	
1975	2) 13 474	2) 12 358	2) 11 671	2) 8 565	687	1 013	103	
1976	10 595	9 897	9 397	5 142	500	598	100	
1977	10 731	10 321	10 271	6 524	50	410	—	
1978	17 579	17 147	17 147	6 645	—	400	32	
1979	10 431	10 200	10 200	5 419	—	231	—	
1979 Juni	11 855	11 455	11 455	5 726	—	400	—	
Juli	11 152	10 752	10 752	5 725	—	400	—	
Aug.	11 852	11 452	11 452	5 725	—	400	—	
Sept.	12 302	11 902	11 902	5 727	—	400	—	
Okt.	12 016	11 616	11 616	5 720	—	400	—	
Nov.	11 779	11 468	11 468	5 797	—	311	—	
Dez.	10 431	10 200	10 200	5 419	—	231	—	
1980 Jan.	9 681	9 450	9 450	5 235	—	231	—	
Febr.	9 582	9 351	9 351	5 139	—	231	—	
März	7 353	7 122	7 122	5 103	—	231	—	
April	6 304	6 073	6 073	5 071	—	231	—	
Mai	5 810	5 579	5 579	3 579	—	231	—	
Juni	5 666	5 435	5 435	3 435	—	231	—	
Juli	5 115	4 884	4 884	2 934	—	231	—	
Aug. p)	4 670	4 439	4 439	2 939	—	231	—	

Anmerkung * s. Tab. III, 2. — 1 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 2 — 180 Mio DM. — p Vorläufig.

16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten *)

Mio DM								
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost	
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds)	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände		
1968	13 447	4 184	8 423	5 562	2 654	207	5 024	
1969	14 463	4 605	8 977	6 391	2 361	225	5 486	
1970	2) 13 100	3 957	3) 7 877	5 450	2 255	172	5 223	
1971	12 882	3 482	7 441	4 575	2 649	217	5 441	
1972	12 642	3 097	7 290	4 056	2 985	239	5 362	
1973 1)	13 369	2 944	7 616	4 435	2 943	238	5 773	
1973 1)	13 453	2 945	7 656	4 457	2 959	240	5 797	
1974	4) 15 410	3 339	5) 8 774	5) 5 273	3 229	222	6 636	
1975	6) 17 755	6) 5 998	6) 12 776	6) 8 703	3 889	184	4 979	
1976	25 518	8 588	18 657	14 295	4 214	148	6 861	
1977	36 292	13 923	28 458	23 820	4 506	132	7 834	
1978	39 887	17 135	32 127	27 201	4 819	107	7 760	
1979	7) 37 574	14 568	8) 30 433	9) 26 114	4 224	95	7 141	
1979 Juni	37 152	14 916	29 284	24 717	4 472	95	7 868	
Juli	36 664	14 900	29 353	24 865	4 396	92	7 311	
Aug.	36 351	14 921	29 321	24 836	4 381	104	7 030	
Sept.	36 350	14 897	29 479	25 008	4 377	94	6 871	
Okt.	36 735	14 904	29 617	25 073	4 450	94	7 118	
Nov.	36 902	14 509	29 757	25 098	4 584	95	7 145	
Dez.	37 574	14 568	30 433	26 114	4 224	95	7 141	
1980 Jan.	10) 37 089	14 449	7) 30 043	11) 25 603	4 346	94	7 046	
Febr.	12) 36 864	14 343	13) 29 451	14) 24 994	4 370	87	7 413	
März	35 993	13 636	28 656	24 216	4 354	86	7 337	
April	36 369	13 552	29 254	24 753	4 417	84	7 115	
Mai	36 726	13 728	29 763	25 309	4 370	84	6 963	
Juni	37 016	12 986	29 956	25 687	4 184	85	7 060	
Juli	36 454	12 437	29 789	25 605	4 102	82	6 665	
Aug. p)	36 609	12 338	29 711	25 547	4 080	84	6 898	

Anmerkung * s. Tab. III, 2. — 1 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 2 — 230 Mio DM. — 3 — 140 Mio DM. — 4 — 120 Mio DM. — 5 — 100 Mio DM. —

6 + 180 Mio DM. — 7 — 350 Mio DM. — 8 — 280 Mio DM. — 9 — 260 Mio DM. — 10 — 410 Mio DM. — 11 — 310 Mio DM. —

12 — 170 Mio DM. — 13 — 150 Mio DM. — 14 — 130 Mio DM. — p Vorläufig.

17. Wertpapierbestände *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapierbestände		Inländische Wertpapiere										Ausländische Wertpapiere		
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	insgesamt	Anleihen und Schuldverschreibungen 1)						börsengängige Dividendenwerte	Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere	Nachrichtlich: Aktien mit Konsozialbindung	insgesamt	darunter Aktien einschl. Investmentzertifikate
				Bankschuldverschreibungen 2)		öffentliche Anleihen		Industriebobligationen und sonstige Schuldverschreibungen							
				zusammen	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	öffentliche Haushalte	Bundesbahn und Bundespost								
1973	94 791	7 453	93 278	85 498	70 994	4 508	7 656	5 797	1 051	6 746	481	553	1 029	1 513	325
1974	3)107 482	11 232	4)105 708	4) 98 596	5) 82 295	7 882	6) 8 774	6 636	891	5 909	730	473	698	1 774	315
1975	7)135 058	7) 20 191	7)133 136	7)125 821	107 356	14 182	7) 12 776	4 979	710	5 895	983	437	727	1 922	325
1976	156 762	24 987	154 527	145 938	119 545	16 381	18 657	6 861	875	6 807	1 361	421	676	2 235	333
1977	190 152	31 466	186 091	176 542	139 338	17 430	28 458	7 834	912	7 066	6) 2 006	8) 477	1 070	4 061	445
1978	9)211 205	35 178	10)205 986	11)196 511	12)155 901	17 998	32 127	7 760	723	7 079	1 865	531	912	5 219	406
1979	20)213 337	34 863	21)196 097	22)157 960	18 701	23) 30 433	7 141	563	7 215	1 840	504	989	24) 7 681	394	
1979 Juni	211 882	34 997	206 650	197 242	159 292	20 050	29 284	7 868	798	7 123	1 749	536	790	5 232	428
Juli	211 906	34 990	206 660	197 353	160 032	20 063	29 353	7 311	657	7 021	1 759	527	765	5 246	433
Aug.	211 563	35 079	205 992	196 791	159 773	20 133	29 321	7 030	667	6 924	1 759	518	694	5 571	446
Sept.	210 624	35 096	204 980	195 577	158 578	20 174	29 479	6 871	649	7 137	1 744	522	774	5 644	436
Okt.	210 735	34 601	204 731	195 203	157 798	19 672	29 617	7 118	670	7 250	1 738	540	835	6 004	441
Nov.	213 615	35 770	205 989	196 665	159 077	19 710	29 757	7 145	686	6 980	1 790	554	679	7 626	423
Dez.	25)213 337	34 863	26)205 656	26)196 097	27)157 960	18 701	30 433	7 141	563	7 215	1 840	504	989	7 681	394
1980 Jan.	28)213 961	35 560	29)204 521	29)194 538	30)156 939	18 175	9) 30 043	7 046	516	7 616	1 826	541	1 366	9 440	410
Febr.	31)211 908	34 603	32)202 391	32)192 631	33)155 271	17 344	34) 29 451	7 413	490	7 184	1 838	738	1 441	9 517	458
März	34)212 854	34 044	34)203 018	34)193 202	16)156 660	17 504	28 656	7 337	549	7 265	1 799	752	1 488	9 836	472
April	214 627	34 189	204 827	194 797	157 902	17 704	29 254	7 115	526	7 436	1 818	776	1 613	9 800	465
Mai	215 968	34 582	206 231	195 997	158 745	17 898	29 763	6 963	526	7 632	1 822	780	1 585	9 737	457
Juni	217 687	33 822	207 578	197 462	159 903	17 852	29 956	7 060	543	7 498	1 802	816	1 585	10 109	479
Juli	220 005	33 486	209 768	199 559	162 561	18 068	29 789	6 665	544	7 477	1 836	896	1 521	10 237	476
Aug. p)	220 983	33 554	210 782	200 535	163 302	18 266	29 711	6 898	624	7 509	1 842	896	1 518	10 201	466

Anmerkung * s. Tab. III, 2. - 1 Einschl. im Offenermarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wertpapiere. - 2 Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten; ohne eigene Emissionen, ohne Namensschuldverschreibungen. - 3 - 1 180 Mio DM. - 4 - 1 120 Mio DM. - 5 - 980 Mio DM. - 6 - 100 Mio DM. -

7 + 180 Mio DM. - 8 + 100 Mio DM. - 9 - 350 Mio DM. - 10 - 300 Mio DM. - 11 - 230 Mio DM. - 12 - 160 Mio DM. - 13 - 1 040 Mio DM. - 14 - 970 Mio DM. - 15 - 810 Mio DM. - 16 - 130 Mio DM. - 17 - 270 Mio DM. - 18 - 240 Mio DM. - 19 - 200 Mio DM. - 20 - 1 680 Mio DM. - 21 - 1 520 Mio DM. - 22 - 1 210 Mio DM. -

23 - 280 Mio DM. - 24 - 120 Mio DM. - 25 - 360 Mio DM. - 26 - 340 Mio DM. - 27 - 250 Mio DM. - 28 - 1 910 Mio DM. - 29 - 1 780 Mio DM. - 30 - 1 360 Mio DM. - 31 - 770 Mio DM. - 32 - 720 Mio DM. - 33 - 550 Mio DM. - 34 - 150 Mio DM. - p Vorläufig.

18. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen *)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kontokorrent-, Wechsel- und sonstige Kredite mit wechselnder Inanspruchnahme								Darlehen mit festem Betrag und fester Laufzeit										
	Stand der Kreditzusagen	Stand der Inanspruchnahme der zugesagten Kredite	Stand der offenen Zusagen	Ausnutzungsgrad 1)	Stand der Kreditzusagen	Stand der Inanspruchnahme der zugesagten Kredite	Stand der offenen Zusagen	Ausnutzungsgrad 1)	Stand der noch nicht durch Auszahlung erledigten Kreditzusagen	insgesamt	mittel-fristig 2)	langfristig							
													darunter kurzfristig		%				
													Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM		
1976	294 408	137 816	156 592	46,8	257 211	120 779	136 432	47,0	ts) 67 940	ts) 11 329	ts) 56 611								
1977	3) 311 828	4) 143 293	5) 168 535	46,0	3) 275 975	4) 126 980	5) 148 995	46,0	4) 74 457	4) 12 172	4) 62 285								
1978	342 298	6) 154 714	7) 187 584	45,2	8) 304 070	136 982	7) 167 088	45,0	8) 88 949	8) 14 557	8) 74 392								
1979	9) 376 823	10) 179 781	11) 197 042	47,7	12) 336 017	13) 159 827	176 190	47,6	14) 86 006	15) 15 437	16) 70 569								
1979 Juli	357 408	162 412	194 996	45,4	317 121	144 244	172 877	45,5	17) 94 481	17) 16 361	17) 78 120								
Aug.	360 707	162 079	198 628	44,9	320 111	143 833	176 278	44,9	93 661	16 283	77 378								
Sept.	18) 364 121	167 710	18) 196 411	46,1	18) 323 364	149 219	18) 174 145	46,1	18) 92 348	16 438	18) 75 910								
Okt.	19) 367 573	20) 169 494	198 079	46,1	326 287	150 091	176 196	46,0	21) 90 677	22) 16 278	23) 74 399								
Nov.	371 605	172 349	199 256	46,4	330 109	152 964	177 145	46,3	88 648	15 902	72 746								
Dez.	24) 376 823	25) 179 781	26) 197 042	47,7	336 017	159 827	176 190	47,6	27) 86 006	27) 15 437	70 569								
1980 Jan.	377 031	173 279	203 752	46,0	335 886	154 761	181 125	46,1	85 182	15 530	69 652								
Febr.	378 962	176 118	202 844	46,5	337 621	157 681	179 940	46,7	84 712	15 519	69 193								
März	382 656	177 665	204 991	46,4	341 606	159 378	182 228	46,7	84 930	15 671	69 259								
April	385 497	178 437	207 060	46,3	343 486	160 107	183 379	46,6	84 269	15 843	68 426								
Mai	389 658	181 476	208 182	46,6	347 490	163 006	184 484	46,9	82 633	15 847	66 786								
Juni	392 471	185 583	206 888	47,3	350 175	167 200	182 975	47,7	82 452	16 162	66 290								
Juli	395 686	184 245	211 441	46,6	353 523	166 202	187 321	47,0	81 060	16 093	64 967								
Aug. p)	28) 398 119	184 092	29) 214 027	46,2	28) 355 771	166 182	29) 189 589	46,7	80 997	16 452	64 545								

* Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 3ff. gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme -). - 1 Stand der Inanspruchnahme der zugesagten Kredite in % des Standes der Kreditzusagen. - 2 Einschl. eventueller kurzfristiger Kredite. - 3 - 2 400 Mio DM. - 4 - 160 Mio DM. -

5 - 2 240 Mio DM. - 6 - 330 Mio DM. - 7 + 295 Mio DM. - 8 + 315 Mio DM. - 9 - 645 Mio DM. - 10 - 450 Mio DM. - 11 - 195 Mio DM. - 12 + 330 Mio DM. - 13 + 420 Mio DM. - 14 + 755 Mio DM. - 15 + 650 Mio DM. - 16 + 105 Mio DM. - 17 - 620 Mio DM. - 18 - 100 Mio DM. -

19 + 325 Mio DM. - 20 + 250 Mio DM. - 21 + 1 295 Mio DM. - 22 + 470 Mio DM. - 23 + 825 Mio DM. - 24 - 1 300 Mio DM. - 25 - 1 120 Mio DM. - 26 - 180 Mio DM. - 27 + 180 Mio DM. - 28 + 280 Mio DM. - 29 + 230 Mio DM. - ts Teilweise geschätzt. - p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

19. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern *) (ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

a) Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen										
	die Kredite insgesamt (Spalte 1) gliedern sich in:										
	Kredite ohne Kredite für den Wohnungsbau					Kredite für den Wohnungsbau					
	insgesamt	Unter- nehmen und Selb- ständige 1)	Privat- personen (wirt- schaftlich unselb- ständige und sonstige)	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Hypothek- kredite auf Wohn- grund- stücke 2)	zusammen	Unter- nehmen und Selb- ständige 1)	Privat- personen (wirt- schaftlich unselb- ständige und sonstige)	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	zusammen	darunter nicht hypo- thekarisch gesicherte Kredite
Kredite insgesamt											
1971	476 290	278 313	48 146	3 633	146 198	303 837	264 561	35 979	3 297	172 453	26 255
1972	10) 554 920	10) 327 724	60 446	4 399	162 351	10) 357 933	10) 308 971	44 968	3 994	196 987	34 636
1973 9)	13) 612 112	14) 357 412	67 472	4 642	152 586	388 230	334 881	49 186	4 163	16) 223 882	17) 41 296
1974	616 123	359 387	68 874	4 666	183 196	390 811	336 631	49 996	4 184	225 312	42 116
1975	26) 656 454	27) 384 996	69 937	5 077	28) 196 444	29) 415 801	30) 361 379	49 907	4 515	240 653	31) 44 209
1976	28) 689 173	37) 396 054	38) 79 038	5 654	208 427	39) 433 817	372 558	40) 56 224	5 035	255 356	42) 46 929
1977	50) 752 245	51) 427 268	52) 98 908	6 005	220 064	53) 477 509	54) 403 050	55) 69 149	5 310	274 736	54 672
1978	61) 819 991	62) 456 623	63) 122 056	6 516	64) 234 796	65) 516 105	35) 429 077	66) 81 252	5 776	67) 303 886	68) 69 900
1979 Juni	87) 908 328	88) 491 952	89) 151 211	6 932	90) 258 233	91) 564 908	92) 461 851	93) 97 030	6 027	94) 343 420	95) 85 187
1979 Sept.	958 773	516 405	167 433	6 951	267 984	597 297	484 547	106 715	6 035	361 476	93 492
1979 Dez.	18) 982 815	525 650	60) 175 916	6 953	274 296	18) 609 539	492 319	60) 111 229	5 991	373 276	98 980
1980 März	1 022 017	547 683	57) 184 255	7 680	282 399	633 646	512 005	115 006	6 635	388 371	57) 105 972
1980 Juni r)	1 030 423	102) 547 335	60) 188 989	7 570	103) 286 529	59) 633 450	104) 509 945	117 001	6 504	105) 396 973	87) 110 444
	1 059 950	564 261	196 517	7 551	291 621	653 095	525 258	121 354	6 483	406 855	115 234
Kurzfristige Kredite											
1971	130 862	115 343	14 732	787	—	123 983	110 764	12 509	710	6 879	6 879
1972	11) 155 260	11) 134 915	19 299	1 046	—	11) 145 967	11) 128 472	16 553	962	9 273	9 273
1973 9)	18) 165 117	19) 143 447	20 539	1 131	—	154 261	135 646	17 566	1 049	10 856	10 856
1974	186 426	144 363	20 926	1 137	—	155 471	136 523	17 893	1 055	10 955	10 955
1975	18) 178 638	18) 157 087	20 336	1 215	—	166 793	148 198	17 470	1 125	11 845	11 845
1976	18) 170 191	43) 147 905	21 099	1 187	—	44) 158 850	139 379	18 351	1 120	45) 11 341	45) 11 341
1977	182 232	56) 156 755	57) 24 342	1 135	—	171 717	149 475	58) 21 163	1 079	10 515	10 515
1978	69) 192 569	70) 162 927	28 386	1 256	—	71) 181 997	72) 156 254	73) 24 530	1 213	74) 10 572	74) 10 572
1979 Juni	96) 205 203	70) 171 300	32 541	1 362	—	96) 194 308	70) 165 186	27 788	1 334	10 895	10 895
1979 Sept.	219 137	183 080	34 644	1 413	—	208 325	177 099	29 841	1 385	10 812	10 812
1979 Dez.	222 524	185 840	35 434	1 250	—	212 106	179 849	31 030	1 227	10 418	10 418
1980 März	236 272	197 712	36 813	1 747	—	224 726	191 158	31 840	1 728	11 546	11 546
1980 Juni	233 245	194 411	37 125	1 709	—	221 704	187 566	32 451	1 687	11 541	11 541
	70) 247 296	70) 206 451	39 223	1 622	—	70) 235 404	70) 199 520	34 282	1 602	11 892	11 892
Mittelfristige Kredite											
1971	58 671	39 009	17 943	363	1 356	50 986	35 108	15 561	317	7 685	6 329
1972	69 965	46 298	21 570	555	1 542	59 580	40 751	18 368	461	10 385	8 843
1973 9)	76 499	50 231	23 845	586	1 837	64 241	43 647	20 156	438	12 258	10 421
1974	77 003	50 426	24 137	590	1 850	64 598	43 807	20 350	441	12 405	10 555
1975	79 465	53 052	23 754	659	2 000	67 548	47 117	19 892	539	11 917	9 917
1976	79 592	46) 47 975	47) 27 051	862	1 704	66 474	46) 42 977	47) 22 750	747	11 118	9 414
1977	18) 85 132	59) 47 428	35 511	790	1 403	71 904	60) 42 949	28 256	699	13 228	11 825
1978	74) 91 483	75) 47 260	42 349	756	1 118	76) 73 978	77) 41 997	78) 31 310	671	79) 17 505	79) 16 387
1979 Juni	99 727	48 496	49 599	615	1 017	79 061	43 303	35 181	577	20 666	19 649
1979 Sept.	104 116	50 231	52 306	611	968	82 012	44 711	36 738	563	22 104	21 136
1979 Dez.	107 081	51 769	60) 53 736	608	968	83 791	45 870	60) 37 372	549	23 290	22 322
1980 März	110 650	54 298	54 677	620	1 055	86 445	47 991	37 897	557	24 205	23 150
1980 Juni	109 093	52 819	54 680	551	1 043	84 640	46 421	37 726	493	24 453	23 410
	111 181	53 718	55 723	569	1 171	85 861	47 144	38 218	499	25 320	24 149
Langfristige Kredite											
1971	286 757	123 961	15 471	2 483	144 842	128 868	118 689	7 909	2 270	157 889	13 047
1972	12) 329 695	12) 146 511	19 577	2 798	160 809	152 366	12) 139 748	10 047	2 571	177 329	16 520
1973 9)	20) 370 496	21) 163 734	23 088	2 925	22) 180 749	23) 169 728	23) 155 588	11 464	2 676	24) 200 768	25) 20 019
1974	372 694	164 598	23 811	2 939	181 346	170 742	156 301	11 753	2 688	201 952	20 606
1975	32) 398 351	33) 174 857	25 847	3 203	28) 194 444	34) 181 460	35) 166 064	12 545	2 851	216 891	36) 22 447
1976	441 390	200 174	30 888	3 605	206 723	208 493	190 202	15 123	3 168	48) 232 897	49) 26 174
1977	484 881	223 085	39 055	4 080	218 661	233 888	210 626	19 730	3 532	250 993	32 332
1978	80) 535 939	81) 246 436	51 321	4 504	64) 233 678	82) 260 130	83) 230 826	84) 25 412	3 892	85) 275 809	86) 42 131
1979 Juni	12) 603 398	97) 272 156	98) 69 071	4 955	90) 257 216	99) 291 539	100) 253 362	101) 34 061	4 116	94) 311 859	95) 54 643
1979 Sept.	635 520	283 094	80 483	4 927	267 016	306 960	262 737	40 136	4 087	328 560	61 544
1979 Dez.	653 210	288 041	86 746	5 095	273 328	313 642	266 600	42 827	4 215	339 568	66 240
1980 März	675 095	295 673	57) 92 765	5 313	59) 281 344	322 475	272 856	45 269	4 350	352 620	57) 71 276
1980 Juni r)	688 085	106) 300 105	60) 97 184	5 310	103) 285 486	107) 327 106	18) 275 958	46 824	4 324	105) 360 979	87) 75 493
	104) 701 473	104) 304 092	101 571	5 360	290 450	104) 331 830	104) 278 594	48 854	4 382	369 643	79 193

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften von Teilerhebung, vgl. Tab. III, 11 und Tab. III, 22. — Methodische Erläuterungen s. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 22. Jg., Nr. 10, Oktober 1970, S. 30 ff. — Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 11 ff. gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme -). — 1 Einschl. Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke, landwirtschaftlich genutzte Grundstücke und Schiffe. — 2 Einschl. Hypothekarkredite auf sonstige Grundstücke. — 3 Einschl. Hypothekarkredite auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke. — 4 Einschl. Schiffshypotheken. — 5 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkassen). — 6 Nach der Grundsystematik des Stati-

stischen Bundesamtes „Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht“. — 7 Nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgliederbar. — 8 Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — 9 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 10 + 570 Mio DM. — 11 + 160 Mio DM. — 12 + 410 Mio DM. — 13 + 3340 Mio DM. — 14 + 424 Mio DM. — 15 + 2988 Mio DM. — 16 + 3421 Mio DM. — 17 + 433 Mio DM. — 18 + 110 Mio DM. — 19 + 127 Mio DM. — 20 + 3180 Mio DM. — 21 + 213 Mio DM. — 22 + 2967 Mio DM. — 23 + 164 Mio DM. — 24 + 3344 Mio DM. — 25 + 377 Mio DM. — 26 + 290 Mio DM. — 27 + 504 Mio DM. — 28 + 200 Mio DM. — 29 + 385 Mio DM. — 30 + 335 Mio DM. —

31 + 105 Mio DM. — 32 + 420 Mio DM. — 33 + 634 Mio DM. — 34 + 430 Mio DM. — 35 + 380 Mio DM. — 36 + 190 Mio DM. — 37 + 285 Mio DM. — 38 + 140 Mio DM. — 39 + 172 Mio DM. — 40 + 178 Mio DM. — 41 + 372 Mio DM. — 42 + 337 Mio DM. — 43 + 135 Mio DM. — 44 + 113 Mio DM. — 45 + 223 Mio DM. — 46 + 130 Mio DM. — 47 + 100 Mio DM. — 48 + 149 Mio DM. — 49 + 114 Mio DM. — 50 + 240 Mio DM. — 51 + 440 Mio DM. — 52 + 200 Mio DM. — 53 + 170 Mio DM. — 54 + 335 Mio DM. — 55 + 165 Mio DM. — 56 + 210 Mio DM. — 57 + 150 Mio DM. — 58 + 110 Mio DM. — 59 + 150 Mio DM. — 60 + 100 Mio DM. — 61 + 420 Mio DM. — 62 + 1105 Mio DM. —

b) Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Mio DM													
Kredite an inländische Unternehmen und Selbständige													
Stand am Monatsende	Kredite ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke												Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke 7)
	insgesamt	zusammen	Verarbeitendes Gewerbe	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau	Bau-gewerbe	Handel	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei 3)	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung 4)	Finanzierungs-institutionen 5) und Versicherungs-gewerbe	sonstige Unter-nehmen und freie Berufe 6)	darunter Bauspar-kassen		
Kredite insgesamt													
1979 Juni	516 405	459 153	133 141	29 860	24 934	87 516	32 337	52 279	11 075	6 441	88 011	57 252	
Sept.	525 650	467 307	134 885	29 128	25 294	91 349	33 069	51 495	11 474	6 913	90 613	58 343	
Dez.	547 683	488 121	143 989	30 044	25 122	94 424	33 582	52 027	11 688	6 887	97 245	59 562	
1980 März	102) 547 335	102) 486 499	138 500	29 661	26 206	96 205	34 153	52 267	11 509	6 823	108) 97 998	60 836	
Juni r)	564 261	503 137	144 028	30 347	27 586	63) 98 503	34 837	53 457	12 414	7 698	60) 101 965	61 124	
Kurzfristige Kredite													
1979 Juni	183 080	183 080	67 655	2 289	13 731	56 944	5 850	4 403	3 099	1 330	29 109	—	
Sept.	185 840	185 840	68 274	2 061	13 702	59 227	5 914	4 068	3 087	1 401	29 497	—	
Dez.	197 712	197 712	74 741	2 611	13 188	60 568	6 227	4 302	3 123	1 399	32 952	—	
1980 März	194 411	194 411	70 708	2 678	14 020	61 243	6 381	4 156	2 637	1 098	32 588	—	
Juni	70) 206 451	70) 206 451	76 091	3 657	14 935	36) 62 655	6 811	4 658	3 091	1 569	34 553	—	
Mittelfristige Kredite													
1979 Juni	50 231	50 081	11 385	2 276	3 738	7 855	1 610	4 259	4 228	3 422	14 730	150	
Sept.	51 769	51 592	11 458	2 217	3 837	8 224	1 660	4 153	4 614	3 776	15 429	177	
Dez.	54 298	54 151	12 736	2 452	3 963	8 868	1 632	3 906	4 700	3 759	15 894	147	
1980 März	52 819	52 662	11 545	2 319	3 944	9 033	1 600	3 572	4 997	3 961	15 652	157	
Juni	53 718	53 578	11 650	2 139	4 111	9 261	1 592	3 557	5 459	4 321	15 809	140	
Langfristige Kredite													
1979 Juni	283 094	225 992	54 101	25 295	7 465	22 717	24 877	43 617	3 748	1 689	44 172	57 102	
Sept.	288 041	229 875	55 153	24 850	7 755	23 898	25 495	43 274	3 763	1 736	45 687	58 166	
Dez.	295 673	236 258	56 512	24 981	7 971	24 988	25 723	43 819	3 865	1 729	48 399	59 415	
1980 März	106) 300 105	106) 239 426	56 247	24 664	8 242	25 929	26 172	44 539	3 875	1 764	108) 49 758	60 679	
Juni r)	104) 304 092	104) 243 108	56 287	24 551	8 540	26 587	26 434	45 242	3 864	1 808	51 603	60 984	

c) Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM													
Kredite an das Verarbeitende Gewerbe (ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke)													
Stand am Monatsende	insgesamt	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glas-gewerbe	Eisen- und Nichteisen-Metall-erzeugung, Gießerei und Stahl-verformung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	Elektrotechnik, Fein-mechanik und Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	Holz-, Papier- und Druck-gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Nahrungs- und Genuß-mittel-gewerbe			
											Kredite insgesamt		
1979 Juni	133 141	11 876	4 924	5 794	16 217	28 351	22 891	14 802	12 698	15 588			
Sept.	134 885	11 600	5 154	5 644	16 151	28 714	23 542	15 402	12 874	15 804			
Dez.	143 989	12 301	5 440	5 679	18 356	30 663	25 089	15 577	12 838	18 046			
1980 März	138 500	11 639	5 274	5 894	16 730	29 728	23 111	15 894	12 828	17 402			
Juni	144 028	11 727	5 393	5 894	17 490	31 428	23 918	16 717	13 868	17 593			
Kurzfristige Kredite													
1979 Juni	67 655	4 733	2 620	2 747	7 137	14 704	12 036	7 207	8 368	8 103			
Sept.	68 274	4 563	2 748	2 574	7 223	14 995	12 199	7 492	8 482	7 998			
Dez.	74 741	5 633	3 031	2 501	8 132	16 563	13 351	7 459	8 268	9 803			
1980 März	70 708	5 310	2 811	2 747	7 590	15 661	11 545	7 652	8 254	9 138			
Juni	76 091	5 598	2 886	2 732	8 338	17 360	12 402	8 282	9 276	9 217			
Mittelfristige Kredite													
1979 Juni	11 385	1 134	359	628	1 772	2 818	1 723	1 091	656	1 204			
Sept.	11 458	1 134	385	586	1 798	2 743	1 856	1 098	624	1 234			
Dez.	12 736	1 131	380	673	2 218	3 216	2 023	1 118	644	1 333			
1980 März	11 545	953	378	619	1 647	3 113	1 869	1 110	619	1 237			
Juni	11 650	876	405	659	1 722	3 104	1 866	1 132	639	1 247			
Langfristige Kredite													
1979 Juni	54 101	6 009	1 945	2 419	7 308	10 829	9 132	6 504	3 674	6 281			
Sept.	55 153	5 903	2 021	2 484	7 130	10 976	9 487	6 812	3 768	6 572			
Dez.	56 512	5 537	2 029	2 505	8 006	10 884	9 715	7 000	3 926	6 910			
1980 März	56 247	5 376	2 085	2 528	7 493	10 954	9 697	7 132	3 955	7 027			
Juni	56 287	5 253	2 102	2 503	7 430	10 964	9 650	7 303	3 953	7 129			

63 — 130 Mio DM. — 64 — 650 Mio DM. —
 65 — 1 905 Mio DM. — 66 — 1 590 Mio DM. —
 67 + 2 325 Mio DM. — 68 + 2 975 Mio DM. —
 69 — 220 Mio DM. — 70 — 170 Mio DM. —
 71 — 560 Mio DM. — 72 — 425 Mio DM. —
 73 — 135 Mio DM. — 74 + 340 Mio DM. —
 75 + 360 Mio DM. — 76 — 985 Mio DM. —
 77 — 160 Mio DM. — 78 — 825 Mio DM. —

79 + 1 325 Mio DM. — 80 + 300 Mio DM. —
 81 + 915 Mio DM. — 82 — 360 Mio DM. —
 83 + 205 Mio DM. — 84 — 630 Mio DM. —
 85 + 660 Mio DM. — 86 + 1 310 Mio DM. —
 87 + 230 Mio DM. — 88 + 815 Mio DM. —
 89 — 880 Mio DM. — 90 + 370 Mio DM. —
 91 — 435 Mio DM. — 92 + 590 Mio DM. —
 93 — 1 015 Mio DM. — 94 + 665 Mio DM. —

95 + 295 Mio DM. — 96 — 210 Mio DM. —
 97 + 895 Mio DM. — 98 — 840 Mio DM. —
 99 — 255 Mio DM. — 100 + 730 Mio DM. —
 101 — 975 Mio DM. — 102 + 280 Mio DM. —
 103 — 350 Mio DM. — 104 + 120 Mio DM. —
 105 — 120 Mio DM. — 106 + 270 Mio DM. —
 107 + 140 Mio DM. — 108 + 260 Mio DM. —
 r Berichtigt.

III. Kreditinstitute

20. Spareinlagen *)

a) Spareinlagen nach Sparergруппen

Mio DM												
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Spareinlagenbestand							Nachrichtlich:				
	insgesamt	inländische Privatpersonen			inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	Bestand in Depots aus prämierten-begünstigtem Erwerb von Wertpapieren 1)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz		
		zusammen	darunter prämierten-begünstigte Spareinlagen	inländische								
1968	166 110	151 438	17 355	2 392	2 933	7 797	1 550	1 328	2 746			
1969	186 017	170 107	18 777	3 027	2 970	8 105	1 808	1 224	2 835			
1970	4) 205 440	4) 189 935	20 239	3 285	2 750	7 521	1 949	1 128	2 728			
1971	5) 232 478	5) 216 340	22 731	3 767	3 055	7 122	2 194	1 161	2 890			
1972	6) 263 953	7) 245 702	25 884	4 766	3 809	7 396	2 280	1 271	3 629			
1973 3)	8) 278 254	8) 260 189	34 298	5 278	3 810	6 814	2 163	1 360	5 549			
1973 3)	282 651	264 361	34 745	5 338	3 932	6 855	2 165	1 362	5 549			
1974	4) 312 824	4) 294 870	41 253	5 942	3 893	6 028	2 091	1 297	6 980			
1975	9) 378 182	9) 356 262	46 139	8 111	5 063	6 201	2 545	1 252	7 854			
1976	10) 413 449	10) 388 666	48 913	9 131	5 751	6 659	3 242	1 203	8 091			
1977	11) 440 880	11) 413 475	40 002	10 389	6 015	7 186	3 815	1 056	9 133			
1978	8) 470 727	8) 441 490	38 188	11 034	6 335	7 584	4 284	913	4 520			
1979	13) 482 887	13) 454 796	42 775	10 785	5 999	6 830	4 477	877	4 658			
1979 Juni	475 017	446 065	39 581	11 035	6 022	7 564	4 331	876	4 264			
Juli	12) 472 427	12) 444 068	37 366	10 829	5 964	7 264	4 302	822	3 920			
Aug.	471 387	443 138	38 075	10 757	5 957	7 243	4 292	827	4 028			
Sept.	470 022	441 941	38 779	10 788	5 924	7 101	4 268	831	4 161			
Okt.	468 983	441 402	39 535	10 555	5 904	6 848	4 274	838	4 318			
Nov.	466 980	439 849	40 291	10 267	5 819	6 762	4 283	854	4 451			
Dez.	482 887	454 796	42 775	10 785	5 999	6 830	4 477	877	4 658			
1980 Jan.	478 017	450 698	40 667	10 463	5 871	6 531	4 454	825	4 253			
Febr.	476 608	449 473	41 395	10 365	5 798	6 508	4 464	837	4 232			
März	472 799	446 036	42 137	10 350	5 608	6 335	4 470	856	4 314			
April	467 683	441 434	42 861	10 158	5 546	6 085	4 460	877	4 430			
Mai	465 838	439 733	43 583	10 006	5 521	6 127	4 451	895	4 483			
Juni	14) 465 190	14) 439 289	44 345	10 027	5 466	5 960	4 448	908	4 546			
Juli	462 722	437 226	41 837	9 947	5 423	5 673	4 453	856	4 188			
Aug. p)	463 632	438 128	42 543	9 895	5 416	5 718	4 475	855	4 280			

b) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM										
Zeit	Spareinlagen- bestand am Anfang des Zeitraums 2)	Gutschriften		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zins- gutschriften	Spareinlagen- bestand am Ende des Zeitraums 2)		
		insgesamt	darunter auf Prämien- sparkonten	insgesamt	darunter auf Prämien- sparkonten					
1968	144 672	95 714	4 986	81 028	3 631	+14 686	6 063	165 432		
1969	166 110	112 116	5 948	99 471	5 349	+12 645	7 237	186 017		
1970	186 020	130 138	7 822	121 075	7 430	+ 9 063	10 108	205 440		
1971	205 481	147 088	9 883	131 531	8 552	+15 557	11 007	232 478		
1972	232 528	167 213	10 303	147 957	8 424	+19 256	11 603	263 953		
1973	264 049	166 093	10 270	167 432	3 763	- 1 339	15 263	278 254		
1974	282 674	186 934	11 293	175 240	7 216	+11 894	18 248	312 824		
1975	312 849	239 873	12 292	191 612	9 828	+48 261	16 901	378 182		
1976	378 204	234 274	12 745	215 650	12 224	+18 624	16 356	413 449		
1977	413 473	255 838	14 528	244 347	25 244	+11 491	15 378	440 880		
1978	440 908	256 541	13 840	241 169	17 014	+15 372	14 045	470 727		
1979	470 801	261 015	13 383	266 736	10 506	- 5 721	17 461	482 887		
1979 Juni	476 495	19 134	1 059	20 647	331	- 1 513	35	475 017		
Juli	475 121	24 433	1 318	27 191	3 559	- 2 758	64	472 427		
Aug.	472 453	20 897	1 030	22 000	325	- 1 103	37	471 387		
Sept.	471 387	17 933	953	19 338	251	- 1 405	40	470 022		
Okt.	470 029	21 776	1 011	22 875	257	- 1 099	53	468 983		
Nov.	468 980	20 534	979	22 598	228	- 2 064	54	466 980		
Dez.	467 024	24 335	1 218	25 457	355	- 1 122	16 985	482 887		
1980 Jan.	482 919	31 229	1 745	36 248	3 879	- 5 019	117	478 017		
Febr.	478 016	21 703	1 098	23 124	367	- 1 421	13	476 608		
März	476 638	21 789	1 047	25 648	304	- 3 859	20	472 799		
April	472 859	22 961	1 013	28 172	294	- 5 211	35	467 683		
Mai	467 737	20 274	978	22 207	263	- 1 933	34	465 838		
Juni	465 971	21 126	1 071	21 970	327	- 844	63	465 190		
Juli	465 281	26 459	1 360	29 119	3 904	- 2 660	101	462 722		
Aug. p)	463 632	19 949	1 024	19 108	323	+ 841	46	463 632		

Anmerkung * s. Tab. III, 5. - 1 Enthält auch prämierten-begünstigt festgelegte Sparbriefe u. ä. - 2 Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesent-

lichen durch Veränderungen infolge von Fusionen u. ä. bedingt. - 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 4 + 230 Mio DM. - 5 + 450 Mio DM. - 6 + 610 Mio DM. - 7 + 470 Mio DM. -

8 + 390 Mio DM. - 9 + 200 Mio DM. - 10 + 240 Mio DM. - 11 + 580 Mio DM. - 12 + 100 Mio DM. - 13 + 380 Mio DM. - 14 + 130 Mio DM. - p Vorläufig.

21. Bausparkassen
a) Zwischenbilanzen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monats-ende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Kredite an Kreditinstitute			Kredite an Nichtbanken				Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten ⁶⁾		Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken		Inhaberschuldver-schreibungen im Umlauf	Kapital (einschl. öffentl. Rück-lagen gem. § 10 KWG)	Nach-richtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abge-schlo-sene Verträge ¹⁰⁾
			Gut-haben und Dar-lehen (ohne Baudar-lehen) ¹⁾	Bau-dar-lehen ²⁾	Bank-schuld-ver-schrei-bungen	Baudarlehen ³⁾			Wert-papiere (einschl. Schatz-wechsel und U-Schätze) ⁵⁾	Bau-spar-ein-lagen ⁷⁾	Sicht- und Termin-gelder	Bau-spar-ein-lagen ⁸⁾	Sicht- und Termin-gelder ⁹⁾			
						Bau-spar-dar-lehen	Vor- und Zwi-schen-finanzie-rungs-kredite	sonstige Baudar-lehen ⁴⁾								
Bausparkassen insgesamt																
1972	28	62 098	12 515	-	1 500	34 586	10 044	863	281	-	2 705	53 524	1 043	-	1 744	63 853
1973	29	70 435	10 972	633	1 509	41 159	13 010	1 698	271	1 037	2 353	60 645	1 184	-	2 092	62 127
1974	30	77 686	12 108	828	1 650	49 075	10 827	1 639	235	1 446	2 433	66 383	1 330	-	2 385	59 591
1975	30	86 952	13 950	734	3 032	54 696	11 242	1 528	380	1 837	2 928	73 781	1 436	80	2 573	63 462
1976	30	94 906	13 312	812	4 247	59 617	13 556	1 187	706	1 982	2 902	80 978	1 530	80	2 990	78 401
1977	30	102 153	11 656	899	4 291	64 700	16 625	1 036	1 091	1 989	2 980	87 468	1 548	39	3 318	85 901
1978	30	111 223	11 825	744	4 710	70 035	20 200	891	1 086	1 891	4 359	94 769	1 416	194	3 586	94 390
1979	30	121 932	10 057	875	4 602	78 213	24 807	889	805	1 726	6 293	102 563	1 565	339	3 643	103 423
1980 Mai	31	124 460	7 661	869	4 496	81 760	26 400	917	765	1 685	7 353	102 352	1 543	348	3 688	6 205
Juni	31	125 862	7 613	881	4 518	82 705	26 946	932	716	1 642	8 040	102 453	1 618	435	4 106	6 674
Juli	31	126 249	7 030	887	4 385	83 565	27 224	927	677	1 648	8 284	102 169	1 540	482	4 251	6 893
Aug.p)	31	126 825	7 136	880	4 320	84 217	27 104	905	613	1 633	8 743	101 888	1 728	551	4 251	5 779
Private Bausparkassen																
1980 Mai	18	82 020	3 656	647	2 311	58 731	14 622	358	514	1 029	2 976	68 777	1 344	348	2 288	4 153
Juni	18	82 964	3 575	659	2 315	59 356	15 040	363	481	1 007	3 372	68 919	1 347	435	2 643	4 594
Juli	18	83 053	3 284	663	2 207	59 944	14 985	366	440	1 011	3 421	68 733	1 360	482	2 788	4 835
Aug.p)	18	83 431	3 296	660	2 163	60 499	14 799	342	381	1 000	3 702	68 582	1 410	551	2 788	4 062
Öffentliche Bausparkassen																
1980 Mai	13	42 440	4 005	222	2 185	23 029	11 778	559	251	656	4 377	33 575	199	-	1 400	2 052
Juni	13	42 898	4 038	222	2 203	23 349	11 906	569	235	635	4 668	33 534	271	-	1 463	2 080
Juli	13	43 196	3 746	224	2 178	23 621	12 239	561	237	637	4 863	33 436	180	-	1 463	2 058
Aug.p)	13	43 394	3 840	220	2 157	23 718	12 305	563	232	633	5 041	33 306	318	-	1 463	1 717

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM

Zeit	Umsätze im Sparverkehr ¹¹⁾			Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen					Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeit-raumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen ¹²⁾		Nach-richtlich: Einge-gene Woh-nungs-bau-prä-mien ¹⁴⁾	
	Einge-zahlte Bau-spar-beträge ¹²⁾	Zins-gut-schriften auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-sparein-lagen aus nicht zugeteilten Ver-trägen	ins-gesamt	dar-unter Netto-Zutei-lungen ¹³⁾	Zuteilungen			Neu ge-währte Vor- u. Zwi-schen-finanzie-rungs-kredite und son-stige Baudar-lehen	ins-gesamt	dar-unter aus Zutei-lungen	ins-gesamt	dar-unter Tilgun-gen			
						Bauspareinlagen	Bauspardarlehen	darunter zur Ablösung von Vor- und Zwi-schen-finanzie-rungs-krediten								
Bausparkassen insgesamt																
1973	21 716	1 558	910	39 877	26 085	39 482	14 097	4 926	12 359	4 301	13 026	8 626	6 364	7 089	5 208	2 932
1974	21 929	1 786	944	40 647	30 921	40 307	16 484	6 472	14 409	5 795	9 414	8 399	6 578	8 670	6 223	3 126
1975	23 200	1 969	1 173	42 488	29 214	40 513	16 024	6 017	13 343	5 191	11 146	9 284	6 530	10 346	7 645	3 205
1976	24 184	2 210	1 659	46 595	31 912	43 782	17 309	5 734	13 874	5 069	12 599	9 981	7 133	11 740	9 032	2 285
1977	25 416	2 407	2 199	50 578	34 928	47 597	19 020	5 605	15 196	5 221	13 381	11 094	7 691	13 310	10 190	1 899
1978	27 396	2 576	2 202	55 269	39 253	52 301	20 462	6 061	17 191	5 936	14 648	12 442	8 887	15 205	11 665	1 907
1979	29 617	2 779	2 408	61 415	43 111	59 203	22 258	5 993	20 203	5 955	16 742	12 528	8 769	15 861	11 873	1 965
1980 Mai	1 681	27	211	5 177	3 890	5 172	1 860	509	1 838	524	1 474	12 140	8 484	1 367	-	225
Juni	1 965	29	204	4 144	3 100	4 889	1 729	411	1 806	450	1 354	11 372	8 015	1 360	-	241
Juli	1 995	37	197	4 908	3 841	5 275	2 099	468	1 891	422	1 285	10 770	7 805	1 395	-	251
Aug.p)	1 758	38	166	4 952	4 064	4 827	1 917	558	1 890	562	1 020	10 827	8 081	1 397	-	215
Private Bausparkassen																
1980 Mai	1 043	18	116	3 138	2 347	3 341	1 193	234	1 205	269	943	6 235	4 177	899	-	141
Juni	1 196	17	101	2 556	1 971	2 927	988	214	1 122	238	817	5 838	4 030	919	-	146
Juli	1 287	23	109	3 287	2 747	3 464	1 381	354	1 361	332	722	5 571	4 008	950	-	155
Aug.p)	1 125	24	93	3 004	2 542	3 106	1 217	368	1 329	381	560	5 423	4 005	907	-	142
Öffentliche Bausparkassen																
1980 Mai	638	9	95	2 039	1 543	1 831	667	275	633	255	531	5 905	4 307	468	-	84
Juni	769	12	103	1 588	1 129	1 962	741	197	684	212	537	5 534	3 985	441	-	95
Juli	708	14	88	1 621	1 094	1 811	718	114	530	90	563	5 199	3 797	445	-	96
Aug.p)	633	14	73	1 948	1 522	1 721	700	190	561	181	460	5 404	4 076	490	-	73

1 Einschl. Postscheckguthaben und Namensschuldverschreibungen, ohne Bundesbankguthaben; ab Dezember 1973 einschl. Forderungen an Bausparkassen. — 2 Bauspardarlehen sowie Vor- und Zwischenfinanzierungskredite; bis November 1973 in den Baudarlehen an Nichtbanken enthalten. — 3 Bis November 1973 einschl. Baudarlehen an Kreditinstitute. — 4 Ab Dezember 1973 einschl. geringer Beträge von Darlehen für andere als Bauzwecke. — 5 Einschl. Ausgleichs- und Deckungsforderungen. —

6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 7 Bis November 1973 in den Bauspareinlagen von Nichtbanken enthalten. — 8 Bis November 1973 einschl. Bauspareinlagen von Kreditinstituten. — 9 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen. — 10 Bausparsumme; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr voll eingezahlt ist. Vertrags-erhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 11 Auszahlungen von Bauspareinlagen aus zugeteilten

Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 12 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — 13 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 14 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bauspar-beträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. — p) Vorläufig.

III. Kreditinstitute

22. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften

Mio DM						
Stand am Monatsende	Zahl der Institute 1)	Bilanzsumme	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2) 3)		
				insgesamt	Sichteinlagen und Termingelder	Spareinlagen
1976 März	5 191	156 755	92 426	134 304	33 223	101 081
Juni	5 141	161 947	96 178	137 752	34 951	102 801
Sept.	5 114	166 225	99 876	140 530	36 035	104 495
Dez.	5 044	174 135	104 108	147 560	36 797	110 763
1977 März	5 031	175 730	106 818	150 075	37 563	112 512
Juni	4 927	181 035	110 615	153 547	40 004	113 543
Sept.	4 875	186 686	113 986	157 034	41 942	115 092
Dez.	4 814	196 253	118 187	165 868	43 835	122 033
1978 März	4 798	198 817	121 460	168 529	45 169	123 360
Juni	4 705	206 238	127 722	173 011	48 092	124 919
Sept.	4 642	212 862	131 816	177 580	50 796	126 784
Dez.	4 607	225 875	137 882	187 806	54 148	133 658
1979 März	4 598	228 181	142 583	191 096	54 941	136 155
Juni	4 510	234 636	149 965	194 100	58 027	136 073
Sept.	4 475	241 200	156 281	197 026	61 728	135 298
Dez.	4 448	254 290	164 657	208 124	68 328	139 796
1980 März	4 431	254 826	169 757	208 681	71 533	137 148
Juni p)	4 324	262 300	175 450	211 961	76 805	135 156

23. Girale Verfügungen von Nichtbanken *)

Mio DM			
Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1977 Jan.	696 838	1979 Jan.	843 095
Febr.	655 865	Febr.	747 719
März	728 803	März	830 161
April	673 885	April	778 219
Mai	700 722	Mai	828 899
Juni	742 930	Juni	865 774
Juli	760 042	Juli	894 989
Aug.	759 852	Aug.	876 225
Sept.	741 140	Sept.	836 946
Okt.	741 211	Okt.	936 217
Nov.	777 290	Nov.	917 261
Dez.	917 753	Dez.	996 709
1978 Jan.	808 136	1980 Jan.	975 157
Febr.	710 434	Febr.	897 646
März	793 788	März	963 238
April	737 363	April	942 826
Mai	735 729	Mai	927 206
Juni	848 152	Juni	945 642
Juli	779 456	Juli	1) 1 009 344
Aug.	787 497	Aug. p)	907 852
Sept.	775 171		
Okt.	813 542		
Nov.	813 446		
Dez.	900 353		

* Belastungen auf Konten von Nichtbanken aus Überweisungen, Lastschriften und Scheckverrechnungen. — 1 Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 10 Mrd DM. — p Vorläufig.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (einschl. der in Anm. 1 genannten Institute), während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur die berichtspflichtigen Institute (ab Ende 1973 ca. 2.400, davor ca. 2.000) erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Teilerhebung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebenen Kreditinstitute (ohne Genossenschaftliche Zentralbanken). — 2 Ohne durchlaufende Kredite. — 3 Ohne Sparbriefe. — p Vorläufig.

24. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1979

Bankengruppe	Gesamtzahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute 1)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen																	
		1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		5 Mio DM bis unter 10 Mio DM		10 Mio DM bis unter 25 Mio DM		25 Mio DM bis unter 50 Mio DM		50 Mio DM bis unter 100 Mio DM		100 Mio DM bis unter 500 Mio DM		500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM		1 Mrd DM bis unter 5 Mrd DM		5 Mrd DM und mehr	
		unter 1 Mio DM	1 bis 5 Mio DM	5 bis 10 Mio DM	10 bis 25 Mio DM	25 bis 50 Mio DM	50 bis 100 Mio DM	100 bis 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 bis 5 Mrd DM	5 bis 10 Mrd DM	10 bis 25 Mrd DM	25 bis 50 Mrd DM	50 bis 100 Mrd DM	100 bis 500 Mrd DM	500 bis 1 Mrd Mrd DM	1 bis 5 Mrd Mrd DM	5 bis 10 Mrd Mrd DM	10 bis 25 Mrd Mrd DM	25 bis 50 Mrd Mrd DM
Kreditbanken	250	4	10	10	14	25	26	62	38	49	12								
Großbanken 2)	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5								
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	100	1	2	3	5	8	9	24	14	27	7								
Zweigstellen ausländischer Banken	56	—	—	1	1	5	2	22	14	11	—								
Privatbankiers	88	3	8	6	8	12	15	16	10	10	—								
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12								
Sparkassen	603	—	—	—	1	9	33	282	165	102	11								
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)	10	—	—	—	—	—	—	—	1	3	6								
Kreditgenossenschaften 3)	2 294	2	1	4	162	849	688	543	31	14	—								
Realkreditinstitute	39	—	—	—	—	—	3	5	—	10	21								
Private Hypothekenbanken	25	—	—	—	—	—	2	1	—	6	16								
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	—	—	—	—	—	1	4	—	4	5								
Teilzahlungskreditinstitute	126	10	17	4	19	12	12	41	6	5	—								
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	17	—	—	1	—	—	1	4	—	4	7								
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·								
Bausparkassen	30	—	—	—	—	—	1	3	9	10	7								
Private Bausparkassen	17	—	—	—	—	—	1	3	5	4	4								
Öffentliche Bausparkassen	13	—	—	—	—	—	—	—	4	6	3								
Insgesamt 4) ohne Bausparkassen	3 366	(16)	(28)	(19)	(196)	(895)	(763)	(937)	(241)	(187)	(69)								
mit Bausparkassen	3 396	(16)	(28)	(19)	(196)	(895)	(764)	(940)	(250)	(197)	(76)								

1 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 3 Teilerhebung; erfaßt sind seit Ende 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die

am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren, vgl. Tab. III, 22. Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden die Zahlen der Kreditgenos-

senschaften (Schulze-Delitzsch) und der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) getrennt erfaßt und veröffentlicht. — 4 In den Zahlen () sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

25. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen *)

a) Insgesamt

Stand am Jahresende bzw. Veränderung im Jahr	Stand			Veränderung		
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt
1957	13 359	12 974	26 333	—	—	—
1958	13 323	13 538	26 861	— 36	+ 564	+ 528
1959	13 302	15 077	28 379	— 21	+ 1 539	+ 1 518
1960	13 259	16 768	30 027	— 43	+ 1 691	+ 1 648
1961	13 152	18 152	31 304	— 107	+ 1 384	+ 1 277
1962	12 960	19 267	32 227	— 192	+ 1 115	+ 923
1963	12 716	20 307	33 023	— 244	+ 1 040	+ 796
1964	12 347	21 585	33 932	— 369	+ 1 278	+ 909
1965	11 836	23 046	34 882	— 511	+ 1 461	+ 950
1966	11 356	24 599	35 955	— 480	+ 1 553	+ 1 073
1967	10 859	26 285	37 144	— 497	+ 1 686	+ 1 189
1968	10 222	28 394	38 616	— 637	+ 2 109	+ 1 472
1969	9 536	30 440	39 976	— 686	+ 2 046	+ 1 360
1970	8 549	32 251	40 800	— 987	+ 1 811	+ 824
1971	7 819	33 904	41 723	— 730	+ 1 653	+ 923
1972 1)	7 172	35 379	42 551	— 647	+ 1 475	+ 828
1972 2)	7 190	35 387	42 577	—	—	—
1973	6 892	36 393	43 285	— 298	+ 1 006	+ 708
1974	6 673	37 078	43 751	— 219	+ 665	+ 466
1975	6 487	37 103	43 590	— 186	+ 329	+ 143
1976	6 276	37 254	43 530	— 211	+ 151	— 60
1977	5 997	37 764	43 761	— 279	+ 510	+ 231
1978	5 772	38 181	43 953	— 225	+ 417	+ 192
1979	5 591	38 753	44 344	— 181	+ 526	+ 345

b) Nach Bankengruppen

Bankengruppe	1957			1978			1979			1979	
	Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Veränderung der Zahl der Bankstellen gegen Vorjahr	
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Anzahl	in %
Kreditbanken 5)	364	1 917	2 281	255	5 840	6 095	252	5 891	6 143	+ 48	+ 1
Großbanken	8	787	795	6	3 068	3 074	6	3 104	3 110	+ 36	+ 1
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 5)	96	1 020	1 116	104	2 451	2 555	101	2 463	2 564	+ 9	+ 0
Zweigstellen ausländischer Banken 6)	15	6	21	53	43	96	56	47	103	+ 7	+ 7
Privatbankiers 5)	245	104	349	92	278	370	89	277	366	— 4	— 1
Girozentralen 7)	14	191	205	12	337	349	12	317	329	— 20	— 6
Sparkassen	871	8 192	9 063	611	16 556	17 167	603	16 752	17 355	+ 188	+ 1
Genossenschaftliche Zentralbanken 8)	19	89	108	10	57	67	10	49	59	— 8	— 12
Kreditgenossenschaften 9)	11 795	2 305	14 100	4 604	14 835	19 439	4 443	15 117	19 560	+ 121	+ 1
Realkreditinstitute	44	19	63	39	29	68	39	29	68	—	—
Private Hypothekendarlehenbanken	25	8	33	25	21	46	25	21	46	—	—
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	19	11	30	14	8	22	14	8	22	—	—
Teilzahlungskreditinstitute 5)	194	225	419	122	478	600	115	503	618	+ 18	+ 3
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	34	50	17	30	47	17	10) 76	10) 93	11) —	11) —
Bausparkassen 2)	—	—	—	19	18	37	19	18	37	—	—
Private Bausparkassen	—	—	—	16	18	34	16	18	34	—	—
Öffentliche Bausparkassen	—	—	—	3	—	3	3	—	3	—	—
In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen	42	2	44	83	1	84	81	1	82	— 2	— 2
Kapitalanlagegesellschaften	5	—	5	34	1	35	34	1	35	—	—
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	8	—	8	8	—	8	—	—
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	30	1	31	41	—	41	39	—	39	— 2	— 5
Insgesamt	13 359	12 974	26 333	5 772	38 181	43 953	5 591	38 753	44 344	+ 345	+ 0,8

* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. Außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, die noch Meldungen zur Monatlichen Bilanzstatistik einreichen, und ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungsbüros und Zweigbüros und Vertretungen, aber einschl. der Sitze für die Geschäftstätigkeit verlagter Kreditinstitute im Bundesgebiet sowie der juristischen Zweigsitze und weiterer Sitze von Kreditinstituten, sofern dort eine bankgeschäftliche Tätigkeit ausgeübt wird; solche Sitze werden als Zweigstellen erfaßt. — 1 Ohne Bausparkassen. — 2 Seit Ende 1972 einschl. der rechtlich selbständigen (privaten und öffentlichen) Bausparkassen und ihrer Zweigstellen. 9 (Ende 1972) bzw. 10 (seit Ende 1973) rechtlich unselbständige öffentliche Bausparkassen (Abteilungen oder Anstalten anderer

öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute) mit 4 Zweigstellen werden nicht getrennt ausgewiesen. — 3 Berichtigte Zahlen (insgesamt -/-. 304 Zweigstellen) wegen nicht gemeldeter Abgänge in den Jahren 1957—1975. — 4 Ohne Berücksichtigung des statistisch bedingten Abgangs von 304 Zweigstellen. — 5 In der Monatlichen Bilanzstatistik sind bei den Teilzahlungskreditinstituten Ende 1978 und Ende 1979 weitere 6 bzw. 7 Institute mit 305 bzw. 318 Zweigstellen erfaßt, von denen in dieser Zusammenstellung in Anpassung an das Verzeichnis der Kreditinstitute — Vordruck 1035 — 3 bzw. 4 Institute mit 298 bzw. 309 Zweigstellen in die Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und 3 Institute mit 7 bzw. 9 Zweigstellen in die Gruppe „Privatbankiers“ umgruppiert wurden. — 6 Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im

Bundesgebiet gilt nach § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut; weitere Zweigstellen werden als Zweigstellen erfaßt. — 7 Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — sowie der zahlreichen Zweigstellen der ehem. Braunschweigischen Staatsbank, die jetzt als Zweigstellen der Norddeutsche Landesbank Girozentrale weitergeführt werden. — 8 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank. — 9 Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind. — 10 Erstmals wurden 46 Wechselstuben der Deutschen Verkehrs-Kredit-Bank AG mit Ein- und Auszahlungsverkehr als Zweigstellen erfaßt. — 11 Ohne Berücksichtigung des statistisch bedingten Anstiegs.

IV. Mindestreserven

1. Reservesätze

a) Dezember 1970 bis Februar 1977

% der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Reservpflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen											
	Sichtverbindlichkeiten				Befristete Verbindlichkeiten				Spareinlagen			
	Bankplätze		Nebenplätze		Progressionsstufe 3)		Progressionsstufe 3)		Progressionsstufe 3)		Progressionsstufe 3)	
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
1971 1. Juni	15,85	14,65	13,4	12,2	12,2	11	9,75	8,55	11	9,75	8,55	7,3
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11	11	9,9	8,8	7,7	9,9	8,8	7,7	6,6
1972 1. Jan.	12,85	11,9	10,9	9,9	9,9	8,9	7,9	6,95	8,9	7,9	6,95	5,95
1. Juli	15,45	14,25	13,05	11,9	11,9	10,7	9,5	8,3	10,7	9,5	8,3	7,1
1. Aug.	17	15,7	14,35	13,05	13,05	11,75	10,45	9,15	11,75	10,45	9,15	7,85
1973 1. März	19,55	18,05	16,55	15,05	15,05	13,55	12	10,5	13,55	12	10,5	9
1. Nov.	20,1	18,55	17,05	15,5	15,5	13,95	12,4	10,85	13,95	12,4	10,85	9,3
1974 1. Jan.	19,1	17,65	16,2	14,7	14,7	13,25	11,75	10,3	13,25	11,75	10,3	8,8
1. Sept.	17,2	15,9	14,55	13,25	13,25	11,9	10,6	9,25	11,9	10,6	9,25	7,95
1. Okt.	15,85	14,6	13,4	12,2	12,2	10,95	9,75	8,5	10,95	9,75	8,5	7,3
1975 1. Juni	15,05	13,9	12,7	11,55	11,55	10,4	9,25	8,1	10,4	9,25	8,1	6,95
1. Juli	13,55	12,5	11,45	10,4	10,4	9,35	8,35	7,3	9,35	8,35	7,3	6,25
1976 1. Mai	14,2	13,1	12	10,95	10,95	9,85	8,75	7,65	9,85	8,75	7,65	6,55
1. Juni	14,9	13,75	12,65	11,5	11,5	10,35	9,2	8,05	10,35	9,2	8,05	6,9

Gültig ab:	Reservpflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden											
	Sichtverbindlichkeiten				Befristete Verbindlichkeiten				Spareinlagen			
	Bankplätze		Nebenplätze		Progressionsstufe 3)		Progressionsstufe 3)		Progressionsstufe 3)		Progressionsstufe 3)	
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
1971 1. Juni	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1972 1. März	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1973 1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1. Okt.	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1974 1. Jan.	35	35	35	35	35	35	35	35	30	30	30	30
1. Okt.	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	27,6	27,6	27,6	27,6
1975 1. Juli	29	29	29	29	29	29	29	29	24,85	24,85	24,85	24,85
1. Aug.	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	9,35	9,35	9,35	9,35
1976 1. Mai	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	9,85	9,85	9,85	9,85
1. Juni	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	10,35	10,35	10,35	10,35

b) ab März 1977

% der reservpflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Reservpflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen											
	Sichtverbindlichkeiten				Befristete Verbindlichkeiten				Spareinlagen			
	Progressionsstufe 3)			Progressionsstufe 3)			Progressionsstufe 3)			Progressionsstufe 3)		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM
1977 1. März 4)	9,35	12,7	14,9	6,6	8,8	10,45	6,15	6,4	6,6	6,15	6,4	6,6
1. Juni 4)	8,9	12,05	14,15	6,3	8,4	9,95	5,85	6,05	6,3	5,85	6,05	6,3
1. Sept. 4)	8	10,85	12,75	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65	5,3	5,45	5,65
1978 1. Jan. 4)	8	10,85	12,75	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65	5,3	5,45	5,65
1. März	8,65	11,7	13,75	6,1	8,15	9,65	5,7	5,9	6,1	5,7	5,9	6,1
1. Juni	8,05	10,9	12,8	5,7	7,55	9	5,3	5,5	5,7	5,3	5,5	5,7
1. Nov.	8,75	11,85	13,95	6,2	8,25	9,8	5,8	6	6,2	5,8	6	6,2
1979 1. Febr.	9,2	12,45	14,65	6,5	8,65	10,3	6,05	6,3	6,5	6,05	6,3	6,5
1980 1. Mai	8,45	11,45	13,45	6	8	9,45	5,6	5,8	6	5,6	5,8	6
1. Sept.	7,65	10,3	12,1	5,4	7,2	8,5	5	5,2	5,4	5	5,2	5,4

1 Einstufung nach der Höhe der gesamten reservpflichtigen Verbindlichkeiten: Reserveklasse 1: 1 000 Mio DM und mehr; Reserveklasse 2: 100 bis unter 1 000 Mio DM; Reserveklasse 3: 10 bis unter

100 Mio DM; Reserveklasse 4: unter 10 Mio DM. — 2 Abweichend von den hier genannten Sätzen galt vom 1. Januar 1969 bis 30. Juni 1972 für alle Spareinlagen bei Kreditinstituten der Reserveklasse 4

an Bankplätzen der jeweilige Reservesatz für befristete Verbindlichkeiten; vom 1. Juli 1972 bis 31. Oktober 1973 traf diese Regelung nur auf die Spareinlagen von Gebietsansässigen zu. Vom

Spareinlagen		Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:
Bankplätze 2)	Nebenplätze	Sichtverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen		
8,1 7,3 6,55 7,85 8,6 9,25 9,25 8,8 7,95 7,3 6,95 6,25 6,55 6,9	6,75 6,1 5,45 6,55 7,2 7,75 7,75 7,35 6,6 6,1 5,8 5,2 5,45 5,75	keine besonderen Sätze				1971 1. Juni 1. Nov. 1972 1. Jan. 1. Juli 1. Aug. 1973 1. März 1. Nov. 1974 1. Jan. 1. Sept. 1. Okt. 1975 1. Juni 1. Juli 1976 1. Mai 1. Juni

16,2	13,5	30	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1970	1971 1. Juni
16,2 30	13,5 30	40 60	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber dem um 20 % verminderten Durchschnittsstand aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1972 1. März 1. Juli
30	30	60	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 60 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1973 1. Juli
30	30	60	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 63,75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 51 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1. Okt.
25 23 20,7 6,25 6,55 6,9	25 23 20,7 6,25 6,55 6,9	keine besonderen Sätze		1974 1. Jan. 1. Okt. 1975 1. Juli 1. Aug. 1976 1. Mai 1. Juni

Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden							Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:
Sichtverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen	Zuwachs an Verbindlichkeiten					
			Sichtverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen			
14,9 14,15 12,75	10,45 9,95 8,95	6,6 6,3 5,65	keine besonderen Sätze				1977 1. März 1. Juni 1. Sept.	
20 20	15 15	10 10		80 80		Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand in der Periode vom 16. September bis 15. Dezember 1977	1978 1. Jan. 1. März	
12,8 13,95 14,65 13,45 12,1	9 9,8 10,3 9,45 8,5	5,7 6,2 6,5 6 5,4	keine besonderen Sätze				1. Juni 1. Nov. 1979 1. Febr. 1980 1. Mai 1. Sept.	

1. November bis 31. Dezember 1973 galt für die letztgenannten Spareinlagen der Reservesatz von 9%. - 3 Für die ersten 10 Mio DM an reservepflichtigen Verbindlichkeiten ist der Satz der

Progressionsstufe 1 anzuwenden, für die nächsten 90 Mio DM der Satz der Progressionsstufe 2 und für die über 100 Mio DM hinausgehenden der Satz der Progressionsstufe 3. - 4 Vom 1. März 1977 bis

28. Februar 1978 galten für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen an Nebenplätzen folgende Abschläge: bei Sichtverbindlichkeiten 1 Prozentpunkt, bei Spareinlagen 0,5 Prozentpunkte.

IV. Mindestreserven

2. Reservehaltung *)

a) Insgesamt

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservspflichtige Verbindlichkeiten 2)						Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 3)		An- rechen- bare Kassen- be- stände 4)	Re- serve- Soll nach Abset- zung der an- rechen- baren Kassen- be- stände 5)	Ist-Re- serve 6)	Oberschuß- reserven 7)		Summe der Unter- schrei- tungen des Re- serve- Solls 8)	
	ins- gesamt	Sicht- verbindlichkeiten		Befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen		Ins- gesamt				dar- unter für Ver- bind- lichkeiten gegen- über Gebiets- fremden	Betrag		in % des Re- serve- Solls nach Abset- zung der an- rechen- baren Kassen- be- stände
		gegenüber Gebiets- ansässigen	Gebiets- fremden	gegenüber Gebiets- ansässigen	Gebiets- fremden	von Gebiets- ansässigen	Gebiets- fremden									Betrag	in % des Re- serve- Solls nach Abset- zung der an- rechen- baren Kassen- be- stände
1960 Dez.	100 538	27 239	2 156	21 148	625	49 150	220	12 332	582	—	12 332	12 518	186	1,5	1
1961 " 10)	111 661	31 151	554	22 492	701	56 578	185	8 970	325	—	8 970	9 337	367	4,1	1
1962 "	125 656	35 225		24 900		65 531		9 801		—	9 801	10 140	339	3,5	1
1963 "	141 075	38 155		26 168		78 752		10 860		—	10 860	11 244	384	3,5	1
1964 " 10)	157 722	41 532	493	25 879	816	88 471	531	13 411	364	—	13 411	13 692	281	1,9	2
1965 " 10)	178 833	45 959	650	26 891	644	104 047	642	14 284	388	—	14 284	14 564	280	2,0	2
1966 " 10)	198 262	46 385	364	31 120	284	119 554	555	15 506	221	—	15 506	15 706	200	1,3	2
1967 "	230 506	54 469		37 596		138 441		12 248		—	12 248	12 685	437	3,6	2
1968 "	273 693	56 242	6 732	47 241	4 416	157 646	1 416	15 495	2 009	—	15 495	16 441	946	6,1	2
1969 "	280 549	67 832		56 918		155 799		15 967		—	15 967	16 531	564	3,5	3
1970 "	306 859	71 300		69 299		166 260		25 746		—	25 746	26 066	320	1,2	6
1971 "	344 861	76 951	5 605	74 307	2 897	183 426	1 675	31 391	2 640	—	31 391	31 686	295	0,9	2
1972 "	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	4 762	—	43 878	44 520	642	1,5	7
1973 "	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	5 299	—	54 164	54 993	829	1,5	4
1974 "	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	—	42 759	43 231	472	1,1	28
1975 "	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	—	39 767	40 301	534	1,3	2
1976 "	552 418	122 654	10 251	103 225	7 137	306 900	2 251	48 162	2 418	—	48 162	48 405	243	0,5	2
1977 "	607 289	135 933	10 832	112 565	8 153	337 107	2 699	44 354	2 263	—	44 354	45 475	1 121	2,5	4
1978 "	673 610	153 785	11 599	133 079	10 373	361 726	3 048	55 988	2 821	5 454	50 534	51 558	1 024	2,0	4
1979 "	704 674	158 612	12 766	149 641	13 290	367 218	3 147	61 651	3 442	6 268	55 383	56 426	1 043	1,9	6
1978 Aug.	628 452	140 403	11 787	112 736	3 596	357 022	2 908	47 177	1 999	4 964	42 213	42 444	231	0,5	2
1978 Sept.	634 596	140 361	11 019	117 442	4 569	358 258	2 947	47 620	1 988	4 957	42 663	42 933	270	0,6	8
1978 Okt.	639 719	140 049	11 113	121 143	5 979	358 460	2 975	48 060	2 131	5 043	43 017	43 588	571	1,3	2
1978 Nov.	657 232	144 682	12 115	129 180	8 024	360 219	3 012	54 184	2 664	5 232	48 952	49 183	231	0,5	3
1978 Dez.	673 610	153 785	11 599	133 079	10 373	361 726	3 048	55 988	2 821	5 454	50 534	51 558	1 024	2,0	4
1979 Jan.	691 938	153 277	13 398	136 573	12 899	372 649	3 142	57 465	3 328	5 433	52 032	52 709	677	1,3	1
1979 Febr.	678 617	143 962	12 798	130 655	9 408	378 611	3 183	58 315	3 048	5 339	52 976	53 229	253	0,5	8
1979 März	678 579	143 979	11 479	130 515	9 185	380 220	3 201	58 146	2 834	5 336	52 810	53 095	285	0,5	3
1979 April	673 459	142 840	11 430	127 718	8 840	379 424	3 207	57 628	2 794	5 419	52 209	52 466	257	0,5	3
1979 Mai	678 351	146 608	11 772	129 935	8 511	378 318	3 207	58 295	2 808	5 517	52 778	53 017	239	0,5	5
1979 Juni	684 353	149 234	11 998	135 281	7 709	376 935	3 196	59 029	2 758	5 628	53 401	53 728	327	0,6	6
1979 Juli	685 872	150 001	12 477	135 116	9 137	375 960	3 181	59 291	2 976	5 683	53 608	53 852	244	0,5	2
1979 Aug.	688 527	149 719	12 076	138 464	10 185	374 919	3 164	59 522	3 023	5 732	53 790	54 021	231	0,4	4
1979 Sept.	686 112	146 025	11 939	141 719	10 132	373 147	3 150	59 129	2 995	5 680	53 449	53 938	489	0,9	4
1979 Okt.	685 087	145 701	12 409	141 939	10 515	371 385	3 138	59 082	3 105	5 784	53 298	53 859	561	1,1	2
1979 Nov.	692 293	149 960	12 519	146 168	10 897	369 613	3 136	60 026	3 158	6 063	53 963	54 223	260	0,5	4
1979 Dez.	704 674	158 612	12 766	149 641	13 290	367 218	3 147	61 651	3 442	6 268	55 383	56 426	1 043	1,9	6
1980 Jan.	722 375	155 030	14 587	159 680	13 979	375 838	3 261	63 066	3 788	6 239	56 827	57 051	224	0,4	6
1980 Febr.	708 310	141 227	13 402	163 032	11 096	376 275	3 278	60 990	3 321	6 059	54 931	55 182	251	0,5	3
1980 März	710 054	142 921	14 334	164 849	10 622	374 039	3 289	61 310	3 408	6 047	55 263	55 514	251	0,5	4
1980 April	704 662	142 790	13 948	164 643	10 208	369 772	3 301	60 872	3 310	6 246	54 626	54 865	239	0,4	4
1980 Mai	701 410	143 051	13 581	165 811	11 204	364 466	3 297	55 843	3 083	6 227	49 616	49 939	323	0,6	4
1980 Juni	705 970	145 738	14 043	170 139	10 717	362 042	3 291	56 416	3 099	6 284	50 132	50 397	265	0,5	6
1980 Juli	706 762	149 000	13 755	167 496	11 483	361 735	3 293	56 614	3 132	6 363	50 251	50 483	232	0,5	4
1980 Aug.	705 285	145 401	13 219	171 093	11 089	361 176	3 307	56 278	3 024	6 354	49 924	50 234	310	0,6	7

b) Aufgliederung nach Progressionsstufen

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservpflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen									
	insgesamt	Sichtverbindlichkeiten			Befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen		
		Progressionsstufe			Progressionsstufe			Progressionsstufe		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	
1979 Aug.	663 102	27 490	47 325	74 904	16 679	28 774	93 011	43 892	110 582	220 445
1979 Sept.	660 891	27 533	46 947	71 545	17 281	30 640	93 798	43 860	110 412	218 875
1979 Okt.	659 025	27 635	46 475	71 591	17 602	31 074	93 263	43 841	110 159	217 385
1979 Nov.	665 741	27 626	47 153	75 181	18 267	32 058	95 843	43 878	110 017	215 718
1979 Dez.	675 471	28 144	49 232	81 236	19 093	33 511	97 037	43 839	109 641	213 738
1980 Jan.	690 548	27 434	47 906	79 690	19 896	35 444	104 340	43 946	111 385	220 507
1980 Febr.	680 534	26 700	45 048	69 479	20 751	37 208	105 073	43 906	111 445	220 924
1980 März	681 809	26 834	45 173	70 914	21 314	38 605	104 930	43 843	111 006	219 190
1980 April	677 205	26 737	44 978	71 075	21 900	39 615	103 128	43 690	110 089	215 993
1980 Mai	673 328	26 944	45 740	70 367	22 411	40 705	102 695	43 502	109 042	211 922
1980 Juni	677 919	27 212	46 486	72 040	22 951	42 233	104 955	43 372	108 601	210 069
1980 Juli	678 231	27 124	46 723	75 153	23 152	42 277	102 067	42 968	108 685	210 082
1980 Aug.	677 670	27 306	46 916	71 179	23 602	43 768	103 723	42 895	108 621	209 660

c) Aufgliederung nach Bankengruppen

Durchschnitt im Monat 1)	Zahl der reservepflichtigen Institute	Reservepflichtige Verbindlichkeiten Mio DM	Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 3)	Durchschnittlicher Reservesatz 9)						Nachrichtlich:		
				Insgesamt	für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen			Gebietsfremden	Anrechenbare Kassenbestände 4)	Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 5)	Überschußreserven 7)	
					Sichtverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten	Sparanlagen					
			%						Mio DM			
Alle Bankengruppen												
1980 Juli	5 268	706 762	56 614	8,0	11,9	8,6	5,9	11,0	6 363	50 251	232	
1980 Aug.	5 246	705 285	56 278	8,0	11,9	8,6	5,9	11,0	6 354	49 924	310	
Kreditbanken												
1980 Juli	227	211 793	20 245	9,6	13,1	9,3	6,0	11,2	1 389	18 856	79	
1980 Aug.	227	209 287	19 913	9,5	13,0	9,3	6,0	11,1	1 379	18 534	99	
Großbanken												
1980 Juli	6	110 368	10 653	9,7	13,4	9,4	6,0	11,0	794	9 859	30	
1980 Aug.	6	108 843	10 455	9,6	13,4	9,4	6,0	10,9	778	9 677	24	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken												
1980 Juli	90	84 790	7 973	9,4	13,0	9,3	6,0	11,2	531	7 442	25	
1980 Aug.	90	83 577	7 815	9,4	12,9	9,3	6,0	11,1	535	7 280	42	
Zweigstellen ausländischer Banken												
1980 Juli	54	3 722	419	11,3	11,2	7,3	5,6	12,8	9	410	14	
1980 Aug.	54	3 866	435	11,3	11,2	7,2	5,6	12,9	10	425	18	
Privatbankiers												
1980 Juli	77	12 913	1 200	9,3	11,9	8,5	5,8	11,2	55	1 145	10	
1980 Aug.	77	13 001	1 208	9,3	11,9	8,5	5,8	11,1	56	1 152	15	
Girozentralen												
1980 Juli	12	25 306	2 609	10,3	13,1	9,3	6,0	11,0	138	2 471	8	
1980 Aug.	12	23 112	2 332	10,1	13,0	9,3	6,0	11,4	138	2 194	22	
Sparkassen												
1980 Juli	599	290 036	21 149	7,3	11,8	8,1	5,9	8,2	3 142	18 007	33	
1980 Aug.	599	291 784	21 327	7,3	11,8	8,1	5,9	8,3	3 144	18 183	58	
Genossenschaftliche Zentralbanken												
1980 Juli	10	4 917	509	10,4	12,4	8,9	5,9	12,0	46	463	5	
1980 Aug.	10	5 025	510	10,1	12,3	8,9	5,9	12,0	47	463	8	
Kreditgenossenschaften												
1980 Juli	4 299	167 679	11 485	6,8	9,9	7,2	5,8	8,4	1 583	9 902	91	
1980 Aug.	4 278	168 984	11 578	6,9	9,9	7,2	5,8	8,4	1 581	9 997	104	
Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute												
1980 Juli	121	7 031	617	8,8	12,0	8,3	5,9	9,7	65	552	16	
1980 Aug.	120	7 093	618	8,7	11,9	8,4	5,9	9,7	65	553	19	
Nachrichtlich: Postscheck- und Postsparkassenämter												
1980 Juli	15	34 009	2 703	7,9	13,4	—	6,0	12,3	—	2 703	·	
1980 Aug.	15	34 046	2 708	8,0	13,4	—	6,0	12,3	—	2 708	·	

* Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbank-einlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — 1 Gemäß §§ 7 bis 9 der AMR. — 2 Die reservepflichtigen Verbindlichkeiten können in der Statistik dann nicht nach Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgliedert werden, wenn für diese Verbindlichkeiten die gleichen Reservesätze galten und nur Gesamtbeträge gemeldet wurden. — 3 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die

reservepflichtigen Verbindlichkeiten (§ 7 Abs. 1 AMR). Die Kontinuität der Reihe ist durch die ab März 1978 eingeführte Anrechnung der Kassenbestände bei kompensierender Heraussetzung der Reservesätze nicht gegeben. — 4 Bestand der Banken an inländischen gesetzlichen Zahlungsmitteln gemäß § 7 Abs. 3 AMR. — 5 Als Guthaben auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank zu unterhalten. — 6 Durchschnittliche Guthaben der reservepflichtigen Kreditinstitute auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank. — 7 Ist-Reserve abzüglich Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. —

8 Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. — 9 Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten. — 10 Von Mai 1961 bis einschl. Dezember 1966 waren Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen von der Reservepflicht freigestellt.

V. Zinssätze

1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls

Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz		% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1	1969 21. März	3	4	3
1. Dez.	5	6	3	18. April	4	5	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3	20. Juni	5	6	3
14. Juli	4	5	3	11. Sept.	6	7 1/2	3
1950 27. Okt.	6	7	3	5. Dez.	6	9	3
1. Nov.	6	7	1	1970 9. März	7 1/2	9 1/2	3
1951 1. Jan.	6	7	3	16. Juli	7	9	3
1952 29. Mai	5	6	3	18. Nov.	6 1/2	8	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3	3. Dez.	6	7 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3	1971 1. April	5	6 1/2	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3	14. Okt.	4 1/2	5 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3	23. Dez.	4	5	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3	1972 25. Febr.	3	4	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3	9. Okt.	3 1/2	5	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3	3. Nov.	4	6	3
6. Sept.	5	6	3	1. Dez.	4 1/2	6 1/2	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	1973 12. Jan.	5	7	3
19. Sept.	4	5	3	4. Mai	6	8	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	1. Juni	7	9	3
27. Juni	3	4	3	1974 25. Okt.	6 1/2	8 1/2	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3	20. Dez.	6	8	3
4. Sept.	3	4	3	1975 7. Febr.	5 1/2	7 1/2	3
23. Okt.	4	5	3	7. März	5	6 1/2	3
1960 3. Juni	5	6	3	25. April	5	6	3
11. Nov.	4	5	3	23. Mai	4 1/2	5 1/2	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	15. Aug.	4	5	3
5. Mai	3	2) 4	3	12. Sept.	3 1/2	4 1/2	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	1977 15. Juli	3 1/2	4	3
13. Aug.	4	5	3	16. Dez.	3	3 1/2	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3	1979 19. Jan.	3	4	3
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	30. März	4	5	3
17. Febr.	4	5	3	1. Juni	4	5 1/2	3
14. April	3 1/2	4 1/2	3	13. Juli	5	6	3
12. Mai	3	4	3	1. Nov.	6	7	3
11. Aug.	3	3 1/2	3	1980 29. Febr.	7	8 1/2	3
				2. Mai	7 1/2	9 1/2	3
				19. Sept.	7 1/2	9	3

1 Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzel-

heiten vgl. Anmerkungen zur gleichen Tabelle im Geschäftsbericht für das Jahr 1961, S. 95). — 2 Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine

Vergütung von 1/4 % p. a. gewährt. — 3 Lombardkredit zum Lombardsatz ist den Kreditinstituten in der Zeit vom 1. Juni 1973 bis einschl. 3. Juli 1974 grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt worden.

2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt

% p. a.		Offenmarktgeschäfte mit Rückkaufsvereinbarung		Sonderlombardkredit 3)		Verkauf von nicht in die Marktregulierung der Bundesbank einbezogenen Schatzwechseln des Bundes 4)				
über Wechsel 1)		über Wertpapiere 2)								
Gültig	Satz	Gültig	Satz	Gültig	Satz	Gültig	Satz für Laufzeiten von			
							5 Tagen	10 Tagen		
1973 7. Juni — 20. Juni	13	1979 19. Juni 6)	5	1973 26. Nov. — 11. Jan. 1974	13	1973 13. Aug. — 31. Aug.	4) 6 1/4	7		
24. Juli — 27. Juli	15	27. Aug. 6)	6 1/2	1974 14. März — 8. April	13	23. Okt. — 25. Okt.			6 1/4	7
30. Juli	14			28. Mai — 3. Juli	10					
2. Aug. — 16. Aug.	13	1980 1. April 6)	8,9			1980 15. Febr.	8) 8 1/4	7) 8 1/4		
30. Aug. — 6. Sept.	16	7. Mai 9)	9,75			20. Febr.				
28. Nov. — 13. Dez.	11	7. Juli 6)	9,60			25. Febr.				
1974 14. März — 5. April	11 1/2	30. Juli 10)	9,2							
8. April — 24. April	10	23. Sept. 6)	8,55							
1975 23. Juli — 31. Juli	4 1/2									
29. Aug. — 11. Sept.	4									
12. Sept. — 6. Okt.	3 1/2									
21. Okt. — 1. Dez.	3 1/2									
1977 10. März — 31. Mai 5)	4									
6. Juli — 14. Juli	4									
15. Juli — 26. Juli	3 3/4									
27. Juli — 5. Sept.	3 1/2									
23. Sept. — 3. Nov.	3 1/2									
1978 13. März — 16. Juni	3 1/4									
1979 10. Okt. — 31. Okt.	7 3/4									

1 Ankauf von bundesbankfähigen Inlandswechseln von Kreditinstituten für 10 Tage; erster Abschluß am 16. April 1973. — 2 Ankauf von lombardfähigen festverzinslichen Wertpapieren. — 3 Sonderlombard-

kredit wurde erstmals am 26. November 1973 gewährt. — 4 Schatzwechsel mit festen Laufzeiten von 10 Tagen wurden den Kreditinstituten erstmals am 13. August 1973 angeboten, mit festen Laufzeiten

von 5 Tagen erstmals am 15. August 1973. — 5 Vom 10. März bis 12. April 1977 Ankauf für 20 Tage. — 6 Laufzeit 30 Tage. — 7 Laufzeit 9 Tage. — 8 Laufzeit 4 Tage. — 9 Laufzeit 31 Tage. — 10 Laufzeit 25 Tage.

3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

% p. a.		In die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere						Nicht in die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere								
Gültig ab		Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes (Lit. N und LN) mit Laufzeit von				Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes 1), der Bundesbahn und der Bundespost – Finanzierungspapiere – (Lit. BN, BaN, PN) einschl. Finanzierungs-Schätze des Bundes mit Laufzeit von				
		30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	
Nominalsätze																
1979	2. April	3,50	3,65	3,50	3,70	3,90	4,10	—	—	—	—	—	—	2) 4,55	—	2) 5,35
	1. Juni	3,50	3,65	3,50	3,70	3,90	4,10	—	—	—	—	—	—	2) 5,20	—	2) 6,00
	13. Juli	4,50	4,65	4,75	4,95	5,15	5,35	—	—	—	—	—	—	2) 5,20	—	2) 6,00
	6. Aug.	4,50	4,65	4,75	4,95	5,15	5,35	—	—	—	—	—	—	2) 5,65	—	2) 6,40
	1. Nov.	5,50	5,65	5,75	5,95	5,95	5,95	—	—	—	—	—	—	2) 5,65	—	2) 6,40
	19. Nov.	5,50	5,65	5,75	5,95	5,95	5,95	—	—	—	—	—	—	2) 7,75	—	2) 7,75
	5. Dez.	5,50	5,65	5,75	5,95	5,95	5,95	—	—	—	—	—	—	2) 7,30	—	2) 7,30
1980	29. Febr.	6,50	6,65	6,75	6,95	6,95	6,95	—	—	—	—	—	—	2) 7,30	—	2) 7,30
	14. März	6,50	6,65	6,75	6,95	6,95	6,95	—	—	—	—	—	—	2) 7,75	—	2) 7,75
	2. Mai	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	—	—	2) 7,75	—	2) 7,75
	19. Juni	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	—	—	2) 7,65	—	2) 7,65
	30. Juni	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	—	—	2) 7,50	—	2) 7,25
	30. Juli	7,00	7,15	7,25	7,45	7,45	7,45	—	—	—	—	—	—	2) 6,90	—	2) 6,90
Renditen																
1979	2. April	3,52	3,68	3,56	3,84	4,09	4,37	—	—	—	—	—	—	2) 4,77	—	2) 5,82
	1. Juni	3,52	3,68	3,56	3,84	4,09	4,37	—	—	—	—	—	—	2) 5,49	—	2) 6,60
	13. Juli	4,53	4,70	4,87	5,21	5,48	5,82	—	—	—	—	—	—	2) 5,49	—	2) 6,60
	6. Aug.	4,53	4,70	4,87	5,21	5,48	5,82	—	—	—	—	—	—	2) 5,99	—	2) 7,09
	1. Nov.	5,55	5,73	5,92	6,33	6,40	6,54	—	—	—	—	—	—	2) 5,99	—	2) 7,09
	19. Nov.	5,55	5,73	5,92	6,33	6,40	6,54	—	—	—	—	—	—	2) 8,40	—	2) 8,79
	5. Dez.	5,55	5,73	5,92	6,33	6,40	6,54	—	—	—	—	—	—	2) 7,87	—	2) 8,21
1980	29. Febr.	6,57	6,76	6,99	7,47	7,57	7,77	—	—	—	—	—	—	2) 7,87	—	2) 8,21
	14. März	6,57	6,76	6,99	7,47	7,57	7,77	—	—	—	—	—	—	2) 8,40	—	2) 8,79
	2. Mai	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	—	—	2) 8,40	—	2) 8,79
	19. Juni	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	—	—	2) 8,28	—	2) 8,66
	30. Juni	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	—	—	2) 8,11	—	2) 8,15
	30. Juli	7,08	7,28	7,52	8,05	8,17	8,40	—	—	—	—	—	—	2) 7,41	—	2) 7,71

1 Ab 26. November 1975 b.a.w. nicht mehr angeboten. — 2 Gilt nur für Finanzierungs-Schätze des Bundes.

4. Privatkontsätze *)

% p. a.		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen			
Gültig ab		Geld	Brief	Gültig ab			
						Geld	Brief
1973	15. Nov.	7,85	7,70	1976	19. Nov.	3,30	3,15
	20. Nov.	7,95	7,80				
	23. Nov.	8,05	7,90	1977	29. Aug.	3,10	2,95
					16. Dez.	2,60	2,45
1974	15. Febr.	7,95	7,80	1979	23. Jan.	2,85	2,70
	7. März	8,05	7,90		30. März	3,85	3,70
	9. April	7,85	7,70		13. Juli	5,30	5,15
	8. Mai	8,05	7,90		1. Nov.	6,30	6,15
	10. Mai	7,85	7,70	1980	29. Febr.	7,30	7,15
	24. Mai	8,05	7,90		2. Mai	7,80	7,65
	10. Juni	7,85	7,70				
	14. Juni	8,05	7,90				
	25. Okt.	7,55	7,40				
	12. Nov.	7,30	7,15				
	2. Dez.	7,45	7,30				
	4. Dez.	7,25	7,10				
	20. Dez.	7,05	6,90				
1975	7. Jan.	6,80	6,65				
	3. Febr.	6,60	6,45				
	5. Febr.	6,40	6,25				
	13. Febr.	5,55	5,40				
	7. März	5,05	4,90				
	23. Mai	4,30	4,15				
	10. Juli	4,20	4,05				
	15. Juli	4,10	3,95				
	16. Juli	4,00	3,85				
	31. Juli	3,85	3,70				
	15. Aug.	3,55	3,40				
	12. Sept.	3,05	2,90				

* Sätze der Privatkont AG für Geschäfte mit den Kreditinstituten.

5. Geldmarktsätze *) in Frankfurt am Main nach Monaten

% p. a.		Tagesgeld		Monatsgeld		Dreimonatsgeld	
Zeit		Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze
	Febr.	3,34	3,0 — 3,6	3,30	3,2 — 3,5	3,46	3,3 — 3,6
	März	3,55	3,5 — 3,6	3,52	3,4 — 3,6	3,51	3,4 — 3,6
	April	3,53	3,5 — 3,6	3,56	3,5 — 3,6	3,56	3,5 — 3,6
	Mai	3,54	3,5 — 3,6	3,56	3,5 — 3,7	3,60	3,6 — 3,7
	Juni	3,55	3,5 — 3,7	3,58	3,5 — 3,7	3,68	3,6 — 3,8
	Juli	3,40	1,8 — 3,6	3,64	3,6 — 3,7	3,75	3,7 — 3,8
	Aug.	3,23	2,9 — 3,5	3,50	3,4 — 3,6	3,70	3,6 — 3,8
	Sept.	3,51	3,4 — 3,6	3,55	3,5 — 3,7	3,70	3,7 — 3,8
	Okt.	3,07	0,5 — 3,6	3,52	3,4 — 3,7	3,95	3,8 — 4,1
	Nov.	2,67	0,5 — 3,6	3,25	2,6 — 4,1	3,85	3,8 — 4,0
	Dez.	3,56	1) 2,6 — 7,5	4,13	4,0 — 4,3	4,06	3,9 — 4,2
1979	Jan.	2,99	0,1 — 4,0	3,72	3,5 — 4,1	3,89	3,6 — 4,3
	Febr.	3,81	3,5 — 4,3	3,81	3,7 — 4,0	4,15	4,1 — 4,2
	März	4,32	4,0 — 5,3	4,34	4,0 — 5,2	4,47	4,2 — 5,4
	April	5,24	5,0 — 5,5	5,41	5,1 — 5,5	5,54	5,3 — 5,7
	Mai	5,16	5,0 — 5,5	5,59	5,4 — 5,8	5,92	5,7 — 6,2
	Juni	5,60	5,5 — 5,8	5,79	5,5 — 6,1	6,46	6,2 — 6,6
	Juli	5,73	4,8 — 6,3	6,20	5,9 — 6,4	6,84	6,6 — 7,0
	Aug.	6,36	3,0 — 9,0	6,73	6,4 — 7,3	7,09	6,9 — 7,5
	Sept.	6,50	4,5 — 7,5	7,63	7,1 — 7,9	7,89	7,3 — 8,1
	Okt.	7,87	0,5 — 8,8	8,28	7,6 — 8,8	8,76	8,0 — 9,6
	Nov.	7,86	6,8 — 8,7	8,42	8,1 — 8,8	9,65	9,4 — 9,8
	Dez.	9,02	2) 7,0 — 15,0	9,79	9,6 — 9,9	9,58	9,4 — 9,8
1980	Jan.	8,25	6,00 — 9,20	8,73	8,40 — 8,85	8,86	8,60 — 9,00
	Febr.	8,06	7,00 — 8,70	8,55	8,35 — 8,80	8,97	8,80 — 9,50
	März	8,61	8,45 — 8,90	9,14	8,70 — 9,30	9,64	9,20 — 9,90
	April	9,05	8,50 — 9,60	9,40	9,10 — 9,60	10,22	9,90 — 10,60
	Mai	9,80	8,50 — 10,70	10,08	9,80 — 10,35	10,26	10,10 — 10,50
	Juni	10,04	9,70 — 10,50	10,02	9,80 — 10,20	10,11	9,90 — 10,35
	Juli	9,80	9,50 — 10,60	9,79	9,30 — 10,30	9,70	9,20 — 10,05
	Aug.	8,92	7,50 — 9,60	9,16	8,70 — 9,60	8,98	8,60 — 9,40
	Sept.	9,27	8,85 — 9,50	9,09	8,55 — 9,30	8,97	8,65 — 9,20

* Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die dargestellten Sätze basieren — soweit nicht anders vermerkt — auf täglichen Angaben vom Frankfurter Bankplatz; die daraus errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. — 1 Ultimgeld 5,5–7,5%. — 2 Ultimgeld 7,0–12,0%.

6. Soll- und Habenzinsen *)
Durchschnittssätze und Streubreite

Erhebungs- zeitraum 1)	Sollzinsen											
	Kontokorrentkredite 2)						Wechseldiskontkredite 2) 3)		Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung) 2) 4)		Ratenkredite 5)	
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite						
	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite			Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite		
1978 Mai	7,30	6,25-8,25	6,09	5,50-6,75	4,24	3,25-6,00	6,20	5,57-6,92	0,31	0,28-0,80		
Juni	7,27	6,25-8,25	6,06	5,25-7,00	4,19	3,25-6,00	6,25	5,57-6,93	0,31	0,28-0,80		
Juli	7,27	6,50-8,25	6,08	5,50-6,75	4,19	3,25-6,00	6,39	5,74-7,17	0,31	0,28-0,60		
Aug.	7,29	6,50-8,25	6,16	5,50-7,00	4,20	3,25-6,00	6,54	5,93-7,41	0,32	0,28-0,60		
Sept.	7,30	6,50-8,25	6,16	5,50-7,00	4,19	3,25-6,00	6,56	5,96-7,30	0,32	0,28-0,60		
Okt.	7,29	6,50-8,25	6,18	5,63-7,00	4,19	3,25-6,00	6,52	5,87-7,19	0,32	0,28-0,60		
Nov.	7,30	6,50-8,25	6,14	5,50-7,00	4,17	3,25-6,00	6,56	5,96-7,52	0,32	0,28-0,60		
Dez.	7,29	6,50-8,25	6,19	5,75-7,00	4,16	3,13-6,00	6,57	5,96-7,45	0,32	0,28-0,60		
1979 Jan.	7,29	6,50-8,25	6,18	5,50-7,00	4,16	3,25-6,00	6,59	5,98-7,46	0,32	0,30-0,60		
Febr.	7,32	6,50-8,25	6,25	5,75-7,00	4,25	3,25-6,00	6,75	6,09-7,69	0,32	0,30-0,57		
März	7,42	6,50-8,50	6,32	5,75-7,25	4,30	3,38-6,00	6,93	6,23-7,85	0,33	0,30-0,57		
April	8,02	7,00-9,00	6,86	6,25-7,50	5,24	4,40-7,00	7,18	6,59-8,02	0,36	0,32-0,57		
Mai	8,15	7,25-9,00	6,96	6,25-7,75	5,27	4,50-7,00	7,34	6,69-8,17	0,37	0,32-0,56		
Juni	8,27	7,50-9,00	7,18	6,50-8,00	5,54	4,50-7,00	7,63	6,92-8,63	0,38	0,35-0,60		
Juli	8,75	7,75-9,75	7,86	7,00-8,50	6,56	5,25-8,00	7,85	7,13-8,81	0,40	0,35-0,60		
Aug.	9,15	8,25-10,00	8,16	7,50-8,75	6,87	6,00-8,00	8,10	7,40-9,04	0,43	0,39-0,60		
Sept.	9,24	8,50-10,00	8,28	7,75-9,00	7,02	6,00-8,00	8,13	7,49-9,04	0,44	0,40-0,61		
Okt.	9,35	8,50-10,25	8,52	8,00-9,00	7,31	6,25-8,50	8,15	7,48-9,04	0,45	0,40-0,61		
Nov.	10,16	9,00-11,25	9,35	8,25-10,00	8,51	7,00-9,50	8,58	7,80-9,59	0,47	0,43-0,65		
Dez.	10,39	9,50-11,25	9,55	8,75-10,25	8,63	7,50-9,50	8,74	7,94-10,12	0,48	0,45-0,65		
1980 Jan.	10,42	9,50-11,25	9,66	9,00-10,50	8,65	7,50-9,50	8,80	7,94-10,23	0,48	0,45-0,65		
Febr.	10,50	9,75-11,50	9,70	9,00-10,50	8,65	7,50-9,50	8,85	8,03-10,23	0,49	0,45-0,65		
März	11,66	10,50-12,50	10,75	10,00-11,50	9,53	8,50-10,50	9,89	8,54-11,33	0,54	0,50-0,70		
April	11,80	11,00-12,50	10,83	10,25-11,75	9,56	8,50-10,50	10,13	8,94-11,42	0,56	0,50-0,70		
Mai	12,43	11,45-13,50	11,50	10,75-12,50	10,01	9,00-11,00	10,10	8,74-11,48	0,59	0,52-0,70		
Juni	12,54	11,50-13,50	11,54	10,50-12,50	9,98	9,00-11,00	9,93	8,31-11,48	0,60	0,55-0,72		
Juli	12,54	11,50-13,50	11,54	10,75-12,50	9,88	8,75-11,00	9,76	7,97-11,46	0,61	0,55-0,72		
Aug.	12,53	11,50-13,50	11,57	10,75-12,25	9,72	8,50-11,00	9,52	7,76-11,48	0,60	0,55-0,72		
Sept. p)	12,53	11,50-13,50	11,49	10,75-12,25	9,59	8,50-11,00	9,30	7,88-10,99	0,60	0,53-0,72		

Erhebungs- zeitraum 1)	Habenzinsen									
	Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten 2)						Spareinlagen 2)			
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		mit gesetzlicher Kündigungsfrist		mit vereinbarter Kündigungsfrist			
	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	von 12 Monaten		von 4 Jahren und darüber	
Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	
1978 Mai	2,88	2,50-3,50	3,37	3,00-3,75	2,52	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,25-5,00
Juni	2,94	2,50-3,50	3,44	3,00-3,75	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,25-5,00
Juli	3,01	2,50-3,50	3,56	3,20-4,00	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,25-5,00
Aug.	3,06	2,50-3,62	3,62	3,25-4,00	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,55	4,25-5,00
Sept.	3,08	2,50-3,75	3,69	3,25-4,25	2,51	2,50-3,00	3,51	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00
Okt.	6) 3,33	2,50-4,25	6) 4,16	3,50-4,55	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,50-5,00
Nov.	6) 3,32	2,50-4,00	6) 4,15	3,50-4,63	2,51	2,50-3,00	3,51	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00
Dez.	6) 3,34	2,50-4,00	6) 4,10	3,50-4,50	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00
1979 Jan.	3,13	2,50-3,63	3,63	3,25-4,25	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00
Febr.	3,27	2,50-3,75	3,83	3,50-4,25	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,56	4,50-5,00
März	3,43	2,75-4,00	4,02	3,50-4,38	2,62	2,50-3,00	3,62	3,50-4,00	4,66	4,50-5,25
April	4,14	3,00-4,88	4,97	4,25-5,50	3,00	2,75-3,00	3,98	3,75-4,25	5,01	4,75-5,50
Mai	4,40	3,50-5,25	5,27	4,50-5,75	3,00	3,00-3,00	4,00	3,75-4,25	5,02	5,00-5,50
Juni	4,79	3,75-5,60	5,75	5,00-6,25	3,00	3,00-3,00	4,00	3,75-4,25	5,03	5,00-5,50
Juli	5,19	4,25-6,00	6,09	5,25-6,50	3,00	3,00-3,25	4,00	3,75-4,25	5,03	5,00-5,50
Aug.	5,52	4,50-6,50	6,43	5,75-7,00	3,33	3,00-3,50	4,34	4,00-4,75	5,41	5,00-6,00
Sept.	6,01	5,00-6,80	6,93	6,00-7,50	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-5,00	5,63	5,50-6,00
Okt.	6) 6,65	5,50-7,50	6) 7,72	7,00-8,25	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-5,00	5,64	5,50-6,00
Nov.	6) 7,44	6,25-8,38	6) 8,57	7,50-9,25	3,77	3,50-4,00	4,78	4,50-5,00	5,90	5,50-6,50
Dez.	6) 7,62	6,50-8,50	6) 8,96	8,00-9,50	4,00	4,00-4,25	5,02	5,00-5,50	6,11	6,00-6,75
1980 Jan.	7,39	6,50-8,00	8,22	7,70-8,82	4,00	4,00-4,25	5,02	5,00-5,50	6,11	6,00-6,75
Febr.	7,51	6,75-8,25	8,36	7,80-8,75	4,00	4,00-4,25	5,01	5,00-5,50	6,11	6,00-6,75
März	7,99	7,25-8,60	8,76	8,25-9,06	4,77	4,00-5,00	5,78	5,00-6,25	6,85	6,00-7,50
April	8,29	7,50-9,00	9,12	8,50-9,50	5,00	5,00-5,25	6,01	6,00-6,25	7,08	7,00-8,00
Mai	8,48	7,75-9,25	9,32	8,75-9,75	5,00	5,00-5,25	6,01	6,00-6,25	7,09	7,00-8,00
Juni	8,43	7,75-9,00	9,28	8,75-9,75	5,00	5,00-5,25	6,01	6,00-6,25	7,09	7,00-8,00
Juli	8,27	7,50-9,00	9,05	8,63-9,50	5,00	5,00-5,50	6,01	6,00-6,25	7,08	7,00-7,75
Aug.	7,72	7,00-8,50	8,45	8,00-9,00	4,91	4,50-5,00	5,92	5,50-6,25	6,97	6,50-7,50
Sept. p)	7,54	6,75-8,25	8,29	7,80-8,75	4,52	4,50-5,00	5,53	5,50-6,00	6,61	6,50-7,50

* Zur Erhebungsmethode s. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 19. Jg., Nr. 10, Oktober 1967, S. 46 ff. Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5 % der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — 1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Zinssätze in % p. a. — 3 Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis

unter 20 000 DM. — 4 Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1 % zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen, bis Dezember 1977 unter der Annahme jährlicher Annuitätenzahlung bei jährlicher Anrechnung der Tilgung, ab Januar 1978 unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten (überwiegend vierteljährliche Zahlung und vierteljährliche oder jährliche Anrechnung sowie monatliche Zahlung und Anrech-

nung); das Zinsniveau wurde durch die Umstellung im Januar 1978 um 0,18 Prozentpunkte erhöht. — 5 Zinssätze in % p. M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag für Kredite von 2 000 DM bis unter 5 000 DM mit Laufzeit von 12 bis 24 Monaten einschließlic. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2 % der Darlehenssumme) berechnet. — 6 Zinssätze für Festgelder über Jahresresultimo. — p Vorläufig.

7. Diskontsätze im Ausland *)

Land	Satz am 1. 10. 1980		Vorheriger Satz		Land	Satz am 1. 10. 1980		Vorheriger Satz	
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab
I. Europäische Länder					II. Außereuropäische Industrieländer				
1. EG-Mitgliedsländer					Japan				
Belgien-Luxemburg	12	31. 7.80	13	26. 6.80	Kanada 2)	11,20	26. 9.80	11,02	19. 9.80
Dänemark	12	19. 9.80	13	18. 2.80	Neuseeland	14	7.80	13	1.79
Frankreich	9 1/2	31. 8.77	10 1/2	23. 9.76	Republik Südafrika	7	13. 8.79	7 1/2	17. 3.79
Großbritannien 1)	16	3. 7.80	17	15.11.79	Vereinigte Staaten 3)	11	26. 9.80	10	28. 7.80
Irland, Rep.	13 1/2	5. 9.80	15	22. 8.80	III. Außereuropäische Entwicklungsländer				
Italien	16 1/2	29. 9.80	15	6.12.79	Ägypten	10	3.80	9	1.79
Niederlande	8 1/2	22. 9.80	9	21. 7.80	Brasilien	33	7.78	30	9.77
2. EFTA-Mitgliedsländer					Costa Rica				
Island	28	6.80	26	12.79	Ecuador	10	23. 1.75	8	23. 1.70
Norwegen	9	30.11.79	7	13. 2.78	El Salvador	6	26. 7.74	4	24. 8.64
Österreich	6 3/4	21. 3.80	5 1/4	24. 1.80	Ghana	13 1/2	9.78	8	17. 7.75
Portugal	18	5. 5.78	13	25. 8.77	Indien	9	22. 7.74	7	30. 5.73
Schweden	10	18. 1.80	9	23.11.79	Iran	9	1.79	10	6.78
Schweiz	3	28. 2.80	2	5.11.79	Korea, Süd-	21	12. 1.80	15	13. 6.78
3. Sonstige europäische Länder					Pakistan				
Finnland	9 1/4	1. 2.80	8 1/2	1.11.79	Sri Lanka 4)	10	7. 6.77	9	4. 9.74
Griechenland	20 1/2	1. 7.80	19	1. 9.79	Venezuela	12	4.80	10	8.77
Spanien	8	26. 7.77	7	10. 8.74		12	3.80	11	11.79
Türkei	14	1. 3.80	10 3/4	5.79					

* Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken; ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim Rediskont von Exportwechseln). — 1 „Minimum

lending rate“ (seit 26. 5. 1978 nicht mehr am Schatzwechsel-Emissionssatz orientiert). — 2 Ab 13. 3. 1980 flexibler Diskontsatz (durchschnittlicher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionssatz plus 1/4 Prozentpunkt). —

3 Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — 4 Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

8. Geldmarktsätze im Ausland

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1)
% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris	Zürich	Euro-Dollar-Markt 10)			Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt 11)	
	Täg-liches Geld	Schatz-wechsel (3 Monate) Markt-dis-kont	Tages-geld 2)	Schatz-wechsel (3 Monate) Emis-sions-satz 3)	Tages-geld 4)	Schatz-wechsel (3 Monate) Emis-sions-satz 5)	Federal Funds 6)	Schatz-wechsel (3 Monate) Emis-sions-satz 5)	Tages-geld 7) ge-sichert durch private Titel	Drei-monats-geld 8) 9)	Tages-geld	Mo-nats-geld	Drei-monats-geld	US-\$/DM	£/DM
1979 Jan.	8,64	7,78	6,33	8,50	10,44	11,86	10,07	9,35	6,64	0,13	10,32	10,71	11,24	— 7,47	— 9,42
Febr.	7,73	6,48	6,40	7,90	12,06	12,64	10,06	9,27	6,68	0,13	10,29	10,55	10,86	— 6,76	— 9,45
März	7,14	6,51	5,37	7,90	12,17	11,35	10,09	9,46	6,77	0,13	10,32	10,43	10,71	— 6,24	— 7,68
April	7,09	6,30	5,25	7,90	10,49	11,32	10,01	9,49	6,82	0,38	10,27	10,48	10,64	— 5,27	— 6,42
Mai	7,10	6,73	4,81	9,00	11,25	11,35	10,24	9,58	7,20	1,06	10,29	10,46	10,78	— 5,03	— 6,31
Juni	7,57	7,63	7,64	11,25	11,49	12,57	10,29	9,05	8,01	1,25	10,48	10,49	10,58	— 4,60	— 7,09
Juli	8,63	8,64	9,59	12,00	13,07	13,32	10,47	9,26	9,34	0,75	10,65	10,80	10,92	— 4,49	— 7,46
Aug.	8,73	8,92	9,34	12,00	12,88	13,32	10,94	9,45	10,44	0,92	11,09	11,33	11,60	— 4,78	— 7,35
Sept.	9,39	9,21	8,91	13,00	12,86	13,38	11,43	10,18	10,99	1,42	11,65	12,24	12,70	— 5,22	— 6,90
Okt.	9,28	9,47	11,32	14,00	12,59	13,38	13,77	11,47	11,47	1,83	13,61	14,36	14,60	— 6,30	— 6,13
Nov.	11,18	11,03	10,06	14,30	13,28	15,33	13,18	11,87	11,95	3,25	13,26	14,33	15,03	— 6,04	— 7,04
Dez.	15,90	13,80	10,58	14,35	15,23	15,90	13,78	12,07	12,17	4,42	13,95	14,47	14,61	— 5,38	— 7,45
1980 Jan.	11,18	11,16	11,74	14,40	15,08	15,79	13,82	12,04	11,99	4,83	13,99	14,39	14,42	— 5,89	— 8,44
Febr.	10,99	11,30	9,66	15,00	16,07	16,14	14,13	12,81	12,17	4,75	14,29	14,90	15,38	— 6,39	— 9,00
März	9,50	10,88	12,59	17,50	16,07	16,18	17,19	15,53	12,96	5,85	16,69	18,05	18,77	— 9,29	— 8,99
April	10,47	10,11	14,83	16,75	16,49	16,16	17,61	14,00	12,40	5,67	17,31	17,77	17,76	— 8,03	— 7,86
Mai	11,14	10,48	13,47	15,50	16,23	16,09	10,98	9,15	12,61	5,08	10,00	10,73	11,17	— 1,51	— 7,26
Juni	10,97	10,11	11,96	13,75	15,15	15,80	9,47	7,00	12,43	4,75	9,36	9,41	9,48	— 0,10	— 7,24
Juli p)	10,31	9,78	11,84	12,75	15,50	14,55	9,03	8,13	12,04	4,75	9,07	9,23	9,42	— 0,33	— 6,64
Aug. p)	10,09	9,67	9,80	12,35	15,41	14,86	9,61	9,26	11,32	4,75	9,60	10,16	10,83	— 2,45	— 7,94
Sept. p)	9,89	10,10	9,45	...	15,24	14,40	10,55	10,56	11,40	5,00	10,82	11,48	12,14	— 3,45	— 7,06
Woche endend p)															
1980 Aug. 29.	10,10	10,20	8,54	12,35	15,44	14,95	10,03	10,03	11,21	4,75	10,02	10,70	11,83	— 3,17	— 7,92
Sept. 5.	10,30	10,30	9,11	12,35	15,69	14,75	10,47	10,12	11,03	5,00	10,27	10,93	11,70	— 3,03	— 7,54
12.	10,30	10,20	10,08	12,35	15,70	14,40	10,22	10,06	11,33	5,00	10,17	10,98	11,68	— 3,07	— 7,17
19. 12.	9,80	10,30	8,49	12,35	14,65	14,13	10,64	10,64	11,50	5,00	10,94	11,36	12,04	— 3,40	— 6,83
26.	9,20	9,70	10,03	12,35	15,03	14,33	10,85	10,46	11,41	5,00	11,13	11,88	12,38	— 3,62	— 6,80

1 Soweit nicht anders vermerkt. — 2 Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen. — 3 Für Monats- und Wochenangaben jeweils letzter Satz. — 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Sätzen für day-to-day money. — 5 Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatzwechsellauktionen

(New York: montags, London: freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabebetrag erzielten Emissionssätzen. — 6 Wochendurchschnitt: jeweils Donnerstag bis Mittwoch. — 7 Eröffnungs-Sätze. — 8 Monate: Durchschnitt aus den an 3 Stichtagen (10., 20. und Ultimo) — bis Juli 1979 an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) — gemeldeten Sätzen; Wochen: Stand am jeweiligen letzten bank-

wöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — 9 Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich. — 10 Die Sätze basieren auf Angaben vom Frankfurter und Luxemburger Bankplatz. — 11 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit. — p Zum Teil vorläufige Zahlen.

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren

Mio DM

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 11 + 15) bzw. 1	Absatz								Erwerb					
		inländische Rentenwerte 1)								Inländer					
		zusammen 2	zusammen 3	Pfandbriefe 4	Kommunalobligationen 5	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 6	Sonstige Bankschuldverschreibungen 7	Industrieobligationen 8	Anleihen der öffentlichen Hand 2) 9	ausländische Rentenwerte 3) 10	zusammen 4) 11	Kreditinstitute 5) 12	Nichtbanken 6) 13	Offenmarktoperationen der Bundesbank 5) 14	Ausländer 7) 15
1971	19 394	20 578	14 856	4 370	7 121	790	2 578	1 442	4 279	-1 184	17 778	x) 5 795	11 970	x) 13	1 616
1972	29 753	34 067	26 074	7 990	12 899	1 312	3 868	788	7 206	-4 314	22 024	x) 7 061	15 322	- 359	7 729
1973	24 779	25 010	21 432	3 478	4 196	1 585	12 172	- 545	4 120	- 231	18 283	x) 3 525	14 786	- 28	x) 6 496
1974	25 757	25 082	19 616	4 218	8 637	612	6 150	- 370	5 837	675	27 706	x) 14 549	12 713	444	-1 949
1975	49 361	47 977	34 974	5 230	23 648	2 166	3 928	- 166	13 171	1 384	52 805	x) 27 183	18 132	7 490	-3 443
1976	49 213	47 859	31 731	3 773	21 123	2 012	4 819	- 545	16 676	1 354	46 085	x) 20 492	32 127	-6 534	3 129
1977	54 328	49 777	28 937	6 828	16 134	1 309	4 664	- 418	21 256	4 551	53 640	x) 32 278	22 088	- 726	667
1978	43 385	39 832	29 437	7 582	15 734	1 879	4 242	-1 024	11 420	3 553	43 260	x) 21 446	18 289	3 525	124
1979	44 972	41 246	36 350	3 179	15 196	1 734	16 243	-1 116	6 011	3 726	40 936	x) 3 740	39 301	-2 105	4 036
1979 Mai	3 567	3 299	2 610	117	1 158	- 29	1 364	- 29	718	- 268	3 765	x) -442	4 231	- 24	- 197
Juni	3 554	3 652	3 249	670	1 804	- 20	796	- 67	470	- 98	3 078	x) 343	2 786	- 51	476
Juli	5 321	5 251	2 940	- 45	1 763	186	1 037	- 101	2 412	70	4 019	x) 100	4 147	- 228	1 302
Aug.	4 883	4 470	3 539	558	1 851	120	1 010	- 46	977	- 413	3 726	- 250	4 174	- 198	1 157
Sept.	456	457	410	- 74	- 740	- 106	1 330	- 56	103	- 1	400	-1 131	1 711	- 180	56
Okt.	3 674	3 375	2 494	175	624	173	1 523	- 38	919	299	3 313	- 19	3 508	- 176	361
Nov.	7 747	5 805	6 750	1 122	2 207	67	3 354	- 72	- 873	1 942	7 484	3 102	4 719	- 337	262
Dez.	249	112	- 718	- 177	-1 456	162	753	- 382	1 211	137	-1 058	x) -124	- 417	- 517	1 307
1980 Jan.	7 609	5 302	4 361	299	2 291	408	1 363	- 356	1 296	2 307	7 233	x) 2 094	5 309	- 170	375
Febr.	2 625	2 384	1 884	24	681	10	1 169	- 48	549	241	2 953	x) -1 108	4 139	- 78	- 328
März	5 132	4 739	6 349	873	3 717	442	1 317	- 77	-1 533	393	5 385	x) 1 026	4 416	- 57	- 253
April	11 626	11 049	6 838	79	3 263	1 126	2 369	- 69	4 280	577	11 464	x) 1 556	9 956	- 48	162
Mai	4 634	4 522	2 942	26	1 860	344	712	- 31	1 611	112	4 275	x) 1 135	3 273	- 133	360
Juni	5 528	4 943	2 619	585	1 493	94	447	- 67	2 391	585	5 220	x) 1 785	3 537	- 102	308
Juli	2 508	1 953	3 796	839	2 215	160	583	- 35	-1 809	555	2 421	x) 2 208	343	- 130	87
Aug. p)	1 716	1 746	797	86	945	- 355	121	- 158	1 107	- 30	1 514	x) 948	606	- 40	202

Zeit	Absatz						Erwerb					Nachrichtlich: Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland (- = Kapitalexport) (+ = Kapitalimport)		
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 17 + 18 bzw. 19 + 22)	inländische Aktien 8)		ausländische Dividendenwerte 9)	Inländer			Ausländer 12)	insgesamt	Rentenwerte (Spalte 15 minus Spalte 10)	Dividendenwerte (Spalte 22 minus Spalte 18)			
		zusammen 17	zusammen 18		zusammen 10)	Kreditinstitute 5) 11)	Nichtbanken 6)							
1971	6 935	4 734	2 201	6 409	324	6 085	x) 526	+ 1 125	+ 2 800	- 1 675				
1972	5 898	4 129	x) 1 769	2 489	162	2 327	x) 3 408	+13 683	+12 043	+ 1 640				
1973	5 549	3 581	1 968	4 854	257	4 597	x) 695	+ 5 454	+ 6 727	- 1 273				
1974	6 218	3 525	2 693	4 631	- 347	4 978	x) 1 586	- 3 730	- 2 624	- 1 106				
1975	9 445	6 010	3 435	7 415	184	7 231	x) 2 030	- 6 233	- 4 828	- 1 405				
1976	7 596	6 081	x) 1 515	5 779	1 333	4 446	x) 1 818	+ 2 077	+ 1 774	+ 302				
1977	7 910	4 368	3 542	6 109	678	5 431	x) 1 800	- 5 605	- 3 863	- 1 741				
1978	9 492	5 550	3 942	6 657	115	6 542	x) 2 835	- 4 536	- 3 428	- 1 107				
1979	9 001	5 513	x) 3 488	7 611	- 5	7 616	x) 1 391	- 1 788	+ 310	- 2 098				
1979 Mai	370	329	41	204	-	204	- 166	- 341	- 466	+ 125				
Juni	985	849	136	1 194	7	1 187	x) - 209	+ 229	+ 574	- 345				
Juli	649	540	109	315	71	386	334	+ 1 457	+ 1 232	+ 225				
Aug.	687	444	243	597	27	624	90	+ 591	+ 744	- 153				
Sept.	169	123	x) 46	- 121	112	- 23	x) 289	+ 301	+ 57	+ 244				
Okt.	949	399	550	818	69	749	131	- 357	+ 62	- 419				
Nov.	1 477	815	662	1 174	66	1 240	303	- 2 038	- 1 679	- 359				
Dez.	1 609	640	969	1 697	99	1 796	- 89	+ 113	+ 1 170	- 1 057				
1980 Jan.	2 135	1 765	370	1 987	63	1 924	149	- 2 153	- 1 931	- 222				
Febr.	1 825	711	1 114	1 654	- 256	1 910	171	- 1 512	- 569	- 943				
März	383	281	102	425	23	402	- 42	- 790	- 646	- 144				
April	838	495	343	860	82	778	- 22	- 781	- 415	- 365				
Mai	493	390	103	482	224	258	11	+ 156	+ 247	- 92				
Juni	681	489	192	657	- 96	753	x) 24	- 446	- 277	- 168				
Juli	767	555	212	606	154	452	161	- 519	- 468	- 51				
Aug. p)	494	479	15	305	38	267	x) 189	+ 406	+ 232	+ 174				

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. - 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. - 3 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte. - 4 In- und ausländische Rentenwerte. - 5 Buchwerte. - 6 Als Rest errechnet; enthält auch den

Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. - 7 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Rentenwerte durch Ausländer; Transaktionswerte. - 8 Kurswerte. - 9 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Inländer; Transaktionswerte. - 10 In- und ausländische Dividendenwerte. - 11 Ohne Aktien mit

Konsortialbindung. - 12 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Ausländer; Transaktionswerte. - x Statistisch bereinigt. - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen 6)	Anleihen der öffentlichen Hand 7)	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 8)
		zusammen	Pfandbriefe 2)	Kommunalobligationen 3)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 4)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 5)			
Brutto-Absatz 9) insgesamt									
1978	95 422	72 590	14 920	33 277	5 537	18 858	119	22 712	15 285
1979	106 493	86 527	10 727	39 778	5 553	30 469	20	19 945	11 591
1979 Aug.	8 579	6 357	755	3 061	450	2 091	—	2 222	1 040
Sept.	5 843	5 275	592	1 792	365	2 526	—	568	705
Okt.	9 424	7 243	876	3 206	426	2 734	—	2 181	960
Nov.	11 583	11 082	1 401	4 459	568	4 654	—	501	2 316
Dez.	9 243	6 969	590	3 038	444	2 897	20	2 253	850
1980 Jan.	11 474	9 300	986	4 460	576	3 278	—	2 174	3 715
Febr.	8 773	7 044	541	3 135	305	3 064	—	1 728	520
März	12 719	11 746	1 301	5 979	839	3 626	—	973	380
April	18 156	12 973	914	5 993	1 698	4 368	—	3 588	1 340
Mai	10 569	6 980	625	3 514	650	2 192	—	3 474	935
Juni	10 662	7 189	948	3 476	367	2 398	—	3 474	960
Juli	11 759	9 552	1 939	4 470	497	2 646	—	2 208	2 245
Aug.	8 120	5 829	744	2 903	155	2 027	—	2 291	750
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren									
1978	72 369	58 049	14 410	28 870	4 293	10 474	119	14 204	•
1979	74 641	56 229	10 102	33 349	3 166	9 614	20	18 393	•
1979 Aug.	6 268	4 046	755	2 677	39	575	—	2 222	•
Sept.	3 339	2 772	592	1 539	104	537	—	568	•
Okt.	6 720	4 539	828	2 865	229	617	—	2 181	•
Nov.	7 634	7 133	1 391	3 550	236	1 957	—	501	•
Dez.	7 457	5 184	568	2 647	342	1 627	20	2 253	•
1980 Jan.	7 568	5 394	837	3 888	55	614	—	2 174	•
Febr.	5 571	3 843	439	2 721	149	534	—	1 728	•
März	8 070	7 097	1 127	4 862	502	607	—	973	•
April	11 994	6 811	634	4 614	840	723	—	5 183	•
Mai	6 524	4 212	406	2 984	361	461	—	2 312	•
Juni	8 239	4 766	730	3 029	183	824	—	3 474	•
Juli	8 339	6 227	1 397	3 852	261	716	—	2 113	•
Aug.	5 154	3 663	661	2 399	94	509	—	1 491	•
Netto-Absatz 11) insgesamt									
1978	44 620	31 404	8 190	16 307	2 450	4 455	-1 023	14 239	10 283
1979	42 134	37 956	3 587	15 927	1 918	16 529	-1 116	5 294	6 953
1979 Aug.	3 725	3 361	516	1 678	94	1 073	46	410	685
Sept.	398	416	51	724	114	1 305	56	38	351
Okt.	3 990	2 577	224	579	147	1 627	38	1 451	719
Nov.	6 128	7 532	1 204	2 719	57	3 552	72	-1 331	1 969
Dez.	-1 987	-2 889	509	-2 747	185	182	382	1 283	280
1980 Jan.	6 752	5 772	526	2 660	431	2 156	356	1 335	3 319
Febr.	3 226	2 248	69	1 026	61	1 091	48	1 026	-199
März	5 931	7 295	965	4 379	482	1 468	77	-1 287	27
April	9 914	6 795	64	3 236	1 065	2 429	69	3 188	854
Mai	4 768	3 485	237	2 117	327	804	31	1 314	479
Juni	4 224	2 110	300	1 364	61	385	67	2 182	261
Juli	1 410	3 593	932	2 081	134	445	35	-2 148	1 974
Aug.	1 458	379	17	750	431	43	158	1 237	88
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren									
1978	40 136	31 680	7 767	17 701	2 394	3 817	-1 023	9 478	•
1979	30 310	21 893	3 178	16 032	672	2 009	-1 116	9 531	•
1979 Aug.	2 359	1 780	564	1 410	190	5	46	625	•
Sept.	983	965	41	300	295	330	56	38	•
Okt.	2 278	865	235	682	50	3	38	1 451	•
Nov.	4 916	5 081	1 196	2 514	140	1 512	72	92	•
Dez.	345	-1 297	513	-1 539	241	515	382	1 333	•
1980 Jan.	4 516	3 486	410	2 917	91	250	356	1 385	•
Febr.	1 711	733	5	1 030	55	238	48	1 026	•
März	4 435	4 832	794	3 577	275	186	77	320	•
April	6 252	3 133	150	2 492	705	86	69	3 188	•
Mai	2 775	2 242	58	1 956	194	34	31	564	•
Juni	3 869	1 554	107	1 298	14	163	67	2 382	•
Juli	2 062	2 920	511	2 064	13	332	35	822	•
Aug.	1 196	867	55	1 017	235	141	158	488	•

* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — 1 Ohne Bank-Namensschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Schiffspfandbriefe. — 3 Einschl. Kommunalschatzanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten i. d. F. vom 8. Mai 1963 ausgegeben sind. — 4 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: AKA-Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH., Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Deutsche Genossenschaftsbank, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industrie-

kreditbank AG — Deutsche Industriebank, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank sowie die Bausparkassen. — 5 Diese Position enthält hauptsächlich Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. Außerdem sind hier „ungedekte“ Schuldverschreibungen von Hypothekenbanken, von Kreditinstituten begebene Inhaberschuldverschreibungen (einschl. Wandelschuldverschreibungen) und ab September 1977 auch börsenfähige Sparschuldverschreibungen erfaßt. — 6 Einschl. Wandelschuldverschreibungen industrieller Emittenten. — 7 Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuld-

verschreibungen. — 8 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 9 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurück-erworbener Stücke. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. — 10 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. — 11 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert										
Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)	
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen				
Tilgung 3) insgesamt										
1978	50 801	41 186	6 729	16 968	3 085	14 404	1 141	8 472	5 002	
1979	64 359	48 570	7 139	23 852	3 635	13 941	1 136	14 652	4 638	
1979 Aug.	4 855	2 996	239	1 383	356	1 018	46	1 813	355	
Sept.	5 445	4 859	643	2 516	479	1 221	56	530	354	
Okt.	5 433	4 665	652	2 627	279	1 107	38	729	241	
Nov.	5 455	3 550	197	1 740	511	1 103	72	1 833	347	
Dez.	11 230	9 858	1 099	5 785	259	2 714	402	970	570	
1980 Jan.	4 723	3 528	460	1 801	146	1 122	356	839	396	
Febr.	5 547	4 797	472	2 108	244	1 973	48	702	719	
März	6 788	4 451	336	1 600	358	2 158	77	2 259	353	
April	8 243	6 178	850	2 757	633	1 939	69	1 995	486	
Mai	5 800	3 495	387	1 397	323	1 387	31	2 274	456	
Juni	6 438	5 079	648	2 112	306	2 013	67	1 292	699	
Juli	10 349	5 958	1 007	2 388	362	2 200	35	4 356	271	
Aug.	6 662	5 450	727	2 153	586	1 984	158	1 053	838	
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 4) von über 4 Jahren										
1978	32 235	26 368	6 641	11 167	1 899	6 658	1 141	4 724	.	
1979	44 333	34 334	6 922	17 317	2 494	7 600	1 136	8 860	.	
1979 Aug.	3 909	2 266	191	1 267	229	579	46	1 597	.	
Sept.	4 323	3 737	633	1 839	399	866	56	530	.	
Okt.	4 442	3 674	592	2 183	279	620	38	729	.	
Nov.	2 718	2 052	195	1 036	376	445	72	593	.	
Dez.	7 802	6 480	1 081	4 185	101	1 113	402	920	.	
1980 Jan.	3 053	1 908	427	971	146	364	356	789	.	
Febr.	3 861	3 110	444	1 690	204	772	48	702	.	
März	3 635	2 265	333	1 284	228	421	77	1 292	.	
April	5 742	3 678	785	2 122	135	636	69	1 995	.	
Mai	3 749	1 970	349	1 028	166	427	31	1 748	.	
Juni	4 370	3 212	623	1 731	196	662	67	1 092	.	
Juli	6 277	3 307	886	1 789	248	384	35	2 935	.	
Aug.	3 958	2 796	716	1 382	330	368	158	1 003	.	

* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparwertpapiere. Die in Tabelle VI, 2 (Anmerkungen 2 bis 7) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für die Tabellen VI, 3 und 4. — 1 Ohne Bank-

Namenschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 3 Einschl. der Veränderung der Treuhänderbestände. Negatives Vorzeichen (—) bedeutet, daß die Abnahme der Treu-

händerbestände die Tilgungen übertraf. — 4 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert										
Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt 1)	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)	
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen				
1975	316 863	239 743	75 191	109 032	17 645	37 875	8 928	68 192	35 941	
1976	365 224	271 766	78 934	130 484	19 671	42 677	8 383	85 075	42 592	
1977	3) 416 894	3) 302 662	86 168	147 135	21 017	3) 48 343	7 966	106 266	52 886	
1978	461 515	334 067	94 360	163 442	23 468	52 798	6 942	120 505	63 168	
1979	503 648	372 024	97 945	179 368	25 385	69 325	5 826	125 798	70 120	
1980 März	519 556	387 339	99 506	187 433	26 359	74 040	5 345	126 873	73 267	
Juni	538 462	399 728	100 108	194 151	27 812	77 658	5 177	133 557	74 861	
Juli	539 873	403 321	101 040	196 232	27 946	78 104	5 142	131 409	76 834	
Aug.	541 331	403 700	101 057	196 982	27 515	78 146	4 984	132 646	76 747	
Aufgliederung nach Restlaufzeiten 4) Stand vom 31. August 1980										
Gesamtfällige Anleihen										
Laufzeit in Jahren:										
bis einschl. 4	257 770	187 023	26 200	80 585	16 893	63 344	387	70 360	.	
über 4 bis unter 10	190 711	135 197	29 131	84 323	8 060	13 683	228	55 285	.	
10 und darüber	6 063	3 725	1 185	2 338	45	157	—	2 338	.	
Nicht-gesamtfällige Anleihen										
bis einschl. 4	23 640	16 181	7 045	7 133	1 232	771	3 201	4 258	.	
über 4 bis unter 10	31 563	29 990	16 956	12 139	743	151	1 168	405	.	
10 " " 20	29 570	29 570	18 904	10 085	542	39	—	—	.	
20 und darüber	2 014	2 014	1 636	379	—	—	—	—	.	

* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparwertpapiere; einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke und ohne Bank-

Namenschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 3 Ab September 1977 einschl. börsenfähiger Sparschuldverschreibungen; ihr Umlauf belief sich Ende August 1977 auf 1 198 Mio DM. — 4 Gerechnet vom Berichtsmonat bis

zur Endfälligkeit bei gesamtfälligen Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht-gesamtfälligen Anleihen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5. Veränderung des Aktienumlaufs

Mio DM Nominalwert

Zeit	Gesamt- umlauf am Ende des Berichts- zeit- raums	Netto- zugang bzw. Netto- abgang im Berichts- zeitraum	Zugang im Berichtszeitraum								Abgang im Berichtszeitraum			
			Bar- einzah- lung 1)	Um- tausch von Wandel- schuld- ver- schrei- bungen	Ausgabe von Kapital- berichti- gungs- aktien 2)	Einbrin- gung von Förde- rungen	Einbrin- gung von Aktien, Kuxen, GmbH- Anteilen u. ä.	Einbrin- gung von sonsti- gen Sach- werten	Ver- schmel- zung und Ver- mögens- über- tragung	Umwand- lung aus einer anderen Rechts- form	Um- stel- lung von RM- Kapital	Kapital- herab- setzung und Auf- lösung	Ver- schmel- zung und Ver- mögens- über- tragung	Umwand- lung in eine andere Rechts- form
1970	55 604	+ 1 770	2 366	7	518	25	527	173	571	963	4	280	2 660	446
1971	59 711	+ 4 108	2 737	34	1 062	63	124	162	233	603	0	115	567	233
1972	63 774	+ 4 064	2 372	14	406	265	144	188	1 109	968	22	243	1 047	130
1973	66 599	+ 2 823	1 943	47	636	123	82	67	67	529	0	93	342	233
1974	70 207	+ 3 611	2 238	33	931	143	80	253	157	295	—	199	195	128
1975	75 559	+ 5 352	3 524	6	631	116	818	255	0	527	0	231	43	249
1976	78 255	+ 2 696	2 662	5	470	1	42	40	58	114	—	480	66	152
1977	82 350	+ 4 095	2 587	11	608	198	134	767	34	542	—	444	150	192
1978	85 013	+ 2 663	2 580	66	442	1	41	112	52	147	0	346	257	175
1979	87 634	+ 2 621	2 490	53	492	2	7	0	101	196	2	335	223	164
1979 Aug.	86 777	+ 224	145	—	27	—	—	—	9	45	—	—	—	2
1979 Sept.	86 894	+ 117	86	—	149	—	1	—	13	149	—	48	43	41
1979 Okt.	86 960	+ 66	150	—	26	—	—	—	—	1	—	0	97	14
1979 Nov.	87 249	+ 289	320	20	1	—	2	3	—	6	—	4	35	24
1979 Dez.	87 634	+ 385	387	17	35	—	—	3	0	0	3	38	—	23
1980 Jan.	87 655	+ 21	652	—	—	—	—	—	—	2	—	626	—	7
1980 Febr.	87 865	+ 210	335	25	3	—	—	—	—	8	—	—	—	161
1980 März	87 961	+ 96	129	0	—	—	—	22	—	2	—	50	—	7
1980 April	88 208	+ 247	287	—	13	—	—	—	—	—	—	50	3	0
1980 Mai	88 312	+ 104	296	—	44	—	—	—	—	—	—	235	—	1
1980 Juni	88 686	+ 374	282	—	109	—	—	5	—	1	—	3	7	13
1980 Juli	89 128	+ 442	259	—	176	6	—	—	—	—	24	20	2	1
1980 Aug.	89 596	+ 468	360	—	75	1	1	55	—	—	13	5	8	24

1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesell-

schaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1969 bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207—220.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p. a.

Zeit	Tarifbesteuerte festverzinsliche Wertpapiere 1)											Aktien 3)	
	Im Berichtsmonat erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen)					Im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen)							
	Festver- zinsliche Wert- papiere ins- gesamt	darunter:				Festver- zinsliche Wert- papiere ins- gesamt	darunter:				Nach- richtlich: DM- Anleihen auslän- discher Emit- tenten 2)	Steuergutschrift 4)	
		Pfand- briefe	Kom- munal- obliga- tionen	In- dustrie- obliga- tionen	Anleihen der öffent- lichen Hand		Pfand- briefe	Kom- munal- obliga- tionen	In- dustrie- obliga- tionen	Anleihen der öffent- lichen Hand			
1970	8,3	8,1	8,2	8,7	8,6	8,2	8,2	8,1	8,5	8,3	8,8	4,39	
1971	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,2	8,3	8,2	8,2	8,0	8,0	3,98	
1972	8,0	8,0	8,0	7,9	7,9	8,2	8,4	8,3	8,1	7,9	7,0	3,08	
1973	9,3	9,2	9,2	—	9,3	9,5	9,6	9,5	9,8	9,3	7,7	3,72	
1974	10,2	10,3	10,3	—	10,2	10,6	10,7	10,6	11,1	10,4	11,0	4,36	
1975	8,6	8,7	8,6	—	8,6	8,7	9,0	8,8	9,1	8,5	9,6	3,52	
1976	7,9	8,0	7,9	7,5	7,8	8,0	8,2	8,1	8,2	7,8	8,4	3,62	
1977	6,3	6,4	6,3	7,0	6,5	6,4	6,6	6,5	6,8	6,2	6,9	4,06	
1978	6,0	6,1	6,1	6,2	6,1	6,1	6,4	6,3	6,6	5,7	6,1	4,69	
1979	7,5	7,5	7,5	—	7,6	7,6	7,7	7,7	7,7	7,4	7,2	5,44	
1979 Aug.	7,6	7,6	7,6	—	7,6	7,7	7,8	7,8	7,8	7,5	7,1	5,10	
1979 Sept.	7,6	7,6	7,6	—	7,7	7,8	7,9	7,9	7,8	7,5	7,2	5,10	
1979 Okt.	7,7	7,4	7,8	—	7,7	7,9	8,0	8,0	8,0	7,8	7,6	5,36	
1979 Nov.	8,1	8,0	8,2	—	7,9	8,3	8,3	8,3	8,4	8,1	8,1	5,37	
1979 Dez.	7,9	8,0	8,0	—	7,9	8,0	8,0	8,0	8,2	7,9	7,8	5,44	
1980 Jan.	7,9	7,9	7,9	—	8,0	8,1	8,2	8,2	8,3	8,1	8,0	5,46	
1980 Febr.	8,2	8,0	8,3	—	8,1	8,5	8,6	8,5	8,5	8,5	8,8	5,35	
1980 März	9,1	8,7	9,1	—	9,2	9,5	9,6	9,6	9,6	9,4	10,2	5,85	
1980 April	9,5	9,0	9,4	—	9,6	9,6	9,6	9,6	10,0	9,4	9,9	5,92	
1980 Mai	8,7	8,8	8,8	—	8,8	8,8	8,9	8,9	9,4	8,7	8,8	5,98	
1980 Juni	8,2	8,0	8,2	—	8,1	8,3	8,3	8,3	8,9	8,2	8,4	5,86	
1980 Juli	8,0	8,0	8,0	—	7,9	8,0	8,1	8,1	8,4	7,9	8,3	5,68	
1980 Aug.	7,8	7,8	7,9	—	7,8	7,9	8,0	8,0	8,1	7,8	8,2	5,78	
1980 Sept.	...	...	...	...	...	8,3	8,3	8,3	8,4	8,1	8,7	...

1 In der Renditenstatistik sind grundsätzlich nur tarifbesteuerte festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren enthalten. Solche Rentenwerte wurden von Januar 1971 bis Dezember 1976 nur insoweit in die Berechnung der Durchschnittsrenditen einbezogen, als ihre (längste) Restlaufzeit mehr als 4 Jahre betrug; ab Januar 1977 erstreckt sich die Berechnung auf Papiere mit einer mittleren Restlaufzeit von mehr als 3 Jahren.

Außer Betracht bleiben Wandelschuldverschreibungen, ab Januar 1973 auch Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung. Den Renditen liegt bei Tilgungsanleihen die mittlere Restlaufzeit, ab Januar 1973 die rechnerische Restlaufzeit zugrunde. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen bzw. den Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen der

Umlaufrenditen werden aus den Renditen an den vier Bankwochenstichtagen eines Monats (einschließlich der Ultimorenditen des Vormonats) errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Soweit an deutschen Börsen notiert. — 3 Dividendenrendite; Stand am Jahres- bzw. Monatsende. Quelle: Statistisches Bundesamt. — 4 Auf Grund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. August 1976.

7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					Insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverschreibungen, Schuld-schein-forderungen und Darlehen	Wert-papiere 3)	Beteill-gungen	Darlehen und Vor-auszah-lungen auf Ver-siche-rungs-scheine	Grund-stücke und grund-stücks-gleiche Rechte	Aus-gleichs-forde-rungen 4)
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen												
1977 März	487	189 725	1 599	3 230	184 896	32 251	71 446	48 514	3 777	2 927	22 374	3 607
1977 Juni	488	194 948	1 552	3 343	190 053	32 555	73 512	50 768	3 820	2 922	22 919	3 557
1977 Sept.	495	199 666	1 419	2 693	195 554	32 811	76 217	52 662	3 966	2 918	23 433	3 547
1977 Dez.	494	204 367	1 647	2 170	200 550	32 973	78 220	55 014	4 024	2 855	23 960	3 504
1978 März	519	212 339	1 664	3 085	207 590	33 104	82 492	57 901	4 165	2 467	23 974	3 487
1978 Juni	526	218 237	1 595	3 183	213 459	33 251	85 638	59 895	4 249	2 544	24 441	3 441
1978 Sept.	523	222 389	1 330	2 902	218 157	33 283	89 557	60 265	4 359	2 524	24 762	3 407
1978 Dez.	525	228 209	1 984	2 480	223 745	33 902	92 454	61 763	4 376	2 597	25 228	3 425
1979 März	552	237 103	1 618	4 216	231 269	34 373	98 036	63 187	4 478	2 627	25 125	3 443
1979 Juni	559	242 544	1 589	4 021	236 934	34 933	101 330	64 523	4 449	2 644	25 521	3 534
1979 Sept.	560	248 022	1 347	3 832	242 843	35 908	104 421	65 413	4 867	2 701	25 948	3 585
1979 Dez.	559	253 937	1 906	3 069	248 962	37 226	107 997	65 510	5 324	2 828	26 366	3 711
1980 März	570	263 313	1 627	4 296	257 390	38 424	111 873	68 550	5 484	2 957	26 355	3 747
1980 Juni p)	580	270 209	1 740	4 220	264 249	39 893	114 041	71 066	5 535	3 124	26 872	3 718
Lebensversicherungsunternehmen												
1977 März	106	113 643	644	388	112 611	26 702	45 901	20 815	826	2 553	14 146	1 668
1977 Juni	105	116 787	677	382	115 728	26 917	47 388	21 897	838	2 549	14 492	1 647
1977 Sept.	105	120 151	615	331	119 205	27 150	49 276	22 959	882	2 505	14 794	1 639
1977 Dez.	104	123 692	709	530	122 453	27 321	50 981	24 035	971	2 423	15 103	1 619
1978 März	104	127 731	708	315	126 708	27 474	53 536	25 447	1 067	2 429	15 140	1 615
1978 Juni	104	131 512	736	293	130 483	27 591	55 843	26 571	1 103	2 504	15 484	1 587
1978 Sept.	102	134 498	665	384	133 449	27 604	58 348	26 648	1 116	2 488	15 669	1 576
1978 Dez.	104	139 318	959	509	137 850	28 219	60 926	27 397	1 137	2 562	16 015	1 594
1979 März	104	143 922	690	447	142 785	28 655	64 644	28 201	1 171	2 593	15 891	1 630
1979 Juni	104	148 016	640	386	146 990	29 241	67 069	29 002	1 221	2 610	16 162	1 685
1979 Sept.	104	152 242	520	522	151 200	30 119	69 243	29 786	1 267	2 666	16 422	1 697
1979 Dez.	104	156 537	829	796	154 912	31 268	71 821	29 352	1 297	2 794	16 603	1 777
1980 März	104	161 106	687	529	159 890	32 336	73 964	30 973	1 300	2 921	16 587	1 809
1980 Juni p)	104	165 647	701	493	164 453	33 641	75 163	32 516	1 310	3 086	16 931	1 806
Pensionskassen und Sterbekassen												
1977 März	84	22 512	89	358	22 065	4 233	7 281	6 491	23	331	2 449	1 257
1977 Juni	86	23 014	132	361	22 521	4 291	7 366	6 797	23	331	2 474	1 239
1977 Sept.	90	23 637	105	374	23 158	4 312	7 565	7 130	23	372	2 522	1 234
1977 Dez.	90	24 621	147	525	23 949	4 313	7 856	7 582	23	393	2 566	1 216
1978 März	89	24 746	102	328	24 316	4 289	8 355	7 861	23	—	2 576	1 212
1978 Juni	92	25 535	140	353	25 042	4 315	8 735	8 181	16	—	2 595	1 200
1978 Sept.	92	25 993	117	343	25 533	4 326	9 086	8 295	15	—	2 636	1 175
1978 Dez.	92	27 048	143	567	26 338	4 311	9 451	8 701	15	—	2 693	1 167
1979 März	95	27 423	111	333	26 979	4 327	9 862	8 931	15	—	2 688	1 156
1979 Juni	95	27 781	129	353	27 299	4 265	10 073	9 090	15	—	2 706	1 150
1979 Sept.	95	28 315	112	399	27 804	4 305	10 356	9 260	15	—	2 733	1 135
1979 Dez.	95	29 423	164	540	28 719	4 364	10 813	9 612	15	—	2 784	1 131
1980 März	96	29 859	116	415	29 328	4 423	11 092	9 909	15	—	2 769	1 120
1980 Juni p)	96	30 657	173	508	29 976	4 508	11 304	10 240	16	—	2 795	1 113
Krankenversicherungsunternehmen												
1977 März	44	8 931	85	119	8 727	211	4 028	3 397	63	—	863	165
1977 Juni	45	9 368	89	167	9 110	230	4 159	3 580	63	—	915	163
1977 Sept.	45	9 596	81	140	9 375	231	4 382	3 571	62	—	967	162
1977 Dez.	45	9 914	121	118	9 675	229	4 442	3 779	67	—	997	161
1978 März	44	10 431	48	152	10 231	233	4 705	4 016	102	—	1 016	159
1978 Juni	43	10 770	30	154	10 586	231	4 846	4 209	102	—	1 041	157
1978 Sept.	43	11 005	34	158	10 813	231	5 007	4 240	104	—	1 072	159
1978 Dez.	43	11 307	141	101	11 065	234	5 050	4 417	118	—	1 089	157
1979 März	43	11 639	—	170	11 475	238	5 395	4 448	131	—	1 107	156
1979 Juni	44	11 958	70	169	11 719	244	5 520	4 523	131	—	1 144	157
1979 Sept.	44	12 196	73	205	11 918	264	5 658	4 495	152	—	1 192	157
1979 Dez.	44	12 609	135	164	12 310	305	6 029	4 389	163	—	1 250	174
1980 März	44	12 807	34	94	12 679	335	6 302	4 437	176	—	1 251	178
1980 Juni p)	43	13 262	91	197	12 974	379	6 460	4 505	177	—	1 277	176
Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen 5)												
1977 März	223	33 917	696	2 255	30 966	1 040	9 626	13 945	1 921	43	3 976	415
1977 Juni	222	34 827	557	2 318	31 952	1 051	9 904	14 504	1 952	42	4 092	407
1977 Sept.	225	35 035	531	1 740	32 764	1 052	10 152	14 867	2 050	41	4 191	411
1977 Dez.	225	34 548	538	886	33 124	1 047	10 008	15 285	2 022	39	4 316	407
1978 März	252	37 593	706	2 201	34 686	1 046	10 755	16 172	2 033	38	4 243	399
1978 Juni	258	38 232	553	2 269	35 410	1 048	11 166	16 331	2 111	40	4 318	396
1978 Sept.	257	38 315	429	1 917	35 969	1 057	11 576	16 337	2 192	36	4 373	398
1978 Dez.	257	37 672	587	1 205	35 880	1 074	11 408	16 399	2 170	35	4 385	409
1979 März	279	40 952	734	3 129	37 089	1 090	12 251	16 742	2 225	34	4 348	399
1979 Juni	285	41 368	646	2 893	37 829	1 107	12 703	17 008	2 189	34	4 373	435
1979 Sept.	286	41 762	558	2 500	38 704	1 144	13 146	16 957	2 487	35	4 444	491
1979 Dez.	285	41 167	664	1 365	39 138	1 185	13 360	16 808	2 699	34	4 529	523
1980 März	295	45 058	684	2 960	41 414	1 227	14 409	17 996	2 684	36	4 526	536
1980 Juni p)	306	45 938	664	2 760	42 514	1 287	14 963	18 391	2 714	38	4 599	522

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rendenschuldforderungen	Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Ausgleichsfordernungen 4)
Rückversicherungsunternehmen												
1977 März	30	10 722	85	110	10 527	65	4 610	3 866	944	—	940	102
1977 Juni	30	10 954	97	115	10 742	66	4 695	3 990	944	—	946	101
1977 Sept.	30	11 247	87	108	11 052	66	4 842	4 135	949	—	959	101
1977 Dez.	30	11 592	132	111	11 349	63	4 933	4 333	941	—	978	101
1978 März	30	11 838	100	89	11 649	62	5 141	4 405	940	—	999	102
1978 Juni	29	12 188	136	114	11 938	66	5 248	4 603	917	—	1 003	101
1978 Sept.	29	12 578	85	100	12 393	65	5 540	4 745	932	—	1 012	99
1978 Dez.	29	12 864	154	98	12 612	64	5 619	4 849	936	—	1 046	98
1979 März	31	13 167	89	137	12 941	63	5 884	4 865	936	—	1 091	102
1979 Juni	31	13 421	104	220	13 097	76	5 965	4 900	913	—	1 136	107
1979 Sept.	31	13 507	84	206	13 217	76	6 018	4 915	946	—	1 157	105
1979 Dez.	31	14 201	114	204	13 883	104	5 974	5 349	1 150	—	1 200	106
1980 März	31	14 483	106	298	14 079	103	6 106	5 235	1 309	—	1 222	104
1980 Juni p)	31	14 705	111	262	14 332	78	6 151	5 414	1 318	—	1 270	101

* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen. — 1 Kassenbestand, Bundesbank- und Postscheckguthaben sowie Salden auf laufenden Konten bei Kreditinstituten. — 2 Mit Laufzeiten

oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — 3 Ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 4. — 4 Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die

früher unter „Wertpapiere“ erfaßt waren. — 5 Ab 1. Vj. 1978 werden Transportversicherungsunternehmen erfaßt. — p Vorläufig.

8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Mittelaufkommen bei den deutschen Publikumsfonds				Netto-Erwerb ausländischer Investmentanteile durch Inländer	Nachrichtlich: Mittelaufkommen bei den deutschen Spezialfonds
		zusammen 1)	Aktiefonds 2)	Rentenfonds	Offene Immobilienfonds		
1968	2 611	1 663	890	770	.	948	.
1969	5 509	3 376	1 658	1 720	.	2 136	528
1970	1 526	1 508	992	395	120	18	241
1971	1 513	1 779	834	447	497	— 266	254
1972	4 043	4 361	3) 1 423	1 810	1 129	3) — 321	573
1973	1 839	1 846	1 056	624	166	— 7	592
1974	— 89	— 132	277	— 360	— 52	— 44	799
1975	1 690	1 650	975	511	163	41	1 407
1976	4 475	4 512	1 489	2 783	242	— 36	1 333
1977	7 616	7 635	1 080	6 263	292	— 17	2 105
1978	6 283	6 294	613	5 170	511	— 10	2 284
1979	2 225	2 264	— 163	2 236	191	— 40	2 189
1978 Sept.	270	273	— 49	281	41	— 3	194
1978 Okt.	172	177	— 60	213	24	— 5	258
1978 Nov.	621	621	163	436	22	— 0	208
1978 Dez.	399	400	39	318	43	— 1	184
1979 Jan.	408	407	56	298	53	— 1	435
1979 Febr.	503	511	118	362	31	— 8	146
1979 März	230	229	38	168	23	1	122
1979 April	122	122	12	77	33	0	129
1979 Mai	— 21	— 18	— 19	— 3	4	— 3	113
1979 Juni	87	90	— 30	112	9	— 3	128
1979 Juli	110	118	— 74	161	31	— 8	162
1979 Aug.	461	464	— 16	472	7	— 3	112
1979 Sept.	25	27	— 82	105	4	— 2	112
1979 Okt.	50	56	— 88	142	2	— 6	118
1979 Nov.	182	187	— 23	218	— 7	— 5	289
1979 Dez.	68	71	— 55	124	1	— 3	323
1980 Jan.	— 96	— 91	— 90	— 23	22	— 5	324
1980 Febr.	— 48	— 43	— 55	3	9	— 5	199
1980 März	— 463	— 454	— 140	— 310	— 4	— 9	177
1980 April	— 149	— 146	— 76	— 62	— 8	— 3	158
1980 Mai	— 121	— 119	— 88	— 27	— 4	— 2	118
1980 Juni	— 123	— 124	— 92	— 47	15	1	155
1980 Juli	— 121	— 118	— 116	— 41	39	— 3	288
1980 Aug.	245	248	13	211	24	— 3	92

1 Bis einschl. Dezember 1969 ohne Immobilienfonds. — 2 Einschl. gemischter Fonds, die neben Aktien auch Rentenwerte in ihrem Vermögen

halten. — 3 Im April 1972 wurden für 104 Mio DM ausländische Investmentanteile in Anteile deutscher Publikumsfonds umgetauscht.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

VII. Öffentliche Finanzen

1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds

Mio DM											
Zeit	Insgesamt	Zentrale Haushalte					Gemeinden		Saldo nicht verrechneter Steueranteile 2)		
		zusammen	Bund	Länder	Lastenausgleichsfonds	Europäische Gemeinschaften	zusammen	Stadtstaaten			
1974 1)	239 618	206 820	119 413	83 347	1 299	2 761	32 683	3 061	+ 115		
1975	242 068	208 747	120 012	81 560	1 241	5 933	33 273	3 192	+ 49		
1976	268 076	230 170	131 784	90 579	1 320	6 488	37 749	3 525	+ 156		
1977	299 444	257 335	144 943	103 192	1 343	7 857	42 199	3 793	— 90		
1978	319 101	275 394	155 183	110 485	888	8 838	43 692	3 826	+ 15		
1979	342 824	297 839	167 414	120 015	264	10 144	45 125	3 930	— 140		
1979 1. Vj.	79 522	66 889	36 881	27 393	207	2 408	9 367	1 044	+ 3 266		
2. "	79 334	68 313	38 462	27 389	22	2 440	11 250	916	— 229		
3. "	88 612	76 719	43 105	31 180	18	2 417	11 291	1 089	+ 603		
4. "	95 355	85 917	48 967	34 053	18	2 880	13 217	881	— 3 779		
1980 1. Vj.	86 033	71 499	39 989	28 921	64	2 526	10 519	1 071	+ 4 015		
2. "	...	73 517	41 810	29 198	3	2 505	...	...	...
1979 Mai	...	18 955	10 674	7 390	8	883	...	...	...
Juni	...	30 052	16 449	12 794	8	802	...	...	...
Juli	...	23 740	13 700	9 254	7	779	...	...	...
Aug.	...	22 907	12 918	9 109	7	871	...	...	...
Sept.	...	30 072	16 486	12 816	4	767	...	...	...
Okt.	...	22 022	12 852	8 340	6	825	...	...	...
Nov.	...	21 690	12 301	8 433	4	951	...	...	...
Dez.	...	42 205	23 813	17 280	8	1 104	...	...	...
1980 Jan.	...	20 750	11 404	8 535	23	787	...	...	...
Febr.	...	21 554	12 522	8 052	21	958	...	...	...
März	...	29 195	16 062	12 333	20	780	...	...	...
April	...	20 624	12 040	7 746	1	838	...	...	...
Mai	...	20 927	11 962	8 126	3	836	...	...	...
Juni	...	31 966	17 808	13 326	0	832	...	...	...
Juli	...	24 178	13 645	9 522	0	1 011	...	...	...
Aug. p)	...	22 924	12 640	9 202	2	1 080	...	...	...

1 Ohne konjunkturpolitisch motivierte Sondersteuern. — 2 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen eingegangenen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (siehe Tab. VII, 2) und den im gleichen Zeitraum tatsächlich an die Gemeinden weiter-

geleiteten Beträgen. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

geleiteten Beträgen. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Aufgliederung nach Steuerarten

Mio DM															
Zeit	Insgesamt 1)	Gemeinschaftliche Steuern						Umsatzsteuern 3) (einschl. EG-Anteil)				Reine Bundessteuern 5)	Reine Ländersteuern 5)	EG-Anteil Zölle	Nachrichtlich: Gemeindeanteil an den Einkommensteuern
		Einkommensteuern 2)		Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuer	Umsatzsteuern 3) (einschl. EG-Anteil)			Gewerbesteuerumlage 4)					
		zusammen	Lohnsteuer				zusammen	Mehrwertsteuer	Einfuhrumsatzsteuer		Reine Bundessteuern 5)				
1974 6)	219 346	111 731	71 960	26 793	10 403	2 574	51 170	32 853	18 317	7 345	34 550	11 790	2 761	13 826	
1975	221 393	111 491	71 191	28 001	10 054	2 246	54 082	35 722	18 361	6 888	33 611	12 143	3 177	13 887	
1976	244 456	125 622	80 609	30 860	11 840	2 313	58 459	36 559	21 900	7 319	35 646	13 788	3 620	15 606	
1977	273 671	146 492	90 773	35 508	16 830	3 381	62 684	39 357	23 327	8 741	37 131	14 983	3 641	17 679	
1978	292 627	152 629	92 013	37 426	19 824	3 366	73 266	46 635	26 631	8 760	39 342	15 039	3 590	18 122	
1979	316 421	161 340	97 067	37 551	22 912	3 809	84 206	50 996	33 210	9 597	40 656	16 604	4 018	18 847	
1979 1. Vj.	71 049	37 527	21 360	9 831	5 623	714	20 347	13 299	7 048	284	7 902	4 058	930	4 367	
2. "	72 429	35 848	20 768	8 792	5 415	872	19 449	11 462	7 987	2 198	9 823	4 115	998	4 138	
3. "	81 527	41 595	25 018	9 453	5 531	1 593	21 881	13 262	8 619	2 382	10 189	4 493	967	4 826	
4. "	91 415	46 370	29 921	9 475	6 344	630	22 529	12 973	9 556	4 733	12 742	3 938	1 103	5 515	
1980 1. Vj.	76 420	39 800	23 763	9 471	5 627	939	23 983	14 119	9 864	— 49	7 932	3 744	1 012	4 985	
2. "	78 491	39 582	24 801	8 382	5 425	973	22 235	11 790	10 445	1 635	10 091	3 852	1 096	4 978	
1979 Mai	19 903	7 124	6 498	332	85	210	6 560	3 985	2 576	582	3 429	1 883	325	956	
Juni	32 269	21 074	8 038	7 850	4 793	391	6 629	3 901	2 728	11	2 999	1 209	347	2 224	
Juli	25 063	10 630	8 693	806	293	838	7 353	4 613	2 740	1 750	3 656	1 340	334	1 330	
Aug.	24 124	9 592	8 318	434	207	633	7 824	4 742	3 082	621	3 683	2 073	332	1 225	
Sept.	32 339	21 372	8 008	8 212	5 031	121	6 705	3 907	2 798	11	2 850	1 080	321	2 271	
Okt.	23 248	9 347	8 003	787	308	250	6 760	3 804	2 957	1 771	3 787	1 199	383	1 231	
Nov.	22 833	8 651	7 843	354	313	140	7 735	4 364	3 371	621	3 601	1 858	369	1 148	
Dez.	45 334	28 372	14 075	8 334	5 723	240	8 034	4 805	3 228	2 341	5 355	881	351	3 137	
1980 Jan.	22 292	11 517	9 250	1 183	659	424	7 913	5 095	2 818	— 171	1 637	1 073	323	1 565	
Febr.	22 722	8 077	7 460	464	10	144	8 994	5 385	3 609	100	3 539	1 635	376	1 188	
März	31 407	20 206	7 053	7 824	4 958	370	7 076	3 640	3 436	21	2 755	1 036	313	2 232	
April	21 822	8 773	7 536	449	328	276	7 264	3 658	3 606	1 187	3 224	1 004	370	1 198	
Mai	22 109	8 511	7 767	133	370	242	7 563	4 113	3 450	440	3 445	1 785	364	1 185	
Juni	34 561	22 298	9 498	7 801	4 595	404	7 408	4 020	3 388	8	3 422	1 064	362	2 595	
Juli	25 790	11 858	10 317	433	115	993	7 575	4 128	3 447	1 264	3 397	1 306	392	1 613	
Aug. p)	24 383	10 556	9 515	222	216	604	7 673	4 259	3 415	421	3 404	1 950	378	1 460	

1 Im Gegensatz zur Summe in Tab. VII, 1 sind hier die Einnahmen aus Lastenausgleichsabgaben, aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (abzüglich der Umlage), aus der Lohnsummensteuer, aus den Grundsteuern und aus sonstigen Gemeindesteuern sowie der Saldo nicht verrechneter Steueranteile nicht enthalten. — 2 Ab 1970 wird das Aufkommen aus Lohn-

und veranlagter Einkommensteuer im Verhältnis 43 : 43 : 14, ab 1980 im Verhältnis 42,5 : 42,5 : 15 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer im Verhältnis 50 : 50 auf Bund und Länder verteilt. — 3 1974: Bund = 63 %, Länder = 37 %, 1975: Bund = 68,25 %, Länder = 31,75 %, 1976 und 1977: Bund = 69 %,

Länder = 31 %, 1978 bis 1980: Bund = 67,5 %, Länder 32,5 %; von den genannten Bundesanteilen geht seit 1975 der EG-Anteil ab. — 4 Bund und Länder je 50 %. — 5 Aufgliederung s. Tab. VII, 3. — 6 Ohne konjunkturpolitisch motivierte Sondersteuern. — p Vorläufig.

3. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden

Mio DM

Zeit	Reine Bundessteuern						Reine Ländersteuern				Gemeindesteuern			
	Ergän- zungs- abgabe	Mineral- ölsteuer	Tabak- steuer	Brannt- wein- abgaben	Kapital- verkehr- steuern 1)	sonstige Bundes- steuern 2)	Bier- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer	übrige Länder- steuern	Ge- wer- steuer (EuK)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuern	sonstige Gemeinde- steuern 3)
1974	2 160	16 052	8 952	3 288	1 615	2 483	1 262	3 410	5 159	1 958	18 774	2 794	3 521	1 228
1975	695	17 121	8 886	3 122	1 743	2 043	1 275	3 339	5 303	2 227	17 898	2 998	4 150	1 276
1976	762	18 121	9 379	3 367	1 850	2 168	1 317	3 917	5 630	2 925	20 113	3 221	4 800	1 485
1977	241	19 184	9 803	3 743	1 980	2 179	1 287	4 995	5 929	2 771	23 028	3 454	5 291	1 397
1978	120	20 462	10 459	3 919	2 123	2 259	1 258	4 525	6 282	2 975	24 003	3 326	5 480	1 538
1979	64	21 140	10 701	4 012	2 278	2 460	1 252	4 482	7 576	3 293	25 060	3 324	5 705	1 648
1979 1. Vj.	21	3 273	2 059	1 193	738	618	278	1 177	1 750	853	5 950	909	1 284	409
2. "	16	5 064	2 612	1 001	524	606	321	1 066	1 944	783	6 460	752	1 460	409
3. "	13	5 511	2 637	894	541	594	335	1 102	2 237	818	6 531	842	1 655	421
4. "	14	7 292	3 393	925	476	643	317	1 137	1 644	839	6 120	822	1 305	409
1980 1. Vj.	10	3 497	1 819	1 137	829	638	287	1 170	1 328	959	6 831	828	1 386	454
2. "	8	5 209	2 716	994	553	609	316	1 157	1 528	851	...	...	...	...
1979 Mai	5	1 855	855	323	178	213	120	843	657	263	.	.	.	.
Juni	6	1 424	889	327	163	188	126	130	709	245	.	.	.	.
Juli	4	2 117	863	298	164	208	119	108	825	289	.	.	.	.
Aug.	5	1 958	983	323	225	189	111	885	780	297	.	.	.	.
Sept.	4	1 435	791	272	151	196	105	109	632	233	.	.	.	.
Okt.	4	2 204	952	274	155	197	111	92	701	296	.	.	.	.
Nov.	5	1 805	1 100	309	178	204	114	918	541	285	.	.	.	.
Dez.	5	3 283	1 341	342	143	241	92	128	403	259	.	.	.	.
1980 Jan.	10	467	361	373	180	245	116	139	515	304	.	.	.	.
Febr.	—	1 641	887	412	427	175	80	865	363	327	.	.	.	.
März	3	1 389	571	352	223	218	91	165	451	328	.	.	.	.
April	1	1 586	899	356	195	187	98	104	508	294	.	.	.	.
Mai	4	1 800	934	311	187	209	104	944	458	279	.	.	.	.
Juni	3	1 824	883	327	172	213	114	109	562	278	.	.	.	.
Juli	4	1 795	946	290	183	179	122	69	831	283	.	.	.	.
Aug. p)	3	1 731	935	277	241	217	109	943	624	275	.	.	.	.

1 Kapitalverkehrssteuern (Börsenumsatzsteuer, Gesellschaftsteuer), Versicherungssteuer und Wechsel-

steuer. — 2 Übrige Verbrauchsteuern einschließlich des dem Bund verbleibenden Anteils an den Zoll-

einnahmen (1979: 93 Mio DM). — 3 Ab 1974 einschl. steuerähnlicher Einnahmen. — p) Vorläufig.

4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank

Mio DM

Art der Einlagen	Stand Ende										1977				
	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1977	1977	1977	1977	1977	
										Febr.	März	April	Mai	Juni	
1. Obligatorische Konjunkturausgleichsrücklagen aus den Jahren 1969 und 1970	436	2 936	2 936	2 936	2 936	2 922	1 668	—	—	—	—	—	—	—	
Bund	—	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 477	—	—	—	—	—	—	—	
Länder	436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 422	191	—	—	—	—	—	—	—	
2. Freiwillige Konjunkturausgleichsrücklagen aus dem Jahre 1971	—	—	1 195	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—	
Bund	—	—	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—	
Länder	—	—	195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3. Stabilitätzuschlag	—	—	—	—	934	3 462	543	92	142	90	64	48	—	—	
Bund	—	—	—	—	389	1 545	543	92	142	90	64	48	—	—	
Länder 1)	—	—	—	—	546	1 917	—	—	—	—	—	—	—	—	
4. Investitionsteuer	—	—	—	—	235	868	244	117	—	—	—	—	—	—	
Bund	—	—	—	—	147	632	244	117	—	—	—	—	—	—	
Länder	—	—	—	—	88	237	—	—	—	—	—	—	—	—	
5. Stilllegung von Steuereinnahmen 1973	—	—	—	—	690	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bund	—	—	—	—	610	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Länder	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. Stabilitätsanleihe des Bundes	—	3) 256	—	—	2 500	2 500	—	—	—	—	—	—	—	—	
7. Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8. Sondereinlagen, insgesamt	436	5 381	10 010	4 188	8 466	10 753	3 455	210	142	90	64	48	—	—	
Bund	—	1 756	2 500	2 500	6 146	7 177	3 264	210	142	90	64	48	—	—	
Länder 1)	436	1 436	1 631	1 436	2 150	3 576	191	—	—	—	—	—	—	—	
Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern 2)	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

1 Einschl. der den Gemeinden zustehenden Mittel (14 % des Aufkommens aus dem Zuschlag zur veranlagten Einkommensteuer und zur Lohnsteuer), die mit auf den Länderkonten verwahrt werden. — 2 Im Gegensatz zu den übrigen Sondereinlagen

handelt es sich bei dem Konjunkturzuschlag um Mittel, die den privaten Haushalten sowie den Unternehmen nur vorübergehend entzogen wurden und ab Mitte Juni 1972 zurückzuzahlen waren; sie können deshalb weder den Bundes- noch den

Ländereinlagen zugerechnet werden. — 3 Bildungsanleihe des Bundes. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite der Bundes-bank	Unver-zins-lliche Schatz-anweisungen	Steuer-gut-scheine	Kassen-obliga-tionen	Bundes-obliga-tionen 1)	Bundes-schatz-briefe	Anlei-hen 1)	Bank-kredite	Darlehen von Nichtbanken		Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld 1)	Aus-gleichs-forde-run-gen	Dek-kungs-forde-run-gen	Aus-lands-ver-schul-dung 1) 3)
										Sozial-ver-siche-run-gen 2)	son-stige				
Öffentliche Haushalte insgesamt															
1974 Dez.	192 383	1 232	5 299	38	1 978	—	4 725	26 215	107 755	16 954	6 969	629	18 431	1 432	726
1975 Dez.	256 389	361	12 246	31	6 401	—	9 802	30 878	150 102	18 426	7 638	524	18 199	1 065	718
1976 Dez.	296 650	1 795	8 409	11	11 194	—	14 474	37 627	180 908	12 953	9 581	463	17 966	688	580
1977 Dez.	328 484	905	8 554	0	20 005	—	21 956	41 542	195 206	10 342	10 925	397	17 710	440	503
1978 Dez.	370 811	156	8 570	—	25 266	—	24 734	45 179	227 049	10 144	11 118	338	17 446	251	562
1979 März	382 346	—	7 473	—	25 867	—	25 305	45 206	237 018	10 287	12 640	336	17 409	251	555
Juni	393 376	—	7 309	—	22 782	—	26 113	48 227	246 312	10 165	14 180	273	17 330	145	540
Sept.	400 260	—	7 095	—	22 566	—	26 919	52 432	251 607	9 961	11 477	272	17 274	145	512
Dez.	413 935	309	8 122	—	21 277	592	26 625	54 197	262 071	10 125	12 517	269	17 174	145	511
1980 März	425 237	982	8 190	—	20 260	1 449	26 314	54 337	269 762	10 419	15 439	269	17 136	145	534
Juni	442 231	95	6 558	—	21 010	5 836	25 487	57 879	280 295	10 510	17 213	216	17 032	69	32
Bund															
1974 Dez.	72 138	1 077	5 099	—	1 515	—	4 725	15 418	20 807	8 121	2 737	629	11 368	—	643
1975 Dez.	108 502	—	11 553	—	5 585	—	9 802	18 160	38 206	9 336	3 390	524	11 306	—	639
1976 Dez.	128 449	1 651	7 908	—	10 174	—	14 474	23 283	49 319	4 230	5 162	463	11 259	—	527
1977 Dez.	150 150	822	8 504	—	18 897	—	21 956	27 439	52 405	1 916	6 150	397	11 192	—	472
1978 Dez.	177 518	—	8 570	—	24 358	—	24 734	31 054	68 201	2 079	6 528	338	11 122	—	533
1979 März	184 920	—	7 473	—	24 809	—	25 305	30 780	74 711	2 104	7 785	336	11 090	—	527
Juni	192 998	—	7 309	—	22 352	—	26 113	34 226	79 779	2 094	9 254	273	11 086	—	512
Sept.	196 994	—	7 095	—	22 136	—	26 919	38 636	81 827	1 944	6 617	272	11 055	—	494
Dez.	202 632	—	8 122	—	20 847	592	26 625	40 575	84 236	2 158	7 663	269	11 051	—	493
1980 März 4)	213 702	982	8 190	—	19 830	1 449	26 314	42 248	89 427	2 353	10 953	269	11 015	145	526
Juni	224 808	—	6 558	—	20 610	5 836	25 487	45 944	93 963	2 487	12 604	216	11 011	69	24
Lastenausgleichsfonds															
1974 Dez.	5 391	16	—	—	283	—	—	1 286	1 304	476	571	—	—	1 432	22
1975 Dez.	5 179	—	—	—	283	—	—	1 478	1 411	400	521	—	—	1 065	24
1976 Dez.	4 813	—	—	—	283	—	—	1 616	1 297	366	545	—	—	688	17
1977 Dez.	3 771	—	—	—	150	—	—	1 622	931	158	463	—	—	440	7
1978 Dez.	3 129	—	—	—	—	—	—	1 486	767	93	513	—	—	251	20
1979 März	3 586	—	—	—	—	—	—	1 904	725	93	594	—	—	251	20
Juni	3 259	—	—	—	—	—	—	1 734	704	91	565	—	—	145	20
Sept.	2 963	—	—	—	—	—	—	1 727	558	49	473	—	—	145	10
Dez.	2 891	—	—	—	—	—	—	1 717	555	28	437	—	—	145	10
1980 März 4)	(2 844)	—	—	—	(—)	—	—	(1 679)	(548)	(27)	(436)	—	—	(145)	(10)
Juni	(2 750)	—	—	—	(—)	—	—	(1 686)	(537)	(24)	(424)	—	—	(69)	(10)
ERP-Sondervermögen															
1974 Dez.	1 156	—	—	—	—	—	—	—	873	—	283	—	—	—	—
1975 Dez.	1 297	—	—	—	—	—	—	—	1 047	—	250	—	—	—	—
1976 Dez.	1 753	—	—	—	—	—	—	—	1 503	—	250	—	—	—	—
1977 Dez.	1 634	—	—	—	—	—	—	—	1 384	—	250	—	—	—	—
1978 Dez.	1 325	—	—	—	—	—	—	—	1 075	—	250	—	—	—	—
1979 März	1 464	—	—	—	—	—	—	—	1 214	—	250	—	—	—	—
Juni	1 636	—	—	—	—	—	—	—	1 386	—	250	—	—	—	—
Sept.	1 811	—	—	—	—	—	—	—	1 561	—	250	—	—	—	—
Dez.	2 106	—	—	—	—	—	—	—	1 856	—	250	—	—	—	—
1980 März	2 245	—	—	—	—	—	—	—	1 995	—	250	—	—	—	—
Juni	2 468	—	—	—	—	—	—	—	2 218	—	250	—	—	—	—
Länder															
1974 Dez.	47 323	140	200	38	180	—	—	9 009	25 476	4 233	938	—	7 063	—	47
1975 Dez.	67 001	361	692	31	533	—	—	10 764	42 267	4 397	1 019	—	6 893	—	43
1976 Dez.	81 805	144	501	11	738	—	—	12 271	56 217	3 951	1 233	—	6 708	—	30
1977 Dez.	89 583	82	50	0	958	—	—	12 067	64 178	3 867	1 845	—	6 518	—	18
1978 Dez.	5)102 139	156	—	—	908	—	—	12 298	76 846	3 815	1 790	—	6 324	—	2
1979 März	105 627	—	—	—	1 058	—	—	12 197	80 182	3 910	1 959	—	6 319	—	2
Juni	107 733	—	—	—	430	—	—	11 968	83 255	3 751	2 083	—	6 244	—	2
Sept.	109 942	—	—	—	430	—	—	11 769	85 675	3 688	2 160	—	6 219	—	2
Dez.	115 900	309	—	—	430	—	—	11 618	91 486	3 651	2 280	—	6 123	—	2
1980 März	118 140	—	—	—	430	—	—	11 819	93 739	3 678	2 350	—	6 122	—	2
Juni	122 755	95	—	—	400	—	—	11 695	98 478	3 623	2 442	—	6 021	—	2
Gemeinden 6)															
1974 Dez.	66 375	—	—	—	—	—	—	503	59 295	4 124	2 440	—	—	—	13
1975 Dez.	74 411	—	—	—	—	—	—	475	67 171	4 294	2 458	—	—	—	13
1976 Dez.	79 830	—	—	—	—	—	—	456	72 571	4 406	2 391	—	—	—	6
1977 Dez.	83 345	—	—	—	—	—	—	414	76 308	4 401	2 217	—	—	—	6
1978 Dez.	86 700	—	—	—	—	—	—	341	80 159	4 157	2 037	—	—	—	6
1979 März	86 750	—	—	—	—	—	—	326	80 186	4 180	2 052	—	—	—	6
Juni	87 750	—	—	—	—	—	—	300	81 186	4 230	2 027	—	—	—	6
Sept.	88 550	—	—	—	—	—	—	300	81 986	4 280	1 977	—	—	—	6
Dez.	90 406	—	—	—	—	—	—	287	83 937	4 288	1 888	—	—	—	6
1980 März	91 150	—	—	—	—	—	—	270	84 600	4 388	1 886	—	—	—	6
Juni	92 200	—	—	—	—	—	—	240	85 636	4 400	1 918	—	—	—	6

* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. — 1 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. — 2 Einschl. Schuldbuchforderungen und Schatzbriefe. — 3 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altsschulden. — 4 Der Bund hat die Schulden des Lastenausgleichsfonds mitübernommen. Diese

werden ab 1980 zusammen mit der eigentlichen Bundesschuld beim Bund nachgewiesen und beim Lastenausgleichsfonds nur noch nachrichtlich angeführt. — 5 Ab 1978 einschl. Nettokreditaufnahme für die Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen. — 6 Angaben für andere Termine

als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände und der kommunalen Krankenhäuser. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung *)

Position	Stand Ende 1978	Stand Ende 1979	Zunahme bzw. Abnahme						
			1979			1980 ts)			
			insgesamt	1. Hj.	1. Vj.	2. Vj.	1. Hj.	1. Vj.	2. Vj.
I. Kreditnehmer									
1) Bund	177 518	202 632	+25 114	+15 480	+ 7 402	+ 8 078	9) +19 285	+ 8 179	+11 107
2) Lastenausgleichsfonds	3 129	2 891	— 238	+ 130	+ 457	— 327	9) (— 142)	(— 48)	(— 94)
3) ERP-Sondervermögen	1 325	2 106	+ 781	+ 311	+ 139	+ 173	+ 362	+ 139	+ 223
4) Länder	8) 102 139	115 900	+13 761	+ 5 594	+ 3 488	+ 2 106	+ 6 855	+ 2 240	+ 4 614
5) Gemeinden 1)	86 700	90 406	+ 3 706	+ 1 050	+ 50	+ 1 000	+ 1 794	+ 744	+ 1 050
Zusammen (1 bis 5)	370 811	413 935	+43 124	+22 565	+11 535	+11 030	+28 296	+11 302	+16 994
II. Schularten									
1) Buchkredite der Bundesbank	156	309	+ 153	— 156	— 156	—	— 214	+ 674	— 887
2) Schatzwechsel 2)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3) Unverzinsl. Schatzanweisungen 2)	8 570	8 122	— 448	— 1 261	— 1 097	— 164	— 1 564	+ 68	— 1 632
4) Steuergutscheine	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5) Kassenobligationen	25 266	21 277	— 3 989	— 2 485	+ 601	— 3 085	— 267	— 1 017	+ 750
6) Bundesobligationen 3)	—	592	+ 592	—	—	—	+ 5 244	+ 857	+ 4 387
7) Bundesschatzbriefe	24 734	26 625	+ 1 892	+ 1 379	+ 571	+ 808	— 1 139	— 311	— 828
8) Anleihen 3)	45 179	54 197	+ 9 018	+ 3 048	+ 28	+ 3 021	+ 3 682	+ 140	+ 3 542
9) Direktausleihungen der Kreditinstitute	227 049	262 071	+35 022	+19 263	+ 9 969	+ 9 294	+18 224	+ 7 691	+10 533
10) Darlehen von Sozialversicherungen	10 144	10 125	— 19	+ 21	+ 143	— 122	+ 385	+ 294	+ 91
11) Sonstige Darlehen	11 118	12 517	+ 1 400	+ 3 062	+ 1 522	+ 1 540	+ 4 695	+ 2 922	+ 1 774
12) Ablösungs- und Entschädigungsschuld 3)	338	269	— 69	— 65	— 2	— 63	— 54	—	— 54
13) Ausgleichsforderungen	17 446	17 174	— 272	— 116	— 37	— 79	— 143	— 38	— 105
14) Deckungsforderungen 4)	251	145	— 106	— 106	— 0	— 105	— 76	— 0	— 76
15) Auslandsschulden 3) 5)	562	511	— 51	— 21	— 6	— 15	— 479	+ 23	— 502
Zusammen (1 bis 15)	370 811	413 935	+43 124	+22 565	+11 535	+11 030	+28 296	+11 302	+16 994
III. Gläubiger									
1) Banksystem									
a) Bundesbank	11 181	10 048	— 1 134	— 403	— 330	— 73	— 667	+ 412	— 1 079
b) Kreditinstitute	262 708	294 192	+31 483	+15 192	+ 6 547	+ 8 646	+11 938	+ 2 054	+ 9 884
2) Inländische Nichtbanken									
a) Sozialversicherungen 6)	10 152	10 132	— 20	+ 21	+ 143	— 122	+ 385	+ 294	+ 91
b) Sonstige 7)	70 578	80 906	+10 328	+ 4 956	+ 3 732	+ 1 224	+ 6 954	+ 3 045	+ 3 909
3) Ausland s)	16 192	18 657	+ 2 465	+ 2 799	+ 1 444	+ 1 355	+ 9 686	+ 5 498	+ 4 188
Zusammen (1 bis 3)	370 811	413 935	+43 124	+22 565	+11 535	+11 030	+28 296	+11 302	+16 994

* Ohne Verschuldung der genannten Stellen untereinander. — 1 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände und der kommunalen Krankenhäuser. — 2 Ohne aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen stammende Titel (Mobilisierungstitel). — 3 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. — 4 Deckungs-

forderungen an den Lastenausgleichsfonds nach dem Altsparengesetz und für die Spareinlagenregelung sowie Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungsverträge. — 5 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altsschulden. — 6 Ohne von Zusatzversorgungseinrichtungen erworbene Anleihen der öffentlichen Haushalte. — 7 Als Differenz ermittelt. — 8 Ab 1978 einschl. Nettokreditaufnahme für die

Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen. — 9 Der Bund hat die Schulden des Lastenausgleichsfonds mitübernommen. Diese werden ab 1980 zusammen mit der eigentlichen Bundesschuld beim Bund nachgewiesen und beim Ausgleichsfonds nur noch nachrichtlich angeführt. — ts Teilweise geschätzt. — s Geschätzt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

VII. Öffentliche Finanzen

7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite der Deutschen Verkehrs-Kredit-Bank	Schatz-wechsel	unver-zinsliche Schatz-anweisungen	Kassen-obligationen	Anleihen 1)	Bankkredite		Darlehen von Nichtbanken 2)		Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld	Aus-lands-verschul-dung	Verschul-dung bei Gebiets-körper-schaften und ERP-Sonder-ver-mögen 4)
							Post-scheck- und Post-spar-kassen-ämter	übrige Banken 2)	Sozial-versiche-rungen 3)	sonstige			
Bundesbahn													
1973 Dez.	21 390	—	300	400	1 250	7 629	309	7 279	554	1 586	67	653	1 363
1974 Dez.	23 204	—	—	400	1 345	8 437	310	8 558	513	1 647	58	722	1 215
1975 Dez.	26 261	—	—	820	1 145	8 782	435	10 690	507	1 713	48	1 024	1 098
1976 Dez.	29 331	—	—	661	1 095	10 333	510	12 232	452	1 871	40	1 158	980
1977 Dez.	31 932	—	—	410	1 395	12 370	505	12 551	353	2 112	33	1 342	862
1978 Dez.	32 071	—	—	400	995	13 833	500	11 826	372	1 965	28	1 408	743
1979 Juni	32 695	—	—	400	595	14 426	497	12 160	370	2 029	24	1 485	711
Sept.	31 787	—	—	400	595	13 828	496	12 047	218	2 070	24	1 474	636
Dez.	31 005	—	—	231	595	13 805	496	11 555	203	2 037	24	1 451	610
1980 März	30 979	—	—	231	595	14 246	496	11 118	201	2 024	24	1 441	603
Juni	31 429	—	—	231	395	14 892	492	11 120	198	2 007	19	1 486	589
Bundespost													
1973 Dez.	35 195	—	—	—	2 337	7 892	8 122	13 659	564	2 178	8	—	436
1974 Dez.	40 494	—	—	592	2 072	9 464	8 575	16 360	566	2 426	7	—	414
1975 Dez.	40 050	—	—	300	997	9 621	10 835	14 708	553	2 639	6	—	391
1976 Dez.	38 562	—	—	8	727	9 466	12 236	12 849	483	2 471	5	—	317
1977 Dez.	35 421	—	—	—	50	8 886	12 269	11 461	269	2 201	4	—	281
1978 Dez.	32 392	—	—	—	—	8 491	13 232	8 500	426	1 544	4	—	196
1979 Juni	31 853	—	—	—	—	8 225	13 844	7 838	363	1 403	3	—	178
Sept.	30 979	—	—	—	—	7 552	13 844	7 206	340	1 258	3	—	177
Dez.	31 011	—	—	—	—	7 445	15 552	6 423	319	1 100	3	—	168
1980 März	32 233	—	—	—	—	8 058	16 063	6 544	314	1 133	3	—	118
Juni	32 961	—	—	—	—	7 548	16 063	7 588	323	1 325	2	—	113

1 Einschl. Kapitalaufstockungsanleihen, die vom Bund amortisiert werden. — 2 Bei der Bundesbahn einschl. der Kredite bzw. Darlehen, die durch Hinterlegung von U-Schätzen gesichert wurden. — 3 Ab Juni 1978

einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatzversor-gungseinrichtungen. — 4 Bei der Bundesbahn ohne Darlehen des Bundes; die früher gewährten Dar-

lehen sind mit Bilanzverlusten verrechnet bzw. in Eigenkapital umgewandelt worden. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

8. Umlauf an kürzerfristigen Schuldtiteln öffentlicher Stellen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Öffentliche Haushalte							Bundesbahn und Bundespost				Nach-richtlich: Zweckge-bundene Schatz-an-weisungen 2)		
		zu-sammen	Schatz-wechsel	unverzinsliche Schatzanweisungen		Steu-er-gut-scheine 1)	zu-sammen	Schatz-wechsel	unverzinsliche Schatzanweisungen						
				Bund	Länder				zu-sammen	darunter: Finan-zierungs-schätze	Länder	zu-sammen		Bundes-bahn	Bundes-post
1963 Dez.	1 541	452	—	401	401	—	—	51	1 089	344	445	300	619		
1964	1 748	598	—	547	547	—	—	51	1 150	400	450	300	522		
1965	2 463	1 378	—	805	670	—	135	51	1 084	342	450	292	634		
1966	4 687	3 693	1 196	2 447	2 272	—	175	51	994	256	450	288	708		
1967	8 684	7 933	204	7 678	7 475	—	203	51	751	1	450	300	740		
1968	9 327	8 800	150	8 603	8 317	—	286	47	527	1	226	300	665		
1969	3 308	2 407	—	2 360	2 360	—	—	47	900	200	400	300	743		
1970	2 750	1 750	—	1 700	1 700	—	—	50	1 000	300	400	300	492		
1971	2 324	1 750	—	1 700	1 700	—	—	38	574	—	400	174	420		
1972	2 176	1 438	—	1 400	1 400	—	—	50	738	100	400	238	355		
1973	1 784	1 064	—	1 025	1 025	—	—	39	700	300	400	—	125		
1974	6 329	5 336	—	5 299	5 099	—	200	38	992	—	400	592	125		
1975	13 396	12 276	—	12 246	11 553	123	692	31	1 120	—	820	300	20		
1976	9 088	8 420	—	8 409	7 908	972	501	11	668	—	661	8	—		
1977	8 964	8 554	—	8 554	8 504	1 232	50	0	410	—	410	—	—		
1978	8 970	8 570	—	8 570	8 570	1 637	—	—	400	—	400	—	—		
1979 Juni	7 709	7 309	—	7 309	7 309	1 476	—	—	400	—	400	—	—		
Juli	7 690	7 290	—	7 290	7 290	1 456	—	—	400	—	400	—	—		
Aug.	7 498	7 098	—	7 098	7 098	1 265	—	—	400	—	400	—	—		
Sept.	7 495	7 095	—	7 095	7 095	1 262	—	—	400	—	400	—	—		
Okt.	7 473	7 073	—	7 073	7 073	1 239	—	—	400	—	400	—	—		
Nov.	7 826	7 515	—	7 515	7 515	1 433	—	—	311	—	311	—	—		
Dez.	8 353	8 122	—	8 122	8 122	2 425	—	—	231	—	231	—	—		
1980 Jan.	8 674	8 443	—	8 443	8 443	2 910	—	—	231	—	231	—	—		
Febr.	8 628	8 397	—	8 397	8 397	2 974	—	—	231	—	231	—	—		
März	8 421	8 190	—	8 190	8 190	2 808	—	—	231	—	231	—	—		
April	8 355	8 124	—	8 124	8 124	2 790	—	—	231	—	231	—	—		
Mai	6 843	6 612	—	6 612	6 612	2 795	—	—	231	—	231	—	—		
Juni	6 789	6 558	—	6 558	6 558	2 891	—	—	231	—	231	—	—		
Juli	6 497	6 266	—	6 266	6 266	3 121	—	—	231	—	231	—	—		
Aug.	6 565	6 334	—	6 334	6 334	3 189	—	—	231	—	231	—	—		

* Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichs-forderungen entstandenen Geldmarktpapiere, ohne Vorratsstellenwechsel und ohne Warenwechsel der

Bundesbahn. — 1 Land Bayern. — 2 Zur Darlehens-sicherung hinterlegte Schatzanweisungen der Bundesbahn.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)

Zeit	Kassen- ein- gänge	Kassen- aus- gänge 1)	Saldo der Kassen- eingänge und -ausgänge	Sonder- trans- aktionen 2)	Kassen- über- schuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Saldo der Verrech- nungen mit dem Lasten- ausgleichs- fonds 3)	Kassenüber- schuß (+) bzw. -defizit (-) kumula- tiv jeweils vom Beginn des Rech- nungsjahres
						Zunahme (+), Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgut- schriften		
						der Kassen- mittel	der Ver- schuldung			
Rechnungsjahre										
1950/51	-	-	- 681	6 213	- 6 894	+ 178	+ 6 834	362	-	- 6 894
1951/52	16 138	17 107	- 969	1 286	- 2 255	- 198	+ 1 718	234	-	- 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	432	+ 104	+ 1 237	+ 821	312	-	+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	- 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84	-	- 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	- 478	+ 1 045	+ 1 488	35	-	- 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	- 250	36	-	+ 2 654
1956/57	28 625	28 241	+ 384	4)	2 653	+ 79	+ 2 273	86	+ 11	- 2 269
1957/58	29 836	32 525	- 2 689	8	- 2 681	- 3 084	- 495	76	- 16	- 2 681
1958/59	31 534	33 558	- 2 024	928	- 2 952	- 2 788	+ 25	79	- 60	- 2 952
1959/60	34 981	36 991	- 2 010	379	- 2 389	- 143	+ 2 220	98	+ 72	- 2 389
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	- 343	609	- 952	- 223	+ 646	70	- 13	- 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	5)	4 456	+ 78	+ 3 370	94	- 7	- 3 393
1962	48 581	49 901	- 1 320	150	- 1 470	- 76	+ 1 315	104	+ 25	- 1 470
1963	51 537	54 228	- 2 691	365	- 3 056	+ 53	+ 2 880	151	- 78	- 3 056
1964	56 783	57 449	- 666	434	- 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+ 66	- 1 100
1965	61 272	63 200	- 1 928	169	- 2 097	- 246	+ 1 705	158	+ 12	- 2 097
1966	64 942	67 259	- 2 317	207	- 2 524	+ 204	+ 2 564	176	+ 12	- 2 524
1967	66 629	74 865	- 8 236	39	- 8 275	- 207	+ 7 887	153	- 28	- 8 275
1968	70 709	74 900	- 4 191	286	- 3 905	+ 15	+ 3 724	179	- 17	- 3 905
1969	82 426	80 922	+ 1 504	- 175	+ 1 678	- 13	- 1 833	161	+ 19	+ 1 678
1970	86 472	87 011	- 539	24	- 564	+ 1 742	+ 1 963	376	+ 34	- 564
1971	96 111	97 459	- 1 348	14	- 1 362	+ 781	+ 1 441	745	+ 43	- 1 362
1972	106 284	109 241	- 2 957	6)	687	+ 115	+ 2 831	869	- 58	- 3 644
1972 7)	106 284	110 198	- 3 915	6)	687	+ 115	+ 3 788	869	- 58	- 4 601
1973	120 938	123 647	- 2 709	141	- 2 850	+ 3 739	+ 6 057	527	- 5	- 2 850
1974	128 081	138 199	- 10 118	17	- 10 101	+ 956	+ 10 782	240	- 34	- 10 101
1975	130 139	164 156	- 34 017	31	- 34 048	+ 3 130	+ 36 364	800	- 15	- 34 048
1976	141 489	171 652	- 30 163	65	- 30 098	- 9 983	+ 19 948	68	- 100	- 30 098
1977	157 009	179 246	- 22 238	14	- 22 224	- 195	+ 21 701	488	+ 161	- 22 224
1978	171 165	196 771	- 25 606	82	- 25 688	+ 2 080	+ 27 368	368	- 32	- 25 688
1979	186 705	212 828	- 26 123	79	- 26 044	+ 542	+ 25 114	434	+ 46	- 26 044
1977 1. Vj.	37 206	39 332	- 2 125	19	- 2 144	+ 2 728	+ 4 887	91	+ 106	- 2 144
2. "	36 025	40 786	- 4 762	9	- 4 753	- 2 003	+ 2 486	149	- 116	- 6 837
3. "	38 391	44 925	- 6 534	5	- 6 529	- 869	+ 5 701	107	+ 149	- 13 426
4. "	45 386	54 203	- 8 817	19	- 8 798	- 52	+ 8 627	140	+ 21	- 22 224
1978 1. Vj.	40 414	44 739	- 4 325	10	- 4 315	+ 5 195	+ 9 480	58	+ 28	- 4 315
2. "	39 652	45 689	- 6 037	128	- 6 165	+ 3 976	+ 3 976	119	- 67	- 10 480
3. "	42 129	46 828	- 4 699	11	- 4 688	+ 7 387	+ 12 009	94	+ 29	- 15 168
4. "	48 971	59 516	- 10 545	25	- 10 520	- 8 498	+ 1 903	98	- 22	- 25 688
1979 1. Vj.	43 930	50 369	- 6 439	45	- 6 394	+ 1 299	+ 7 402	94	- 197	- 6 394
2. "	42 899	49 794	- 6 896	17	- 6 878	+ 1 385	+ 8 078	163	- 22	- 13 273
3. "	47 660	51 927	- 4 267	13	- 4 254	- 458	+ 3 996	82	+ 282	- 17 527
4. "	52 216	60 738	- 8 521	4	- 8 518	- 2 767	+ 5 637	96	- 18	- 26 044
1980 1. Vj. 8)	48 490	58 350	- 9 860	22	- 9 882	- 1 537	+ 8 179	82	- 84	- 9 882
2. "	45 937	53 494	- 7 557	14	- 7 543	+ 3 612	+ 11 107	61	+ 12	- 17 426
1979 April	11 704	15 063	- 3 359	4	- 3 363	- 2 635	+ 644	77	- 7	- 9 757
Mai	12 855	16 158	- 3 303	20	- 3 283	- 162	+ 3 053	61	- 8	- 13 040
Juni	18 339	18 573	- 234	2	- 232	+ 4 182	+ 4 382	25	- 8	- 13 273
Juli	14 375	18 348	- 3 973	4	- 3 977	+ 72	+ 4 111	31	+ 93	- 17 250
Aug.	15 175	17 606	- 2 430	3	- 2 427	- 1 217	+ 1 374	29	+ 193	- 19 677
Sept.	18 109	15 974	+ 2 136	14	+ 2 150	+ 687	- 1 489	22	- 4	- 17 527
Okt.	14 179	17 859	- 3 679	2	- 3 681	- 831	+ 2 810	35	- 6	- 21 208
Nov.	13 544	21 691	- 8 147	1	- 8 147	- 3 698	+ 4 418	27	- 4	- 29 355
Dez.	24 483	21 188	+ 3 305	6	+ 3 311	+ 1 763	- 1 590	34	- 8	- 26 044
1980 Jan. 8)	15 012	19 784	- 4 772	1	- 4 773	- 1 599	+ 3 100	20	- 54	- 4 773
Febr.	14 753	17 634	- 2 882	1	- 2 882	- 119	+ 2 713	35	- 16	- 7 656
März	18 726	20 932	- 2 207	20	- 2 227	+ 180	+ 2 365	27	- 15	- 9 882
April	12 990	17 350	- 4 360	15	- 4 345	+ 2 113	+ 6 441	21	+ 4	- 14 228
Mai	13 423	17 318	- 3 894	1	- 3 895	+ 1 026	+ 2 856	16	+ 2	- 18 123
Juni	19 524	18 827	+ 697	0	+ 697	+ 2 525	+ 1 809	23	+ 5	- 17 426
Juli	15 422	19 675	- 4 253	2	- 4 255	- 2 710	+ 1 547	39	+ 40	- 21 681
Aug. p)	15 036	18 470	- 3 434	1	- 3 435	- 1 143	+ 2 269	24	+ 1	- 25 115

* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassen-
transaktionen handelt es sich um die Ein- und Aus-
zahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bun-
desbank unterhaltenen Konten des Bundes. Von den
Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen
die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem
deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haus-
haltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des
effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden
und weil über die Konten des Bundes
Transaktionen für die Europäischen Gemein-
schaften abgewickelt werden, die nicht im Bundes-
haushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht
werden. — 1 Einschl. der durch Zuteilung von

Schuldbuchforderungen abgegoltenen laufenden Zah-
lungsverpflichtungen gegenüber den Rentenversiche-
rungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch
Anmerkung 5). — 2 Außer den gesondert angemerkt
Transaktionen handelt es sich um Verschuldungs-
zunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Aus-
gleichsforderungen (namentlich in den Rechnungs-
jahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung
von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegen-
über dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren
entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von
1953). — 3 Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichs-
abgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. —
4 Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Aus-

gleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. —
5 Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an
die Rentenversicherung (2 100 Mio DM) sowie Ver-
pflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem
Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der
Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). —
6 Darunter 667 Mio DM Zuteilung von Schuldbuch-
forderungen an die Ruhrkohle AG. — 7 Nach Ein-
beziehung der Offa und der Krankenhausfinanzie-
rung. — 8 Siehe Anmerkung 9 in Tab. 10. —
p Vorläufig.
Differenzen in den Summen durch Runden der
Zahlen.

VII. Öffentliche Finanzen

10. Verschuldung des Bundes *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins- gesamt	Kredite der Bundesbank		Unverzinsliche Schatzanwei- sungen 3)		Kassen- obliga- tionen	Bundes- obliga- tionen 4)	Bundes- schatz- briefe	An- leihen 4)	Bank- kredite	Schulden bei Nichtbanken		Ab- lösungs- und Ent- schädi- gungs- schuld 4)	Aus- gleichs- und Dek- kungs- forde- rungen 6)	Aus- lands- schul- dung 7)
		Buch- kredite 1)	Sonder- kredite und For- derun- gen 2)	Zu- sam- men	dar- unter: Finan- zie- rungs- schätze						Sozial- ver- siche- rungen 5)	sonstige 4)			
1964 Dez.	31 312	1 081	2 982	547	—	831	—	—	5 383	679	3 543	380	1 020	11 728	3 138
1965 "	33 017	921	2 314	1 193	—	1 017	—	—	6 274	758	4 259	410	1 006	11 802	3 065
1966 "	35 581	667	2 505	3 467	—	1 210	—	—	6 667	676	4 879	535	997	11 808	2 170
1967 "	43 468	2 062	1 578	7 679	—	2 625	—	—	7 284	750	6 102	535	973	11 790	2 091
1968 "	47 192	1 344	783	8 467	—	3 240	—	—	7 911	5 421	4 891	751	926	11 703	1 755
1969 "	45 360	1 790	722	2 360	—	3 163	—	280	8 045	9 853	4 223	1 066	904	11 653	1 302
1970 "	47 323	1 915	387	1 700	—	2 900	—	575	8 665	11 800	4 019	1 680	865	11 605	1 213
1971 "	48 764	1 717	41	1 700	—	2 163	—	1 554	9 189	12 530	4 403	1 958	793	11 551	1 164
1972 "	51 595	320	—	1 400	—	2 272	—	4 191	9 379	12 681	5 177	2 964	771	11 495	944
1972 " 8)	55 299	320	—	1 400	—	2 272	—	4 191	9 379	16 386	5 177	2 964	771	11 495	944
1973 "	61 356	2 721	—	1 025	—	1 685	—	3 001	13 529	18 023	6 429	2 085	711	11 422	725
1974 "	72 138	1 077	—	5 099	—	1 515	—	4 725	15 418	20 807	8 121	2 737	629	11 368	643
1975 "	108 502	—	—	11 553	123	5 585	—	9 802	18 160	38 206	9 336	3 390	524	11 306	639
1976 "	128 449	1 651	—	7 908	972	10 174	—	14 474	23 283	49 319	4 230	5 162	463	11 259	527
1977 "	150 150	822	—	8 504	1 232	18 897	—	21 956	27 439	52 405	1 916	6 150	397	11 192	472
1978 "	177 518	—	—	8 570	1 637	24 358	—	24 734	31 054	68 201	2 079	6 528	338	11 122	533
1979 März	184 920	—	—	7 473	1 639	24 809	—	25 305	30 780	74 711	2 104	7 785	336	11 090	527
April	185 564	—	—	7 418	1 584	24 264	—	25 678	31 349	74 897	2 115	7 942	280	11 090	531
Mai	188 617	—	—	7 367	1 533	24 264	—	25 646	32 296	77 026	2 081	8 056	280	11 090	511
Juni	192 998	—	—	7 309	1 476	22 352	—	26 113	34 226	79 780	2 094	9 254	273	11 086	512
Juli	197 110	—	—	7 290	1 456	22 352	—	26 292	36 687	82 705	2 041	7 905	271	11 054	512
Aug.	198 483	—	—	7 098	1 265	22 136	—	26 706	38 468	82 115	2 124	8 001	272	11 054	509
Sept.	196 994	—	—	7 095	1 262	22 136	—	26 919	38 636	81 827	1 944	6 617	272	11 055	494
Okt.	199 804	—	—	7 073	1 239	22 136	—	27 038	39 412	83 420	2 051	6 853	270	11 055	496
Nov.	204 222	2 541	—	7 515	1 433	20 897	—	26 714	39 955	85 082	2 149	7 549	270	11 055	496
Dez.	202 632	—	—	8 122	2 425	20 847	592	26 625	40 575	84 236	2 158	7 663	269	11 051	493
1980 Jan. 9)	208 623	—	—	8 443	2 910	20 797	944	26 706	42 837	84 367	2 252	10 344	269	11 162	503
Febr.	211 336	898	—	8 397	2 974	20 797	1 210	26 732	42 431	85 976	2 264	10 697	270	11 160	506
März	213 702	982	—	8 190	2 808	19 830	1 449	26 314	42 248	89 427	2 353	10 953	269	11 160	526
April	220 143	—	—	8 124	2 790	19 830	4 085	25 647	44 403	91 592	2 447	12 130	215	11 160	511
Mai	222 999	—	—	6 612	2 795	20 610	5 170	25 601	44 574	93 750	2 460	12 336	215	11 160	512
Juni	224 808	—	—	6 558	2 891	20 610	5 836	25 487	45 944	93 963	2 487	12 604	216	11 080	24
Juli	226 355	—	—	6 266	3 121	19 384	6 506	24 490	45 679	97 419	2 528	12 809	215	11 047	12
Aug. p)	228 623	3 206	—	6 334	3 189	20 134	7 283	24 625	45 065	95 206	2 518	12 978	215	11 048	12

* Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1 Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplafond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — 2 Aufgliederung vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 27. Jg., Nr. 2, Februar 1975, Tab. 10 b. — 3 In den Jahren 1965 — 1968 einschl. Schatzwechsel (Auf-

gliederung s. Monatsberichte bis Ende 1979); ohne Mobilisierungstitel. — 4 Ohne die im Bestand des Emittenten befindlichen Stücke. — 5 Bis 1976 einschl. Schuldbuchforderungen; ab 1973 einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen. — 6 Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und durch Tilgungen bedingt. — 7 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden; ab Dezember 1969

ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 8 Nach Einbeziehung der „Auftragsfinanzierung Ofia“ und der „Krankenhausfinanzierung“. — 9 Der Bund hat die Schulden des Lastenausgleichsfonds mitübernommen. Diese werden ab 1980 zusammen mit der eigentlichen Bundesschuld beim Bund nachgewiesen. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

11. Ausgleichsforderungen *)

Mio DM

Posten	Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kredit- institute 1)	Versicherungs- unternehmen	Bausparkassen
I. Entstehung					
1. Höhe der zugewiesenen Ausgleichsforderungen 2)	22 222	3) 8 683	7 610	5 864	65
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dezember 1979	5 048	—	2 815	2 208	25
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1979	17 174	8 683	4 795	3 656	40
darunter: im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen 4)	1 308	—	744	555	9
II. Aufgliederung nach Schuldern und Zinstypen					
1. Gliederung nach Schuldnern					
a) Bund	11 051	8 683	443	1 925	—
b) Länder	6 123	—	4 352	1 731	40
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	3	—	3	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	12 617	8 136	4 481	—	—
c) 3 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	3 692	—	3	3 649	40
d) 4 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	308	—	308	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	7	—	—	7	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung 5)	547	547	—	—	—
3. Insgesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	17 174	8 683	4 795	3 656	40

* Infolge methodischer Unterschiede weichen die Zahlen von dem in Tab. VII, 5 genannten Wert ab. — 1 Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — 2 Einschl. Ansprüche auf

Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — 3 Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 12. 79. — 4 Gemäß

§ 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — 5 Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.

12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten

Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Vermögen 3)						Veränderung des Vermögens	
	insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:		insgesamt	Einlagen 4)	Geldmarkt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forderungen	Dar-lehen 5) und Hypo-then		Grund-stücke und beweg-liches Ver-mögen
		Bei-träge	Bundes-zu-schüsse		Renten 2)	Beiträge zur Kranken-versiche-rung der Rentner								
1966	32 741	24 311	6 739	31 604	25 343	2 539	27 257	3 341	52	8 317	4 383	9 865	1 299	+ 1 148
1967	33 487	24 697	6 997	35 930	28 584	3 149	24 822	1 602	18	7 170	5 638	9 015	1 379	- 2 509
1968	37 724	28 618	6 912	39 435	31 610	3 310	23 101	2 126	—	7 161	4 417	7 958	1 439	- 1 721
1969	43 190	33 888	7 115	43 712	35 456	3 624	22 582	3 026	25	7 056	3 754	7 190	1 531	- 519
1970	51 479	42 388	7 319	47 916	38 331	4 649	26 010	5 983	827	7 371	3 550	6 646	1 633	+ 3 428
1971	58 571	48 661	7 893	53 012	41 577	5 976	31 523	6 686	1 153	9 236	3 340	9 378	1 730	+ 5 513
1972	67 362	54 947	10 034	61 851	48 520	7 017	37 022	8 705	758	10 826	4 125	10 730	1 878	+ 5 500
1973	76 977	65 118	8 546	71 316	55 607	8 295	42 491	7 280	4 004	11 539	4 080	13 482	2 106	+ 5 469
1974	87 515	72 099	11 697	83 322	64 741	10 044	46 672	11 241	3 473	11 050	3 845	14 661	2 403	+ 4 181
1975	91 554	76 270	11 195	95 142	73 447	12 390	43 177	7 808	1 732	10 970	3 596	16 370	2 701	- 3 496
1976	101 328	82 653	15 237	108 104	83 709	14 725	36 252	8 341	1 386	9 388	1 887	12 349	2 903	- 6 925
1977	107 240	87 328	16 776	117 460	93 829	13 420	25 988	6 719	—	7 003	58	9 103	3 106	- 10 264
1978	115 751	92 347	19 690	121 022	99 202	11 670	20 309	5 966	—	4 479	58	6 525	3 282	- 5 679
1979 p)	125 815	100 303	21 285	126 012	103 896	12 155	20 091	7 200	—	3 838	58	5 620	3 375	- 218
1978 3. Vj.	28 212	23 155	4 527	30 175	24 762	2 901	19 315	3 750	—	4 926	58	7 315	3 267	- 1 840
4. "	32 497	25 844	4 597	30 923	25 219	2 992	20 309	5 966	—	4 479	58	6 525	3 282	+ 994
1979 1. Vj.	30 331	23 008	6 094	30 982	25 736	3 014	19 375	5 550	—	4 066	58	6 410	3 291	- 934
2. "	29 853	23 789	5 113	31 293	25 891	3 022	17 973	4 465	—	4 023	58	6 086	3 341	- 1 401
3. "	31 113	25 147	5 015	31 584	26 033	3 021	17 469	4 307	—	3 887	58	5 835	3 382	- 504
4. "	34 517	28 359	5 073	32 040	26 333	3 098	20 091	7 200	—	3 838	58	5 620	3 375	+ 2 622
1980 1. Vj.	32 704	24 993	6 418	32 637	27 156	3 151	19 819	6 994	—	3 817	58	5 575	3 376	- 272
2. "	32 008	25 553	5 440	32 894	27 311	3 163	18 902	6 201	—	3 788	58	5 486	3 369	- 917

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger. — 1 Abweichend von den Rechnungsabschlüssen der Rentenversicherungsträger wurden Renten und Bundeszuschüsse nicht dem Zeitabschnitt zugeordnet, für den sie geleistet wurden, sondern der Periode, in der sie kassenmäßig angefallen sind. — Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei

diesen stets um vorläufige Angaben handelt. — 2 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 183 RVO wurden von den Renten abgesetzt. — 3 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 4 Einschl. Barmittel. — 5 Ohne die in den Jahren 1974 und 1975 verzinlich gestundeten Bundeszuschüsse und ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger. — 6 Die Beteiligung der

Rentner an den Kosten ihrer Krankenversicherung wurde nicht von den Renten abgesetzt, sondern als Einnahme erfaßt. — 7 Ab 1967 einschl. Beteiligungen, die sich zum Jahresende 1967 auf 74 Mio DM beliefen. — 8 Darunter 1 125 Mio DM Rückzahlung des 1968 und 1969 einbehaltenen 2 %igen Beitrags zur Krankenversicherung der Rentner. — p) Vorläufig.

13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit

Zeit	Einnahmen			Ausgaben				Vermögen 5)					Veränderung des Vermögens		
	insgesamt 1)	darunter:		insgesamt	darunter:			Liquiditäts-hilfen des Bundes	insgesamt	darunter:					
		Beiträge	Umlage 2)		Arbeits-losen-unter-stützun-gen 3) 4)	Schlecht-wetter-geld	Winter-geld			Förde-rung der Beschäf-tigung 4)	Ein-lagen 6)	Geld-markt-titel		Wert-papiere 7)	Dar-lehen 8)
1966	2 261	1 774	—	1 557	359	383	—	87	—	6 947	1 406	350	2 330	2 643	+ 712
1967	2 596	2 120	—	3 171	1 733	255	—	162	—	6 389	1 902	500	1 840	1 917	- 558
1968	2 764	2 292	—	2 987	1 142	547	—	249	—	6 166	1 778	600	1 742	1 806	- 223
1969	2 999	2 503	—	2 889	624	742	—	453	—	6 310	1 783	500	1 444	2 321	+ 140
1970	3 574	3 097	—	3 907	606	1 222	—	938	—	5 972	966	800	1 182	2 760	- 338
1971	4 033	3 552	—	4 928	893	837	—	1 719	—	5 095	1 053	—	994	2 750	- 877
1972	5 767	5 077	283	5 794	1 413	626	—	1 969	—	5 102	1 518	—	862	2 417	+ 6
1973	7 469	5 829	1 110	6 807	1 327	511	778	2 109	—	5 912	1 746	640	933	2 126	+ 810
1974	7 986	6 444	931	10 353	3 760	532	790	2 426	—	3 586	497	—	759	1 825	- 2 326
1975	9 234	7 787	822	17 836	8 962	396	657	3 258	7 282	2 325	159	—	281	1 325	- 1 261
1976	14 061	12 497	775	15 930	7 266	678	514	2 781	2 990	3 503	1 591	—	275	1 052	+ 1 178
1977	15 368	13 773	754	15 082	6 430	576	703	2 779	—	3 897	2 181	—	266	801	+ 394
1978	17 755	14 740	729	17 522	6 447	744	651	3 431	—	4 185	2 656	—	221	589	+ 288
1979	17 502	15 926	786	19 739	5 724	1 597	504	4 617	—	11) 1 300	724	—	205	371	- 2 167
1978 3. Vj.	4 137	3 774	200	3 335	1 398	24	28	769	—	3 583	2 020	—	239	676	+ 710
4. "	5 809	3 990	209	5 273	1 411	10	2	1 157	—	4 185	2 656	—	221	589	+ 602
1979 1. Vj.	3 967	3 654	179	5 959	1 922	1 136	264	911	—	11) 1 198	430	—	215	552	- 2 269
2. "	4 307	3 841	148	4 906	1 354	393	208	1 076	—	437	1 210	—	212	495	+ 13
3. "	4 527	4 122	224	3 933	1 198	50	30	1 002	—	300	1 460	—	210	457	+ 249
4. "	4 701	4 310	235	4 941	1 250	19	3	1 628	—	137	1 300	—	205	371	- 160
1980 1. Vj.	4 384	4 029	221	5 802	1 755	662	392	1 185	1 096	616	55	—	204	357	- 684
2. "	4 633	4 159	193	5 261	1 290	223	408	1 432	804	1 031	542	—	196	293	+ 414

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Ohne Liquiditätshilfen des Bundes. — 2 Umlage für die Winterbauförderung gem. § 186 a AFG. — 3 Arbeitslosengeld, Anschluß-Arbeitslosenhilfe (ab 1967), Kurzarbeitergeld und Stillelegungsvergütung. — 4 Ohne Beiträge und Leistungserstattungen an Kran-

kenkassen sowie Rentenversicherungsbeiträge, die gesondert erfaßt werden. — 5 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 6 Einschl. Barmittel. — 7 Bis 1974 einschl. Schuldbuchforderungen. — 8 Ohne Darlehen aus Haushaltsausgaben; einschl. Beteiligungen

(ab 1969). — 9 Einschl. der Erstattung des Bundes für Rentenversicherungsbeiträge (1 450 Mio DM). — 10 Ab 4. Vj. 1978 einschl. Rentenversicherungsbeiträge. — 11 Erstmals ohne Grundvermögen (31. 12. 1978: 718 Mio DM).

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts

Posten	1960	1970	1976	1977	1978 p)	1979 p)	1977	1978 p)	1979 p)	1977	1978 p)	1979 p)
	Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in %			Anteil in %		
I. Entstehung des Sozialprodukts												
a) In Jeweiligen Preisen												
Bruttowertschöpfung												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	17,4	23,1	32,8	33,5	34,2	32,9	+ 2,2	+ 2,1	- 3,7	2,8	2,6	2,3
Warenproduzierendes Gewerbe	161,3	360,7	541,3	576,2	623,1	681,5	+ 6,4	+ 8,1	+ 9,4	48,0	48,2	48,5
Energieversorgung 1) und Bergbau	15,7	25,1	44,9	44,1	47,6	51,0	- 1,7	+ 8,1	+ 7,1	3,7	3,7	3,6
Verarbeitendes Gewerbe	122,6	280,0	422,2	452,7	487,1	527,3	+ 7,2	+ 7,6	+ 8,2	37,7	37,7	37,6
Baugewerbe	22,9	55,6	74,3	79,4	88,3	103,2	+ 6,8	+ 11,2	+ 16,9	6,6	6,8	7,3
Handel und Verkehr 2)	55,2	108,7	175,4	187,5	197,5	215,3	+ 6,9	+ 5,3	+ 9,0	15,6	15,3	15,3
Dienstleistungsunternehmen 3)	41,4	118,3	238,2	259,6	281,9	306,6	+ 9,0	+ 8,6	+ 8,8	21,6	21,8	21,8
Unternehmen zusammen	275,2	610,8	987,7	1 056,8	1 136,6	1 236,3	+ 7,0	+ 7,5	+ 8,8	88,0	87,9	88,0
desgl. bereinigt 4)	270,7	587,6	940,6	1 005,5	1 079,9	1 171,4	+ 6,9	+ 7,4	+ 8,5	83,7	83,5	83,4
Staat	21,9	63,5	131,4	140,4	149,5	160,6	+ 6,8	+ 6,5	+ 7,4	11,7	11,6	11,4
Private Haushalte 5)	4,5	9,1	18,0	19,6	21,3	23,1	+ 9,0	+ 8,3	+ 8,5	1,6	1,6	1,6
Alle Wirtschaftsbereiche zuzüglich: Einfuhrabgaben 6)	297,1	660,2	1 090,0	1 165,5	1 250,7	1 355,0	+ 6,9	+ 7,3	+ 8,3	97,1	96,7	96,5
	5,7	18,6	32,8	35,0	38,6	45,2	+ 6,6	+ 10,4	+ 16,9	2,9	3,0	3,2
Bruttoinlandsprodukt	302,8	678,8	1 122,8	1 200,5	1 289,3	1 400,2	+ 6,9	+ 7,4	+ 8,6	100,0	99,7	99,7
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0,2	+ 0,3	+ 2,2	+ 0,1	+ 4,3	+ 4,0	.	.	.	0,0	0,3	0,3
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	1 125,0	1 200,6	1 293,6	1 404,2	+ 6,7	+ 7,7	+ 8,5	100	100	100
b) In Preisen von 1970												
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	429,5	679,0	792,0	814,5	844,2	882,5	+ 2,8	+ 3,6	+ 4,5	.	.	.
desgl. je Erwerbstätigen in DM	16 360	25 460	31 570	32 520	33 460	34 540	+ 3,0	+ 2,9	+ 3,2	.	.	.
II. Verteilung des Sozialprodukts (In Jeweiligen Preisen)												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 7)	144,9	361,3	626,3	669,7	714,7	766,8	+ 6,9	+ 6,7	+ 7,3	55,8	55,2	54,6
Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	95,2	171,8	251,7	266,9	294,3	324,4	+ 6,0	+ 10,3	+ 10,3	22,2	22,7	23,1
Einkommen der Privaten	93,2	169,8	259,0	277,1	304,0	335,1	+ 7,0	+ 9,7	+ 10,2	23,1	23,5	23,9
Einkommen des Staates 8)	2,0	2,0	- 7,4	- 10,2	- 9,7	- 10,7	.	.	.	- 0,8	- 0,8	- 0,8
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240,1	533,1	878,0	936,5	1 008,9	1 091,2	+ 6,7	+ 7,7	+ 8,2	78,0	78,0	77,7
+ Indirekte Steuern 9)	39,3	77,5	121,5	129,8	139,9	154,4	+ 6,8	+ 7,8	+ 10,4	10,8	10,8	11,0
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen + Abschreibungen	279,4	610,7	999,5	1 066,4	1 148,8	1 245,7	+ 6,7	+ 7,7	+ 8,4	88,8	88,8	88,7
	23,6	68,4	125,5	134,3	144,8	158,5	+ 7,0	+ 7,8	+ 9,5	11,2	11,2	11,3
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	1 125,0	1 200,6	1 293,6	1 404,2	+ 6,7	+ 7,7	+ 8,5	100	100	100
III. Verwendung des Sozialprodukts (In Jeweiligen Preisen)												
Privater Verbrauch	171,8	367,6	623,6	669,6	714,6	766,3	+ 7,4	+ 6,7	+ 7,2	55,8	55,2	54,6
Staatsverbrauch	40,8	108,1	227,2	239,4	257,2	277,9	+ 5,4	+ 7,5	+ 8,0	19,9	19,9	19,8
Verbrauch für zivile Zwecke	31,3	88,2	192,8	205,4	220,8	239,2	+ 6,5	+ 7,5	+ 8,3	17,1	17,1	17,0
Verteidigungsaufwand	9,4	19,9	34,4	34,0	36,4	38,7	- 1,2	+ 7,3	+ 6,3	2,8	2,8	2,8
Anlageinvestitionen	73,6	173,7	231,9	249,0	275,1	318,1	+ 7,4	+ 10,5	+ 15,6	20,7	21,3	22,7
Ausrüstungen	27,1	68,4	90,7	99,9	110,4	123,7	+ 10,2	+ 10,5	+ 12,1	8,3	8,5	8,8
Bauten	46,4	105,3	141,2	149,1	164,8	194,3	+ 5,6	+ 10,5	+ 18,0	12,4	12,7	13,8
Vorratsinvestitionen	+ 8,9	+ 15,4	+ 13,7	+ 13,2	+ 9,4	+ 29,6	.	.	.	1,1	0,7	2,1
Inländische Verwendung	295,1	664,8	1 096,4	1 171,1	1 256,4	1 391,8	+ 6,8	+ 7,3	+ 10,8	97,5	97,1	99,1
Außenbeitrag 10)	+ 7,9	+ 14,3	+ 28,6	+ 29,5	+ 37,3	+ 12,4	.	.	.	2,5	2,9	0,9
Ausfuhr	60,7	152,7	312,1	330,6	348,1	382,5	+ 5,9	+ 5,3	+ 9,9	27,5	26,9	27,2
Einfuhr	52,8	138,4	283,4	301,1	310,8	370,1	+ 6,2	+ 3,2	+ 19,1	25,1	24,0	26,4
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	1 125,0	1 200,6	1 293,6	1 404,2	+ 6,7	+ 7,7	+ 8,5	100	100	100

Quelle: Statistisches Bundesamt; Angaben ab 1977 revidiert. — 1 Einschl. Wasserversorgung. — 2 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3 Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermietung und sonstige Dienstleistungen. — 4 Bruttowertschöpfung der Unternehmen minus unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen und minus Vorsteuerabzug für Investitionen (gekürzt um

Investitionssteuer). — 5 Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 6 Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse. — 7 Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche

Altersversorgung). — 8 Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — 9 Produktionssteuern und Einfuhrabgaben abzüglich Subventionen. — 10 Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der DDR. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zeit	Produzierendes Gewerbe insgesamt 1)		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		Investitionsgütergewerbe					Verbrauchsgütergewerbe			Bauhauptgewerbe	
	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	zusammen		darunter:			zusammen	Veränderung gegen Vorjahr %	darunter	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %
					1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik					
1970 D	100	.	100	.	100	.	100	100	100	100	.	100	100	.
1971 "	101,6	+ 1,6	100,5	+ 0,5	99,1	- 0,9	97,9	101,1	99,7	104,0	+ 4,0	105,0	103,0	+ 3,0
1972 "	106,2	+ 4,5	105,7	+ 5,2	101,9	+ 2,8	97,2	103,2	108,1	110,6	+ 6,3	108,2	110,3	+ 7,1
1973 "	112,8	+ 6,2	116,0	+ 9,7	109,9	+ 7,9	100,6	112,2	121,7	113,5	+ 2,6	108,3	111,6	+ 1,2
1974 "	110,5	- 2,0	115,4	- 0,5	106,5	- 3,1	101,5	98,0	122,7	108,5	- 4,4	102,4	104,1	- 6,7
1975 "	103,6	- 6,2	101,1	- 12,4	101,9	- 4,3	95,7	102,3	113,9	103,0	- 5,1	99,1	92,4	- 11,2
1976 "	110,7	+ 6,9	111,5	+ 10,3	109,0	+ 7,0	97,0	114,4	123,9	110,2	+ 7,0	107,3	95,2	+ 3,0
1977 "	113,7	+ 2,7	112,3	+ 0,7	115,0	+ 5,5	97,3	124,0	133,0	114,4	+ 3,8	105,8	95,2	± 0
1978 "	116,7	+ 2,6	116,7	+ 3,9	115,5	+ 0,4	97,5	126,8	134,5	115,0	+ 0,5	104,6	102,5	+ 7,7
1979 "	123,0	+ 5,4	125,5	+ 7,5	120,9	+ 4,7	102,2	136,3	136,3	119,8	+ 4,2	108,2	109,5	+ 6,8
1979 Juni	133,0	+ 11,9	135,1	+ 10,5	133,3	+ 10,6	115,4	150,9	146,5	129,3	+ 14,3	120,0	135,3	+ 18,3
Juli	112,9	+ 7,3	121,9	+ 9,1	105,4	+ 5,8	93,2	108,1	122,4	104,1	+ 8,9	89,2	116,4	+ 9,9
Aug.	106,0	+ 5,1	119,4	+ 9,8	92,1	+ 1,4	81,1	98,3	98,5	97,1	+ 0,4	73,2	111,6	+ 11,9
Sept.	130,3	+ 5,8	131,8	+ 8,0	127,9	+ 3,1	105,1	140,8	149,0	130,0	+ 6,6	118,7	133,1	+ 10,6
Okt.	129,2	+ 3,7	130,9	+ 5,9	125,1	+ 3,0	101,2	137,1	148,5	128,2	+ 2,2	120,0	126,3	+ 6,0
Nov.	137,4	+ 5,1	133,8	+ 5,9	137,8	+ 6,6	115,4	154,5	158,1	135,4	+ 3,3	124,5	125,2	+ 4,8
Dez.	130,9	+ 7,3	119,6	+ 10,7	141,6	+ 7,4	148,2	132,7	153,4	127,5	+ 5,5	106,7	104,6	+ 16,6
1980 Jan.	114,8	+ 7,3	117,1	+ 10,8	113,5	+ 5,3	88,6	138,7	124,8	113,9	+ 5,3	111,9	72,5	+ 28,5
Febr.	123,4	+ 6,7	127,4	+ 7,0	124,3	+ 7,2	100,9	139,8	143,6	122,2	+ 5,5	117,4	88,4	+ 25,7
März	130,8	+ 6,8	132,5	+ 5,7	130,8	+ 7,4	108,8	144,1	151,6	129,6	+ 6,3	122,1	112,4	+ 15,9
April	132,0	+ 2,0	132,3	- 1,0	132,7	+ 4,7	109,6	148,8	152,3	128,2	+ 2,3	119,7	120,4	+ 1,9
Mai	130,9	+ 3,4	130,4	- 0,8	130,7	+ 5,7	110,3	144,4	147,7	125,6	+ 3,8	115,6	127,4	+ 3,8
Juni	130,3	- 2,0	129,5	- 4,1	133,4	+ 0,1	118,3	142,8	150,5	123,8	- 4,3	115,2	125,3	- 7,4
Juli	109,4	- 3,1	112,9	- 7,4	106,4	+ 0,9	99,0	104,5	124,4	100,5	- 3,5	83,6	105,2	- 9,6
Aug. p)	107,2	+ 1,1	110,8	- 7,2	97,6	+ 6,0	88,0	95,7	107,4	103,6	+ 6,7	74,0	108,3	- 3,0

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Einschl. Bergbau, Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. — p) Vorläufig.

3. Arbeitsmarkt *)

Zeit	Abhängig Beschäftigte					Arbeitslose					Offene Stellen			
	insgesamt 1)		Produzierendes Gewerbe ohne Bau und Energie 2)		Bauhauptgewerbe 2)	Ausländer 3)	Kurzarbeiter Tsd	insgesamt		darunter Teilzeitarbeitslose Tsd	Arbeitslosenquote 4)	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr Tsd	
	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd			Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd					Veränderung gegen Vorjahr %
1968 D	21 183	+ 0,6	7 885	+ 0,3	1 523	+ 1,3	1 019	10	323	-136	28	1,5	488	+ 186
1969 "	21 752	+ 2,7	8 291	+ 5,1	1 543	+ 1,3	1 366	1	179	-144	24	0,9	747	+ 259
1970 "	.	.	8 598	+ 3,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1970 "	22 246	+ 2,3	8 881	.	1 566	+ 1,5	1 807	10	149	- 30	27	0,7	795	+ 48
1971 "	22 414	+ 0,8	8 834	- 0,5	1 583	+ 1,1	2 128	86	185	+ 36	34	0,9	648	- 147
1972 "	22 435	+ 0,1	8 633	- 2,3	1 570	- 0,8	2 284	76	246	+ 61	40	1,1	546	- 102
1973 "	22 564	+ 0,6	8 662	+ 0,3	1 550	- 1,3	2 459	44	273	+ 27	47	1,3	572	+ 26
1974 "	22 152	- 1,8	8 452	- 2,4	1 394	- 10,1	2 328	292	582	+ 309	94	2,6	315	- 257
1975 "	21 386	- 3,5	7 908	- 6,4	1 245	- 10,7	2 061	773	1 074	+ 492	155	4,7	236	- 79
1976 "	21 288	- 0,5	7 698	- 2,6	1 222	- 1,8	1 925	277	1 060	- 14	172	4,6	235	- 1
1977 "	21 347	+ 0,3	7 636	- 0,8	1 170	- 4,3	1 872	231	1 030	- 30	187	4,5	231	- 4
1978 "	p) 21 605	p) + 1,2	7 586	- 0,7	1 188	+ 1,5	1 858	191	993	- 37	187	4,3	245	+ 14
1979 "	p) 21 978	p) + 1,7	7 604	+ 0,2	1 238	+ 4,2	1 925	88	876	- 117	169	3,8	304	+ 58
1979 Sept.			7 686	+ 0,6	1 279	+ 3,5	1 948	37	737	- 127	155	3,2	320	+ 68
Okt.	p) 22 105	p) + 1,7	7 692	+ 0,8	1 276	+ 3,9	.	61	762	- 140	156	3,3	307	+ 59
Nov.			7 691	+ 0,9	1 263	+ 3,5	.	66	799	- 128	155	3,5	285	+ 51
Dez.			7 647	+ 1,0	1 251	+ 3,8	1 966	80	867	- 140	157	3,8	268	+ 46
1980 Jan.	p) 22 181	p) + 1,5	7 631	+ 1,2	1 208	+ 4,4	.	98	1 037	- 135	166	4,5	282	+ 44
Febr.			7 650	+ 1,3	1 209	+ 5,2	.	102	993	- 141	163	4,3	313	+ 46
März			7 662	+ 1,3	1 240	+ 1,6	...	94	876	- 82	157	3,8	337	+ 35
April	p) 22 049	p) + 1,5	7 649	+ 1,3	1 252	+ 1,1	.	93	825	- 50	159	3,6	346	+ 33
Mai			7 643	+ 1,2	1 254	+ 0,4	.	92	767	- 8	156	3,3	344	+ 12
Juni			7 649	+ 1,1	1 261	+ 0,1	...	86	781	+ 18	155	3,4	353	- 2
Juli	p) 22 165	p) + 1,2	7 678	+ 1,0	1 257	- 0,3	.	85	853	+ 49	161	3,7	335	- 11
Aug.			...	...	...	...	...	43	865	+ 66	163	3,7	324	- 15
Sept.			...	...	...	...	...	138	823	+ 86	162	3,5	299	- 21

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und Offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. — * Die Monatswerte beziehen sich auf das Monatsende, bei den Kurzarbeitern auf die Monatsmitte. — 1 Vierteljahreszahlen eigene Be-

rechnung. — 2 Einschl. tätiger Inhaber. — 3 In allen Wirtschaftszweigen. — 4 Arbeitslose (insgesamt) in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus. — 5 Bis 1970 (I)

Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ab 1970 (II) alle Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (einschl. Produzierendes Handwerk). — 6 Eigene Schätzung. — p) Vorläufig.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe *)

1976 = 100; kalendermonatlich

Zeit	Verarbeitendes Gewerbe 1)						Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe					
	ins-gesamt	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1962 D	33,7	.	40,7	.	19,3	.	36,4	.	42,7	.	21,5	.
1963 "	35,5	+ 5,3	41,8	+ 2,7	22,6	+ 17,1	37,7	+ 3,6	43,0	+ 0,7	25,0	+ 16,3
1964 "	40,8	+ 14,9	48,2	+ 15,3	25,4	+ 12,4	43,5	+ 15,4	50,6	+ 17,7	26,8	+ 7,2
1965 "	43,4	+ 6,4	51,3	+ 6,4	27,3	+ 7,5	44,6	+ 2,5	51,0	+ 0,8	29,5	+ 10,1
1966 "	43,3	- 0,2	49,5	- 3,5	30,5	+ 11,7	46,3	+ 3,8	51,5	+ 1,0	34,0	+ 15,3
1967 "	43,2	- 0,2	47,8	- 3,4	33,7	+ 10,5	46,5	+ 0,4	49,9	- 3,1	38,5	+ 13,2
1968 "	50,0	+ 15,7	55,0	+ 15,1	39,4	+ 16,9	52,4	+ 12,7	56,5	+ 13,2	42,6	+ 10,6
1969 "	61,6	+ 23,2	68,2	+ 24,0	48,1	+ 22,1	61,3	+ 17,0	67,1	+ 18,8	47,9	+ 12,4
1970 "	64,5	+ 4,7	72,1	+ 5,7	48,8	+ 1,5	64,5	+ 5,2	69,9	+ 4,2	51,7	+ 7,9
1971 "	65,6	+ 1,7	73,0	+ 1,2	50,4	+ 3,3	64,8	+ 0,5	69,5	- 0,6	53,6	+ 3,7
1972 "	70,7	+ 7,8	77,8	+ 6,6	58,1	+ 11,3	70,5	+ 8,8	74,4	+ 7,1	61,4	+ 14,6
1973 "	82,8	+ 17,1	86,4	+ 11,1	75,2	+ 34,0	83,3	+ 18,2	85,8	+ 15,3	77,2	+ 25,7
1974 "	89,7	+ 8,3	89,3	+ 3,4	90,5	+ 20,3	100,1	+ 20,2	97,7	+ 13,9	105,7	+ 36,9
1975 "	88,0	- 1,9	92,2	+ 3,2	79,2	- 12,5	88,0	- 12,1	89,1	- 8,8	85,4	- 19,2
1976 "	100,0	+ 13,6	100,0	+ 8,5	100,0	+ 26,3	100,0	+ 13,6	100,0	+ 12,2	100,0	+ 17,1
1977 "	101,3	+ 1,3	103,2	+ 3,2	97,2	- 2,8	97,1	- 2,8	95,3	- 4,7	101,7	+ 1,7
1978 "	106,3	+ 4,9	108,5	+ 5,1	101,5	+ 4,4	101,2	+ 4,2	98,1	+ 2,9	108,8	+ 7,0
1979 "	117,8	+ 10,8	118,5	+ 9,2	116,3	+ 14,6	115,4	+ 14,0	110,7	+ 12,9	126,9	+ 16,6
1979 Aug.	108,3	+ 8,1	110,1	+ 8,8	104,3	+ 6,3	114,1	+ 15,6	111,9	+ 16,3	119,5	+ 14,0
1979 Sept.	119,1	+ 6,1	120,0	+ 3,5	117,2	+ 12,6	114,1	+ 9,7	112,3	+ 10,4	118,7	+ 8,3
1979 Okt.	133,9	+ 15,1	135,5	+ 11,9	130,2	+ 23,1	128,0	+ 18,5	125,3	+ 18,0	134,4	+ 19,5
1979 Nov.	124,5	+ 9,0	125,8	+ 8,4	121,7	+ 10,3	119,3	+ 12,5	114,8	+ 11,3	130,5	+ 15,4
1979 Dez.	111,3	+ 4,4	109,7	+ 3,7	114,7	+ 5,7	106,4	+ 12,8	99,3	+ 10,5	124,2	+ 18,1
1980 Jan.	124,8	+ 15,0	124,2	+ 13,4	126,1	+ 18,5	125,7	+ 18,9	116,1	+ 19,2	149,5	+ 18,7
1980 Febr.	129,6	+ 17,4	129,4	+ 14,9	129,9	+ 23,1	129,4	+ 28,1	120,3	+ 24,5	152,1	+ 36,0
1980 März	140,1	+ 9,9	141,6	+ 9,1	137,1	+ 11,9	135,2	+ 11,9	127,5	+ 11,5	154,4	+ 12,8
1980 April	125,5	+ 6,8	124,8	+ 6,6	127,2	+ 7,5	127,6	+ 14,2	119,5	+ 11,3	147,7	+ 20,9
1980 Mai	120,9	- 1,1	116,9	- 3,6	129,6	+ 4,5	121,3	- 0,3	116,9	+ 0,3	132,4	- 1,4
1980 Juni	118,4	+ 0,8	117,1	+ 1,1	121,4	+ 0,2	126,5	+ 4,0	121,4	+ 3,8	139,2	+ 4,6
1980 Juli	116,1	+ 3,0	117,0	+ 2,5	113,9	+ 4,1	117,5	- 2,1	113,8	- 1,6	126,6	- 3,1
1980 Aug. p)	103,1	- 4,8	106,8	- 3,0	95,0	- 8,9	104,5	- 8,4	102,5	- 8,4	109,6	- 8,3

Zeit	Investitionsgütergewerbe						Verbrauchsgütergewerbe					
	zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1962 D	29,5	.	36,8	.	18,5	.	42,4	.	46,7	.	19,1	.
1963 "	31,7	+ 7,5	38,2	+ 3,8	21,7	+ 17,3	43,9	+ 3,5	47,9	+ 2,6	22,8	+ 19,4
1964 "	36,5	+ 15,1	44,1	+ 15,4	24,9	+ 14,7	49,3	+ 12,3	53,7	+ 12,1	25,4	+ 11,4
1965 "	39,5	+ 8,2	48,3	+ 9,5	26,3	+ 5,6	53,4	+ 8,3	58,3	+ 8,6	27,3	+ 7,5
1966 "	38,6	- 2,3	44,9	- 7,0	29,1	+ 10,6	52,9	- 0,9	57,0	- 2,2	30,6	+ 12,1
1967 "	38,5	- 0,3	42,9	- 4,5	31,7	+ 8,9	52,3	- 1,1	55,8	- 2,1	33,6	+ 9,8
1968 "	45,8	+ 19,0	50,9	+ 18,6	38,0	+ 19,9	58,8	+ 12,4	62,3	+ 11,6	40,0	+ 19,0
1969 "	60,4	+ 31,9	68,6	+ 34,8	48,0	+ 26,3	65,7	+ 11,7	68,7	+ 10,3	49,2	+ 23,0
1970 "	63,2	+ 4,6	73,6	+ 7,3	47,5	- 1,0	68,4	+ 4,1	71,7	+ 4,4	50,4	+ 2,4
1971 "	62,8	- 0,6	72,3	- 1,8	48,4	+ 1,9	75,9	+ 11,0	79,4	+ 10,7	56,6	+ 12,3
1972 "	67,1	+ 6,8	76,2	+ 5,4	53,2	+ 9,9	82,2	+ 8,3	85,8	+ 8,1	62,4	+ 10,2
1973 "	81,4	+ 21,3	85,9	+ 12,7	74,4	+ 39,8	86,3	+ 5,0	88,3	+ 2,9	75,3	+ 20,7
1974 "	84,7	+ 4,0	84,0	- 2,2	85,7	+ 15,2	88,3	+ 2,3	89,7	+ 1,6	80,3	+ 6,6
1975 "	88,0	+ 3,9	95,1	+ 13,2	77,1	- 10,0	87,8	- 0,6	89,8	+ 0,1	76,6	- 4,6
1976 "	100,0	+ 13,6	100,0	+ 5,2	100,0	+ 29,7	100,0	+ 13,9	100,0	+ 11,4	100,0	+ 30,5
1977 "	103,0	+ 3,0	108,4	+ 8,4	94,8	- 5,2	103,1	+ 3,1	103,3	+ 3,3	102,1	+ 2,1
1978 "	108,5	+ 5,3	115,9	+ 6,9	97,3	+ 2,6	108,2	+ 4,9	107,7	+ 4,3	110,8	+ 8,5
1979 "	119,5	+ 10,2	125,1	+ 7,9	111,1	+ 14,1	116,7	+ 7,9	115,7	+ 7,4	122,7	+ 10,7
1979 Aug.	107,2	+ 4,2	113,0	+ 5,3	98,5	+ 2,4	102,1	+ 7,0	102,4	+ 6,7	100,4	+ 9,8
1979 Sept.	120,3	+ 5,6	123,8	+ 0,2	114,9	+ 15,9	123,7	+ 2,7	122,7	+ 2,5	129,6	+ 3,4
1979 Okt.	132,1	+ 16,3	137,2	+ 10,9	124,3	+ 26,7	147,8	+ 8,2	145,5	+ 7,4	161,9	+ 12,7
1979 Nov.	125,9	+ 8,0	132,4	+ 7,6	115,9	+ 8,3	128,8	+ 6,8	127,4	+ 6,5	137,2	+ 8,1
1979 Dez.	118,1	- 0,5	122,0	- 0,8	112,3	+ 0,3	100,0	+ 7,5	99,5	+ 6,9	103,0	+ 11,5
1980 Jan.	125,7	+ 11,5	132,1	+ 8,4	116,1	+ 17,7	120,9	+ 19,0	119,7	+ 18,3	128,6	+ 23,5
1980 Febr.	131,1	+ 11,1	138,3	+ 8,1	120,0	+ 16,7	125,8	+ 20,6	124,2	+ 19,4	135,9	+ 27,6
1980 März	140,3	+ 8,8	149,4	+ 7,6	126,5	+ 11,5	147,3	+ 9,8	144,7	+ 9,5	162,7	+ 11,5
1980 April	120,9	+ 2,5	124,3	+ 3,5	115,7	+ 1,0	135,0	+ 7,7	132,5	+ 7,1	150,1	+ 11,3
1980 Mai	122,4	- 0,2	118,0	- 5,6	129,1	+ 8,5	116,3	- 4,4	114,9	- 4,6	124,7	- 4,0
1980 Juni	117,3	- 0,9	119,3	+ 0,0	114,3	- 2,3	108,9	+ 0,3	107,2	- 0,3	119,2	+ 3,4
1980 Juli	118,6	+ 5,6	124,5	+ 4,3	109,4	+ 8,0	107,0	+ 4,4	106,8	+ 4,5	108,3	+ 4,1
1980 Aug. p)	103,8	- 3,2	113,7	+ 0,6	88,8	- 9,8	98,7	- 3,3	99,1	- 3,2	96,4	- 4,0

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Auftragseingänge aus dem Inland: bis Dezember 1967 einschl.

Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. Auftragseingänge aus dem Ausland durchweg ohne

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 1 Ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. — p Vorläufig.

5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 1)						Tiefbau 1976=100	Auftragsbestand 1) 4) im Bauhauptgewerbe		Veranschlagte reine Baukosten 5) für genehmigte Hochbauten		Kapitalzusagen für den Wohnungsbau 7)	
	insgesamt			Hochbau				1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM 6)	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %
	1976=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1976=100	davon:									
				Wohnungs- bau	Gewerb- licher Hochbau 2)	Öffent- licher Hochbau 3)							
1971 D	110,7	-	114,4	120,2	113,8	104,8	105,0	111,8	.	6 132	+24,6	2 524	+31,6
1972 "	116,1	+ 4,9	125,4	145,9	114,5	104,7	102,0	117,3	+ 4,9	7 269	+18,5	3 217	+27,4
1973 "	111,5	- 4,0	116,3	118,9	113,9	115,4	104,2	117,0	- 0,2	7 162	- 1,5	2 887	-10,2
1974 "	99,7	-10,6	98,3	90,2	90,7	127,2	101,8	100,5	-14,1	6 018	-16,0	2 750	- 4,7
1975 "	106,6	+ 6,9	104,0	94,4	106,0	119,8	110,4	99,3	+ 1,2	6 189	+ 2,8	3 100	+12,7
1976 "	100,0	- 6,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	+ 0,7	6 071	- 1,9	3 273	+ 5,6
1977 "	115,6	+15,6	111,4	120,3	107,1	101,4	122,7	94,6	- 5,4	5 942	- 2,1	3 829	+17,0
1978 "	142,5	+23,2	138,7	158,2	123,7	124,9	148,9	120,1	+27,0	7 378	+24,2	4 717	+23,2
1979 "	160,8	+12,9	157,9	172,0	149,3	143,2	165,4	151,3	+25,9	...	...	4 458	- 5,5
1979 März	186,0	+23,6	181,4	202,2	177,0	145,6	193,3	145,8	+34,3	...	...	4 815	+ 7,2
April	167,1	+14,2	166,5	178,6	161,7	149,2	168,0	...	...	...	...	4 379	- 3,4
Mai	178,9	+17,3	168,7	181,1	155,4	165,3	195,3	...	...	...	...	5 352	+ 0,4
Juni	201,8	+16,6	199,5	227,5	185,0	165,5	205,5	156,4	+31,1	...	...	4 230	-23,8
Juli	163,2	+14,2	151,4	155,2	154,2	138,6	182,2	...	...	...	...	4 462	-13,6
Aug.	172,6	+11,0	159,5	165,4	155,5	153,8	193,6	...	...	...	...	4 734	-16,0
Sept.	187,1	+ 2,2	176,7	190,6	162,7	171,4	203,8	155,7	+22,8	...	...	3 676	-17,4
Okt.	169,0	+11,3	164,4	181,0	145,0	162,8	176,3	...	...	...	...	4 065	-12,9
Nov.	138,7	+ 1,8	134,7	148,3	134,4	107,1	145,1	...	...	...	...	4 593	- 7,2
Dez.	145,0	+13,3	152,5	169,2	135,4	146,6	133,1	147,3	+17,1	...	...	4 657	- 1,2
1980 Jan.	124,5	+26,0	127,6	132,7	139,1	97,3	119,6	...	...	...	...	3 493	-10,6
Febr.	146,5	+20,9	146,8	158,6	146,3	122,8	146,0	...	...	...	...	4 301	- 7,1
März	203,1	+ 9,2	200,4	217,6	201,9	162,2	207,4	159,0	+ 9,1	...	...	5 477	+13,8
April	167,8	+ 0,4	159,1	176,4	156,4	127,4	181,9	...	...	...	...	4 462	+ 1,9
Mai	173,7	- 2,9	164,8	165,4	168,0	158,0	188,0	...	...	...	...	4 235	-20,9
Juni	201,1	- 0,3	198,6	200,8	204,0	184,5	205,3	160,5	+ 2,6	...	...	3 698	-12,6
Juli	164,6	+ 0,9	158,6	151,4	165,4	162,1	174,3	...	...	...	...	p) 4 570	p) + 2,4

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verbände des Kreditgewebes. — 1 Ohne Mehrwertsteuer. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. — 3 Ohne

Bundesbahn und Bundespost. — 4 Quartalsendstand. — 5 Einschl. Mehrwertsteuer. — 6 Die gesondert erfaßten Jahreszahlen weichen von den

Summen der Monatsergebnisse geringfügig ab. — 7 Zusagen durch Kreditinstitute (Sparkassen, Real Kreditinstitute und Bausparkassen). — p Vorläufig.

6. Einzelhandelsumsätze

Zeit	Insgesamt 1)			darunter:						Umsatz der			
	Veränderung gegen Vorjahr %			Einzelhandel 2) mit		Textilwaren, Schuhen		Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf		Warenhaus- unternehmen		Versandhandels- unternehmen	
	1970=100	nicht bereinigt	preisbe- reinigt	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %
1972 D	121,0	+ 9,6	+ 4,6	120,0	+ 9,4	122,7	+10,4	130,0	+13,2	123,7	+10,0	123,5	+11,2
1973 "	129,9	+ 7,3	+ 0,7	130,1	+ 8,4	127,4	+ 3,8	138,2	+ 6,3	133,3	+ 7,7	131,8	+ 6,7
1974 "	136,9	+ 5,5	- 1,7	137,1	+ 5,4	134,1	+ 5,3	144,6	+ 4,6	143,9	+ 8,0	145,2	+10,2
1975 "	149,2	+ 9,0	+ 3,4	147,0	+ 7,3	144,6	+ 7,8	150,9	+ 4,4	156,2	+ 8,6	155,6	+ 7,2
1976 "	159,7	+ 7,1	+ 3,8	159,1	+ 8,2	149,2	+ 3,2	157,9	+ 4,7	159,7	+ 2,2	166,6	+ 7,1
1977 "	171,3	+ 7,2	+ 3,2	170,2	+ 7,0	159,4	+ 6,8	176,0	+11,4	164,7	+ 3,1	181,5	+ 9,0
1978 "	180,1	+ 5,2	+ 2,8	178,0	+ 4,6	169,5	+ 6,3	184,1	+ 4,6	173,4	+ 5,3	171,6	- 5,4
1979 " p)	191,7	+ 6,4	+ 2,7	187,7	+ 5,4	175,3	+ 3,4	192,5	+ 4,6	181,0	+ 4,4	180,7	+ 5,3
1979 März	197,4	+ 6,6	+ 4,0	190,7	+ 3,2	171,8	+ 2,4	189,3	+ 5,6	164,5	+ 0,3	205,0	+ 5,3
April	188,8	+ 7,2	+ 4,2	181,8	+ 4,7	175,7	+ 6,3	183,5	+ 5,7	164,7	+ 6,6	169,6	- 0,6
Mai	193,7	+10,5	+ 7,5	189,6	+ 5,9	177,0	+10,1	191,3	+11,9	162,9	+ 4,7	174,4	+ 7,5
Juni	191,0	+ 7,1	+ 3,9	194,0	+ 5,0	151,3	+ 2,7	196,0	+ 9,2	158,2	+ 0,7	138,3	- 2,5
Juli p)	180,0	+ 5,1	+ 1,3	186,4	+ 5,9	156,6	+ 4,8	169,4	+ 0,1	178,3	+ 5,9	123,2	+ 9,9
Aug. p)	178,8	+ 7,8	+ 3,6	188,2	+ 7,1	150,8	+ 3,9	172,3	+ 4,1	175,9	+ 7,6	147,9	+11,6
Sept. p)	178,4	+ 0,6	- 3,7	176,5	+ 1,3	162,4	- 9,6	181,8	- 3,6	162,5	+ 1,5	183,4	- 0,9
Okt. p)	206,4	+10,1	+ 5,3	191,6	+ 9,5	214,6	+ 9,2	219,0	+ 9,6	186,6	+ 9,4	259,1	+12,2
Nov. p)	214,1	+ 8,0	+ 2,9	198,3	+ 9,1	220,4	+ 7,1	230,7	+ 6,6	209,0	+ 6,0	288,7	+ 9,8
Dez. p)	248,6	+ 3,2	- 1,6	225,5	+ 4,6	251,4	+ 1,9	282,1	+ 2,4	294,0	+ 3,7	205,2	- 0,3
1980 p) Jan.	187,5	+13,4	+ 7,5	182,0	+ 9,0	184,7	+20,7	177,5	+21,5	197,3	+13,2	141,9	+17,0
Febr.	178,0	+13,2	+ 7,2	184,2	+13,4	141,6	+19,4	181,8	+22,2	156,6	+10,6	173,4	+13,6
März	201,7	+ 2,2	- 3,2	196,7	+ 3,1	181,5	+ 5,6	209,2	+10,5	170,3	+ 3,5	219,2	+ 6,9
April	199,5	+ 5,7	- 0,1	199,5	+ 9,7	178,6	+ 1,7	197,4	+ 7,6	167,6	+ 1,8	185,0	+ 9,1
Mai	198,0	+ 2,2	- 3,5	205,7	+ 8,5	185,7	+ 4,9	190,4	- 0,5	169,2	+ 3,9	169,8	- 2,6
Juni	184,6	- 3,4	- 8,6	191,2	- 1,4	159,1	+ 5,2	186,5	- 4,8	160,2	+ 1,3	152,0	+ 9,9
Juli	198,7	+10,4	+ 4,9	203,7	+ 9,3	181,1	+15,6	198,0	+16,9	189,7	+ 6,4	143,8	+16,7
Aug.	180,4	+ 0,9	- 4,3	197,6	+ 5,0	147,0	- 2,5	175,9	+ 2,1	162,7	- 7,5	138,9	- 6,1

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Fach Einzelhandel, Warenhausunternehmen, Versandhandels-

unternehmen und Konsumgenossenschaften. — 2 Ohne Warenhausunternehmen. — p Vorläufig.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlandsabsatz 1)						Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 2)						Index der Ausführpreise 1970 = 100	Index der Einfuhrpreise 1970 = 100	Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe 3) 1976 = 100 4)	
	insgesamt			darunter:			insgesamt			davon:						
	1976 = 100	Veränderung gegen Vor-		Grundstoff- und Produktionsgüter-	Investitions-güter-gewerbe	Verbrauchs-güter-	1970 = 100	Veränderung gegen Vor-		Pflanzliche Produkte	Tierische Produkte	1970 = 100				1970 = 100
		monat %	Vorjahr %					monat %	Vorjahr %							
1962 D	64,0	×	+ 1,0	67,6	61,7	64,3	.	×	.	.	.	88,2	94,6	.		
1963 "	64,3	×	+ 0,5	67,1	61,9	65,4	.	×	.	.	.	88,3	96,4	.		
1964 "	65,0	×	+ 1,1	67,7	62,7	66,7	.	×	.	.	.	90,4	98,1	.		
1965 "	66,6	×	+ 2,4	69,1	64,5	68,2	.	×	.	.	.	92,4	100,6	.		
1966 "	67,7	×	+ 1,8	69,8	65,8	70,0	.	×	.	.	.	94,4	102,3	.		
1967 "	67,1	×	- 0,9	68,1	65,1	69,5	.	×	.	.	.	94,3	100,1	.		
1968 "	66,6	×	- 0,7	67,2	65,1	69,3	102,1	×	.	100,5	102,7	93,3	99,4	.		
1969 "	67,9	×	+ 1,9	68,2	67,2	70,6	108,4	×	+ 6,2	112,3	107,0	97,0	101,0	.		
1970 "	71,2	×	+ 4,9	71,2	72,5	73,3	100	×	- 7,7	100	100	100	100	29,7		
1971 "	74,3	×	+ 4,3	73,0	77,0	76,0	103,9	×	+ 3,9	108,2	102,3	103,4	100,4	30,7		
1972 "	76,2	×	+ 2,6	73,0	79,1	78,7	114,4	×	+ 10,1	116,4	113,7	105,5	99,8	33,7		
1973 "	81,3	×	+ 6,6	79,4	82,4	84,6	121,6	×	+ 6,3	117,5	123,1	112,3	112,6	48,6		
1974 "	92,1	×	+ 13,4	98,0	90,1	94,5	117,6	×	- 3,3	115,1	118,5	131,4	144,8	97,1		
1975 "	96,4	×	+ 4,7	97,1	96,7	97,1	133,2	×	+ 13,3	140,7	130,5	136,5	142,3	93,1		
1976 "	100	×	+ 3,7	100	100	100	149,0	×	+ 11,9	177,0	139,1	141,7	151,8	100,0		
1977 "	102,7	×	+ 2,7	99,6	103,7	102,9	142,3	×	- 4,5	145,7	141,1	143,6	154,1	109,2		
1978 "	103,9	×	+ 1,1	99,1	106,0	104,6	137,0	×	- 3,7	141,7	135,3	145,3	146,2	108,1		
1979 "	108,9	×	+ 4,8	109,6	109,1	109,7	139,7	×	+ 2,0	149,4	136,2	152,7	165,1	142,2		
1979 Sept.	110,3	+ 0,4	+ 6,0	112,9	109,7	111,5	141,0	+ 2,0	+ 4,2	144,2	139,9	154,8	170,6	152,9		
1979 Okt.	110,9	+ 0,5	+ 6,5	113,6	110,0	112,5	141,1	+ 0,1	+ 5,2	145,2	139,7	155,4	172,2	153,9		
1979 Nov.	111,3	+ 0,4	+ 6,6	114,3	110,2	112,7	143,4	+ 1,6	+ 5,7	147,2	142,1	155,6	174,4	169,6		
1979 Dez.	111,7	+ 0,4	+ 6,8	115,7	110,3	113,0	145,2	+ 1,3	+ 5,8	149,4	143,7	156,3	177,5	180,6		
1980 Jan.	113,5	+ 1,6	+ 7,8	119,0	111,5	114,4	144,8	- 0,3	+ 5,2	151,7	142,4	159,6	187,9	189,9		
1980 Febr.	114,5	+ 0,9	+ 8,0	120,8	112,4	115,3	144,6	+ 0,1	+ 4,3	151,7	142,1	161,2	190,8	199,6		
1980 März	115,2	+ 0,6	+ 7,8	121,1	113,3	116,2	144,5	- 0,1	+ 3,5	154,0	141,2	162,2	192,9	199,6		
1980 April	116,6	+ 1,2	+ 8,4	121,9	114,3	117,1	141,5	- 2,1	+ 1,6	152,6	137,5	162,9	194,8	200,7		
1980 Mai	117,1	+ 0,4	+ 8,2	122,8	114,6	117,5	141,1	- 0,3	+ 2,4	155,0	136,1	162,7	191,9	212,0		
1980 Juni	117,2	+ 0,1	+ 7,8	122,7	114,7	117,8	140,1	- 0,7	+ 1,4	158,2	133,7	163,0	192,4	213,7		
1980 Juli	117,6	+ 0,3	+ 7,4	122,7	115,0	118,5	p) 139,6	- 0,4	+ 0,7	157,7	p) 133,1	163,4	192,1	214,4		
1980 Aug.	117,6	± 0	+ 7,0	121,9	115,3	118,9	p) 138,4	- 0,9	+ 0,1	153,4	p) 133,0	163,5	192,2	214,9		

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — 1 1960 ohne Berlin; bis 1967 Umsatzsteuer schätzungsweise ausgeschaltet, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. — 2 Ohne Mehrwertsteuer. — 3 Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; auf Dollarbasis. — 4 Umbasierung von der Originalbasis 1975 = 100. — 5 Einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 6 Bis einschl. 1965 ohne Berlin. — 7 Angaben für die Jahre 1962 bis 1975 wurden von den Originalbasen 1962 bzw. 1970 umgerechnet. — p) Vorläufig.

8. Masseneinkommen

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Abzüge 2)		Nettolöhne und -gehälter (1.-3)		Sozialrenten und Unterstützungen 3)		Beamtenpensionen netto 4)		Masseneinkommen (5+7+9)	
	Mrd DM	Ver-änderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Ver-änderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Ver-änderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Ver-änderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Ver-änderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1965	208,1	+11,0	34,6	+ 6,6	173,5	+11,9	46,6	+12,6	9,4	+ 9,3	229,6	+11,9
1966	223,3	+ 7,3	39,5	+14,1	183,8	+ 6,0	50,9	+ 9,2	10,4	+10,4	245,2	+ 6,8
1967	222,5	- 0,4	40,3	+ 1,9	182,3	- 0,9	56,6	+11,1	11,0	+ 6,2	249,9	+ 1,9
1968	237,7	+ 6,8	45,4	+12,8	192,3	+ 5,5	59,2	+ 4,5	11,5	+ 4,2	263,0	+ 5,2
1969	266,4	+12,1	54,3	+19,7	212,1	+10,3	63,4	+ 7,2	12,7	+10,7	288,2	+ 9,6
1970	314,4	+18,0	69,0	+27,0	245,4	+15,7	68,0	+ 7,2	14,1	+10,5	327,4	+13,6
1971	353,2	+12,4	82,4	+19,4	270,9	+10,4	75,6	+11,3	16,1	+14,7	362,6	+10,8
1972	385,7	+ 9,2	89,8	+ 9,0	295,9	+ 9,3	86,8	+14,7	17,5	+ 8,6	400,2	+10,4
1973	434,5	+12,7	111,6	+24,3	322,9	+ 9,1	97,3	+12,1	19,1	+ 9,0	439,3	+ 9,8
1974	477,2	+ 9,8	126,9	+13,7	350,3	+ 8,5	112,9	+16,1	21,2	+10,7	484,4	+10,3
1975	493,3	+ 3,4	130,7	+ 2,9	362,6	+ 3,5	143,9	+27,4	23,5	+11,3	530,0	+ 9,4
1976	526,1	+ 6,7	148,2	+13,5	377,9	+ 4,2	154,5	+ 7,4	24,6	+ 4,4	558,9	+ 5,1
1977	562,0	+ 6,8	163,2	+10,1	398,9	+ 5,6	166,0	+ 7,4	25,8	+ 5,0	590,6	+ 6,1
1978 p)	600,3	+ 6,8	169,5	+ 3,9	430,8	+ 8,0	176,2	+ 6,2	27,2	+ 5,2	634,1	+ 7,4
1979 p)	643,7	+ 7,2	180,6	+ 6,6	463,0	+ 7,5	186,2	+ 5,7	28,6	+ 5,4	677,8	+ 6,9
1978 p) 1. Vj.	136,2	+ 5,7	35,3	+ 2,6	100,9	+ 6,9	45,7	+ 9,2	6,2	+ 6,4	152,7	+ 7,5
2. "	147,5	+ 5,5	41,2	+ 2,9	106,3	+ 6,6	43,6	+ 9,9	6,2	- 1,9	156,1	+ 7,1
3. "	151,5	+ 7,9	42,7	+ 4,2	108,8	+ 9,5	43,2	+ 3,2	6,7	+10,2	158,8	+ 7,7
4. "	165,0	+ 7,8	50,2	+ 5,3	114,8	+ 9,0	43,7	+ 2,6	8,1	+ 6,3	166,6	+ 7,1
1979 p) 1. Vj.	145,6	+ 6,9	37,7	+ 6,5	107,9	+ 7,0	48,7	+ 6,5	6,5	+ 5,4	163,1	+ 6,8
2. "	158,4	+ 7,3	44,3	+ 7,5	114,1	+ 7,3	45,3	+ 3,9	6,7	+ 9,4	166,1	+ 6,4
3. "	161,5	+ 6,6	45,3	+ 6,1	116,1	+ 6,7	45,7	+ 5,6	6,8	+ 1,0	168,6	+ 6,2
4. "	178,2	+ 8,0	53,4	+ 6,3	124,9	+ 8,8	46,6	+ 6,7	8,6	+ 5,9	180,1	+ 8,1
1980 p) 1. Vj.	157,1	+ 7,9	42,6	+13,1	114,5	+ 6,1	51,7	+ 6,3	6,8	+ 4,6	173,1	+ 6,1
2. "	171,1	+ 8,0	50,1	+13,2	120,9	+ 6,0	49,0	+ 8,3	7,2	+ 6,8	177,2	+ 6,7

1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersversorgung), aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen. — 2 Lohnsteuer und Arbeit-

nehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen (einschl. freiwillig gezahlter Beiträge). — 3 Abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. Kindergeldzahlungen ab 1975 infolge Neu-

regelung des Familienausgleichs stark erhöht. — 4 Nach Abzug direkter Steuern. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

9. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft						Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerbe)					
	Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten		Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis				auf Stundenbasis		auf Monatsbasis			
	1970 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1965	71,0	+ 7,7	73,1	+ 7,0	67,8	+ 9,1	69,7	+ 7,4	71,8	+ 6,7	65,9	+ 9,1
1966	76,0	+ 7,1	77,7	+ 6,3	72,7	+ 7,3	74,4	+ 6,7	76,3	+ 6,2	70,7	+ 7,2
1967	79,1	+ 4,0	80,0	+ 2,9	75,1	+ 3,3	77,5	+ 4,2	78,3	+ 2,6	72,6	+ 2,8
1968	82,2	+ 4,0	83,1	+ 3,9	79,8	+ 6,2	81,1	+ 4,6	81,8	+ 4,5	78,2	+ 7,6
1969	88,0	+ 7,0	88,5	+ 6,5	87,1	+ 9,2	86,8	+ 7,0	87,4	+ 6,8	85,7	+ 9,6
1970	100,0	+13,6	100,0	+13,0	100,0	+14,7	100,0	+15,2	100,0	+14,4	100,0	+16,7
1971	114,1	+14,1	113,3	+13,3	111,8	+11,8	114,4	+14,4	114,2	+14,2	110,8	+10,8
1972	125,0	+ 9,5	123,6	+ 9,1	121,8	+ 9,0	124,3	+ 8,7	123,9	+ 8,6	121,5	+ 9,7
1973	138,3	+10,6	136,3	+10,3	136,4	+12,0	137,0	+10,2	136,5	+10,1	135,2	+11,3
1974	156,2	+13,0	153,3	+12,5	151,9	+11,4	154,3	+12,6	153,5	+12,5	150,8	+11,5
1975	170,7	+ 9,3	166,4	+ 8,5	162,8	+ 7,2	168,3	+ 9,1	167,5	+ 9,1	162,1	+ 7,5
1976	180,9	+ 6,0	176,2	+ 5,9	174,1	+ 7,0	178,8	+ 6,2	177,8	+ 6,2	175,5	+ 8,3
1977	193,4	+ 6,9	188,3	+ 6,9	186,1	+ 6,9	192,2	+ 7,5	191,2	+ 7,5	187,2	+ 6,7
1978 p)	204,5	+ 5,7	198,9	+ 5,6	195,7	+ 5,2	203,6	+ 5,9	202,5	+ 5,9	197,6	+ 5,5
1979 p)	214,5	+ 4,9	208,5	+ 4,8	206,5	+ 5,5	213,5	+ 4,8	212,3	+ 4,8	210,5	+ 6,5
1979 p) 1. Vj.	210,2	+ 5,0	204,4	+ 4,9	188,7	+ 5,1	210,0	+ 4,9	208,8	+ 4,9	188,3	+ 6,0
2. Vj.	214,9	+ 4,9	208,9	+ 4,8	204,0	+ 5,5	213,4	+ 4,9	212,3	+ 4,9	210,2	+ 5,4
3. Vj.	216,2	+ 4,8	210,1	+ 4,8	205,9	+ 4,9	215,0	+ 4,8	213,8	+ 4,8	210,2	+ 6,5
4. Vj.	216,6	+ 4,8	210,5	+ 4,7	227,0	+ 6,5	215,5	+ 4,8	214,4	+ 4,8	233,7	+ 7,9
1980 p) 1. Vj.	221,4	+ 5,3	215,2	+ 5,3	201,0	+ 6,5	221,3	+ 5,4	220,0	+ 5,4	203,3	+ 8,0
2. Vj.	229,5	+ 6,8	223,1	+ 6,8	217,9	+ 6,8	226,5	+ 7,1	227,2	+ 7,0	225,0	+ 7,0
1979 p) Juli	216,0	+ 4,8	210,0	+ 4,8	.	.	214,9	+ 4,8	213,7	+ 4,8	216,5	+ 8,3
Aug.	216,2	+ 4,9	210,1	+ 4,8	.	.	215,0	+ 4,8	213,8	+ 4,8	213,5	+ 6,6
Sept.	216,3	+ 4,8	210,2	+ 4,8	.	.	215,1	+ 4,8	213,9	+ 4,8	200,7	+ 4,5
Okt.	216,5	+ 4,8	210,4	+ 4,7	.	.	215,4	+ 4,8	214,2	+ 4,8	218,2	+ 8,4
Nov.	216,6	+ 4,7	210,5	+ 4,7	.	.	215,6	+ 4,7	214,4	+ 4,7	260,7	+ 8,0
Dez.	216,7	+ 4,7	210,6	+ 4,7	.	.	215,7	+ 4,7	214,5	+ 4,7	222,3	+ 7,3
1980 p) Jan.	217,7	+ 4,2	211,7	+ 4,2	.	.	216,7	+ 3,5	215,5	+ 3,4	198,2	+ 7,2
Febr.	220,9	+ 5,3	214,7	+ 5,3	.	.	222,8	+ 6,0	221,6	+ 6,0	200,6	+10,5
März	225,6	+ 6,4	219,3	+ 6,4	.	.	224,2	+ 6,6	223,0	+ 6,6	211,3	+ 6,5
April	227,3	+ 6,5	220,9	+ 6,5	.	.	225,2	+ 6,6	223,9	+ 6,6	215,2	+ 8,7
Mai	230,4	+ 6,9	224,0	+ 6,9	.	.	229,9	+ 7,2	228,6	+ 7,2	226,7	+ 5,3
Juni	230,9	+ 7,0	224,5	+ 7,0	.	.	230,4	+ 7,4	229,1	+ 7,3	232,9	+ 7,3
Juli	231,4	+ 7,1	224,9	+ 7,1	.	.	230,8	+ 7,4	229,5	+ 7,4	235,6	+ 8,8
Aug.	231,5	+ 7,1	225,0	+ 7,1	.	.	230,9	+ 7,4	229,6	+ 7,4	...	...

p Vorläufig.

IX. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mio DM													
Zeit	Leistungsbilanz und Bilanz des Kapitalverkehrs											Ausgleichs- posten zur Auslands- position der Bundesbank (Zu- nahme: +) 8)	Verände- rung der Netto- Auslands- aktiva der Bundes- bank (Zu- nahme: +) 8)
	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)			Saldo der statistisch erfaßten Trans- aktionen	Saldo der statistisch nicht auf- glieder- baren Trans- aktionen 5)	Saldo aller Trans- aktionen 6)		
	Ins- gesamt	Außen- handel 1)	Ergänzungen zum Waren- verkehr 2) und Transit- handel	Dienst- lei- stungs- bilanz 3)	Über- tragungs- bilanz	Saldo des gesamten Kapital- verkehrs	Lang- fristiger Kapital- verkehr	Kurz- fristiger Kapital- verkehr 4)					
1971	+ 2 888	+ 15 892	+ 256	- 1 763	- 11 497	+ 10 614	+ 6 293	+ 4 322	+ 13 502	+ 2 853	+ 16 355	- 5 370	+ 10 986
1972	+ 2 561	+ 20 278	- 598	- 3 116	- 14 009	+ 12 017	+ 15 551	- 3 535	+ 14 578	+ 1 112	+ 15 690	- 495	+ 15 195
1973	+ 12 289	+ 32 879	- 82	- 5 016	- 15 592	+ 13 226	+ 12 950	+ 277	+ 25 516	+ 913	+ 26 428	- 10 279	+ 16 149
1974	+ 26 578	+ 50 846	- 1 263	- 6 951	- 16 053	- 25 335	- 6 282	- 19 052	+ 1 244	- 3 150	- 1 906	- 7 231	- 9 136
1975	+ 9 923	+ 37 276	- 1 187	- 8 278	- 17 869	- 13 279	- 18 231	+ 4 952	+ 3 357	+ 1 137	- 2 219	+ 5 480	+ 3 260
1976	+ 9 713	+ 34 469	- 106	- 6 564	- 18 086	- 946	- 1 476	+ 530	+ 8 767	+ 23	+ 8 790	- 7 489	+ 1 301
1977	+ 9 800	+ 38 436	+ 33	- 10 750	- 17 919	- 757	- 12 931	+ 12 174	+ 9 043	+ 1 407	+ 10 451	- 7 880	+ 2 570
1978	+ 17 524	+ 41 200	+ 2 050	- 8 112	- 17 614	+ 5 794	- 2 726	+ 8 520	+ 23 318	- 3 546	+ 19 772	- 7 586	+ 12 185
1979	- 10 142	+ 22 429	+ 703	- 12 443	- 20 832	+ 9 323	+ 10 447	- 1 124	- 819	- 4 134	- 4 954	- 2 334	- 7 288
1971 1. Vj.	+ 1 729	+ 3 662	- 54	+ 809	- 2 689	+ 270	- 149	+ 419	+ 1 999	+ 5 877	+ 7 876	+ 627	+ 8 503
2. "	+ 535	+ 3 233	+ 184	- 21	- 2 860	+ 2 746	+ 2 182	+ 564	+ 3 281	+ 58	+ 3 339	-	+ 3 339
3. "	- 266	+ 4 659	+ 480	- 2 146	- 3 260	+ 1 618	+ 3 116	- 1 498	+ 1 352	+ 584	+ 1 935	-	+ 1 935
4. "	+ 890	+ 4 337	- 354	- 405	- 2 688	+ 5 981	+ 1 144	+ 4 836	+ 6 871	- 3 666	+ 3 205	- 5 996	- 2 792
1972 1. Vj.	+ 173	+ 4 513	- 277	- 486	- 3 577	- 1 522	+ 5 295	- 6 817	- 1 348	+ 4 651	+ 3 303	+ 621	+ 3 924
2. "	+ 10	+ 3 925	- 365	- 280	- 3 270	+ 9 348	+ 6 654	+ 2 694	+ 9 358	+ 580	+ 9 938	-	+ 9 938
3. "	- 1 206	+ 4 592	- 12	- 2 123	- 3 662	+ 6 697	+ 2 981	+ 3 716	+ 5 491	- 1 012	+ 4 479	-	+ 4 479
4. "	+ 3 584	+ 7 249	+ 56	- 221	- 3 500	- 2 507	+ 620	- 3 127	+ 1 078	- 3 107	- 2 029	- 1 116	- 3 145
1973 1. Vj.	+ 1 837	+ 5 887	+ 230	- 608	- 3 673	+ 14 078	+ 3 280	+ 10 798	+ 15 915	+ 3 956	+ 19 871	- 7 217	+ 12 654
2. "	+ 3 126	+ 6 955	+ 1 082	- 980	- 3 930	+ 580	+ 4 658	- 4 078	+ 3 707	- 982	+ 2 725	-	+ 2 725
3. "	+ 2 330	+ 9 931	- 166	- 3 227	- 4 209	+ 4 200	+ 3 437	+ 762	+ 6 530	+ 1 752	+ 8 282	-	+ 8 282
4. "	+ 4 996	+ 10 205	- 1 228	- 201	- 3 780	- 5 631	+ 1 574	- 7 206	- 636	- 3 814	- 4 450	- 3 062	- 7 512
1974 1. Vj.	+ 7 779	+ 13 271	- 322	- 1 582	- 3 588	- 10 054	- 407	- 9 648	- 2 275	+ 1 766	- 510	-	- 510
2. "	+ 5 998	+ 11 999	- 1 171	- 1 246	- 3 584	- 2 261	- 424	- 1 838	+ 3 736	- 335	+ 3 401	-	+ 3 401
3. "	+ 2 719	+ 11 725	- 495	- 4 390	- 4 121	- 7 496	- 2 300	- 5 195	- 4 777	- 1 655	- 6 432	-	- 6 432
4. "	+ 10 083	+ 13 851	+ 724	+ 267	- 4 760	- 5 523	- 3 152	- 2 371	+ 4 560	- 2 925	+ 1 634	- 7 231	- 5 596
1975 1. Vj.	+ 5 211	+ 10 555	- 153	- 1 277	- 3 915	- 1 775	- 3 611	+ 1 836	+ 3 436	+ 1 562	+ 4 998	-	+ 4 998
2. "	+ 1 934	+ 9 208	- 751	- 2 272	- 4 252	- 7 911	- 5 771	- 2 140	- 5 977	+ 2 025	- 3 953	-	- 3 953
3. "	- 935	+ 8 270	- 192	- 4 463	- 4 550	+ 969	- 5 793	+ 6 762	+ 34	- 2 720	- 2 686	-	- 2 686
4. "	+ 3 713	+ 9 243	- 91	- 267	- 5 172	- 4 562	- 3 055	- 1 507	- 849	+ 271	- 578	+ 5 480	+ 4 901
1976 1. Vj.	+ 3 634	+ 8 626	+ 265	- 1 235	- 4 021	+ 6 303	- 1 145	+ 7 448	+ 9 937	- 156	+ 9 781	-	+ 9 781
2. "	+ 1 960	+ 7 600	+ 272	- 1 197	- 4 715	- 6 277	- 318	- 5 958	- 4 317	+ 736	+ 3 581	-	+ 3 581
3. "	- 655	+ 8 453	- 733	- 3 650	- 4 725	+ 4 383	+ 2 331	+ 2 052	+ 3 728	- 264	+ 3 463	-	+ 3 463
4. "	+ 4 774	+ 9 790	+ 91	- 483	- 4 625	- 5 355	- 2 343	- 3 011	- 581	- 292	- 873	- 7 489	- 8 362
1977 1. Vj.	+ 3 128	+ 8 905	- 69	- 1 796	- 3 911	- 4 374	- 1 380	- 2 994	- 1 246	+ 1 842	+ 596	-	+ 596
2. "	+ 2 409	+ 9 462	- 386	- 2 114	- 4 553	- 5 640	- 6 726	+ 1 086	- 3 231	+ 1 822	- 1 408	-	- 1 408
3. "	+ 4 201	+ 7 958	- 82	- 7 023	- 5 054	+ 4 809	- 2 996	+ 7 805	+ 608	- 676	- 68	-	- 68
4. "	+ 8 464	+ 12 112	+ 569	+ 183	- 4 400	+ 4 448	- 1 829	+ 6 277	+ 12 912	- 1 581	+ 11 331	- 7 880	+ 3 451
1978 1. Vj.	+ 4 358	+ 9 188	+ 1 322	- 998	- 5 155	+ 16	+ 2 519	- 2 504	+ 4 373	+ 173	+ 4 546	-	+ 4 546
2. "	+ 3 714	+ 10 254	- 460	- 1 255	- 4 825	- 6 153	- 5 039	- 1 114	- 2 439	- 1 684	+ 4 123	-	+ 4 123
3. "	+ 357	+ 9 584	+ 724	- 5 633	- 4 318	+ 7 045	+ 1 823	+ 5 221	+ 7 401	- 1 082	+ 6 320	-	+ 6 320
4. "	+ 9 096	+ 12 175	+ 464	- 227	- 3 316	+ 4 887	- 2 030	+ 6 917	+ 13 983	- 954	+ 13 029	- 7 586	+ 5 443
1979 1. Vj.	+ 2 914	+ 7 841	+ 1 085	- 1 237	- 4 775	- 10 195	- 753	- 9 442	- 7 281	- 2 041	- 9 322	+ 534	- 8 788
2. "	- 3 079	+ 7 023	- 545	- 4 034	- 5 523	+ 1 551	+ 4 018	- 2 467	- 1 528	- 652	- 2 180	-	- 2 180
3. "	- 8 497	+ 3 469	+ 227	- 7 117	- 5 076	+ 18 825	+ 8 496	+ 10 329	+ 10 328	- 669	+ 9 659	-	+ 9 659
4. "	- 1 480	+ 4 097	- 65	- 55	- 5 457	- 858	+ 1 313	+ 455	- 2 338	- 772	- 3 111	- 2 868	- 5 979
1980 1. Vj.	- 5 624	+ 2 807	+ 1 433	- 3 626	- 6 238	- 3 284	- 1 963	- 1 321	- 8 908	- 2 252	- 11 161	+ 508	- 10 652
2. "	- 6 615	+ 1 671	+ 74	- 1 953	- 6 407	+ 3 505	+ 1 582	+ 1 923	- 3 110	- 1 760	- 4 870	-	- 4 870
1979 Juli	- 2 437	+ 609	+ 128	- 2 283	- 890	+ 5 986	+ 3 892	+ 2 094	+ 3 549	- 855	+ 2 695	-	+ 2 695
Aug.	- 3 593	+ 977	+ 59	- 2 818	- 1 811	+ 187	+ 1 786	+ 1 599	- 3 406	+ 885	+ 2 521	-	+ 2 521
Sept.	- 2 467	+ 1 883	+ 41	- 2 016	- 2 375	+ 12 652	+ 2 818	+ 9 834	+ 10 185	- 699	+ 9 485	-	+ 9 485
Okt.	- 588	+ 1 802	- 328	- 452	- 1 611	+ 314	+ 598	- 285	+ 275	+ 633	+ 358	-	+ 358
Nov.	- 522	+ 1 509	+ 330	- 96	- 2 265	- 9 406	- 2 958	- 6 448	- 9 928	+ 708	+ 9 220	-	+ 9 220
Dez.	- 370	+ 786	- 67	+ 492	- 1 581	+ 8 234	+ 1 046	+ 7 188	+ 7 864	- 2 114	+ 5 751	- 2 868	+ 2 883
1980 Jan.	- 2 413	+ 342	+ 649	- 953	- 2 451	- 1 562	- 2 515	+ 954	- 3 975	+ 91	- 3 884	+ 508	- 3 376
Febr.	- 1 951	+ 460	+ 217	- 977	- 1 651	- 768	- 1 714	+ 946	- 2 719	- 669	- 3 388	-	- 3 388
März	- 1 260	+ 2 005	+ 567	- 1 696	- 2 136	- 954	+ 2 266	- 3 221	- 2 214	- 1 674	- 3 888	-	- 3 888
April	- 1 985	+ 1 095	- 103	- 721	- 2 255	- 734	- 146	- 588	- 2 719	- 3 537	- 6 255	-	- 6 255
Mai	- 1 474	+ 298	+ 148	- 353	- 1 567	+ 237	+ 1 732	- 1 496	- 1 237	+ 408	- 829	-	- 829
Juni	- 3 156	+ 279	+ 30	- 879	- 2 585	+ 4 001	- 5	+ 4 007	+ 846	+ 1 369	+ 2 214	-	+ 2 214
Juli	- 5 206	+ 107	- 90	- 3 296	- 1 928	+ 5 451	+ 2 263	+ 3 189	+ 245	+ 970	+ 1 215	-	+ 1 215
Aug. p)	- 3 964	- 133	+ 469	- 2 300	- 2 000	+ 5 120	- 287	+ 5 407	+ 1 156	- 1 422	- 266	-	- 266

1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob. — 2 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. — 3 Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. — 4 Vgl. Anm. 5. — 5 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (= Restposten); kurzfristige Schwankungen haupt-

sächlich bedingt durch saisonale Faktoren und Veränderungen in den terms of payment. Angaben im August 1980 vorläufig und mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar; sie enthalten u. a. nicht erfaßte Kapitaltransaktionen (insbesondere Handelskredite). — 6 Nettoergebnis aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr einschl. Restposten. — 7 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundesbank, die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland

zurückgehen: Hauptsächlich Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Änderungen des DM-Wertes der Auslandsposition der Bundesbank. — 8 Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank einschl. der deutschen Reserveposition im IWF und der Sonderziehungsrechte, vgl. auch Anm. * in Tab. IX, 6. — p Vorläufig. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern *)

Ländergruppe/Land		1977	1978	1979	1980			Veränderung gegen Vorjahr in %			1979 Anteil an der Gesamt- ausfuhr bzw. -einfuhr in %
					Juni	Juli	Januar/ Juli	Juni	Juli	Januar/ Juli	
Alle Länder 1)	Ausfuhr	273 614	284 907	314 469	28 488	29 284	205 669	+ 10,5	+ 10,5	+ 14,6	100
	Einfuhr	235 178	243 707	292 040	28 209	29 177	201 085	+ 17,4	+ 12,7	+ 22,6	100
	Saldo	+38 436	+41 200	+22 429	+ 279	+ 107	+ 4 585				
I. Westliche Industrieländer	Ausfuhr	193 427	204 050	232 405	21 462	21 362	154 438	+ 12,6	+ 11,7	+ 16,4	73,9
	Einfuhr	167 005	178 058	210 969	20 257	20 722	143 322	+ 16,7	+ 12,2	+ 19,5	72,2
	Saldo	+26 421	+25 992	+21 437	+ 1 205	+ 641	+11 116				
A. EG-Mitgliedsländer	Ausfuhr	122 816	130 567	151 753	14 050	13 624	100 888	+ 14,7	+ 10,2	+ 16,0	48,3
	Einfuhr	113 344	119 801	141 318	13 247	13 555	94 050	+ 12,6	+ 7,6	+ 15,8	48,4
	Saldo	+ 9 473	+10 767	+10 435	+ 803	+ 69	+ 6 838				
darunter:											
Belgien-Luxemburg	Ausfuhr	21 502	23 657	26 754	2 286	1 931	16 551	+ 5,6	+ 7,0	+ 8,6	8,5
	Einfuhr	19 557	20 524	23 402	2 197	1 984	15 093	+ 6,5	+ 4,8	+ 11,5	8,0
	Saldo	+ 1 945	+ 3 133	+ 3 351	+ 89	- 53	+ 1 458				
Dänemark	Ausfuhr	6 024	6 320	6 837	531	503	4 007	- 4,9	- 4,7	+ 4,7	2,2
	Einfuhr	3 545	4 011	4 641	430	406	3 207	+ 27,0	+ 10,1	+ 28,9	1,6
	Saldo	+ 2 480	+ 2 309	+ 2 196	+ 101	+ 97	+ 799				
Frankreich	Ausfuhr	33 643	34 895	39 992	3 900	3 900	27 789	+ 22,2	+ 12,9	+ 19,4	12,7
	Einfuhr	27 306	28 281	33 195	3 190	3 066	22 056	+ 19,8	+ 2,7	+ 12,3	11,4
	Saldo	+ 6 337	+ 6 614	+ 6 797	+ 710	+ 834	+ 5 733				
Großbritannien	Ausfuhr	14 608	16 883	21 034	2 067	1 906	13 933	+ 15,3	+ 6,3	+ 15,0	6,7
	Einfuhr	10 449	12 065	17 216	1 742	2 072	13 088	+ 20,4	+ 26,6	+ 43,6	5,9
	Saldo	+ 4 159	+ 4 818	+ 3 818	+ 325	- 167	+ 845				
Italien	Ausfuhr	18 730	19 431	24 534	2 529	2 719	17 951	+ 25,8	+ 27,0	+ 28,0	7,8
	Einfuhr	20 729	23 185	25 804	2 422	2 707	16 622	+ 9,8	+ 4,7	+ 10,1	8,8
	Saldo	- 1 999	- 3 753	- 1 270	+ 107	+ 12	+ 1 329				
Niederlande	Ausfuhr	27 529	28 371	31 298	2 627	2 562	19 854	+ 8,2	+ 0,9	+ 12,1	10,0
	Einfuhr	30 825	30 748	35 842	3 149	3 155	23 096	+ 7,4	+ 5,9	+ 11,7	12,3
	Saldo	- 3 296	- 2 378	- 4 544	- 522	- 593	- 3 242				
B. Sonstige europäische Länder	Ausfuhr	42 195	42 003	47 973	4 693	4 644	32 819	+ 20,4	+ 22,3	+ 23,3	15,3
	Einfuhr	23 651	27 809	33 166	3 352	3 241	23 212	+ 20,8	+ 13,3	+ 24,0	11,4
	Saldo	+18 544	+14 194	+14 806	+ 1 341	+ 1 403	+ 9 607				
darunter:											
Finnland	Ausfuhr	2 247	1 988	2 514	351	270	1 890	+ 74,8	+ 40,4	+ 41,8	0,8
	Einfuhr	1 949	1 945	2 476	289	263	1 743	+ 37,1	+ 27,8	+ 24,4	0,8
	Saldo	+ 298	+ 44	+ 38	+ 61	+ 7	+ 147				
Norwegen	Ausfuhr	3 904	3 130	3 305	316	322	2 332	+ 17,8	+ 32,4	+ 30,2	1,1
	Einfuhr	2 793	3 990	5 332	651	485	4 361	+ 55,2	+ 16,1	+ 51,2	1,8
	Saldo	+ 1 111	- 859	- 2 027	- 336	- 163	- 2 030				
Österreich	Ausfuhr	14 545	14 617	16 461	1 539	1 701	11 081	+ 19,6	+ 20,8	+ 21,7	5,2
	Einfuhr	6 101	7 116	8 404	801	859	5 683	+ 21,2	+ 13,7	+ 19,9	2,9
	Saldo	+ 8 444	+ 7 501	+ 8 057	+ 737	+ 842	+ 5 398				
Schweden	Ausfuhr	8 767	7 674	9 119	808	676	5 799	- 2,8	+ 16,8	+ 15,5	2,9
	Einfuhr	4 833	5 147	6 153	602	587	4 147	+ 13,6	+ 18,3	+ 20,4	2,1
	Saldo	+ 3 934	+ 2 527	+ 2 966	+ 206	+ 89	+ 1 652				
Schweiz	Ausfuhr	12 574	14 436	16 398	1 665	1 655	11 607	+ 28,3	+ 22,4	+ 25,3	5,2
	Einfuhr	7 869	9 484	10 637	994	1 025	7 149	+ 5,5	+ 5,6	+ 16,0	3,6
	Saldo	+ 4 705	+ 4 952	+ 5 761	+ 672	+ 630	+ 4 458				
C. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	28 415	31 480	32 679	2 719	3 095	20 732	- 6,8	+ 4,4	+ 8,5	10,4
	Einfuhr	30 011	30 448	36 484	3 658	3 926	26 060	+ 29,7	+ 30,0	+ 30,4	12,5
	Saldo	- 1 596	+ 1 032	- 3 805	- 938	- 831	- 5 328				
darunter:											
Japan	Ausfuhr	3 014	3 477	4 151	302	363	2 304	- 17,6	+ 5,4	- 4,6	1,3
	Einfuhr	6 493	7 179	7 912	815	911	5 575	+ 35,7	+ 31,3	+ 27,0	2,7
	Saldo	- 3 479	- 3 702	- 3 761	- 513	- 548	- 3 271				
Kanada	Ausfuhr	2 195	2 215	2 326	169	170	1 412	- 20,3	- 34,9	+ 0,4	0,7
	Einfuhr	2 342	1 963	3 104	324	329	2 113	+ 41,7	+ 50,8	+ 36,6	1,1
	Saldo	- 147	+ 252	- 778	- 155	- 160	- 701				
Vereinigte Staaten von Amerika	Ausfuhr	18 199	20 180	20 759	1 682	1 901	13 159	- 8,6	+ 0,7	+ 8,7	6,6
	Einfuhr	17 020	17 434	20 274	2 193	2 247	15 605	+ 39,8	+ 38,2	+ 36,4	6,9
	Saldo	+ 1 179	+ 2 746	+ 485	- 511	- 346	- 2 446				
II. Staatshandelsländer	Ausfuhr	16 704	17 635	18 841	1 573	1 626	11 024	+ 5,4	- 7,8	+ 1,9	6,0
	Einfuhr	11 370	12 565	16 021	1 490	1 518	9 881	+ 7,4	- 3,3	+ 18,8	5,5
	Saldo	+ 5 334	+ 5 070	+ 2 820	+ 83	+ 108	+ 1 144				
III. OPEC-Länder 2)	Ausfuhr	24 926	24 525	19 180	1 607	1 929	12 788	+ 5,7	+ 10,6	+ 17,5	6,1
	Einfuhr	23 477	19 390	26 966	3 007	3 022	21 750	+ 34,9	+ 28,8	+ 54,8	9,2
	Saldo	+ 1 449	+ 5 135	- 7 786	- 1 400	- 1 093	- 8 962				
IV. Entwicklungsländer 3) (ohne OPEC-Länder)	Ausfuhr	37 732	37 937	43 078	3 721	4 235	26 604	+ 2,3	+ 11,7	+ 8,2	13,7
	Einfuhr	33 086	33 491	37 831	3 440	3 896	26 028	+ 13,0	+ 11,7	+ 20,8	13,0
	Saldo	+ 4 646	+ 4 446	+ 5 247	+ 280	+ 339	+ 576				
A. Europäische Länder	Ausfuhr	15 912	15 030	17 201	1 651	1 599	10 469	+ 13,4	+ 6,5	+ 5,3	5,5
	Einfuhr	8 532	9 219	10 515	967	1 072	7 100	+ 14,5	+ 17,5	+ 17,6	3,6
	Saldo	+ 7 380	+ 5 811	+ 6 686	+ 684	+ 527	+ 3 369				
B. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	21 820	22 907	25 877	2 070	2 637	16 136	- 5,1	+ 15,1	+ 10,3	8,2
	Einfuhr	24 554	24 272	27 316	2 473	2 825	18 928	+ 12,5	+ 9,7	+ 22,1	9,4
	Saldo	- 2 734	- 1 365	- 1 438	- 403	- 188	- 2 792				

* Zusammenstellung auf Grund der amtlichen Außenhandelsstatistik, Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. Eine ausführliche Aufgliederung der Regionalstruktur des Außenhandels enthalten die statistischen Beilagen zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3,

Zahlungsbilanzstatistik, Tabelle 2 c. - 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf usw. - 2 OPEC (Organization of Petroleum Exporting Countries): Algerien, Ecuador, Gabun, Indonesien, Irak, Iran, Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela und Vereinigte Arabische Emirate. -

3 Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

IX. Außenwirtschaft

3. Dienstleistungen

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Reiseverkehr	Transport	Versicherungen	Kapitalerträge	Regierungsleistungen		Übrige Dienstleistungen			
						Zusammen	Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen 2)	Zusammen	darunter:		
								Provisionen, Werbe- und Messekosten	Lizenzen und Patente	Arbeitsentgelte 3)	
1971	- 1 763	- 7 300	+ 4 253	+ 13	+ 760	+ 5 713	+ 6 732	- 5 202	- 2 630	- 937	- 1 248
1972	- 3 110	- 8 572	+ 4 179	- 166	+ 1 061	+ 5 747	+ 6 985	- 5 359	- 2 599	- 900	- 1 504
1973	- 5 016	- 10 920	+ 4 431	- 164	+ 1 555	+ 6 070	+ 7 039	- 5 987	- 2 891	- 1 058	- 1 392
1974	- 6 951	- 12 397	+ 5 880	- 208	+ 927	+ 5 953	+ 7 420	- 7 106	- 3 907	- 1 022	- 1 347
1975	- 8 278	- 14 701	+ 5 951	- 428	+ 2 404	+ 6 169	+ 7 838	- 7 673	- 4 281	- 1 256	- 1 389
1976	- 6 564	- 14 645	+ 5 697	+ 9	+ 3 316	+ 6 235	+ 8 364	- 7 177	- 4 419	- 1 264	- 1 075
1977	- 10 750	- 16 380	+ 5 983	+ 197	+ 420	+ 6 275	+ 8 259	- 7 245	- 4 668	- 1 462	- 1 109
1978	- 8 112	- 19 018	+ 5 745	+ 288	+ 4 622	+ 7 157	+ 8 905	- 6 906	- 4 764	- 1 465	- 1 336
1979	- 12 443	- 22 382	+ 6 339	+ 299	+ 4 310	+ 7 153	+ 9 145	- 8 160	- 5 228	- 1 555	- 1 748
1978 1. Vj.	- 998	- 3 247	+ 1 513	+ 143	+ 905	+ 1 914	+ 2 196	- 2 226	- 1 225	- 439	- 297
2. "	- 1 255	- 4 151	+ 1 399	+ 112	+ 922	+ 1 776	+ 2 176	- 2 112	- 1 138	- 431	- 416
3. "	- 5 633	- 8 119	+ 1 323	- 36	+ 1 190	+ 1 684	+ 2 147	- 1 674	- 1 247	- 351	- 330
4. "	- 227	- 3 502	+ 1 511	+ 69	+ 1 605	+ 1 784	+ 2 386	- 1 694	- 1 155	- 245	- 293
1979 1. Vj.	- 1 237	- 3 596	+ 1 712	+ 132	+ 1 074	+ 1 851	+ 2 073	- 2 409	- 1 327	- 457	- 433
2. "	- 4 034	- 5 527	+ 1 378	+ 32	+ 364	+ 1 495	+ 2 327	- 1 777	- 1 305	- 385	- 310
3. "	- 7 117	- 9 230	+ 1 500	+ 7	+ 665	+ 1 888	+ 2 289	- 1 948	- 1 239	- 411	- 482
4. "	- 55	- 4 030	+ 1 748	+ 127	+ 2 207	+ 1 918	+ 2 456	- 2 026	- 1 358	- 302	- 525
1980 1. Vj.	- 3 626	- 4 668	+ 1 926	- 28	- 458	+ 1 843	+ 2 398	- 2 241	- 1 500	- 447	- 421
2. "	- 1 953	- 5 884	+ 1 752	+ 87	+ 1 169	+ 2 383	+ 2 642	- 1 460	- 1 315	- 402	- 688
1980 Jan.	- 953	- 1 461	+ 784	+ 20	+ 258	+ 360	+ 829	- 914	- 551	- 198	- 194
Febr.	- 977	- 1 332	+ 640	+ 20	- 622	+ 740	+ 780	- 423	- 472	- 96	- 47
März	- 1 696	- 1 875	+ 502	- 68	- 94	+ 743	+ 789	- 904	- 478	- 153	- 180
April	- 721	- 1 706	+ 555	+ 10	+ 227	+ 845	+ 915	- 652	- 407	- 172	- 212
Mai	- 353	- 1 869	+ 555	+ 10	+ 690	+ 946	+ 969	- 686	- 456	- 153	- 213
Juni	- 879	- 2 309	+ 642	+ 67	+ 251	+ 592	+ 758	- 122	- 451	- 77	- 263
Juli	- 3 296	- 3 366	+ 690	+ 5	- 370	+ 405	+ 847	- 659	- 471	- 102	- 222
Aug. p)	- 2 300	- 3 960	+ 720	+ 5	+ 965	.	+ 822	.	.	.	.

1 Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt und der deutschen Versicherungsunternehmen aus Dienstleistungen beim Waren-

verkehr. - 2 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. - 3 Ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer angesehen werden; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter in ihre Heimatländer sind daher bei den Ober-

tragungen berücksichtigt. - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)

Mio DM

Zeit	Insgesamt	Privat 1)				Öffentlich 1)						
		Zusammen	Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte 2)	Unterstützungszahlungen, Renten und Pensionen	Sonstige Zahlungen	Zusammen	Wiedergutmachungsleistungen	Internationale Organisationen		Renten und Pensionen 3)	Sonstige Zahlungen	
								Zusammen	darunter: Europ. Gemeinschaft.			
1971	- 11 497	- 7 553	- 6 450	- 852	- 250	- 3 944	- 1 620	- 1 127	- 569	- 866	- 330	
1972	- 14 009	- 8 434	- 7 450	- 733	- 252	- 5 575	- 1 853	- 2 173	- 1 585	- 1 122	- 428	
1973	- 15 592	- 9 231	- 8 200	- 809	- 221	- 6 361	- 1 882	- 2 848	- 2 266	- 1 339	- 293	
1974	- 16 053	- 8 969	- 7 700	- 868	- 402	- 7 084	- 1 876	- 2 603	- 1 982	- 1 738	- 865	
1975	- 17 889	- 8 982	- 7 400	- 939	- 643	- 8 906	- 1 930	- 4 649	- 3 819	- 1 982	- 345	
1976	- 18 086	- 8 549	- 6 700	- 1 036	- 813	- 9 537	- 1 695	- 4 776	- 3 745	- 2 995	- 70	
1977	- 17 919	- 8 051	- 6 100	- 1 148	- 803	- 9 867	- 1 786	- 4 300	- 3 228	- 3 340	- 440	
1978	- 17 614	- 8 599	- 5 900	- 1 342	- 1 357	- 9 015	- 1 754	- 3 295	- 2 100	- 3 587	- 380	
1979	- 20 832	- 9 515	- 6 400	- 1 695	- 1 420	- 11 316	- 1 669	- 5 431	- 3 940	- 3 177	- 1 040	
1978 1. Vj.	- 5 155	- 1 910	- 1 250	- 332	- 328	- 3 245	- 409	- 2 022	- 1 517	- 720	- 94	
2. "	- 4 825	- 1 934	- 1 300	- 318	- 316	- 2 891	- 415	- 1 099	- 770	- 1 218	- 159	
3. "	- 4 318	- 2 512	- 1 850	- 362	- 300	- 1 806	- 448	- 577	- 471	- 816	+ 35	
4. "	- 3 316	- 2 243	- 1 500	- 328	- 415	- 1 073	- 482	+ 403	+ 658	- 834	- 160	
1979 1. Vj.	- 4 775	- 1 936	- 1 250	- 367	- 319	- 2 839	- 414	- 1 559	- 988	- 803	- 63	
2. "	- 5 523	- 2 431	- 1 700	- 382	- 349	- 3 092	- 402	- 1 926	- 1 479	- 764	- 0	
3. "	- 5 076	- 2 749	- 1 850	- 479	- 420	- 2 327	- 400	- 703	- 553	- 829	- 394	
4. "	- 5 457	- 2 399	- 1 600	- 467	- 332	- 3 058	- 452	- 1 241	- 70	- 781	- 585	
1980 1. Vj.	- 6 238	- 2 302	- 1 450	- 490	- 363	- 3 936	- 411	- 1 934	- 1 420	- 822	- 768	
2. "	- 6 407	- 2 454	- 1 600	- 480	- 373	- 3 953	- 407	- 1 527	- 1 221	- 801	- 1 218	
1980 Jan.	- 2 451	- 797	- 500	- 170	- 127	- 1 654	- 139	- 948	- 667	- 279	- 288	
Febr.	- 1 651	- 740	- 450	- 150	- 140	- 912	- 137	- 439	- 333	- 267	- 69	
März	- 2 136	- 765	- 500	- 170	- 96	- 1 135	- 135	- 548	- 421	- 277	- 412	
April	- 2 255	- 738	- 500	- 136	- 102	- 1 517	- 134	- 815	- 708	- 263	- 305	
Mai	- 1 567	- 849	- 550	- 163	- 136	- 1 171	- 136	- 178	- 34	- 277	- 126	
Juni	- 2 585	- 866	- 550	- 180	- 136	- 1 719	- 137	- 535	- 479	- 261	- 786	
Juli	- 1 928	- 872	- 600	- 150	- 122	- 1 056	- 135	- 499	- 400	- 280	- 142	
Aug. p)	- 2 000	- 900	- 650	- 153	- 97	- 1 100	- 136	- 640	- 584	- 250	- 74	

1 Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligte inländische Stelle angehört. - 2 Die An-

gaben beruhen auf Schätzungen unter Berücksichtigung der auf Heimatreisen mitgenommenen Barbeträge. - 3 Einschl. Leistungen aus der Sozial-

versicherung. - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5. Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mio DM												
Position	1977	1978	1979	1979			1980					
				2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	Juni	Juli	Aug. p)	
A. Langfristiger Kapitalverkehr												
I. Privater Kapitalverkehr												
1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme: —)	—20 946	—20 859	—18 694	— 1 777	— 2 381	— 8 899	— 9 605	— 6 025	— 3 036	— 1 521	— 772	
Direktinvestitionen	— 5 122	— 7 242	— 8 393	— 1 085	— 1 886	— 3 495	— 2 669	— 1 722	— 614	— 587	— 222	
Aktien	— 2 686	— 3 291	— 4 273	— 571	— 755	— 2 290	— 1 308	— 644	— 237	— 242	— 72	
Sonstige Kapitalanteile	— 1 602	— 3 833	— 3 949	— 802	— 1 011	— 1 268	— 961	— 955	— 365	— 472	— 313	
Kredite und Darlehen	— 834	— 118	— 171	+ 288	— 120	+ 63	— 400	— 123	— 12	+ 126	+ 164	
Portfolioinvestitionen	— 5 407	— 4 204	— 2 957	— 76	— 142	— 2 268	— 3 220	— 1 269	— 541	— 525	+ 87	
Aktien	— 873	— 661	+ 729	+ 464	+ 327	+ 95	— 298	+ 1	+ 45	+ 27	+ 54	
Investmentzertifikate	+ 17	+ 10	+ 40	+ 6	+ 13	+ 14	+ 19	+ 4	— 1	+ 3	+ 3	
Festverzinsliche Wertpapiere	— 4 551	— 3 553	— 3 726	— 546	— 482	— 2 378	— 2 941	— 1 275	— 585	— 555	+ 30	
Kredite und Darlehen	— 9 856	— 8 789	— 6 469	— 400	— 178	— 2 927	— 3 496	— 2 742	— 1 763	— 271	— 533	
Sonstige Kapitalbewegungen	— 562	— 645	— 874	— 217	— 176	— 209	— 219	— 292	— 118	— 137	— 104	
2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme: +)	+ 9 634	+21 425	+30 650	+ 6 260	+11 115	+ 8 270	+ 4 241	+ 3 948	+ 1 406	+ 1 548	+ 744	
Direktinvestitionen	+ 1 930	+ 3 349	+ 2 062	+ 388	+ 934	+ 211	+ 576	+ 529	+ 178	+ 44	+ 256	
Aktien	+ 493	— 187	— 387	— 265	— 20	— 116	+ 250	+ 230	+ 153	— 8	+ 43	
Sonstige Kapitalanteile 1)	+ 363	+ 3 135	+ 2 142	+ 382	+ 641	+ 598	+ 268	+ 339	+ 89	+ 101	+ 140	
Kredite und Darlehen	+ 1 073	+ 400	+ 307	+ 270	+ 313	— 272	+ 58	— 39	— 64	— 49	+ 72	
Portfolioinvestitionen	+ 2 303	+ 3 162	+ 5 867	+ 136	+ 3 268	+ 2 392	— 177	+ 798	+ 364	+ 255	+ 377	
Aktien und Investmentzertifikate	+ 1 615	+ 3 037	+ 1 832	+ 290	+ 753	+ 461	+ 29	— 32	+ 56	+ 169	+ 175	
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 687	+ 124	+ 4 036	— 154	+ 2 515	+ 1 931	— 206	+ 829	+ 308	+ 87	+ 202	
Kredite und Darlehen	+ 5 465	+14 981	+22 734	+ 5 778	+ 6 924	+ 5 603	+ 3 895	+ 2 645	+ 877	+ 1 264	+ 116	
Sonstige Kapitalbewegungen	— 65	— 66	— 14	— 42	— 11	+ 65	— 53	— 24	— 12	— 15	— 4	
Saldo	—11 313	+ 566	+11 955	+ 4 483	+ 8 733	— 629	— 5 364	— 2 076	— 1 629	+ 28	— 28	
II. Öffentlicher Kapitalverkehr darunter Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer 2)	— 1 618	— 3 292	— 1 509	— 466	— 238	— 684	+ 3 401	+ 3 658	+ 1 624	+ 2 235	— 259	
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs (I + II)	—12 931	— 2 726	+10 447	+ 4 018	+ 8 496	— 1 313	— 1 963	+ 1 582	— 5	+ 2 263	— 287	
B. Kurzfristiger Kapitalverkehr												
1. Kreditinstitute 3)												
Forderungen	+ 1 231	— 2 186	— 1 742	— 3 584	+ 2 338	— 3 134	— 455	— 583	+ 397	+ 3 134	— 1 142	
Verbindlichkeiten	+ 6 889	+12 275	+ 6 070	+ 2 007	+ 7 503	+ 7 219	— 9 372	+ 1 397	+ 1 117	— 3 073	+ 2 423	
Saldo	+ 8 120	+10 089	+ 4 328	— 1 577	+ 9 841	+ 4 085	— 9 827	+ 814	+ 1 514	+ 61	+ 1 281	
2. Unternehmen „Finanzkredite“ 3)												
Forderungen	— 433	— 600	— 1 593	— 1 292	+ 718	+ 231	— 1 686	— 858	+ 466	— 10	+ 158	
Verbindlichkeiten	+ 8 981	+ 1 749	— 1 614	+ 151	+ 2 063	— 3 691	+12 297	+ 2 324	+ 1 411	+ 1 993	+ 3 688	
Saldo	+ 8 548	+ 1 149	— 3 207	— 1 141	+ 2 781	— 3 460	+10 611	+ 1 466	+ 1 877	+ 1 983	+ 3 846	
Handelskredite												
Forderungen	— 6 546	— 5 970	— 9 595	— 4 189	— 114	— 2 183	— 5 626	— 1 964	— 245	+ 1 933	.	
Verbindlichkeiten	+ 2 659	+ 2 101	+ 7 850	+ 3 372	+ 143	+ 3 094	+ 1 172	+ 1 480	+ 1 026	— 751	.	
Saldo	— 3 887	— 3 869	— 1 745	— 817	+ 29	+ 911	— 4 454	— 484	+ 781	+ 1 182	.	
Sonstiges	— 98	— 139	— 109	— 152	+ 124	— 60	— 149	— 62	— 99	— 52	+ 79	
Saldo	+ 4 564	— 2 859	— 5 060	— 2 110	+ 2 934	— 2 609	+ 6 008	+ 920	+ 2 558	+ 3 113	+ 3 925	
3. Öffentliche Hand 4)	— 509	+ 1 290	— 392	+ 1 221	— 2 446	— 1 021	+ 2 498	+ 189	— 66	+ 15	+ 201	
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+12 174	+ 8 520	— 1 124	— 2 467	+10 329	+ 455	— 1 321	+ 1 923	+ 4 007	+ 3 189	+ 5 407	
C. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B) (Nettokapitalexport: —)	— 757	+ 5 794	+ 9 323	+ 1 551	+18 825	— 858	— 3 284	+ 3 505	+ 4 001	+ 5 451	+ 5 120	

* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +, — 1 hauptsächlich GmbH-Anteile, — 2 „Bilaterale“ Kredite sowie den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zuffießende (multilaterale) Leistungen, —

3 Im Falle der Angaben für Kreditinstitute und Unternehmen („Finanzkredite“) handelt es sich um die aus Bestandswerten (Tab. IX, 7 und 8) ermittelten Nettoveränderungen nach Ausschaltung der rein statistisch bedingten Veränderungen, — 4 Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen

des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinführen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber den Europäischen Gemeinschaften auf sog. Hinterlegungskonten, — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank *)

a) Bestände

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Netto-Auslandsposition (A + B)	Insgesamt (netto) Aktiva minus Passiva	A. Währungsreserven						B. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland					
			Aktiva			Passiva			insgesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbeistandes	Forderungen aus Devisenabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank	
			Gold	Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte 1)	Forderungen an den EFWZ 2) im Rahmen des Europäischen Währungssystems	Devisen und Sorten 3)	darunter US-Dollar-Anlagen 4)	Verbindlichkeiten aus dem Auslands-geschäft 3) 5)						Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung des in den EFWZ 2) vorläufig eingebrachten Goldes
1972 6)	74 433	69 953	13 971	6 712	—	52 224	51 965	2 954	—	4 480	—	1 993	22	2 485
1973 6)	90 535	86 255	14 001	8 354	—	65 823	65 549	1 923	—	4 280	—	1 808	—	2 471
1974 6)	81 239	69 603	14 002	8 055	—	49 748	49 513	2 202	—	11 636	1 170	3 190	4 809	2 468
1975 6)	84 548	72 745	14 002	9 309	—	51 303	51 057	1 869	—	11 804	1 273	4 102	3 926	2 502
1976 6)	85 766	73 918	14 002	10 650	—	52 004	51 826	2 738	—	11 848	1 147	3 322	4 838	2 541
1977 6)	88 249	78 994	14 065	8 595	—	58 310	55 239	1 977	—	9 256	1 022	1 884	3 833	2 518
1978 6)	100 343	95 947	17 083	11 147	—	74 584	72 271	6 868	—	4 397	—	1 636	277	2 483
1979 6)	92 965	88 934	13 693	9 007	28 488	51 826	51 711	5 009	9 070	4 031	—	1 550	—	2 482
1979 Juli	92 070	87 849	13 666	10 189	25 333	51 441	51 360	5 097	7 683	4 221	—	1 636	101	2 483
Aug.	89 549	85 352	13 666	9 851	25 080	49 443	49 374	5 004	7 683	4 197	—	1 636	77	2 483
Sept.	99 035	94 859	13 666	9 821	28 845	53 701	53 633	3 492	7 683	4 176	—	1 636	53	2 486
Okt.	99 393	95 241	13 666	9 628	29 458	54 921	54 848	3 378	9 063	4 152	—	1 636	29	2 486
Nov.	90 173	86 046	13 666	9 446	28 592	48 903	48 826	5 498	9 063	4 127	—	1 636	4	2 486
Dez. 6)	92 965	88 934	13 693	9 007	28 488	51 826	51 711	5 009	9 070	4 031	—	1 550	—	2 482
1980 Jan.	89 589	85 558	13 688	9 449	30 288	48 344	48 253	4 331	11 880	4 031	—	1 550	—	2 482
Febr.	86 201	82 170	13 688	9 343	29 648	45 164	45 073	3 793	11 880	4 031	—	1 550	—	2 482
März	82 313	78 278	13 688	9 364	28 751	43 831	43 754	5 476	11 880	4 035	—	1 550	—	2 485
April	76 058	72 023	13 688	9 219	34 987	37 857	37 782	4 823	18 905	4 035	—	1 550	—	2 485
Mai	75 229	71 194	13 688	9 229	34 985	37 086	37 002	4 889	18 905	4 035	—	1 550	—	2 485
Juni	77 443	73 408	13 688	9 098	34 980	39 044	38 976	4 497	18 905	4 035	—	1 550	—	2 485
Juli	78 658	74 623	13 688	8 981	35 495	42 607	42 535	4 456	21 692	4 035	—	1 550	—	2 485
Aug.	78 392	74 357	13 688	8 859	35 491	42 912	42 834	4 901	21 692	4 035	—	1 550	—	2 485
Sept. p)	75 363	71 328	13 688	8 816	35 486	40 228	40 176	5 197	21 692	4 035	—	1 550	—	2 485

b) Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte							Nachrichtlich:		
	insgesamt	Reserveposition im IWF			Sonderziehungsrechte			Deutsche Quote im IWF 9)		
		Ziehungsrechte in der Reservetranche 7)	Kredite der Bundesbank im Rahmen der		insgesamt	zugeteilt	erworben	Subskription	Einzahlungen beim IWF	DM-Abrufe durch den IWF 10)
			„Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ (einschl. sog. Witteveen Fazilität) 8)	Finanzierung der Öl-Fazilitäten							8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1972 6)	6 712	3 900	—	—	2 813	1 855	958	5 472	1 368	2 532
1973 6)	8 354	3 886	—	—	4 468	1 746	2 721	5 152	1 288	2 598
1974 6)	8 055	3 807	—	—	4 248	1 600	2 647	4 720	1 180	2 627
1975 6)	9 309	4 394	—	—	4 454	1 665	2 789	4 912	1 228	3 166
1976 6)	10 650	4 207	—	1 647	4 796	1 489	3 307	4 392	1 098	3 109
1977 6)	8 595	2 951	1 223	1 413	3 008	1 387	1 621	4 091	1 023	1 928
1978 6)	11 147	4 821	1 977	1 066	3 284	1 292	1 992	5 135	1 284	3 537
1979 6)	9 007	3 248	1 476	686	3 595	1 749	1 847	4 918	1 229	2 019
1979 Juli	10 189	3 820	1 448	871	4 050	1 826	2 224	5 135	1 284	2 536
Aug.	9 851	3 708	1 494	848	3 801	1 826	1 975	5 135	1 284	2 424
Sept.	9 821	3 679	1 494	848	3 801	1 826	1 975	5 135	1 284	2 395
Okt.	9 628	3 558	1 531	739	3 800	1 826	1 974	5 135	1 284	2 274
Nov.	9 446	3 424	1 531	719	3 772	1 826	1 946	5 135	1 284	2 140
Dez. 6)	9 007	3 248	1 476	686	3 595	1 749	1 847	4 918	1 229	2 019
1980 Jan.	9 449	3 194	1 476	665	4 114	2 257	1 857	4 918	1 229	1 965
Febr.	9 343	3 138	1 476	645	4 084	2 257	1 827	4 918	1 229	1 909
März	9 364	3 108	1 536	645	4 074	2 257	1 817	4 918	1 229	1 879
April	9 219	3 024	1 536	623	4 036	2 257	1 779	4 918	1 229	1 795
Mai	9 229	2 819	1 590	603	4 217	2 257	1 960	4 918	1 229	1 590
Juni	9 098	2 610	1 668	594	4 226	2 257	1 969	4 918	1 229	1 381
Juli	8 981	2 524	1 668	572	4 217	2 257	1 960	4 918	1 229	1 295
Aug.	8 859	2 430	1 668	552	4 209	2 257	1 952	4 918	1 229	1 201
Sept. p)	8 816	2 391	1 668	552	4 204	2 257	1 948	4 918	1 229	1 162

c) Veränderungen

Mio DM		B. Währungsreserven							C. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland					
Zeit	Netto-Auslandsaktiva; Zunahme: + (A+B+C)	A. Neubewertung der Auslandsposition 11)	Gold und Auslandsaktiva (Zunahme: +)				Passiva (Zunahme: -)			insgesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsabkommens mit den USA und Großbritannien	Forderungen aus Devisenausgleichsabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank
			insgesamt (Netto-Zunahme: +)	Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte	Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems	Devisen und Sorten	Verbindlichkeiten aus dem Auslands-geschäft	Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung des in den EFWZ vorläufig eingebrachten Goldes					
1972	+15 195	-1 116	+16 137	+ 105	+ 1 504	-	+14 607	- 79	-	+ 174	-	- 7	- 102	+ 282
1973	+16 149	-10 279	+26 444	+ 30	+ 1 982	-	+23 401	+ 1 031	-	+ 15	-	- 8	- 22	+ 15
1974	-9 136	-7 231	-10 188	+ 0	+ 388	-	-10 248	- 328	-	+ 8 282	+ 1 283	+ 1 688	+ 5 308	+ 4
1975	+3 260	+5 480	-1 665	-	+ 906	-	-2 904	+ 333	-	+ 554	-	+ 563	+ 1 145	+ 28
1976	+1 301	-7 489	+7 688	-	+ 2 495	-	+ 6 069	- 876	-	+ 1 102	-	- 395	+ 1 443	+ 53
1977	+2 570	-7 880	+12 128	+ 64	-1 421	-	+12 725	+ 760	-	+ 1 677	-	- 1 151	- 517	- 9
1978	+12 185	-7 586	+24 311	+ 29	+ 3 089	-	+26 083	- 4 890	-	+ 4 540	- 1 022	-	- 3 499	+ 19
1979	-7 288	-2 868	-4 146	-3 389	-1 744	+28 527	-20 330	+ 1 854	-9 063	- 274	-	-	- 277	+ 3
1978 1. Vj.	+ 4 546	-	+ 5 920	-	- 857	-	+ 7 122	- 345	-	- 1 374	- 247	-	- 1 110	- 17
2. "	- 4 123	-	- 3 732	-	- 617	-	- 2 537	- 577	-	- 392	- 255	-	- 136	-
3. "	+ 6 320	-	+ 9 018	-	- 316	-	+ 9 669	- 335	-	- 2 698	- 519	-	- 2 177	- 2
4. "	+ 5 443	-7 586	+13 105	+ 29	+ 4 880	-	+11 829	- 3 633	-	- 76	-	-	- 76	-
1979 1. Vj.	- 8 788	-	- 8 713	-3 417	+ 354	+12 695	-11 298	- 618	-6 429	- 75	-	-	- 75	-
2. "	- 2 180	-	- 2 104	-	- 1 035	+12 660	-15 151	+ 1 422	-	- 76	-	-	- 76	-
3. "	+ 9 659	-	+ 9 729	-	- 645	+ 3 491	+ 5 565	+ 2 572	-1 254	- 70	-	-	- 73	+ 3
4. "	- 5 979	-2 868	-3 058	+ 27	- 418	- 318	+ 554	- 1 522	-1 380	- 53	-	-	- 53	-
1980 1. Vj.	-10 652	-	-10 656	- 5	+ 357	+ 263	- 7 995	- 467	-2 809	+ 4	-	-	-	+ 4
2. "	- 4 870	-	- 4 870	-	- 265	+ 6 229	- 4 787	+ 978	- 7 025	-	-	-	-	-
3. " p)	- 2 080	-	- 2 080	-	- 283	+ 506	+ 1 183	- 700	- 2 787	-	-	-	-	-
1977 Juli	+ 1 966	-	+ 2 289	-	- 323	-	+ 2 433	+ 179	-	- 323	-	- 357	+ 34	-
Aug.	- 487	-	- 487	-	- 440	-	+ 207	- 255	-	-	-	-	-	-
Sept.	- 1 547	-	- 376	-	- 700	-	+ 909	- 585	-	- 1 171	-	-	- 1 162	- 9
Okt.	+ 2 527	-	+ 2 527	- 0	- 49	-	+ 2 408	+ 168	-	-	-	-	-	-
Nov.	+ 2 382	-	+ 2 382	-	- 52	-	+ 2 551	- 117	-	-	-	-	-	-
Dez.	- 1 458	-7 880	+ 6 840	+ 31	- 100	-	+ 6 128	+ 781	-	- 418	-	- 418	-	-
1978 Jan.	+ 1 772	-	+ 1 772	-	- 320	-	+ 2 728	- 636	-	-	-	-	-	-
Febr.	+ 2 258	-	+ 2 305	-	- 96	-	+ 2 349	+ 51	-	- 46	-	-	- 46	-
März	+ 516	-	+ 1 843	-	- 441	-	+ 2 045	+ 239	-	- 1 328	- 247	-	- 1 063	- 17
April	- 1 660	-	- 1 615	-	- 404	-	- 1 396	+ 185	-	- 45	-	-	- 45	-
Mai	- 3 077	-	- 3 049	-	- 56	-	- 2 409	- 584	-	- 318	-	-	- 28	-
Juni	+ 614	-	+ 933	-	- 157	-	+ 1 268	- 178	-	- 255	-	-	- 63	-
Juli	+ 499	-	+ 2 608	-	- 90	-	+ 2 652	+ 46	-	- 2 110	-	-	- 2 110	-
Aug.	+ 3 044	-	+ 3 085	-	- 115	-	+ 3 918	- 718	-	- 41	-	-	- 41	-
Sept.	+ 2 777	-	+ 3 325	-	- 112	-	+ 3 100	+ 337	-	- 547	- 519	-	- 27	- 2
Okt.	+ 8 320	-	+ 8 345	-	- 156	-	+ 7 969	+ 532	-	- 25	-	-	- 25	-
Nov.	+ 2 695	-	+ 2 720	-	+ 5 352	-	+ 1 348	- 3 980	-	- 25	-	-	- 25	-
Dez.	- 5 572	-7 586	+ 2 039	+ 29	- 317	-	+ 2 512	- 185	-	- 25	-	-	- 25	-
1979 Jan.	- 1 697	-	- 1 672	-	+ 507	-	- 2 636	+ 457	-	- 25	-	-	- 25	-
Febr.	- 3 030	-	- 3 005	-	- 48	-	- 3 757	+ 800	-	- 25	-	-	- 25	-
März	- 4 060	-	- 4 036	-3 417	- 106	+12 695	- 4 904	- 1 875	-6 429	- 25	-	-	- 25	-
April	- 993	-	- 967	-	- 943	+11 452	-11 790	+ 313	-	- 26	-	-	- 26	-
Mai	- 6 091	-	- 6 066	-	+ 33	+ 199	- 4 983	- 1 315	-	- 25	-	-	- 25	-
Juni	+ 4 904	-	+ 4 929	-	- 125	+ 1 009	+ 1 622	+ 2 423	-	- 25	-	-	- 25	-
Juli	+ 2 695	-	+ 2 719	-	- 277	- 22	+ 3 305	+ 967	-1 254	- 25	-	-	- 25	-
Aug.	- 2 521	-	- 2 497	-	- 338	- 253	- 1 998	+ 93	-	- 24	-	-	- 24	-
Sept.	+ 9 485	-	+ 9 506	-	- 30	+ 3 766	+ 4 258	+ 1 512	-	- 21	-	-	- 21	+ 3
Okt.	+ 358	-	+ 383	-	- 194	+ 622	+ 1 220	+ 113	-1 380	- 24	-	-	- 24	-
Nov.	- 9 220	-	- 9 196	-	- 182	- 875	- 6 019	- 2 119	-	- 24	-	-	- 24	-
Dez.	+ 2 883	-2 868	+ 5 755	+ 27	- 42	- 65	+ 5 352	+ 484	-	- 4	-	-	- 4	-
1980 Jan.	- 3 376	-	- 3 376	- 5	+ 443	+ 1 801	- 3 482	+ 678	-2 809	-	-	-	-	-
Febr.	- 3 388	-	- 3 388	-	- 106	- 641	- 3 179	+ 537	-	-	-	-	-	+ 4
März	- 3 888	-	- 3 892	-	+ 20	- 896	- 1 334	+ 1 682	-	+ 4	-	-	-	-
April	- 6 255	-	- 6 255	-	- 145	+ 6 236	- 5 974	+ 652	-7 025	-	-	-	-	-
Mai	- 829	-	- 829	-	+ 10	- 3	- 770	- 66	-	-	-	-	-	-
Juni	+ 2 214	-	+ 2 214	-	- 131	- 5	+ 1 958	+ 392	-	-	-	-	-	-
Juli	+ 1 215	-	+ 1 215	-	- 117	+ 515	+ 3 563	+ 41	-2 787	-	-	-	-	-
Aug.	- 266	-	- 266	-	- 122	- 4	+ 305	- 444	-	-	-	-	-	-
Sept. p)	- 3 029	-	- 3 029	-	- 44	- 5	+ 2 685	- 296	-	-	-	-	-	-

* Die hier ausgewiesene Auslandsposition wird am Jahresende den Prinzipien des Aktiengesetzes folgend bewertet. Im Verlauf des Jahres werden die zum Jahresende festgestellten Bestandswerte mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. - 1 Aufgliederung s. Tab. b). - 2 Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit. - 3 Einschl. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Interventionen im europäischen Währungsverbund (Schlange). - 4 Die Anlage in mittelfristigen Forderungen an das US-Schatzamt ab Sommer 1971 bleibt ohne Einfluß auf die Netto-Auslandsposition, da lediglich bereits vorhandene

Papiere in andere Titel umgetauscht wurden, die im Rahmen eines vereinbarten Kündigungsrechts gegebenenfalls mobilisiert werden können. - 5 Einlagen ausländischer Einleger sowie durch die Bundesbank an Ausländer abgegebene Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (s. §§ 42 und 42a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank). - 6 Veränderung gegenüber dem vorher angegebenen Stichtag geht zum Teil auf die Neubewertung der Auslandsposition der Bundesbank (z. B. nach Änderung der Wechselkurse) zurück. - 7 Setzt sich aus den Bareinzahlungen und den DM-Abrufen durch den IWF zusammen (Sp. 9 + 10). - 8 Die - in DM ausgedrückte - Kreditlinie im Rahmen

der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ beläuft sich seit 1962 auf 4 Mrd. DM. - 9 Summe der Spalten 9 und 10 ergibt die Ziehungsrechte in der Reservetranche (Sp. 2). - 10 Zur Finanzierung von DM-Verkäufen des IWF an andere Länder. - 11 Einschl. der Bewertungsdifferenzen, die auf nicht in der Auslandsposition der Bundesbank enthaltene Auslandsaktiva und -passiva entfallen (z. B. Swapengagement mit deutschen Kreditinstituten, Auslandswechsel sowie ausstehende Terminabschlüsse). - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland*)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen								Langfristige Forderungen insgesamt 5)	Kurzfristige Verbindlichkeiten 6)			Langfristige Verbindlichkeiten insgesamt 7)	
		insgesamt	Forderungen an ausländische Banken 1) 2)				Forderungen an ausländische Nichtbanken 1) 4)				insgesamt	gegenüber			
			zusammen	darunter		zusammen	Buchkredite 4)	Wechseldiskontkredite	ausländische Noten und Münzen			ausländische Banken 1)	ausländische Nichtbanken 1)		
				täglich fällige Forderungen 3)	befristete Forderungen										
1974	+ 2 013	37 294	34 443	6 390	27 958	2 689	2 479	210	162	35 316	35 281	28 264	7 017	11 040	
1975	+ 3 462	50 215	46 256	5 847	40 125	3 758	3 238	520	201	52 032	46 753	33 750	13 003	13 373	
1976	- 3 154	51 874	46 697	7 377	39 063	4 997	4 117	880	180	64 061	55 028	40 467	14 561	18 455	
1977	-11 793	47 944	42 319	6 850	35 246	5 452	3 796	1 656	173	76 794	59 737	43 100	16 637	23 576	
1978	-22 409	47 232	40 738	7 961	32 371	6 293	4 203	2 090	201	89 015	69 641	48 180	21 461	38 600	
1979	-28 382	47 412	40 716	7 523	32 588	6 416	4 448	1 968	280	98 572	75 794	51 890	23 904	60 026	
1979 Aug.	-11 287	49 540	43 393	8 018	34 969	5 842	3 832	2 010	305	93 364	60 827	41 888	18 939	52 461	
Sept.	-17 812	44 707	38 514	7 874	30 267	5 935	3 958	1 977	258	93 261	62 519	43 676	18 843	54 997	
Okt.	-22 056	43 632	37 507	7 838	29 217	5 877	3 948	1 929	248	93 641	65 688	46 477	19 211	56 722	
Nov.	-15 709	52 151	46 186	9 214	36 472	5 712	3 764	1 948	253	97 347	67 860	45 268	22 592	58 236	
Dez.	-28 382	47 412	40 716	7 523	32 588	6 416	4 448	1 968	280	98 572	75 794	51 890	23 904	60 026	
1980 Jan.	-24 109	42 089	35 707	7 386	27 851	6 101	4 146	1 955	281	100 460	66 198	46 060	20 138	60 926	
Febr.	-23 168	43 728	37 447	7 436	29 563	5 982	4 007	1 975	299	101 534	66 896	46 868	20 028	61 945	
März	-19 957	49 046	42 519	7 531	34 382	6 133	4 104	2 029	394	103 739	69 003	49 739	19 264	63 588	
April	-19 497	50 402	43 891	8 111	35 082	6 157	4 158	1 999	354	104 499	69 899	49 585	20 314	63 960	
Mai	-19 266	48 632	42 058	8 002	33 294	6 160	4 113	2 047	414	104 958	67 898	48 692	19 206	64 999	
Juni	-21 428	48 133	41 262	7 762	32 804	6 434	4 424	2 010	437	106 062	69 561	49 891	19 670	65 837	
Juli	-21 143	46 163	39 546	7 778	31 187	6 416	4 161	2 016	440	106 676	67 306	48 348	18 958	66 696	
Aug. p)	-22 800	47 424	41 023	7 929	32 684	6 065	4 018	2 047	336	108 021	70 224	51 105	19 119	66 842	

* Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; ferner sind solche langfristigen Auslandsaktiva von Kreditinstituten, deren Veränderungen in der Zahlungsbilanz dem öffentlichen Kapitalverkehr zugerechnet werden, in den Forderungen enthalten. Die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tab. IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind in der Regel zu Mittelkursen bewertet. — 1 Einschl. der jeweils zugehörigen

internationalen Organisationen. — 2 Einschl. der „als Geldmarktanlage erworbenen Auslandswechsel“. — 3 Da die täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute erfahrungsgemäß während des Jahres in großem Umfang rein buchungsrechtlich bedingte Debitsalden enthalten, wird seit Anfang 1974 als Stand am Ende des Berichtszeitraumes jeweils der — durch Nachbuchungen weitgehend bereinigte — Stand vom letzten Jahresende unverändert übernommen. — 4 Einschl. ausländischer

Schatzwechsel und unverzinslicher Schatzanweisungen; von November 1972 bis November 1978 sowie ab März 1979 wurden keine Bestände gemeldet. — 5 Einschl. ausländischer Wertpapiere und Beteiligungen im Ausland. — 6 Einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. — 7 Einschl. des Betriebskapitals der Zweigstellen ausländischer Banken. — p Vorläufig.

8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten*)

(ohne Kreditinstitute)

Mio DM

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen						Langfristige Forderungen insgesamt	Kurzfristige Verbindlichkeiten						Langfristige Verbindlichkeiten	
		insgesamt	nach Währungen		Forderungen an		insgesamt		insgesamt	nach Währungen		Verbindlichkeiten gegenüber		insgesamt	darunter: in ausländischer Währung	
			ausländische Währung	DM	ausländische Banken	ausländische Nichtbanken 1)				ausländische Währung	DM	ausländische Banken 2)	ausländische Nichtbanken 1)			
1974	- 6 171	4 125	1 471	2 654	1 173	2 952	4 189	10 296	2 704	7 592	6 321	3 975	18 710	8 599		
1975	- 8 915	5 303	1 984	3 319	1 174	4 129	5 176	14 218	2 721	11 497	10 093	4 125	19 506	8 720		
1976	- 9 226	7 213	3 196	4 017	2 144	5 069	6 045	16 439	3 545	12 894	10 474	5 965	19 939	8 981		
1977	-17 933	7 646	3 428	4 220	2 448	5 198	6 741	25 579	3 994	21 585	18 249	7 330	21 334	8 847		
1978	-19 508	8 173	4 576	3 597	2 062	6 111	7 030	27 681	4 966	22 715	19 882	7 799	22 270	9 078		
1979	-16 237	9 892	5 373	4 519	1 990	7 902	7 900	26 129	5 823	20 306	18 583	7 546	23 433	10 086		
1979 Aug.	-18 814	10 678	5 690	4 988	3 729	6 949	7 799	29 492	6 222	23 270	21 512	7 980	23 431	10 141		
Sept.	-19 697	10 123	5 517	4 606	2 959	7 164	7 760	29 820	6 227	23 593	22 176	7 644	23 553	10 191		
Okt.	-22 076	10 146	5 742	4 404	2 573	7 573	8 425	32 222	6 621	25 601	23 766	8 456	23 377	10 419		
Nov.	-21 727	9 870	5 798	4 072	2 597	7 273	8 374	31 597	6 676	24 921	23 159	8 438	23 432	10 276		
Dez.	-16 237	9 892	5 373	4 519	1 990	7 902	7 900	26 129	5 823	20 306	18 583	7 546	23 433	10 088		
1980 Jan.	-21 683	10 714	5 833	4 881	2 456	8 258	8 629	32 397	6 315	26 082	24 228	8 169	23 679	10 201		
Febr.	-25 516	10 697	5 786	4 911	2 446	8 251	8 716	36 213	6 480	29 733	27 316	8 897	23 954	10 387		
März	-26 808	11 618	5 999	5 619	2 915	8 703	8 835	38 426	7 016	31 410	29 576	8 850	23 860	10 396		
April	-26 669	12 242	6 527	5 715	3 231	9 011	8 788	38 911	6 964	31 947	30 209	8 702	23 920	10 400		
Mai	-26 555	12 904	6 733	6 171	3 710	9 194	8 812	39 459	7 377	32 082	30 977	8 482	24 154	10 405		
Juni	-28 565	12 305	6 683	5 622	3 120	9 185	8 986	40 870	7 723	33 147	32 233	8 637	24 268	10 543		
Juli	-30 548	12 315	6 558	5 757	3 318	8 997	8 990	42 863	8 201	34 662	33 021	8 842	24 520	10 651		
Aug. p)	-34 294	12 257	6 551	5 706	3 200	9 057	8 554	46 551	8 172	38 379	37 200	9 351	24 224	10 719		

* Bestandsveränderungen enthalten Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in langfristige Kredite und in Eigenkapital zurückgehen. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht

ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter

bzw. empfangener Anzahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — 1 Einschl. Salden auf Verrechnungskonten. — 2 Einschl. Indossamentsverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten Wechseln. — p Vorläufig.

9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse *)

Kassa-Mittelkurs in DM

Zeit	Telegrafische Auszahlung									
	Amsterdam	Brüssel	Dublin 1)	Helsinki	Kopenhagen	Lissabon	London	Madrid	Mailand/Rom	
	100 hfl	100 bfrs	1 Ir£	100 Fmk	100 dkr	100 Esc	1 £	100 Ptas	1 000 Lit	
Durchschnitt im Jahr										
1975	97,301	6,692	—	67,033	42,850	9,682	5,449	4,288	3,769	
1976	95,271	6,524	—	65,302	41,657	8,386	4,553	3,771	3,042	
1977	94,610	6,480	—	57,786	38,696	6,112	4,051	3,085	2,632	
1978	92,832	6,382	—	48,858	36,438	4,602	3,853	2,624	2,368	
1979	91,373	6,253	2) 3,760	47,165	34,872	3,759	3,888	2,732	2,207	
Durchschnitt im Monat										
1978 Okt.	91,954	6,343	—	46,872	36,000	4,132	3,698	2,638	2,272	
Nov.	92,402	6,369	—	47,507	36,178	4,121	3,728	2,673	2,256	
Dez.	92,264	6,319	—	46,948	35,881	4,057	3,733	2,652	2,235	
1979 Jan.	92,635	6,341	—	46,678	36,055	3,965	3,705	2,644	2,211	
Febr.	92,588	6,344	—	46,779	36,079	3,929	3,720	2,682	2,211	
März	92,641	6,323	3) 3,803	46,805	35,839	3,888	3,791	2,698	2,212	
April	92,497	6,308	3,832	47,316	35,916	3,892	3,927	2,785	2,245	
Mai	91,775	6,246	3,787	47,659	35,384	3,862	3,926	2,888	2,241	
Juni	91,132	6,228	3,772	47,598	34,693	3,815	3,977	2,850	2,229	
Juli	90,869	6,247	3,778	47,480	34,781	3,758	4,123	2,759	2,224	
Aug.	91,106	6,247	3,765	47,701	34,691	3,727	4,095	2,770	2,236	
Sept.	90,838	6,225	3,753	47,070	34,587	3,649	3,949	2,719	2,213	
Okt.	90,156	6,201	3,732	47,395	34,178	3,590	3,839	2,706	2,167	
Nov.	89,813	6,172	3,700	46,862	33,732	3,535	3,776	2,673	2,149	
Dez.	90,457	6,146	3,694	46,535	32,269	3,485	3,814	2,611	2,137	
1980 Jan.	90,577	6,154	3,697	46,685	32,018	3,463	3,903	2,608	2,142	
Febr.	90,719	6,158	3,701	47,030	32,034	3,621	4,002	2,623	2,159	
März	91,155	6,177	3,710	48,061	32,037	3,727	4,080	2,673	2,153	
April	91,151	6,227	3,737	49,074	32,089	3,728	4,146	2,611	2,143	
Mai	90,808	6,226	3,715	48,532	31,988	3,646	4,127	2,529	2,126	
Juni	91,179	6,245	3,734	48,505	32,195	3,621	4,132	2,524	2,116	
Juli	91,433	6,248	3,753	48,392	32,292	3,583	4,145	2,471	2,101	
Aug.	91,856	6,254	3,776	48,970	32,338	3,612	4,242	2,474	2,113	
Sept.	91,973	6,236	3,766	49,078	32,327	3,600	4,300	2,443	2,103	
Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark										
	0,110	0,010	0,007	0,100	0,060	4) 0,020 0,010	4) 0,010 0,007	4) 0,010 0,005	4) 0,010 0,005	

Zeit	Telegrafische Auszahlung								
	Montreal	New York	Oslo	Paris	Stockholm	Tokyo	Wien	Zürich	
	1 kan\$	1 US-\$	100 nkr	100 FF	100 skr	100 ¥	100 S	100 sfr	
Durchschnitt im Jahr									
1975	2,4218	2,4631	—	47,104	57,411	59,282	0,8301	14,129	95,252
1976	2,5541	2,5173	—	46,144	52,768	57,803	0,8500	14,039	100,747
1977	2,1860	2,3217	—	43,634	47,256	51,997	0,8671	14,051	96,843
1978	1,7649	2,0084	—	38,336	44,582	44,456	0,9626	13,837	112,924
1979	1,5651	1,8330	—	36,206	43,079	42,766	0,8424	13,712	110,229
Durchschnitt im Monat									
1978 Okt.	1,5602	1,8438	—	37,397	43,760	42,965	1,0029	13,709	119,846
Nov.	1,6199	1,8980	—	37,579	43,707	43,483	0,9930	13,669	114,014
Dez.	1,5966	1,8823	—	36,943	43,550	42,940	0,9600	13,653	112,243
1979 Jan.	1,5534	1,8473	—	36,485	43,582	42,528	0,9359	13,653	110,701
Febr.	1,5527	1,8562	—	36,435	43,442	42,526	0,9267	13,655	110,855
März	1,5847	1,8603	—	36,496	43,398	42,610	0,9018	13,641	110,706
April	1,6518	1,8938	—	36,838	43,537	43,148	0,8767	13,621	110,427
Mai	1,6505	1,9076	—	36,770	43,270	43,427	0,8755	13,583	110,464
Juni	1,6063	1,8828	—	36,536	43,165	43,408	0,8613	13,580	110,908
Juli	1,5677	1,8239	—	36,169	42,955	43,225	0,8435	13,614	110,747
Aug.	1,5635	1,8291	—	36,363	42,959	43,348	0,8402	13,679	110,434
Sept.	1,5411	1,7955	—	36,031	42,751	42,837	0,8084	13,842	111,236
Okt.	1,5234	1,7889	—	36,017	42,617	42,503	0,7780	13,886	109,950
Nov.	1,5047	1,7750	—	35,341	42,628	41,993	0,7270	13,903	107,738
Dez.	1,4843	1,7342	—	34,869	42,654	41,513	0,7228	13,887	108,424
1980 Jan.	1,4815	1,7236	—	35,106	42,685	41,580	0,7255	13,917	108,205
Febr.	1,5122	1,7472	—	35,799	42,669	41,905	0,7166	13,949	106,707
März	1,5789	1,8494	—	36,641	42,892	42,563	0,7449	13,969	104,974
April	1,5811	1,8728	—	36,988	43,122	42,893	0,7506	14,010	106,755
Mai	1,5278	1,7917	—	36,498	42,848	42,515	0,7862	14,017	107,744
Juni	1,5352	1,7671	—	36,425	42,988	42,422	0,8112	14,044	108,271
Juli	1,5178	1,7471	—	36,266	43,093	42,349	0,7916	14,089	108,747
Aug.	1,5450	1,7901	—	36,800	43,156	42,878	0,7995	14,119	108,390
Sept.	1,5380	1,7895	—	36,998	43,033	43,073	0,8346	14,125	109,173
Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark									
	4) 0,0050 0,0040	4) 0,0050 0,0040	—	0,060	4) 0,100 0,080	0,080	0,0015	0,020	0,100

* Errechnet aus den täglichen Notierungen. Durchschnittskurse für frühere Jahre werden in den Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten

der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt, veröffentlicht. — 1 Erstmalige Notierung

am 13. 3. 1979. — 2 Durchschnitt 13. 3. bis 31. 12. 1979. — 3 Durchschnitt 13. bis 30. 3. 1979. — 4 Bis 31. 8. 1978.

IX. Außenwirtschaft

10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark *)

Ende 1972 = 100 1)

Durchschnitt im Monat	Entwicklung des Außenwerts der D-Mark															
	gegenüber dem US-Dollar	gegenüber Währungen der am Europäischen Währungssystem (EWS) beteiligten Länder						gegenüber Währungen sonstiger Länder					gegenüber den am EWS beteiligten Ländern 3)	gegenüber den EG-Mitgliedsländern	gegenüber den 17 Ländern mit amtlicher Notiz in Frankfurt	insgesamt (23 wichtige Handelspartner der Bundesrep.)
		Französischer Franc	Holländischer Gulden	Italienische Lira	Belgischer Franc	Dänische Krone	Pfund Sterling 2)	Japanischer Yen	Norwegische Krone	Osterreichischer Schilling	Schwedische Krone	Schweizer Franken				
1973 März	114,0	100,8	101,9	112,1	100,9	100,7	107,9	97,5	101,2	100,7	106,1	95,7	101,5	103,7	104,0	104,3
1973 Juni	125,0	103,9	105,1	127,8	104,4	104,3	113,8	106,9	103,2	101,8	109,2	99,3	104,8	109,1	109,7	109,9
1973 Sept.	133,0	110,7	106,4	129,0	109,5	108,8	128,9	114,4	110,8	102,5	116,0	104,4	109,4	114,1	114,9	115,2
1973 Dez.	121,4	108,8	104,9	126,7	109,2	107,9	122,7	110,3	103,3	101,7	114,2	101,2	107,8	112,1	111,7	111,6
1974 März	122,9	115,9	104,3	134,6	109,5	109,9	123,3	112,4	104,5	102,1	116,7	98,6	107,7	115,2	114,0	113,9
1974 Juni	127,6	122,2	104,1	142,5	108,0	109,2	125,3	117,0	104,2	99,3	115,8	99,4	107,0	117,8	116,1	116,0
1974 Sept.	121,1	113,6	101,2	137,8	106,5	107,5	122,6	117,5	101,2	98,0	112,6	94,5	104,5	113,5	111,9	112,1
1974 Okt.	124,2	114,9	101,7	142,4	106,9	107,2	124,9	120,7	102,9	98,5	113,4	93,8	105,0	114,9	113,4	113,7
1974 Nov.	128,1	117,0	102,8	146,7	107,8	107,9	129,0	124,6	104,8	98,8	114,9	92,0	106,1	116,9	115,3	115,7
1974 Dez.	131,1	116,2	102,8	148,7	107,9	108,5	132,1	127,7	104,8	98,4	114,3	89,2	106,1	117,3	115,7	116,4
1975 Jan.	136,3	116,3	103,1	151,0	107,8	109,5	135,3	132,5	104,7	98,2	114,3	89,6	106,3	118,1	116,9	117,7
1975 Febr.	138,4	115,8	102,7	151,8	107,4	109,6	135,6	130,9	104,2	98,2	114,3	89,2	106,0	117,9	116,9	117,8
1975 März	139,1	114,1	101,6	150,9	106,6	108,2	134,9	129,7	102,7	98,2	113,3	89,7	105,0	116,8	116,2	117,1
1975 April	135,7	111,3	101,3	147,8	106,4	107,2	134,3	128,6	101,8	98,0	112,0	90,3	104,5	115,4	114,9	115,8
1975 Mai	137,2	108,5	101,6	147,9	106,8	107,2	138,7	129,7	102,0	97,9	112,0	89,4	104,8	115,2	114,9	115,9
1975 Juni	137,7	107,8	102,2	148,1	107,4	107,2	141,6	131,1	101,5	97,8	112,0	89,4	105,2	115,5	115,2	116,2
1975 Juli	130,7	107,8	102,7	145,8	107,3	106,9	140,4	125,6	102,0	97,6	111,9	88,8	106,1	115,2	114,1	115,1
1975 Aug.	125,1	107,0	101,9	143,7	106,9	106,8	138,8	121,0	102,9	97,5	112,2	87,4	105,6	114,3	112,7	113,7
1975 Sept.	123,2	107,6	101,9	143,5	107,7	107,1	138,6	119,8	103,8	97,7	113,6	86,8	106,1	114,6	112,7	113,8
1975 Okt.	124,8	107,5	102,2	145,6	108,5	107,6	142,4	122,5	103,7	98,0	113,9	86,6	106,4	115,4	113,6	114,8
1975 Nov.	124,6	107,2	101,9	145,4	108,4	107,6	142,5	122,3	103,4	97,9	113,5	86,0	106,2	115,2	113,3	114,6
1975 Dez.	122,8	107,1	101,7	144,3	108,3	108,2	142,5	121,8	102,7	97,6	112,5	84,3	106,0	115,0	112,7	114,1
1976 Jan.	123,8	108,3	101,9	149,1	108,5	109,2	143,2	122,4	103,5	97,7	112,6	83,9	106,5	116,2	113,6	114,9
1976 Febr.	125,9	110,0	103,3	165,9	109,9	110,7	145,7	123,2	104,6	98,8	114,4	84,2	108,0	119,7	116,6	117,8
1976 März	125,9	113,7	104,4	178,4	110,2	110,8	151,8	122,8	105,0	99,3	115,2	84,1	109,7	123,2	119,0	120,1
1976 April	127,1	118,0	105,2	191,8	110,4	109,9	161,4	123,3	105,0	99,1	116,2	83,6	108,3	126,4	121,2	122,3
1976 Mai	125,8	115,6	105,3	185,1	110,0	109,2	163,2	122,1	104,0	99,0	115,3	81,5	108,1	125,6	120,3	121,5
1976 Juni	125,1	115,8	105,5	182,4	110,6	109,8	166,2	121,4	104,4	99,0	115,6	80,4	108,4	125,8	120,3	121,4
1976 Juli	125,2	118,4	105,2	180,2	110,9	110,5	164,4	119,7	105,2	98,4	116,2	80,9	108,5	126,2	120,5	121,7
1976 Aug.	127,5	123,7	105,1	183,5	110,9	110,9	167,7	120,2	105,6	98,2	116,8	82,3	108,6	128,2	122,3	123,4
1976 Sept.	129,3	124,3	103,9	187,7	110,8	111,0	175,2	120,6	105,6	98,1	116,9	83,3	108,0	129,1	123,2	124,4
1976 Okt.	132,6	129,1	104,1	194,9	110,4	112,0	189,6	125,2	106,1	98,2	117,2	84,5	108,1	132,4	126,0	127,2
1976 Nov.	133,7	130,3	103,7	198,7	110,2	113,0	191,6	128,0	105,9	98,2	117,1	84,9	107,9	133,2	126,7	128,1
1976 Dez.	135,1	131,7	103,5	201,5	109,7	113,0	188,9	129,3	106,0	98,2	116,8	86,2	107,7	133,5	127,3	128,8
1977 Jan.	134,8	130,9	103,9	203,7	110,3	113,7	184,6	127,3	106,9	98,2	117,9	87,4	108,2	133,5	127,4	128,8
1977 Febr.	134,0	130,4	103,7	203,4	110,3	113,6	183,9	123,9	106,6	98,3	118,2	87,9	108,2	133,2	127,1	128,6
1977 März	134,8	131,2	103,6	205,4	110,3	113,2	184,1	122,6	106,5	98,2	118,0	89,5	108,0	133,6	127,7	129,2
1977 April	135,8	131,8	103,4	207,2	110,1	116,3	185,3	121,4	108,0	98,2	122,5	89,3	108,7	134,1	128,4	129,9
1977 Mai	136,7	132,3	103,4	208,3	110,0	117,6	186,5	123,1	108,4	98,4	123,6	89,6	108,9	134,5	129,0	130,5
1977 Juni	136,9	132,2	104,5	208,3	110,2	118,5	186,8	121,2	108,9	98,4	125,6	88,7	109,7	134,9	129,2	130,8
1977 Juli	141,1	133,8	106,1	214,1	111,7	120,5	192,2	121,2	111,6	98,1	127,5	88,6	111,4	137,3	131,8	133,3
1977 Aug.	139,2	133,2	105,0	211,1	110,5	120,1	187,6	120,4	111,0	98,2	128,6	87,2	110,5	135,8	130,8	132,4
1977 Sept.	138,7	133,4	105,2	210,6	110,8	122,7	186,6	120,1	114,4	98,5	139,8	85,8	109,1	136,0	131,3	132,9
1977 Okt.	141,5	134,3	106,2	214,2	111,8	123,8	187,5	117,0	116,7	98,6	141,0	83,9	110,1	137,3	132,3	134,0
1977 Nov.	143,8	136,3	107,2	217,0	112,9	126,1	185,3	114,2	118,0	98,6	143,2	82,3	111,3	138,6	133,4	135,1
1977 Dez.	149,7	140,2	107,5	225,4	112,9	127,5	189,2	117,1	118,2	99,2	147,7	80,9	111,5	141,0	135,8	137,7
1978 Jan.	152,1	140,3	106,4	228,1	111,5	125,8	184,6	119,0	117,9	99,3	147,6	78,8	110,4	140,2	135,4	137,5
1978 Febr.	155,3	146,8	106,5	229,5	111,9	126,2	187,7	121,0	122,9	99,4	149,7	77,0	110,8	142,4	137,3	139,4
1978 März	158,4	145,9	106,2	232,9	111,9	127,1	194,7	119,1	126,9	99,6	151,6	78,3	111,0	143,0	138,4	141,1
1978 April	157,9	141,5	106,1	233,2	112,1	126,9	200,2	113,6	127,5	99,5	150,9	78,2	111,0	142,4	137,7	140,5
1978 Mai	153,0	139,0	106,2	228,9	112,2	124,9	197,5	112,3	125,4	99,5	147,9	78,2	110,8	141,0	136,2	138,9
1978 Juni	154,6	138,4	106,5	228,4	112,8	124,9	197,5	107,4	125,7	99,4	148,0	75,9	111,2	141,1	136,0	138,8
1978 Juli	156,9	136,1	107,2	228,4	113,3	125,9	194,2	101,6	127,3	99,7	148,0	73,6	111,9	140,6	135,5	138,4
1978 Aug.	161,4	137,2	107,6	232,1	113,2	127,1	195,1	98,7	127,7	99,7	148,8	70,0	112,2	141,5	136,1	139,2
1978 Sept.	163,5	139,4	107,9	233,4	113,3	127,2	195,9	100,8	128,2	100,1	150,3	66,8	112,4	142,4	136,7	139,9
1978 Okt.	174,8	144,0	108,0	243,9	113,4	126,2	204,4	104,3	129,7	100,9	155,8	70,0	112,7	145,4	140,6	144,1
1978 Nov.	169,8	144,1	107,5	245,7	112,9	127,6	202,8	105,4	129,0	101,2	154,0	73,6	112,1	145,2	140,3	143,9
1978 Dez.	171,2	144,6	107,6	248,0	113,8	128,7	202,5	109,0	131,3	101,3	155,9	74,8	112,7	145,9	141,2	144,8
1979 Jan.	174,4	144,5	107,2	250,7	113,4	128,1	204,1	111,8	132,9	101,3	157,4	75,8	111,2	145,9	141,9	145,6
1979 Febr.	173,6	145,0	107,3	250,7	113,3	128,0	203,2	112,9	133,1	101,3	157,5	75,7	111,2	146,0	141,9	145,6
1979 März	173,2	145,2	107,2	250,5	113,7	128,8	199,4	116,0	132,9	101,4	157,1	75,8	110,8	145,8	141,8	145,5
1979 April	170,2	144,7	107,4	246,9	114,0	128,5	192,5	119,4	131,6	101,5	155,2	76,0	140,4	144,9	140,8	144,5
1979 Mai	168,9	145,6	108,2	247,3	115,1	130,5	192,6	119,5	131,9	101,8	154,2	76,0	141,3	145,8	141,2	144,9
1979 Juni	171,2	145,9	109,0	248,6	115,5	133,1	190,1	121,5	132,7	101,8	154,3	75,7	142,1	146,3	141,8	146,0
1979 Juli	176,7	146,7	109,3	249,2	115,1	132,7	183,4	124,0	134,1	101,6	154,9	75,8	142,3	146,0	142,3	147,1
1979 Aug.	176,2	146,6	109,0	247,9	115,1	133,1	184,6	124,5	133,4	101,1	154,5	76,0	142,1	145,9	142,2	147,0
1979 Sept.	179,5	147,4	109,3	250,4	115,5	133,5	191,4	129,4	134,6	99,9	156,3	75,4	142,8	147,1	143,4	148,3
1979 Okt.	180,1	147,8	110,2	255,8	116,0	135,1										

11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen *)

Ende 1972 = 100 1)

Durchschnitt im Monat		Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen gegenüber 23 Ländern 2)												
		US- Dollar	Währungen der am Europäischen Währungssystem (EWS) beteiligten Länder							Währungen sonstiger Länder				
			Franzö- sischer Franc	Hollän- discher Gulden	Italie- nische Lira	Bel- gischer Franc	Däni- sche Krone	Pfund Sterling 3)	Japani- scher Yen	Norwe- gische Krone	Osterrei- chischer Schilling	Schwe- dische Krone	Schwei- zer Franken	Spa- nische Peseta
1973	März	92,9	103,4	101,2	91,9	102,0	103,6	96,7	111,7	103,4	102,1	97,7	108,7	102,6
	Juni	91,1	105,4	101,6	83,5	102,2	104,0	96,6	109,8	105,9	104,6	99,1	109,5	98,8
	Sept.	90,9	102,5	104,4	86,3	101,1	105,1	89,4	108,6	104,7	106,9	98,1	108,2	99,7
	Dez.	93,9	101,5	103,7	85,4	99,1	102,8	90,2	104,3	108,9	105,7	96,1	108,7	105,0
1974	März	93,3	96,5	105,8	81,7	100,5	102,2	91,1	103,7	109,0	106,4	95,2	113,8	101,8
	Juni	92,2	92,6	107,1	78,5	103,9	103,8	91,1	102,2	110,3	110,7	96,9	114,9	103,6
	Sept.	95,1	97,6	107,9	78,8	102,1	103,0	90,4	98,4	111,1	110,2	97,4	117,8	104,8
	Okt.	94,6	97,6	108,3	77,1	102,8	104,5	90,0	98,5	110,6	110,6	97,9	120,3	104,2
	Nov.	94,1	97,3	108,6	75,9	103,3	105,5	88,6	97,9	110,5	111,4	98,2	124,6	103,5
	Dez.	93,5	98,6	109,1	75,2	103,6	105,6	87,3	97,4	111,3	112,2	99,4	129,4	103,2
1975	Jan.	92,5	99,7	109,7	74,8	104,5	105,6	86,4	96,5	112,9	113,2	100,6	130,1	101,4
	Febr.	91,7	100,4	110,2	74,5	104,9	105,6	86,5	98,6	113,6	113,3	100,6	131,0	100,1
	März	91,0	101,5	110,9	74,7	105,1	106,5	86,6	99,7	114,7	113,1	101,1	129,8	99,8
	April	92,3	103,3	110,5	75,5	104,2	106,6	86,1	98,9	114,8	112,6	101,5	127,6	100,2
	Mai	92,6	106,5	110,4	75,4	103,7	107,2	83,6	99,0	115,4	112,9	102,0	129,0	100,0
	Juni	92,7	107,7	110,0	75,4	103,4	107,6	82,2	98,5	116,6	113,2	102,4	129,4	100,1
	Juli	94,9	106,5	108,7	75,9	102,9	107,1	81,7	99,3	114,9	112,8	101,5	129,0	101,1
	Aug.	96,6	106,1	108,7	76,1	102,3	106,4	81,4	100,0	112,8	112,0	100,3	129,7	102,1
	Sept.	97,2	105,4	108,8	76,3	101,6	106,2	81,5	100,2	111,9	111,8	99,0	130,4	102,2
	Okt.	97,3	106,5	109,2	75,7	101,4	106,6	80,2	99,3	113,2	112,0	99,7	131,8	101,6
	Nov.	97,0	106,7	109,4	75,8	101,4	106,5	80,0	99,4	113,4	112,0	100,0	132,6	101,5
	Dez.	97,6	106,4	109,3	76,1	101,2	105,4	79,5	98,8	113,7	111,9	100,5	134,8	101,8
1976	Jan.	97,3	105,9	109,6	73,9	101,5	104,9	79,6	98,9	113,3	112,4	100,9	136,4	101,6
	Febr.	96,9	107,0	109,8	67,2	101,9	105,2	79,6	99,7	113,8	113,1	100,8	138,9	94,0
	März	97,5	105,2	110,0	63,2	103,3	106,6	77,4	100,7	114,9	114,0	101,4	141,6	92,3
	April	97,8	105,1	110,7	59,5	104,7	109,4	73,7	101,5	117,1	115,8	102,0	145,0	92,7
	Mai	98,0	104,6	110,2	61,5	104,8	109,6	72,4	101,7	117,9	115,2	102,4	148,0	92,6
	Juni	98,1	104,3	110,1	62,4	104,3	109,3	71,0	101,9	118,0	115,0	102,4	149,9	92,7
	Juli	97,8	101,9	110,6	63,4	104,4	108,7	72,0	103,5	117,0	115,7	101,9	149,0	92,7
	Aug.	97,7	98,4	111,9	63,2	105,8	109,3	71,5	104,7	117,8	116,9	102,5	148,4	92,3
	Sept.	97,0	98,8	114,0	62,2	106,5	110,3	69,0	105,8	119,2	118,0	103,4	148,0	92,3
	Okt.	97,1	96,8	115,8	61,1	109,1	111,8	65,0	104,4	121,8	119,6	105,4	149,0	92,2
	Nov.	97,8	96,4	116,7	60,3	109,9	111,3	64,8	103,0	122,7	120,3	106,2	149,2	91,8
	Dez.	98,9	95,8	117,2	59,8	110,7	111,3	66,3	105,0	122,7	120,8	106,7	147,7	91,5
1977	Jan.	98,3	96,5	116,7	59,1	109,9	110,5	67,8	105,9	121,2	120,9	105,5	145,5	91,0
	Febr.	98,6	96,7	116,7	59,0	109,7	110,4	67,9	108,3	121,3	120,7	105,0	144,2	90,7
	März	99,1	96,5	117,1	58,7	110,1	111,0	68,2	110,1	121,7	121,4	105,5	142,2	91,1
	April	98,7	96,5	117,8	58,4	110,7	109,3	68,3	112,0	121,7	121,9	102,7	143,3	90,9
	Mai	98,6	96,5	118,1	58,3	111,1	108,6	68,1	111,0	121,9	122,0	102,4	143,3	90,5
	Juni	98,7	96,7	116,9	58,4	111,2	108,2	68,2	113,0	121,9	122,1	101,0	145,0	89,9
	Juli	97,8	97,4	116,9	57,7	111,3	108,2	67,6	115,8	120,9	123,7	101,3	147,5	76,7
	Aug.	98,8	97,3	117,3	58,2	111,8	108,0	68,8	115,7	121,0	123,0	99,7	149,1	73,1
	Sept.	99,0	97,2	117,4	58,4	111,7	107,4	69,5	115,8	119,3	122,9	92,3	152,1	73,5
	Okt.	98,4	97,2	117,1	57,8	111,4	107,1	69,9	120,8	117,6	123,3	92,3	156,6	73,1
	Nov.	97,6	96,3	116,6	57,4	111,0	105,8	71,3	125,4	116,9	123,6	91,4	160,7	73,5
	Dez.	95,9	94,9	117,7	56,2	112,7	106,4	71,1	126,0	119,1	124,3	89,9	166,4	73,2
1978	Jan.	95,2	94,7	118,6	55,5	113,9	107,5	73,0	125,3	118,8	124,0	89,6	171,1	73,0
	Febr.	95,1	91,1	119,8	56,0	115,1	108,6	72,8	125,6	115,4	124,6	89,8	177,6	72,8
	März	94,6	92,7	121,1	55,7	115,7	109,5	71,1	130,2	113,5	125,6	90,1	176,3	72,7
	April	94,5	95,7	121,1	55,4	115,0	109,8	69,0	136,5	113,1	125,6	90,6	176,0	72,5
	Mai	95,1	96,6	120,0	55,8	113,8	110,2	68,9	134,6	113,5	124,8	91,4	174,0	72,9
	Juni	93,8	97,0	119,7	55,9	113,1	110,2	68,9	141,6	113,1	124,6	91,4	179,3	73,7
	Juli	91,9	98,5	118,6	55,7	112,2	109,0	70,0	150,9	111,1	123,8	91,3	184,3	74,1
	Aug.	90,5	98,1	118,7	55,1	112,9	108,4	70,3	158,8	111,3	123,9	91,3	195,0	75,2
	Sept.	91,0	96,7	118,9	55,1	113,4	108,9	70,4	157,3	111,5	123,5	90,7	205,7	76,3
	Okt.	89,3	95,9	121,1	54,1	115,8	111,0	69,7	160,4	113,7	125,0	89,6	201,4	77,6
	Nov.	90,8	95,6	121,3	53,6	116,0	111,0	69,9	156,1	113,5	125,0	90,3	191,0	78,2
	Dez.	91,3	95,8	121,7	53,3	115,5	110,8	70,5	152,0	112,3	125,5	89,8	189,0	78,1
1979	Jan.	91,1	96,5	122,6	53,0	116,2	112,1	70,5	150,5	111,7	126,2	89,5	187,5	78,5
	Febr.	91,7	96,0	122,5	53,0	116,3	112,1	70,8	148,7	111,5	126,2	89,4	187,7	79,6
	März	91,6	95,8	122,4	52,9	115,7	111,0	72,0	144,4	111,4	126,0	89,4	187,3	80,0
	April	92,0	95,4	121,5	53,4	114,8	110,1	74,1	138,4	111,1	125,2	89,8	185,6	81,9
	Mai	92,7	94,8	120,7	53,4	113,9	108,4	74,1	137,6	110,9	124,9	90,5	185,7	84,9
	Juni	92,9	95,1	120,3	53,5	114,0	106,5	75,8	137,0	110,5	125,4	90,9	187,5	84,4
	Juli	91,3	95,0	120,2	53,8	114,7	106,8	79,5	137,1	109,3	126,2	90,7	188,3	82,4
	Aug.	91,7	95,0	120,5	54,1	114,7	106,5	78,9	136,3	109,9	126,8	90,9	187,6	82,7
	Sept.	91,6	95,3	121,1	54,0	115,1	107,5	76,7	133,2	110,6	129,0	90,9	190,7	82,1
	Okt.	92,7	95,9	120,9	53,2	115,5	107,2	75,1	129,0	111,9	130,4	90,9	189,9	82,5
	Nov.	93,9	96,7	121,2	53,0	115,6	106,9	74,5	121,9	111,1	131,4	90,8	187,4	82,2
	Dez.	92,4	97,2	122,6	53,0	115,2	102,7	75,9	123,1	110,3	131,7	90,5	189,5	80,8
1980	Jan.	91,7	97,2	122,5	53,2	115,2	101,5	77,8	123,8	110,6	132,1	90,4	189,0	80,7
	Febr.	92,4	96,8	122,3	53,6	114,9	100,8	79,5	121,1	112,0	132,3	90,5	185,7	80,8
	März	95,1	96,3	121,7	52,8	114,2	99,4	79,7	121,0	112,8	131,8	90,6	180,6	80,8
	April	95,9	96,5	121,1	52,3	114,7	98,8	80,4	120,6	113,0	131,7	90,7	182,9	78,4
	Mai	92,4	96,6	121,4	52,4	115,5	99,3	81,0	130,1	112,2	132,4	90,6	186,1	76,8
	Juni	90,6	97,1	122,0	52,4	115,8	100,0	81,2	135,1	112,0	133,5	90,5	187,5	76,8
	Juli	90,5	97,7	122,6	52,2	115,9	100,6	81,7	132,9	111,7	134,4	90,6	189,0	75,5
	Aug.	91,6	97,2	122,4	52,1	115,4	99,7	82,9	131,7	112,1	134,0	90,8	187,0	74,8
	Sept.	90,9	96,8	122,5	51,8	114,9	99,2	83,9	137,2	112,0	133,9	90,9	188,1	73,7

* Zur Berechnungsmethode siehe Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt. — 1 Für Ende 1972 wurden grundsätzlich die damaligen Leitkurse zugrunde gelegt, für das Pfund Sterling, das irische

Pfund und den kanadischen Dollar, deren Wechselkurse freigegeben waren, statt dessen die Marktkurse von Ende 1972. — 2 Die als gewogene geometrische Mittel errechneten Indizes des Außenwerts fremder Währungen beziehen sich auf den gleichen

Kreis von Ländern wie die Berechnung des Außenwerts der D-Mark. — 3 Großbritannien nimmt z. Z. am Wechselkursmechanismus des Europäischen Währungssystems nicht teil.

Übersicht

über die während der vorangegangenen zwölf Monate
in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank
behandelten Themen:

- Oktober 1979** Investitionen und Finanzungsverhältnisse
der Unternehmen im ersten Halbjahr 1979
Die Ertragslage der Kreditinstitute im Jahre 1978
Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland
gegenüber dem Ausland
- November 1979** Neue geldpolitische Maßnahmen
Ertragslage und Finanzungsverhältnisse
der Unternehmen im Jahre 1978
Die D-Mark als internationale Anlagewährung
- Dezember 1979** Die Wirtschaftslage im Herbst 1979
- Januar 1980** Der Produktivitätsfortschritt in der Bundesrepublik
und seine Bestimmungsfaktoren
Die Entwicklung der Gemeindefinanzen
seit Mitte der siebziger Jahre
- Februar 1980** Die Wirtschaftslage in der Bundesrepublik Deutschland
um die Jahreswende 1979/80
- März 1980** Neue geldpolitische Maßnahmen
Einkommen und Einkommensverwendung
im zweiten Halbjahr 1979 nach Sektoren
Die finanzielle Entwicklung der Sozialversicherungen
seit Mitte der siebziger Jahre
- April 1980** Kapitalbildung und Anlagepolitik der Versicherungs-
unternehmen seit 1975
Die Auslandsverflechtung der Unternehmen Ende 1977
- Mai 1980** Neue geldpolitische Maßnahmen
Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsströme sowie
Bestände an Forderungen und Verpflichtungen
im Jahre 1979
Die Wertpapierunterbringung im Jahre 1979
Goldtransaktionen in der Zahlungsbilanz
der Bundesrepublik
- Juni 1980** Die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland
im Frühjahr 1980
- Juli 1980** Ölrechnung und Zahlungsbilanz
der Bundesrepublik Deutschland
Entwicklung des Patent- und Lizenzverkehrs mit dem
Ausland in den Jahren 1978 und 1979
- August 1980** Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik
im ersten Halbjahr 1980
Die Ertragslage der Kreditinstitute im Jahre 1979
Die Finanzentwicklung der Deutschen Bundesbahn
und der Deutschen Bundespost seit 1977
- September 1980** Die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland
im Sommer 1980

Über früher publizierte Sonderaufsätze informiert das dem
Monatsbericht Dezember 1979 beigefügte Verzeichnis der Sonderaufsätze

Druckerei Otto Lembeck Frankfurt am Main und Butzbach
Die Berichte erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank,
Frankfurt am Main.

Sie werden auf Grund des § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank
vom 26. 7. 1957 – kostenlos – abgegeben.